

Entwurf Kreishaushalt 2025/2026 Oberbergischer Kreis

Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Ergebnis- und Finanzplan 2025-2029
Anlagen



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

	Seite
Inhaltsverzeichnis Entwurf Kreishaushalt 2025/2026 (Doppelhaushalt)	2
I. Haushaltssatzung	3
II. Vorbericht	8
Erläuterung zum "Neuen Kommunalen Finanzmanagement" und zur Haushaltssystematik	9
Ziele und Kennzahlen im NKF	23
Kosten- und Leistungsrechnung / Bildung von Budgets / Bewirtschaftungsregeln	26
Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2025/2026	34
Ausführungen zur Bilanzierungshilfe CUIG	39
Haushaltskonsolidierung	40
Rücksichtnahmegebot	44
Ergebnisplan 2025-2026 und Erläuterungen zu einzelnen Bereichen	49
Sozialetat	55
Jugendhilfe	69
Entwicklung Landschaftsumlage	73
Personalaufwendungen	75
Öffentlicher Personennahverkehr/OVAG	77
Abwicklung von Baumaßnahmen (Gebäude und Kreisstraßen)	79
Entwicklung der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich	89
Entwicklung der Investitions- und Liquiditätskredite	91
Entwicklung Eigenkapital / Rechnungsergebnisse der Vorjahre / Bilanz	95
Eckdaten zum Haushalt 2025/2026 (mit Übersicht über die Entwicklung der Kreisumlagen)	99
Investitionsprogramm	101
III. Haushaltsplan (Zahlenwerk mit Erläuterungen)	108
Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans	109
Produktgruppenübersicht mit Inhaltsverzeichnis der Teilergebnispläne	114
Ergebnisplan	115
Finanzplan	117
Haushaltsquerschnitt, Ergebnis- und Finanzplan	120
Allgemeine Planerläuterungen zu allen Teilergebnisplänen	127
Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne	131
IV. Anhang	626
Stellenplan 2025/2026	627
Übersichten	648
Übersicht über die Bürgschaften	649
Übersicht über den Stand von Sonderabgaben	650
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	651
Übersicht über die Kreditverbindlichkeiten	654
Beteiligungen / Übersicht über die Wirtschaftslage von Sondervermögen	655
Übersicht über die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen (§ 1 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO)	656
Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen gem. § 40 Abs. 3 KrO	664
Finanzstellen (PSP-I)	667

Haushaltssatzung

des Oberbergischen Kreises für die Haushaltsjahre 2025 / 2026 vom _____

Aufgrund des § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW, S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.07.2024 (GV. NRW, S. 444) und der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.07.2024 (GV. NRW, S. 444) hat der Kreistag des Oberbergischen Kreises mit Beschluss vom _____ 2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025/2026 (Doppelhaushalt), der die für die Erfüllung der Aufgaben des Oberbergischen Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird im Haushaltsjahr

2025

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	592.825.243 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	607.732.844 €
abzüglich globaler Minderaufwand von	1.407.601 €
somit auf	606.325.243 €

im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	587.441.436 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	581.428.253 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	24.936.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	117.776.032 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	92.840.032 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.199.000 €

und im Haushaltsjahr

2026

im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf abzüglich globaler Minderaufwand von somit auf	607.435.077 € 620.270.439 € 1.467.660 € 618.802.779 €
im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	601.920.562 € 594.216.940 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	8.409.000 € 55.098.981 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	46.689.981 € 3.442.000 €

festgesetzt.

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in beiden Jahren im Bereich des laufenden Personalaufwandes abgebildet.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2025 für Investitionen erforderlich ist, wird auf **92.840.032 €** festgesetzt. Für das Jahr 2026 wird die Summe der Investitionskredite auf **46.689.981 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für den Doppelhaushalt 2025/2026 auf **170.292.666 €** festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für das Jahr 2025 auf **13.500.000 €** und für das Jahr 2026 auf **10.626.846 €** festgesetzt.

Die Verringerung der **Allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird für das Jahr 2026 auf **740.856 €** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die im Haushaltsjahr 2025 und 2026 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **60.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

1. Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gem. § 56 Abs. 1 Kreisordnung NW eine **Kreisumlage** erhoben.
Der Umlagesatz beträgt im Jahr 2025 einheitlich **39,7531 %**
und im Jahr 2026 einheitlich **39,3861 %**
der für die Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen.
2. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule Oberberg wird von den kreisangehörigen Gemeinden, die durch die **Volkshochschule Oberberg** versorgt werden, gem. § 56 Abs. 4 Kreisordnung NW eine einheitliche Mehrbelastung für das Jahr 2025 in Höhe von **0,3011 %**
und für das Jahr 2026 in Höhe von **0,2986 %**
der für diese Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
3. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben des Berufsschulwesens wird von den kreisangehörigen Gemeinden, die durch das **Berufsschulwesen** des Oberbergischen Kreises versorgt werden, gem. § 56 Abs. 4 Kreisordnung NW eine Mehrbelastung der für diese Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen erhoben in Höhe von

	2025	2026
Bergneustadt	1,6905 %	1,7654 %
Engelskirchen	1,4733 %	1,5386 %
Gummersbach	1,6106 %	1,6819 %
Hückeswagen	1,6554 %	1,7287 %
Lindlar	1,4103 %	1,4728 %
Marienheide	1,8598 %	1,9422 %
Morsbach	1,1804 %	1,2327 %
Nümbrecht	1,6651 %	1,7389 %
Radevormwald	1,2618 %	1,3177 %
Reichshof	1,4986 %	1,5649 %
Waldbröl	1,4911 %	1,5571 %
Wiehl	1,4894 %	1,5554 %
Wipperfürth	1,4490 %	1,5132 %

4. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Kosten für die Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisjugendamtes wird von den kreisangehörigen Gemeinden, die durch das **Jugendamt** des Oberbergischen Kreises versorgt werden, gem. § 56 Abs. 5 Kreisordnung NW eine einheitliche Mehrbelastung für das Jahr 2025 in Höhe von **32,4511 %** und für das Jahr 2025 in Höhe von **32,2154 %** der für diese Gemeinden geltenden Umlagegrundlagen erhoben.
5. Die im Jahr 2025 und 2025 kassenwirksamen Umlagen werden mit einem Zwölftel zum 05. eines jeden Monats fällig.
6. Die Abrechnung der Umlage für die Volkshochschule Oberberg sowie der Berufsschulumlage erfolgt gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird der ermittelte Überschuss oder Fehlbetrag den an der Abrechnung beteiligten Kommunen durch Bescheid mitgeteilt und bilanziert. Der Ausgleich der festgesetzten Beträge erfolgt im übernächsten Jahr.
7. Die Abrechnung der Jugendhilfeumlage erfolgt gemäß § 56 Abs. 5 KrO NRW. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird der ermittelte Überschuss oder Fehlbetrag den Kommunen ohne eigenes Jugendamt durch Bescheid mitgeteilt und bilanziert. Der Ausgleich der festgesetzten Beträge erfolgt im übernächsten Jahr.

§ 7

Die **Wertgrenze** für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gemäß § 26 Abs. 1 Buchstabe g KrO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 KomHVO NRW wird auf **50.000 €** festgesetzt.

Gummersbach, den 31.10.2024

Bestätigt:

gez.

Jochen Hagt
Landrat

Aufgestellt:

gez.

Klaus Grootens
Kreiskämmerer

II. Vorbericht zum Haushalt 2025/2026

Erläuterungen zum „Neuen Kommunalen Finanzmanagement – NKF“

1.1 Reform des Kommunalen Haushaltsrechts:

Mit dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden/Gemeindeverbände im Land Nordrhein Westfalen (NKFG NRW) vom 16.11.2004 wurde das Haushaltsrecht in NRW umfassend reformiert und die Gemeinden und Kreise verpflichtet, bis zum 01.01.2009 ihr bisheriges kameralistisches Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen. Die Inhalte ergeben sich aus dem neu gefassten 8. Teil „Haushaltswirtschaft“ der Gemeindeordnung NRW und der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO).

Mit der Einführung des NKF wurden von der Landesregierung folgende Ziele verfolgt:

- Umfassende Abbildung des Ressourcenverbrauchs
- Periodengerechte und vollständige Zuordnung des Werteverzehrs
- Darstellung des Vermögens und der Schulden einer Kommune
- Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Kommune
- Intergenerative Gerechtigkeit
- Verbesserte Steuerungsfähigkeit durch Produktorientierung und Ziel-/Leistungsvorgaben
- Größere Haushalts-Transparenz für Bürgerinnen und Bürger durch produktorientierte Darstellung

1.2 Wesentliche Elemente des NKF:

Der frühere kamerale Haushalt war in den Verwaltungshaushalt, den Vermögenshaushalt und die Sammelnachweise unterteilt. Diese Begriffe spielen im NKF keine Rolle mehr. Im NKF-Haushalt erfolgt eine vollständig geänderte Darstellung des Haushaltsplanes. Beim Vergleich der aktuellen Ansätze mit den Ansätzen aus Vorjahren ist zu berücksichtigen, dass einige Ansätze aufgrund der Praxiserfahrungen oder zwischenzeitlich geänderter Vorgaben aus der Kassenstatistik in der Zuordnung verschoben, zusammengefasst oder zur besseren Bewirtschaftung geteilt wurden.

Im früheren kameralen Haushalt wurde das „Geldverbrauchs-konzept“ dargestellt, bei dem Einnahmen das Geldvermögen erhöht und Ausgaben das Geldvermögen vermindert haben. Im NKF-Haushalt wird im Haushaltsplan das "Ressourcenverbrauchs-konzept" dargestellt, bei dem Erträge das Eigenkapital erhöhen und Aufwendungen das Eigenkapital mindern (Ergebnisplan). Daneben werden die Zahlungsströme, die Liquidität und Investitionsmaßnahmen abgebildet (Finanzplan).

Wesentliche Komponenten für die Planung, Bewirtschaftung und den Jahresabschluss im NKF sind

- der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan und die Finanzrechnung und
- die Bilanz

Das folgende Schaubild verdeutlicht das Zusammenwirken dieser drei Komponenten und wird nachfolgend weiter erläutert:



Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht die Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung wird in die Bilanz übernommen und wirkt sich auf das Eigenkapital der Kommune aus; Überschüsse erhöhen das Eigenkapital, Fehlbeträge verringern das Eigenkapital entsprechend. Veränderungen im Ergebnisplan haben direkte Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage.

Der Finanzplan und die Finanzrechnung:

Der Finanzplan und die Finanzrechnung beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie für Investitionen und die Kredittilgung. Im Finanzplan wird der notwendige Kreditbedarf für Investitionen im Planungszeitraum festgelegt. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln der Kommune in der Bilanz ab. Veränderungen im Finanzplan wirken sich nur „periodisiert“ über Abschreibungen auf den Ergebnisplan aus.

1. 3 Produktgliederung des NKF-Haushalts:

Der NKF-Haushalt ist in einen Ergebnisplan, einen Finanzplan sowie in Teilpläne zu gliedern. Die Teilpläne sind produktorientiert unter Beachtung der vom Innenministerium vorgegebenen Mindestgliederung nach folgenden verbindlichen Produktbereichen in der ausgewiesenen Reihenfolge zu gliedern (§§ 53 Abs. 1 KrO i.V.m. § 79 GO und. § 4 KomHVO):.

<i>Produktbereiche</i>		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschafts- Pfleger
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Teilpläne auch nach Produktgruppen oder nach Produkten aufgestellt werden. Es bleibt daher jeder Gemeinde überlassen, ob sie den Haushalt auf Basis der Mindestgliederung nach Produktbereichen darstellt oder den Haushaltsplan weiter untergliedert und auf Basis der Produktgruppen oder noch tiefer untergliedert und auf Basis der Produkte darstellt.

Der Haushalt des Oberbergischen Kreises ist in 15 Produktbereiche (der Bereich Ver- und Entsorgung fällt beim Oberbergischen Kreis nicht an, daneben verfügt der Oberbergische Kreis über keine eigenen Stiftungen, die Produktbereiche 11 „Ver- und Entsorgung“ und 17 „Stiftungen“ entfallen daher), 65 Produktgruppen und 128 Produkte gegliedert. Der Haushaltsplan ist auf Ebene der Produktgruppen dargestellt. Für jede Produktgruppe sind im Haushaltsplan nach den vorgegebenen Mustern der KomHVO eine Beschreibung der Produktgruppe und der hierunter abgebildeten Produkte, eine Beschreibung der Ziele und Kennzahlen, Angaben zur Zielgruppe und zum eingesetzten Personal sowie das Zahlenwerk mit Angabe der Ertrags- und Aufwandsarten, das Ergebnis aus der lfd. Verwaltungstätigkeit, das Ergebnis aus der Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und das Gesamtergebnis dargestellt. Die für die Darstellung im Haushaltsplan gewählte Ebene der Produktgruppen enthält deutlich mehr Informationen als eine Darstellung auf Ebene der gesetzlichen Mindestvorgaben (= Produktbereiche), ist im Gegensatz zu einer Darstellung auf Ebene der Produkte aber noch überschaubar.

Die Darstellung der Haushaltsdaten im NKF-Haushalt (Zahlenwerk mit Erläuterungen) gliedert sich wie folgt:

- **Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan** mit aggregierter Darstellung **aller Produktbereiche**
 - **15 Teilergebnispläne/Teilfinanzpläne auf Basis der jeweiligen Produktbereiche** mit aggregierter Darstellung der hierunter zusammengefassten Produktgruppen
 - **65 Teilergebnispläne/Teilfinanzpläne auf Basis der Produktgruppen** mit aggregierter Darstellung der enthaltenen Produkte
 - Jeder Produktgruppe ist eine Übersicht mit den enthaltenen Produkten vorangestellt
 - Anschließend ist jedes Produkt einzeln unter Angabe von Auftragsgrundlage, Zielen und Zielgruppe beschrieben
 - Es folgt der Teilergebnisplan mit den Erträgen und Aufwendungen je Produktgruppe
 - Danach sind die Planerläuterungen mit Hinweisen zum jeweiligen Teilergebnisplan abgedruckt
 - Abschließend folgt der Teilfinanzplan der jeweiligen Produktgruppe (enthält die Einzahlungen und Auszahlungen je Produktgruppe, sowie die Höhe der Investitionen mit Beschreibung von Investitionsmaßnahmen > 50.000 €)

Graphisch lassen sich der Aufbau und die Gliederung des Zahlenwerks wie folgt darstellen:

Gesamtergebnisplan				
Produkt bereich 01 „Innere Verwaltung“			Produktbereiche 02 – 16	
Produkt gruppe 01.01 „Politische Gremien“	Produkt gruppe 01.02 „Verwaltungsführung“	Produkt gruppe 01.03 bis 01.15 z.B. 01.06.„zentrale Dienste“	Produktgruppe 02.01 bis 02.11	Produktgruppe 03.01 bis 03.04
Produkt 01.01 Politische Gremien	Produkt 01.02 Verwaltungsführung	Produkt 01.06.01 Druckerei	Produkt 02.01.01	
		Produkt 01.06.02 Poststelle	Produkt 02.01.02	
		Produkt 01.06.03 Bürgerservice	Produkt 02.02.03	
		Produkt 01.06.04 Fuhrpark		

1.4 Die Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist stichtagsbezogen das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital nach. Die Bilanz ist nach den Vorgaben des § 42 KomHVO aufzustellen und zu gliedern. Die Gliederung der Bilanz ist nachfolgend aufgeführt.

Bilanzgliederung	
Aktiva (Vermögensübersicht)	Passiva (Finanzierungsübersicht)
1. Anlagevermögen 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.2 Sachanlagen - Grundstücke/Gebäude - Infrastrukturvermögen - Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.3 Finanzanlagen - Wertpapiere des Anlagevermögens - Beteiligungen 2. Umlaufvermögen 2.1 Vorräte 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2.4 Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1. Eigenkapital 1.1 Allgemeine Rücklage 1.2 Sonderrücklage 1.3 Ausgleichsrücklage 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 2. Sonderposten 3. Rückstellungen 3.1 Pensionsrückstellungen 4. Verbindlichkeiten 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Aus den Bilanzpositionen sind die Kontengruppen und Kontenklassen für das Buchungssystem entwickelt worden. Um eine Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse zu gewährleisten, sind die Kontengruppen und Kontenklassen im NKF-Kontenrahmen vom Innenministerium für die Kommunen verbindlich vorgegeben worden. Zur Darstellung örtlicher Besonderheiten kann der Kontenrahmen den örtlichen Verhältnissen angepasst und um weitere Konten erweitert werden. Der Kontenrahmen des Oberbergischen Kreises umfasst zur Zeit rd. 2.200 Konten. Von besonderer Bedeutung sind die Kontenklasse „4“, in der alle Erträge abgebildet sind, und die Kontenklasse „5“ die alle Aufwendungen enthält. Auf der Folgeseite ist der NKF-Kontenrahmen als Übersicht dargestellt. Danach folgen ausführliche Erläuterungen zu der Kontenklasse 4 „Erträge“ und der Kontenklasse 5 „Aufwendungen“.

1.5 Haushaltsrechtlicher NKf – Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen	Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen	Abschlusskonten	Kosten- und Leistungsrechnung
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen (kein Bilanzausweis)	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transferinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 ...	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

1.6 Vorbemerkungen zu den Kontenklassen 4 „Erträge“ und 5 „Aufwand“

Kontenklasse 4 - Erträge

Die Kontenklasse 4 ist in verschiedene Kontengruppen unterteilt:

KG 40: Steuern und ähnliche Abgaben

KG 41: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

KG 42: Sonstige Transfererträge

KG 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

KG 44: Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

KG 45: Sonstige ordentliche Erträge

KG 46: Finanzerträge

KG 47: Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

KG 48: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

KG 49: Außerordentliche Erträge

Zu Kontengruppe 40: Steuern und ähnliche Abgaben

Die KG 40 ist untergliedert in 5 Kontenarten. Da der Kreis seit dem Wegfall der Einnahmen aus der Jagdsteuer über keine eigenen Steuereinnahmen mehr verfügt, verbleibt in der Kontengruppe *Steuern und ähnliche Abgaben* nur die Zuweisung aus der Wohngeldentlastung, die aufgrund statistischer Vorgaben des Landes hier zu veranschlagen ist.

Zu Kontengruppe 41: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Kontengruppe weist der OBK Finanzhilfen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen zur Erfüllung seiner Aufgaben aus. Insbesondere werden an dieser Stelle Schlüsselzuweisungen (Kontenart 411) sowie allgemeine Umlagen (Kontenart 418) z.B. in Form der Kreisumlage und der Jugendamtsumlage erfasst. Darüber hinaus werden über die Kontenarten 412 Bedarfszuweisungen, 413 Sonstige allgemeine Zuweisungen, 414 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und 416 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen abgewickelt. Letzteres kommt beim OBK v. a. im Bereich des Straßenbaus und der Straßensanierung zum Tragen, in dem hohe zweckgebundene Zuweisungen vereinnahmt werden. Damit der aus der Zuweisung entstehende Ertrag periodengerecht, d.h. verteilt auf die gesamte Nutzungsdauer der Investition, verbucht werden kann, werden die Sonderposten entsprechend dem Abschreibungsintervall linear aufgelöst.

Zu Kontengruppe 42: Sonstige Transfererträge

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Unterschieden werden in diesem Bereich zunächst die Kontenarten 421 und 422 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb bzw. innerhalb von Einrichtungen, welche z.B. für die Verbuchung von Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz, übergeleiteten Ansprüchen gegen Unterhaltspflichtige und Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen genutzt werden. Darüber hinaus beinhaltet die KG 42 die Kontenarten 423 Schuldendiensthilfen und 429 andere sonstige Transfererträge.

Zu Kontengruppe 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter den Begriff Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte fallen die Kontenarten 431 Verwaltungsgebühren, 432 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, 436 zweckgebundene Abgaben sowie 437 und 438 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bzw. für den Gebührenausgleich.

Zu Kontengruppe 44: Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Diese Kontengruppe beinhaltet insgesamt 5 Kontenarten. Hierzu gehören Erträge aus Mieten und Pachten (Kontenart 441) sowie aus Verkauf (Kontenart 442), beispielsweise von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen und Erträge aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten wie Eintrittsgeldern zu kulturellen Veranstaltungen. Des Weiteren werden in der KG 44 Erträge aus Kostenerstattungen und (pauschalen) Kostenumlagen (Kontenart 448) verbucht, sofern Güter bzw. Dienstleistungen für andere Stellen wie Bund, Land, Kommunen, private Unternehmen etc. erbracht werden. Auf den Konten der Kontenart 449 Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen werden ferner Ausgleichsleistungen des Bundes nach dem SGB II vereinnahmt.

Zu Kontengruppe 45: Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören 8 Kontenarten. Die Kontenart 451 umfasst Erträge aus Konzessionsabgaben. Bei der Kontenart 452 sind Erträge aus der Erstattung von Steuern erfasst. Kontenart 454 beinhaltet die Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Kontenart 455 die Erträge aus der Verkauf von Finanzanlagen. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Kontenart 456) erfassen Bußgelder und Säumniszuschläge sowie die Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften. Kontenart 457 erfasst die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten. Die nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge (Kontenart 458) erfassen Erträge aus Zuschreibungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und sonstige nicht zahlungswirksame Erträge. Die anderen sonstigen ordentlichen Erträge (Kontenart 459) erfassen beispielsweise Zinsen für zurückzuzahlende Zuweisungen und Zuschüsse.

Zu Kontengruppe 46: Finanzerträge

Bei der Kontenart 461 handelt es sich um Zinserträge aus Darlehen bzw. Ausleihungen aus Geldanlagen, aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr sowie aus Kaufpreis- u.a. Forderungen. Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden in der Kontenart 465 erfasst. Sonstige Finanzerträge wie Erträge aus Konventionalstrafen, Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz und einbehaltene Disagien werden auf der Kontenart 469 erfasst.

Zu Kontengruppe 47: Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen

In der KG 47 werden die aktivierten Eigenleistungen (Kontenart 471) und die Bestandsveränderungen von fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr (Kontenart 472) erfasst.

Zu Kontengruppe 48: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Kontenart 481) erfassen die Erträge, die durch Verrechnung zwischen den produktorientierten Teilplänen entstehen.

Zu Kontengruppe 49: Außerordentliche Erträge

Außerordentlichen Erträge (Kontenart 491) beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Dazu gehören beispielsweise Versicherungsleistungen oder besondere Zuweisungen nach Naturkatastrophen sowie Schenkungen (Spenden) soweit sie von wesentlicher Bedeutung sind und ohne Auflage gewährt werden. Insbesondere mit dem CUIG NRW hat diese Kontenart buchhalterische Relevanz erhalten (siehe hierzu auch Ausführungen Bilanzierungshilfe).

Kontenklasse 5 - Aufwendungen

Die Kontenklasse 5 ist ebenfalls in verschiedene Kontengruppen unterteilt:

KG 50: Personalaufwendungen

KG 51: Versorgungsaufwendungen

KG 52: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

KG 53: Transferaufwendungen

KG 54: Sonstige ordentliche Aufwendungen

KG 55: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

KG 56: frei

KG 57: Bilanzielle Abschreibungen

KG 58: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

KG 59: Außerordentliche Aufwendungen

Zu Kontengruppe 50: Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören die Dienstaufwendungen für die aktiv Beschäftigten des OBK (Kontenart 501). Diese werden nach den verschiedenen Dienstverhältnissen, Beamte, tariflich Beschäftigte und sonstige Beschäftigte, differenziert. Zusätzlich sind die geldwerten Sachaufwendungen für Sachbezüge gegenüber Beschäftigten, die Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit von Beschäftigten, für nicht genommenen Urlaub und für Überstunden den Dienstaufwendungen zuzurechnen. Bei den Beiträgen zu den Versorgungskassen (Kontenart 502) wird in Beiträge für tariflich und sonstige Beschäftigte unterschieden. Die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kontenart 503) gliedern sich in Beiträge für Beamte, tariflich und sonstige Beschäftigte. Die Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen für Beschäftigte werden auf der Kontenart 504 gebucht. Die Aufwendungen für Pensionsrückstellungen werden in der Kontenart 505 erfasst.

Zu Kontengruppe 51: Versorgungsaufwendungen

Zur KG 51 gehören die Versorgungsbezüge (Kontenart 511) der Beamten, der tariflich und sonstigen Beschäftigten. Die Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger werden in der Kontenart 512 erfasst. Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung werden in der Kontenart 513 erfasst. Aufwendungen für Beihilfen, Unterstützungsleistungen und Hinterbliebene werden in der Kontenart 514 erfasst.

Zu Kontengruppe 52: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit den Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Aufwendungen (Erhaltungsaufwand) für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden in der Kontenart 521 verbucht. Die Kontenart 522 umfasst die Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere erbracht hat, werden bei Kostenerstattungen (Kontenart 523) gebucht. Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen werden in der Kontenart 524 erfasst. Dazu zählen insbesondere Energie-, Reinigungskosten etc. Die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Haltung von Fahrzeugen oder Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens entstehen, sind bei den Aufwendungen für den Unterhalt des beweglichen Vermögens zu buchen (Kontenart 525). Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wie z.B. Lehrmittel werden in der Kontenart 527 erfasst. Bei der Kontenart 529 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen handelt es sich um eine Sammelposition für Aufwendungen die keiner anderen Kontenart zugeordnet werden können.

Zu Kontengruppe 53: Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Leistungen ohne konkrete Gegenleistung. Hierzu zählen Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (Kontenart 531) sowie um Finanzhilfen zugunsten verschiedener Aufgabenträger des öffentlichen, privaten und sonstigen Bereiches. Die Aufwendungen für Schuldendiensthilfen dienen vorwiegend der Verbilligung der Zinsleistungen (Kontenart 532). Als Sozialtransferaufwendungen (Kontenart 533) werden alle sozialen Leistungen, die natürlichen Personen in Form individueller Hilfe gewährt werden, bezeichnet (z.B. Leistungen der Sozial- oder Jugendhilfe). Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände werden in der Kontenart 535 verbucht. Die Kontenart 537 umfasst allgemeine Umlagen an das Land, Gemeinden oder Gemeindeverbänden. Dazu zählt insbesondere die Landschaftsumlage. Der Kontenart 539 werden die sonstigen Transferaufwendungen ohne Gegenleistungsverpflichtung Dritter zugeordnet.

Zu Kontengruppe 54: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontenart 541) handelt es sich um Personalnebenaufwendungen wie Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Reisekosten etc. Zu den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Kontenart 542) gehören die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, Mieten, Pachten und Leasing, Bankgebühren sowie sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten. Bei den Geschäftsaufwendungen (Kontenart 543) werden insbesondere die Aufwendungen für Büromaterial, Telefon, Bücher, Rechtsschutz, Fachliteratur und Porto erfasst. Die Kontenart 544 umfasst Versicherungsbeiträge und Schadensfälle. Aufgrund statistischer Vorgaben des Landes sind hier auch (Kontenart 546) die Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB-II), zur Eingliederung von Arbeitssuchenden sowie einmalige Leistungen an Arbeitssuchende zu verbuchen, obwohl es sich um klassische Transferaufwendungen handelt, die eigentlich der Kontengruppe 53 zuzuordnen sind. Die Kontenarten 547 und 548 umfassen betriebliche Steueraufwendungen. Zu den weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Kontenart 549) zählen Aufwendungen für Verfügungsmittel des Landrates, Fraktionszuwendungen und übrige Aufwendungen.

Zu Kontengruppe 55: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Kontenart 551 umfasst Zinsaufwendungen wie Zinsen für aufgenommene Kredite, Darlehen, Hypotheken oder Kontokorrentzinsen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen (Kontenart 559) zählen Kreditbeschaffungskosten wie Disagien und Abschlussgebühren sowie Kreditprovisionen.

Zu Kontengruppe 56:

Im Kontenrahmen z. Zt. nicht belegt.

Zu Kontengruppe 57: Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Kontenart 571) erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Als geringwertige Wirtschaftsgüter werden die Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens bezeichnet, die selbstständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 800 € nicht überschreiten. In der Kontenart 572 werden die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen gebucht. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen werden in der Kontenart 573 erfasst.

Zu Kontengruppe 58: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontenart 581) umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen entstehen.

Zu Kontengruppe 59: Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen (Kontenart 591) fallen außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufs an. Beispiele für außerordentliche Aufwendungen sind Naturkatastrophen oder sonstige durch höhere Gewalt verursachte Ereignisse, wie die Corona Pandemie.

Ziele und Kennzahlen

Ziele und Kennzahlen im NKF

Nach § 26 Abs. 1 Buchst. u) Kreisordnung (KrO NRW) entscheidet der Kreistag über die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen. In der Kreistagssitzung am 09.06.2022 hat der Kreistag die aus dem Jahr 2016 stammende Strategische Zielplanung fortgeschrieben und einstimmig folgende strategische Ziele beschlossen:

- 1. Die gesundheitliche Versorgung stärken.**
- 2. Den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Ehrenamt stärken.**
- 3. Den Wirtschaftsstandort Oberberg nachhaltig optimieren.**
- 4. Die Wohn- und Lebensqualität verbessern.**
- 5. Die Infrastruktur, Mobilität und Energieversorgung verbessern, die Digitalisierung vorantreiben.**
- 6. Die Bildungslandschaft weiterentwickeln.**
- 7. Den Klimaschutz engagiert vorantreiben sowie die Vorsorge im Klimawandel weiter stärken. Umwelt- und Naturschutz aktiv betreiben.**
- 8. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung festigen.**
- 9. Die Land- und Forstwirtschaft aktiv unterstützen; Natur- und Kulturlandschaftsschutz kooperativ betreiben.**
- 10. Das Zusammenleben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Senioren fördern und sozial gestalten.**

Auf Basis eines gemeinsamen Antrags der Kreistagsfraktionen CDU und FDP/FWO/DU vom 27.09.2021 "Strategische Zielplanung" hatte die Verwaltung einen Vorschlag zur Fortschreibung der strategischen Zielplanung des Oberbergischen Kreises erarbeitet. Ausgangspunkt bildeten dabei die vom Kreistag am 30.06.2016 einstimmig beschlossenen strategischen Ziele ergänzt um die am 08.12.2016 einstimmig mit Enthaltungen beschlossenen Handlungsfeldbeschreibungen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Redaktionskonferenz mit den Vorsitzenden der Fraktionen wurden die vorliegenden Vorschläge erörtert, um die Zielplanung für die weiteren Beratungen und die Beschlussfassung durch den Kreistag vorzubereiten. Aufgrund der Umfänglichkeit der Vorschläge der Kreistagsfraktionen hat die Redaktionskonferenz empfohlen, zunächst die Ebene der strategischen Ziele zu beschließen. Die Inhalte der Präambel und der Handlungsfelder, sowie deren Zuordnung zu den strategischen Zielen sollen nachfolgend in einer weiteren Redaktionskonferenz vorbesprochen und anschließend den Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt werden. Die Redaktionskonferenz hat weiterhin empfohlen, auf eine Priorisierung der Ziele zu verzichten. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die strategischen Ziele alle gleichrangig sind.

Ziele und Kennzahlen im NKF

Die zwischenzeitlich aufgehobene Gemeindehaushaltsverordnung sah in § 4 Abs.2 GemHVO vor, neben der strategischen Zielplanung in den Teilplänen möglichst Kennzahlen zur Zielerreichung aufzunehmen. § 12 GemHVO konkretisierte die Regelung wie folgt: „Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden“.

Im Rahmen der Evaluierung des NKF wurde § 12 GemHVO mit in Kraft treten der neuen Kommunalhaushaltsverordnung zum 01.01.2019 ersatzlos gestrichen. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen hat anschließend im Erlasswege darauf hingewiesen, dass damit nicht mehr die Verpflichtung besteht, zu ausnahmslos allen Produkten des kommunalen Haushaltes, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden. Vielmehr soll der eigenverantwortliche Umgang der Kommune mit Steuerungspotentialen gestärkt und die Darstellung nicht bzw. wenig steuerungsrelevanter Informationen im Haushalt vermieden werden. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die KomHVO bei der nächsten Änderung dahingehend angepasst werden soll, dass sich die Vorschriften und Regelungen bezüglich der Abbildung von Zielen und Kennzahlen auf bedeutsame Produkte beschränken und die Regelung bereits jetzt umgesetzt werden soll (Erlass des MHKBG-NRW vom 28.06.2019, Az. 304.48.02.946).

Kosten und Leistungsrechnung
Bildung von Budgets - allg. Bewirtschaftungsregeln

Kosten- und Leistungsrechnung

Die **Kosten- und Leistungsrechnung** (KLR) ist ein Bestandteil des NKF. Sie dient in erster Linie der internen Steuerung. Die *Ergebnis- und Finanzrechnung* im Haushaltsplandruck ist dagegen eine allgemeine Darstellung der Kosten, weil durch sie die sachzielbezogenen Kosten der Fachämter für die Aufgabenerledigung, aber auch die Aufwendungen der Querschnittsämter oder Gemeinkosten, zu Kostenartengruppen (z. B. *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, sonstige ordentliche Kosten*) zusammengefasst werden.

Der Detaillierungsgrad der Planungskosten geht durch die Vorgaben des Gesetzgebers zur Darstellung der Haushaltsdaten - unterteilt nach vorgegebenen Ertrags- und Aufwandsarten - weitgehend verloren. Die intern orientierte Kosten- und Leistungsrechnung dagegen liefert Informationen zu speziellen Kostenarten (welche Art von Kosten), zu den Kostenstellen (wo entstehen die Kosten) und zu den Kostenträgern (für welche Produkte entstehen Kosten). Beispiel: Die Gebäudekosten des Kreishauses (Sanierung, Energie, Versicherung, Abschreibungen, usw.) werden zentral über eigene Kostenstellen abgewickelt. Diese Querschnittskosten oder Gemeinkosten werden im Rahmen der KLR bzw. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung auf die Produkte nach bestimmten Schlüsseln verrechnet. Im Haushaltsplandruck erscheinen die Positionen der KLR damit nicht, sie dient, wie oben bereits erwähnt, primär der internen Steuerung.

Jede Gemeinde in NRW soll entsprechend **§ 17 KomHVO NRW** eine **Kosten- und Leistungsrechnung** zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit nach den örtlichen Bedürfnissen führen. Der Hauptverwaltungsbeamte regelt die Grundsätze über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung und legt sie dem Rat/Kreistag zur Kenntnis vor.

Die Kostenrechnung dient damit der Planung, Steuerung und Kontrolle des wirtschaftlichen Geschehens, gleichzeitig sollen alle Planungskosten bzw. später Ist-Kosten *verursachungsgerecht* auf die einzelnen Produktbereiche verteilt werden. Die Regelung gibt den Gemeinden die Befugnis, die Kosten- und Leistungsrechnung nach ihren Bedürfnissen zu führen. Die Gemeinde entscheidet danach eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung und hat insoweit einen großen Entscheidungsspielraum. Die konkrete Ausgestaltung ist nach den örtlichen Erfordernissen auszurichten. Die örtlichen Bestimmungen zur Kosten- und Leistungsrechnung werden im Folgenden vorgestellt. Über die Aufnahme in den Haushaltsplan ist die Kenntnisnahme durch den Kreistag gewährleistet.

Als Kostenstelle bezeichnet man in der Literatur häufig eine organisatorische Einheit, die den Ort der Kostenentstehung darstellt. Orte der Kostenentstehung sind beispielsweise Organisationseinheiten (Ämterkostenstellen), Immobilien (Gebäudekostenstellen) oder technische Einrichtungen/Geräte bzw. Fahrzeuge (Objektkostenstellen). Hilfskostenstellen hingegen sind reine Kostensammler. Meist handelt es sich dabei um Gemeinkosten (z.B. Haftpflichtversicherung), die in ihrer Entstehung keinem Produkt eindeutig zugeordnet werden können.

Die Differenzierung der Kosten- und Leistungsrechnung erfolgte unter Berücksichtigung der örtlichen Erfordernisse bzw. die Kostenstellenbildung orientiert sich an den vorhandenen Strukturen. So wurden zunächst drei Kostenstellengruppen für die spätere Gliederung der Kostenstellen eingerichtet:

- Hilfskostenstellen, z. B. für Kosten der Beihilfe, Kosten für Fortbildungen, etc.
- Objektkostenstellen für Gebäude, Fahrzeuge, AfA-Kostenstellen
- Fachkostenstellen, z. B. für Organisationseinheiten

Die Hilfskostenstellen werden in der Regel im Rahmen einer *Verteilung* verrechnet, im Haushaltsplandruck werden diese üblicherweise in den Zeilen 11 bis 16 ausgewiesen. Gemeinkosten (z. B. Gebäudekosten) werden dagegen üblicherweise im Rahmen einer *Umlage* verrechnet, diese Kosten werden in den Zeilen 27 bis 28 im Haushaltsplandruck ausgewiesen.

Um das Thema zu veranschaulichen, werden beispielhaft einige Kostenstellen genannt. Hilfskostenstellen bestehen immer aus einer 4-stelligen Ziffernfolge, z. B. Kostenstelle 1016 für die Abwicklung der Dienstreisen. Auch alle Arten von Versicherungen (Haftpflicht-, Elektronikversicherung oder die Unfallversicherung für Kreistagsmitglieder, usw.) werden über Hilfskostenstellen abgewickelt. Weitere typische Beispiele für Hilfskostenstellen sind Kosten der Beihilfe, Beiträge zur Sozialversicherung oder zur Versorgungskasse, Kosten der Aktenvernichtung, Kosten für Datenleitungen oder Kosten für zeitlich befristete Projekte (z. B. Zensus 2011). Objektkostenstellen wurden insbesondere für die Abwicklung der Gebäudekosten oder die Kosten des Fuhrparks (Kfz-Kostenstellen) eingerichtet, diese bestehen immer aus einer 5-stelligen Ziffernfolge, z. B. Kostenstelle 12020 für die Abwicklung des Gebäudes Berufskolleg Gummersbach. Auf dieser Gebäudekostenstellen werden unterschiedliche Planungskonten (= Kostenarten) berücksichtigt: z. B. Strom, Fernwärme, Wasser, Sanierungsmaßnahmen, Abfallentsorgung, Gebäudereinigung, Gebäudeversicherung oder die Grundsteuer. Die Fachkostenstellen werden in der Regel für die Abrechnung von Büromaterial, Zeitungen und Fachliteratur oder sonstigen Sach- und Dienstleistungen genutzt. Die Organisationskostenstellen bestehen aus einer 6-stelligen Ziffernfolge, z. B. Kostenstelle 100310 für die Kosten der Polizeibehörde.

Neben der Einrichtung der Kostenstellenstruktur besteht die Hauptaufgabe darin, ein *geeignetes Verrechnungsverfahren* bzw. geeignete Verrechnungsschlüssel auszuwählen. Die Definition von "geeigneten" Bezugsgrößen oder Verrechnungsschlüsseln ist unter Berücksichtigung örtlicher Strukturen und Erfordernisse in das Ermessen der Gemeinde gestellt.

Die Kosten des Gebäudes Kreishaus werden beispielsweise anhand einer statistischen Kennziffer *Belegungsfläche Kreishaus* (Einheit: m²) auf die verschiedenen Organisationskostenstellen verrechnet. In einem zweiten Verrechnungsschritt werden diese Kosten weiter auf die Produkte verteilt. Andere Gebäudekosten können in Summe zu 100 Prozent unmittelbar verrechnet werden. So werden die Gebäudekosten des Berufskollegs Gummersbach direkt auf das Produkt Berufskolleg Gummersbach im Produktbereich Berufsschulen verrechnet. Für Kosten der Beihilfe werden als Bezugsbasis dagegen die Plankosten der Beamtenbesoldung berücksichtigt, d. h. die Beihilfe wird per Dreisatz im Verhältnis der geplanten Beamtenbesoldung verrechnet. Für die spätere Abrechnung der Ist-Kosten müssen selbstverständlich die Ist-Kosten der Beamtenbesoldung als Bezugsbasis berücksichtigt werden. Andere Kosten wie die der Fortbildung werden dagegen nach festen Prozentsätzen nach Erfahrungswerten verteilt. Im Rahmen der Haushaltsplanung können nur Erfahrungswerte berücksichtigt werden, im Rahmen des Jahresabschlusses könnten dagegen die Kosten anhand der tatsächlichen Inanspruchnahme auf die Fachkostenstellen verteilt werden.

Bei der Suche nach einer *verursachungsgerechten* Bezugsgröße oder Verteilungsschlüssel stößt man früher oder später auf folgendes Problem: Gerechte Verteilungsschlüssel können zu ungerechten Ergebnissen führen und umgekehrt.

Organisationseinheiten (bzw. Produktbereiche) die in einem sanierungsbedürftigen Gebäude untergebracht sind, bekommen im Verhältnis relativ mehr Gebäudekosten für Energie und Sanierung zugeordnet als andere Organisationseinheiten. Da die Organisationseinheiten sich in der Regel ihren Arbeitsort nicht aussuchen können, kann diese Art der Verrechnung als *ungerecht* bewertet werden. Dagegen ist es aber rational begründet, die tatsächlichen Gebäudekosten möglichst sachgerecht den einzelnen Fachämtern zuzuordnen.

Ein anderes Beispiel ist die Beihilfe. Folgende Frage soll diskutiert werden: Sollen Beihilfekosten personenbezogen verrechnet werden oder pauschal im Wege einer Kopfpauschale? Bei einer personenbezogenen Verrechnung werden die

Organisationseinheiten benachteiligt, deren Altersdurchschnitt über dem Gesamtdurchschnitt liegt (es wird hier angenommen, dass es eine Korrelation zwischen Alter der Beschäftigten und Kosten der Beihilfe gibt). Die Kosten der Beihilfe wären dann aber hochgradig genau zugeordnet. Das könnte aber mit Blick auf das Produkt dazu verleiten, möglichst junge Kollegen bei internen Stellenbesetzungen zu bevorzugen, da diese weniger Beihilfekosten "produzieren" und damit ein Produkt im Vergleich weniger belasten. Dagegen werden bei einer pauschalen Verteilung von Kosten der Beihilfe besonders Abteilungen mit einem jugendlichen Altersdurchschnitt benachteiligt, obwohl dieser Personenkreis unter Umständen gar keine Beihilfekosten verursacht. Die Frage, was ist *verursachungsgerecht*, lässt sich somit nicht immer eindeutig beantworten.

Neben diesen Grundregeln sowie der Unterscheidung in Ist-Kosten- und Plankosten-Rechnung wurden bei der Ausgestaltung insbesondere folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Objektivität,
- Rationalität
- Klarheit,
- formelle Ordnungsmäßigkeit sowie
- Wirtschaftlichkeit.

Der Oberbergische Kreis hat rd. 1.100 Kostenstellen (Stand: September 2024) eingerichtet. Über die kostenartengenaue Planung ergibt sich ein hoher Detaillierungsgrad.

Die im SAP-System im Hintergrund ausgeführte Kostenrechnung erfolgt als iterative Verrechnung. Das bedeutet, dass z.B. die Kosten der ADV-Abteilung auf alle Ämter, somit auch auf die Personalverwaltung umgelegt werden. Die Kosten der Personalverwaltung werden ebenfalls auf alle Bereiche, somit auch auf die ADV-Abteilung verrechnet. Diese Verrechnungsschritte werden im SAP-System so oft wiederholt, bis alle Kostenstellen auf null verrechnet sind. Durch die Vielzahl der Verrechnungsschritte im SAP-System ist die Kostenverrechnung so umfangreich, dass ein Ausdruck der Kostenrechnungsschritte nicht möglich ist.

Da jede Verwaltung ihr Verrechnungsmodell eigenverantwortlich mit dem gegebenen Entscheidungsspielraum aufstellt, ist eine Vergleichbarkeit von Produkten von verschiedenen Verwaltungen prinzipiell nicht möglich. So kann Kommune A die Kosten der Beihilfe zentral im Produkt Personalbetreuung verbucht haben, Kommune B verteilt dagegen die Kosten nach einer Kopfpauschale auf alle Produkte und Kommune C wiederum hinterlegt eine individuelle Bezugsgröße. Die Frage nach einem sachgerechten Verteilungsprozess bzw. einem gerechtem Verteilungsergebnis liegt im Auge des Betrachters und kann rational ganz unterschiedlich begründet werden. Insofern wird es zum Thema KLR immer Widersprüche und andere Meinungen geben. Anders ausgedrückt könnte man auch sagen, dass es *die eine optimale Verrechnungsstrategie nicht* gibt. In einer derartigen Situation wird man vielmehr feststellen, dass nebeneinander gleichwertige Verrechnungsmodelle existieren.

Die Kostenstellenstruktur wird lfd. fortentwickelt und dem zukünftigen Bedarf angepasst. Hierbei muss der Aufwand und Nutzen der Kostenrechnung gewahrt bleiben, da für jede Kostenstelle ein Verrechnungsschlüssel definiert und gepflegt werden muss und auch der Buchungsaufwand für die Buchung der Verrechnungen zu berücksichtigen ist. Je aufwendiger ein Verrechnungsmodell ausgestaltet wird, umso höher sind die Kosten der Informationsbeschaffung sowie der laufenden Pflege und Anpassung.

Bildung von Budgets / Bewirtschaftungsregelungen für die Ausführungen des NKF-Haushaltes

1. Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 20 KomHVO NRW)

Soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen. Die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit. Die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten dienen insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für Investitionstätigkeit.

2. Bildung von Budgets (§ 21 KomHVO NRW)

Nach § 21 Abs. 1 KomHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Budgetbildung kann sowohl für Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan als auch für Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzplan erfolgen. Durch die Verbindlichkeit stellt das Budget die Obergrenze der Ausgabeermächtigung für die Bewirtschaftung dar. Durch die Budgetbildung soll die dezentrale Ressourcenverantwortung gestärkt und eine flexible Haushaltswirtschaft gefördert werden. Solange das jeweilige Budget nicht überschritten wird, liegt keine haushaltsrechtliche Überschreitung vor.

Konkrete Vorgaben für die Budgetbildung sieht die KomHVO nicht vor, so dass jede Kommune individuell entscheiden kann, ob und in welcher Form Budgets gebildet werden. Bei der Budgetbildung besteht die Möglichkeit, die Budgets nach Produkten bzw. Produktbereichen oder organisationsbezogene Budgets zu bilden. Daneben können Budgets für einzelne Ertrags- und Aufwandsarten oder Mischformen der verschiedenen Möglichkeiten gewählt werden.

Beim Oberbergischen Kreis erfolgt die Budgetbildung in einer Mischform in Anlehnung an die Organisationsstruktur. Hierdurch sollen wirtschaftliche Vorteile durch zentrale Beschaffungen und die zentrale Abwicklung/Bewirtschaftung von Querschnittsaufgaben erzielt werden. Daneben soll den Fachämtern eine flexible und verantwortliche Bewirtschaftung der zur Aufgabenerledigung erforderlichen Finanzmittel ermöglicht und die Verantwortlichkeit der Produktverantwortlichen gestärkt werden.

Beim Oberbergischen Kreis werden folgende Budgets gebildet:

1. **Budget Personalaufwand:** Die Personal- und Versorgungsaufwendungen aller Produktgruppen werden zu einem Budget Personalaufwand verbunden. Die Budgetverwaltung erfolgt zentral durch die Personalverwaltung (Amt 11).
2. **Budget Gebäudeunterhaltung:** Die Aufwendungen zur Unterhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung, Instandsetzung, Wartung technischer Anlagen, etc.) werden zu einem Budget „Gebäudeunterhaltung“ verbunden. Hiervon ausgenommen sind die Rettungswachen, deren Unterhaltungskosten in den Gebührenhaushalt Rettungsdienst einfließen. Die Budgetverwaltung erfolgt zentral durch das Grundstück- und Gebäudemanagement/Amt 23.
3. **Budget Gebäudebewirtschaftung:** Die Aufwendungen zur Bewirtschaftung der Gebäude (Grundbesitzabgaben, Energiekosten, Reinigung, etc.) werden zu einem Budget „Gebäudebewirtschaftung“ verbunden. Hiervon ausgenommen sind die Rettungswachen. Die Budgetverwaltung erfolgt zentral durch das Grundstücks- und Gebäudemanagement/Amt 23.
4. **Budget Zentrale Dienste:** Die Kosten für ADV + Netzwerk, Beschaffung, Büromaterial, Telefon, zentralen Fuhrpark etc. werden von den Zentralen Diensten bewirtschaftet. Die Zentralen Dienste übernehmen für die Abwicklung von Materialbeschaffungen und Bestellungen hierbei die Funktion einer „Servicestelle“, die von den Ämtern zu nutzen ist. Die Abrechnung der Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, erfolgt über eine Amtskostenstelle, die für jedes Amt eingerichtet wird. Die Amtsleitungen sind hierbei für die Einhaltung des Kostenrahmens verantwortlich, haben jedoch die Möglichkeit einer flexiblen Bewirtschaftung.
5. **Budget Sachaufwand:** Innerhalb der Produktgruppen bzw. Produkte werden die sachlich zusammenhängenden Aufwendungen aus den Zeilen 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und den Zeilen 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu einem Budget verbunden. Die Budgeteinrichtung erfolgt durch die Kämmerei in Abstimmung mit den Fachämtern. Die Budgetverwaltung erfolgt durch die Produktverantwortlichen in den Fachämtern.

Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2025 - 2026

Einleitende Bemerkungen zum Doppelhaushalt 2025/2026

Im Jahr 2012 wurde durch das „Umlagenehmigungsgesetz“ das Verfahren zur Aufstellung von Haushalten für Umlageverbände (Kreise + Landschaftsverbände) deutlich erweitert. Durch ein vorgeschaltetes „Benehmensverfahren“ mit den kreisangehörigen Kommunen hat sich das gesetzlich vorgeschriebene Aufstellungs- und Beratungsverfahren um 6 Wochen verlängert. Der Oberbergische Kreis ist daher – wie auch zahlreiche andere Kreise und der Landschaftsverband Rheinland – seit dem Jahr 2013 dazu übergegangen, Doppelhaushalte für zwei Jahre, getrennt nach Jahren, aufzustellen. Bei Bedarf kann auf unterjährige Veränderungen durch entsprechende Kreistagsbeschlüsse oder die Aufstellung eines Nachtragshaushalts reagiert werden. Der Aufwand hierfür ist aber bedeutend geringer als die Aufstellung eines vollständigen neuen Haushalts mit umfassendem Erfassungsaufwand in der Gesamtverwaltung und damit ein Beitrag zum Standardabbau. Die Aufstellung eines Nachtragshaushalts war seit dem Jahr 2013 erst zweimal erforderlich. Aufgrund der positiven Erfahrungen der Vorjahre wurde der Haushalt 2025/2026 erneut als Doppelhaushalt geplant.

Rechnungsergebnis 2022 und Rückschau auf Doppelhaushalt 2023-2024:

Rechnungsergebnis 2022:

Während das Haushaltsjahr 2022 noch durch die letzte Phase der Corona Pandemie geprägt war, ist mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine eine neue Katastrophe eingetreten, deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Welt und die Wirtschaft im laufenden Jahr kaum abzusehen waren.

Fragen der Migration haben sich durch die flüchtenden Menschen aus der Ukraine nochmals vollständig neu gestellt, die Entwicklung der Inflation in sämtlichen Bereichen, insbesondere auf dem Energiemarkt, hat die öffentlichen und die privaten Haushalte vor lange nicht mehr in dieser Form dagewesene Herausforderungen gestellt.

Der Gesetzgeber, der die Schwierigkeiten zwar erkannt hat, musste noch in Teilen unter dem Einfluss der pandemischen Krise auf diese neue Krisensituation adäquat reagieren. Im Ergebnis wurde das ursprüngliche Gesetz zur Isolierung von Corona Schäden insofern angepasst, dass das neue „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen“ (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) eine erweiterte Definition der zu isolierenden Schäden implementiert hat.

Eine geplante Isolierung ist bis zum Haushaltsjahr 2024 möglich gewesen, im Jahresabschluss darf die Bilanzierungshilfe letztmalig im Abschluss zum 31.12.2023 genutzt werden.

Wenn berücksichtigt wird, mit welchen Auswirkungen nach Kriegsbeginn die gesamte Welt umgehen musste, ist im Ergebnis zum Jahresabschluss 2022 festzustellen, dass das Jahresergebnis des Oberbergischen Kreises mit rund 14,7 Mio. Euro Überschuss deutlich positiver ausgefallen ist, als zu erwarten war. Eine derart positive Entwicklung hat sich allerdings nicht nur beim Oberbergischen Kreis sondern im Jahresergebnis 2022 nahezu aller oberbergischer Kommunen so ablesen lassen.

Das Jahr 2022 war schließlich insgesamt geprägt von gestiegenen Kosten im Energiebereich, allgemeiner Inflation, Tarifverhandlungen, Kriegsflüchtlingen innerhalb von Europa und einer grundsätzlichen Unsicherheit mit Blick auf die Zukunft.

Gleichwohl haben sich diese Effekte in der Haushaltswirtschaft des Oberbergischen Kreises im Jahr 2022 noch nicht explizit monetär ausgewirkt. Vielmehr hat das Jahresergebnis von verschiedenen kleinteiligen Verbesserungen, aber auch von größeren Einsparungen im Personalbereich, einer guten Ertragslage im Rettungsdienst, Mehreinnahmen im Transferbereich und im Gesundheitsdienst profitieren können.

Dabei hat die vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit, die Corona und Ukraine Schäden in die Bilanzierungshilfe zu buchen, nahezu keine Anwendung im Jahresabschluss des Kreises gefunden, sodass auch nur geringfügige Schäden in die Zukunft vorgetragen werden müssen. Insgesamt liegt die Bilanzierungshilfe zum 31.12.2022 bei einem Volumen von 6,7 Mio. Euro.

Mit diesem Jahresergebnis korreliert auch der Kreistagsbeschluss vom 08.12.2022, wonach eventuelle Verbesserungen aus dem Jahresergebnis 2022 nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 unmittelbar an die kreisangehörigen Kommunen weitergeleitet werden sollen. Nun wurde der Jahresabschluss aufgrund noch nicht aufgearbeiteter Rückstände aus Corona Zeiten erst im April 2024 festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt konnten schon ausreichend Erkenntnisse aus der Haushaltswirtschaft 2023/2024 gezogen werden, wonach in diesen Jahren insgesamt mit einem deutlichen Defizit zu rechnen ist. Der Kreistagsbeschluss vom 08.12.2022 wurde basierend auf diesen Informationen insoweit verändert, dass aus dem Jahresergebnis keine direkte Ausschüttung an die Kommunen erfolgt. Vielmehr soll dieser Überschuss genutzt werden, um das Defizit aus dem Doppelhaushalt 2023/2024 zu verringern und damit einen Nachtragshaushalt zu vermeiden.

Ungeachtet dessen schlägt die Verwaltung vor, dass Verbesserungen, die temporär der Ausgleichsrücklage zugeführt wurden, in der Haushaltsplanung 2025/2026 zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen genutzt werden sollen.

Doppelhaushalt 2023/2024

Die Haushaltsplanung 2023/2024 stand – wie auch in den Vorjahren – unter den Einflüssen verschiedener Krisen. Überhaupt nicht einzuschätzen waren die Entwicklungen, die sich mit Fortlauf des Ukrainekrieges noch ergeben würden, und insbesondere die bereits sich im Jahr 2022 abzeichnenden Kostensteigerungen, hier im Bereich der Energie, der Tarife und der allgemeinen Inflation, sind bei der Planung des Doppelhaushaltes ein erheblicher Unsicherheitsfaktor gewesen.

Auch eine Einschätzung, wie sich die Situation im Asylbereich mit Kriegsforgang entwickelt, war entsprechend schwierig und konnte nur einen Näherungswert ergeben.

Ebenfalls kritisch war bereits zum damaligen Zeitpunkt die Frage, wie sich die Wirtschaft und auch die Steuerkraft in Deutschland und im Oberbergischen Kreis verhalten würde. Wie in den Vorjahren wurden hierzu bei der Haushaltsplanaufstellung die Daten der GFG Modellrechnungen und die vom Land veröffentlichten Orientierungsdaten als Planwert angesetzt.

Während im Jahr 2023 noch eine überwiegend stabile Ausgangssituation vorherrschte und nach einer aktuellen Prognose zum Jahresergebnis sogar von einem Jahresüberschuss ausgegangen werden kann, ist die sich für 2024 abzeichnende Haushaltsentwicklung deutlich schwieriger und entspricht damit dem Landes- und Bundestrend.

Die Bundesrepublik Deutschland befindet sich nunmehr im zweiten Jahr in Folge im Zustand wirtschaftlicher Rezession bzw. Stagnation. Die Steuereinnahmen haben sich entgegen der Prognosen aus Vorjahren deutlich schlechter entwickelt als vorhergesagt, was sich in einem Einbruch der Umlagegrundlagen vom Jahr 2023 zum Jahr 2024 (bezogen auf den Oberbergischen Kreis = -1,2%) ablesen lässt. Für die Umlagegrundlagen 2025 bedeutet dies weiterhin, dass diese zwar in Relation zu 2024 steigen, diese Steigerung sich aber insoweit auf einem wesentlich geringeren Niveau abspielt, als ursprünglich in der Finanzplanung aufgrund der Orientierungsdaten des Landes kalkuliert worden ist.

Gleichzeitig kommt es bereits im Jahr 2024 aufgrund von vor allen Dingen bundesgesetzlichen Beschlusslagen zu deutlichen Mehraufwendungen im sozialen Bereich (Bürgergeldreform, Anhebung des Bürgergelds - seien nur beispielhaft dafür genannt), sodass eine Vielzahl von beschlossenen Maßnahmen im sozialen Bereich bei gleichzeitig rückläufigem Wachstum Zusatzbelastungen im sozialen Bereich nach sich ziehen.

Zwar können auch im Haushaltsjahr 2024 in verschiedensten Bereichen auch kleinteilige Verbesserungen erwartet werden, die sich regelmäßig im Jahresabschluss abzeichnen. Gleichwohl wird für 2024 ein hoher Jahresfehlbetrag erwartet, der über der Planung liegen wird. Damit verbunden ist auch der Verwaltungsvorschlag, dass die nach den guten Jahresabschlüssen bis einschließlich 2023 zwischenzeitlich angewachsene Ausgleichsrücklage bereits im Jahr 2024 zum Ausgleich des Fehlbetrages genutzt werden muss.

Diese Rahmenbedingungen schlagen sich in der Haushaltsplanung 2025/2026 nieder, die nach vielen Jahren, in denen die Hebesätze der allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage auf einem stabilen und rückläufigen Niveau gehalten werden konnten, nunmehr – auch unter Berücksichtigung des eingesetzten Eigenkapitals - steigende Hebesätze vorsehen muss. Es zeichnet sich für die Jahre 2025/2026 und die mittelfristige Finanzplanung eine erhebliche Mehrbelastung für die Kommunen aufgrund dieser steigenden Hebesätze ab.

Haushaltentwurf 2025/2026:

Die Werte der Umlagegrundlagen und Schlüsselzuweisungen in diesem Entwurf basieren auf den Werten der am 30.07.2024 veröffentlichten sog. Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2025. Die Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen wurden durch das Ministerium Ende September veröffentlicht, die Orientierungsdaten zur Umlageentwicklung der Gemeindeverbände liegen seit dem 02.10.2024 vor. Die vom Land veröffentlichten Steigerungsraten der Umlagegrundlagen sind in der Haushaltsplanung analog der Vorjahre vollständig übernommen worden. Die Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung weist in den einleitenden Hinweisen zum O-Daten-Erlass ausdrücklich auf die aktuell nur schwer einzuschätzende wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik hin. Risiken daraus und aus der Übernahme der O-Daten in den Kreishaushalt gehen damit aller Voraussicht nach zu Lasten des Oberbergischen Kreises.

Insgesamt wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung in allen Fachämtern alle Haushaltsansätze sehr kleinteilig und detailliert geprüft und diskutiert. Die Ansatzplanung ist sowohl sehr restriktiv als auch sehr risikoreich geplant und damit ist der gesamtwirtschaftlichen Ausgangslage noch einmal deutlich Rechnung getragen worden, indem alle Projekte und Vorhaben der Verwaltung einer kritischen Prüfung sowie einer Priorisierung und auch teilweise einer zeitlichen Verschiebung unterzogen worden sind.

Ausführungen zur Bilanzierungshilfe

Das „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit“ wurde als Reaktion auf die *Corona-Pandemie* verabschiedet, vgl. Ausführungen in den Lageberichten für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023. Bei der Anwendung ist zu beachten, dass durch die Isolierung – im Gegensatz zu Finanzhilfen, wie z.B. die Ausgleichszahlungen an die Kommunen zur Kompensation von pandemiebedingten Gewerbesteuerausfällen – keine Ausgleichszahlungen erfolgten. Die finanziellen Belastungen wurden lediglich buchhalterisch in die Zukunft verschoben und belasten zukünftige Generationen, indem die isolierten Beträge entweder abzuschreiben sind oder gegen (noch) vorhandenes Eigenkapital zu verbuchen sind.

Im Haushaltsjahr 2020 verblieben Kosten (nach Abzug der Erstattungen) in Höhe von 5,91 Mio. Euro, die im Jahresabschluss 2020 isoliert wurden. Im Jahresabschluss 2021 wurde ein Betrag von 1,92 Mio. Euro isoliert. Damit wurden gesamt 7,84 Mio. Euro (31.12.2021) bilanziell vorgetragen. Im Haushaltsjahr 2022 wurde ein Betrag von rd. 377 T Euro isoliert (Belastung), gleichzeitig konnte im Haushaltsjahr 2022 aufgrund einer tatsächlichen Einzahlung von rd. 1,5 Mio. € (Bescheid „Krisenbewältigung Corona-Pandemie“ vom 16.12.2022, Zuweisung zur weiteren Unterstützung der Kommunen bei der Bewältigung der Corona-bedingten Haushaltsbelastungen, MHKBD) der Isolierungsbetrag auf damals 6,72 Mio. Euro (31.12.2022) reduziert werden. Im Berichtsjahr 2023 wurde ein Betrag von 223,5 T Euro isoliert, damit ergibt sich zum Stichtag 31.12.2023 ein Gesamtbetrag von 6,944 Mio. Euro.

Dem Kreis steht im Jahr 2025 für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2026 das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe (6,944 Mio. Euro) ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen oder beginnend im Haushaltsjahr 2026 linear erfolgswirksam abzuschreiben. Über die Entscheidung ist ein Beschluss des Kreistages für den Beschluss über die Haushaltssatzung herbeizuführen.

Um - auch und gerade in der finanziell angespannten Situation, die nahezu alle kommunalen Haushalte trifft - eine aufwandswirksame Auflösung und damit Belastung der Kreisumlage zu vermeiden, ist vorgesehen, die Bilanzierungshilfe erfolgsneutral in voller Höhe mit dem Eigenkapital zu verrechnen. Die Bilanzierungshilfe in Höhe von rund 6,9 Mio. Euro soll vollständig gegen die Allgemeine Rücklage gebucht werden. Insoweit wird auch auf die Ausführungen zur Haushaltskonsolidierung verwiesen.

Haushaltskonsolidierung 2025/2026

Wie bereits umrissen zeichnet sich im aktuellen Haushaltsplanentwurf eine deutliche Erhöhung des Hebesatzes maßgeblich bei der allgemeinen Kreisumlage und der Jugendamtsumlage ab, denen Kostensteigerungen und wirtschaftliche Entwicklungen vorausgegangen sind, die nur durch eine restriktive Ansatzplanung der Fachämter nicht kompensiert werden können.

Aus diesem Grund ist der Haushaltsplan 2025/2026 bestimmt durch den Einsatz von Eigenkapital und einem Einsatz von Instrumenten, die insbesondere dem Ziel dienen, die Zahllast für die Kommunen größtmöglich zu verringern und die im sich im Haushalt abzeichnenden Verschlechterungen solidarisch zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen zu teilen. Diese Lastenteilung wird schließlich durch mehrere einzelne Maßnahmen erzielt, die im Folgenden detailliert erläutert werden.

Vollständiger Einsatz der Ausgleichsrücklage

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2025/2026 wird, unter Berücksichtigung der Entwicklungen in den Vorjahren, eine Ausgleichsrücklage in Höhe von rund 24,1 Mio. Euro zum 31.12.2024 prognostiziert. Der Haushalt sieht vor, diese Mittel vollständig zur Senkung des Hebesatzes in den Jahren 2025 und 2026 einzusetzen, was insbesondere eine Anpassung der politischen Beschlusslage erfordert: Der am 07.10.2021 gefasste Grundsatzbeschluss zu einem 1,5%igen Sockelbetrag der Ausgleichsrücklage, den der Kreis zur Abgeltung von Schwankungen in den Jahresergebnissen einbehalten darf, soll damit befristet ausgesetzt werden.

Ausbuchung der CUIG Bilanzierungshilfe gegen die Allgemeine Rücklage

Gemäß § 6 II CUIG NRW steht den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Jahr 2025 für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2026 das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2023 beträgt die Bilanzierungshilfe zum 31.12.2023 rund 6,94 Mio. Euro (siehe auch Anmerkungen zur Bilanzierungshilfe) und soll einmalig gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht werden.

Dies widerspricht insofern den Überlegungen aus dem Haushalt 2023/2024, wonach eine Abschreibung dieser Position über bis zu 20 Jahre die benannte Option war. Zwischenzeitlich haben sich aber die finanzielle Ausgangssituation und die wirtschaftliche Lage in den kommunalen Haushalten deutlich verschlechtert. Der Kreis hat sehr bewusst mit Augenmaß isoliert, sodass die Bilanzierungshilfe in Relation zum Haushaltsvolumen gering ausfällt, und schließlich die Entscheidung begünstigt, diese Position

in einer Summe gegen Eigenkapital auszubuchen. Der Verzicht auf jährliche – geplante – Abschreibungen stellt dabei eine Entlastung für die kreisangehörigen Kommunen dar.

Teilweiser Verbrauch der Allgemeinen Rücklage

Eine weitere Entlastung der Kommunen soll ab dem Jahr 2026 der Verbrauch der Allgemeinen Rücklage ermöglichen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 76 GO zum Haushaltssicherungskonzept ist der jährliche Verbrauch der Allgemeinen Rücklage mit 2,5 % vorgesehen und entspricht somit einer Größenordnung, die nicht zur Aufstellung eines HSK führen wird. Gleichwohl handelt es sich um ein Signal an die kreisangehörigen Kommunen, dass der Oberbergische Kreis zur Stabilisierung des Hebesatzes umfassend Eigenkapital einsetzt.

Insgesamt wird somit im Rahmen der Haushaltsplanung 2025/2026 in nur zwei Jahren **Eigenkapital** in Höhe von insgesamt **rund 31,9 Mio. Euro** zur Entlastung der Kommunen verbraucht, darüber hinaus ist ein Verzehr der Allgemeinen Rücklage in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. Euro im Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2029 vorgesehen.

Globaler Minderaufwand

Mit dem 3. NKF WG wurde die kommunale Haushaltsplanung zusätzlich flexibilisiert, um den Kommunen mehr Spielraum einzugestehen. Gemäß § 79 III GO NRW kann im Ergebnisplan eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 2 Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden (globaler Minderaufwand). Diesen globalen Minderaufwand pauschal zu veranschlagen, sieht das System zwar vor. Der vorliegende Haushalt konkretisiert den Minderaufwand allerdings dahingehend, dass er explizit auf den laufenden Personalaufwand bezogen wird. Erfahrungen aus den Vorjahren durch unbesetzte Stellen, Langzeiterkrankungen und Vakanzen aufgrund des Fachkräftemangels lassen begründet vermuten, dass ein angesetzter Minderaufwand in Höhe von rund 1,4 Mio. Euro unterjährig erwirtschaftet werden kann.

Dieses Instrument darüber hinaus und noch pauschaler anzusetzen, widerspräche wiederum der Haushaltsplanung des Kreises, die bereits im Rahmen der Haushaltsaufstellung eine kritische und restriktive Ansatzplanung durch die Fachämter bedeutet.

Verlustvortrag

Ein gänzlich neues Instrument nach dem 3. NKF WG ist der Verlustvortrag, wonach gemäß § 79 GO NRW ein verbleibender Jahresfehlbetrag in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden darf, soweit ein Ausgleich des Jahresergebnisses nicht erreichbar ist.

Gleichwohl es vom Gesetzgeber so definiert worden ist, birgt dieses Instrument Risiken, da es den Haushaltsberatungen in Folgejahren überlassen sein wird, ob und in welcher Höhe der Kreis die ausgewiesenen Verluste ausgleichen kann. Erwartbare Lasten könnten insoweit noch weiter in die Zukunft geschoben werden. Dennoch wurde mit Blick auf die kreisangehörigen Kommunen und deren finanzielle Schwierigkeiten dahingehend, auch und vor allem die mittelfristige Finanzplanung abzubilden, der Einsatz eines Verlustvortrages gewählt und bedeutet eine Entlastung des Kreishaushaltes in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. Euro in den Jahren 2027 bis 2029.

Insgesamt wird aber auch davon ausgegangen, dass durch die Weiterentwicklung der politischen Beschlussfassungen auf Bundes- und Landesebene eine Erholung der Wirtschaft in den kommenden Jahren allgemeine Verbesserungen auch in den kommunalen Haushalten zu erwarten sind, sodass ein Ausgleich des Verlustvortrages in der mittelfristigen Finanzplanung durch Verbesserungen im laufenden Haushaltsjahr möglich ist.

Darüber hinaus wurde bei der Höhe des eingeplanten Verlustvortrages explizit darauf geachtet, dass – im Falle von nicht eintretenden Verbesserungen – die Beträge über vorhandenes Eigenkapital ab dem Jahr 2030 gedeckt sein werden.

Insgesamt stellen sich die mit Augenmaß, unter Berücksichtigung der verbleibenden Risiken, eingesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Doppelhaushalt 2025/2026 in Zahlen wie folgt dar:

In Euro	Bestand zum 31.12.2024	Bestand zum 31.12.2025	Bestand zum 31.12.2026	Bestand zum 31.12.2027	Bestand zum 31.12.2028	Bestand zum 31.12.2029
Ausgleichsrücklage	24.126.846	10.626.846	0	0	0	0
Einsatz der Ausgleichsrücklage in Höhe von		13.500.000	10.626.846	0	0	0
Allgemeine Rücklage	36.640.870	29.687.870	28.947.014	28.224.680	27.520.404	26.833.735
Einsatz der Allgemeinen Rücklage in Euro (CUIG - einmalig)		6.952.826				
Einsatz der Allgemeinen Rücklage in Euro			740.856	722.334	704.276	686.669
Gesamter Einsatz von Eigenkapital		20.453.000	11.367.702	722.334	704.276	686.669
Verlustvortrag				2.000.000	1.000.000	500.000
Globaler Minderaufwand		1.407.601	1.467.660	1.497.013	1.526.953	1.557.493

Rücksichtnahmegebot

Gemäß § 9 Kreisordnung NRW haben die Kreise ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben. Auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen ist Rücksicht zu nehmen. Während Kreise keine eigenen Steuern einnehmen und dies vom Gesetzgeber so gewollt ist, ergibt sich damit jedoch ein Konflikt aus dem System heraus: Das Interesse der Kommunen am Verbleib der eingenommenen Steuern und Steueranteile im eigenen Haushalt gegen die Erwartungshaltung der Kreise, ebenfalls von regionalen Steuereinnahmen über das Umlagesystem zu profitieren.

Die Lösung des Gesetzgebers nach § 55 KrO sieht entsprechende Beteiligungsrechte der kreisangehörigen Gemeinden vor, wonach die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden erfolgt, welches sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten ist. Stellungnahmen der kreisangehörigen Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung werden dem Kreistag mit der Zuleitung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zur Kenntnis gegeben. Den Gemeinden ist vor Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung Gelegenheit zur Anhörung zu geben. Über Einwendungen der Gemeinden beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Das Ziel dieses förmlichen Benehmensverfahren ist die Abwägung der kommunalen Interessen, die nach Sichtung und Aufbereitung aller Daten und Argumente durch die Kreispolitik vorgenommen wird. Der Oberbergische Kreis ist seinerseits im Vorfeld um eine transparente Aufbereitung der Haushaltsplandaten bemüht, die den Kommunen eine Nachvollziehbarkeit möglich machen sollen. Parallel dazu beobachtet der Oberbergische Kreis die Finanzbedarfe und -situationen der kreisangehörigen Kommunen fortwährend, um eine überdurchschnittliche Belastung durch die Kreisumlage zu vermeiden.

Gleichwohl wohnt diesem Vorgehen eine Problematik inne, da die Einschätzung der Finanzbedarfe und -situationen zwangsläufig subjektiv ist. Beide Seiten werden ihre Vorhaben in der Regel priorisieren. Zudem sind die 13 kreisangehörigen Kommunen extrem heterogen aufgestellt, sodass eine einheitliche Betrachtung aller Kommunen schwerlich möglich ist.

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung lassen sich bei allen Kommunen Themen identifizieren, die für schwierige Rahmenbedingungen sorgen:

- erhöhter Personalaufwand u. a. durch Tarifsteigerungen und zusätzliche/erweiterte Aufgaben (z. B. Wohngeldreform, Pflicht zum Ausbau des OGS-Angebotes)
- kaum kalkulierbare Preis- und Baukostensteigerungen auch bei der Umsetzung Pflichtaufgaben (z. B. bei Investitionen im Bereich Feuerwehr, des Straßen- und Kanalbaus, bei Maßnahmen zur Energie- und Verkehrswende, beim OGS-Ganztagsausbau)
- Reduzierung der Finanzausgleichsmasse u. a. durch Kreditierung Corona-Hilfen, Einflüsse durch Anhebung der Freibeträge bei der Einkommenssteuer, verändertes Verbraucherverhalten (Umsatzsteuer)
- Rezession - deutliche Sorge um das Wegbrechen Steuereinnahmen, insbesondere bei Kommunen, die von wenigen großen Gewerbesteuerzahlern abhängig sind
- Zinswende und Altschuldenproblematik

Die bisher einzig sicher planbaren Erträge resultieren aus der Grundsteuer B. Hier bleiben jedoch ab 2025 die Auswirkungen der Grundsteuerreform abzuwarten. Die vom Land gemachten Vorschläge, über die Einführung differenzierter Hebesätze eventuelle Ungerechtigkeiten für die Steuerzahler nach der Neubewertung durch das Finanzamt, in kommunaler Eigenverantwortung auszugleichen, bedeutet erheblichen Mehraufwand in den kommunalen Steuerämtern. Überdies fällt insbesondere in den ersten Jahren dieser neuen Veranlagungsformen die Grundsteuereinnahme als sichere Planungsgröße weg.

Hinzu kommen:

- Fachkräfte- und Handwerker-mangel in allen Bereichen - auch z. B. der Hauptgrund für die geplante Übertragung des Kanalnetzes der Stadt Hückeswagen an den Wupperverband
- Flüchtlinge – teilw. erheblicher Wohnraummangel und Integrationsprobleme - Integration wird vielerorts unter zusätzlicher Inanspruchnahme von Ehrenamtlichen wahrgenommen
- unübersichtliche Förderlandschaft - zu kurze Fristen für die Antragstellung und deutlicher Personalbedarf für die Fördermittelbeantragung
- bestehender Investitions- u. Sanierungsstau u.a. bei Breitbandausbau/Digitalisierung - hohe Ressourcenbindung

Fokussiert man sich auf die finanziellen Aspekte wird deutlich, dass zumindest die Jahresergebnisse 2022 in den Kommunen – wie auch beim Oberbergischen Kreis - durchgehend besser als im Plan ausgefallen sind. So ergibt sich bei den Spitzenreitern Radevormwald und Reichshof eine Verbesserung von 10 % gemessen am Aufwand.

Der Stärkungspakt Stadtfinanzen ist zum 31.12.2022 ausgelaufen. Infolgedessen konnten zahlreiche Kommunen das Haushaltssicherungskonzept jedenfalls vorübergehend verlassen. Von einer dauerhaften Gesundung der Kommunalfinanzen kann gleichwohl – auch und gerade mit Blick auf die Zukunft – keine Rede sein.

Aktuell ergibt sich folgendes Bild:

- 2024 = 2 Kommunen (Hückeswagen und Nümbrecht) im HSK
- 2027 = 1 Kommune (Nümbrecht) im HSK
- 2024 = 2 Kommunen (Morsbach und Nümbrecht) ohne Ausgleichsrücklage
- 2027 = 7 Kommunen (Bergneustadt, Gummersbach, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht, Wiehl, Wipperfürth) ohne Ausgleichsrücklage

Der Oberbergische Kreis hat alle vorgenannten Erkenntnisse bei der Aufstellung seines Haushaltes berücksichtigt und unter anderem aufgrund dieser Zwänge für die kreisangehörigen Kommunen deutliche Rückgriffe in das Eigenkapital des Kreises vorgesehen (siehe auch Kapitel Haushaltskonsolidierung). Neue Projekte sind – abgesehen von einem freiwilligen Zuschuss zur Unterstützung der medizinischen Versorgung in der gesamten Region in Höhe von rund 130.000 Euro – nicht hinzugekommen.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die finanzielle Situation der kreisangehörigen Kommunen im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung zuspitzt, nutzt der Oberbergische Kreis unter anderem das Instrument des Verlustvortrages, um eine Entlastung in den Jahren 2027 bis 2029 abzubilden.

Eine detailliertere Darstellung der kommunalen Finanzen wird auf den folgenden Seiten ermöglicht.

		Bergneustadt	Engelskirchen	Gummersbach	Hückeswagen	Lindlar	Marienheide	Morsbach	Nümbrecht	Radevormwald	Reichshof	Waldbrohl	Wiehl	Wipperfürth	OBK	
2024 (lt. Haushaltsplan)	Haushaltsplanung	Erträge	57.053.846 €	47.338.306 €	170.987.465 €	45.712.175 €	55.772.985 €	35.229.783 €	43.518.990 €	53.230.743 €	68.537.072 €	51.199.132 €	51.880.596 €	74.932.660 €	77.070.493 €	530.709.046 €
		Aufwendungen	58.819.935 €	48.860.951 €	182.118.811 €	45.602.624 €	54.738.783 €	40.251.806 €	43.783.115 €	53.296.454 €	77.193.630 €	53.657.557 €	54.176.151 €	79.183.629 €	82.191.862 €	535.709.046 €
		globaler Minderaufw.	-570.800 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		Überschuss/Defizit	-1.195.289 €	-1.522.645 €	-10.881.346 €	109.551 €	1.034.202 €	-4.772.023 €	-264.125 €	-65.711 €	-8.656.558 €	-2.458.425 €	-2.295.555 €	-4.250.969 €	-5.121.369 €	-5.000.000 €
	Allgemeine Rücklage Ende Vorjahr		5.719.079 €	24.184.217 €	46.919.457 €	31.177.845 €	10.035.702 €	19.758.659 €	32.999.813 €	-9.907.686 €	34.896.819 €	29.296.455 €	15.726.234 €	93.075.110 €	15.487.701 €	36.577.461 €
	Ausgleichsrücklage Ende Vorjahr		6.883.915 €	8.514.943 €	13.172.638 €	3.765.862 €	3.592.119 €	2.295.247 €	0 €	0 €	17.757.764 €	6.764.799 €	9.815.441 €	4.258.336 €	5.485.968 €	12.820.000 €
	Verlustvortrag		0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	EK-Quote / Gesamtaufwendungen															
	GrSt B Hebesatz		959%	650%	675%	795%	903%	699%	605%	675%	490%	570%	755%	508%	860%	keine Angabe
	GrSt B Aufkommen		5.721.000 €	4.139.080 €	12.340.000 €	4.280.000 €	7.346.030 €	2.949.023 €	2.420.000 €	3.754.100 €	4.199.078 €	3.750.000 €	4.770.000 €	5.220.487 €	6.440.000 €	keine Angabe
	GewSt Hebesatz		475%	499%	482%	470%	515%	490%	505%	510%	490%	475%	565%	475%	470%	keine Angabe
	GewSt Aufkommen		9.600.000 €	18.117.700 €	42.000.000 €	11.000.000 €	14.900.000 €	7.092.010 €	12.418.000 €	11.026.100 €	15.350.460 €	18.500.000 €	11.300.000 €	25.422.065 €	21.000.000 €	keine Angabe
	Haushaltssicherungskonzept		nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Steuerkraft		20.232.865 €	31.908.254 €	77.949.132 €	22.668.482 €	29.305.331 €	18.030.926 €	14.753.589 €	20.268.629 €	41.695.746 €	36.150.354 €	20.442.447 €	41.789.490 €	34.676.139 €	keine Angabe
Schlüsselzuweisung		12.535.566 €	649.196 €	26.569.974 €	1.905.832 €	1.959.192 €	3.826.376 €	3.290.156 €	5.978.765 €	0 €	0 €	14.894.895 €	36.908 €	328.429 €	43.408.802 €	
2025 (lt. Haushaltsplan 24)	Haushaltsplanung	Erträge	53.999.407 €	49.301.761 €	168.905.269 €	46.922.781 €	54.662.577 €	39.877.816 €	32.151.509 €	52.856.942 €	74.001.236 €	50.769.192 €	53.818.964 €	80.596.615 €	80.359.336 €	547.870.332 €
		Aufwendungen	59.310.677 €	50.965.285 €	178.714.337 €	46.859.679 €	55.830.060 €	40.989.472 €	32.688.568 €	52.930.845 €	76.922.559 €	51.313.254 €	55.318.775 €	83.504.381 €	81.861.113 €	547.870.332 €
		globaler Minderaufw.	-1.141.300 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
		Überschuss/Defizit	-4.169.970 €	-1.663.524 €	-9.559.068 €	63.102 €	-1.167.483 €	-861.656 €	-537.059 €	-73.903 €	-2.921.323 €	-544.062 €	-1.499.811 €	-2.907.766 €	-1.146.477 €	-355.300 €
	Allgemeine Rücklage Ende Vorjahr		5.719.079 €	24.184.217 €	46.919.457 €	31.177.845 €	10.035.702 €	17.281.882 €	32.735.688 €	-9.973.397 €	34.896.819 €	29.296.455 €	15.726.234 €	93.075.110 €	15.487.701 €	36.577.461 €
	Ausgleichsrücklage Ende Vorjahr		5.688.626 €	6.992.299 €	2.291.292 €	3.875.413 €	4.626.321 €	0 €	0 €	0 €	9.101.206 €	4.306.374 €	7.519.886 €	7.367 €	364.599 €	7.820.000 €
	Verlustvortrag		0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	EK-Quote / Gesamtaufwendungen															
	GrSt B Hebesatz		959%	698%	675%	795%	903%	813%	635%	750%	490%	570%	755%	508%	860%	keine Angabe
	GrSt B Aufkommen		5.741.000 €	4.488.049 €	12.490.000 €	4.331.000 €	7.366.030 €	3.471.139 €	2.540.000 €	4.221.300 €	4.299.055 €	3.750.000 €	4.800.000 €	5.283.133 €	6.520.000 €	keine Angabe
	GewSt Hebesatz		475%	503%	482%	470%	515%	542%	515%	510%	490%	475%	565%	480%	499%	keine Angabe
	GewSt Aufkommen		9.200.000 €	18.807.531 €	44.800.000 €	11.740.000 €	15.200.000 €	8.370.221 €	11.058.000 €	11.764.900 €	16.378.941 €	19.000.000 €	12.100.000 €	30.910.874 €	23.790.000 €	keine Angabe
	Haushaltssicherungskonzept		nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Schlüsselzuweisung		11.784.000 €	440.285 €	27.900.000 €	2.667.400 €	472.000 €	5.921.012 €	1.063.616 €	6.022.400 €	8.806.944 €	1.288.000 €	15.820.016 €	0 €	0 €	45.362.198 €
2026 (lt. Haushaltsplan 24)	Haushaltsplanung	Erträge	56.997.428 €	50.892.408 €	177.103.169 €	49.094.394 €	56.739.291 €	40.845.395 €	33.374.926 €	57.014.193 €	77.743.347 €	49.858.949 €	56.385.749 €	83.939.076 €	82.719.108 €	557.507.082 €
		Aufwendungen	60.367.514 €	52.137.317 €	179.298.624 €	49.028.535 €	56.508.539 €	41.914.908 €	34.455.444 €	54.690.713 €	79.115.613 €	51.301.239 €	57.822.784 €	84.448.013 €	85.070.719 €	557.507.082 €
		globaler Minderaufw.	-1.155.900 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-357.000 €
		Überschuss/Defizit	-2.214.186 €	-1.244.909 €	-1.945.455 €	65.859 €	230.752 €	-819.513 €	-1.080.518 €	2.323.480 €	-1.372.266 €	-1.442.290 €	-1.437.035 €	-508.937 €	-1.994.611 €	0 €
	Allgemeine Rücklage Ende Vorjahr		5.719.079 €	24.184.217 €	39.651.680 €	31.177.845 €	10.035.702 €	16.420.226 €	32.198.629 €	-10.047.300 €	34.896.819 €	29.296.455 €	15.703.468 €	90.174.711 €	14.705.823 €	36.577.461 €
	Ausgleichsrücklage Ende Vorjahr		1.518.656 €	5.328.775 €	0 €	3.938.514 €	3.458.838 €	0 €	0 €	0 €	6.179.883 €	3.762.312 €	6.020.075 €	0 €	0 €	7.820.000 €
	Verlustvortrag		-695.530 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.994.611 €	0 €
	EK-Quote / Gesamtaufwendungen															
	GrSt B Hebesatz		959%	698%	860%	795%	903%	803%	665%	750%	580%	570%	755%	523%	860%	keine Angabe
	GrSt B Aufkommen		5.751.000 €	4.538.314 €	16.100.000 €	4.383.000 €	7.386.030 €	3.465.264 €	2.660.000 €	4.272.000 €	5.149.741 €	3.750.000 €	5.200.000 €	5.504.400 €	6.600.000 €	keine Angabe
	GewSt Hebesatz		475%	503%	495%	470%	515%	535%	525%	510%	490%	475%	565%	490%	499%	keine Angabe
	GewSt Aufkommen		9.300.000 €	19.367.368 €	48.300.000 €	12.300.000 €	15.500.000 €	8.658.700 €	11.814.000 €	14.928.200 €	17.165.130 €	19.500.000 €	12.700.000 €	33.069.483 €	24.392.000 €	keine Angabe
	Haushaltssicherungskonzept		nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Schlüsselzuweisung		14.351.000 €	464.942 €	26.000.000 €	3.429.200 €	1.390.800 €	5.919.477 €	1.345.249 €	6.190.900 €	8.676.700 €	2.338.000 €	16.659.115 €	0 €	0 €	47.494.221 €
2027 (lt. Haushaltsplan 24)	Haushaltsplanung	Erträge	58.525.047 €	53.065.425 €	180.578.897 €	46.308.011 €	58.792.052 €	41.853.020 €	33.773.678 €	57.697.127 €	80.169.497 €	51.831.530 €	57.616.072 €	86.153.526 €	84.618.030 €	564.048.901 €
		Aufwendungen	62.424.866 €	53.055.119 €	182.668.703 €	51.652.996 €	58.067.930 €	42.874.701 €	33.529.749 €	56.402.810 €	81.727.321 €	53.725.053 €	59.810.138 €	86.532.696 €	86.724.992 €	564.048.901 €
		globaler Minderaufw.	-1.196.300 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	-250.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-354.500 €
		Überschuss/Defizit	-2.703.519 €	10.306 €	-1.839.806 €	-5.344.985 €	724.122 €	-771.681 €	243.929 €	1.294.317 €	-1.557.824 €	-1.893.523 €	-2.194.066 €	-379.170 €	-1.752.462 €	0 €
	Allgemeine Rücklage Ende Vorjahr		5.719.079 €	24.184.217 €	37.706.225 €	22.788.251 €	10.035.702 €	15.600.713 €	31.118.111 €	-7.723.820 €	34.896.819 €	29.296.455 €	15.688.992 €	80.374.264 €	14.705.823 €	36.577.461 €
	Ausgleichsrücklage Ende Vorjahr		0 €	4.083.866 €	0 €	4.004.373 €	3.689.590 €	0 €	0 €	0 €	4.807.617 €	2.320.022 €	4.583.040 €	0 €	0 €	7.820.000 €
	Verlustvortrag		-2.703.519 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-1.752.462 €	0 €
	EK-Quote / Gesamtaufwendungen															
	GrSt B Hebesatz		959%	732%	975%	795%	903%	812%	695%	750%	680%	570%	755%	539%	860%	keine Angabe
	GrSt B Aufkommen		5.761.000 €	4.796.943 €	18.470.000 €	4.431.000 €	7.406.030 €	3.547.065 €	2.780.000 €	4.319.000 €	6.104.041 €	3.750.000 €	5.400.000 €	5.729.523 €	6.670.000 €	keine Angabe
	GewSt Hebesatz		475%	515%	495%	470%	515%	542%	535%	510%	490%	475%	565%	495%	499%	keine Angabe
	GewSt Aufkommen		9.400.000 €	20.382.900 €	49.800.000 €	12.680.000 €	16.000.000 €	9.043.924 €	12.412.000 €	15.391.000 €	17.697.249 €	20.000.000 €	13.100.000 €	34.442.541 €	25.705.000 €	keine Angabe
	Haushaltssicherungskonzept		nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Schlüsselzuweisung		15.179.000 €	484.934 €	23.800.000 €	399.500 €	2.228.000 €	6.046.911 €	2.131.440 €	5.647.100 €	8.850.960 €	2.726.000 €	17.136.878 €	0 €	0 €	47.969.163 €

Datenquellen: Haushaltsplan und Jahresrechnung
 GrSt B + GewSt IT NRW Realsteueraufbringung für 2021 + 2022
 Steuerkraft + Schlüsselzuweisung Jährliche Modellrechnung; Umlagegrundlagen § 23 Nr. 1u. 2; Haushaltsplan 2024 für Mittelfristplanung
Soweit Daten aus dem Jahresabschluss des Vorjahres des Planjahres vorliegen, sind diese in den Hochrechnungen der Folgejahre nicht enthalten

**Ergebnisplan 2025/2026 (Entwurf)
und Erläuterungen zu einzelnen Haushaltspositionen**

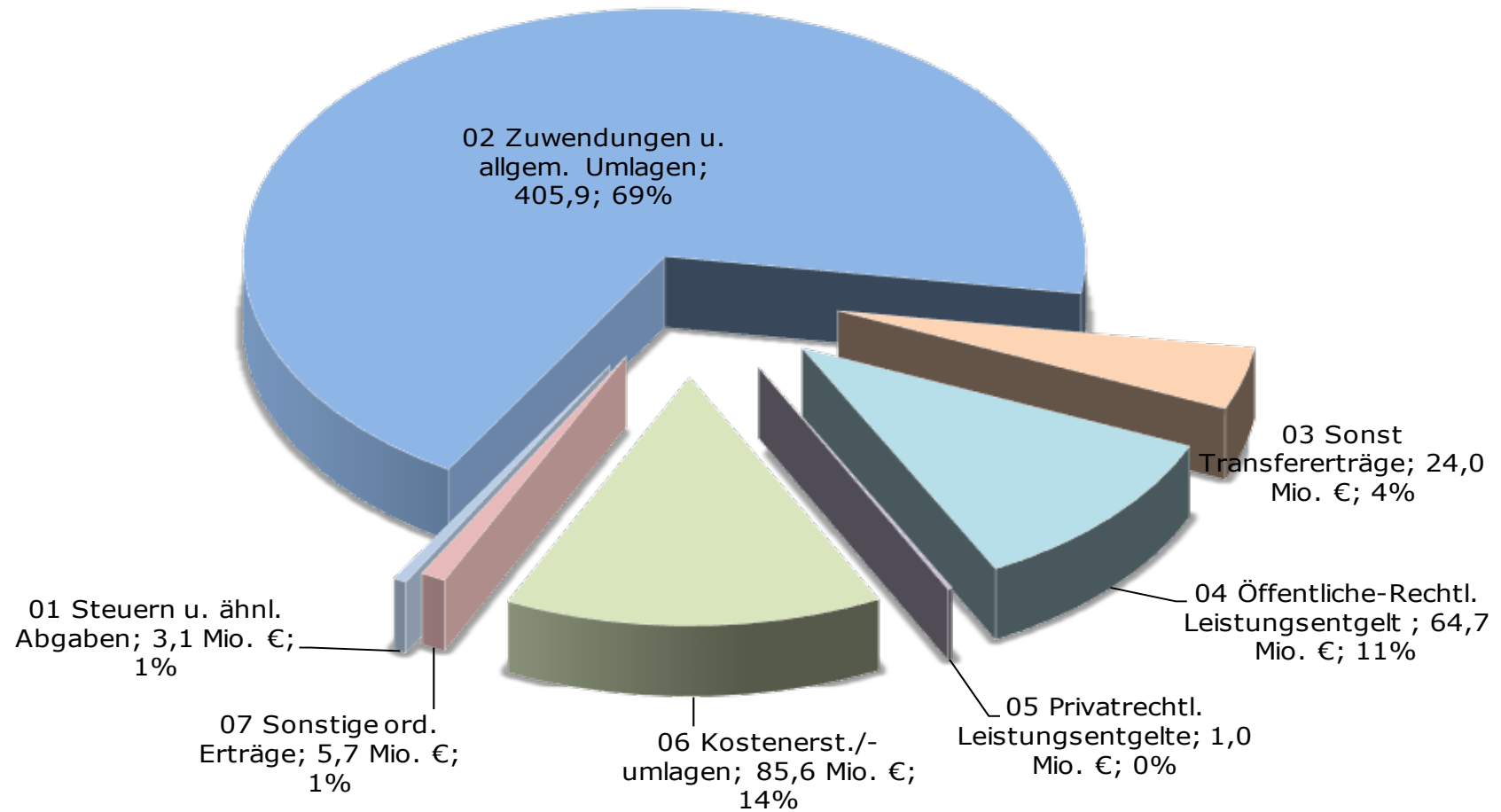
Ergebnisplan 2025/2026

Zeilenbeschriftungen Erträge und Aufwendungen	IST 2022	IST 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026
01 Steuern u ähnl Abg	-1.882 T€	-2.299 T€	-1.882 T€	-3.072 T€	-3.072 T€
02 Zuw u allgem Uml	-354.007 T€	-359.528 T€	-372.637 T€	-405.859 T€	-418.207 T€
03 Sonst Transferertr	-15.270 T€	-17.683 T€	-11.125 T€	-23.972 T€	-24.637 T€
04 ÖR Leistungsentgelt	-57.792 T€	-57.396 T€	-60.981 T€	-64.684 T€	-68.852 T€
05 PR Leistungsentgelte	-917 T€	-1.625 T€	-795 T€	-1.024 T€	-1.024 T€
06 Kostenerst./-umlagen	-72.816 T€	-76.594 T€	-68.086 T€	-85.551 T€	-83.107 T€
07 Sonst ord. Erträge	-7.124 T€	-13.729 T€	-4.076 T€	-5.690 T€	-5.566 T€
10 Ordentliche Erträge	-509.809 T€	-528.855 T€	-519.584 T€	-589.853 T€	-604.465 T€
11 Personalaufwendungen	100.791 T€	103.501 T€	114.321 T€	117.017 T€	121.300 T€
12 Versorgungsaufw	10.633 T€	10.591 T€	10.775 T€	11.899 T€	12.087 T€
13 Aufw Sach-/Dienstleistungen	42.907 T€	43.427 T€	52.316 T€	59.459 T€	54.091 T€
14 Abschreibungen	11.709 T€	11.549 T€	13.563 T€	13.930 T€	15.404 T€
15 Transferaufwendungen	254.130 T€	278.806 T€	279.780 T€	330.412 T€	342.069 T€
16 Sonst. ord Aufw.	75.755 T€	74.264 T€	63.421 T€	73.593 T€	73.547 T€
17 Ordentliche Aufwendungen	495.925 T€	522.137 T€	534.176 T€	606.310 T€	618.497 T€
18 Erg. lfd. Verw.tätigkeit	-13.884 T€	-6.718 T€	14.592 T€	16.457 T€	14.032 T€
19 Finanzerträge	-1.643 T€	-2.494 T€	-1.112 T€	-2.972 T€	-2.970 T€
20 Zinsaufwendungen	1.203 T€	1.429 T€	1.533 T€	1.423 T€	1.773 T€
21 Finanzergebnis	-440 T€	-1.065 T€	421 T€	-1.549 T€	-1.197 T€
22 Außerordentliche Erträge	-377 T€	-232 T€	-10.013 T€		
23 Außerordentliche Aufwend.	T€	T€	T€		
27 Globaler Minderaufwand	T€	T€	T€	-1.408 T€	-1.468 T€
26 Gesamtergebnis	-14.701 T€	-8.014 T€	5.000 T€	13.500 T€	11.368 T€

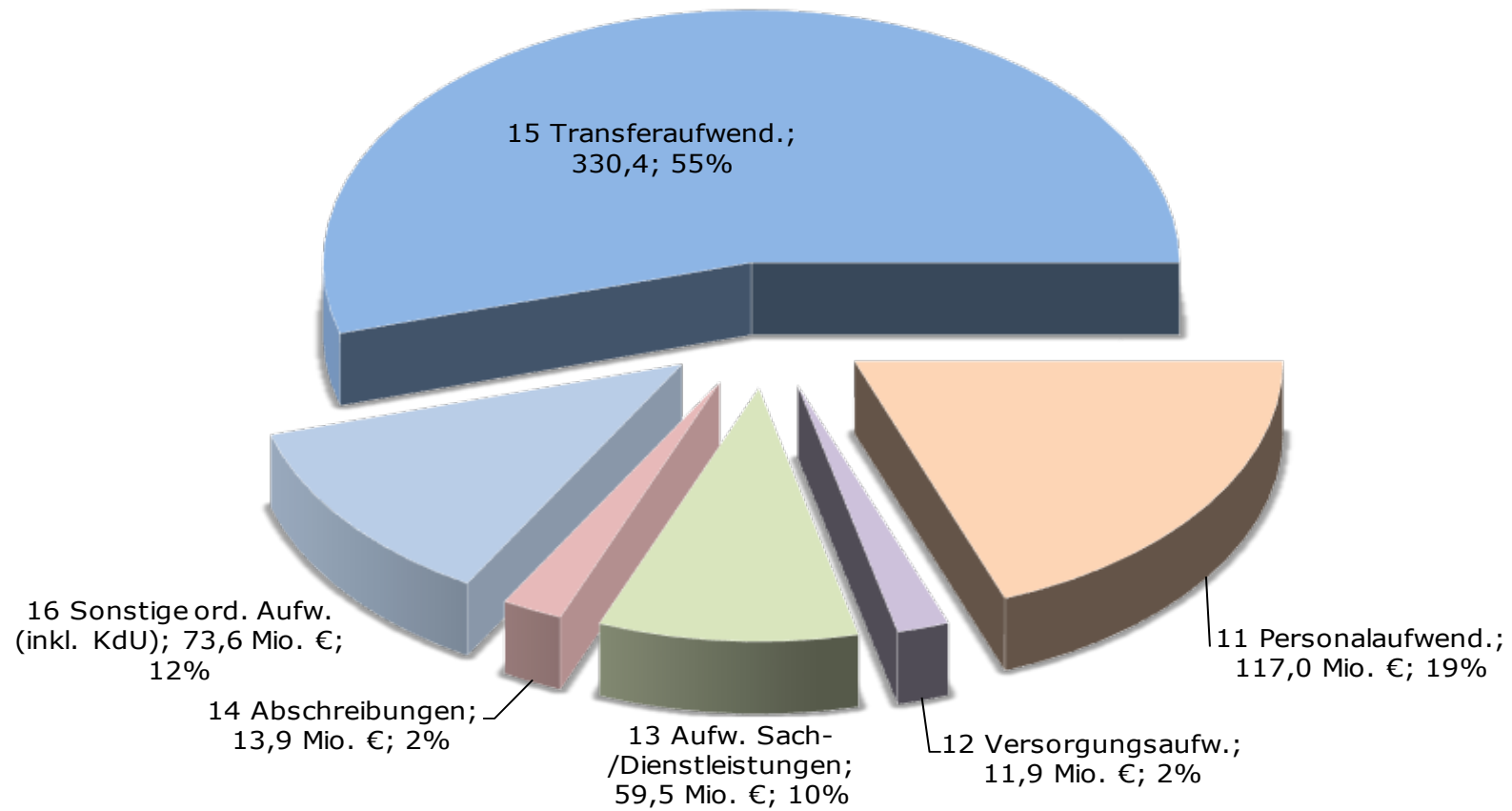
Für das Haushaltsjahr 2025 sind Erträge von 592,8 Mio. € sowie Aufwendungen von 607,7 Mio. € geplant. Daraus resultiert eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage i. H. v. 13,5 Mio. €, unter zusätzlicher Berücksichtigung des globalen Minderaufwands im Bereich der Personalaufwendungen in Höhe von rund 1,4 Mio. Euro.

Das *Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit* zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor.

Ordentliche Erträge 2025

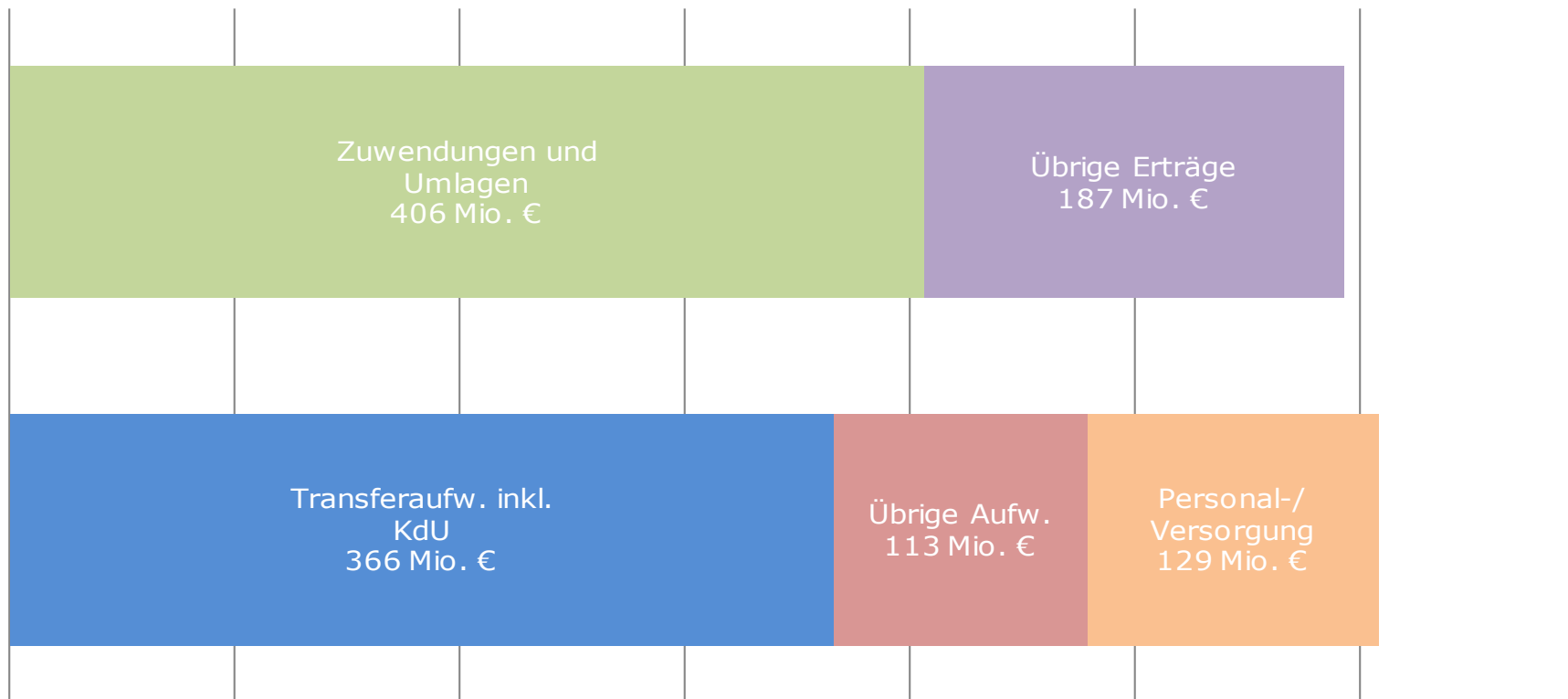


Ordentliche Aufwendungen 2025



Einfaches Balkendiagramm der Erträge und Aufwendungen

Das nachfolgende Balkendiagramm stellt die Plandaten der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres 2025 in einfacher Form gegenüber (hier ohne außerordentliche Erträge). Die für den Kreis gewichtigsten Erträge zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs werden in der Zeile *Zuwendungen und allgemeine Umlagen* erfasst. Dazu gehören die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen sowie Zuweisungen für laufende Zwecke. Die Aufwendungen werden von den Transferaufwendungen zzgl. der Kosten der Unterkunft dominiert.



Planergebnis je Produktbereich

In der folgenden Tabelle ist das Gesamtergebnis nach Produktbereichen abgebildet. Im Produktbereich 1.16 Finanzwirtschaft ist insb. die Kreisumlage abgebildet, hier ergibt sich typischerweise ein „Überschuss“ zur Finanzierung des Gesamthaushaltes.

Der globale Minderaufwand ist in dieser Übersicht nicht explizit ausgewiesen.

Zeilenbeschriftungen Erträge und Aufwendungen	Finanzplanung							
	IST 2022	IST 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
PB 1.01 Innere Verwaltung	23.711 T€	23.744 T€	28.733 T€	28.556 T€	28.086 T€	29.351 T€	30.191 T€	31.380 T€
PB 1.02 Sicherheit und Ordnung	6.035 T€	8.849 T€	13.210 T€	14.080 T€	14.122 T€	14.150 T€	15.115 T€	15.525 T€
PB 1.03 Schulträgeraufgaben	14.775 T€	16.402 T€	19.210 T€	18.218 T€	19.206 T€	19.985 T€	20.404 T€	21.248 T€
PB 1.04 Kultur und Wissenschaft	3.498 T€	3.645 T€	4.290 T€	2.683 T€	4.034 T€	4.454 T€	4.444 T€	4.659 T€
PB 1.05 Soziale Leistungen	49.072 T€	54.501 T€	53.900 T€	66.600 T€	66.867 T€	67.258 T€	67.597 T€	67.979 T€
PB 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	69.506 T€	74.543 T€	79.549 T€	89.839 T€	93.096 T€	96.642 T€	98.519 T€	100.851 T€
PB 1.07 Gesundheitsdienste	5.378 T€	5.370 T€	8.834 T€	6.880 T€	7.050 T€	8.670 T€	8.863 T€	9.048 T€
PB 1.08 Sportförderung	344 T€	334 T€	451 T€	388 T€	408 T€	410 T€	406 T€	372 T€
PB 1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinf	7.425 T€	6.817 T€	9.109 T€	9.052 T€	9.140 T€	9.379 T€	9.285 T€	9.232 T€
PB 1.10 Bauen und Wohnen	2.091 T€	2.446 T€	3.404 T€	3.655 T€	3.756 T€	3.863 T€	3.984 T€	3.842 T€
PB 1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, Ö	15.621 T€	18.317 T€	20.096 T€	24.305 T€	24.062 T€	24.758 T€	26.076 T€	26.489 T€
PB 1.13 Natur- und Landschaftspflege	1.654 T€	487 T€	2.120 T€	2.120 T€	2.113 T€	2.167 T€	2.187 T€	2.246 T€
PB 1.14 Umweltschutz	2.797 T€	2.380 T€	3.182 T€	3.037 T€	3.091 T€	3.143 T€	3.213 T€	3.289 T€
PB 1.15 Wirtschaft und Tourismus	1.927 T€	2.071 T€	2.333 T€	2.398 T€	2.445 T€	2.520 T€	2.550 T€	2.574 T€
PB 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-218.535 T€	-227.920 T€	-243.420 T€	-256.904 T€	-264.640 T€	-282.531 T€	-289.602 T€	-295.990 T€
Gesamtergebnis	-14.701 T€	-8.014 T€	5.000 T€	14.908 T€	12.835 T€	4.219 T€	3.231 T€	2.744 T€

0. Grundsätzliches zum Sozialetat

Traditionell wird der Zuschussbedarf im Sozialetat im Kreishaushalt alljährlich auf Basis der Rechnungsergebnisse der Vorjahre und lediglich unter Berücksichtigung bekannter Gesetzesänderungen fortgeschrieben. Diesem Grundsatz folgend wurde in der Ansatzplanung ab dem Haushaltsjahr 2026 keine weitere Steigerung vorgesehen. Allerdings ist bereits das Jahr 2024 davon geprägt, dass die eingeplanten Mittel nicht auskömmlich sind und notwendige Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden müssen. Der Ansatz betreffend das Jahr 2025 greift diese tatsächliche Entwicklung auf, indem das voraussichtliche Rechnungsergebnis des Jahres 2024 maßgeblich für die Kalkulation des Ansatzes 2025 ist.

Zu berücksichtigen ist mit Blick auf die Entwicklungen im Sozialetat in den Jahren 2024/2025, dass es nicht nur zu gesetzlichen Änderungen in den Sicherungssystemen SGB II, SGB IX und SGB XII gekommen ist, sondern Änderungen auch in den vorgelagerten Sozial(versicherungs)systemen (Wohngeld, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) stattgefunden haben. Soweit Leistungen vorrangiger Leistungsträger insoweit nicht angepasst wurden, hat auch dies unmittelbare Auswirkungen auf die Aufwendungen im Sozialetat. Konkret wurde zum Beispiel eine tarifgerechte Entlohnung für Pflegeeinrichtungen ab September 2022 gesetzlich vorgeschrieben, ohne gleichzeitig die Leistungen der Pflegeversicherung zu erhöhen.

Es versteht sich im Übrigen von selbst, dass die jeweilige Wirtschaftslage erhebliche Auswirkungen auf den Sozialetat nach sich zieht. So führte zuletzt die höchste Nachkriegsinflation zu deutlich härteren und komplexeren Tarifverhandlungen, zu nie dagewesenen Abschlüssen teilweise im 2-stelligen Bereich incl. Inflationsausgleichsprämien und Energiepauschalen. Einige Auswirkungen wurden mehrstufig vereinbart. In den Sozialbetrieben (Pflegeheime, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen etc.) stiegen die Energiekosten, die Lebensmittelkosten für Einrichtungen, die auch Mahlzeiten bereitstellen und in der Folge der Tarifierhöhungen die Personalkosten.

Der Ukrainekrieg führte zudem zu einer Flüchtlingswelle aus der Ukraine. Frühzeitig hatte der Bundesgesetzgeber hierzu entschieden, dass Ukraine Flüchtlinge ab dem 01.06.2022 unmittelbar den Sicherungssystemen SGB II und SGB XII unterfallen und nicht unter das von den kreisangehörigen Kommunen zu finanzierende System des Asylbewerberleistungsgesetzes fallen sollen.

Das Bürgergeldgesetz führt durch längere sogenannte Karenzzeiten, Regelleistungserhöhungen, höhere Schonvermögen und sogenannte Einkommensfreilassungen ebenfalls zu Leistungserhöhungen zugunsten der Leistungsbeziehenden und gleichzeitig zu höheren Aufwendungen für die kommunalen Träger bzw. örtlichen Träger der Sozialhilfe.

Die Verschlechterungen im Sozialetat sind mithin vor allen Dingen Auswirkungen des Ukrainekrieges, bundes- und landesgesetzlicher Vorgaben, sowie Ergebnis einer schwierigen wirtschaftlichen Lage, auch im Oberbergischen Kreis.

Jeder Bereich der Sozialhilfe bringt darüber hinaus zusätzliche Begründungen und Entwicklungen mit sich, die die deutliche Anhebung des Zuschussbedarfes im Doppelhaushalt 2025/2026 begründen und im Folgenden separat betrachtet werden.

1. Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

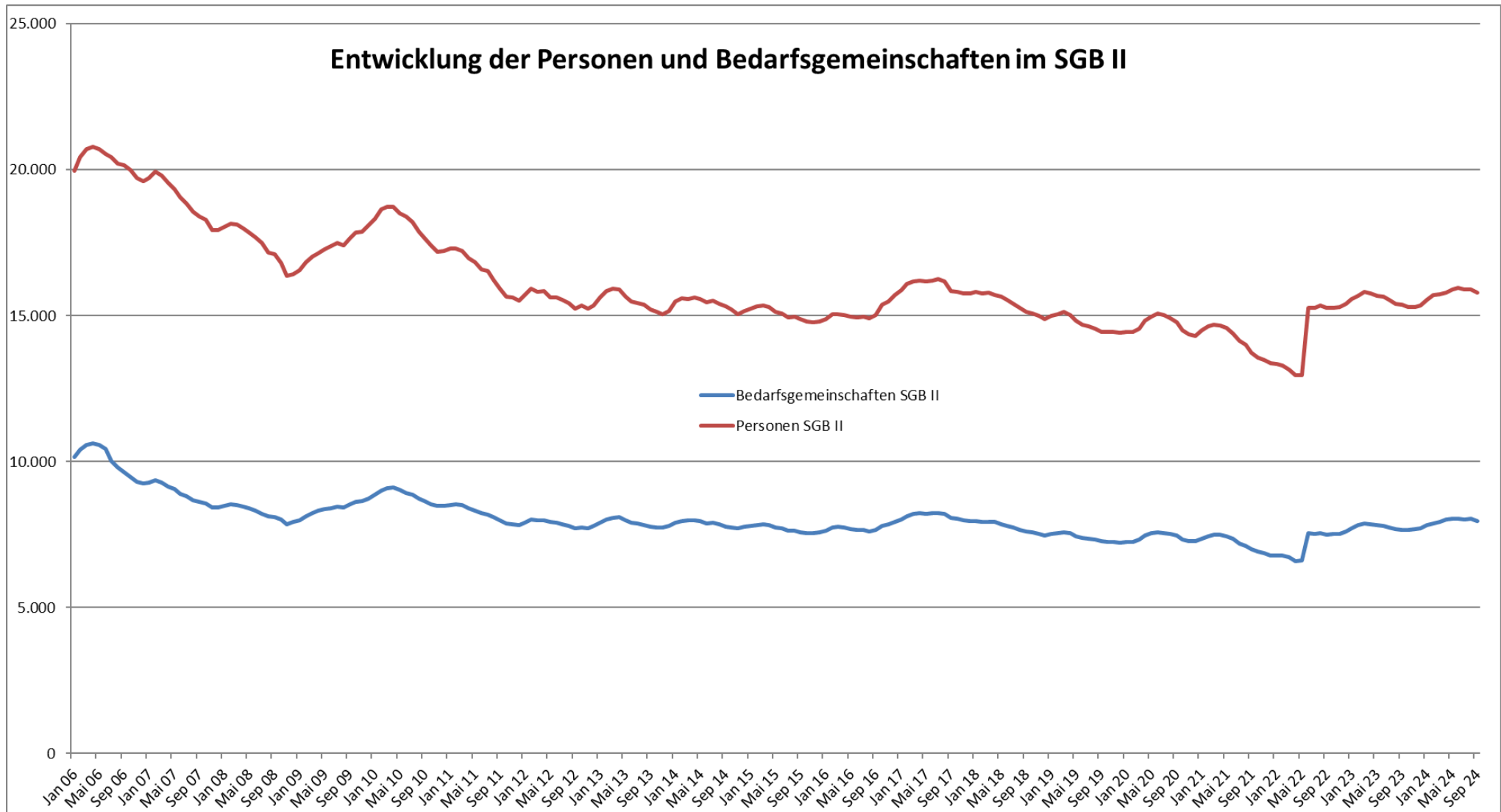
Nach der zweigeteilten gesetzlichen Aufgabenträgerschaft tragen die Kreise und kreisfreien Städte die Unterkunfts- und Heizkosten, die Kosten für bestimmte einmalige Leistungen und die Aufwendungen für die Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT). Der Bund trägt die Kosten für die Regel- und Mehrbedarfe zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Vorrangiges Einkommen der Leistungsbezieher wird zunächst auf die Bundesleistung angerechnet und erst danach noch verbleibendes Einkommen auf die Unterkunftskosten (§ 19 Absatz 3 Sätze 2 und 3 SGB II). Diese gesetzlich normierte Einkommensanrechnung vorrangig auf die Bundesleistung hat zur praktischen Konsequenz, dass Regelleistungserhöhungen in der Regel die verbleibenden Kosten der Unterkunft bei den Kreisen erhöhen. Die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (Betreuung, Qualifizierung und Vermittlung) trägt der Bund. Den kreisfreien Städten und Kreisen ist darüber hinaus die Aufgabe der Schuldnerberatung, der Suchtberatung, der psychosozialen Betreuung sowie der Kinderbetreuung zugewiesen, soweit diese Leistungen der Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben dienen.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und Hilfeempfänger nach dem SGB II hat sich wie folgt entwickelt:

Monat 2023	Bedarfsgemeinschaften (BGs)	Hilfeempfänger (Personen)	Monat 2024	Bedarfsgemeinschaften (BGs)	Hilfeempfänger (Personen)
Januar	7.717	15.579	Januar	7.815	15.551
Februar	7.817	15.687	Februar	7.894	15.720
März	7.880	15.810	März	7.943	15.735
April	7.851	15.777	April	8.008	15.785
Mai	7.817	15.689	Mai	8.049	15.902
Juni	7.790	15.648	Juni	8.057	15.958
Juli	7.737	15.545	<i>Juli</i>	<i>8.017</i>	<i>15.899</i>
August	7.677	15.414	<i>August</i>	<i>8.034</i>	<i>15.895</i>
September	7.665	15.372	<i>September</i>	<i>7.968</i>	<i>15.793</i>
Oktober	7.659	15.310			
November	7.682	15.300			
Dezember	7.725	15.348			

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik

Hinweis: Es handelt es sich bis Juni 2024 um endgültige Zahlen nach einer Wartezeit von drei Monaten und ab Juli 2024 um vorläufige Zahlen.

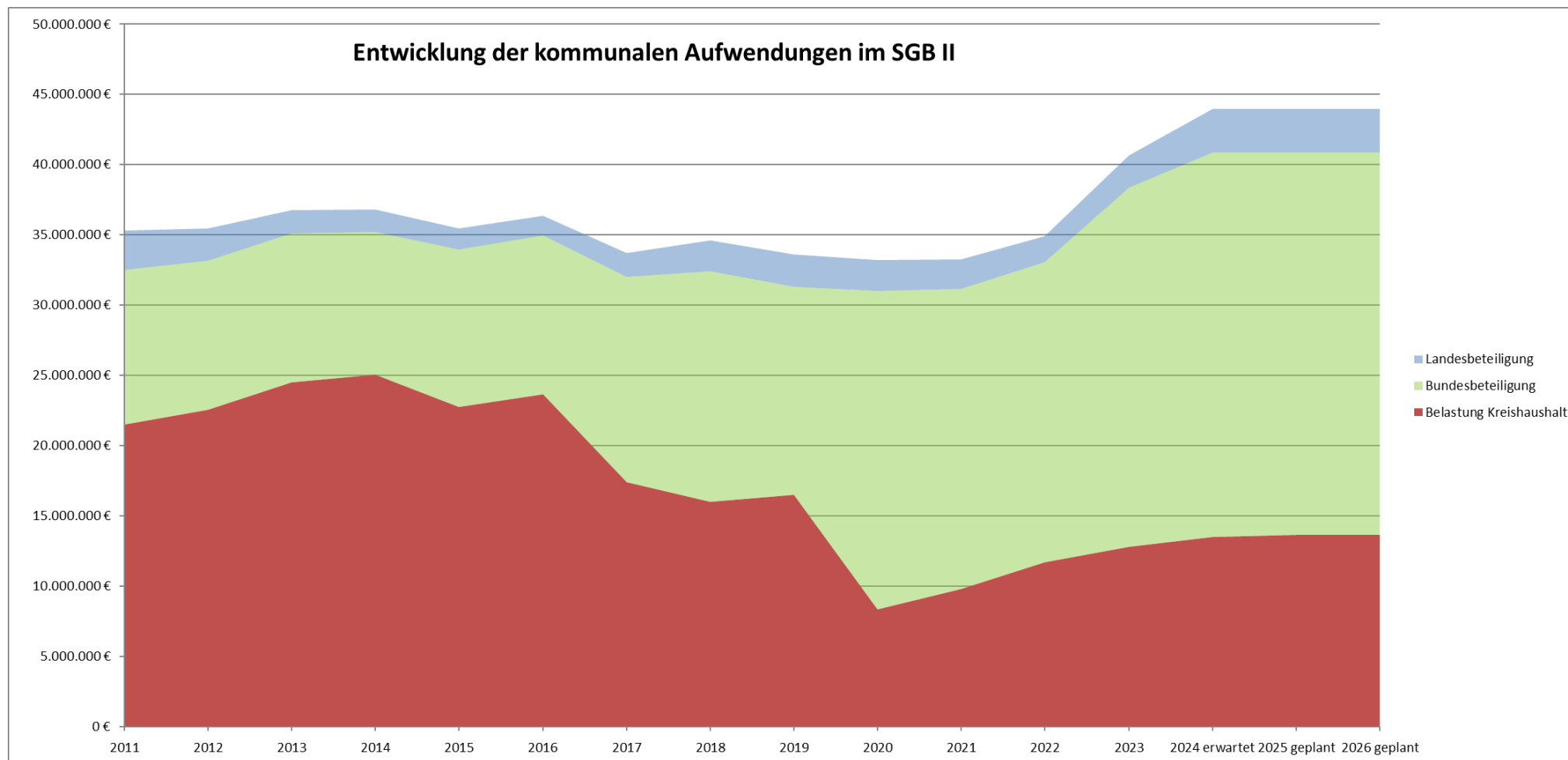


Im Jahr 2024 liegt die Zahl der Leistungsbezieher aus der Ukraine bei 2.812 Menschen (Stand Juni 2024). Im Übrigen ist im gesamten Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende seit Dezember 2023 ein Anstieg der Fallzahlen festzustellen (Nov. 2023: 7.682, Juni 2024: 8.057 Fälle), welcher unter anderem auf die allgemein schlechtere wirtschaftliche Lage zurückgeführt wird.

Neben der Regelsatzerhöhung ab Januar 2024 (Steigerung um ca. 12,2%) haben die o.a. Neuregelungen des Bürgergeldgesetzes zu einem Anstieg der Leistungsaufwendungen beigetragen. Auch die angemessenen Kosten der Unterkunft sind ab 01.01.2024 gestiegen.

Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Aufwendungen nach § 46 Absätze 5 ff. SGB II. Der Veranschlagung der Bundesbeteiligung liegt die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2024 zugrunde. Das Land beteiligt sich in Höhe der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben (§§ 7, 7a AG SGB II NRW). Die Beteiligung von Bund und Land stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Bundesbeteiligung		Landesbeteiligung	Belastung Kreishaushalt
	Beteiligungssatz	Betrag	Betrag	Betrag
2017	46,1 % ⁾	14.587.000 €	1.375.000 €	17.417.000 €
2018	46,8 %	16.426.000 €	2.179.000 €	15.985.000 €
2019	45,4 %	14.786.000 €	2.289.000 €	16.520.000 €
2020	71,1 %	22.663.000 €	2.192.000 €	8.337.000 €
2021	69,4 %	21.362.000 €	2.145.000 €	9.774.000 €
2022	68,4 %	21.340.000 €	1.882.000 €	11.697.000 €
2023	70,4 %	25.575.000 €	2.299.000 €	12.809.000 €
2024 erwartet	71,3 %	27.375.000 €	3.072.000 €	13.513.000 €
2025 geplant	71,3 %	27.250.000 €	3.072.000 €	13.638.000 €
2026 geplant	71,3 %	27.250.000 €	3.072.000 €	13.638.000 €



Gesetzliche Neuregelungen durch Bürgergeldgesetz zum 01.01.2023: Karenzzeit Vermögen § 12 SGB II, Einkommensfreibeträge § 11b SGB II, Karenzzeit KdU § 22 SGB II, Persönlicher Schulbedarf § 28 Abs. 3 SGB II, Anlage zu § 34 SGB XII, Regelbedarfserhöhung § 65 Abs. 6 SGB II, § 28a SGB XII, Tabelle zu § 28 SGB XII.

Rechtskreiswechsel Ukraine Flüchtlinge: Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze zum 01.06.2022 (§ 74 SGB II).

Der Gesetzentwurf für eine Kindergrundsicherung liegt seit Ende 2023 vor [DIP: Gesetz zur Einführung einer Kindergrundsicherung](#). Ob das Gesetz überhaupt noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet wird, ist fraglich. Zumindest mit einem Inkrafttreten zum 01.01.2025 ist nicht mehr zu rechnen.

Im Rahmen der Wachstumsinitiative der Bundesregierung wurden auch Änderungen beim Bürgergeld verabredet. Diese betreffen u. a. die Karenzzeit Vermögen, die Zumutbarkeit einer Arbeitsaufnahme und das Instrumentarium der Leistungsminderungen sowie die Mitwirkungspflichten. Die Umsetzung soll im Rahmen des SGB III-Modernisierungsgesetzes über einen Änderungsantrag der Regierungsfractionen erfolgen.

2. Leistungen in Pflegeeinrichtungen

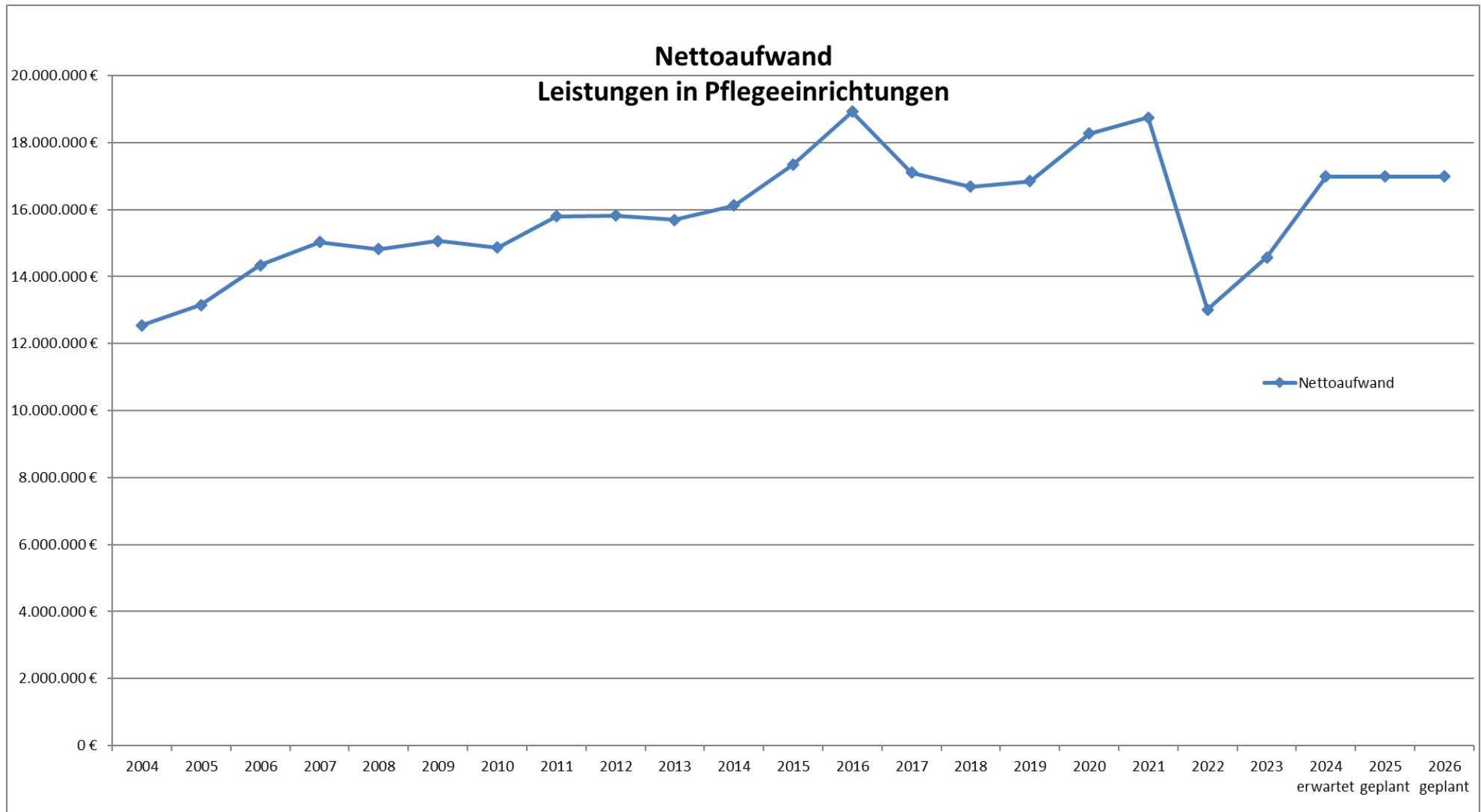
Die Entwicklung der Zahl der Empfänger von Leistungen in Einrichtungen stellt sich wie folgt dar:

		Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23	
Dauerpflege	Personen insges:	767	756	764	775	785	801	792	798	790	789	817	820	
	Grunds. Kap. 4	155	162	164	163	166	172	174	170	173	171	171	157	
	HLU Kap. 3	295	297	305	307	298	293	290	293	293	294	275	370	261
	Pflegestufe 0 (Besitzstand)	2	1	2	2	1	1	2	1	1	1	0	1	
	Pflegegrad II	72	66	85	69	64	70	65	68	66	66	57	51	
	Pflegegrad III	306	307	311	310	314	318	310	319	303	302	301	328	
	Pflegegrad IV	261	245	264	274	276	282	275	285	293	291	296	293	
	Pflegegrad V	120	117	115	116	119	129	117	116	114	117	129	129	
Pflegewohngeld	670	658	672	684	697	713	690	693	693	702	720	724		
ausschl. HLU i.E.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kurzzeitpflege	2	3	0	5	0	3	1	3	2	1	0	0		
Tagespflege	2	2	2	4	4	1	4	4	5	5	2	2		
PWG-Selbstzahler	119	130	140	143	142	152	143	146	148	146	135	136		
Investitionskostenförderung	125	490	535	549	263	508	516	419	568	283	460	490		

		Jan 24	Feb 24	Mrz 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Jul 24	Aug 24	Sep 24	Okt 24	Nov 24	Dez 24
Dauerpflege	Personen insges:	799	820	804	827	819	809	813	817				
	Grunds. Kap. 4	163	168	175	177	169	165	158	158				
	HLU Kap. 3	304	304	308	309	299	290	281	281				
	Pflegestufe 0 (Besitzstand)	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Pflegegrad II	50	53	52	50	51	51	46	47				
	Pflegegrad III	306	318	309	320	318	303	303	314				
	Pflegegrad IV	296	309	311	318	324	327	320	318				
	Pflegegrad V	127	130	127	132	132	131	138	138				
Pflegewohngeld	698	720	716	732	723	712	709	725					
ausschl. HLU i.E.	0	0	0	0	0	0	0	0					
Kurzzeitpflege	0	0	5	4	5	1	2	2					
Tagespflege	5	4	4	4	5	4	5	1					
PWG-Selbstzahler	98	106	110	111	118	112	119	122					
Investitionskostenförderung	572	726	717	318	725	520	552	752					

Die einzusetzenden Finanzmittel für die Versorgung von pflegebedürftigen Menschen in Einrichtungen (Hilfe zur Pflege, Pflegewohngeld und Hilfe zum Lebensunterhalt) sind erheblich und haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Nettoaufwand	Veränd. zum Vorjahr
2004	12.548.000 €	
2005	13.149.000 €	+ 601.000 €
2006	14.337.000 €	+ 1.188.000 €
2007	15.028.000 €	+ 691.000 €
2008	14.819.000 €	- 209.000 €
2009	15.062.000 €	+ 243.000 €
2010	14.868.000 €	- 194.000 €
2011	15.802.000 €	+ 934.000 €
2012	15.822.000 €	+ 20.000 €
2013	15.694.000 €	- 128.000 €
2014	16.123.000 €	+ 429.000 €
2015	17.342.000 €	+1.219.000 €
2016	18.915.000 €	+1.573.000 €
2017	17.098.000 €	-1.817.000 €
2018	16.685.000 €	-413.000 €
2019	16.847.000 €	+162.000 €
2020	18.267.000 €	+1.420.000 €
2021	18.744.000 €	+477.000 €
2022	13.009.611 €	-5.734.389 €
2023	14.569.882 €	+1.560.272 €
2024 erwartet	16.985.300 €	+2.415.418 €
2025 geplant	16.985.300 €	0 €
2026 geplant	16.985.300 €	0 €



Seit 2008 wird gemeinsam mit den Städten und Gemeinden das Rahmenkonzept zur integrierten Senioren- und Pflegeberatung umgesetzt. Es zeigt deutliche positive Wirkungen (auch) auf die Aufwandsentwicklung.

Die Begrenzung der Eigenanteile an den pflegebedingten Aufwendungen in der vollstationären Pflege durch einen prozentualen Leistungszuschlag gestaffelt nach der Dauer der Pflege ab 01.01.2022 (§ 43c SGB XI) hat sich erheblich aufwandsmindernd ausgewirkt.

Die Ergebnisse der Pflegesatzverhandlungen führen zu deutlichen Erhöhungen in den Pflegesätzen, sowohl bei den pflegebedingten Aufwendungen als auch für Unterkunft und Verpflegung. Dadurch steigen in den Fällen die ungedeckten Pflegeaufwendungen, die bei Bedürftigkeit vom Sozialhilfeträger zu übernehmen sind. Ursächlich für die Erhöhungen sind die gesetzlichen Tariftreueregelungen in § 72 Abs. 3a ff. SGB XI ab 01.09.2022 und das neue Personalbemessungssystem in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 113c SGB XI ab 01.07.2023 sowie hohe Energiekosten und allgemeine Inflation. Weitere Erhöhungen der Pflegesätze im nächsten Jahr sind zu erwarten. Ob die zum 01.01.2025 eintretenden Leistungserhöhungen der Pflegeversicherung um 4,5 % (§ 30 SGB XI) ausreichen, um diese Kostensteigerungen auszugleichen, bleibt abzuwarten.

Gesetzliche Neuregelungen: Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz – GVWG und Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz – PUEG: §§ 82 ff., 113c SGB XI.

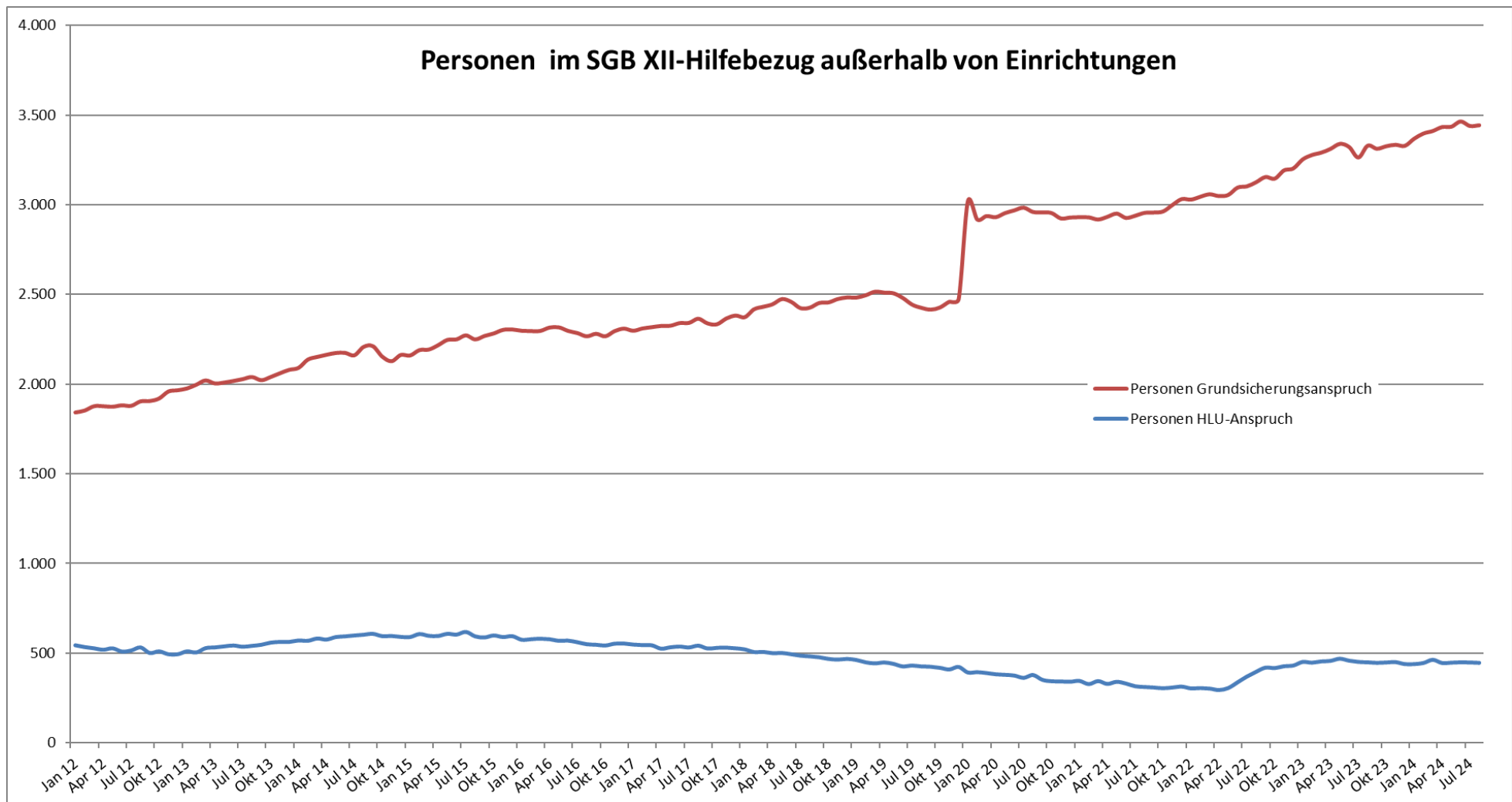
Die Fallzahlen im Bereich der Investitionskostenförderung durch Pflegewohngeld, Aufwendungszuschüsse und Investitionskostenpauschalen steigen. Insbesondere im Bereich der Investitionskostenförderung für Tages- und Kurzzeitpflege sind die Abrechnungsfälle stark gestiegen. Höchstwert 2023: (September) 568 Fälle; Höchstwert 2024: (August) 752 Fälle. Auch die landesrechtlich vorgegebenen hohen Standards bei der Wohnqualität sind ursächlich für die Kostensteigerungen.

Gesetzliche Grundlagen: 2. Teil APG NRW (§§ 10 ff.) i.V.m. den Anforderungen an die Wohnqualität nach dem WTG NRW (insb. §§ 20, 47).

3. Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Personen, die nicht grundsätzlich Leistungen nach dem SGB II erhalten, aber ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht selbst sicherstellen können, haben Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Dritten oder Vierten Kapitel SGB XII. Die Entwicklung der Anzahl der Personen im Leistungsbezug ergibt sich aus der nachstehenden Aufstellung:

	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kap. SGB XII
Januar 2023	452	3.254
Februar 2023	448	3.279
März 2023	455	3.292
April 2023	458	3.313
Mai 2023	470	3.341
Juni 2023	459	3.324
Juli 2023	452	3.265
August 2023	450	3.331
September 2023	447	3.314
Oktober 2023	449	3.328
November 2023	451	3.336
Dezember 2023	440	3.330
Januar 2024	440	3.370
Februar 2024	446	3.399
März 2024	464	3.413
April 2024	446	3.435
Mai 2024	448	3.437
Juni 2024	450	3.466
Juli 2024	449	3.441
August 2024	447	3.445
September 2024		
Oktober 2024		
November 2024		
Dezember 2024		



Bedarfsgemeinschaften, in denen nicht mindestens eine Person erwerbsfähig im Sinne des SGB II ist, haben keinen SGB II-Leistungsanspruch, sondern erhalten Sozialhilfeleistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII. Es handelt sich zumeist um Einzelpersonen, die nicht dauerhaft voll erwerbsunfähig sind, deren Erwerbsfähigkeit voraussichtlich aber auch nicht innerhalb von sechs Monaten wiederhergestellt werden kann. Wie im SGB II sind auch bei der Hilfe zum Lebensunterhalt die Auswirkungen des „Bürgergeldgesetzes“ die Regelsatzerhöhungen und die gestiegenen angemessenen Unterkunftskosten zu bemerken.

Der Anstieg der leistungsberechtigten Personen auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII setzt sich fort. Die demografische Entwicklung mit der Zunahme älterer Menschen lässt für die Zukunft eher einen weiteren Anstieg erwarten. Die Aufgaben nach dem 4.

Kapitel SGB XII sind als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahrzunehmen. Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund die Nettoausgaben in voller Höhe (§ 46a SGB XII).

Gesetzliche Grundlagen: Bürgergeldgesetz zum 01.01.2023: Verdopplung des Vermögensfreibetrages auf 10.000 Euro (§ 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII i. V. m. § 1 Satz 1 Nr. 1 DVO zu § 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII), Einkommensfreibeträge § 82 SGB XII, Karenzzeit KdU § 35 SGB XII, Persönlicher Schulbedarf § 34 Abs. 3 SGB XII, Anlage zu § 34 SGB XII, Regelbedarfserhöhung § 28a SGB XII, Tabelle zu § 28 SGB XII.

Rechtskreiswechsel Ukraine Flüchtlinge: Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze zum 01.06.2022 (§ 146 SGB XII).

4. Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII

Flüchtlinge aus der Ukraine, die seit 01.06.2022 Leistungen nach dem SGB XII erhalten, sind anders als Leistungsbeziehende nach dem SGB II, nicht gesetzlich kranken- und pflegeversichert. Sie erhalten, wie auch andere nicht krankenversicherte Personen Leistungen der Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII bzw. Krankenbehandlung durch die Krankenkassen gegen Kostenerstattung durch den Sozialhilfeträger (§ 264 SGB V). Die Aufwendungen bei den Hilfen zur Gesundheit sind stark einzelfallabhängig. Die Abrechnung der Krankenkassen erfolgt nachträglich quartalsweise. Aktuell erhalten rd. 450 Personen diese Leistungen.

Gesetzliche Grundlage für den Rechtskreiswechsel Ukraine Flüchtlinge: Gesetz zur Regelung eines Sofortzuschlages und einer Einmalzahlung in den sozialen Mindestsicherungssystemen sowie zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes und weiterer Gesetze zum 01.06.2022 (§ 146 SGB XII).

5. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Bei den Aufwendungen der Eingliederungshilfe handelt es sich vor allem um Leistungen im Rahmen der Schulbegleitung und um heilpädagogische Leistungen. Neben einem Anstieg der Fallzahlen (ca. 5% mehr Bewilligungen) ist ein Anstieg bei den Stundensätzen maßgeblich. Bei den Verhandlungen im Rahmen der Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Leistungsanbietern sind die Auswirkungen durch die inflationsbedingten Mehrkosten und die gestiegenen Personalkosten deutlich spürbar.

Gesetzliche Grundlagen: 8. Kapitel SGB IX (§§ 123ff.), §§ 75 Abs. 2 Nr. 1, 90 Abs. 4, 112, 76 Abs. 2 Nr. 3, 79 SGB IX.

6. Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (Bildungs- und Teilhabeleistungen)

Mit den Leistungen des "Bildungs- und Teilhabepakets" werden Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen gefördert und unterstützt. Sie sollen nicht von Kultur, Sport und Freizeit, Mittagessen, Ausflügen und Klassenfahrten und Lernförderung ausgeschlossen sein, nur weil das Geld nicht reicht. Hierunter fallen neben Kindern, die Bürgergeld beziehen auch Kinder, die Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten.

Durch das Wohngeld-Plus-Gesetz haben ab dem 01.01.2023 deutlich mehr Haushalte Anspruch auf Wohngeld. Laut dem Statistischen Bundesamt hat sich die Zahl der Haushalte mit Wohngeldanspruch in 2023 um 80 Prozent erhöht. Für das Jahr 2024 wird mit einer weiteren Steigerung gerechnet. Kinder in Wohngeldhaushalten haben gleichzeitig Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz.

Gesetzliche Grundlagen: § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

Gesetz zur Erhöhung des Wohngeldes und zur Änderung anderer Vorschriften (Wohngeld-Plus-Gesetz)

7. Sozialetat gesamt

Die Gesamtveranschlagung im Sozialetat stellt sich abschließend wie folgt dar:

	Ansatz 2024	vorauss. RE Stand: 07.08.2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Gesamterträge	-58.583.270,00 €	-72.911.470,00 €	-74.748.270,00 €	-74.748.270,00 €	-74.748.270,00 €	-74.748.270,00 €	-74.748.270,00 €
Gesamtaufwendungen	95.085.434,00 €	119.425.834,00 €	121.803.834,00 €	121.785.834,00 €	121.803.834,00 €	121.805.834,00 €	121.843.834,00 €
Gesamtergebnis	36.502.164,00 €	46.514.364,00 €	47.055.564,00 €	47.037.564,00 €	47.055.564,00 €	47.057.564,00 €	47.095.564,00 €

Jugendhilfe

Die Haushaltsansätze für den Doppelhaushalt 2025/2026 im Bereich der Jugendhilfe wurden auf der Grundlage des Ergebnisses des Haushaltsjahres 2023 und der sich für das Haushaltsjahr 2024 abzeichnenden Entwicklungen geplant. Insbesondere die Tarifsteigerungen und die Inflationsrate der letzten beiden Jahre wirken sich auf die Haushaltsansätze 2025/26 und die Finanzplanung bis 2029 aus.

Im Bereich der **Kindertagesbetreuung** wurden in den letzten Jahren durch verschiedene Investitionsprogramme des Landes (U3, Ü3 bzw. U6) und durch Kreismittel **neue Betreuungsplätze** in Kindertageseinrichtungen geschaffen. Im Vergleich zum Kindergartenjahr 2022/23 können im Kindergartenjahr 2024/25 ca. 104 Kindergartenplätze mehr angeboten werden.

Für das Kindergartenjahr 2025/26 ist ein Ausbau um weitere 325 Plätze geplant und die Planung für 2026/27 sieht weitere 165 Plätze vor. Diese Angebotserweiterung hat erheblichen Einfluss auf die Entwicklung des Zuschussbedarfs. Neben den Investitionskosten entstehen insbesondere jährliche Mehrkosten bei den Betriebskostenzuschüssen.

Auch im Bereich der **Kindertagespflege** sind Mehrkosten zu verzeichnen. Zum einen ist ein **Anstieg der Fallzahlen** sowie eine **Erhöhung** der durchschnittlichen **Betreuungszeit** zu verzeichnen. Zum anderen ist die Einführung des neuen Vertretungsmodells – aufgrund des notwendigen Ausschreibungsverfahrens – für August 2025 vorgesehen.

Wegen des **Platzausbaus** und der **Fortschreibungsrate der Kindpauschalen** (Planung 2% p.a.; Ist 3,46% (2023) und 9,65% (2024)) erhöht sich der Zuschussbedarf im Produktbereich „Tageseinrichtungen für Kinder / Tagespflege“ gegenüber der Finanzplanung 2025 im Jahr 2025 um rd. 2,1 Mio. Euro und im Jahr 2026 um weitere rd. 1,1 Mio. Euro.

Im Bereich der Prävention bleibt der Zuschussbedarf im Jahr 2025 gegenüber der Finanzplanung 2025 bei ca. 3,5 Mio. Euro. Im Jahr 2026 erhöht sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Jahr 2025 um ca. 450 T Euro. Dies ist im Wesentlichen durch die Einrichtung von Sozialraumbüros in allen Zuständigkeitskommunen des Kreisjugendamtes begründet.

In der Produktgruppe „Individuelle Hilfen für junge Menschen und Familien“ werden die Erträge und Aufwendungen für die Förderung der Erziehungsberatungsstellen, der Hilfen zur Erziehung (einschließlich der Eingliederungshilfen), der Jugendgerichtshilfe, des Unterhaltsvorschusses und der Amtsvormundschaften/Pflegschaften/Beistandschaften geplant.

Insgesamt wird sich der Zuschussbedarf (ohne Personalkosten und interne Verrechnungen) in dieser Produktgruppe im Jahr 2025 gegenüber der Finanzplanung um ca. 6,1 Mio. Euro erhöhen. Für das Jahr 2026 wird mit einem weiteren Anstieg um ca. 1 Mio. Euro gerechnet. Die Mehrbelastungen resultieren aus Entwicklungen in verschiedenen Bereichen dieser Produktgruppe.

Bei den **Hilfen zur Erziehung** und den Maßnahmen zum **Schutz von Kindern und Jugendlichen** wird bei der Haushaltsplanung von einem Anstieg des Zuschussbedarfs im Jahr 2025 gegenüber der Finanzplanung des Jahres 2025 um ca. 3,1 Mio. Euro ausgegangen. Für das Jahr 2026 wird eine weitere Steigerung von ca. 740 T Euro prognostiziert, da von einer durchschnittlichen **Kostensteigerung von 3 %** ausgegangen wird. Der Anstieg des Zuschussbedarfs ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen.

Für die Vollzeitpflege wurden der Erziehungsbeitrag und das Pflegegeld durch Rundschreiben des Landschaftsverbandes Rheinland zum 01.01.2024 deutlich erhöht. Das **Pflegegeld steigt** je nach Alter des Kindes **zwischen 8,9 % und 12,9 %**. Der **Erziehungsbeitrag steigt** sogar **um über 32 %**. Außerdem wurden die **Altersklassen angepasst**, so dass das Pflegegeld früher steigt.

Die Erhöhung des Pflegegeldes und des Erziehungsbeitrages führen zu einem **jährlichen finanziellen Mehraufwand** für die Durchführung dieser Hilfen **in Höhe von ca. 2 Mio. Euro**, wobei ca. 50 % dieses Mehraufwandes durch Mehrerträge aus Kostenerstattungen gedeckt werden können, so dass sich der **Zuschussbedarf** in den Jahren 2025/26 um ca. **1 Mio. Euro** erhöht.

Die Aufwendungen für die Durchführung der weiteren Hilfen zur Erziehung werden mit einer **Steigerung von ca. 2,1 Mio. Euro** geplant.

Die Steigerung ist im Wesentlichen auf **Entgeltanpassungen** aufgrund von Tarifsteigerungen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich zurückzuführen. Für den stationären Bereich ist darüber hinaus festzuhalten, dass die Anzahl der unterzubringenden Jugendlichen nur geringen Schwankungen unterliegt, jedoch aufgrund der **steigenden Anzahl von Jugendlichen mit massiven Auffälligkeiten** ein besonders hoher Unterstützungsbedarf besteht, der nur im Rahmen einer intensiven Betreuung – und damit kostenintensiveren Betreuungsformen – gedeckt werden kann.

Auf der Aufwands- und Ertragsseite sind hier jeweils 8,0 Mio. Euro für die Betreuung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten eingeplant. Die Zuweisungen des Landes und damit die Fallzahlen steigen hier von ca. 20 Fällen im Jahr 2022 auf über 80 Fälle im Jahr 2024.

Im Bereich der **Eingliederungshilfe** ist eine **Zunahme der Anträge** auf Hilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen, vor allem im schulischen Bereich, zu verzeichnen. Die **Fallzahlen steigen** seit Jahren

kontinuierlich an und auch der Betreuungsumfang ist intensiver. In Verbindung mit der Tarifierhöhung und den daraus resultierenden höheren Entgelten wird sich der **Zuschussbedarf um ca. 2,7 Mio. Euro erhöhen.**

Im Bereich des **Unterhaltsvorschusses** sind die Fallzahlen aufgrund des **Ukrainekrieges** gegenüber der letzten Ansatzbildung angestiegen. Es wurden bis Ende August 2024 insgesamt **174 Anträge** auf Unterhaltsvorschuss von Antragstellerinnen **aus der Ukraine gestellt.** Ein Rückgriff auf die in aller Regel unterhaltspflichtigen Väter ist hier aus verschiedenen Gründen faktisch unmöglich.

Zudem sind die **monatlichen Unterhaltsvorschussbeträge**, die jährlich vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) festgelegt werden, **deutlich gestiegen.**

Unterhaltsvorschuss					
Kinder	01.01.2021	01.01.2022	01.01.2023	01.01.2024	Steigerung 2022/2024
unter 6 J.	174 €	177 €	187 €	230 €	30%
von 6 - 11 J.	232 €	236 €	252 €	301 €	27,50%
von 12 - 17 J.	309 €	314 €	338 €	395 €	25,80%
				Ø	27,40%

Gleichzeitig wurde der **Selbstbehalt der Unterhaltspflichtigen** nach der Düsseldorfer Tabelle auf der Grundlage von Koordinierungsgesprächen zwischen Richtern der Familiensenate der Oberlandesgerichte Düsseldorf, Köln und Hamm, der Unterhaltskommission des Deutschen Familiengerichtstages e. V. sowie einer Umfrage bei den übrigen Oberlandesgerichten **um 25 % erhöht.**

Düsseldorfer Tabelle					
Selbstbehalt	01.01.2021	01.01.2022	01.01.2023	01.01.2024	Steigerung 2022/2024
erwerbstätig	1.160 €	1.160 €	1.370 €	1.450 €	25%
nicht erwerbstätig	960 €	960 €	1.120 €	1.200 €	25%
				Ø	25%

Zudem dürfen Empfänger von Leistungen nach dem SGB II im Rahmen des Rückgriffs grundsätzlich nicht mehr herangezogen werden.

Aufgrund der genannten Faktoren erhöhen sich die Aufwendungen der Unterhaltsvorschusskasse gegenüber der Finanzplanung 2025 um ca. 850 T Euro. Diesen Mehraufwendungen stehen Mehrerträge in Höhe von ca. 580 T Euro gegenüber, so dass sich der **Zuschussbedarf** im Jahr 2025 allein gegenüber der Finanzplanung **um ca. 270 T Euro erhöht**.

Die übrigen Veränderungen des Zuschussbedarfs im Jugendhilfeeat ergeben sich aus Veränderungen der eigenen Personalaufwendungen (Tarifsteigerungen) und höheren Sachaufwendungen aus internen Verrechnungen, z.B. für Gebäude.

Im Ergebnis erhöht sich der Zuschussbedarf im gesamten Jugendhilfeeat gegenüber den veranschlagten Ansätzen des Jahres 2024 um 10,3 Mio. Euro.

Entwicklung Landschaftsumlage

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) nimmt kommunale Aufgaben in den Bereichen der Behindertenhilfe und der Psychiatrie, im Gesundheits-, Schul-, Jugend- und Sozialwesen sowie in der Kulturpflege wahr. Für die Leistungen, die der Landschaftsverband Rheinland im Gebiet des Oberbergischen Kreises erbringt, hat der Kreis dem LVR eine Umlage zu zahlen, in deren Berechnung neben den Schlüsselzuweisungen des Kreises die Umlagegrundlagen der Gemeinden einfließen. Im Ergebnis bedeutet dies, dass vom Steueraufkommen der Gemeinden und der Finanzaufweisungen an die Gemeinden und den Kreis ein Teilbetrag unmittelbar an den Landschaftsverband abzuführen ist. Die Landschaftsumlage ist die größte Einzel-Aufwandsposition im Haushalt des Oberbergischen Kreises.

Der Landschaftsverband Rheinland hat am 13.12.2023 den Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen. Der Hebesatz für die Landschaftsumlage wurde für das Jahr 2024 mit 15,45 % festgesetzt. Weiterhin ist am 11.12.2024 die Einbringung des Doppelhaushaltes für die Jahre 2025/2026 vorgesehen, sodass ein Beschluss über den Haushalt frühestens im ersten Quartal 2025 zu erwarten ist.

Zwischenzeitlich hat am 02.10.2024 der Landschaftsverband das Benehmensverfahren eingeleitet und über die beabsichtigten Hebesätze für den Doppelhaushalt, basierend auf den aktuellen Umlagegrundlagen und Orientierungsdaten informiert. Die Zeitplanung des LVR sieht einen Haushaltsbeschluss erst im Jahr 2025 vor, was eine sichere Berücksichtigung der tatsächlichen Zahllast aus der Landschaftsumlage im Kreishaushalt nicht möglich macht.

Insgesamt ergeben sich für den Kreishaushalt basierend auf den Eckdaten des eingeleiteten Benehmensverfahrens sowie der aktuellen Umlagegrundlagen folgende Ergebnisse:

LVR Hebesatz 2025 = 16,20% → 90.278.372 Euro

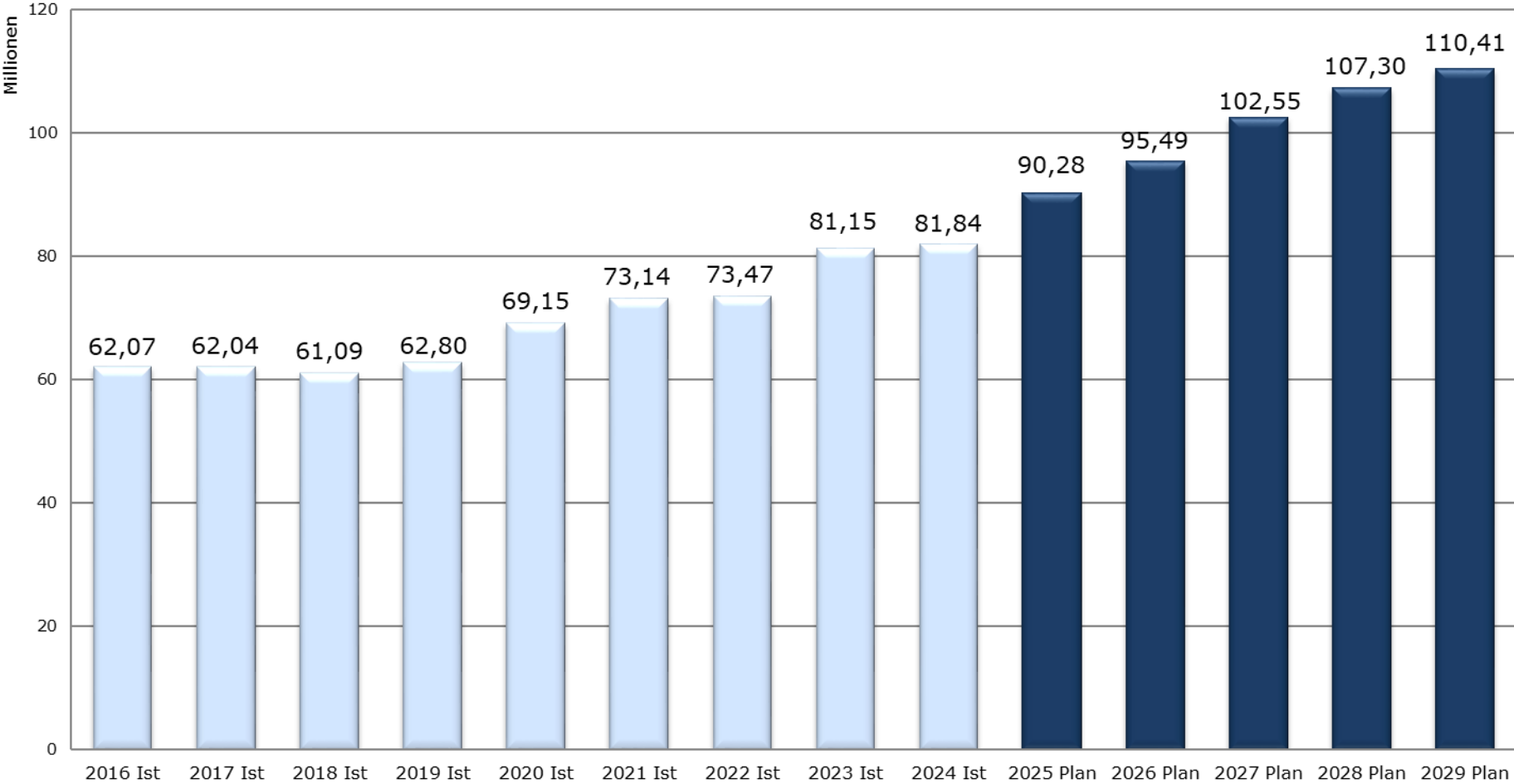
LVR Hebesatz 2026 = 16,40% → 95.486.366 Euro

LVR Hebesatz 2027 = 16,92% → 102.554.478 Euro

LVR Hebesatz 2028 = 17,08% → 107.301.863 Euro

LVR Hebesatz 2029 = 17,23% → 110.409.094 Euro

Entwicklung Landschaftsumlage



Personalaufwendungen

Haushaltsjahre 2023 und 2024:

Im Rückblick ist festzustellen, dass die Bewirtschaftung der „klassischen“ Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2023 trotz nicht unerheblicher Tarifsteigerungen planmäßig erfolgt ist. Auch für das Jahr 2024 zeichnet sich ab, dass die veranschlagten Haushaltsansätze trotz schwieriger Rahmenbedingungen voraussichtlich (Stand: 09/24) nicht überschritten werden.

Haushaltsjahre 2025 und 2026:

Die Stellenplanentwürfe für die Jahre 2025 und 2026 wurden unter der Maßgabe erstellt, den Personaletat soweit als möglich nicht durch Mehrstellen zu belasten und zwingend notwendige Bedarfe allenfalls über interne Verschiebungen abzubilden. Darüber hinaus wurde auch mit dem Stellenplan 2025 dem Umstand Rechnung getragen, dass der vom Bund refinanzierte Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst ein schrittweises Aufwachsen des Personals in den unteren Gesundheitsbehörden vorsieht. Mehrstellen in diesem Bereich setzen allerdings eine Ausweisung im Stellenplan voraus. Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen zum Nachtrag des Stellenplanes 2024, der in der Sitzung des Kreistages am 20.06.2024 einstimmig beschlossen wurde.

Darüber hinaus soll der aktuell maximal herausfordernden Situation der Kommunalfinanzen des Oberbergischen Kreises und der kreisangehörigen Kommunen sowie der nach wie vor hohen Bedeutung der Digitalisierung in Anbetracht sich abzeichnender personeller Veränderungen Rechnung getragen werden. So ist beabsichtigt, die Stelle des Leiters des Leitungsstabes in der aktuellen Ausgestaltung umzuwandeln und ein neues Dezernat mit den Aufgabenbereichen Digitalisierung, Organisation und Personal zu schaffen.

Ferner soll eine aus Landesmitteln überwiegend geförderte Stelle zur Entwicklung und Umsetzung eines Konzeptes zur Stärkung der digitalen und technischen (Kern)Kompetenzen von Lehrkräften und Schüler/innen geschaffen werden.

Insgesamt weisen der Stellenplanentwurf 2025 damit 1.418 Stellen (2024: 1.411) sowie der Stellenplan 2026 1.417 Stellen aus.

Bei der Berechnung der Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 wurde im Beamtenbereich die bereits beschlossene Besoldungserhöhung der Beamtinnen und Beamten berücksichtigt. Konkret wird die Besoldung zum 01.11.2024 in allen Besoldungsgruppen und -stufen um 200 Euro erhöht. Zum 01.02.2025 erfolgt eine weitere Besoldungserhöhung um 5,5%. Für die Tarifbeschäftigten, bei denen der einschlägige Tarifvertrag noch bis zum 31.12.2024 läuft, wurde für das Jahr 2025 eine Tarifierhöhung von 2% einkalkuliert. Für das Jahr 2026 wurde sowohl für die Beamtinnen und Beamten als auch für die Beschäftigten eine weitere Besoldungs- bzw. Entgeltsteigerungen von 2% eingeplant.

Erstmals wird an dieser Stelle das Instrument des globalen Minderaufwandes nach dem 3. NKF WG eingesetzt, wonach die ordentlichen Aufwendungen pauschal um bis zu 2% gekürzt werden können. Dieser Minderaufwand wurde auf die laufenden Personalaufwendungen angewendet, sodass im Haushaltsjahr 2025 pauschal rund 1,4 Mio. Euro in Abzug gebracht worden sind. Hierbei fließen insbesondere die bisherigen Erfahrungen mit ein, wonach durch Personalvakanz der Stellenplan in der Regel nicht ganzjährig zu 100% erfüllt werden kann. Dennoch ist festzuhalten, dass die Ansätze für die beiden Jahre 2025 und 2026 stark risikobehaftet sind und um eingehalten werden zu können, einen noch restriktiveren Kurs in der Personalbewirtschaftung bedingen.

Unter Berücksichtigung der Personalkostenerstattungen und -refinanzierungen aus verschiedenen Bereichen und unter Einsatz des globalen Minderaufwandes ergeben sich Steigerungen der Personalnettoaufwendungen von rd. 63,1 Mio. Euro in 2024 auf rd. 64,1 Mio. Euro in 2025 und auf rd. 67,0 Mio. Euro in 2026.

Der Oberbergische Kreis ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Über den bis zum 31.12.2025 geltenden „Verkehrsdienstevertrag“ wurde die Oberbergische Verkehrsgesellschaft GmbH (OVAG) als kommunales Verkehrsunternehmen mit der Durchführung und Sicherstellung des straßengebundenen ÖPNV beauftragt. Das Verfahren zur europarechtskonformen Direktvergabe eines erneuten Verkehrsdienstevertrages mit einer Laufzeit von 10 Jahren wurde bereits fristgerecht eingeleitet. Die Leistungsangebote (Linienabdeckung, Taktung, erweiterte ÖPNV-Angebote, etc.) ergeben sich neben dem ÖPNV-Gesetz des Landes NRW vornehmlich aus dem vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplan, politischen Beschlüssen und Entscheidungen, die gemeinsam mit Vertretern aus den Kommunen in den Gremien der OVAG getroffen wurden.

Die Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplanes erfolgt weiterhin sukzessive und auch das momentan in Erarbeitung befindliche Mobilitätskonzept kann Maßnahmen enthalten, die auch in den Folgejahren zu Änderungen des finanziellen Bedarfs der OVAG führen können. Auf die Beschlüsse zur Angebotserweiterung (z.B. Umstrukturierung Liniennetz Nord) wird exemplarisch verwiesen. In Umsetzung der politischen Beschlüsse sowie unter Berücksichtigung weiterer Faktoren (u.a. unklare Einnahmeaufteilung bzw. Finanzierung des Deutschlandtickets, Tarifabschlüsse, Sicherstellung von Barrierefreiheit, Digitalisierung der OVAG Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Immissionsfreiheit der Fahrzeugflotte) werden die Belastungen für den ÖPNV in der Zukunft kontinuierlich weiter ansteigen.

Daneben sind Investitionen in die Busflotte, Betriebshöfe und die baulichen und technischen Anlagen der OVAG zu tätigen. Über die aktuelle Situation hat die Geschäftsführung der OVAG wiederholt in den Gremien der OVAG, in denen neben dem Kreis auch alle übrigen kommunalen Gesellschafter vertreten sind, berichtet.

Im Ergebnis erhöht sich der Zuschussbedarf für das Jahr 2025 gegenüber den veranschlagten Ansätzen des Jahres 2024 um 3,0 Mio. Euro. Die Erhöhung trägt dabei dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in besonderer Weise Rechnung.

Gleichwohl sollte in diesem Zusammenhang immer wieder kritisch hinterfragt werden, wie der Ausbau in der Praxis angenommen wird und welche Standards zukünftig finanziert werden können.

Die Verwaltung weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass eine Abrechnung des ÖPNV über die allgemeine Kreisumlage nicht zwingend ist. Alternativ ist die Erhebung einer sogenannten differenzierten Umlage gemäß §56 IV KrO NRW (analog der Jugendamtsumlage) möglich, aber eben auch nicht zwingend. Die Erhebung einer differenzierten Umlage würde allerdings einen entsprechenden Beschluss des Kreistages voraussetzen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach einer ggf. „gerechteren“ Art der Abrechnung, bei der zum Beispiel Fahrgastzahlen, Streckenkilometer, Fahrgastkilometer und ähnliches berücksichtigt werden könnten. Problematisch dabei erscheint die große Heterogenität der kreisangehörigen Kommunen unter dem Aspekt von Einwohnerzahlen und Fläche, aber auch unter dem Aspekt der jeweiligen Funktionen der Kommunen in wirtschaftsgeographischer Hinsicht.

In Gesprächen mit den kreisangehörigen Kommunen wurde diese Thematik zwischenzeitlich mehrfach erörtert, so unter anderem in einer Bürgermeisterkonferenz am 06.12.2023. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der OVAG wurden dabei verschiedene Abrechnungsmethoden besprochen und erörtert, wobei schlussendlich mit den Teilnehmenden der Konferenz Konsens bestand, dass der Oberbergische Kreis bis auf weiteres an der aktuellen Berechnungsmethode festhalten solle. Auch der Kreisverwaltung erscheint die aktuelle Form der Abrechnung über das „Solidarsystem Allgemeine Kreisumlage“ als sinnvolle Methode.

Investive Baumaßnahmen Hochbau

Mit der neuen Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) wurde der sogenannte Komponentenansatz eingeführt. Dieser erlaubt es, abweichend von den Regelungen des Handelsgesetzbuches, bestimmte Sanierungsmaßnahmen an Infrastrukturvermögen investiv darzustellen und in der Bilanz zu aktivieren. Hierdurch wird einerseits dem abschreibungsbedingten Vermögensverzehr entgegengewirkt und andererseits der unmittelbar über die Kreisumlage zu finanzierende Sanierungsaufwand verringert. Der Kreis macht hiervon verstärkt Gebrauch. Gleichwohl fallen, u.a. dem Alter der Bausubstanz geschuldet, auch erhebliche Sanierungsaufwendungen an. Die Aufwendungen für Sanierungen an Gebäuden und Straßen wurden für den kommenden Doppelhaushalt auf das absolut notwendigste Minimum reduziert. Im Bereich der Hochbauunterhaltung auf unter 50 % der ursprünglich durch das Fachamt angemeldeten Mittel.

Darüber hinaus haben sich die Baupreise in den vergangenen Jahren stark erhöht. Als Gründe für den starken Anstieg der Baupreise sind vor allem zu nennen die allgemeine Preissteigerung und gestiegene Energiekosten, gestörte Lieferketten auf dem globalen Markt, Fachkräftemangel und nicht zuletzt die zunehmende gesetzliche Regulierung, vor allem in Bezug auf die Energieeffizienz von Gebäuden. Eine Auswahl der betreffenden Gesetze und Verordnungen (nicht vollständig):

- Energieeinsparungsgesetz (EnEG): Gesetz zur Einsparung von Energie in Gebäuden (in Kraft getreten 01.01.2024).
- Energieeinsparverordnung (EnEV): Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden.
- Energieverbrauchshöchstwertverordnung (EnVHV): Verordnung über Energieverbrauchshöchstwerte von Geräten.
- Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (EnVKV): Verordnung über die Kennzeichnung von Haushaltsgeräten mit Angaben über den Verbrauch an Energie und anderen wichtigen Ressourcen.
- Energiewirtschaftsgesetz (EnWG): Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung.
- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG): Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Erneuerbaren Energien im Strombereich.
- Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG): Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung.
- Kraftwerksnetzanschlussverordnung (KraftNav): Verordnung zur Regelung des Netzanschlusses von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie.
- KWKG2002GebV: Verordnung über Gebühren und Auslagen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bei der Durchführung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes.

- Niederspannungsanschlussverordnung (NAV): Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung.
- Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV): Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Elektrizität aus dem Niederspannungsnetz.
- Europäische Gasrichtlinie (RL 2003/55/EG): Richtlinie über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 98/30/EG.
- Europäische Stromrichtlinie (RL 1996/92/EG): Richtlinie betreffend gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt.
- Heizungsanlagenverordnung (HeizAnIV): Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Warmwasseranlagen.
- Wärmeschutzverordnung (WärmeschutzV): Verordnung über einen energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden.

Darüber hinaus ist im öffentlichen Bausektor das Vergaberecht als zusätzlicher Preistreiber zu nennen.

Ungeachtet dessen beabsichtigt die Verwaltung, notwendige Investitionen zu tätigen. Zu nennen sind insbesondere:

Zentralisierung von Verwaltungsgebäuden

Die Kreisverwaltung ist in Gummersbach auf über 20 Standorte/Gebäude verteilt, die Altbauten am Standort Moltkestraße sind stark sanierungsbedürftig und teilweise wegen Brandschutzmängeln nicht mehr nutzbar.

Nach umfassenden Voruntersuchungen wurde ein Raumkonzept für eine Zentralisierung der Verwaltung am Standort Moltkestraße aufgestellt. Auf dieser Basis hatte der Kreistag beschlossen, einen sog. Realisierungswettbewerb durchzuführen, um auf dem vorhandenen Gelände eine optimale Gebäudelösung zu finden. Hierzu wurde im Jahr 2019 ein europaweiter Architektenwettbewerb durchgeführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die weitere Umsetzung zunächst zurückgestellt. Zwischenzeitlich wurde eine Planung der Gesamtmaßnahme bis zur Leistungsphase 3 beschlossen. Eine abschnittsweise Realisierung ist hierbei berücksichtigt. Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie, die fortgeschrittenen Digitalisierung innerhalb der Kreisverwaltung und die verstärkte Aufgabenerledigung sind in die bisherigen Planungen eingeflossen.

Für den kommenden Doppelhaushalt 2025/2026 sind Mittel für die weitere Planungsphase und Abbruchmaßnahmen für beide Haushaltsjahre insgesamt in Höhe von 5 Mio. Euro angesetzt.

Straßenverkehrsamt

Am 08.10.2020 hat der Kreistag dem Generalplanerauftrag zum Bau eines Mobilitätszentrums zugestimmt. Neben den Räumlichkeiten für das publikumsintensive Straßenverkehrsamt werden auch Flächenbedarfe für die OVAG berücksichtigt, die an die OVAG vermietet werden. Es entsteht ein nachhaltiges Gebäude, das auch bauliche Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels berücksichtigt. Durch eine hohe Flexibilität der Grundrisse kann auf zukünftige Veränderungen in der Nutzung reagiert werden. Die fortgeschriebenen Gesamtbruttokosten des Objekts belaufen sich auf rd. 18 Mio. Euro, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2025.

Berufskolleg Hepel

Am 19.03.2020 hat der Kreistag beschlossen, in enger Abstimmung mit der Stadt Gummersbach eine Parkpalette für das Berufskolleg Gummersbach zu errichten, um der katastrophalen Parksituation in der Siedlung „Am Hepel“ entgegen zu wirken. Neben 400 Parkplätzen für Schüler sollen 150 Mitarbeiterparkplätze für die Kreisverwaltung gebaut bzw. substituiert werden, da die Parkpalette auf der Fläche eines ehemaligen Mitarbeiterparkplatzes errichtet wird.

Mit der Reform der Landesbauordnung wurden ab 2022 neue Regeln für das nachhaltige Bauen beschlossen. U. a. müssen neue Parkflächen mit mehr als 35 Stellplätzen überdacht und mit Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) ausgestattet werden. Daneben müssen nach der aktuellen Gesetzeslage 1/3 der Stellplätze zur Versorgung von Elektrofahrzeugen vorgerüstet werden.

Der fortgeschriebene Gesamtkostenrahmen beläuft sich auf rd. 13,5 Mio. Euro, der hierauf entfallende Anteil für die Schülerparkplätze in Höhe von rd. 8,0 Mio. Euro soll aus hierfür angesparten Mitteln der Schulpauschale finanziert werden. Eine Bewirtschaftung der Parkplätze ist vorgesehen, daneben werden Erträge aus der Solaranlage generiert. Die Stadt Gummersbach hat die erforderlichen Vorarbeiten mit dem Bau eines Kreisels an der Reininghauser Straße zwischenzeitlich abgeschlossen.

Berufskolleg Waldbröl

Am Berufskolleg Waldbröl ist der Bau einer eigenen Schulsporthalle vorgesehen, da die bisherige Mitnutzung von städtischen Sporthallen aus Kapazitätsgründen nicht mehr ausreichend ist. Die Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von rd. 4,5 Mio. Euro soll anteilig aus Fördermitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes II finanziert werden.

Helen Keller-Schule

Die Anmeldezahlen an der Helen-Keller-Schule in Wiehl-Oberbantenberg steigen seit Jahren ständig. Als Zwischenlösung zur Unterbringung der Schüler wurden bereits im Februar 2020 zwei Containerklassen mit Nebenräumen auf dem Gelände errichtet und Erweiterungspläne in Angriff genommen. Zwischenzeitlich hat auch die vom LVR betriebene Hugo-Kückelhaus-Schule Erweiterungsbedarf angemeldet. Da zwei Erweiterungen auf dem Schulgelände nicht realisierbar sind, wird in Zusammenarbeit der beiden Schulträger (OBK und LVR) nach einer zukunftsorientierten Lösung zur angemessenen Unterbringung der beiden Schulen gesucht. Es zeichnet sich ab, dass das Paul-Schneider-Haus in Oberwiehl als Übergangslösung für die Schulabschlussklassen erworben und entsprechend ertüchtigt werden kann.

Rettungswachen

Im Rahmen der Umsetzung der zurückliegenden Rettungsbedarfspläne wurden Rettungswachen in Wipperfürth, Reichshof, Nümbrecht, Wiehl und Lindlar gebaut. Für weitere neun neue Rettungswachen in Hückeswagen, Radevormwald, Morsbach, Engelskirchen, Marienheide, Waldbröl, Bergneustadt, Eckenhagen und Lindlar Bruch wurden investive Mittel eingestellt und mit den Planungen begonnen. Die bauliche Umsetzung erfolgt nach Priorisierung und vor allem nach der Verfügbarkeit geeigneter Grundstücke. Die Refinanzierung der Investitionen erfolgt vollständig über den Gebührenhaushalt Rettungsdienst. Die Generalplanerleistung für die Projekte ist zurzeit ausgeschrieben.

AGewiS III

Wie im Kreistag am 01.06.2023 beschlossen, hat die Verwaltung das Grundstück für die AGewiS III von der Stadt Gummersbach erworben und die OAG mit der Generalplanung beauftragt. Es ist geplant, das Gebäude funktional auszuschreiben und an einen Totalunternehmer zu vergeben. Letzte Nutzerabstimmungen sind erfolgt und städtebauliche Fragestellungen sind final mit der Stadt in Klärung. Mittel in Höhe von 14,8 Mio. Euro sind im Haushalt 2025/2026 eingestellt.

Kreisstraßen

Vom Oberbergischen Kreis wird ein derzeit 52 Straßenzüge umfassendes Kreisstraßennetz mit einer Gesamtlänge von rund 207 km verwaltet, wovon 35 km aus Ortsdurchfahrten und 172 km aus freien Strecken bestehen. Damit haben die Kreisstraßen einen Anteil von 25% am etwa 820 km langen überörtlichen Straßennetz aus Bundes-, Landes- und Kreisstraßen innerhalb des Kreisgebietes und erfüllen wichtige infrastrukturelle Aufgaben. Ihre dabei durchaus unterschiedlich große Bedeutung ziehen die einzelnen Strecken neben dem Ausbauzustand vornehmlich aus ihrer Lage im Netz. Davon abhängig liegen die Verkehrsbelastungen zwischen gerade einmal 200 und fast 9.000 Kraftfahrzeugen am Tag mit einem Durchschnittswert von etwa 2.100 KFZ. Der für die Schadensentwicklung auf der Fahrbahn wesentliche Schwerverkehrsanteil beträgt bis zu 850 LKW am Tag (Werte aus Straßenverkehrszählung 2021).

Aus umfangreichen Erhebungen und Bewertungen auf mehr als 400 gebildeten Straßenabschnitten resultierte zum Eröffnungstichtag 01.01.2009 in der Summe bei einem theoretischen Herstellungswert von 196 Mio. Euro und einer akzeptablen Durchschnittsnote von 3,37 ein maßgebender Bilanzwert für das Straßenanlagevermögen in Höhe von 111.682.000 €. Dazu kommen die Straßengrundstücke mit einem Wert von 6.573.000 €, so dass der Oberbergische Kreis in der Eröffnungsbilanz über ein Kreisstraßenvermögen von 118.255.000 € verfügte. Die Datenfortschreibung erfolgt im Rahmen der Jahresbilanzen.

Über Wertveränderungen durch etwaige Umstufungen hinaus unterliegt das Anlagevermögen allerdings einem erheblichen Werteverzehr, der durch stetige Abnutzung bedingt ist. Bei einer angesetzten Gesamtnutzungsdauer der Straßenkörper von 50 Jahren nach der NKF-Rahmentabelle erreichen die bilanziellen Abschreibungen insgesamt eine Höhe von zurzeit etwa 3.800.000 € jährlich. Ausgehend von der verbleibenden durchschnittlichen Restnutzungsdauer würde somit das Straßenanlagevermögen innerhalb von etwa 30 Jahren auf Null abschmelzen, sofern dieser Entwicklung nicht durch Investitionen gleicher Größenordnung gegengesteuert wird. Da diese Höhe erstmals 2018 in etwa erreicht wurde, ist das bilanzielle Anlagevermögen der Kreisstraßen zwischen 2009 und Ende 2021 um gut 29 Mio. € auf noch 89,3 Mio. € gesunken. Weil über die Investitionen hinaus de facto auch die konsumtiven Instandsetzungen erhaltend wirken, ist tatsächlich allerdings ein leichter Substanzverlust eingetreten. Die visuelle Zustandsbewertung des Gesamtnetzes ist mit einer Durchschnittsnote von derzeit 3,28 - nach wie vor - etwas besser als 2009.

Auf der Basis der Bestimmungen des Straßen- und Wegegesetzes NRW hat der Oberbergische Kreis deshalb weiterhin die Aufgabe, der wertmindernden Tendenz zu begegnen und seine Straßen den Nutzungsbedürfnissen entsprechend nach seiner

Kreisstraßen

Leistungsfähigkeit zu erhalten und unter Beachtung des Umweltschutzes möglichst zu verbessern und dabei auch den besonderen Belangen von Anliegern und örtlichen Versorgungszwecken Rechnung zu tragen. Daraus ergibt sich ein breites Tätigkeitsspektrum mit folgenden Schwerpunkten, die in der Produktgruppe 1.12.01, Öffentliche Verkehrsflächen veranschlagt sind:

Die im Haushaltssinne nicht werterhaltend wirkende Unterhaltung der Kreisstraßen – also Winterdienst, Pflege und Kleinreparaturen - ist mangels eigenem Bauhof gegen Zahlung eines längenabhängigen Entgelts an den Landesbetrieb Straßenbau und zum kleinen Teil an die Stadt Gummersbach übertragen und wird vom Kreis nur bezahlt und überwacht. Mit jährlich etwa 1,58 Mio. € verzehrt die Straßenunterhaltung etwa ein Fünftel der für Kreisstraßen insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel. Dennoch sind dies im Jahr lediglich 7,7 € pro laufendem Meter Straße.

Ebenso wie die Unterhaltung stellen auch die Instandsetzungen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dar und fließen somit in die laufende Verwaltungstätigkeit ein. Mit den Sanierungsleistungen, die vor allem die Erneuerung von Fahrbahnbelägen, aber auch der Randanlagen und Entwässerungseinrichtungen beinhalten, wird das Ziel verfolgt, den Verkehr durch Schadensbehebungen wieder sicher und störungsfrei zu führen und dabei den ursprünglichen Straßenzustand möglichst weitgehend wiederherzustellen. Um den ständigen verkehrs- und witterungsbedingten Substanzverlust zumindest in etwa kompensieren zu können, sind in den nächsten Jahren (25/26) unter Berücksichtigung des steigenden Baupreisniveaus 3.500.000,00 € Sanierungsmittel veranschlagt, aus denen das jeweils in Abstimmung mit dem Bauausschuss festzulegende jährliche Instandsetzungsprogramm abzudecken ist. Darüber hinaus muss im Zuge der K 46 eine Betonsanierung an der großen Stützwand gegenüber dem Steinbruch Talbecke vorgenommen werden. Hierfür alleine sind im konsumtiven Bereich 500 Tsd. € vorgesehen.

Die Neu-, Um- und Ausbauten sowie die substanzverbessernden Erneuerungen im Kreisstraßennetz sind investiv und damit wertbildend. Diese Projekte dienen vor dem Hintergrund wachsender Verkehrsdichte und größer werdender Fahrzeuge der Verbesserung der Sicherheit und Nutzbarkeit der Straßen gleichermaßen für motorisierte und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer und Anwohner. Dem auf lange Sicht fortbestehenden Verbesserungsbedarf wird mit einer Mittelausstattung entsprochen, die an den Projektgrößen und den Refinanzierungsmöglichkeiten orientiert ist und einschließlich der zugehörigen Planungen und dem Grunderwerb bei 1,6 Mio. € in 2025 und 2,8 Mio. € in 2026 liegt.

Kreisstraßen

Unterstützt wird die investive Tätigkeit durch Landeszuwendungen, mit denen die Verbesserungen in zwei bis drei Fällen mit aktuell 70% (bis 2019: 60%) gefördert werden. Die Zuwendungen, die jeweils über 50 Jahre hinweg bilanziellen Einfluss haben, sind mit knapp 1,9 Mio. € in 2025 und knapp 3,9 Mio. € in 2026 veranschlagt. Zuschussprojekte in den kommenden Jahren sind die K 7 in Radevormwald, die K 13 in Wipperfürth, die Bushaltestellen an allen Kreisstraßen, die K 15 in Nümbrecht und die K 21 in Lindlar.

Die begrenzte Fördermittelbereitstellung des Landes macht es darüber hinaus zur Bedarfsdeckung erforderlich, einige Vorhaben eigenfinanziert zu realisieren. Dies betrifft 2025 / 2026 vornehmlich die Bauwerkssanierung im Zuge der K 23 in Bergneustadt an der Dörspebrücke, wo die Kappen in Höhe von insgesamt 400.000 Euro erneuert werden, sowie Verbesserungen an Gewässer- bzw. Entwässerungseinrichtungen, zum Beispiel im Zuge der K 21 in Lindlar in der Klauser Str., der K 23 in Bergneustadt vor Martinrea, der K 46 in Gummersbach-Niedernhagen, der K57 in Reichshof unterhalb von Fahrenberg und der K 47 in Engelskirchen zwischen Ohl und Bellingroth in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. Euro. Ein zusätzliches mehrjähriges Engagement erfordert weiterhin die wasserrechtliche Verpflichtung zur Regenwasserbehandlung an etwa 80 bis 100 Einleitungsstellen im gesamten Kreisstraßennetz und der barrierefreie Ausbau der rund 160 Bushaltestellen an den Kreisstraßen nach dem Personenbeförderungsgesetz (teils gemeinsam mit den Gemeinden).

Darüber hinaus wurde eine neue Haushaltsstelle mit einem Budget von 250 Tsd. Euro eingerichtet, um die notwendigen Grunduntersuchungen und Grundplanungen für die gewünschte Erweiterung des Radwegenetzes anzustoßen. Angedacht sind Radwegeergänzungen/-verbesserungen im Zuge der K 9, K 16, K 21, K 23, K 30, K 37 und der K 45.

Abrundend entstehen für die Kreisstraßen auch Bewirtschaftungskosten im Rahmen des sogenannten Straßenbetriebes, mit dem der vorhandene Bestand verwaltet wird. Neben Gebühren und Beiträgen für Gewässerunterhaltung im Straßenbereich sind dies vor allem Ausgaben für Bodenuntersuchungen (2025: 50.000 €) und für Regenwasserableitungen in kommunale Abwasseranlagen (2025: 250.000 €) mit weiter leicht steigender Tendenz durch die inzwischen flächendeckend eingeführte differenzierte Abwassergebühr.

Abwicklung von Baumaßnahmen

(ohne Erstattungen, ohne Landeszuschüsse, etc.)

Ansatz

Finanzplanung

Finanzpositionen	2025	2026	2027	2028	2029
Gebäude					
PSP-I 5.230004 Gebäudeleittechnik	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
PSP-I 5.230005 Ladesäulen E-Mobilität	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
PSP-I 5.230006 Bürgerbüros EG	0	0	0	250.000	0
PSP-I 5.230007 Mobilitätskonzept Fahrrad	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
PSP-I 5.230009 Photovoltaikanlagen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
PSP-I 5.230011 Alle Gebäude - Contracting TGA	50.000	100.000	400.000	0	0
PSP-I 5.230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten	2.000.000	3.000.000	15.000.000	50.000.000	10.000.000
PSP-I 5.230023 Wiedenhof 1-3 + 5 Umb. Heizung Fernwärme	600.000	0	0	0	0
PSP-I 5.230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3	0	0	0	5.000.000	0
PSP-I 5.230090 Neubau SVA (Baukosten)	3.500.000	0	0	0	0
PSP-I 5.230115 AGewiS III Neubau	14.200.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232417 BK Wipperfürth Fenster	1.150.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232418 BK Wipperfürth Flachdach Gebäude 205	0	1.300.000	0	0	0
PSP-I 5.232419 BK Wipperfürth Modernisierung Sporthalle	0	0	850.000	0	0
PSP-I 5.232423 Parkpalette BK Hepel	13.500.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232424 Sporthalle Reininghausen - WLAN	50.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232430 Flachdach Sporthalle BK Dieringhausen	0	0	350.000	0	0
PSP-I 5.232431 BK Dieringhausen Erneuer. Heizungsanlage	0	0	1.700.000	0	0
PSP-I 5.232432 BK Dieringhausen Erneuerung Flachdächer	300.000	300.000	300.000	300.000	0
PSP-I 5.232433 BK Dieringh. - Ern. Lüftung UG Altbau	0	50.000	0	0	0
PSP-I 5.232434 BK Dieringhausen - WLAN	250.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232452 Sporthalle BK Waldbröl	500.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232771 Ern. Heizung Turnhalle FöS Vollmerhausen	0	0	450.000	0	0
PSP-I 5.232772 FöS Vollmerhausen - Erweiterung OGS	500.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232773 FöS Vollm. - Fenster/Sonnenschutz Altbau	0	285.000	0	0	0
PSP-I 5.232774 FöS Vollmerhausen - 2. RW Altbau	50.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232775 FöS Vollmerh. - Entwässerungsleitungen	0	250.000	250.000	0	0
PSP-I 5.232781 H.-Keller-S. Dachterrass. u. Flachdächer	400.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232782 H.-Keller-Schule Ausbau IT-Infrastruktur	300.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232783 HKS - Instandsetzen der Dächer	0	250.000	250.000	250.000	250.000
PSP-I 5.232790 Anne-Frank-Schule - Install. EMA-Anlage	100.000	0	0	0	0
PSP-I 5.232820 Neue Förderschule - Neubau (Planung)	150.000	450.000	0	0	0
PSP-I 5.233216 Schloss Homburg - Spielplatzanlage	0	150.000	0	0	0

Abwicklung von Baumaßnahmen

(ohne Erstattungen, ohne Landeszuschüsse, etc.)

Ansatz

Finanzplanung

Finanzpositionen	2025	2026	2027	2028	2029
PSP-I 5.233218 Schloss Homburg - 2. RW Saynsches Haus	300.000	0	0	0	0
PSP-I 5.233219 Schloss Homburg 1.OG + Museumsbeleucht.	100.000	50.000	0	0	0
PSP-I 5.233230 Haus Dahl Reetdach	150.000	0	0	0	0
PSP-I 5.234603 Modernis. Sanitärgebäude Jugendzeltplatz	0	50.000	350.000	0	0
PSP-I 5.323009 Feuerwehrübungsgelände Brächen	300.000	300.000	250.000	500.000	0
PSP-I 5.323080 Investition RW Wiehl	1.000.000	0	1.700.000	0	0
PSP-I 5.323110 Investition RW Waldbröl	6.868.000	0	0	0	0
PSP-I 5.323140 Investition RW Hückeswagen	1.000.000	5.034.000	0	0	0
PSP-I 5.380035 Grunderwerb f. Neubau Rettungswachen	3.000.000	0	0	0	0
PSP-I 5.380040 Investition RW Gummersbach	200.000	0	0	0	0
PSP-I 5.380045 Investition RW Morsbach	6.868.000	0	0	0	0
PSP-I 5.380050 Investition Erweiterung Notfallzentrum	615.000	0	0	0	0
PSP-I 5.380055 Investition RW Engelskirchen	1.000.000	5.034.000	0	0	0
PSP-I 5.380065 Investition RW Bergneustadt	1.000.000	5.868.000	0	0	0
PSP-I 5.380070 Investition RW Radevormwald	1.300.000	0	5.868.000	0	0
PSP-I 5.380076 Interimslösung RW Lindlar-Hartegasse	1.000.000	0	3.344.000	0	0
PSP-I 5.380080 Investition RW Reichshof-Eckenhagen	1.000.000	0	3.344.000	0	0
PSP-I 5.380086 Interimslösung RW Marienheide	4.344.000	0	0	0	0
PSP-I 5.380090 Investition Fahrzeug-Halle RW Wehrath	250.000	500.000	0	0	0
<i>Zwischensumme (Gebäude):</i>	<i>68.270.000</i>	<i>23.346.000</i>	<i>34.781.000</i>	<i>56.675.000</i>	<i>10.625.000</i>

Hinweis:

Über die Umsetzung der Baumaßnahmen und eine daraus resultierende Belastung des Kreishaushaltes in den Folgejahren ist durch den Kreistag durch jeweils separate Planungs- und Baubeschlüsse zu entscheiden. Die Ansätze werden zudem voraussichtlich für die Jahre der Finanzplanung 2027 ff. auf Basis der konkretisierten Kostenberechnungen fortzuschreiben sein.

Abwicklung von Baumaßnahmen

(ohne Erstattungen, ohne Landeszuschüsse, etc.)

Finanzpositionen	Ansatz			Finanzplanung	
	2025	2026	2027	2028	2029
Straßenbau					
PSP-I 5.610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen	0	1.500.000	1.500.000	0	0
PSP-I 5.660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen	1.755.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000
PSP-I 5.660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstraßen	1.008.000	1.008.000	1.008.000	1.000.000	1.000.000
PSP-I 5.660006 Entwässerungseinricht./Anl. an Gewässern	215.000	215.000	215.000	220.000	40.000
PSP-I 5.660007 Neuaufstellung Schutzplanken u. Geländer	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
PSP-I 5.660008 Diverse Radwegeplanungen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
PSP-I 5.660501 Umbau K5 Bevertalsperre	10.000	0	0	0	0
PSP-I 5.660701 Erneuerung K7 Wönkhausen	5.000	50.000	0	0	0
PSP-I 5.661101 Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen	5.000	220.000	1.000.000	500.000	50.000
PSP-I 5.661201 Erneuerung K12 Bevertalsperre m.RGW	0	60.000	10.000	1.000.000	1.000.000
PSP-I 5.661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	236.000	1.500.000	500.000	50.000	0
PSP-I 5.661501 Erneuerung K15 Nümbrecht-Gaderoth	300.000	2.100.000	1.050.000	0	0
PSP-I 5.662101 K 21, Entwässerung Klause StraÙe	200.000	400.000	0	0	0
PSP-I 5.662102 Erneuerung K21 Fenke	1.025.000	505.000	50.000	0	0
PSP-I 5.662304 Bauwerkserneuer. K23 Othetal	5.000	0	0	0	0
PSP-I 5.662305 K 23, Gewässerdurchlass Othe	0	500.000	1.500.000	200.000	0
PSP-I 5.662306 K 23, Kappen Dörspebrücke	400.000	0	0	0	0
PSP-I 5.664102 K41 Entwässerung Gummersbach	100.000	150.000	0	0	0
PSP-I 5.664601 K 46, Fahrbahmentwäss. Becke + Niedernhagen	200.000	50.000	0	0	0
PSP-I 5.664702 K 47, Gewässerdurchlässe	100.000	220.000	0	0	0
PSP-I 5.665204 K52 Instands. Bomig Ost, Oberbantenberg	450.000	800.000	0	0	0
PSP-I 5.665701 K57, Gewässerumlegung Fahrenberg	50.000	155.000	0	0	0
<i>Zwischensumme (Straßenbau):</i>	6.344.000	11.468.000	8.868.000	5.005.000	4.125.000
Summe Baumaßnahmen (Gebäude und Straßenbau)	74.614.000	34.814.000	43.649.000	61.680.000	14.750.000

Einen separaten Vermögenshaushalt gibt es im NKF-Haushaltsplan nicht mehr. Die Bauprojekte werden über sog. *PSP-I Elemente (Investitionen)* abgewickelt.

Im NKF-Haushaltsplan sind die Projekte in den entsprechenden Bereichen abgebildet, z. B. Straßenbau >> Produktgruppe 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen.

Entwicklung der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich

Wie auch in den Vorjahren beläuft sich der Anteil der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich an den Gesamtaufwendungen rund 1,76%.

Im Bereich der freiwilligen Aufgaben werden die bisherigen Maßnahmen/Projekte – vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Gremien des Oberbergischen Kreises – weitgehend fortgeführt. Schwerpunkte im Zuschussbedarf sind nach wie vor die Kosten für Schloss Homburg, die Umsetzung der Regionale 2025, Tourismus, diverse Förderungen im Jugend- und Kulturbereich (Sportförderung, Multifunktionshalle Gummersbach u.a.), Schulpsychologie, Kommunales Integrationszentrum, Zuschüsse in verschiedenen Bereichen (z.B. Naturschutzverbände, Biologische Station, Hilfsorganisationen, Landwirtschaft/OKULA), die Wirtschaftsförderung sowie Projektförderungen wie beispielsweise RadRegion Rheinland, Ehrenamt, Bündnis für Familie. Daneben sind Mittel für die Umsetzung des Programms KUNO „Klima-Umwelt-Natur-Oberberg“ (Programm des Oberbergischen Kreises zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt sowie zum Klimaschutz und zum Umgang mit Klimawandelfolgen) veranschlagt.

Ferner sind Mittel für Projekte zur Bekämpfung des Ärztemangels im oberbergischen Kreis in Höhe von 130.000 Euro vorgesehen. Ab dem Jahr 2026 ist eine Beteiligung an den Kosten der Kreis- und Stadtbücherei im Haushalt nicht mehr vorgesehen.

Für die Summe der Aufwendungen im freiwilligen Aufgabenbereich ergeben sich im Vergleich zum Gesamtbetrag aller Aufwendungen im Ergebnisplan folgende Zahlen:

Haushalts-jahr	freiwillige Aufwendungen (Zuschussbedarf) in Mio. €	Gesamtbetrag der Aufwendungen in Mio. €	Anteil der freiwilligen Aufwendungen in Mio. €
2025	11,45	606,3	1,89
2026	11,48	618,5	1,86
2027	11,80	634,4	1,86
2028	11,49	642,1	1,79
2029	11,45	653,0	1,75

Eine Zusammenfassung der freiwilligen Aufgaben im Haushaltsplan 2025/2026 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Im oberen Teil der Tabelle sind Produkte/Produktgruppen aufgeführt, die inhaltlich komplett freiwillig sind. Im unteren Teil finden sich die freiwilligen (Teil-)Aufgaben innerhalb von pflichtigen Produkten/Produktgruppen:

Produkt/Produktgruppe			Ansatz	Ansatz	Veränd.	Ansatz	Veränd.
			2024	2025	ggüb. VJ in %	2026	ggüb. VJ in %
Zuschussbedarfe gesamte Produkte/Produktgruppen							
1.02.04.04	Verkehrserziehung und -aufklärung		31.784	35.173	10,66	34.017	-3,29
1.03.04.01	Schulpsychologie		487.848	420.211	-13,86	424.557	1,03
1.03.04.02	Medienzentrum		59.553	131.015	120,00	124.888	-4,68
1.04.06	Museum u. Forum Schloss Homburg		2.784.645	2.811.054	0,95	2.716.442	-3,37
1.04.04	Heimatbildarchiv		49.956	55.635	11,37	57.058	2,56
1.08.01	Sportförderung		450.788	387.842	-13,96	408.324	5,28
1.13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft		234.547	252.582	7,69	261.940	3,70
1.15.01	Wirtschaftsförderung		1.601.152	1.691.806	5,66	1.700.722	0,53
1.15.02	Tourismus		732.303	705.894	-3,61	744.356	5,45
Einzelne Teilbereiche aus Produktgruppe/ Produkt...							
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst. Sitzung.	z. B. Repräsentationskosten, Bewirtungskosten KT, Freiwilligen Förderpreis	87.700	100.800	14,94	100.800	0,00
1.01.02.01	Entwicklung von Konzepten und Rahmen-regelungen / sonstige Steuerungsunterstützung	z. B. Projekt Weitblick, Bündnis für Familie, Kreismarketing, Kommunales Integrationszentrum, Förderung Ehrenamt	781.613	1.368.193	75,05	1.459.445	6,67
1.01.08.03	Personalbetreuung	Jobticket	84.457	120.000	42,08	120.000	0,00
1.01.12.01	Gebäudemanagement	Jugendzeltplatz	82.346	49.369	-40,05	79.935	61,91
1.01	Innere Verwaltung (sonstiges)	Soziale Belange der Polizei, Europaangelegenheiten	52.211	71.911	37,73	71.911	0,00
1.02.01.01	Allgemeine Gefahrenabwehr	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	585.690	596.387	1,83	596.637	0,04
1.02.03.01	Tiergesundheit	Förd.d.Viehzucht u.sonst.landwirtschaftliche Belange, Zuschuss Tierschau alle 4 Jahre	65.000	65.000	0,00	43.000	-33,85
1.02.10.02	Katastrophenschutz	Zuschüsse an Feuerwehr u. Hilfsorganisationen	84.000	92.000	9,52	92.500	0,54
1.03.01	Förderschulen	Zuschüsse an Fördervereine	7.000	7.000	0,00	7.000	0,00
1.03.04	Sonstige Schulische Aufgaben	Übergangsbegleitung	85.000	0		0	
1.07.01/-03	Gesundheitsförderung/-hilfe	Zuschüsse DRK, Beratungsstellen, LEADER,	106.000	127.000	19,81	132.000	3,94
1.09.01	Räumliche Planung (ohne Personalkosten)	z. B. Projekte Radregion, Energieregion Oberberg, Demografie, Zuschuss Multifunktionshalle Stadt GM, Unser Dorf hat Zukunft. Breitbandkonzept. Regionale	2.496.800	2.137.044	-14,41	2.101.424	-1,67
1.13.01	Natur und Landschaft u. a.	z. B. Zuschüsse an Naturschutzvereine, Eigenanteil Biologische Station, Werkverträge Vertragsnaturschutz,	249.230	223.050	-10,50	203.050	-8,97
Summe Zuschussbedarfe			11.199.623	11.448.966	2,23	11.480.007	0,27

Schulden (Investitions- und Liquiditätskredite)

Investitionskredite/Kreditermächtigung:

Investitionskredite dürfen nur für Investitionen aufgenommen werden (z.B. Neubau/Erweiterung von Schulgebäuden, Kreisstraßen, technische Ausstattung, Fahrzeuge). Entsprechende Kreditaufnahmen und Tilgungen werden ausschließlich im Finanzplan abgebildet. Der Ergebnisplan und damit die Kreisumlage werden hierdurch nicht belastet. Die Belastung des Ergebnisplans erfolgt periodisiert über den mit der Investitionsmaßnahme verbundenen Abschreibungsaufwand und den Zinsaufwand. Die Tilgungsleistungen sind aus den Abschreibungen zu generieren.

Trotz der Belastung durch Zinsaufwand aus der Kreditfinanzierung ist die Aufnahme von Investitionskrediten in vielen Fällen notwendig und geboten. Erforderliche Maßnahmen, z.B. die bauliche Erweiterung von Schul- und Verwaltungsgebäuden, könnten mangels ausreichender Liquidität ohne Kreditfinanzierung i.d.R. nicht realisiert werden. Zudem entspricht es sowohl betriebswirtschaftlichen Grundsätzen als auch der Generationengerechtigkeit, wenn langfristig genutzte Investitionsgüter/Infrastruktur über den Zeitraum der Nutzung und damit von den tatsächlichen Nutzern finanziert werden.

In den Jahren 2018, 2019, 2022 und 2023 wurden keine neuen Investitionskredite aufgenommen, in den Jahren 2017, 2020 und 2021 war die Kreditaufnahme geringer als die lfd. Tilgung, so dass sich die investive Verschuldung seit 2017 stetig reduziert hat. Daneben hat sich bei Neuaufnahmen bzw. Zinsprolongationen das in den zurückliegenden Jahren deutlich gesunkene Zinsniveau positiv bemerkbar gemacht. Durch die ausgelaufenen Altverträge und das gesunkene Zinsniveau konnte die Zinslast für die Folgejahre erheblich reduziert werden. Daneben wurden seit 2015 alle Investitionsdarlehen mit Zinsbindung von 20 bzw. 25 Jahren (Endfälligkeit) abgeschlossen. Hierdurch wurden die historisch geringen Zinssätze langfristig gesichert und ein Zinsanpassungsrisiko bei den bestehenden Krediten für die nächsten Jahre nahezu ausgeschlossen. Aufgrund der lfd. Investitionstätigkeiten (u.a. Neubau Straßenverkehrsamt) ist in Folgejahren von einer verstärkten Aufnahme neuer Investitionskredite auszugehen. Aufgrund des derzeit steigenden Zinsniveaus wurden zukünftige Investitionsdarlehen mit einem Zinssatz von 3,7 % kalkuliert.

Bei der Darstellung in der Haushaltssatzung ist zu berücksichtigen, dass hier für die Folgejahre die **Kreditermächtigung** ausgewiesen wird. Hierbei handelt es sich um die rechtliche Höchstgrenze (= maximaler Finanzierungsrahmen) für neue Investitionskreditaufnahmen, basierend auf den in der Finanzplanung ausgewiesenen Investitionsvorhaben. **Die tatsächliche**

Kreditaufnahme erfolgt innerhalb dieses Höchstrahmens nach dem tatsächlichen Liquiditätsbedarf. Die im Finanzplan ausgewiesenen Kreditermächtigungen stellen insoweit nicht die Entwicklung der Verschuldung dar.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Entwicklung der Investitionskredite des Oberbergischen Kreises und des Schuldendienstes dargestellt:

Jahr	Anfangsbestand 01.01.*	Tilgung	Kreditermächtigung nach Satzung	Neuaufnahme	Jahr/KE	Endbestand 31.12.*	Veränderung	Zinsaufwand
2014	53.724.087 €	3.918.352 €	9.267.387 €	7.500.000 €	2013	57.305.735 €	3.581.648 €	2.357.288 €
2015	57.305.735 €	4.026.180 €	15.926.837 €	9.000.000 €	2014	62.279.555 €	4.973.820 €	2.225.725 €
2016	62.279.555 €	4.322.469 €	11.350.264 €	5.000.000 €	2015	62.957.086 €	677.531 €	2.063.208 €
2017	62.957.086 €	4.417.644 €	23.351.650 €	4.000.000 €	2016	62.539.442 €	-417.644 €	1.857.802 €
2018	62.539.442 €	4.402.043 €	23.752.484 €	- €	-	58.137.399 €	- 4.402.043 €	1.715.503 €
2019	58.137.399 €	4.458.121 €	39.679.755 €	- €	-	53.679.278 €	- 4.458.121 €	1.469.703 €
2020	53.679.278 €	4.363.352 €	33.077.114 €	4.000.000 €	2019	53.315.926 €	- 363.352 €	1.362.176 €
2021	53.315.926 €	3.825.598 €	36.782.972 €	3.500.000 €	2020	52.990.328 €	- 325.598 €	1.293.316 €
2022	52.990.328 €	3.794.336 €	50.031.107 €	- €	-	49.195.993 €	- 3.794.336 €	1.207.867 €
2023	49.195.993 €	3.425.203 €	49.449.358 €	- €		45.770.790 €	- 3.425.203 €	1.440.351 €
2024	45.770.790 €	3.167.604 €	52.612.558 €	- €		42.603.187 €	- 3.167.604 €	1.233.223 €
2025		3.199.000 €	92.840.032 €					1.006.750 €
2026		3.442.000 €	46.689.981 €					1.357.000 €
2027		3.404.000 €	53.152.962 €					1.291.000 €
2028		3.410.000 €	70.742.238 €					1.409.000 €
2029		3.140.000 €	28.788.787 €					1.343.000 €
Planwerte gem. HH 2025/2026			Kreditermächtigung (rechtliche Höchstgrenze für neue Kreditaufnahmen)					

Liquiditätskredite (Kassenkredite)

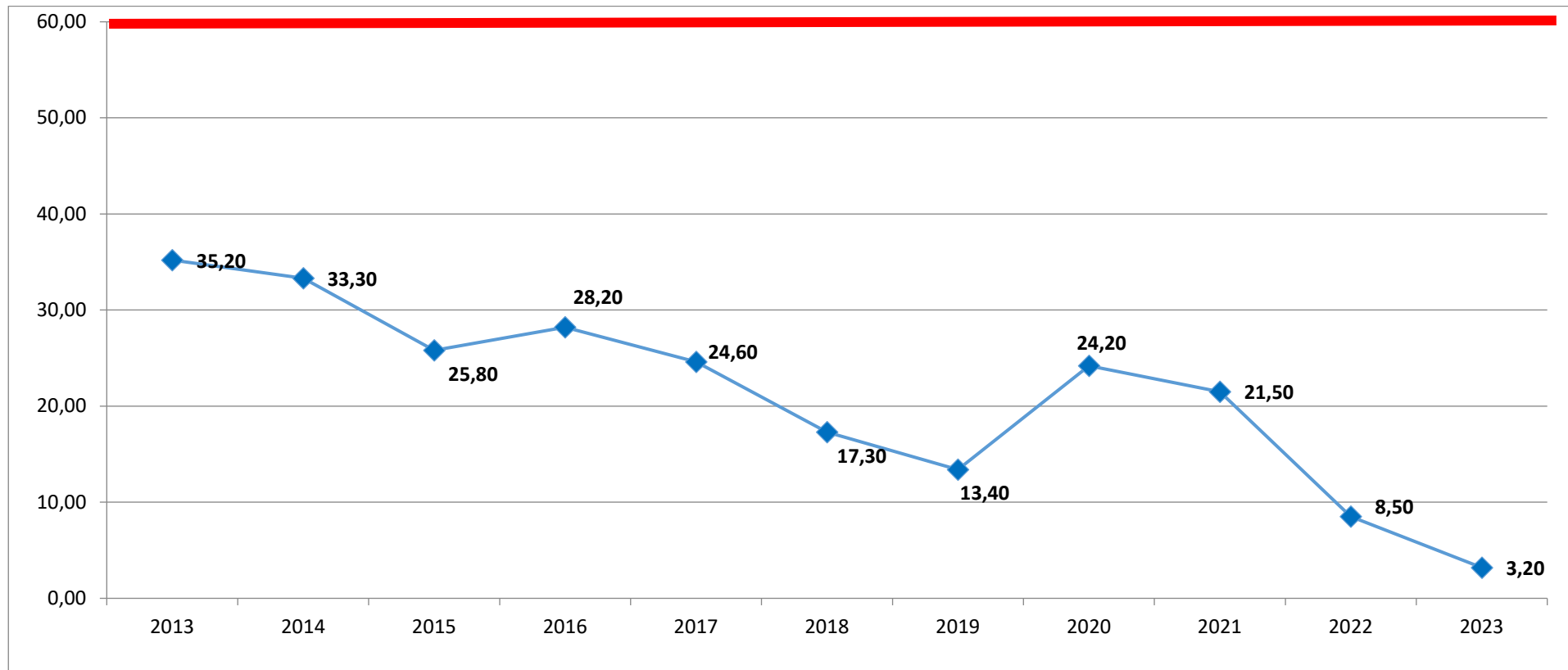
Kassenkredite dienen ausschließlich der Liquiditätssicherung. Die Kreisumlage als Haupteinnahmequelle des Kreises wird jeweils zum 05. eines Monats fällig. Schlüsselzuweisungen werden vom Land unterjährig an fünf Zahlungsterminen ausgezahlt. Die größten Ausgabeblocke der Kreisverwaltung (Sozialhilfe, Jugendhilfe, Unterhaltsvorschuss, Gehälter) werden i.d.R. zu Monatsbeginn fällig, die Landschaftsumlage jeweils zum 10. eines Monats.

Durch die unterschiedlichen Fälligkeitstermine entstehen regelmäßig Unterdeckungen auf dem Konto, die über Kassenkredite ausgeglichen werden. Gegenüber dem Meldetermin der Kassenkredite für die amtliche Kassenstatistik jeweils zum 31. eines Monats ist der Kassenkreditbestand im Laufe des Monats regelmäßig deutlich geringer.

Der Oberbergische Kreis hat in den zurückliegenden Jahren nur „echte“ Liquiditätskredite, die unterjährig bzw. nach Ende der Laufzeit wieder abgelöst wurden, aufgenommen. Eine Nutzung von Liquiditätskrediten für die langfristige Finanzierung von Fehlbeträgen ist nicht erfolgt.

In den zurückliegenden Jahren wurden von den Kreditinstituten nicht nur für Kontoüberziehungen Zinsen, sondern auch für Kontoüberschüsse sog. Verwarentgelte (Negativzinsen) berechnet. Durch die historischen Tiefststände bei den Zinsen wurde dieser Effekt aber relativiert. Es war teilweise sogar möglich, kurzfristige Liquiditätskredite zu Negativkonditionen aufzunehmen, wenn der Kreditgeber hierdurch Verwarentgelte einspart und diese Einsparung an den Kreditnehmer weitergegeben hat.

Seit dem dritten Quartal 2023 war es aufgrund der guten Kassenlage nicht mehr notwendig, ein festes Liquiditätsdarlehn aufzunehmen. Der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kassenkredite in Höhe von 60 Mio. Euro wurde in den vergangenen Jahren deutlich unterschritten.



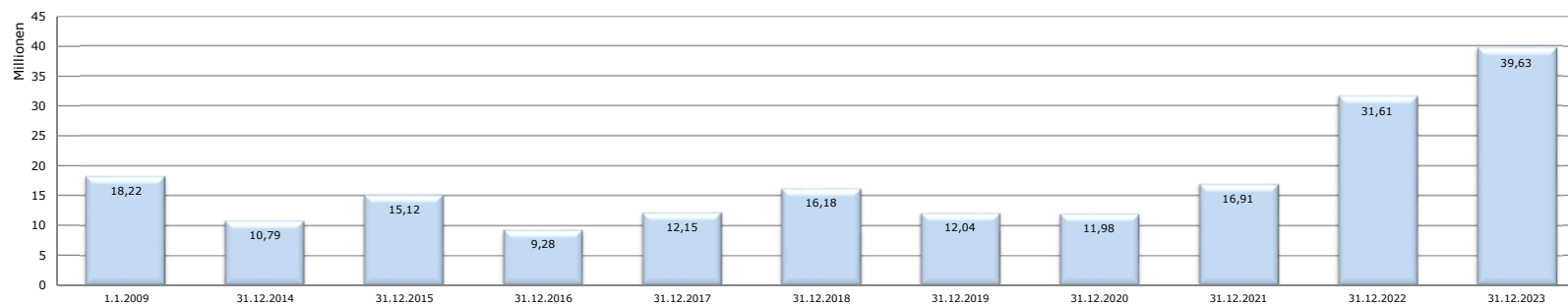
Entwicklung Eigenkapital / Rechnungsergebnisse der Vorjahre / Bilanz

	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Testiert	Entwurf
Berechn. Ausgleichsrücklage	01.01.2009	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	
1 Eigenkapital	54.658.667,67	47.610.274,29	51.964.613,73	45.856.926,83	48.729.002,41	52.765.975,64	48.676.940,51	48.631.192,91	53.615.913,35	68.247.051,15	76.267.716,12	
2 Allgemeine Rücklage	36.439.111,78	36.821.753,55	36.842.845,25	36.576.750,85	36.577.461,06	36.583.455,03	36.634.589,37	36.654.221,88	36.704.160,88	36.634.235,22	36.640.869,97	
3 Ausgleichsrücklage (ohne Verr.)	18.219.555,89	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	17.226.127,20	
4 kum. Saldo (seit 2009)	0,00	-6.656.304,82	-6.437.606,46	-2.104.358,72	-7.945.951,22	-5.074.585,85	-1.043.606,59	-5.183.776,06	-5.249.156,17	-314.374,73	14.386.688,73	
5 Jahresergebnis (Ist)	0,00	218.698,36	4.333.247,74	-5.841.592,50	2.871.365,37	4.030.979,26	-4.140.169,47	-65.380,11	4.934.781,44	14.701.063,46	8.014.030,22	
5b Jahresergebnis (Plan)												
5c Korrekturen/Diff. Umlagen												
6 Ausgleichsrücklage (nach Verr.)	18.219.555,89	10.788.520,74	15.121.768,48	9.280.175,98	12.151.541,35	16.182.520,61	12.042.351,14	11.976.971,03	16.911.752,47	31.612.815,93	39.626.846,15	

Bilanzsumme/Progn. 485.000.000

Entwicklung EK	IST 2014	IST 2015	IST 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Entwurf 2023
7 Eigenkapital 01.01.	47.999.441,60	47.610.274,29	51.964.613,73	45.856.926,83	48.729.002,41	52.765.975,64	48.676.940,51	48.631.192,91	53.615.913,35	68.247.051,15
8 Allgemeine Rücklage 01.01.	37.217.540,33	36.821.753,55	36.842.845,25	36.576.750,85	36.577.461,06	36.583.455,03	36.634.589,37	36.654.221,88	36.704.160,88	36.634.235,22
9 Ausgleichsrücklage 01.01.	10.781.901,27	10.788.520,74	15.121.768,48	9.280.175,98	12.151.541,35	16.182.520,61	12.042.351,14	11.976.971,03	16.911.752,47	31.612.815,93
10 Jahresergebnis (Ist/Plan)	218.698,36	4.333.247,74	-5.841.592,50	2.871.365,37	4.030.979,26	-4.140.169,47	-65.380,11	4.934.781,44	14.701.063,46	8.014.030,22
11 EK Korrekturen (§ 75 GO), Berichtigung Vj.	-636.236,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Korrektur (§ 43 III GemHVO)	28.371,00	21.091,70	-266.094,40	710,21	5.993,97	51.134,34	19.632,51	49.939,00	-69.925,66	0,00
13 Eigenkapital 31.12.	47.610.274,29	51.964.613,73	45.856.926,83	48.729.002,41	52.765.975,64	48.676.940,51	48.631.192,91	53.615.913,35	68.247.051,15	76.261.081,37
14 Allgemeine Rücklage 31.12.	36.821.753,55	36.842.845,25	36.576.750,85	36.577.461,06	36.583.455,03	36.634.589,37	36.654.221,88	36.704.160,88	36.634.235,22	36.634.235,22
15 Ausgleichsrücklage 31.12. (inkl. Ergebnis)	10.788.520,74	15.121.768,48	9.280.175,98	12.151.541,35	16.182.520,61	12.042.351,14	11.976.971,03	16.911.752,47	31.612.815,93	39.626.846,15
16 Plan-Ergebnis	0,00	-4.815.484,00	-4.499.586,00	-4.732.246,00	-37.841,00	-685.000,00	-685.000,00	-575.450,00	-4.080.000,00	0,00
17 "Verbesserung/Verschlechterung" (Vgl. IST-Plan)	218.698,36	9.148.731,74	-1.342.006,50	7.603.611,37	4.068.820,26	-3.455.169,47	619.619,89	5.510.231,44	18.781.063,46	8.014.030,22

Entwicklung: Bestand Ausgleichsrücklage inkl. Verr. Plan Ergebnis 2023 (Stand 2024/10)
inkl. Verb. aus Überdeckung aus Diff. Umlagen



Stand: 31.10.2024

Entwicklung Eigenkapital (Stand: Okt. 2024)

	2023 Ergebnis	2024 Prognose	2025 Ansatz	2026 Ansatz	2027 Planung	2028 Planung	2029 Planung
Erträge gesamt	531.580 T€	530.709 T€	593.048 T€	607.642 T€	627.940 T€	633.935 T€	644.196 T€
Aufwendungen gesamt	523.566 T€	543.209 T€	606.548 T€	619.010 T€	630.662 T€	635.639 T€	645.383 T€
Jahresergebnis (Ergebnisplan)	8.014 T€	-12.500 T€	-13.500 T€	-11.368 T€	-2.722 T€	-1.704 T€	-1.187 T€
Ausgleichs- rücklage	Anfangsbestand	31.613 T€	39.627 T€	24.127 T€	10.627 T€	T€	T€
	Verringerung (-)	T€	-15.500 T€	-13.500 T€	-10.627 T€	T€	T€
	Zuführung (+)	8.014 T€	T€	T€	T€	T€	T€
Schlussbestand *	39.627 T€	24.127 T€	10.627 T€	T€	T€	T€	-1.187 T€
Haushaltsausgleich	ja	fiktiv (§ 76 GO)	fiktiv (§ 76 GO)	fiktiv (§ 76 GO)	ja	ja	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	36.634 T€	36.641 T€	36.641 T€	29.688 T€	28.947 T€	28.225 T€
	Verringerung (-)	T€	T€	-6.953 T€	-741 T€	-722 T€	-704 T€
	Zuführung (+)	7 T€	T€	T€	T€	T€	T€
Schlussbestand *	36.641 T€	36.641 T€	29.688 T€	28.947 T€	28.225 T€	27.521 T€	26.834 T€
Genehmigung für Verringerung erforderlich	entfällt	entfällt	ja	ja	ja	ja	ja
Haushalts- sicherungs- konzept	Verringerung > 25%	9.159 T€	9.160 T€	9.160 T€	7.422 T€	7.237 T€	7.056 T€
	Verringerung 2 x > 5%	1.832 T€	1.832 T€	1.832 T€	1.484 T€	1.447 T€	1.411 T€
	Allg. Rücklage </= 0		T€				
Genehmigung für Verringerung erforderlich	entfällt	entfällt	ja	ja	ja	ja	ja
Verlustvortrag					2.000 T€	1.000 T€	500 T€
Genehmigung für Verringerung und Haushaltssicherungskonzept					ja	ja	ja
Eigenkapital gesamt	Anfangsbestand	68.247 T€	76.268 T€	60.768 T€	40.315 T€	28.947 T€	28.225 T€
	Verringerung (-)	T€	-15.500 T€	-20.453 T€	-11.368 T€	-722 T€	-704 T€
	Zuführung (+)	8.021 T€	T€	T€	T€	T€	T€
Schlussbestand *	76.268 T€	60.768 T€	40.315 T€	28.947 T€	28.225 T€	27.521 T€	25.647 T€

* Berücksichtigt Eigenkapitalkorrekturen gem. § 91 GO, § 44 Abs. 3 KomHVO NRW

Prognose: Plan-Ergebnis 2024 in Höhe von -12,5 Mio. Euro zzgl. periodenfremde Abrechnung differenzierter Umlagen aus 2023 in Höhe von -3,0 Mio. Euro

Bilanz zum 31.12.2023

A K T I V A		31.12.2023	31.12.2022	P A S S I V A		31.12.2023	31.12.2022
0. Bilanzierungshilfe (Covid-19)		6.952.825,97 €	6.721.183,79 €	1. Eigenkapital		76.267.716,12 €	68.247.051,15 €
1. Anlagervermögen		385.809.396,57 €	368.724.252,54 €	1.1 Allgemeine Rücklage		36.640.869,97 €	36.634.235,22 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		962.088,53 €	743.553,45 €	1.3 Ausgleichsrücklage		31.612.815,93 €	16.911.752,47 €
1.1.1 Unbebaute Grundstücke		244.409.388,66 €	240.391.401,68 €	1.4 Ergebnisvortrag		0,00 €	0,00 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke		10.241.085,56 €	10.128.205,58 €	Bilanzergebnis - Verlust		0,00 €	0,00 €
1.2.1.1 Grünflächen		695.079,78 €	678.154,20 €	Bilanzergebnis - Gewinn		8.014.030,22 €	14.701.063,46 €
1.2.1.2 Ackerland		32.666,00 €	32.666,00 €	2. Sonderposten		61.157.801,94 €	53.675.732,41 €
1.2.1.3 Wald, Forsten		9.327.106,19 €	9.231.151,79 €	2.1 für Zuwendungen		46.897.200,46 €	45.372.182,15 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		186.233,59 €	186.233,59 €	2.3 für den Gebührenaussgleich		13.208.433,80 €	7.248.661,58 €
1.2.2 Beb. Grundstücke u. grundstücksgl. Rech		106.837.312,47 €	109.032.292,47 €	2.4 Sonstige Sonderposten		1.052.167,68 €	1.054.888,68 €
1.2.2.1 Schulen		55.664.061,00 €	56.367.990,00 €	3. Rückstellungen		233.202.421,56 €	229.620.381,78 €
1.2.2.2 Wohnbauten		487.715,00 €	496.758,00 €	3.1 Pensionsrückstellungen		218.243.979,00 €	216.799.164,00 €
1.2.2.3 Dienst-, Geschäfts- u.a.		50.685.536,47 €	52.167.544,47 €	3.2 Rückst. für Deponien u. Altlasten		0,00 €	0,00 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen		90.666.181,01 €	91.793.376,92 €	3.3 Instandhaltungsrückstellungen		0,00 €	0,00 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturm.		7.230.598,01 €	7.223.908,41 €	3.4 Sonstige Rückstellungen		14.958.442,56 €	12.821.217,78 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		6.231.453,00 €	6.354.838,00 €	4. Verbindlichkeiten		93.673.549,11 €	90.534.688,24 €
1.2.3.3 Entw.- u. Abwasserbereitungsanl.		691.719,00 €	378.387,00 €	4.2 Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.		47.941.559,53 €	51.504.992,37 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und		76.512.411,00 €	77.836.243,51 €	4.3 Verbindlichk. aus Krediten zur Liquiditätssich		3.238.922,08 €	8.449.172,12 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		3.175.882,00 €	3.264.972,00 €	4.4 Verbindlichk. aus Vorgängen, die Kreditaufna		0,00 €	0,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		4.109.312,72 €	4.109.312,72 €	4.5 Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistunge		16.286.956,50 €	6.115.187,07 €
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge		7.193.512,00 €	4.859.543,00 €	4.6 Verbindlichk. aus Transferleistungen		1.612.367,24 €	294.572,18 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.858.085,83 €	10.109.860,67 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		2.777.241,23 €	3.440.466,52 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		11.328.017,07 €	7.093.838,32 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen		21.816.502,53 €	20.730.297,98 €
1.3. Finanzanlagen		140.437.919,38 €	127.589.297,41 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung		18.691.725,68 €	18.020.791,63 €
1.3.1 Verbundene Unternehmen		996.911,47 €	996.911,47 €	Summe Passiva		482.993.214,41 €	460.098.645,21 €
1.3.2 Beteiligungen		26.869.486,97 €	26.869.486,97 €	<p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Ausgleichsrücklage nach Verr.- Vj. Ergebnis</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Berichtigungen im HHJ</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Zwischenergebnis</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Jahresergebnis</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Bestand Ausgleichsrücklage zum 31.12.</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Eigenkapitalquote</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Mindestbestand n. § 75 Abs. 3 GO:</p> <p style="text-align: center; margin-left: 20px;">Stand: 20.09.2024</p>			
1.3.3 Sondervermögen (AGewiS)		486.910,00 €	486.910,00 €				
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		110.972.020,94 €	98.145.213,97 €				
1.3.5 Ausleihungen		1.112.590,00 €	1.090.775,00 €				
2. Umlaufvermögen		60.977.577,17 €	56.174.763,89 €				
2.1 Vorräte		2.805.022,53 €	1.663.614,43 €				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		2.805.022,53 €	1.663.614,43 €				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensge		46.748.264,46 €	50.910.058,53 €				
2.2.1 Öffentl.-rechtl. Ford. und Ford. aus Transfe		42.417.651,56 €	45.593.153,56 €				
2.2.1.1 Gebühren		9.112.084,90 €	10.635.135,77 €				
2.2.1.4 Transferleistungen		17.196.286,61 €	19.899.971,03 €				
2.2.1.5 Sonstige öff.-rechtl. Forderungen		16.109.280,05 €	15.058.046,76 €				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		2.948.332,12 €	3.788.721,51 €				
2.2.2.1 gegen dem privaten Bereich		2.806.917,53 €	3.103.016,29 €				
2.2.2.2 gegen dem öffentlichen Bereich		78.647,61 €	517.776,97 €				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		62.766,98 €	133.576,66 €				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		0,00 €	34.351,59 €				
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände		1.382.280,78 €	1.528.183,46 €				
2.4 Liquide Mittel		11.424.290,18 €	3.601.090,93 €				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		29.253.414,70 €	28.478.444,99 €				
Summe Aktiva		482.993.214,41 €	460.098.645,21 €				

Eckdaten			Ansatz 2024	Entwurf 2025	Entwurf 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2027
1.		Haushaltsvolumen / Zuschussbedarf						
1.1	E	Ordentliche Erträge	519.583.731	589.852.891	604.464.977	628.940.364	637.691.652	649.029.139
	E	Finanzerträge	1.111.915	2.972.352	2.970.100	2.990.100	3.010.100	3.030.100
		Erträge gesamt:	520.695.646	592.825.243	607.435.077	631.930.464	640.701.752	652.059.239
		<i>bisherige Finanzplanung 2023/2024</i>		542.863.632	552.500.382	564.048.901	---	---
1.2	A	Ordentliche Aufwendungen	534.175.846	606.309.894	618.497.239	634.442.611	642.108.981	653.045.401
	A	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.533.200	1.422.950	1.773.200	1.707.200	1.824.000	1.758.000
		Aufwendungen gesamt	535.709.046	607.732.844	620.270.439	636.149.811	643.932.981	654.803.401
		<i>bisherige Finanzplanung 2023/2024</i>		547.870.332	557.507.082	564.048.901	---	---
1.3		Außerordentliche Erträge (Corona- und Ukraine-Isolierung)	10.013.400	0	0	0	0	0
1.4		Globaler Minderaufwand	0	1.407.601	1.467.660	1.497.013	1.526.953	1.557.493
1.5		Saldo (1.1 - 1.4) Fehlbedarf/Überschuss	-5.000.000	-13.500.000	-11.367.702	-2.722.334	-1.704.276	-1.186.669

2.		Ausgleichsrücklage/Allg. Rücklage						
2.1		Ausgleichsrücklage Anfang des Haushaltsjahres (Prognose!)	12.820.000	24.126.846	10.626.846	0	0	0
		Ende des Haushaltsjahres	24.126.846	10.626.846	0	0	0	0
		Veränderung	11.306.846	-13.500.000	-10.626.846	0	0	0
2.2		Allgemeine Rücklage Anfang des Haushaltsjahres	36.640.870	36.640.870	29.687.870	28.947.014	28.224.680	27.520.404
		Ende des Haushaltsjahres	36.640.870	29.687.870	28.947.014	28.224.680	27.520.404	26.833.735
		Veränderung	0	-6.953.000	-740.856	-722.334	-704.276	-686.669

3.		Wesentliche Erträge und Aufwendungen						
3.1		Personalaufwand						
3.1.1	A	Personalaufwand im weiteren Sinne (incl. Versorgungsaufwand)	125.096.581	128.916.419	133.386.742	135.705.646	138.445.459	141.236.368
3.1.1.1	A	davon Versorgungsaufwand (51er Konten)	10.775.117	11.899.119	12.086.802	12.278.238	12.473.503	12.672.673
3.1.1.2	A	davon Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	9.300.000	10.400.000	8.700.000	8.900.000	9.100.000	9.300.000
3.1.2	A	Netto-Personalaufwand [ohne Versorgungsaufwand, ohne Pensionsrückstellungen, inkl. Erstattungen (Jobcenter, Rettungsdienst, sonstige)]	101.167.297	102.616.605	108.477.692	110.405.160	112.749.708	115.141.447
		<i>Steigerung gegenüber Vorjahr in %</i>	7,71	1,43	5,71	1,78	2,12	2,12
3.2		LVR-Umlage						
3.2.1		Umlagegrundlagen LVR-Umlage	550.208.401	557.273.899	582.233.942	606.113.935	628.231.050	640.795.671
		Steigerung in %	3,69	1,28	4,48	4,10	3,65	2,00
3.2.2	A	Landschaftsumlage	86.107.615	90.278.372	95.486.366	102.554.478	107.301.863	110.409.094
		<i>bisherige Finanzplanung 2023/2024</i>		90.831.119	94.614.536	96.432.498	---	---
		LVR-Umlagehebesatz in %	15,65	16,20	16,40	16,92	17,08	17,23
3.3		Jugend und Soziales						
3.3.1	E	Zuweisung v. Land - Wohngeldentlastung	1.882.000	3.072.000	3.072.000	3.072.000	3.072.000	3.072.000
3.3.2	E	Leistungsbeteiligung Unterkunft u. Heizung	22.425.000	29.160.000	29.160.000	29.160.000	29.160.000	29.160.000
3.3.3	E	Elternbeiträge Kindertageseinrichtung	3.885.000	4.805.000	5.241.000	5.346.000	5.453.000	5.562.000
3.3.4	A	Sozialhilfe an Personen auß. Einrichtungen	34.710.000	46.801.000	46.801.000	46.801.000	46.801.000	46.801.000
3.3.4.1	A	davon für Grundsicherung im Alter, SGB XII (Soz.hilfe auß. Einricht.)	25.000.000	31.600.000	31.600.000	31.600.000	31.600.000	31.600.000
3.3.4.2	E	Erstattungen vom Bund, Grundsicherung im Alter	25.176.000	31.916.850	31.916.850	31.916.850	31.916.850	31.916.850
3.3.5	A	Sozialhilfe an Personen inn. Einrichtungen	8.019.000	10.425.000	10.425.000	10.425.000	10.425.000	10.425.000
3.3.6	A	Jugendhilfe an Personen/Träger auß. von Einrichtungen	14.496.300	16.507.800	17.056.780	17.473.804	17.903.873	18.340.989
3.3.7	A	Leist. d. Jugendhilfe an jur. Personen auß. von Einrichtungen	2.800.000	4.250.000	4.350.000	4.440.000	4.530.000	4.630.000
3.3.8	A	Jugendhilfe an Träger inn. von Einrichtungen	22.582.000	35.529.617	36.596.000	33.465.000	34.445.000	35.465.000
3.3.9	A	Sonstige soziale Leistungen	489.800	1.134.700	1.163.500	1.187.500	1.217.500	1.247.500
3.3.10	A	Leistungen nach dem UVG	4.794.000	5.760.000	5.932.800	6.110.784	6.294.108	6.482.931
3.3.11	A	Pflegewohnngeld	7.350.000	8.550.000	8.550.000	8.550.000	8.550.000	8.550.000
3.3.12	A	Leistungsbeteiligung Unterkunft u. Heizung	32.200.000	40.900.000	40.900.000	40.900.000	40.900.000	40.900.000
3.3.13	A	Leistungsbeteiligung einmalige Leistungen	830.000	650.000	650.000	650.000	650.000	650.000
3.3.14	A	Zuwendungen - Produktgr. Hilfen z. Gesundheit	2.268.164	2.534.164	2.534.164	2.534.164	2.534.164	2.534.164
3.3.15	A	Zuwendungen - Produktgr. Kinder in Tageseinrichtungen	64.439.000	70.768.000	74.151.000	75.761.000	77.298.000	78.867.000
3.3.16	A	Zuwendungen - Produktgr. Jugenarbeit u. Familienförderung	2.138.681	2.422.181	2.463.721	2.505.332	2.548.045	2.592.363
3.3.17	A	Zuwendungen - Produktgr. Individ.Hilfen f. junge Menschen/Familien	1.158.966	1.175.946	1.193.265	1.308.011	1.331.971	1.456.410
3.3.18	A	Zuwendungen - Produktgr. Gesundheitsförderung	88.000	130.000	160.000	160.000	160.000	160.000
3.4	E	Gebühren	60.981.315	64.684.177	68.852.051	72.481.849	69.430.142	71.204.876

Eckdaten		Ansatz 2024	Entwurf 2025	Entwurf 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2027
4.	Schlüsselzuweisungen und Umlagen						
4.1	Schlüsselzuweisungen						
	E Schlüsselzuweisungen (GFG AK-Rechn. 08/2022)	43.408.802	44.011.107	46.079.629	48.245.372	50.223.432	51.227.901
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1,80	1,39	4,70	4,70	4,10	2,00
	bisherige Finanzplanung 2023/2024	45.249.243	45.362.198	47.494.221	47.969.163	---	---
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	0,25	0,25	4,70	1,00	---	---
	Differenz Entwurf/bisherige Finanzplanung	-1.840.441	-1.351.091	-1.414.592	276.209		
4.2	Allgemeine Kreisumlage						
4.2.1	Kreisumlagegrundlagen (GFG AK-Rechn. 08/2024)	506.799.599	513.262.792	536.154.313	557.868.563	578.007.618	589.567.770
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	3,86	1,28	4,46	4,05	3,61	2,00
	bisherige Finanzplanung 2023/2024	457.780.009	535.028.337	557.071.504	568.212.934	---	---
	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	5,32	16,87	4,12	2,00	---	---
	Differenz Entwurf/bisherige Finanzplanung	49.019.590	-21.765.545	-20.917.191	-10.344.371		
4.2.2	E Kreisumlageaufkommen	185.147.463	204.037.670	211.170.155	230.010.745	238.139.907	244.037.554
	bisherige Finanzplanung 2023/2024	179.983.303	199.859.961	204.653.314	215.178.967	---	---
	Differenz Entwurf/bisherige Finanzplanung	5.164.160	4.177.709	6.516.841	14.831.778		
4.2.3	Kreisumlagehebesatz (in %)						
	Allgemeiner Kreisumlage-Hebesatz	36,5327	39,7531	39,3861	41,2303	41,2001	41,3926
	bisherige Finanzplanung 2023/2024	40,9313	37,3550	36,7374	37,8694	---	---
	Differenz Entwurf/bisherige Finanzplanung in %-Punkte	-4,3986	2,3980	2,6487	3,3609		
4.3	Differenzierte Umlagen						
4.3.1	Umlagegrundlagen						
4.3.1.1	Berufskollegs	506.799.599	513.262.792	536.154.313	557.868.563	578.007.618	589.567.770
4.3.1.2	Jugendamt	264.392.971	269.006.393	281.004.078	292.384.743	302.939.832	308.998.630
4.3.1.3	Kreisvolkshochschule	401.221.488	405.932.591	424.037.185	441.210.691	457.138.397	466.281.165
4.3.2	Umlageaufkommen						
4.3.2.1	E Berufskollegs	10.320.096	7.822.517	8.533.360	8.747.511	8.770.987	8.996.117
4.3.2.2	E Jugendamt	76.925.083	87.295.650	90.526.510	93.886.725	95.725.954	97.893.103
4.3.2.3	E Kreisvolkshochschule	1.254.810	1.222.379	1.266.368	1.487.913	1.360.186	1.400.451
4.3.3	Summe Umlageaufkommen Differenzierte Umlagen	88.499.989	96.340.546	100.326.238	104.122.149	105.857.127	108.289.671
	bisherige Finanzplanung 2023/2024	81.281.953	91.373.177	92.792.426	94.718.450	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung	7.218.036	4.967.369	7.533.812	9.403.699		
4.3.4	Umlagehebesätze (in %)						
4.3.4.1	Berufskollegs (Mittelwert, da differenzierter Hebesatz je Kommune)	2,0363	1,5241	1,5916	1,5680	1,5175	1,5259
	Bergneustadt	2,5243	1,6905	1,7654	1,6831	1,6925	1,6643
	Engelskirchen	1,9243	1,4733	1,5386	1,4669	1,4751	1,4505
	Gummersbach	2,0789	1,6106	1,6819	1,6036	1,6125	1,5857
	Hückeswagen	2,0682	1,6554	1,7287	1,6482	1,6573	1,6298
	Lindlar	1,9823	1,4103	1,4728	1,4042	1,4120	1,3885
	Marienheide	2,3517	1,8598	1,9422	1,8517	1,8620	1,8310
	Morsbach	1,6741	1,1804	1,2327	1,1753	1,1818	1,1622
	Nümbrecht	2,1048	1,6651	1,7389	1,6579	1,6671	1,6394
	Radevormwald	1,6198	1,2618	1,3177	1,2563	1,2633	1,2423
	Reichshof	2,1139	1,4986	1,5649	1,4921	1,5003	1,4754
	Waldbrohl	2,0363	1,4911	1,5571	1,4846	1,4928	1,4680
	Wiehl	1,9228	1,4894	1,5554	1,4829	1,4912	1,4664
	Wipperfürth	2,1059	1,4490	1,5132	1,4427	1,4507	1,4266
4.3.4.2	Jugendamt	29,0950	32,4511	32,2154	32,1107	31,5990	31,6808
4.3.4.3	KVHS	0,3127	0,3011	0,2986	0,3372	0,2975	0,3003
4.4	Umlagen gesamt						
4.4.1	Summe Umlagen gesamt	273.647.452	300.378.216	311.496.393	334.132.894	343.997.034	352.327.225
	bisherige Finanzplanung 2023/2024	261.265.256	291.233.138	297.445.740	309.897.417	---	---
	Differenz Entwurf/Finanzplanung	12.382.196	9.145.078	14.050.653	24.235.477		

Produktgruppe	Investition	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Amt	Bemerkungen
101	Innere Verwaltung									
	Auszahlungen	4.698	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500		
10106	5101040 Arbeitsschutz	4.698	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	10	
	Auszahlungen	56.230	50.000	705.000	60.000	65.000	65.000	70.000		
10106	5101020 Verwaltungsvermögen	56.230	50.000	705.000	60.000	65.000	65.000	70.000	10	
	Auszahlungen	61	45.000	45.000	0	0	0	0		
10110	5101050 Internetauftritt	61	45.000	45.000	0	0	0	0	10	
	Auszahlungen	283.222	200.000	220.000	355.000	180.000	200.000	180.000		
10110	5103020 BuG Hard und Software	283.222	200.000	220.000	355.000	180.000	200.000	180.000	10	
	Auszahlungen	90.844	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000		
10110	5103030 eGovernment	90.844	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	10	
	Auszahlungen	105.468	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000		
10112	5230004 Gebäudeleittechnik	105.468	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	23	
	Auszahlungen	20.769	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
10112	52300004 Ladesäulen eMobilität	20.769	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	23	
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	250.000	0		
10112	52300006 Bürgerbüros EG	0	0	0	0	0	250.000	0	23	
	Auszahlungen	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		
10112	5230007 Mobilitätskonzept Fahrrad	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	23	
	Einzahlungen	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000		
10112	52300009 Photovoltaikanlagen	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	23	
	Auszahlungen	0	0	50.000	100.000	400.000	0	0		
10112	5230011 Alle Gebäude Energiecontracting	0	0	50.000	100.000	400.000	0	0	23	
	Auszahlungen	36.109	5.000.000	2.000.000	3.000.000	15.000.000	50.000.000	10.000.000		
10112	5230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten	36.109	5.000.000	2.000.000	3.000.000	15.000.000	50.000.000	10.000.000	23	
	Auszahlungen	0	0	600.000	0	0	0	0		
10112	5230023 Wiedenhof 1+3,5, Umbau Fernwärme	0	0	600.000	0	0	0	0	23	
	Auszahlungen	0	0	0	0	0	5.000.000	0		
10112	5230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3	0	0	0	0	0	5.000.000	0	23	
	Auszahlungen	2.853.828	1.000.000	3.500.000	0	0	0	0		
10112	5230090 Kernsanierung/Neubau SVA	2.853.828	1.000.000	3.500.000	0	0	0	0	23	
	Auszahlungen	221.221	10.000.000	14.200.000	0	0	0	0		
10112	5230115 AGewiS III Neubau	221.221	10.000.000	14.200.000	0	0	0	0	23	
Produktbereich Innere Verwaltung - Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0		
Produktbereich Innere Verwaltung - Auszahlungen		3.672.450	16.577.500	21.802.500	3.997.500	16.127.500	55.997.500	10.732.500		

Produktgruppe 102	Investition Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Amt	Bemerkungen
	Auszahlungen	0	2.800	3.050	900	900	900	900		
10202	53900001 BGA Medizinische Laborgeräte	0	2.800	3.050	900	900	900	900	39	
	Einzahlungen	0	0	0	0	-2.000	0	0		
	Auszahlungen	0	0	200.000	0	100.000	0	0		
10203	5390003 Erwerb Wild Annahme Container	0		200.000	0	100.000	0	0	39	
	Auszahlungen	1.725	4.000	3.000	0	0	0	0		
10204	5360001 Verkehrssicherung, Geräte	1.725	4.000	3.000	0	0	0	0	36	
	Einzahlungen	133.626	250.000	250.000	75.000	0	0	0		
10204	5300010 Digitaltechnik	133.626	250.000	250.000	75.000	0	0	0	36	
	Auszahlungen		35.000	40.000	0	0	0	0		
10205	5360011 SMART Terminal SVA	0	35.000	40.000	0	0	0	0	36	
	Auszahlungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000		
10210	5323022 Gerätewagen Messtechnik	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	38	
	Einzahlungen	-17.155	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500		
	Auszahlungen	186.114	57.000	343.000	228.000	122.000	30.000	30.000		
10210	5323001 Förderung des Feuerschutzes	168.959	45.500	331.500	216.500	110.500	18.500	18.500	38	
	Einzahlungen	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000		
	Auszahlungen	52.038	386.100	2.727.500	1.293.700	0	5.000	17.500		
10210	5323006 Ausstattung Katastrophenschutz	52.038	356.100	2.697.500	1.263.700	-30.000	-25.000	-12.500	38	
	Auszahlungen	22.109	75.000	300.000	300.000	250.000	500.000	0		
10210	5323009 Feuerwehrgelände Brähen	22.109	75.000	300.000	300.000	250.000	500.000	0	38	
	Auszahlungen	123.905	12.000	435.350	172.000	0	0	0		
10210	5323020 Digitalfunk BOS	123.905	12.000	435.350	172.000	0	0	0	38	
	Auszahlungen	647.181	665.000	1.647.750	533.250	53.000	189.000	28.000		
10211	5323004 BGA Ausstattung Kreisleitstelle	647.181	665.000	1.647.750	533.250	53.000	189.000	28.000	38	
	Auszahlungen	46.890	150.000	231.800	273.400	300.000	309.000	318.270		
10211	5323008 BGA Ausstattung der Rettungswachen	46.890	150.000	231.800	273.400	300.000	309.000	318.270	37	
	Auszahlungen	1.622.898	5.350.000	1.143.000	4.093.000	1.320.000	380.000	3.960.000		
10211	5323035 Beschaffung Kfz Rettungsdienst	1.622.898	5.350.000	1.143.000	4.093.000	1.320.000	380.000	3.960.000	37	
	Auszahlungen	54.762	600.000	491.800	471.000	500.000	350.000	1.100.000		
10211	5323040 Ausstattung medizinische Geräte	54.762	600.000	491.800	471.000	500.000	350.000	1.100.000	37	
	Auszahlungen	0	0	1.000.000	0	1.700.000	0	0		
10211	5323080 Rettungswache Wiehl	0	0	1.000.000	0	1.700.000	0	0	37	
	Auszahlungen	17.057	2.175.000	6.868.000	0	0	0	0		
10211	5323110 Rettungswache Waldbröl	17.057	2.175.000	6.868.000	0	0	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	1.000.000	5.034.000	0	0	0		
10211	5323140 Rettungswache Hückeswagen	0	0	1.000.000	5.034.000	0	0	0	37	
	Auszahlungen	0	40.000	96.350	57.449	100.000	100.000	10.000		
10211	5380010 Digitalfunk Kfz Rettungsdienst	0	40.000	96.350	57.449	100.000	100.000	10.000	37	
	Auszahlungen	113.085	440.000	1.229.270	580.620	950.000	950.000	950.000		
10211	5380020 IT Ausstattung Rettungsdienst	113.085	440.000	1.229.270	580.620	950.000	950.000	950.000	37	
	Auszahlungen	7.230	10.000	43.000	23.000	65.000	65.000	65.000		
10211	5380030 IT Technik Fahrzeuge	7.230	10.000	43.000	23.000	65.000	65.000	65.000	37	
	Auszahlungen	0	0	3.000.000	0	0	0	0		
10211	5380035 Grunderwerb für Rettungswachen	0	0	3.000.000	0	0	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	200.000	0	0	0	0		
10211	5380040 Rettungswache Gummersbach	0	0	200.000	0	0	0	0	37	
	Auszahlungen	91.859	2.025.000	6.868.000	0	0	0	0		
10211	5380045 Rettungswache Morsbach	91.859	2.025.000	6.868.000	0	0	0	0	37	
	Auszahlungen	137.044	500.000	615.000	0	0	0	0		
10211	5380050 Erweiterung Notfallzentrum	137.044	500.000	615.000	0	0	0	0	37	
	Auszahlungen	455	1.775.000	1.000.000	5.034.000	0	0	0		
10211	5380055 Rettungswache Engelskirchen	455	1.775.000	1.000.000	5.034.000	0	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	1.000.000	5.868.000	0	0	0		
10211	5380065 Rettungswache Bergneustadt	0	0	1.000.000	5.868.000	0	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	1.300.000	0	5.868.000	0	0		

102

Kreishaushalt 2025/2026

Produktgruppe	Investition	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Amt	Bemerkungen
10211	5380070 Rettungswache Radevormwald	0	0	1.300.000	0	5.868.000	0	0	37	
	Auszahlungen	0	975.000	1.000.000	0	3.344.000	0	0		
10211	5380076 Interim Rettungswache Lindlar Hartegasse	0	975.000	1.000.000	0	3.344.000	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	1.000.000	0	3.344.000	0	0		
10211	5380080 Rettungswache Reichshof Eckenhagen	0	0	1.000.000	0	3.344.000	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	4.344.000	0	0	0	0		
10211	5380086 Interim Rettungswache Marienheide	0	0	4.344.000	0	0	0	0	37	
	Auszahlungen	0	0	250.000	500.000	0	0	0		
10211	5380090 Fahrzeughalle Rettungswache Wenrath	0	0	250.000	500.000	0	0	0	37	
Produktbereich Sicherheit und Ordnung -Einzahlungen		-17.155	-41.500	-41.500	-41.500	-43.500	-41.500	-41.500		
Produktbereich Sicherheit und Ordnung -Auszahlungen		3.257.978	15.529.900	38.632.870	24.540.319	18.019.900	2.881.900	6.482.670		
103	Schulträgeraufgaben									
	Auszahlungen	5.536	18.000	35.050	0	0	0	0		
10301	5400115 Digitalpakt Helen-Keller-Schule	5.536	18.000	35.050	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	9.086	5.700	5.900	6.000	6.200	6.400	6.600		
10301	5400130 BuG Anne Frank Schule	9.086	5.700	5.900	6.000	6.200	6.400	6.600	40	
	Auszahlungen	5.133	7.000	7.200	7.400	7.600	7.800	8.100		
10301	5400150 BuG FS Sprache	5.133	7.000	7.200	7.400	7.600	7.800	8.100	40	
	Auszahlungen	0	1.700	1.700	1.800	1.900	1.900	2.000		
10301	5400170 BuG Schule für Kranke	0	1.700	1.700	1.800	1.900	1.900	2.000	40	
	Auszahlungen	0	100.000	0	0	450.000	0	0		
10301	5232771 Erneuerung Heizung FöS Vollmerhausen	0	100.000	0	0	450.000	0	0	40	
	Einzahlungen			-425.000						
	Auszahlungen	0	0	500.000	0	0	0	0		
10301	5232772 FöS Vollmerhausen Erweiterung OGS	0	0	75.000	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	0	285.000	0	0	0		
10301	5232773 FöS Vollmerhausen Fenster/Sonnenschutz Altbau	0	0	0	285.000	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	50.000	0	0	0	0		
10301	5232774 FöS Vollmerhausen 2. RW Altbau	0	0	50.000	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	0	250.000	250.000	0	0		
10301	5232775 FöS Vollmerhausen Entwässerungsleitungen	0	0	0	250.000	250.000	0	0	40	
	Auszahlungen	2.517	0	0	0	0	0	0		
10301	5232780 Erweiterung Helen-Keller Schule Wiehl	2.517	0	0	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	400.000	0	0	0	0		
10301	5232781 Helen-Keller-Schule Dachterrasse und Flachdächer	0	0	400.000	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	300.000	0	0	0	0		
10301	5232782 Helen-Keller-Schule Ausbau IT Infrastruktur	0	0	300.000	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000		
10301	5232783 Helen-Keller-Schule Instandsetzen der Dächer	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	40	
	Auszahlungen	0	0	100.000	0	0	0	0		
10301	5232790 Anne Frank Schule EMA Anlage	0	0	100.000	0	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	150.000	450.000	0	0	0		
10301	5232820 Neue Förderschule Neubau - Planung	0	0	150.000	450.000	0	0	0	40	
	Auszahlungen	0	0	62.300	64.100	66.000	67.900	69.900		
10301	5400105 BuG IT Förderschulen	0	0	62.300	64.100	66.000	67.900	69.900	40	
	Auszahlungen	8.401	7.200	95.350	7.600	7.800	8.100	8.300		
10301	5400110 BuG Helen-Keller-Schule	8.401	7.200	95.350	7.600	7.800	8.100	8.300	40	
	Auszahlungen	0	5.900	33.100	6.200	6.400	6.600	6.800		
10301	5400190 BuG Förderschulen Entwicklung	0	5.900	33.100	6.200	6.400	6.600	6.800	40	
	Auszahlungen	0	16.945	16.945	16.945	16.945	0	0		
10302	5400070 Inklusion an den Berufskollegen Oberberg	0	16.945	16.945	16.945	16.945	0	0	40	
	Einzahlungen	0	0	103 -1.000.000	0	0	0	0		Kreishaushalt 2025/2026
	Auszahlungen		650.000	1.150.000	0	0	0	0		

Produktgruppe	Investition	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Amt	Bemerkungen
	Auszahlungen	0	0	0	150.000	0	0	0		
10405	5233216 Schloss Homburg Spielplatzanlage	0	0	0	150.000	0	0	0	41	
	Auszahlungen	0	0	300.000	0	0	0	0		
10405	5233218 Schloss Homburg Saynsches Haus	0	0	300.000	0	0	0	0	41	
	Auszahlungen	0	0	100.000	50.000	0	0	0		
10405	5233219 Schloss Homburg Museumsbeleuchtung	0	0	100.000	50.000	0	0	0	41	
	Auszahlungen	0	0	150.000	0	0	0	0		
10405	5233230 Haus Dahl Reetdach	0	0	150.000	0	0	0	0	41	
Produktbereich Kultur - Einzahlungen		0		0	0	0	0	0		
Produktbereich Kultur - Auszahlungen		20.892	72.417	623.217	277.617	81.617	81.617	81.617		
106	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
	Einzahlungen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000	0	0	0		
	Auszahlungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000	523.000	523.000	523.000		
10601	5510030 Investitionsförderung Kita	633.151	3.000.000	2.687.000	186.000	523.000	523.000	523.000	51	
	Auszahlungen	0	100.000	0	50.000	350.000	0	0		
10602	5234603 Modernisierung Sanitärgebäude Jugendzeltplatz	0	100.000	0	50.000	350.000	0	0	51	
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Einzahlungen		-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000	0	0	0		
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - Auszahlungen		2.427.054	10.000.000	13.499.000	1.916.000	873.000	523.000	523.000		
107	Gesundheitsdienste									
	Einzahlungen	-8.278	0	0	0	0	0	0		
	Auszahlungen	25.848	26.000	61.000	26.000	26.000	26.000	26.000		
10601	5530000 BGA Geräte für schulärztlichen Bereich	17.570	26.000	61.000	26.000	26.000	26.000	26.000	53	
	Auszahlungen	0	0	19.600	19.600	0	0	0		
10602	5530100 BGA FAIRsorgt Telemedizin	0	0	19.600	19.600	0	0	0	53	
Produktbereich Gesundheitsdienste - Einzahlungen		-8.278	0	0	0	0	0	0		
Produktbereich Gesundheitsdienste - Auszahlungen		25.848	26.000	80.600	45.600	26.000	26.000	26.000		
109	Räumliche Planung und Entwicklung									
	Einzahlungen	0	-875.000	0	-1.050.000	-1.050.000	0	0		
	Auszahlungen	0	1.250.000	0	1.500.000	1.500.000	0	0		
10901	5610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen	0	375.000	0	450.000	450.000	0	0	61	
	Auszahlungen	5.813	130.000	30.000	30.000	30.000	31.000	31.000		
10901	5620001 BGA Technische Geräte Katasteramt	5.813	130.000	30.000	30.000	30.000	31.000	31.000	61	
	Auszahlungen	0	0	0	65.000	65.000	0	0		
10902	5620003 Kfz Vermessungstechnischer Außendienst	0	0	0	65.000	65.000	0	0	62	
Produktbereich Räuml. Planung u. Entwicklung - Einzahlungen		0	-875.000	0	-1.050.000	-1.050.000	0	0		
Produktbereich Räuml. Planung u. Entwicklung - Auszahlungen		5.813	1.380.000	30.000	1.595.000	1.595.000	31.000	31.000		
110	Bauen und Wohnen									
	Auszahlungen	29.344	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
10901	5650020 Optische Archivierung	29.344	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	65	
Produktbereich Bauen und Wohnen - Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0		
Produktbereich Bauen und Wohnen - Auszahlungen		29.344	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
112	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV									
	Einzahlungen	-282	-500	-500	-500	-500	-500	-500		
	Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0		
11201	5660001 Grundstücksveräußerungen	-282	-500	-500	-500	-500	-500	-500	23	
	Auszahlungen	941.669	1.354.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000		
11201	5660003 Eigenfinanzierung Straßenbaumaßnahmen	941.669	1.354.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000	23	
	Einzahlungen	0	0	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000		

Produktgruppe	Investition	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Amt	Bemerkungen
	Auszahlungen	125.499	408.000	1.008.000	1.008.000	1.008.000	1.000.000	1.000.000		
11201	5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstraßen	125.499	408.000	1.008.000	1.008.000	1.008.000	1.000.000	1.000.000	23	
	Auszahlungen	233.723	170.000	215.000	215.000	215.000	220.000	40.000		
11201	5660006 Rückhaltung für Straßenabwasser	233.723	170.000	215.000	215.000	215.000	220.000	40.000	23	
	Auszahlungen	30.966	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
11201	5660007 Neuaufstellung Schutzplanken	30.966	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	23	
	Auszahlungen	62	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000		
11201	5660008 Diverse Radwegeplanung	62	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	23	
	Auszahlungen	543.971	0	10.000	0	0	0	0		
11201	5660501 Umbau K5 Bevertalsperre	543.971	0	10.000	0	0	0	0	23	
	Einzahlungen	0	-600.000	-250.000	0	0	0	0		
	Auszahlungen	29.982	1.010.000	5.000	50.000	0	0	0		
11201	5660701 Erneuerung K7 Wönkhausen	29.982	410.000	-245.000	50.000	0	0	0	23	
	Einzahlungen	0	0	0	-120.000	-700.000	-360.000	0		
	Auszahlungen	0	10.000	5.000	220.000	1.000.000	500.000	50.000		
11201	5661101 Erneuerung K11 Hönde	0	10.000	5.000	100.000	300.000	140.000	50.000	23	
	Einzahlungen	0	0	0	0	0	-700.000	-700.000		
	Auszahlungen	373.984	50.000	0	60.000	10.000	1.000.000	1.000.000		
11201	5661201 Erneuerung K12 Großberghausen	373.984	50.000	0	60.000	10.000	300.000	300.000	23	
	Einzahlungen	0	-1.350.000	0	-1.050.000	-350.000	0	0		
	Auszahlungen	58.322	2.075.000	236.000	1.500.000	500.000	50.000	0		
11201	5661302 Erneuerung K12 Schäferslöh-Kahlenberg	58.322	725.000	236.000	450.000	150.000	50.000	0	23	
	Einzahlungen	0	-350.000	-70.000	-1.470.000	-200.000	-510.679	0		
	Auszahlungen	62	520.000	300.000	2.100.000	1.050.000	0	0		
11201	5661501 Erneuerung K15 Nümbrecht Gaderoth	62	230.000	630.000	850.000	0	0	0	23	
	Auszahlungen	0	350.000	200.000	400.000	0	0	0		
11201	5662101 K21 Entwässerung Klausen Straße	0	350.000	200.000	400.000	0	0	0	23	
	Einzahlungen	0	0	-700.000	-360.000	0	0	0		
	Auszahlungen	0	0	1.025.000	505.000	50.000	0	0		
11201	5662102 Erneuerung K21 Fenke	0	0	325.000	145.000	50.000	0	0	23	
	Auszahlungen	106.719	1.200.000	5.000	0	0	0	0		
11201	5662304 K23 Othetal Bauwerkserneuerung	106.719	1.200.000	5.000	0	0	0	0	23	
	Auszahlungen	62	900.000	0	500.000	1.500.000	200.000	0		
11201	5662305 K23 Gewässerdurchlass Othe	62	900.000	0	500.000	1.500.000	200.000	0	23	
	Auszahlungen	0	0	400.000	0	0	0	0		
11201	5662306 K23 Kappen Dörspebrücke	0	0	400.000	0	0	0	0	23	
	Auszahlungen	0	0	100.000	150.000	0	0	0		
11201	5664102 K41 Entwässerung Gummersbach	0	0	100.000	150.000	0	0	0	23	
	Auszahlungen	25.050	0	200.000	50.000	0	0	0		
11201	5664601 K46 Fahrbahntwässerung Becke und Niedernhagen	25.050	0	200.000	50.000	0	0	0	23	
	Auszahlungen	0	150.000	100.000	220.000	0	0	0		
11201	5664702 K47 Gewässerdurchlässe	0	150.000	100.000	220.000	0	0	0	23	
	Auszahlungen	0	0	450.000	800.000	0	0	0		
11201	5665204 K52 Instandsetzung Bomig Ost	0	0	450.000	800.000	0	0	0	23	
	Auszahlungen	0	0	50.000	155.000	0	0	0		
11201	5665701 K57 Gewässerumlegung Fahrenberg	0	0	50.000	155.000	0	0	0	23	
Produktbereich Verkehrsflächen - Einzahlung		-282	-1.700.500	-1.920.500	-3.900.500	-2.150.500	-2.471.179	-1.600.500		
Produktbereich Verkehrsflächen - Auszahlung		2.470.071	8.527.000	6.344.000	9.968.000	7.368.000	5.005.000	4.125.000		

Produkt gruppe	Investition	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029	Amt	Bemer- kungen
113	Natur und Landschaftspflege									
	Auszahlungen	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		
11301	5610010 Durchführung von Ersatzmaßnahmen	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	61	
	Auszahlungen	12.263	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000		
11301	5610000 Grundwerb Landscftsplanung	12.263	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	61	
	Auszahlungen	29.749	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000		
11302	5208550 BGA Ersatzbeschaffung Forsten	29.749	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	61	
	Auszahlungen	96.955	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000		
11302	5208570 Arrondierung Kreisforsten	96.955	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	61	
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege - Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0		
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege - Auszahlungen		138.967	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000		
116	Allgemeine Finanzwirtschaft									
	Einzahlungen	0	-5.000.000	-9.000.000	0	0	-5.000.000	0		
	Auszahlungen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000	9.000.000	14.000.000	9.000.000		
11602	5206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung	-1.714.020	9.300.000	9.500.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000	20	
	Einzahlungen	-1.714.020	-1.714.020	-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000		
11601	5200000	-1.714.020		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000	20	
Produktbereich Allg. Finanzwirtschaft - Einzahlungen		-1.714.020	-6.714.020	-10.737.000	-1.737.000	-1.737.000	-6.737.000	-1.737.000		
Produktbereich Allg. Finanzwirtschaft - Auszahlungen		12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000	9.000.000	14.000.000	9.000.000		
Gesamteinzahlungen		-3.533.638	-16.231.020	-24.936.000	-8.409.000	-4.981.000	-9.249.679	-3.379.000		
Gesamtauszahlungen		24.505.936	69.708.262	117.776.032	55.098.981	58.133.962	79.991.417	32.167.287		
Saldo (Einzahlungen./ Auszahlungen)		20.972.298	0	92.840.032	46.689.981	53.152.962	70.741.738	28.788.287		
nachrichtl: Tilgung		3.425.203	3.568.000	3.199.000	3.442.000	3.404.000	3.410.000	3.140.000		

III. Haushaltsplan 2025/2026 (Doppelhaushalt - Entwurf)

**(Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans, Produktgruppenübersicht,
Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Teilpläne je Produktgruppe)**

Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans (Zahlenwerk und Erläuterungen)

Der Haushaltsplan hat folgende hierarchische Struktur:

1. Ergebnis- und Finanzplan (Gesamthaushalt)

Der Ergebnisplan und der Finanzplan zu Beginn des Zahlenwerks beinhalten die aus den Teilplänen aggregierten Summen mit dem Gesamtjahresergebnis.

Haushaltsplan 2023/2024		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Finanzplan								
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfererträge							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattlungen und Kostenumlagen							
7	+ Sonstige ordentliche Erträge							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge							
9	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- sonstige Auszahlungen							
16	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. u. 16.)							
Ergebnisplan								
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.145.118	-2.152.000	-1.882.000	-1.882.000	-1.882.000	-1.882.000	-1.882.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-329.521.399	-333.949.259	-362.928.905	-384.139.526	-395.396.875	-401.759.416	-406.382.642
3	+ Sonstige Transfererträge	-9.860.773	-12.433.220	-10.859.620	-10.885.620	-11.361.620	-11.357.620	-10.932.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.945.315	-54.949.750	-57.325.942	-61.030.915	-62.350.576	-63.876.895	-64.140.678
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-668.899	-758.635	-795.485	-795.485	-795.485	-795.485	-795.485
6	+ Kostenerstattlungen und Kostenumlagen	-71.711.267	-68.448.871	-69.965.394	-66.217.897	-66.200.258	-65.903.453	-65.935.927
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.245.435	-3.574.500	-4.061.190	-4.076.100	-4.055.961	-4.045.505	-4.035.559
8	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	-461.098.197	-476.306.235	-508.417.326	-529.027.623	-542.049.776	-549.625.774	-556.694.257
9	+ Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.802.301	103.729.458	106.602.316	113.637.517	115.835.770	117.997.751	120.293.691
10	- Personalauszahlungen	8.970.241	9.412.898	10.255.023	10.775.117	10.979.119	11.166.802	11.358.238
11	- Versorgungsauszahlungen	41.325.442	54.058.399	56.215.006	52.152.409	52.451.019	51.859.169	51.949.242
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.822.155	11.135.015	11.490.085	13.562.860	15.198.933	17.347.963	17.372.759
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	247.514.335	249.094.198	274.839.427	280.802.265	286.432.127	290.292.688	293.860.130
14	- Transferauszahlungen	58.170.867	58.392.555	62.477.284	61.675.570	60.527.459	59.756.797	60.067.322
15	- sonstige Auszahlungen	10.822.155	11.135.015	11.490.085	13.562.860	15.198.933	17.347.963	17.372.759
16	- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	458.605.340	485.822.523	521.879.141	532.605.738	541.424.427	548.421.174	554.810.762
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. u. 16.)	-2.492.857	-9.516.288	-13.461.215	-13.461.215	-13.461.215	-13.461.215	-13.461.215
18	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 17)	-1.936.818	-1.396.488	-1.071.915	-1.111.915	-962.352	-980.100	-1.010.100
19	+ Finanzerträge	1.365.137	1.443.200	1.555.200	1.533.200	1.587.700	2.188.700	2.293.575
20	Zinsen und sonstige Finanzerträge							
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-631.681	46.712	483.285	421.285	625.348	1.208.600	1.283.475


2. Haushaltsquerschnitt für Ergebnis- und Finanzplanung

Der Haushaltsquerschnitt ist mit der Änderung der KomHVO zum 01.01.2019 eingeführt worden und ist eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen, des ordentlichen Ergebnisses sowie über den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Teilhaushalt (Ergebnisplanung). Der Haushaltsquerschnitt der Finanzplanung beinhaltet die Einzahlungen und Auszahlungen, den Saldo aus Investitionstätigkeit, den Finanzmittelüberschuss oder -fehlbetrag und die Verpflichtungsermächtigungen der Produktgruppen.

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus Id. Verw.tätigkeit	Ausz. aus Id. Verw.tätigkeit	Saldo aus Id. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.tätigkeit	Ausz. aus Fin.tätigkeit	Saldo aus Fin.tätigkeit	Verpflichtungsermächtigung
PB/BPG	Bezeichnung											
F800F_1	Finanzplan Oberberg	-508										
F800F_1_01	Innere Verwaltung	-31										
F800F_1_0101	Politische Gremien											
F800F_1_0102	Verwaltungsführung	-1										
F800F_1_0103	Gleichstellung											
F800F_1_0104	Beschäftigtenvertrieb											
F800F_1_0105	Rechnungsprüfung											
F800F_1_0106	Zentrale Dienste	-2										
F800F_1_0107	Presse											
F800F_1_0108	Personalmanagement	-4										
F800F_1_0109	Finanzmanagement	-4										
F800F_1_0110	Organisation / Tut											
F800F_1_0111	Recht											
F800F_1_0112	Gender-/Gleichmann	-4										
F800F_1_0113	Gleichstellung von Frau und Mann											
F800F_1_0114	Kommunalaufsicht											
F800F_1_0115	Kreispolicebehörde											
F800F_1_02	Sicherheit und Ordnung	-54										
F800F_1_0201	Ordnungsbedürftige T											
F800F_1_0202	Verbraucherschutz	-2										
F800F_1_0203	Tiergesundheit	-4										
F800F_1_0204	Kfz-Verkehrsangelegen	-4										
F800F_1_0205	Fahrradunfälle	-2										
F800F_1_0206	Kfz-Angelegenheiten	-2										
F800F_1_0207	Aufenthaltsstatist.											
K800C1	Oberbergischer Kreis											
10201	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten											
10202	Verbraucherschutz											


3. Allgemeine Planerläuterungen

Die Erläuterungen betreffen alle nachfolgenden Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen. Sie enthalten Hinweise zu einzelnen Zeilen der Teilergebnispläne, die inhaltsgleich für alle bzw. viele Teilpläne gelten.

Haushaltsplan 2023/2024	
	
Allgemeine Planerläuterungen zu allen Teilergebnisplänen	
Vorbemerkung	
Die Planerläuterungen zu den Teilergebnisplänen sind zum Doppelhaushalt 2017/2018 grundlegend überarbeitet worden. Hierdurch kann der Informationsgehalt und die Übersichtlichkeit im Hinblick auf die aktuellen Planungen verbessert werden. Um Wiederholungen des Erläuterungstextes innerhalb des Haushaltsplans zu vermeiden, wird zwischen speziellen und allgemeinen Erläuterungen unterschieden. Zur besseren Orientierung wird die jeweilige Zeile des Teilergebnisplans den Erläuterungen vorangestellt.	
Spezielle Erläuterungen	
Die nachfolgend aufgeführten Zeilen werden – sofern erforderlich - in den jeweiligen Teilergebnisplänen einzeln erläutert.	
Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen Zeile 3 Sonstige Transfererträge Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Zeile 15 Transferaufwendungen	
Allgemeine Erläuterungen	
Die nachfolgend aufgeführten Zeilen betreffen (fast) alle Teilergebnispläne gleichermaßen. Da sie sich inhaltlich ähneln, werden sie nur hier erläutert. Auf eine Wiederholung unter den einzelnen Planerläuterungen wird daher verzichtet.	

4.1 Teilpläne des Produktbereichs


Zu Beginn jedes Produktbereichs (1.01., 1.02. etc.) ist ein aggregierter Teilergebnis- und Teilfinanzplan mit den Summen der Teilpläne aus den Produktgruppen vorangestellt. Die Pläne sind durch einen grauen Spaltenkopf gekennzeichnet

Haushaltsplan 2023/2024		1.01 Innere Verwaltung								
verantwortlich:		LR, Dez. I, II, III, IV								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflicht. ungemacht. Umlagen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 + Sonstige Transfererträge										
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 + Sonstige Einzahlungen										
8 + Zinsen und sonstige Finanzerträge										
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit										
10 - Personalauszahlungen										
11 - Versorgungsauszahlungen										
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen										
14 - Transferauszahlungen										
15 - sonstige Auszahlungen										
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit										
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)										
18 + Einzahlungen aus Zuwendungsmaßnahmen										
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen										
20 = investive Einzahlungen										
25 - Auszahlungen für Baulastverbindlichkeiten										
26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen										
29 - sonstige Investitionsauszahlungen										
30 = investive Auszahlungen										
31 = Saldo der Investitionsstätigkeit (= Ein- u. Auszahlungen)										
Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027		
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-579.863	-533.044	-578.842	-577.559	-577.562	-577.508	-576.624		
3 + Sonstige Transfererträge		-51.579								
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-143.203	-155.000	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000	-148.000		
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		-588.441	-558.500	-586.600	-586.600	-586.600	-586.600	-586.600		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.807.826	-1.568.146	-2.103.215	-1.940.591	-1.948.550	-1.923.741	-1.931.770		
7 + Sonstige Einzahlungen		-2.411.064	-589.275	-557.875	-552.875	-552.875	-542.875	-532.875		
8 + Zinsen und sonstige Finanzerträge		-5.582.077	-3.403.965	-3.974.532	-3.805.625	-3.813.587	-3.778.724	-3.775.869		
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.940.285	17.402.307	16.880.328	16.854.146	18.697.414	19.023.759	19.356.627		
10 - Personalauszahlungen		2.590.709	2.676.409	2.961.916	3.137.801	3.197.290	3.252.021	3.307.847		
11 - Versorgungsauszahlungen		7.366.982	9.565.577	17.219.877	15.536.242	15.978.944	15.496.182	15.159.602		
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.804.675	3.998.866	3.964.778	4.385.613	4.725.298	4.767.679	4.782.709		
14 - Transferauszahlungen		142.587	245.700	248.200	245.700	245.200	245.700	248.200		
15 - sonstige Auszahlungen		6.867.562	7.877.154	9.497.370	9.128.255	9.455.783	8.763.074	8.870.791		
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		37.712.900	41.566.052	50.772.469	50.767.757	52.302.930	51.548.414	51.725.776		
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		32.130.823	38.162.087	46.797.937	46.982.132	48.489.343	47.769.690	47.949.907		
18 + Einzahlungen aus Zuwendungsmaßnahmen		-1.176.641	-810.000	-450.000	-450.000	-500.000	-500.000	-500.000		
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		-1.176.641	-810.000	-450.000	-450.000	-500.000	-500.000	-500.000		
20 = investive Einzahlungen		30.954.182	37.352.087	46.347.937	46.532.132	47.989.343	47.269.690	47.449.907		
25 - Auszahlungen für Baulastverbindlichkeiten		30.954.182	37.352.087	46.347.937	46.532.132	47.989.343	47.269.690	47.449.907		
26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-12.148.813	-13.176.099	-19.062.524	-18.358.875	-18.829.495	-18.705.468	-18.213.007		
29 - sonstige Investitionsauszahlungen		264.593	306.624	454.831	512.116	480.414	484.344	489.858		
30 = investive Auszahlungen		19.069.962	24.482.612	27.740.244	28.685.373	29.640.262	29.048.565	29.726.758		
31 = Saldo der Investitionsstätigkeit (= Ein- u. Auszahlungen)										

4.2 Beschreibung der Produktgruppe


Vor den Teilplänen jeder Produktgruppe befindet sich eine allgemeine Beschreibung der Inhalte der jeweiligen Produktgruppe mit Auftragsgrundlagen, Zielgruppen, Ziele und Kennzahlen.

Ziele und Kennzahlen wurden erstmals für den Haushalt 2019/2020 dargestellt. Nach der KomHVO besteht nicht mehr die Verpflichtung zu ausnahmslos allen Produkten des kommunalen Haushaltes, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden. Seit 2021 erfolgt dies daher nur noch für bedeutsame Produktgruppen und Produkte, weil sie z. B. von besonderem öffentlichen Interesse sind oder ein großes Haushaltsvolumen beinhalten

Haushaltsplan 2023/2024		1.04 Kultur und Wissenschaft			
verantwortlich:		1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg			
Dezernat IV					
Beschreibung					
Standorte: Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht Museum Haus Dahl in Marienheide					
Wissenschaftliche Bearbeitung der Bestände, Erstellung von Konzepten für Ausstellungsprojekte, sowie für Kulturveranstaltungen. Bereitstellung von musealer Infrastruktur (sammeln, bewahren, forschen, ausstellen & vermitteln) und deren Vermarktung. Betreuung der Besucher. Konzeptionierung und Durchführung von museumspädagogischen Angeboten. Förderung des kulturellen Verständnisses von Kindern und Jugendlichen. Planung, Organisation und Durchführung eines Museums- und kulturellen Veranstaltungsprogrammes. Akquise von Drittmitteln, Kooperationen mit anderen Institutionen, kulturpolitische Zusammenarbeit mit beteiligten Gremien, Mitarbeit in Fachverbänden, Vermietungen.					
Auftragsgrundlage					
Kreistagsbeschlüsse					
Zielgruppen					
Bürger aller Altersgruppen und sozialen Schichten kreisweit und überregional, Schulklassen, Kindergartengruppen, Kulturinteressierte, Touristen, regionale Unternehmen					
Ziele					
Strategisches Ziel: 04 Handlungsfeld: 5					
Identitätsstärkung Steigerung der kulturellen Attraktivität der Region durch eine zielgruppenübergreifende Präsentation und Vermittlung von kulturhistorischen Exponaten. Aufwertung des Museumsbesuches durch Erweiterung des museumspädagogischen Programmes. Kunden-, wirtschaftlich-, qualitäts- und bedarfsorientierte Leistungsbringung Schaffung von zusätzlichen Bildungsangeboten für die Öffentlichkeit. Steigerung der Miet- und Kassenerlöse.					

4.3 Teilergebnisplan der Produktgruppe

Nach der Beschreibung folgt als unterste Ebene des Zahlenwerks der Teilergebnisplan für die Produktgruppe (1.01.01, 1.01.02 etc.). Die Tabellen sind am weißen Spaltenkopf zu erkennen.

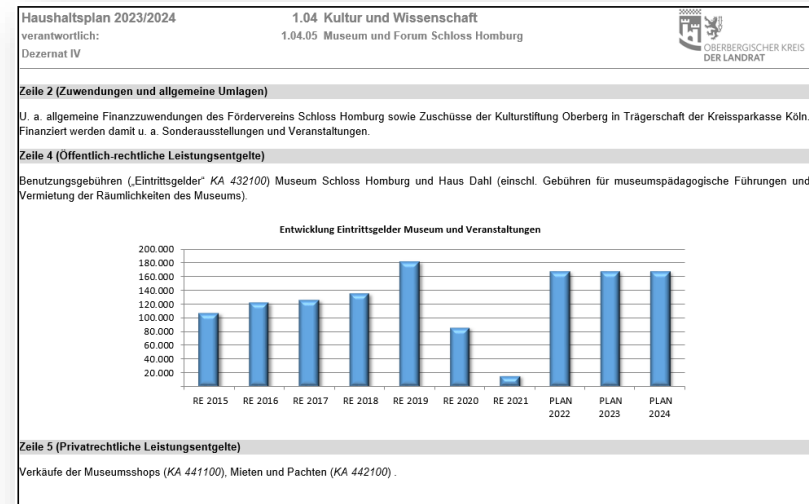
Haushaltsplan 2023/2024		1.04 Kultur und Wissenschaft						
verantwortlich:		1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg						
Dezernat IV								
Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.987	-62.569	-62.549	-62.526	-62.533	-62.526	-62.531
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.941	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.822	-49.135	-50.635	-50.635	-50.635	-50.635	-50.635
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.371	-6.256	-6.337	-6.341	-6.341	-6.341	-6.341
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25.671						
10	= Ordentliche Erträge	-79.792	-285.960	-287.521	-287.502	-287.509	-287.502	-287.507
11	- Personalaufwendungen	655.912	657.431	860.947	885.552	901.874	918.335	935.125
12	- Versorgungsaufwendungen	12.111	20.043	23.337	24.780	25.250	25.683	26.123
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	475.758	802.697	803.697	795.697	795.697	795.697	795.697
14	- Bilanzielle Abschreibungen	61.710	61.750	60.211	58.378	58.075	59.419	58.897
15	- Transferaufwendungen	22.484	25.750	26.750	24.250	25.750	26.750	26.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.780	178.956	198.241	206.082	216.292	216.441	216.591
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.358.753	1.746.627	1.973.184	1.994.740	2.023.938	2.042.325	2.059.183
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.278.961	1.460.667	1.685.662	1.707.238	1.736.429	1.754.823	1.771.676
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.278.961	1.460.667	1.685.662	1.707.238	1.736.429	1.754.823	1.771.676
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.278.961	1.460.667	1.685.662	1.707.238	1.736.429	1.754.823	1.771.676
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	842.269	884.205	980.005	1.077.090	1.043.088	1.152.070	1.161.832
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.121.231	2.344.872	2.665.667	2.784.328	2.779.517	2.906.892	2.933.508

Hinweise zum Aufbau des Haushaltsplans

4.4 Planerläuterungen zum Teilergebnisplan

In den neu gestalteten Erläuterungen wird nicht auf den Aufgabeninhalt (→ 2.3), sondern auf die jeweiligen Planansätze und ggf. Rechnungsergebnisse Bezug genommen. Zur besseren Orientierung sind die Erläuterungen entsprechend der Zeile im Teilergebnisplan aufgebaut.

An einigen Stellen sind „Wesentliche Einzelpositionen“ aufgeführt, die die Erträge und Aufwendungen detaillierter aufschlüsseln. Dafür sind die bisherigen „Einzelpositionen zum Haushalt“ im Vorbericht entfallen.



4.5 Teilfinanzplan

Den Abschluss der Produktgruppe bildet der Teilfinanzplan mit Ein- und Auszahlungen und einzeln aufgeführte und erläuterte Investitionsmaßnahmen über 50.000 €

Haushaltsplan 2023/2024
verantwortlich: 1.04 Kultur und Wissenschaft
Dezernat IV

1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT

Teilfinanzplan	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungsmöglichkeiten	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-20.500		-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.750		-168.000	-168.000		-168.000	-168.000	-168.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.204		-60.635	-60.635		-60.635	-60.635	-60.635
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.944		-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
7 + Sonstige Einzahlungen	-19.423							
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.821		-284.635	-284.635		-284.635	-284.635	-284.635
10 - Personalauszahlungen	632.806		838.616	862.519		878.552	894.907	911.589
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	492.402		803.600	795.600		795.600	795.600	795.600
14 - Transferauszahlungen	10.780		12.450	9.950		12.450	12.450	12.450
15 - sonstige Auszahlungen	67.101		120.110	128.110		138.110	138.110	138.110
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.203.091		1.774.776	1.796.179		1.824.712	1.841.067	1.857.749
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.137.270		1.490.141	1.511.544		1.540.077	1.556.432	1.573.114
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.123		200.000	450.000		100.000		
26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.179		41.617	41.617		41.617	41.617	41.617
30 = investive Auszahlungen	35.302		241.617	491.617		141.617	41.617	41.617
31 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-./Auszahlung)	35.302		241.617	491.617		141.617	41.617	41.617

4.6 Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze

Der Kreistag hat eine Wertgrenze von 50.000 € festgelegt, ab der eine investive Maßnahme im Haushaltsplan einzeln darzustellen ist

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5323006 Ausstattung (Katastrophenschutz)											
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000	-370.000	-520.000
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen									-8.600	-8.600
6	= Summe Einzahlungen			-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000	-378.600	-528.600
g	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.559		685.400	386.100		139.900			573.340	1.784.740
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									17.674	17.674
13	= Summe Auszahlungen	12.559		685.400	386.100		139.900			591.014	1.802.414
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	12.559		655.400	356.100		109.900	-30.000	-30.000	212.414	1.273.814
Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323006 Ausstattung Katastrophenschutz											
Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um Investitionen / Ersatzbeschaffungen im Bereich des Katastrophenschutzes. Es werden ein Tanklöschfahrzeug und ein Gerätewagen Gefahrgut in 2021 inkl. /Ausstattung beschafft. Weiterhin wird in 2021 die Ausschreibung für die Beschaffung eines ELW2 vorbereitet und das Fahrzeug bestellt. Der Aufbau wird in 2022 umgesetzt. Es erfolgt die Materialerhaltung/Ersatzbeschaffung von Kats-Einheiten. Die Kosten belasten (i.d.R. über AfA) zu 100% das Produkt Katastrophenschutz.											

Positive/Negative Beträge

In den Gesamt- und Teilplänen werden **Erträge und Einzahlungen** mit **negativem Vorzeichen** abgebildet, **Aufwendungen und Auszahlungen** haben ein **positives Vorzeichen**.

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Seite
1.01	Innere Verwaltung		131
	1.01.01	Politische Gremien	133
	1.01.02	Verwaltungsführung	137
	1.01.03	Gleichstellung von Mann und Frau	141
	1.01.04	Beschäftigtenvertretung	144
	1.01.05	Rechnungsprüfung	147
	1.01.06	Zentrale Dienste	152
	1.01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	166
	1.01.08	Personalmanagement	170
	1.01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen	179
	1.01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung	186
	1.01.11	Recht	193
	1.01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement	196
	1.01.14	Kommunalaufsicht	206
	1.01.15	Kreispolizeibehörde	209
1.02	Sicherheit und Ordnung		213
	1.02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	215
	1.02.02	Verbraucherschutz	222
	1.02.03	Tiergesundheit	227
	1.02.04	Verkehrsangelegenheiten	232
	1.02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	243
	1.02.06	Kfz-Angelegenheiten	247
	1.02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen	253
	1.02.08	Statistik	260
	1.02.09	Wahlen	263
	1.02.10	Bevölkerungsschutz	267
	1.02.11	Rettungsdienst	277

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Seite
1.03	Schulträgeraufgaben		296
	1.03.01	Förderschulen	298
	1.03.02	Berufskollegs	311
	1.03.03	Schülerbeförderung	328
	1.03.04	Sonstige schulische Aufgaben	332
1.04	Kultur und Wissenschaft		341
	1.04.02	Weiterbildung und Studium	343
	1.04.04	Heimatbildstelle	349
	1.04.05	Museum u. Forum Schloss Homburg	352
	1.04.06	Erwachsenenbildung/AGewIS	362
1.05	Soziale Leistungen		366
	1.05.01	Unterstützung von Senioren	368
	1.05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen	374
	1.05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	385
	1.05.04	Betreuungsleistungen	395
1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		401
	1.06.01	Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	403
	1.06.02	Jugendarbeit und Familienförderung	411
	1.06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	423
	1.06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz	454
1.07	Gesundheitsdienste		457
	1.07.01	Gesundheitsförderung	459
	1.07.02	Gutachten und Stellungnahmen	467
	1.07.03	Gesundheitshilfe	471
	1.07.04	Gesundheitsschutz	476
1.08	Sportförderung		482
	1.08.01	Sportförderung	484

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung	Seite
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		487
	1.09.01	Räumliche Planung	489
	1.09.02	Vermessung und Führung von Geobasisdaten	500
	1.09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	510
	1.09.04	Grundstückswertermittlung	516
1.10	Bauen und Wohnen		520
	1.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	522
	1.10.02	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	530
	1.10.03	Wohnungsbauförderung	533
	1.10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung	536
	1.10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht	540
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		543
	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen	545
	1.12.02	ÖPNV	565
1.13	Natur- und Landschaftspflege		569
	1.13.01	Natur und Landschaft	571
	1.13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft	582
1.14	Umweltschutz		588
	1.14.01	Umweltschutzmaßnahmen	590
1.15	Wirtschaft und Tourismus		600
	1.15.01	Wirtschaftsförderung	602
	1.15.02	Tourismus	606
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft		610
	1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	612
	1.16.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	621

Haushaltsplan 2025/2026



Ergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.299.448	-1.882.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-359.527.501	-372.637.499	-405.859.183	-418.207.024	-443.171.048	-455.034.107	-463.401.861
3	+ Sonstige Transfererträge	-17.683.459	-11.125.020	-23.972.415	-24.636.670	-20.821.670	-21.390.670	-21.973.670
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.395.560	-60.981.315	-64.684.097	-68.851.994	-72.481.825	-69.430.132	-71.204.868
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.625.185	-795.485	-1.023.885	-1.023.885	-1.023.885	-1.023.785	-1.023.785
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.594.385	-68.086.232	-85.551.109	-83.107.079	-83.059.693	-82.676.863	-83.354.605
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.729.025	-4.076.180	-5.690.202	-5.566.325	-5.310.243	-5.064.095	-4.998.350
10	= Ordentliche Erträge	-528.854.562	-519.583.731	-589.852.891	-604.464.977	-628.940.364	-637.691.652	-649.029.139
11	- Personalaufwendungen	103.500.816	114.321.464	117.017.300	121.299.940	123.427.408	125.971.956	128.563.695
12	- Versorgungsaufwendungen	10.590.645	10.775.117	11.899.119	12.086.802	12.278.238	12.473.503	12.672.673
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.426.777	52.316.164	59.458.548	54.090.863	57.709.508	56.754.142	56.829.590
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.548.923	13.562.860	13.929.591	15.404.199	18.602.433	15.579.762	15.545.945
15	- Transferaufwendungen	278.806.204	279.779.671	330.412.184	342.068.695	349.016.118	357.382.794	364.911.193
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.263.666	63.420.570	73.593.152	73.546.740	73.408.906	73.946.824	74.522.305
17	= Ordentliche Aufwendungen	522.137.031	534.175.846	606.309.894	618.497.239	634.442.611	642.108.981	653.045.401
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.717.531	14.592.115	16.457.003	14.032.262	5.502.247	4.417.329	4.016.262
19	+ Finanzerträge	-2.493.528	-1.111.915	-2.972.352	-2.970.100	-2.990.100	-3.010.100	-3.030.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.428.670	1.533.200	1.422.950	1.773.200	1.707.200	1.824.000	1.758.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.064.857	421.285	-1.549.402	-1.196.900	-1.282.900	-1.186.100	-1.272.100

Haushaltsplan 2025/2026



Ergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-7.782.388	15.013.400	14.907.601	12.835.362	4.219.347	3.231.229	2.744.162
23	+ Außerordentliche Erträge	-231.642	-10.013.400					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-231.642	-10.013.400					
26	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-8.014.030	5.000.000	14.907.601	12.835.362	4.219.347	3.231.229	2.744.162
27	- globaler Minderaufwand			-1.407.601	-1.467.660	-1.497.013	-1.526.953	-1.557.493
28	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	-8.014.030	5.000.000	13.500.000	11.367.702	2.722.334	1.704.276	1.186.669

Haushaltsplan 2025/2026



Finanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.299.448	-1.882.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-362.675.556	-368.992.849	-402.194.980	-414.265.984	-439.190.916	-451.053.084	-459.396.814
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-15.379.422	-11.125.020	-23.972.415	-24.636.670	-20.821.670	-21.390.670	-21.973.670
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.304.507	-60.981.315	-64.684.097	-68.851.994	-72.481.825	-69.430.132	-71.204.868
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.568.507	-795.485	-1.023.885	-1.023.885	-1.023.885	-1.023.785	-1.023.785
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-72.525.652	-68.086.232	-85.551.109	-83.107.079	-83.059.693	-82.676.863	-83.354.605
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.723.276	-3.954.030	-3.992.850	-3.992.850	-3.992.850	-3.991.850	-3.991.850
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.330.210	-1.090.100	-2.950.100	-2.970.100	-2.990.100	-3.010.100	-3.030.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-519.806.577	-516.907.031	-587.441.436	-601.920.562	-626.632.939	-635.648.484	-647.047.692
10	- Personalauszahlungen	93.215.960	106.481.464	109.117.300	115.099.940	117.027.408	119.371.956	121.763.695
11	- Versorgungsauszahlungen	8.221.104	9.215.117	9.399.119	9.586.802	9.778.238	9.973.503	10.172.673
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.267.365	52.316.164	59.458.548	54.090.863	57.709.508	56.754.142	56.829.590
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.425.085	1.533.200	1.422.950	1.773.200	1.707.200	1.824.000	1.758.000
14	- Transferauszahlungen	271.716.342	278.379.671	328.912.184	340.568.695	347.516.118	355.882.794	363.411.193
15	- sonstige Auszahlungen	63.708.831	62.569.970	73.118.152	73.097.440	72.971.786	73.516.204	74.092.495
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	480.554.687	510.495.586	581.428.253	594.216.940	606.710.258	617.322.599	628.027.646
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	-39.251.890	-6.411.445	-6.013.183	-7.703.622	-19.922.681	-18.325.885	-19.020.046
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.533.900	-12.980.520	-15.935.500	-8.408.500	-4.978.500	-4.249.179	-3.378.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-15.877	-500	-500	-500	-2.500		

Haushaltsplan 2025/2026



Finanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		-5.000.000	-9.000.000			-5.000.000	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.549.777	-17.981.020	-24.936.000	-8.409.000	-4.981.000	-9.249.179	-3.378.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	454.786	337.000	3.304.000	318.000	243.000	230.000	230.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.761.308	37.135.000	71.465.000	34.651.000	43.561.000	61.605.000	14.675.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.652.068	9.185.562	10.808.407	9.079.606	4.596.962	3.423.417	7.529.287
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000	9.000.000	14.000.000	9.000.000
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000	523.000	523.000	523.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	454.760	135.000	199.625	184.375	210.000	210.000	210.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	27.749.976	70.992.562	117.776.032	55.098.981	58.133.962	79.991.417	32.167.287
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	23.200.199	53.011.542	92.840.032	46.689.981	53.152.962	70.742.238	28.788.787
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-16.051.690	46.600.097	86.826.849	38.986.359	33.230.281	52.416.353	9.768.741
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen		-53.011.542	-92.840.032	-46.689.981	-53.152.962	-70.742.238	-28.788.787
34	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	-526.600						

Haushaltsplan 2025/2026



Finanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
35	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.425.203	3.568.000	3.199.000	3.442.000	3.404.000	3.410.000	3.140.000
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	5.526.600						
37	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	8.425.203	-49.443.542	-89.641.032	-43.247.981	-49.748.962	-67.332.238	-25.648.787
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-7.626.488	-2.843.445	-2.814.183	-4.261.622	-16.518.681	-14.915.885	-15.880.046
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	-7.626.488	-2.843.445	-2.814.183	-4.261.622	-16.518.681	-14.915.885	-15.880.046

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2025	ordentliche Aufwendungen 2025	ordentliches Ergebnis 2025	Finanzergebnis 2025	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2025	Außerord. Ergebnis 2025	Ergebnis des Teilhaushaltes 2025
PB/PG	Bezeichnung							
K800C1	Oberbergischer Kreis	-589.852.891	606.309.894	16.457.003	-1.549.402	14.907.601		14.907.601
K800C1_01	Innere Verwaltung	-6.602.221	52.485.942	45.883.721	-1.950.000	43.933.721		43.933.721
10101	Politische Gremien	-3.763	1.169.480	1.165.717		1.165.717		1.165.717
10102	Verwaltungsführung	-1.810.253	5.086.545	3.276.292		3.276.292		3.276.292
10103	Gleichstellung von Frau und Mann	-8.408	168.081	159.673		159.673		159.673
10104	Beschäftigtenvertretung	-2.029	570.456	568.427		568.427		568.427
10105	Rechnungsprüfung	-24.032	845.301	821.269		821.269		821.269
10106	Zentrale Dienste	-393.315	3.731.872	3.338.558		3.338.558		3.338.558
10107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-213	415.143	414.930		414.930		414.930
10108	Personalmanagement	-1.015.437	6.554.400	5.538.964		5.538.964		5.538.964
10109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	-286.677	4.263.838	3.977.161	-1.950.000	2.027.161		2.027.161
10110	Organisationsangelegenheiten und Tul	-29.611	4.872.805	4.843.194		4.843.194		4.843.194
10111	Recht	-21.101	1.039.753	1.018.653		1.018.653		1.018.653
10112	Grundstücks- und Gebäudemanagement	-2.809.104	21.221.999	18.412.895		18.412.895		18.412.895
10114	Kommunalaufsicht	-11.858	511.307	499.449		499.449		499.449
10115	Kreispolizeibehörde	-186.419	2.034.960	1.848.540		1.848.540		1.848.540
K800C1_02	Sicherheit und Ordnung	-60.638.197	72.753.809	12.115.612		12.115.612		12.115.612
10201	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	-119.142	2.654.597	2.535.455		2.535.455		2.535.455
10202	Verbraucherschutz	-353.241	2.436.207	2.082.966		2.082.966		2.082.966
10203	Tiergesundheit	-62.461	1.667.140	1.604.679		1.604.679		1.604.679
10204	Verkehrsangelegenheiten	-4.252.400	1.444.427	-2.807.974		-2.807.974		-2.807.974
10205	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	-917.013	1.782.743	865.730		865.730		865.730
10206	Kfz-Angelegenheiten	-2.966.105	2.994.860	28.755		28.755		28.755

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2025	ordentliche Aufwendungen 2025	ordentliches Ergebnis 2025	Finanzergebnis 2025	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2025	Außerord. Ergebnis 2025	Ergebnis des Teilhaushaltes 2025
PB/PG	Bezeichnung							
10207	Personenbez. Aufenthalts- /Statusfragen	-1.036.591	3.531.157	2.494.566		2.494.566		2.494.566
10208	Statistik		20.003	20.003		20.003		20.003
10209	Wahlen	-245.223	463.485	218.263		218.263		218.263
10210	Bevölkerungsschutz	-517.124	7.162.965	6.645.841		6.645.841		6.645.841
10211	Rettungsdienst	-50.168.896	48.596.224	-1.572.672		-1.572.672		-1.572.672
K800C1_03	Schulträgeraufgaben	-6.249.961	16.320.271	10.070.310		10.070.310		10.070.310
10301	Förderschulen	-1.247.579	2.747.669	1.500.090		1.500.090		1.500.090
10302	Berufskollegs	-4.029.081	4.887.168	858.087		858.087		858.087
10303	Schülerbeförderung	-763	4.869.402	4.868.639		4.868.639		4.868.639
10304	Sonstige schulische Aufgaben	-972.539	3.816.033	2.843.494		2.843.494		2.843.494
K800C1_04	Kultur und Wissenschaft	-3.657.747	5.084.619	1.426.872		1.426.872		1.426.872
10402	Volkshochschule	-1.893.777	2.912.296	1.018.518		1.018.518		1.018.518
10404	Heimatbildstelle	-1.053	53.696	52.643		52.643		52.643
10405	Museum u. Forum Schloss Homburg	-362.917	2.118.627	1.755.710		1.755.710		1.755.710
10406	Erwachsenenbildung/AGewiS	-1.400.000		-1.400.000		-1.400.000		-1.400.000
K800C1_05	Soziale Leistungen	-72.444.262	138.384.976	65.940.714		65.940.714		65.940.714
10501	Unterstützung von Senioren	-72.708	2.246.155	2.173.446		2.173.446		2.173.446
10502	Hilfen z. Gesundh., b. Beh., Pflegebed. u.s.	-2.430.576	36.271.030	33.840.454		33.840.454		33.840.454
10503	Hilfen bei Einkommensdefiziten	-69.890.407	98.821.023	28.930.616		28.930.616		28.930.616
10504	Betreuungsleistungen	-50.572	1.046.770	996.198		996.198		996.198
K800C1_06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-75.990.033	164.892.735	88.902.702		88.902.702		88.902.702
10601	Kinder in Tageseinricht./Tagespflege	-47.513.354	85.945.277	38.431.922		38.431.922		38.431.922
10602	Jugendarbeit und Familienförderung	-553.552	5.146.356	4.592.804		4.592.804		4.592.804

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2025	ordentliche Aufwendungen 2025	ordentliches Ergebnis 2025	Finanzergebnis 2025	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2025	Außerord. Ergebnis 2025	Ergebnis des Teilhaushaltes 2025
PB/PG	Bezeichnung							
10603	Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien	-27.533.885	73.310.984	45.777.099		45.777.099		45.777.099
10604	Leistungen n.d. BundeselterngeldG	-389.242	490.118	100.876		100.876		100.876
K800C1_07	Gesundheitsdienste	-2.301.616	8.335.733	6.034.117		6.034.117		6.034.117
10701	Gesundheitsförderung	-971.743	2.939.146	1.967.403		1.967.403		1.967.403
10702	Gutachten und Stellungnahmen	-250.103	855.932	605.828		605.828		605.828
10703	Gesundheitshilfe	-156.009	1.999.502	1.843.494		1.843.494		1.843.494
10704	Gesundheitsschutz	-923.761	2.541.154	1.617.393		1.617.393		1.617.393
K800C1_08	Sportförderung		285.904	285.904		285.904		285.904
10801	Sportförderung		285.904	285.904		285.904		285.904
K800C1_09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-3.004.133	11.447.105	8.442.972		8.442.972		8.442.972
10901	Räumliche Planung	-2.502.914	5.749.728	3.246.814		3.246.814		3.246.814
10902	Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten	-409.622	3.974.985	3.565.363		3.565.363		3.565.363
10903	Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.	-76.096	917.948	841.852		841.852		841.852
10904	Grundstückswertermittlung	-15.501	804.444	788.943		788.943		788.943
K800C1_10	Bauen und Wohnen	-1.099.030	4.490.272	3.391.242		3.391.242		3.391.242
11001	Maßnahmen der Bauaufsicht	-1.052.035	3.954.010	2.901.976		2.901.976		2.901.976
11002	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	-1.157	51.535	50.378		50.378		50.378
11003	Wohnungsbauförderung	-30.000	81.486	51.486		51.486		51.486
11004	Wohnraumsicherung und - versorgung	-13.767	310.988	297.220		297.220		297.220
11005	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht	-2.071	92.253	90.181		90.181		90.181
K800C1_12	Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	-8.817.669	33.100.321	24.282.652	1.200	24.283.852		24.283.852

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2025	ordentliche Aufwendungen 2025	ordentliches Ergebnis 2025	Finanzergebnis 2025	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2025	Außerord. Ergebnis 2025	Ergebnis des Teilhaushaltes 2025
PB/PG	Bezeichnung							
11201	Öffentliche Verkehrsflächen	-1.159.851	7.403.907	6.244.056	1.200	6.245.256		6.245.256
11202	ÖPNV	-7.657.818	25.696.414	18.038.596		18.038.596		18.038.596
K800C1_13	Natur und Landschaftspflege	-327.652	2.304.219	1.976.566		1.976.566		1.976.566
11301	Natur und Landschaft	-209.652	1.951.171	1.741.519		1.741.519		1.741.519
11302	Wald, Forst- und Landwirtschaft	-118.000	353.048	235.048		235.048		235.048
K800C1_14	Umweltschutz	-846.942	3.688.227	2.841.285		2.841.285		2.841.285
11401	Umweltschutzmaßnahmen	-846.942	3.688.227	2.841.285		2.841.285		2.841.285
K800C1_15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-218.782	2.393.389	2.174.607		2.174.607		2.174.607
11501	Wirtschaftsförderung	-87.195	1.589.113	1.501.918		1.501.918		1.501.918
11502	Tourismus	-131.586	804.276	672.689		672.689		672.689
K800C1_16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-347.654.646	90.342.372	-257.312.274	399.398	-256.912.876		-256.912.876
11601	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	-347.506.482	90.278.372	-257.228.110		-257.228.110		-257.228.110
11602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-148.164	64.000	-84.164	399.398	315.234		315.234

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1	Finanzplan Oberbergi	-587.441.436	581.428.253	-6.013.183	-24.936.000	117.776.032	92.840.032	86.826.849	-92.840.032	3.199.000	-89.641.032	
F800F1_01	Innere Verwaltung	-7.043.346	59.371.991	52.328.645		21.802.500	21.802.500	74.131.145				
F800F1_0101	Politische Gremien		1.079.008	1.079.008				1.079.008				
F800F1_0102	Verwaltungsführung	-1.773.250	4.135.138	2.361.888				2.361.888				
F800F1_0103	Gleichstellung	-5.000	85.422	80.422				80.422				
F800F1_0104	Beschäftigtenvertret		511.831	511.831				511.831				
F800F1_0105	Rechnungsprüfung	-10.000	499.593	489.593				489.593				
F800F1_0106	Zentrale Dienste	-364.080	4.363.154	3.999.074		712.500	712.500	4.711.574				
F800F1_0107	Presse		364.682	364.682		45.000	45.000	409.682				
F800F1_0108	Personalmanagement	-323.481	17.767.110	17.443.629				17.443.629				
F800F1_0109	Finanzmanagement	-2.190.300	3.755.876	1.565.576				1.565.576				
F800F1_0110	Organisation / Tul		7.314.192	7.314.192		320.000	320.000	7.634.192				
F800F1_0111	Recht	-3.000	500.427	497.427				497.427				
F800F1_0112	Grundst./Gebäudemann	-2.219.235	17.470.294	15.251.059		20.725.000	20.725.000	35.976.059				
F800F1_0114	Kommunalaufsicht		241.080	241.080				241.080				
F800F1_0115	Kreispolizeibehörde	-155.000	1.284.184	1.129.184				1.129.184				
F800F1_02	Sicherheit und Ordnu	-60.308.492	59.369.281	-939.211	-41.500	38.632.870	38.591.370	37.652.159				
F800F1_0201	Ordnungsbedürftige T	-101.500	2.013.971	1.912.471				1.912.471				
F800F1_0202	Verbraucherschutz	-334.800	1.964.603	1.629.803		3.050	3.050	1.632.853				
F800F1_0203	Tiergesundheit	-52.500	1.377.042	1.324.542		200.000	200.000	1.524.542				
F800F1_0204	Verkehrsangelegen.	-4.237.500	807.438	-3.430.062		253.000	253.000	-3.177.062				
F800F1_0205	Fahrerlaubnisse	-910.000	1.228.034	318.034		40.000	40.000	358.034				
F800F1_0206	Kfz-Angelegenheiten	-2.960.250	1.991.604	-968.646				-968.646				
F800F1_0207	Aufenthalt/Statusfr.	-997.000	2.335.262	1.338.262				1.338.262				
F800F1_0208	Statistik		19.965	19.965				19.965				
F800F1_0209	Wahlen	-244.177	439.643	195.466				195.466				

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0210	Bevölkerungsschutz	-424.900	6.575.886	6.150.986	-41.500	3.808.850	3.767.350	9.918.336				
F800F1_0211	Rettungsdienst	-50.045.865	40.615.833	-9.430.032		34.327.970	34.327.970	24.897.938				
F800F1_03	Schulträgeraufgaben	-5.807.185	13.533.553	7.726.368	-1.425.000	18.055.845	16.630.845	24.357.213				
F800F1_0301	Förderschulen	-1.179.340	2.225.272	1.045.932	-425.000	1.740.600	1.315.600	2.361.532				
F800F1_0302	Berufskollegs	-3.685.215	3.577.410	-107.805	-1.000.000	16.305.645	15.305.645	15.197.840				
F800F1_0303	Schülerbeförderung		4.849.403	4.849.403				4.849.403				
F800F1_0304	Sonstige schulische	-942.630	2.881.468	1.938.838		9.600	9.600	1.948.438				
F800F1_04	Kultur und Wissenssch	-3.648.615	4.688.329	1.039.714		623.217	623.217	1.662.931				
F800F1_0402	Weiterbildung und St	-1.888.400	2.699.348	810.948		31.600	31.600	842.548				
F800F1_0404	Heimatbildstelle	-1.000	46.590	45.590				45.590				
F800F1_0405	Museum und Forum Sch	-359.215	1.942.391	1.583.176		591.617	591.617	2.174.793				
F800F1_0406	Erwachsenenbildung/A	-1.400.000		-1.400.000				-1.400.000				
F800F1_05	Soziale Leistungen	-72.347.886	135.616.529	63.268.643				63.268.643				
F800F1_0501	Unterstützung von Se	-60.000	1.891.095	1.831.095				1.831.095				
F800F1_0502	Hilfen bei Behind./P	-2.380.836	34.877.480	32.496.644				32.496.644				
F800F1_0503	Hilfen bei Einkommen	-69.866.900	98.083.878	28.216.978				28.216.978				
F800F1_0504	Betreuungsleistungen	-40.150	764.076	723.926				723.926				
F800F1_06	Kinder, Jugend- und	-74.606.992	160.174.850	85.567.858	-10.812.000	13.499.000	2.687.000	88.254.858				
F800F1_0601	Kinder in Tageseinri	-46.216.000	83.776.669	37.560.669	-10.812.000	13.499.000	2.687.000	40.247.669				
F800F1_0602	Jugendarbeit u. Fami	-550.664	5.014.598	4.463.934				4.463.934				
F800F1_0603	Indiv. Hilfen f. jun	-27.461.351	71.127.459	43.666.108				43.666.108				
F800F1_0604	Leistg. n. d. Bundes	-378.977	256.124	-122.853				-122.853				
F800F1_07	Gesundheitsdienste	-2.242.175	7.432.136	5.189.961		80.600	80.600	5.270.561				
F800F1_0701	Gesundheitsförderung	-961.875	2.701.386	1.739.511		80.600	80.600	1.820.111				
F800F1_0702	Gutachten und Stellu	-247.300	745.755	498.455				498.455				
F800F1_0703	Gesundheitshilfe	-153.000	1.912.504	1.759.504				1.759.504				

Haushaltsplan 2025/2026



Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
F800F1_0704	Gesundheitsschutz	-880.000	2.072.491	1.192.491				1.192.491				
F800F1_08	Sportförderung		285.707	285.707				285.707				
F800F1_0801	Sportförderung		285.707	285.707				285.707				
F800F1_09	Räumliche Planung un	-2.942.162	10.012.052	7.069.890		30.000	30.000	7.099.890				
F800F1_0901	Räumliche Planung	-2.482.462	5.464.648	2.982.186				2.982.186				
F800F1_0902	Verm.u.Führ.v. Geoba	-375.500	3.223.917	2.848.417		30.000	30.000	2.878.417				
F800F1_0903	GIS / Geodatenmanage	-72.200	708.978	636.778				636.778				
F800F1_0904	Gutachterausschuss	-12.000	614.509	602.509				602.509				
F800F1_10	Bauen und Wohnen	-1.066.300	3.550.223	2.483.923		50.000	50.000	2.533.923				
F800F1_1001	Maßnahmen der Bauauf	-1.023.000	3.131.763	2.108.763		50.000	50.000	2.158.763				
F800F1_1002	Denkmalschutz u. -pf		23.525	23.525				23.525				
F800F1_1003	Wohnungsbauförderung	-30.000	81.331	51.331				51.331				
F800F1_1004	Wohnraumsicherung un	-13.300	271.492	258.192				258.192				
F800F1_1005	Bauaufsicht / Fachau		42.112	42.112				42.112				
F800F1_12	Verkehrsflächen und	-7.657.918	28.929.473	21.271.555	-1.920.500	6.344.000	4.423.500	25.695.055				
F800F1_1201	Öffentliche Verkehrs	-100	3.233.587	3.233.487	-1.920.500	6.344.000	4.423.500	7.656.987				
F800F1_1202	ÖPNV	-7.657.818	25.695.886	18.038.068				18.038.068				
F800F1_13	Natur und Landschaft	-311.850	1.883.795	1.571.945		158.000	158.000	1.729.945				
F800F1_1301	Natur und Landschaft	-193.850	1.547.667	1.353.817		75.000	75.000	1.428.817				
F800F1_1302	Wald, Forst- und Lan	-118.000	336.128	218.128		83.000	83.000	301.128				
F800F1_14	Umweltschutz	-809.572	2.921.946	2.112.374				2.112.374				
F800F1_1401	Umweltschutz	-809.572	2.921.946	2.112.374				2.112.374				
F800F1_15	Wirtschaftsförderung	-137.520	1.938.266	1.800.746				1.800.746				
F800F1_1501	Wirtschaftsförderung	-10.000	1.229.221	1.219.221				1.219.221				
F800F1_1502	Tourismus	-127.520	709.045	581.525				581.525				
F800F1_16	Allgemeine Finanzwir	-348.511.423	91.720.122	-256.791.301	-10.737.000	18.500.000	7.763.000	-249.028.301	-92.840.032	3.199.000	-89.641.032	
F800F1_1601	Steuern, allg. Zuwei	-347.461.323	90.278.372	-257.182.951	-1.737.000		-1.737.000	-258.919.951				
F800F1_1602	Sonstige allgemeine	-1.050.100	1.441.750	391.650	-9.000.000	18.500.000	9.500.000	9.891.650	-92.840.032	3.199.000	-89.641.032	

Allgemeine Planerläuterungen zu allen Teilergebnisplänen

Vorbemerkung

Um Wiederholungen des Erläuterungstextes innerhalb des Haushaltsplans zu vermeiden, wird in den Planerläuterungen zu den Teilergebnisplänen zwischen **speziellen und allgemeinen Erläuterungen** unterschieden. Zur besseren Orientierung wird die jeweilige Zeile des Teilergebnisplans den Erläuterungen vorangestellt.

Spezielle Erläuterungen

Die nachfolgend aufgeführten Zeilen werden – sofern erforderlich - in den **jeweiligen Teilergebnisplänen** einzeln erläutert:

Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben
Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zeile 3 Sonstige Transfererträge
Zeile 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Zeile 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Zeile 15 Transferaufwendungen

Allgemeine Erläuterungen

Die nachfolgend aufgeführten Zeilen betreffen (fast) alle Teilergebnispläne gleichermaßen. Da sie sich inhaltlich ähneln, werden sie **nur hier** erläutert. Auf eine Wiederholung unter den einzelnen Planerläuterungen wird daher verzichtet.

Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Sofern keine speziellen Erläuterungen genannt sind, handelt es sich bei Rechnungsergebnissen in dieser Zeile um Erstattungen vom öffentlichen Bereich (Pensionsrückstellungen). Bei den Planansätzen werden hierhin die Kostenerstattungen des Landes (KA 44910) für zwei ehemalige Landesbedienstete im Rahmen von Pensionsleistungen (Kst. 1002) abgebildet.

Zeile 7 Sonstige ordentliche Erträge

Sofern keine speziellen Erläuterungen genannt sind, handelt es sich bei Rechnungsergebnissen in dieser Zeile um Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen. Diese werden nur im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht, aber nicht als Ansatz geplant.

Zeile 11 Personalaufwendungen

In der Kontengruppe Personalaufwendungen werden folgende anteiligen Bruttobeträge veranschlagt:

- Bezüge der Beamten
- Entgelte der tariflich Beschäftigten
- Vergütung sonstige Beschäftigte
- Honorare
- Sonstige Vergütungen
- Versorgungskassen Beamte / tariflich Beschäftigte / sonstige Beschäftigte
- Sozialversicherung tariflich Beschäftigte / sonstige Beschäftigte
- Beihilfen Beamte
- Zuführung Pensionsrückstellungen für Beamte

Zu den Entwicklungen der Personalkosten wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen. Veränderungen im Jahresergebnis eines Teilergebnisplans, die im Wesentlichen auf der allgemeinen Personalkostenentwicklung beruhen, werden daher in dem Teilplan nicht gesondert erläutert.

Zeile 12 Versorgungsaufwendungen

In der Kontengruppe Versorgungsaufwendungen werden folgende Positionen veranschlagt:

- Beiträge Versorgungskassen für Versorgungsempfänger
- Zuführung Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger
- Zuführungen Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger

Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen

Die aus der Anlagenbuchhaltung ermittelten Aufwendungen für Abschreibungen werden anteilig den jeweiligen Produktgruppen zugeordnet. Folgende Abschreibungen werden hier – falls für den Teilergebnisplan zutreffend - in Summe ausgewiesen:

- AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
- AfA auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke
- AfA auf Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke
- AfA auf Brücken und Tunnel
- AfA auf Ver- und Entsorgungsanlagen
- AfA auf Straßennetz, Wege und Plätze
- AfA auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
- AfA auf technische Anlagen
- AfA auf Fahrzeuge
- AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
- sonstige AfA

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Besonderheiten bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ werden in den einzelnen Teilergebnisplänen erläutert.

Darüber hinaus gibt es „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ die (fast) jeden Teilergebnisplan betreffen. Hierzu gehören anteilige Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Porto, Telefon, Fortbildung, Miete/Leasing für Geschäftsausstattung, Bekanntmachungen, ADV-Kosten, Versicherungsbeiträge, usw.), welche auf Kostenstellen bewirtschaftet werden und über Verrechnungsschema die Produktgruppe belasten.

Zeile 27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Siehe Hinweise zu Zeile 28

Zeile 28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Innerhalb der Internen Leistungsverrechnungen werden anteilige Umlagen auf einer verdichteten Ebene abgebildet. Hierzu zählen

- Gebäudekostenumlage: Verteilung der Kosten für Energie, Sanierungsmaßnahmen etc., die über die Objekt-Kostenstellen bewirtschaftet werden. Die Kosten, die in der Produktgruppe „1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement“ entstehen, sind dort als *Erträge aus internen Leistungsbeziehungen* und bei den übrigen Produktgruppen als *Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen* ausgewiesen.
- Kfz-Umlage: Verteilung der Kosten des Fuhrparks auf die Ämter (sind als *Erträge aus internen Leistungsbeziehungen* bei „1.01.06 Zentrale Dienste“, bei den übrigen Produktgruppen als *Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen* ausgewiesen)
- Verrechnung von Abschreibungen: AfA, die zunächst bei Zentralen Diensten verbucht werden und dann verursachungsgerecht verteilt werden.
- Managementumlage: Verteilung der sogenannten Overheadkosten, d. h. der Personalkosten des Landrats, des Kreisdirektors und der Dezernenten, auf alle Produktgruppen

Abkürzungen in den Erläuterungen

BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
Erl.	Erläuterung
GebO	Gebührenordnung des Landes NRW
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HHJ	Haushaltsjahr
KA	Kostenart (Sachkonto)
Kst.	Kostenstelle
PB	Produktbereich
PG	Produktgruppe
PSP	Projektstrukturplan(element), entspricht Produkt(gruppe) bzw. Teilprodukt
RE	Rechnungsergebnis (hier: 2023)
TP	Teilprodukt
VJ	Vorjahr (hier: 2024)

Haushaltsplan 2025/2026

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

LR, Dez. I, II, III, IV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-632.573	-577.559	-591.601	-591.550	-588.966	-514.932	-512.872
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-167.512	-148.000	-178.500	-178.500	-178.500	-178.500	-178.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-611.400	-586.600	-741.500	-741.500	-741.500	-741.500	-741.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.097.306	-1.940.591	-3.597.774	-2.402.319	-2.430.475	-2.376.410	-2.386.617
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.318.534	-552.875	-1.492.846	-1.372.113	-1.116.553	-871.453	-805.708
10	= Ordentliche Erträge	-7.827.325	-3.805.625	-6.602.221	-5.285.982	-5.055.994	-4.682.795	-4.625.197
11	- Personalaufwendungen	20.277.716	18.408.540	20.120.450	20.526.825	20.961.262	21.403.124	21.852.566
12	- Versorgungsaufwendungen	3.261.863	3.137.801	3.716.264	3.811.992	3.872.444	3.934.104	3.997.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.633.851	15.536.242	13.467.027	12.261.679	13.215.193	12.226.812	12.780.232
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.784.894	4.385.518	3.812.670	3.944.755	4.149.402	4.394.670	4.223.473
15	- Transferaufwendungen	79.588	245.700	180.800	180.800	180.800	180.800	180.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.549.053	9.128.124	11.188.730	9.954.049	10.060.491	10.458.294	10.924.492
17	= Ordentliche Aufwendungen	46.586.966	50.841.925	52.485.942	50.680.100	52.439.592	52.597.804	53.958.564
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	38.759.641	47.036.301	45.883.721	45.394.118	47.383.598	47.915.009	49.333.367
19	+ Finanzerträge	-1.055.824	-450.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.055.824	-450.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	37.703.817	46.586.301	43.933.721	43.444.118	45.433.598	45.965.009	47.383.367
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.703.817	46.586.301	43.933.721	43.444.118	45.433.598	45.965.009	47.383.367
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.253.888	-18.365.431	-15.736.786	-15.701.080	-16.440.450	-16.148.701	-16.411.643
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	294.164	512.116	358.937	342.845	357.935	374.415	408.240
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.744.094	28.732.985	28.555.872	28.085.883	29.351.083	30.190.724	31.379.964

Haushaltsplan 2025/2026

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

LR, Dez. I, II, III, IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.856	-2.200	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-163.796	-148.000	-178.500	-178.500		-178.500	-178.500	-178.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-585.367	-586.600	-741.500	-741.500		-741.500	-741.500	-741.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.721.694	-2.129.008	-3.684.246	-2.488.791		-2.516.947	-2.462.882	-2.473.089
7	+ Sonstige Einzahlungen	-445.882	-451.400	-484.100	-484.100		-484.100	-484.100	-484.100
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-653.472	-450.000	-1.950.000	-1.950.000		-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.573.067	-3.767.208	-7.043.346	-5.847.891		-5.876.047	-5.821.982	-5.832.189
10	- Personalauszahlungen	17.498.980	17.868.762	19.803.746	20.755.792		21.170.808	21.594.126	22.025.913
11	- Versorgungsauszahlungen	8.221.104	9.200.117	9.384.119	9.571.802		9.763.238	9.958.503	10.157.673
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.759.023	16.103.886	14.029.080	12.675.518		13.632.289	12.300.428	12.853.638
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	92							
14	- Transferauszahlungen	91.867	260.000	195.000	195.000		195.000	195.000	195.000
15	- sonstige Auszahlungen	11.251.062	13.113.567	15.960.046	14.757.072		14.948.016	15.381.122	15.881.772
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.822.128	56.546.332	59.371.991	57.955.184		59.709.351	59.429.179	61.113.996
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	43.249.061	52.779.124	52.328.645	52.107.293		53.833.304	53.607.197	55.281.807
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	221.222							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.016.175	16.775.000	20.725.000	3.475.000		15.775.000	55.625.000	10.375.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	269.248	357.500	1.032.500	522.500		352.500	372.500	357.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	165.809	45.000	45.000					
30	= investive Auszahlungen	3.672.454	17.177.500	21.802.500	3.997.500		16.127.500	55.997.500	10.732.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	3.672.454	17.177.500	21.802.500	3.997.500		16.127.500	55.997.500	10.732.500

Beschreibung

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen politischer Gremien
- Unterstützung und Beratung von Fraktionen, Gruppen und Mitgliedern der Gremien
- Koordination der Ausschussarbeit

Auftragsgrundlage

Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung für den Oberbergischen Kreis, Geschäftsordnung für den Kreistag des Oberbergischen Kreises, Entschädigungsverordnung, Mitteilungsverordnung

Zielgruppen

Kreistagsmitglieder, sachkundige Bürger, Parteien, Fraktionen und Gruppen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

fristgerechte Planung und Durchführung von Sitzungen
zeitnahe Nachbereitung von Sitzungen

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.148	-568					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.171		-3.763	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
10	= Ordentliche Erträge	-13.318	-568	-3.763	-3.650	-3.650	-3.650	-3.650
11	- Personalaufwendungen	171.068	237.716	189.478	184.513	188.482	192.512	196.611
12	- Versorgungsaufwendungen	15.702	41.349	44.724	44.061	44.760	45.473	46.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.711						
14	- Bilanzielle Abschreibungen		137	25	86	145	186	203
15	- Transferaufwendungen	610	700	800	800	800	800	800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	905.580	916.959	934.453	935.423	936.400	937.376	938.351
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.094.671	1.196.861	1.169.480	1.164.883	1.170.587	1.176.348	1.182.165
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.081.353	1.196.292	1.165.717	1.161.233	1.166.937	1.172.698	1.178.515
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.081.353	1.196.292	1.165.717	1.161.233	1.166.937	1.172.698	1.178.515
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.081.353	1.196.292	1.165.717	1.161.233	1.166.937	1.172.698	1.178.515
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.383	222.402	162.723	148.180	155.609	163.153	170.894
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.186.735	1.418.695	1.328.440	1.309.413	1.322.546	1.335.850	1.349.409

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.01 Politische Gremien****Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Vorlesewettbewerb (Kst. 1412).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Aufwandsentschädigungen für stellvertretende Landräte und Fraktionsvorsitzende (vgl. KrO i. V. m. Entschädigungsverordnung), Entschädigungen der Kreistagsmitglieder und der sachkundigen Bürger, Zuwendungen an Kreistagsfraktionen.

Kosten für Ehrungen, Jubiläen, Empfänge, Gästebewirtung und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Kreistags- und Ausschusssitzungen, Kosten der Erstellung des Sozialberichts (KA 542900)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun	542800	Aufw. für ehrenamtl. und so. Tätigkeit	680.070	684.570	685.470
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun	542908	Zuwendungen an Kreistagsfraktionen	144.980	144.980	144.980
1.01.01.01	Kreistag,Ausschüsse,Frakt.,sonst.Sitzun	543700	Gästebewirtung und Repräsentation	75.000	85.000	85.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.373							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-100							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.473							
10	- Personalauszahlungen	155.955	198.566	148.458	150.714		153.729	156.803	159.940
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.086							
15	- sonstige Auszahlungen	897.974	913.050	930.550	931.450		932.350	933.250	934.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.055.015	1.111.616	1.079.008	1.082.164		1.086.079	1.090.053	1.094.090
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.053.542	1.111.616	1.079.008	1.082.164		1.086.079	1.090.053	1.094.090

Beschreibung

- Entwurf und Vorgabe von Richtlinien zur Führung der Verwaltung
- strategische Planung und Koordination der Verwaltungsziele
- Erstellung von Vorgaben zur Erreichung operativer Ziele
- Aufstellung und Anpassung einer Verwaltungsstruktur
- Durchführung eines Zielcontrollings
- am Bürger orientiertes Ausrichten des Verwaltungshandelns

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, Organisationsverfügungen

Zielgruppen

Bedienstete, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-31.228	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.137.004	-1.216.172	-1.748.250	-1.748.250	-1.748.250	-1.748.250	-1.748.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-272.831		-37.003	-35.638	-35.638	-35.638	-35.638
10	= Ordentliche Erträge	-2.441.064	-1.241.172	-1.810.253	-1.808.888	-1.808.888	-1.808.888	-1.808.888
11	- Personalaufwendungen	3.012.601	2.926.744	3.219.430	3.322.216	3.391.368	3.461.760	3.533.419
12	- Versorgungsaufwendungen	383.509	394.212	439.752	430.214	437.036	443.994	451.092
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.479.320	893.385	1.199.635	1.199.635	1.199.635	1.139.135	1.139.135
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.730	441	1.614	2.712	3.487	3.814
15	- Transferaufwendungen	47.442	150.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.099	130.379	142.288	143.643	143.401	136.640	137.503
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.090.971	4.496.449	5.086.545	5.182.321	5.259.152	5.270.016	5.349.964
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.649.908	3.255.277	3.276.292	3.373.433	3.450.265	3.461.129	3.541.076
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.649.908	3.255.277	3.276.292	3.373.433	3.450.265	3.461.129	3.541.076
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.649.908	3.255.277	3.276.292	3.373.433	3.450.265	3.461.129	3.541.076
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.655.051	-1.844.692	-2.154.832	-2.216.291	-2.262.150	-2.310.105	-2.356.707
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	228.381	220.634	206.963	207.273	211.147	231.286	236.153
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.223.238	1.631.219	1.328.424	1.364.415	1.399.262	1.382.311	1.420.522

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.02 Verwaltungsführung****Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**

Abführung von Einnahmen aus Nebentätigkeiten und die Erstattung für Kfz-Nutzung.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Zuschüsse zum Kommunalen Integrationszentrum (KA 444905)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten des Projektes Gewaltprävention an Schulen, Ehrenamtsinitiative Weitblick zur Stärkung des Freiwilligenmanagements. Aufwendungen für Kreismarketing.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1520	Bürgerliches Engagement und Ehrenamt	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	33.500	33.500
1532	Projekt Netzwerk gegen Rechts	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	25.000	25.000	25.000
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529931	IFKUF	35.000	33.300	33.300
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529932	KOMM-AN	132.300	132.300	132.300
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529933	Grundförderung	50.000	50.000	50.000
200103	Kommunales Integrationszentrum Förderpr	529946	KIM (Projekt LS/04)	0	824.000	824.000
200104	Kommunales Integrationszentrum Kreismitt	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	60.000	60.000	60.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Förderung des Ehrenamtes (Kst. 1540)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Verfügungsmittel des Landrates 12.000 € p. a. (KA 549100).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.785	-25.000	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.693.137	-1.210.750	-1.748.250	-1.748.250		-1.748.250	-1.748.250	-1.748.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.712.922	-1.235.750	-1.773.250	-1.773.250		-1.773.250	-1.773.250	-1.773.250
10	- Personalauszahlungen	2.637.584	2.553.492	2.816.093	2.992.209		3.052.053	3.113.093	3.175.355
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472.498	863.350	1.169.600	1.169.600		1.169.600	1.109.100	1.109.100
14	- Transferauszahlungen	49.042	150.000	85.000	85.000		85.000	85.000	85.000
15	- sonstige Auszahlungen	107.841	68.954	64.445	64.455		63.065	55.425	55.435
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.266.965	3.635.796	4.135.138	4.311.264		4.369.718	4.362.618	4.424.890
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.554.043	2.400.046	2.361.888	2.538.014		2.596.468	2.589.368	2.651.640

Beschreibung

Gleichstellung in der Verwaltung

- Beratung und Unterstützung von Verwaltungsführung, Ämtern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Beteiligung an sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen
 - o Umsetzung und Fortschreibung des Gleichstellungsplans
 - o Bewerbungsverfahren
 - o Mitwirkung an der Entwicklung von Konzepten, Richtlinien u.ä. im Personalbereich
- Teilnahme an internen Besprechungen und Sitzungen politischer Gremien
- Arbeitsgruppe Telearbeit

Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger

- o Beratung der externen Zielgruppen
- o Öffentlichkeitsarbeit
- o Kooperation und Vernetzung auf Kreis- und Landesebene

Zusammenarbeit mit Interessenvertretern und Interessenvertreterinnen auf Kreis- und Landesebene

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz (LGG NW), Kreisordnung NW, Hauptsatzung des Oberbergischen Kreises, Dienstanweisungen und –vereinbarungen

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, externe Bewerberinnen und Bewerber, Verwaltungsführung, Dezernate, Ämter, politische Gremien, Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Gleichstellungsstellen, Beratungsstellen

Ziele

Strategisches Ziel: - **Handlungsfeld:** -

- Verbesserung der beruflichen Situation der in der Verwaltung beschäftigten Frauen
- Optimierung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Erhalt der Standards in den Bereichen Betriebliche Kinderbetreuung, geschlechtsspezifische Fortbildung
- Erhalt der Standards in den Bereichen Veranstaltungen, Beratung und Information.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.758	-2.200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.180						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.781	-446					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.191		-3.408	-3.344	-3.344	-3.344	-3.344
10	= Ordentliche Erträge	-24.910	-2.646	-8.408	-8.344	-8.344	-8.344	-8.344
11	- Personalaufwendungen	74.706	89.185	106.428	101.942	104.236	106.560	108.919
12	- Versorgungsaufwendungen	26.973	32.425	40.500	40.369	41.009	41.662	42.328
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.861	6.051	15.151	15.151	15.151	15.151	15.151
14	- Bilanzielle Abschreibungen		47	13	46	77	98	108
15	- Transferaufwendungen	1						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.141	5.262	5.990	5.935	5.957	5.969	5.981
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.680	132.969	168.081	163.443	166.429	169.440	172.486
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	87.770	130.323	159.673	155.098	158.085	161.096	164.142
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	87.770	130.323	159.673	155.098	158.085	161.096	164.142
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	87.770	130.323	159.673	155.098	158.085	161.096	164.142
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.957	12.937	10.181	9.813	10.152	10.695	11.433
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	95.727	143.260	169.853	164.912	168.237	171.791	175.575

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Landrat

1.01 Innere Verwaltung
1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann



Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.03 Gleichstellung

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuweisungen zum Projekt „Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt im OBK“, Netzwerk „Oberberg – no!“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Sachkosten (KA 529100) im Rahmen der Gleichstellung von Frau und Mann.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.856	-2.200	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.180							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.036	-2.200	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	44.234	58.483	69.282	70.976		72.396	73.843	75.320
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.663	6.050	15.150	15.150		15.150	15.150	15.150
15	- sonstige Auszahlungen	411	990	990	990		990	990	990
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.308	65.523	85.422	87.116		88.536	89.983	91.460
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	48.272	63.323	80.422	82.116		83.536	84.983	86.460

Beschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht
Mitbestimmung, Mitwirkung und Beteiligung in Personalangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW)

Zielgruppen

Beschäftigte des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Sicherstellung der umfassenden Beratung und konkreten Hilfestellung der Beschäftigten in arbeits-, beamten- bzw. sozialrechtlichen Fragen.
- Sicherstellung der Arbeitsplätze der Beschäftigten unter humanen Arbeitsbedingungen unter Erhalt des jeweiligen Einkommens.
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit der Dienststelle und der Personalvertretung zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der bestehenden Gesetze und Tarifverträge.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Personalrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.871	-840					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.712		-2.029	-2.127	-2.127	-2.127	-2.127
10	= Ordentliche Erträge	-45.583	-840	-2.029	-2.127	-2.127	-2.127	-2.127
11	- Personalaufwendungen	528.672	500.203	528.218	540.058	551.020	562.195	573.582
12	- Versorgungsaufwendungen	58.610	61.089	24.114	25.681	26.088	26.504	26.928
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	891	2.085	2.535	2.535	2.535	2.535	2.535
14	- Bilanzielle Abschreibungen		296	75	268	450	579	633
15	- Transferaufwendungen	1						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.064	14.345	15.513	15.141	15.272	15.972	15.467
17	= Ordentliche Aufwendungen	598.239	578.018	570.456	583.683	595.365	607.784	619.145
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	552.656	577.178	568.427	581.556	593.238	605.657	617.018
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	552.656	577.178	568.427	581.556	593.238	605.657	617.018
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	552.656	577.178	568.427	581.556	593.238	605.657	617.018
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.520	16.304	17.834	18.001	18.204	19.457	19.635
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	568.176	593.482	586.261	599.556	611.441	625.114	636.652

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Personalrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung



Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwandsdeckung für den Personalrat nach den Vorgaben der entsprechenden Rechtsverordnung für Personalvertretungen (KA 524900). Gerichts- und Anwaltskosten (KA 528903).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10	- Personalauszahlungen	461.563	442.362	506.101	520.359		530.765	541.381	552.208
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	782	2.080	2.530	2.530		2.530	2.530	2.530
15	- sonstige Auszahlungen	527	4.700	3.200	3.200		3.200	3.800	3.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	462.872	449.142	511.831	526.089		536.495	547.711	557.938
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	462.872	449.142	511.831	526.089		536.495	547.711	557.938

1.01.05.01 Rechnungsprüfung und Beratung**1.01.05.02 Prüfungen für Dritte****Beschreibung**

Die Rechnungsprüfung ist Teil der Finanzkontrolle des Kreistages und wird durch den Rechnungsprüfungsausschuss ausgeübt. Dieser bedient sich zur Wahrnehmung seiner Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung, welche bei Kreisen gemäß § 53 Abs. 3 KrO NRW pflichtig einzurichten ist.

Die Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung ergeben sich aus §§ 102 ff GO NRW. Daneben können sowohl der Kreistag (§ 104 Abs. 3 GO NRW i.V.m. der Rechnungsprüfungsordnung des Oberbergischen Kreises) als auch der Landrat innerhalb seines Amtsbereichs (§ 104 Abs. 4 GO NRW) der Rechnungsprüfung weitere Prüfaufträge erteilen.

Hieraus ergibt sich folgender, nicht abschließender Aufgabenkatalog:

Pflichtprüfungen:

- Jahres- u. Gesamtabschluss
- Vorgänge in der Finanzbuchhaltung
- dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung
- Programme im Bereich der Finanzbuchhaltung vor Einsatz
- Finanzvorfälle nach § 100 Abs. 4 LHO
- Vergaben
- Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems

Durch den Kreistag übertragene (ständige) Aufgaben:

- Prüfung Jahresabschluss/Jahresrechnung des Zweckverbands Naturpark Bergisches Land, des Symphonieorchesters des Oberbergischen Kreises e.V., der Biologischen Station u.a.
- Prüfung der Dienststellen des Kreises auf Zielerreichung, Wirkung der eingesetzten Ressourcen, Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Effektivität der Arbeitsabläufe
- Beratung der Verwaltung, Betriebe und sonstigen Einrichtungen des Kreises im Rahmen der vorgenannten Aufgaben, auch mit dem Ziel der Prävention von Unregelmäßigkeiten
- Prüfung von Plänen und Kostenberechnungen nach § 13 KomHVO, der Architekten- und Ingenieurverträge sowie die Prüfung von Bauausführungen und Bauabrechnungen

- gutachtliche Stellungnahme zu allen wichtigen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen in der Verwaltung, insbesondere auf dem Gebiet des Finanzmanagements
- jährliche Vornahme der unvermuteten Prüfung der zentralen (Kreiskasse) und dezentralen (z. B. KVHS, SVA) Zahlungsabwicklung
- u.a.

Durch den Landrat übertragene (ständige) Aufgaben:

- Kassenprüfung Kunststoffinitiative Oberberg (KIO) e.V.
- Kassenprüfung Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.
- Prüfung Jahresabschluss der Stoltenberg-Lerche-Stiftung
- u.a.

Auftragsgrundlage

- § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. §§ 101 ff GO NRW
- § 7 Abs. 2 AGSGB XII NRW
- Rechnungsprüfungsordnung Oberbergischer Kreis vom 13.10.2011 in der aktuellen Fassung

Zielgruppen

- Kreistag / Rechnungsprüfungsausschuss
- Verwaltungsleitung
- Dezernate / Ämter
- Gesellschafter, Aufsichtsrat, Vorstände, Mitglieder, Vorstandsvorsteher usw. sonstiger (verwaltungsexterner) zu prüfender Dritter

Ziele**Strategisches Ziel:****Handlungsfeld:**

strategische Ziele der Rechnungsprüfung (, welche die strategische Zielplanung des Kreises vollumfänglich unterstützen):

Ziel der örtlichen Rechnungsprüfung ist es in erster Linie, dem Kreistag (über den Rechnungsprüfungsausschuss) und der Verwaltungsleitung steuerungsrelevante Informationen bereitzustellen, um die Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns bei einem wirtschaftlichen und effektiven Einsatz aller Ressourcen sicherzustellen. Hierbei fungiert die örtliche Rechnungsprüfung als kompetenter Partner und sachverständiger Gutachter, der die *verschiedenen Zielgruppen* auch beratend und begleitend unterstützt.

Über eine regelmäßige Berichterstattung der Rechnungsprüfung wird sichergestellt, dass die relevanten Ergebnisse den jeweiligen Zielgruppen zur Verfügung gestellt werden.

operative Ziele der Rechnungsprüfung inkl. Kennzahlen:

- Hinweis- und Beanstandungsquote (im Vergabebereich)
= Anzahl der Vergabevorgänge mit Hinweis o. Beanstandung x 100/Anzahl der geprüften Vergaben

Die Kennzahl dient der Aussage über die Vollständigkeit und Richtigkeit von vorgelegten Vergabeunterlagen und zeigt somit auf, mit welchem Prozentanteil die Rechnungsprüfung im Bereich der geprüften Vergaben zur Einhaltung der Recht- und Ordnungsmäßigkeit beiträgt.

- Beratungsquote
= Zeit für Beratung in unterschiedlichen Angelegenheiten in Stunden x 100/ Ist-Stunden der Beschäftigten der Rechnungsprüfung im Berichtszeitraum

Die Kennzahl spiegelt das Verhältnis von Beratungsaufwand zur Gesamtzeit der Mitarbeiter (Ist-Stunden= Soll-Stunden abzüglich Urlaubs-u. Krankheitszeiten) wider. Einerseits wird die Akzeptanz der örtlichen Rechnungsprüfung als beratende Instanz durch diese Kennzahl deutlich, andererseits möglicherweise ein Missverhältnis zur Gesamtprüfzeit. Beratung im Sinne der Kennzahl ist jeglicher kommunikativer Austausch (z.B. Gespräche, Telefonate, Brief, Email, Gutachten usw.) auf Initiative und/oder Nachfrage Dritter.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.143	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.665	-2.197					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-114.921		-14.032	-13.711	-13.711	-13.711	-13.711
10	= Ordentliche Erträge	-136.729	-12.497	-24.032	-23.711	-23.711	-23.711	-23.711
11	- Personalaufwendungen	552.238	463.103	634.458	659.492	673.725	688.188	702.885
12	- Versorgungsaufwendungen	161.498	159.722	166.753	165.520	168.145	170.823	173.554
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	288	284	309	309	339	339	369
14	- Bilanzielle Abschreibungen		245	82	308	518	666	728
15	- Transferaufwendungen	3						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.610	42.785	43.699	43.781	44.750	45.717	46.771
17	= Ordentliche Aufwendungen	735.637	666.139	845.301	869.409	887.477	905.732	924.307
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	598.907	653.642	821.269	845.698	863.765	882.021	900.596
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	598.907	653.642	821.269	845.698	863.765	882.021	900.596
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	598.907	653.642	821.269	845.698	863.765	882.021	900.596
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-24.925	-34.146	-20.328	-6.110	-6.273	-6.696	-6.786
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.874	90.606	178.308	95.936	98.324	101.160	102.095
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	661.856	710.102	979.249	935.524	955.817	976.484	995.904

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.05 Rechnungsprüfung
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) nach der Gebührensatzung (Produkt Prüfung, Beratung, etc. für Dritte).

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Erträge aus der Übersendung von Ausschreibungsunterlagen (KA 441100).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Kosten für die Bekanntmachung (KA 543600) von Ausschreibungen, sonstige Geschäftsaufwendungen (KA 543900; z.B. Druckkosten, Sachkosten etc. für Prüfberichte u. a.).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.866	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.866	-10.300	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
10	- Personalauszahlungen	382.520	311.874	481.513	532.525		543.177	554.041	565.123
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4	275	300	300		330	330	360
15	- sonstige Auszahlungen	2.259	22.570	17.780	18.380		19.070	19.840	20.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.783	334.719	499.593	551.205		562.577	574.211	586.183
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	373.917	324.419	489.593	541.205		552.577	564.211	576.183

Diese Produktgruppe setzt sich aus folgenden Produkten und Teilprodukten zusammen:

1.01.06.01	Druckerei
1.01.06.02	Poststelle
1.01.06.03	Bürgerservice
1.01.06.04	Fuhrpark
1.01.06.05	Sonstige zentrale Dienste
1.01.06.06	Zentrale Bußgeldstelle
1.01.06.06.01	Bußgelder Abfallwirtschaft
1.01.06.06.02	Bußgelder Bauordnung
1.01.06.06.03	Bußgelder Gewässerschutz
1.01.06.06.04	Bußgelder Ordnungsamt
1.01.06.06.05	Bußgelder sonstige Ordnungswidrigkeiten
1.01.06.06.06	Bußgelder Veterinäraufsicht
1.01.06.06.07	Bußgelder verkehrsrechtliche Genehmigungen
1.01.06.07	Submission, Datenschutz, AGG, sonst.

1.01.06.01 Druckerei

Beschreibung

Erstellen von Druckerzeugnissen unterschiedlichster Art für die Verwaltung und politische Arbeit

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Geringe Fehlerquote bei der Erstellung der Drucke

1.01.06.02 Poststelle

Beschreibung

Verteilen der Eingangspost
Versand der Postausgänge der Kreisverwaltung
Interne Postverteilung.

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Verteilung der Ein- und Ausgangspost innerhalb eines Arbeitstages

1.01.06.03 Bürgerservice

Beschreibung

- Besucherinformation
- Telefonauskunft und Weitervermittlung von Telefongesprächen
- Kontaktstelle für Rückfragen Schrankenanlage (Zu- und Ausfahrt Kreisparkplatz)

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrates

Zielgruppen

Auskunftssuchende (Besucher, Anrufer), Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Zeitnahe Besucherinformation
- Unmittelbare Weitervermittlung von Telefongesprächen

1.01.06.04 Fuhrpark

Beschreibung

- Einkauf von Dienstfahrzeugen
- Veranlassen von Wartungen und Reparaturen
- Bereitstellung der Fahrzeuge

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Dienstfahrzeugen
- Umweltschutz durch geringen CO2 - Ausstoß

1.01.06.05 Sonstige zentrale Dienste

Beschreibung

- Beschaffung von Verbrauchsmaterial, Büchern, Einrichtungsgegenständen und Dienstleistungen
- Registraturarbeiten im Zwischenarchiv (Aktentransport und Aussonderung nach Vorgabe durch die Fachämter)

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zeitnahe, vollständige und wirtschaftliche Abwicklung der Beschaffung

1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle**Beschreibung**

1. An zentraler Stelle wird jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Ordnungswidrigkeit überprüft und ggf. wird ein Bußgeld festgesetzt. Bearbeitet werden Vorlagen aus der gesamten Kreisverwaltung z.B. im Baurecht, Abfallrecht, Waffenrecht, Gewerberecht etc. sowie Vorlagen des Bundesversicherungsamtes. Anzuwenden sind nicht verwaltungsrechtliche, sondern strafrechtliche Bestimmungen.
2. Bei der Ermittlung verdächtiger Sachverhalte wird innerhalb der Kreisverwaltung unterstützt. Auf Anfrage werden auch kreisangehörige Kommunen beraten.
3. Im Falle eines Einspruchs wird der Kreis vor den zuständigen Amtsgerichten vertreten.

Auftragsgrundlage

Ordnungswidrigkeitengesetz in Verbindung mit der Strafprozessordnung und allen Fachgesetzen und Verordnungen, nach denen der Kreis zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten befugt ist, z.B. im Bereich Bauen, Bildung, Gesundheit, Tierschutz, Umwelt, Wirtschaft etc

Zielgruppen

alle Personen, die gegen Vorschriften verstoßen, für die ein Bußgeld verhängt werden darf (Betroffene)

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 2-5

Ziel ist die möglichst flächendeckende Einhaltung von Regeln des Rechtsstaates im Kreisgebiet. Verstöße gegen geltende Gesetze, für die ein Bußgeld verhängt werden darf, werden unter Beachtung des Prinzips der Verhältnismäßigkeit unverzüglich geahndet.

1.01.06.07 Submission, Datenschutz, AGG, sonst.**Beschreibung**

- a.) Allgemeine Korruptionsprävention durch:
- Umsetzung der in den Leitlinien festgelegten Maßnahmen (Prävention, Schulung, Beratung, Aufbau "Internes Kontrollsystem", Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit)
 - Anwendung und Einhaltung der Dienstanweisungen (VDA, Annahme von Belohnungen und Geschenken, Sponsoring)
 - Aufgabe des Korruptionsbeauftragten
- b.) Zentrale Submission, zentrale Vergabe:
- Aufbau und Pflege der zentralen Bieterdatei
 - Geschäftsführung der zentralen Submissionsstelle
 - Planung und Durchführung der Submissionstermine
 - Kontrolle der Einhaltung von VOB, VOL, VOF, HOAI
- c.) Behördlicher Datenschutz
- gemeinsamer behördlicher Datenschutzbeauftragter für den OBK und 12 Kommunen
 - Sicherstellung des Datenschutzes, Beratungs- und Überwachungsfunktion
 - Führung Verfahrensverzeichnis
 - Durchführung der Vorabkontrollen
 - Beteiligung an Datenschutz- und IT- Sicherheitskonzept
- d.) Informationsfreiheit
- Koordination und Antragsbearbeitung, Statistik
- e.) Allg. Gleichbehandlungsgesetz
- Beschwerdestelle
 - Beratung und Beseitigung von Benachteiligungen aus Gründen der Rasse, ethnischer Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, der Behinderung, des Alters und der sexuellen Identität insbesondere in den Anwendungsbereichen Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, Auswahl- und Einstellungskriterien, Gesundheitsschutz, Bildung und soziale Vergünstigungen einschließlich öffentliche Güter und Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Zu a.):

- Korruptionsbekämpfungsgesetz, Runderlass Innenministerium vom 26.04.2005
- Leitlinien des Kreises für ein transparentes und integrires Verwaltungshandeln vom 22.09.2005
- DA Sponsoring, DA Annahme Geschenke/Belohnungen, VDA

Haushaltsplan 2025/2026

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.06 Zentrale Dienste

LR, KD, Dez. I



Zu b.): Vergabedienstanzweisung, VOB, VOL, VOF, HOAI, TVgG NRW.

Zu c.): DSGVO NRW und Verwaltungsvereinbarung mit 11 Kommunen

Zu d.): IFG NRW und Verfügung LR- Nr. 03.2002 vom 17.01.2002

Zu e.): AGG und Organisationsverordnung des LR vom 19.09.2007

Zielgruppen

- a.) Gesamte Verwaltung und politische Vertreter in Kreistag etc.
- b.) alle Ämter der Kreisverwaltung
- c.) alle Ämter und Bedienstete der Kreisverwaltung, Bürger
- d.) Bürger
- e.) Beschäftigte und BewerberInnen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Zu a.):

- Sensibilisierung der Verwaltung und Politik,
- Flächendeckende Einführung des IKS in allen Dezernaten/Ämtern,
- Jährliche Schulung aller neuen Auszubildenden,
- Beratung, Beurteilungshilfe durch Korruptionsbeauftragten innerhalb von 7 Tagen
- Dokumentation und Jahresbericht aller Maßnahmen bis 15.11.

Zu b.):

- Sicherstellung eines fairen, transparenten und ordnungsgemäßen Wettbewerbes
- Vermeidung von Diskriminierung
- Einhaltung von Produktneutralität
- Gleichbehandlung aller Bieter

Zu c.):

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Aufgaben nach dem Landesdatenschutzgesetz (DSG. NRW)

Zu d.):

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Aufgaben nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG. NRW); insbesondere Einhaltung der Monatsfrist zur Antragsentscheidung

Zu e.):

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Aufgaben nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

LR, KD, Dez. I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.093	-875	-7.054	-7.000	-6.965	-3.062	-1.002
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-16.485	-30.000	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-117.036	-68.108	-87.780	-89.120	-90.480	-91.897	-93.344
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-495.753	-234.800	-285.981	-285.870	-285.870	-285.870	-285.870
10	= Ordentliche Erträge	-634.418	-333.783	-393.315	-394.490	-395.815	-393.329	-392.716
11	- Personalaufwendungen	1.513.074	1.646.951	1.636.559	1.647.048	1.681.666	1.716.890	1.752.728
12	- Versorgungsaufwendungen	242.535	241.812	263.596	266.426	270.651	274.960	279.357
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	328.027	282.229	323.921	305.827	307.827	312.827	312.827
14	- Bilanzielle Abschreibungen	357.301	184.238	246.484	196.850	131.736	317.189	233.363
15	- Transferaufwendungen	5						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	785.679	1.224.140	1.261.312	1.124.291	1.139.444	1.142.462	1.154.469
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.226.622	3.579.371	3.731.872	3.540.441	3.531.323	3.764.328	3.732.744
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.592.204	3.245.587	3.338.558	3.145.951	3.135.508	3.370.999	3.340.028
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.592.204	3.245.587	3.338.558	3.145.951	3.135.508	3.370.999	3.340.028
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.592.204	3.245.587	3.338.558	3.145.951	3.135.508	3.370.999	3.340.028
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-945.939	-586.272	-605.499	-561.576	-507.739	-705.029	-643.105
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	262.399	409.064	331.010	306.267	316.108	331.102	349.846
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.908.664	3.068.380	3.064.069	2.890.643	2.943.877	2.997.072	3.046.770

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.06 Zentrale Dienste

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

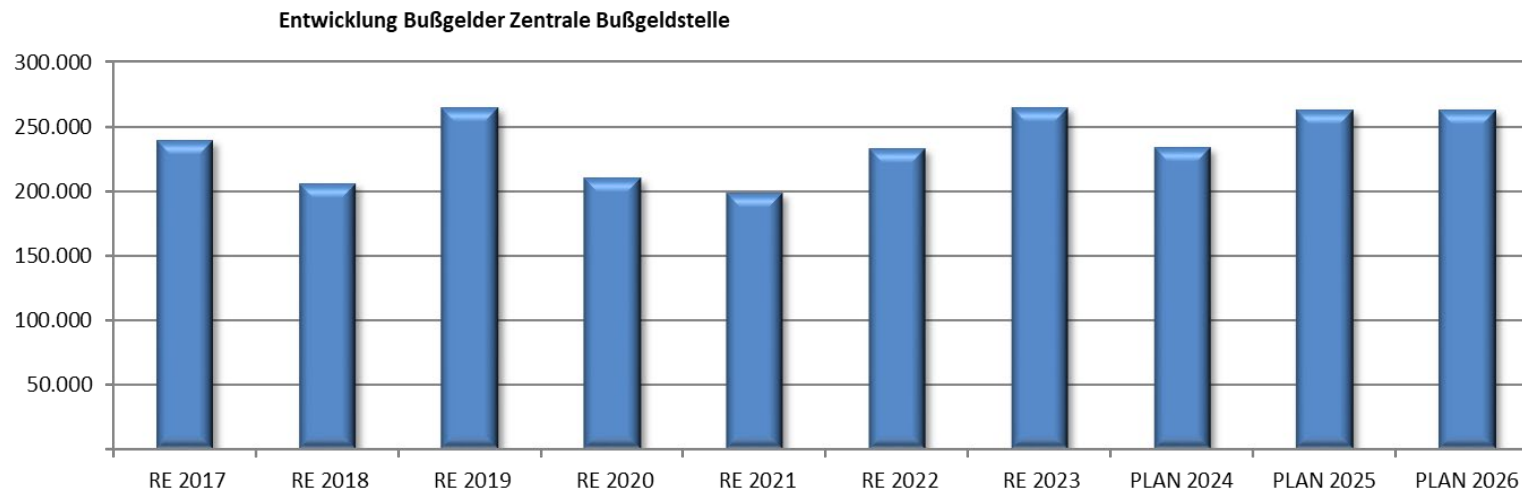
Verwaltungsgebühren für Aktenversendungen u. a. (1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle, KA 431100)

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Entgelte für Kraftwagennutzung (KA 442900, Produkt Fuhrpark), Dienstleistungspauschale der AGewiS (KA 442600, Produkt Sonstige Zentrale Dienste, rd. 6.000 € p. a.). Erstattung durch Gemeinden (Personalkosten für den Datenschutzbeauftragten, KA 442300, rd. 67.000 € p. a.)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Produkt 1.01.06.06 Zentrale Bußgeldstelle: Bußgelder (KA 452110) aus den Bereichen Veterinär, Bauordnung, Gewässerschutz, Abfall, Gewerbe und Handwerk und sonstige Bereiche. Bußgelder im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsüberwachung siehe → Produkt 1.02.04.02 (Überwachung des fließenden Verkehrs).



Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

LR, KD, Dez. I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Unterhaltung von Fahrzeugen (Kst. 40100, KA 523400, 115.000 € p. a.), Betriebsstoffe (KA 526300, 93.000 € p. a.), Kosten der Umzüge im Rahmen der Zentralisierung von Verwaltungseinheiten (Kst. 1146). Behördenselbstschutz – Kosten des Sicherheitsdienstes für die Ämter 32 und 36 (Kst. 1126)

Wesentliche Einzelpositionen

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1126	Behördenselbstschutz	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	265.000	260.000	105.000
1144	Umzüge	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.000	25.000	10.000
1146	Umzüge i.R.v. Auslagerungen v. Verw.ein	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	40.000	25.000	25.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Miete Telefonanlage (Kst. 1104, KA 542120;), Anmietung von Postleitungen für angemietete Immobilien i. R. d. Auslagerung von Verwaltungseinheiten (Kst. 1146, KA 542903).

Wesentliche Einzelpositionen

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1104	Miete Telefonanlage (Kto. 542120)	542120	Miete für BuG	281.000	381.000	300.000
1114	Portogebühren (Kto. 543400)	543400	Porto	420.000	420.000	420.000
1116	Fernmeldegebühren (Kto. 543500)	543500	Telefon	287.000	287.000	287.000
1122	Optische Archivierung	542918	Optische Archivierung, Digitalisierung	450.000	300.000	350.000
1134	Kopierkosten / Druckerkonzept	543210	Kopierkosten	0	110.000	120.000
1142	Büroausstattung (GWG)	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	315.000	270.000	125.000
1146	Umzüge i.R.v. Auslagerungen v. Verw.ein	542903	Anmietung von Postleitungen	36.000	36.000	36.000
40100	Haltung von Fahrzeugen (Amt 10)	542200	Leasing für Operate Lease	380.000	380.000	380.000
40100	Haltung von Fahrzeugen (Amt 10)	544200	Kfz-Versicherung	48.000	92.000	93.000

Haushaltsplan 2025/2026

1.01 Innere Verwaltung
1.01.06 Zentrale Dienste

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.681	-30.000	-12.500	-12.500		-12.500	-12.500	-12.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-51							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-98.244	-64.782	-87.780	-89.120		-90.480	-91.897	-93.344
7	+ Sonstige Einzahlungen	-258.725	-234.800	-263.800	-263.800		-263.800	-263.800	-263.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-369.701	-329.582	-364.080	-365.420		-366.780	-368.197	-369.644
10	- Personalauszahlungen	1.272.318	1.417.996	1.394.791	1.442.679		1.471.532	1.500.964	1.530.983
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	477.709	541.050	579.550	410.050		412.050	417.050	417.050
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	92							
14	- Transferauszahlungen	854							
15	- sonstige Auszahlungen	1.712.842	2.322.598	2.388.813	2.223.313		2.289.313	2.302.919	2.322.919
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.463.814	4.281.644	4.363.154	4.076.042		4.172.895	4.220.933	4.270.952
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.094.113	3.952.062	3.999.074	3.710.622		3.806.115	3.852.736	3.901.308
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	60.929	57.500	712.500	67.500		72.500	72.500	77.500
30	= investive Auszahlungen	60.929	57.500	712.500	67.500		72.500	72.500	77.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	60.929	57.500	712.500	67.500		72.500	72.500	77.500

Planerläuterungen zum Teilfinanzplan 1.01.06 Zentrale Dienste

Zeile 26 (Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Investitionen bzw. Ersatzbeschaffungen von Mobiliar (Bürotische, Bürostühle, Rollcontainer, Regale, etc.), Büromaschinen oder Werkstatteinrichtungen. Da grundsätzlich das Zentralamt für die Beschaffung zuständig ist, werden die Kosten in der Produktgruppe 1.01.06 Zentrale Dienste veranschlagt (die Beschaffung von Hard- und Software wird über die Produktgruppe 1.01.10 abgewickelt).

Die Investitionen werden über folgende Finanzstellen (PSP-I) abgewickelt:

5.101020.710 BGA, Anlagevermögen > 800 Euro netto

5.101040.710 Arbeitsschutz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5101020 Verwaltungsvermögen (über 800 EUR)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	56.230	50.000	705.000	60.000		65.000	65.000	70.000
13	= Summe Auszahlungen	56.230	50.000	705.000	60.000		65.000	65.000	70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	56.230	50.000	705.000	60.000		65.000	65.000	70.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.101020 Verwaltungsvermögen

Im Jahr 2025 ist eine neue Schließanlage zu 500.000 Euro geplant, überdies handelt es sich um Mittel für Mobiliar und Ausstattungsgegenstände.

verantwortlich:

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Landrat

Beschreibung

- Informationsverarbeitung und –weitergabe an die Medien und interessierte Öffentlichkeit
- Darstellung der Aufgaben der Kreisverwaltung
- Gestaltung und Pflege des Internetauftritts

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Medien, Öffentlichkeit

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- umfassende und zeitnahe Informationsweitergabe an Medien und Öffentlichkeit
- Optimierung des Informationsflusses
- Steigerung der Reichweite in den social media Kanälen der Kreisverwaltung

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-146	-42					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.573		-213	-128	-128	-128	-128
10	= Ordentliche Erträge	-1.720	-42	-213	-128	-128	-128	-128
11	- Personalaufwendungen	400.849	401.984	320.607	324.788	331.294	337.930	344.696
12	- Versorgungsaufwendungen	2.212	3.052	2.535	1.545	1.570	1.595	1.621
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	900	900	900	900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		70.250	45.045	163	273	352	384
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.721	46.489	46.055	46.045	46.056	46.067	46.074
17	= Ordentliche Aufwendungen	426.782	522.675	415.143	373.440	380.093	386.843	393.676
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	425.063	522.633	414.930	373.312	379.965	386.715	393.548
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	425.063	522.633	414.930	373.312	379.965	386.715	393.548
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	425.063	522.633	414.930	373.312	379.965	386.715	393.548
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.649	68.494	46.003	43.740	44.780	46.939	48.908
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	476.712	591.127	460.933	417.052	424.745	433.654	442.456

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten im Bereich der Koordination von Europaangelegenheiten (Kst. 1513, KA 529100)

Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibung)

Abschreibung der Lizenzen für den Internetauftritt (siehe Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.101050.715 im nachfolgenden Teilfinanzplan)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Kosten im Bereich der Koordination von Europaangelegenheiten (Kst. 1513, KA 529100), Aufwendungen für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (KA 543800; 45.000 € p. a.).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10	- Personalauszahlungen	399.007	399.094	318.282	323.603		330.075	336.677	343.410
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	900		900	900	900
15	- sonstige Auszahlungen	22.633	45.800	45.500	45.500		45.500	45.500	45.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	421.640	445.794	364.682	370.003		376.475	383.077	389.810
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	421.640	445.794	364.682	370.003		376.475	383.077	389.810
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	62	45.000	45.000					
30	= investive Auszahlungen	62	45.000	45.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	62	45.000	45.000					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5101050 Internetauftritt									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	62	45.000	45.000					
13	= Summe Auszahlungen	62	45.000	45.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	62	45.000	45.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.101050 Internetauftritt

Der Internetauftritt des Oberbergischen Kreises entspricht nicht mehr den aktuellsten Anforderungen z. B. hinsichtlich Responsivität, gesetzlicher Anforderungen wie dem Online-Zugangsgesetz, serviceorientierter Funktionalitäten oder der Barrierefreiheit. Der Internetauftritt soll grundsätzlich überarbeitet und neu gestaltet werden (Relaunch).

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

Die Produktgruppe „Personalmanagement“ umfasst überwiegend den Personalservice sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz für die gesamte Kreisverwaltung.

- 1.01.08.01 Personalsteuerung und –entwicklung
- 1.01.08.02 Personalausbildung und –qualifizierung
- 1.01.08.03 Personalbetreuung
- 1.01.08.04 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

1.01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung

Beschreibung

- wirtschaftlicher und qualifizierter Einsatz personeller Ressourcen (Personalbedarfs-, Personaleinsatz- und Personalkostenplanung)
- Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen des Personalentwicklungskonzeptes
- Konzeption und Organisation von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Führungskräfte
- Konzeption und Organisation von Fortbildungsmaßnahmen für Bedienstete und Führungskräfte
- Weiterentwicklung von Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung
- Abschluss und Fortentwicklung von Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, sonstige arbeitsrechtliche Bestimmungen, Stellenplan sowie Beschlüsse der politischen Gremien, Vorgaben der Verwaltungsführung

Zielgruppen

Bedienstete des Kreises, potentielle Bewerberinnen und Bewerber

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Etablierung der Maßnahmen und Handlungsfelder des Personalentwicklungskonzeptes
- Weiterentwicklung und Einsatz von Maßnahmen zur Personalbindung, zum Personalmarketing sowie zur Personalrekrutierung
- Umstrukturierung und Controlling im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Erarbeitung einer Inklusionsvereinbarung

Kennzahlen

Ein Kennzahlensystem wird derzeit erarbeitet.

1.01.08.02 Personalausbildung und -qualifizierung

Beschreibung

- Durchführung von Einstellungsverfahren für Nachwuchskräfte
 - o Personalmarketing, Beratung von Bewerberinnen und Bewerbern
 - o Durchführung des Auswahl- und Einstellungsverfahrens
 - Ausbildung
 - o Überwachung der Ausbildung; Einsatzplanung der Azubis; Beratung der Azubis
 - o Führung der Ausbildungsakten; Schriftverkehr mit Fachhochschule, Studieninstitut, Berufsschule, Agentur für Arbeit, IHK o. ä.
 - Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterqualifizierung der Bediensteten (z. B. Angestelltenlehrgänge I und II, Aufstiegslehrgänge)
 - Fortbildung
 - o Verwaltung des Fortbildungsbudgets
 - o Prüfung und Auswertung von Fortbildungsangeboten;
 - o Organisation eigener Fortbildungsmaßnahmen
- Anmeldung und Abrechnung von Fortbildungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, diverse Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen

Zielgruppen

Potentielle Nachwuchskräfte, Auszubildende und Anwärter/innen, Bedienstete des Kreises

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Weiterentwicklung und Optimierung des Personalmarketings im Bereich „Ausbildung“ 2021/2022
- Besetzung aller geplanten Ausbildungsplätze in jedem Einstellungsjahr
- Sicherung der Qualität der fachpraktischen Ausbildung in allen Ausbildungsgängen
- Ausbau der fachpraktischen Ausbildungsplätze in den Fachämtern
- Erfolgreiche Durchführung der Ausbildung von Nachwuchskräften und sonstiger Weiterbildungsmaßnahmen (Angestelltenlehrgänge I und II, Prüfungserleichterter Aufstieg) in 90 % aller Fälle
- Ausbau des Angebots an internen Fortbildungsmaßnahmen für Führungskräfte (Organisation von mindestens drei internen Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr)

Kennzahlen

Ein Kennzahlensystem wird derzeit erarbeitet.

1.01.08.03 Personalbetreuung

Beschreibung

- Bearbeitung sämtlicher Personalangelegenheiten der Beamten, Ehrenbeamten und Beschäftigten einschließlich
 - o Versorgungsangelegenheiten der Beamten und Ruhestandsbeamten
 - o steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversicherungsrechtlicher Angelegenheiten der Beschäftigten
- Zusammenarbeit mit IT zur Bestandspflege und Weiterentwicklung der eingesetzten Software
- Zahlbarmachung von Entgelt für Dritte (derzeit OAG, Kreissportbund, Naturpark)
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden
- Beihilfen für Kreisbedienstete, Pensionäre und Lehrer/innen
- Bearbeitung sonstiger nebedienstrechtlicher Sachgebiete (Reisekosten, Nebentätigkeiten, Jobticket, etc.)

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, sonstige arbeitsrechtliche Bestimmungen

Zielgruppen

Bedienstete und Versorgungsempfänger (bei Beihilfen außerdem: Lehrer/innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen im OBK; bei Zahlbarmachung außerdem: Bedienstete von OAG, Kreissportbund und Naturpark)

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Korrekte Zahlbarmachung von Besoldung/Entgelt und der darauf zu leistenden Abgaben
- Einhaltung der Zahlungstermine von Besoldung/Entgelt und der darauf zu leistenden Abgaben
- Rechtsfehlerfreie Bearbeitung der Beihilfeanträge einschließlich Auszahlung der Beihilfe innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang

1.01.08.04 Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz

Beschreibung

- Feststellung und Beseitigung arbeitssicherheitstechnischer Mängel
- Vorbeugung gesundheitlicher Gefahren
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung
- Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Aufgabenwahrnehmung des Personalarztes

Auftragsgrundlage

Arbeitsschutzgesetz, Bildschirmarbeitsplatzverordnung, Arbeitsstättenverordnung

Zielgruppen

Bedienstete der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

- Verhütung von Unfällen
- Erhaltung der Arbeitsfähigkeit

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-318.761	-231.853	-237.009	-239.049	-241.130	-243.253	-245.418
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-967.518	-100.000	-778.428	-661.475	-405.915	-160.815	-96.545
10	= Ordentliche Erträge	-1.286.279	-331.853	-1.015.437	-900.524	-647.045	-404.068	-341.963
11	- Personalaufwendungen	5.747.104	3.482.896	4.138.602	4.420.000	4.515.258	4.612.061	4.710.441
12	- Versorgungsaufwendungen	784.296	748.864	990.828	1.089.306	1.106.580	1.124.200	1.142.173
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.708	29.105	33.742	33.782	33.822	33.942	34.002
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40.060	1.889	27.237	2.059	3.460	4.449	4.865
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.202.865	1.256.733	1.363.991	1.399.258	1.379.788	1.370.880	1.381.947
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.786.033	5.519.487	6.554.400	6.944.406	7.038.908	7.145.533	7.273.428
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.499.754	5.187.634	5.538.964	6.043.882	6.391.864	6.741.466	6.931.466
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.499.754	5.187.634	5.538.964	6.043.882	6.391.864	6.741.466	6.931.466
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.499.754	5.187.634	5.538.964	6.043.882	6.391.864	6.741.466	6.931.466
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404.545	499.509	520.499	527.281	534.936	548.238	559.675
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.904.299	5.687.143	6.059.463	6.571.163	6.926.800	7.289.704	7.491.140

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.08 Personalmanagement****Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen vom Zweckverband Civitec (KA 442400, 2021: rd. 102 T€), der Rheinischen Versorgungskasse (KA 442500), durch die OAG und AGewiS (KA 442600) und durch das DRK (KA 442900), Verkauf von Job-Tickets (KA 444901, 2025ff: 80.000 € p. a., Aufwand siehe Zeile 16), Rückzahlungen von Personalausgaben (KA 443900)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Auflösung von Rückstellungen, hier insbesondere der Rückstellung für Altersteilzeitfälle.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Die Entwicklungen bei den Personalaufwendungen werden für den Gesamthaushalt im Vorbericht erläutert

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Dienstunfallbedingte Aufwendungen (KA 541904), Ausgaben für Dienst- u. Schutzkleidung (KA 541600), Arbeitsschutz (KA 543906, hier: Fachkraft für Arbeitssicherheit), Job-Tickets (KA 541903). Die Reisekosten werden zentral geplant und erst später konkret auf einzelne Kostenträger verbucht.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1016	Dienstreisen	541300	Übernommene Reisekosten	350.000	350.000	350.000
1017	Ausbildung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	50.000	75.000	75.000
1018	Fortbildung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	200.000	230.000	230.000
1019	Supervision	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	27.000	30.000	30.000
1021	Gesundheitsmanagement	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25.000	25.000	25.000
1021	Gesundheitsmanagement	542900	And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	70.000	80.000	80.000
1022	Personalentwicklung	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	120.000	40.000	40.000
1022	Personalentwicklung	541906	Konfliktmanagement	0	26.364	60.576
1022	Personalentwicklung	541907	Potenzialmanagement	0	62.862	62.862
1022	Personalentwicklung	543600	Öffentliche Bekanntmachungen	230.000	230.000	230.000
1024	Kosten Jobticket	541903	Kosten für Job-Tickets	175.457	200.000	200.000
1029	Fahrzeugführerermittlungen	541700	Personalnebenaufwendungen	49.000	49.000	49.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
 Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung 1.01.08 Personalmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-386.691	-453.061	-323.481	-325.521		-327.602	-329.725	-331.890
7	+ Sonstige Einzahlungen	-26.055							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-412.746	-453.061	-323.481	-325.521		-327.602	-329.725	-331.890
10	- Personalauszahlungen	5.481.407	5.223.382	6.340.435	6.756.975		6.892.114	7.029.957	7.170.557
11	- Versorgungsauszahlungen	8.221.104	9.200.117	9.384.119	9.571.802		9.763.238	9.958.503	10.157.673
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	282.847	376.000	377.330	380.663		384.060	41.000	41.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.426.174	1.526.157	1.665.226	1.700.438		1.680.862	1.671.862	1.682.862
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.411.532	16.325.656	17.767.110	18.409.878		18.720.274	18.701.322	19.052.092
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.998.785	15.872.595	17.443.629	18.084.357		18.392.672	18.371.597	18.720.202

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.01.09.01	Haushaltssteuerung
1.01.09.01.01	Beteiligungen
1.01.09.02	Kasse und Vollstreckung
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung
1.01.09.02.02	Vollstreckung

1.01.09.01 Haushaltssteuerung

Beschreibung

1. Aufstellung, Bewirtschaftung und Rechnungslegung des produktorientierten Haushaltes (Ergebnis- und Finanzrechnung, Bilanz)
2. Vermögens- und Schuldenverwaltung
3. Anlagenbuchhaltung
4. Beteiligungsverwaltung (finanzielle Auswirkungen)
5. Versicherungsangelegenheiten des Kreises
6. Steuer- und Gebührenverwaltung

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), jährliche Haushaltssatzung

Zielgruppen

Kreistag, Ämter der Kreisverwaltung, Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Beteiligungsgesellschaften

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

zu 2.: Darstellung des Vermögens, der Schulden und des Ressourcenverbrauchs des Oberbergischen Kreises

Der Oberbergische Kreis ist mit dem RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ zertifiziert. Zur Sicherstellung einer wirtschaftsförderlichen Verwaltungspraxis ist ein Merkmal der Zertifizierung die zügige Bezahlung von Auftragsrechnungen, die von mittelständischen Unternehmen an den Kreis gestellt werden.

Nach der Zertifizierung sind Auftragsrechnungen von Unternehmen in mindestens 85% der Fälle binnen 15 Arbeitstagen zu begleichen (Frist zwischen Rechnungseingang und Zahlungseingang auf dem Empfängerkonto, auch bei der Einräumung von längeren Zahlungszielen).

Über das Zertifizierungsmerkmal hinaus wird versucht, Auftragsrechnungen in durchschnittlich maximal 10 Arbeitstagen zu begleichen.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2021	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Erfolgsquote in %	Begleichung Auftragsrechnung innerhalb von 15 Tagen, Zielvorgabe: mindestens 85%	95,33	85	85	85	85	85	85
Durchschnittswert in Tagen	Bezahlung Auftragsrechnung, Zielvorgabe: maximal 10 Tage	5,92	10	10	10	10	10	10

1.01.09.02 Kasse und Vollstreckung

Beschreibung

Im Bereich Zahlungsabwicklung:

- Abwicklung des unbaren und baren Zahlungsverkehrs
- Bewirtschaftung der Kassenmittel mit Liquiditätsplanung
- zahlungswirksame Buchführung einschließlich Belegaufbewahrung
- Bebuchung u. Aufstellung der Finanzrechnung
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen

Im Bereich Vollstreckung:

- Mahnungen
- Beitreibung eigener Forderungen durch den eigenen Vollziehungsbeamten oder mittels Amtshilfeersuchen durch andere Vollstreckungsbehörden
- Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gem. VwVG
- Wahrnehmung von Interessen im Insolvenzverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) und zugehörige Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsvollstreckungsgesetz (VwVG), Dienstanweisungen

Zielgruppen

Bürger des Oberbergischen Kreises, alle Organisationseinheiten des Kreises sowie Mitarbeiter, Zahlungsempfänger und Zahlungspflichtige

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

- Sichere und wirtschaftliche Anlage von Kassenmitteln
- Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen
- Zeitnahe Verbuchung angewiesener Ein- und Auszahlungen

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.000						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.904	-24.226	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-615.408	-216.600	-266.677	-266.260	-266.260	-266.260	-266.260
10	= Ordentliche Erträge	-675.312	-240.826	-286.677	-286.260	-286.260	-286.260	-286.260
11	- Personalaufwendungen	1.931.465	1.870.797	2.070.996	2.049.592	2.094.075	2.139.266	2.185.176
12	- Versorgungsaufwendungen	520.228	481.755	551.150	554.822	563.620	572.594	581.748
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.000	15.141	17.641	18.641	159.641	19.641	19.641
14	- Bilanzielle Abschreibungen	106	1.137	370	1.054	1.700	2.156	2.347
15	- Transferaufwendungen	31.278	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.169.102	915.797	1.528.681	1.543.117	1.565.812	1.571.981	1.578.192
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.696.179	3.379.628	4.263.838	4.262.226	4.479.848	4.400.637	4.462.105
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.020.867	3.138.802	3.977.161	3.975.966	4.193.588	4.114.377	4.175.845
19	+ Finanzerträge	-1.055.824	-450.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-1.055.824	-450.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.965.043	2.688.802	2.027.161	2.025.966	2.243.588	2.164.377	2.225.845
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.965.043	2.688.802	2.027.161	2.025.966	2.243.588	2.164.377	2.225.845
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.413	-11.342	-7.818	-7.473	-7.807	-8.742	-9.297
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.936	263.417	205.434	198.646	205.444	220.701	234.107
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.129.566	2.940.876	2.224.777	2.217.139	2.441.226	2.376.336	2.450.655

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.09 Finanzmanagement

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Vollstreckungskosten (KA 442900).

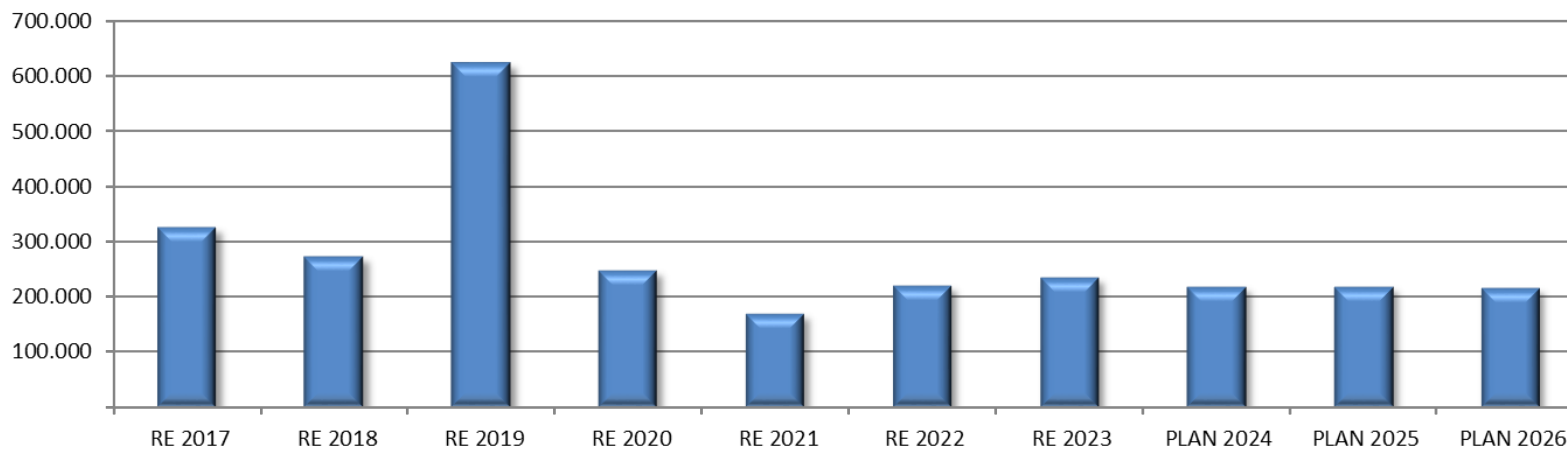
Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren und Stundungszinsen (KA 452200 – 452230)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	452210	Säumniszuschläge	-100.000	-90.000	-90.000
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	452220	Mahngebühren	-70.000	-80.000	-80.000
1.01.09.02.02	Vollstreckung	452200	Vollstreckungsgebühren	-46.000	-45.000	-45.000

Vollstreckungs- und Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.



Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Kosten der überörtlichen Prüfung (KA 529921, GPA NRW, 140.000 € für 2027), Geldtransporte SVA (KA 529100)

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Gesellschaftsumlage/Kostenbeitrag zum Rheinischen Studieninstitut (KA 531600)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Gebühren für Giro- und Postscheckkonten (KA 542310), Körperschafts- und Kapitalertragssteuer (im Rahmen der Beteiligung bei Radio Berg, KA 548200). Aufgrund der Änderungen im Umsatzsteuerrecht für Körperschaften des öffentlichen Rechts ist bei der Erstellung von Steuererklärungen für den OBK die Inanspruchnahme von Steuerberatern erforderlich (KA 542700).

Weiterleitung komm. Anteil am Reingewinn der Kreissparkasse Köln (KA 549900). Der Ertrag wird in Zeile 19 abgebildet.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.01.09.01	Haushaltssteuerung	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	45.000	45.000	45.000
1.01.09.01.02	KSK - Kreissparkasse Köln (Gewinnbet.)	549900	Sonstige ordentliche Aufwände	200.000	900.000	900.000
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	542310	Bankgebühren	125.000	135.000	140.000
1.01.09.02.01	Zahlungsabwicklung	544820	Abschreibung auf Forderungen	150.000	90.000	90.000
1401	Beiträge Vereine und Verbände	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	145.500	147.000	147.500

Zeile 19 (Finanzerträge)

Gewinnanteile aus der Beteiligung am BAV und an Radio Berg (KA 469100), Reingewinn der Kreissparkasse (KA 469900) Die Weiterleitung an die Gemeinden (Anteil 50%) siehe Zeile 16.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.01.09.01.02	KSK - Kreissparkasse Köln (Gewinnbet.)	469900	Andere sonstige Finanzerträge	-400.000	-1.800.000	-1.800.000
1.01.09.01.05	BAV - Berg. Abfallwirtschaftsverband	469100	Erträge aus Gewinnanteilen aus Btl.	-50.000	-50.000	-50.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
 Kreisdirektor

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-91.532	-17.600	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-132.282	-216.600	-220.300	-220.300		-220.300	-220.300	-220.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-653.472	-450.000	-1.950.000	-1.950.000		-1.950.000	-1.950.000	-1.950.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-877.286	-684.200	-2.190.300	-2.190.300		-2.190.300	-2.190.300	-2.190.300
10	- Personalauszahlungen	1.400.888	1.414.657	1.565.486	1.624.001		1.656.480	1.689.609	1.723.401
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59.039	15.050	17.550	18.550		159.550	19.550	19.550
14	- Transferauszahlungen	41.971	110.000	110.000	110.000		110.000	110.000	110.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.077.265	1.356.550	2.062.840	2.079.750		2.101.710	2.119.120	2.135.580
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.579.164	2.896.257	3.755.876	3.832.301		4.027.740	3.938.279	3.988.531
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.701.878	2.212.057	1.565.576	1.642.001		1.837.440	1.747.979	1.798.231

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur
- 1.01.10.01.01 Amt 10
- 1.01.10.01.02 Amt 40
- 1.01.10.01.03 Amt 62

- 1.01.10.02 Organisationsangelegenheiten

1.01.10.01 Informationstechnische Infrastruktur

Beschreibung

- A) - eGovernment und Digitalisierung
 - IT-Organisation
 - System- und Netzwerkbetreuung
 - Hard- und Software-Beschaffung und Installation
 - Kommunikationstechnologie
 - Nachrichten- und Sicherheitstechnik
 - Grundschulung und Anwendungsbetreuung

- B) - IT-Organisation Berufskollegs und Förderschulen des Oberbergischen Kreises
 - System- und Netzwerkbetreuung
 - Hard- und Softwarebeschaffung, Installation

Auftragsgrundlage

Zu A): Organisationsentscheidung des Landrates

Zu B): Schulgesetz NRW (SchulG)

Zielgruppen

Zu A): Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Zu B): Schüler/innen, Lehrkräfte

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zu A):

- Bereitstellung einer funktionierenden, angemessenen und ausreichenden IT-Infrastruktur einschließlich Software(-Anwendungen) an den Arbeitsplätzen der Kreisverwaltung
- Gewährleistung einer hohen Datenverfügbarkeit und Datensicherheit
- Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen

Zu B):

- Bereitstellung und Funktionsgewährleistung einer bedarfsgerechten und zeitgemäßen IT-Infrastruktur zur schulischen und beruflichen Ausbildung
- Gewährleistung einer hohen Betriebssicherheit und Datensicherheit

1.01.10.02 Organisationsangelegenheiten

Beschreibung

- Erstellen und Pflege von Organisationsplänen
- Stellenbewertungen
- Organisationsberatungen
- Organisationsüberprüfungen
- Stellenbedarfsberechnungen

Auftragsgrundlage

Organisationsentscheidung des Landrats

Zielgruppen

Organisationseinheiten der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

Rechtssichere Bewertung der Stellen

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

KD, Dez. IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.468	-3.137					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-198.940		-29.611	-29.322	-29.322	-29.322	-29.322
10	= Ordentliche Erträge	-217.408	-3.137	-29.611	-29.322	-29.322	-29.322	-29.322
11	- Personalaufwendungen	2.142.027	2.321.614	2.569.899	2.593.105	2.647.231	2.702.322	2.758.395
12	- Versorgungsaufwendungen	279.126	233.023	357.737	359.734	365.438	371.257	377.193
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	357.613	408.489	427.581	427.681	427.781	428.081	428.231
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.772	98.963	26.505	90.367	151.084	199.269	231.519
15	- Transferaufwendungen	183						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	431.827	862.323	1.491.083	588.959	590.889	907.178	1.318.429
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.212.548	3.924.411	4.872.805	4.059.846	4.182.424	4.608.107	5.113.767
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.995.140	3.921.274	4.843.194	4.030.524	4.153.102	4.578.785	5.084.445
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.995.140	3.921.274	4.843.194	4.030.524	4.153.102	4.578.785	5.084.445
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.995.140	3.921.274	4.843.194	4.030.524	4.153.102	4.578.785	5.084.445
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-288.636	-434.876	-349.499	-339.396	-349.188	-368.953	-386.308
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	360.529	594.670	442.788	426.072	442.362	478.508	509.874
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.067.033	4.081.069	4.936.483	4.117.200	4.246.276	4.688.340	5.208.011

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

KD, Dez. IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul****Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Ersatz von Fernsprechgöühren bei privater Telefonnutzung der Bediensteten (KA 443903). Zum RE 2023 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Mittel im Zusammenhang mit der Einführung von eGovernment-Maßnahmen (KA 529100, 400.000 €) u. Prozessmanagement (KA 524900, 20.500 €).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Kosten der Ersteinweisung für neue Software, Erwerb von GWG und Materialverbrauch im Bereich von Hard- und Software (Kst. 1214, KA 543150).

Die Steigerung bei Informationstechnische Infrastruktur (KA 543150) in 2025 ist insbesondere begründet durch die erforderliche Erhöhung der IT-Sicherheit sowie Anschaffung neuer MS-Office-Lizenzen im Wert von 500.000 €.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.01.10.01	Informationstechnische Infrastruktur	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	605.000	1.312.500	300.000
1208	Datenleitungen	542903	Anmietung von Postleitungen	68.000	68.000	68.000
1212	Ersteinweisung Software	541902	Schulungskosten ADV	25.000	30.000	25.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

KD, Dez. IV

1.01 Innere Verwaltung
1.01.10 Organisationsangelegenheiten und Tul


Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
7	+ Sonstige Einzahlungen	-150							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-150							
10	- Personalauszahlungen	1.847.413	2.082.634	2.222.992	2.297.664		2.343.617	2.390.490	2.438.299
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	367.398	400.700	420.700	420.700		420.700	420.700	420.700
15	- sonstige Auszahlungen	2.394.868	3.349.000	4.670.500	3.823.000		3.863.000	4.198.000	4.628.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.609.679	5.832.334	7.314.192	6.541.364		6.627.317	7.009.190	7.486.999
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.609.529	5.832.334	7.314.192	6.541.364		6.627.317	7.009.190	7.486.999
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	208.320	300.000	320.000	455.000		280.000	300.000	280.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	165.747							
30	= investive Auszahlungen	374.067	300.000	320.000	455.000		280.000	300.000	280.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	374.067	300.000	320.000	455.000		280.000	300.000	280.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5103020 BuG Hard-/Software (über 800 EUR)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	154.358	200.000	220.000	355.000		180.000	200.000	180.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	128.864							
13	= Summe Auszahlungen	283.222	200.000	220.000	355.000		180.000	200.000	180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	283.222	200.000	220.000	355.000		180.000	200.000	180.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.103020 Betriebs- u. Geschäftsausstattung über 800 EUR

Hier sind insbesondere laufende Bedarfe für IT-Endgeräte sowie zentrale Netzwerkkomponenten veranschlagt, soweit diese aufgrund des Beschaffungspreises investiv zu erfassen und auszuweisen sind.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5103030 eGovernment									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	53.961	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
13	= Summe Auszahlungen	90.844	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	90.844	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.103030 eGovernment

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um Investitionen im Bereich des eGovernments. Bedarfe für IT-Ausstattung und Lizenzen im Zusammenhang mit eGovernment-Projekten / Digitalisierungsaktivitäten, soweit diese aufgrund des Beschaffungspreises investiv zu erfassen und auszuweisen sind. Seit 2023 insbesondere Kosten im Zusammenhang mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (Lizenzen und Infrastruktur). Hierzu ist eine europaweite Ausschreibung erfolgt. Die Kosten reduzieren sich hier, da sie teilweise in den konsumtiven Bereich verlagert werden.

Beschreibung

- Führen von Rechtsstreitverfahren des Kreises in allen verwaltungsgerichtlichen Verfahren, allen sozialgerichtlichen Verfahren, in zivilgerichtlichen Verfahren vor den Amtsgerichten, in arbeitsgerichtlichen Verfahren
- Fachliche Begleitung von Rechtsstreitigkeiten in zivilgerichtlichen und arbeitsgerichtlichen Verfahren bei anwaltlicher Vertretung
- Fertigen von Strafanzeigen
- Beratung und Unterstützung der Verwaltungsführung und der Fachämter in juristischen Fragen
- Vorbereitung der Wahlen von ehrenamtlichen Richtern
- Ausbildung von Rechtsreferendaren im Rahmen der Verwaltungsstation

Auftragsgrundlage

Prozessordnungen der jeweiligen Gerichte, Sämtliche Fachgesetze, Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung, Einschlägige Satzungen, Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Produktverantwortlicher

Zielgruppen

Verwaltungsführung und alle Ämter der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Rechtlich qualifizierte Prozessführung zur erfolgreichen Beendigung von Gerichtsverfahren; Erwidern innerhalb der von den Gerichten gesetzten Fristen
- Zeitnahe, umfassende und rechtlich qualifizierte Beratung zur rechtlichen Absicherung der Verwaltungstätigkeit; Beantwortung innerhalb der gesetzten Fristen, spätestens aber innerhalb von drei Wochen

Haushaltsplan 2025/2026

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.11 Recht

Landrat

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-26.129	-6.081	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-165.002		-18.101	-18.096	-18.096	-18.096	-18.096
10	= Ordentliche Erträge	-191.131	-6.081	-21.101	-21.096	-21.096	-21.096	-21.096
11	- Personalaufwendungen	671.277	646.607	596.725	583.675	596.722	609.959	623.389
12	- Versorgungsaufwendungen	231.841	224.034	215.111	218.449	221.913	225.446	229.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.839	75.638	75.638	75.638	75.638	75.638	75.638
14	- Bilanzielle Abschreibungen		342	73	262	441	567	620
15	- Transferaufwendungen	18						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.558	142.143	152.208	151.037	151.748	154.772	155.190
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.063.531	1.088.764	1.039.753	1.029.061	1.046.462	1.066.383	1.083.887
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	872.401	1.082.682	1.018.653	1.007.965	1.025.366	1.045.287	1.062.791
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	872.401	1.082.682	1.018.653	1.007.965	1.025.366	1.045.287	1.062.791
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	872.401	1.082.682	1.018.653	1.007.965	1.025.366	1.045.287	1.062.791
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.122	35.297	29.337	30.278	31.272	37.226	36.627
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	899.523	1.117.979	1.047.990	1.038.243	1.056.638	1.082.512	1.099.418

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Recht



Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.11 Recht

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Prozesskosten (KA 442900).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Gerichts-, Anwalts- und Prozesskosten (KA 528903), Kosten von Vorverfahren. Soweit sich diese Kosten einer Fachabteilung/Produkt zuordnen lassen, können im Wege der internen Leistungsverrechnung die jeweiligen Produkte mit Einzelbeträgen belastet werden.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Anteilige Kosten des Informationssystems Juris (KA 542900, Bewirtschaftung über Kst. 1140).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.190	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.190	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	446.472	434.484	399.427	416.108		424.429	432.917	441.575
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.897	75.500	75.500	75.500		75.500	75.500	75.500
15	- sonstige Auszahlungen	19.043	28.750	25.500	25.500		25.500	25.500	25.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	490.412	538.734	500.427	517.108		525.429	533.917	542.575
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	480.222	535.734	497.427	514.108		522.429	530.917	539.575

Beschreibung

Bewirtschaftung vorhandener Verwaltungs- und Schulgebäude sowie Sonderimmobilien des Kreises, kaufmännische Leistungen und Dienstleistungen im Bereich des Gebäudebetriebes, Flächenmanagement, Bereitstellung und Pflege der Infrastruktur.
Bauliche Unterhaltung (Substanzerhalt) der Liegenschaften des Oberbergischen Kreises,
Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-, Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Aufträge durch Politik und Verwaltungsleitung sowie Nutzer der Gebäude und Einrichtungen des Kreises
Zahlreiche gesetzliche Vorgaben zum Gebäudebetrieb (DIN, VDI / VDA, DGUV, BauO u.ä.)

Zielgruppen

Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises, Mieter und Vermieter, Auftragnehmer (Versorger, Industrie und Handwerk, Dienstleister)

Ziele**Strategisches Ziel:****Handlungsfeld:**

- Umweltschonendes und wirtschaftliches Betreiben der Gebäude des Kreises durch Senkung des Energieverbrauches
- Ausreichende Bereitstellung von Flächen für Schulen und Verwaltung
- Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit sowie Substanzerhaltung der Gebäude des Oberbergischen Kreises im Verhältnis von 1,2% des Gebäudewertes als Instandhaltungsmittel (KGST), um bilanziellen Investitionsstau zu vermeiden,
- Wirtschaftliche Erledigung von Baumaßnahmen durch Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-624.722	-574.484	-579.547	-579.550	-577.001	-506.870	-506.870
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-570.941	-561.300	-716.500	-716.500	-716.500	-716.500	-716.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-379.431	-381.252	-1.501.735	-302.900	-327.615	-270.010	-276.605
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-91.738	-1.475	-10.322	-10.290	-10.290	-10.290	-8.815
10	= Ordentliche Erträge	-1.666.865	-1.519.511	-2.809.104	-1.610.240	-1.632.406	-1.504.670	-1.509.790
11	- Personalaufwendungen	1.922.019	2.283.778	2.167.221	2.201.917	2.246.529	2.291.996	2.338.338
12	- Versorgungsaufwendungen	101.621	104.467	105.145	106.417	108.105	109.826	111.582
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.366.121	13.820.535	11.367.474	10.179.079	10.989.423	10.196.122	10.749.302
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.385.655	4.025.400	3.466.072	3.650.799	3.855.327	3.863.772	3.742.809
15	- Transferaufwendungen	40						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.646.645	3.492.837	4.116.088	3.869.618	3.952.787	4.034.848	4.057.446
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.422.101	23.727.016	21.221.999	20.007.829	21.152.170	20.496.563	20.999.477
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	15.755.236	22.207.505	18.412.895	18.397.589	19.519.764	18.991.893	19.489.687
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	15.755.236	22.207.505	18.412.895	18.397.589	19.519.764	18.991.893	19.489.687
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	15.755.236	22.207.505	18.412.895	18.397.589	19.519.764	18.991.893	19.489.687
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13.208.876	-18.022.126	-14.905.704	-14.737.886	-15.533.383	-15.103.123	-15.453.568
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	347.173	546.607	401.559	385.774	400.631	421.327	453.940
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.893.532	4.731.987	3.908.750	4.045.477	4.387.012	4.310.097	4.490.058

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Mieteinnahmen (KA 441200), Mietnebenkosten (KA 441210). Mieteinnahmen für Dienstwohnungen, Pachteinnahmen Tiefgarage, Vermietung von Parkplätzen, Verpachtung der Kantine und sonstige Mieten (SVA, Garagen, Mobilfunksender, Wohnungs- und Geschäftsgrundstücke).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (z. B. Jugendzeltplatz, KA 442800), Anteil der OAG zu Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (KA 444904).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten der kreiseigenen Gebäude (mit Ausnahme der Rettungswachen) für Energie, Abwasser, Wasser sowie Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Die Kosten je Gebäude werden auf separaten Objekt-Kostenstellen (Kst. 10000-15000) erfasst, anschließend werden die einzelnen Produkte mit diesen Kosten über Verrechnungsschlüssel belastet, gleichzeitig erfolgt über die Interne Leistungsbeziehung eine Entlastung des vorliegenden Produktes.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Grundstücks- und Gebäudemanagement



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34	-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-564.351	-561.300	-716.500	-716.500		-716.500	-716.500	-716.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-440.527	-379.815	-1.501.735	-302.900		-327.615	-270.010	-276.605
7	+ Sonstige Einzahlungen	-28.570							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.033.482	-942.115	-2.219.235	-1.020.400		-1.045.115	-987.510	-994.105
10	- Personalauszahlungen	1.818.432	2.184.865	2.070.783	2.120.287		2.162.596	2.205.750	2.249.768
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.065.100	13.820.531	11.367.470	10.179.075		10.989.419	10.196.118	10.749.298
15	- sonstige Auszahlungen	3.556.763	3.424.692	4.032.041	3.788.430		3.870.785	3.952.240	3.974.255
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.440.295	19.430.088	17.470.294	16.087.792		17.022.800	16.354.108	16.973.321
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.406.813	18.487.973	15.251.059	15.067.392		15.977.685	15.366.598	15.979.216
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	221.222							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.016.175	16.775.000	20.725.000	3.475.000		15.775.000	55.625.000	10.375.000
30	= investive Auszahlungen	3.237.397	16.775.000	20.725.000	3.475.000		15.775.000	55.625.000	10.375.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.237.397	16.775.000	20.725.000	3.475.000		15.775.000	55.625.000	10.375.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230004 Gebäudeleittechnik									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.468	150.000	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen	105.468	150.000	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	105.468	150.000	150.000	150.000		150.000	150.000	150.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230004 Gebäudeleittechnik

Nachdem im Kreishaus defekte MSR-Komponenten an den technischen Anlagen ausgetauscht und in die Gebäudeleittechnik integriert wurden, sind fortlaufend weitere Investitionen in die zentrale Gebäudeleittechnik erforderlich mit dem Ziel die Funktionstüchtigkeit zu erhöhen, auszubauen und weitere Liegenschaften zu integrieren. Dadurch kann der Betrieb der Gebäude vereinfacht und sichergestellt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230005 Ladesäulen E-Mobilität									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.769		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen	20.769		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	20.769		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230005 Ladesäulen E-Mobilität

Die Verwaltung hat ein Konzept aufgestellt zur Versorgung der kreiseigenen Liegenschaften mit einer Ladeinfrastruktur für elektrobetriebene Kraftfahrzeuge. Den Prioritäten dieses Konzeptes folgend, werden die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230006 Bürgerbüros EG									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							250.000	
13	= Summe Auszahlungen							250.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							250.000	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230006 Bürgerbüros EG

Im Foyer des Kreishauses sollen Flächen zu Bürgerbüros umgebaut werden, um Beratungsgespräche mit Bürgern durchzuführen. Durch das System von Front- und Backoffice werden Mitarbeitende von Bürgerinnen und Bürgern durch Tresen oder Tisch und Spuckschutz getrennt. Außerdem gibt es separate Zugänge für die Mitarbeitenden. Dies dient dem Schutz der Mitarbeitenden in Fällen von Gefährdungslagen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230007 Mobilitätskonzept Fahrrad									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230007 Mobilitätskonzept Fahrrad

Es soll an den kreiseigenen Liegenschaften dem erhöhten Bedarf an verschließbaren und überdachten Fahrradstellplätze nachgekommen werden, um die Attraktivität zur Nutzung des Fahrrades zum Arbeits- bzw. Schulstandort zu erhöhen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230009 Photovoltaikanlagen								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
13 = Summe Auszahlungen			150.000	150.000		150.000	150.000	150.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000	150.000		150.000	150.000	150.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230009 Photovoltaikanlagen

Die Verwaltung hat durch einen externen Fachplaner ein PV-Konzept zu kreiseigenen Liegenschaften aufstellen lassen mit dem Ziel möglichst eine hohe Eigenversorgung mit dem erzeugten Strom zu generieren. Entsprechend der fachlichen Bewertung sollen zunächst die sehr gut geeigneten Maßnahmen umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230011 Alle Gebäude - Contracting TGA								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000	100.000		400.000		
13 = Summe Auszahlungen			50.000	100.000		400.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000	100.000		400.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230011 Contracting TGA

Für das geplante Energieeinsparcontracting werden vorbereitende Maßnahmen notwendig. Weiter müssen Mittel für sinnvolle ergänzende Maßnahmen (Baukostenzuschüsse für einen Contractor) zu Verfügung stehen. Die Ausgaben werden langfristig durch die Einsparungen zu refinanziert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.109	5.000.000	2.000.000	3.000.000		15.000.000	50.000.000	10.000.000
13	= Summe Auszahlungen	36.109	5.000.000	2.000.000	3.000.000		15.000.000	50.000.000	10.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	36.109	5.000.000	2.000.000	3.000.000		15.000.000	50.000.000	10.000.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten

Die Kreisverwaltung ist in Gummersbach auf über 20 Standorte/Gebäude verteilt, die Altbauten am Standort Moltkestraße sind stark sanierungsbedürftig und teilweise wegen Brandschutzmängeln nicht mehr nutzbar.

Nach umfassenden Voruntersuchungen wurde ein Raumkonzept für eine Zentralisierung der Verwaltung am Standort Moltkestraße aufgestellt. Auf dieser Basis hatte der Kreistag beschlossen, einen sog. Realisierungswettbewerb durchzuführen, um auf dem vorhandenen Gelände eine optimale Gebäudelösung zu finden. Hierzu wurde im Jahr 2019 ein europaweiter Architektenwettbewerb durchgeführt, aus dem der Entwurf von Hascher + Jehle Architekten als Sieger hervorging.

Im Jahre 2023 wurde die Planung der Zentralisierung der Kreisverwaltung wieder aufgegriffen, indem zunächst das Raumprogramm überarbeitet und die Fachplanungsleistungen ausgeschrieben und vergeben wurden. Im Kreistag wurde am 11.04.2024 ein Beschluss über die Bildung von drei Bauabschnitten gefasst, der eine räumliche Priorisierung beinhaltet und durch die Splittung eine realistische Kostenschätzung und Zeitschiene ermöglicht. Derzeit wird die Vorentwurfsplanung mit der dazugehörigen vertieften Kostenschätzung erarbeitet, um dann in der im Jahr 2025 einen Baubeschluss für den ersten Bauabschnitt fassen zu können.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230023 Wiedenhof 1-3 + 5 Umb. Heizung Fernwärme								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			600.000					
13 = Summe Auszahlungen			600.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			600.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230023 Wiedenhof 1-3+5 Umbau Heizung Fernwärme

Momentan werden die Gebäude Wiedenhof 1-3, Wiedehof 5 und Moltestraße 34 aus einer abgängigen Heizzentrale im Altbau Moltkestraße 42 versorgt. Sowohl die Versorgungsleitungen als auch die Verteilung sind abgängig und müssen erneuert werden. Die Stadtwerke Gummersbach als Betreiber eines Fernwärmenetzes werden eingebunden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							5.000.000	
13 = Summe Auszahlungen							5.000.000	
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							5.000.000	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3

Das aus den 1980iger Jahren stammende Gebäude bedarf einer umfassenden Sanierung der Gebäudehülle, der technischen Anlagen und einer baulichen Anpassung an den zukünftigen Nutzeranforderungen. Die Maßnahme konnte bislang nicht durchgeführt werden und ist jetzt für das Jahr 2028 eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230090 Kernsanierung/Neubau SVA									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.853.828	1.000.000	3.500.000					
13	= Summe Auszahlungen	2.853.828	1.000.000	3.500.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.853.828	1.000.000	3.500.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230090 Neubau SVA

Der Neubau des Straßenverkehrsamtes in Gummersbach-Niederseßmar befindet sich in der Umsetzung und wird im Laufe des Jahres 2025 fertiggestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230115 AGewiS III Neubau									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	221.222							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000.000	14.200.000					
13	= Summe Auszahlungen	221.222	10.000.000	14.200.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	221.222	10.000.000	14.200.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230115 AGewiS III

Neuansatz der geplanten Mittel für den Neubau der AGewiS III. In Zusammenarbeit mit der OAG ist auf dem Steinmüllergelände ein drittes Gebäude mit ca. 3100 qm Bruttogeschoßfläche für die AGewiS geplant, in dem Seminar- und Simulationsräume vorgesehen sind. Für die geplante Ausschreibung im Jahre 2025 müssen die Mittel in voller Höhe zur Verfügung stehen.

Beschreibung

Der Landrat nimmt für das Land NRW im eigenen Namen Aufsichtstätigkeiten wahr. Die Kommunalaufsicht hat den Status einer Landesbehörde auf der unteren Ebene der Landesverwaltung („untere staatliche Verwaltungsbehörde“) und ist somit den Weisungen der Bezirksregierung bzw. des Innenministeriums NRW unterworfen.

Die Aufsichtsfunktion der Kommunalaufsicht umfasst folgende Tätigkeiten:

- Allgemeine Aufsicht (Rechtsaufsicht und finanzwirtschaftliche Aufsicht) über die 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie entsprechende Zweckverbände (ASTO, BTV, Zweckverband der Förderschulen, Sparkassen-Zweckverbände)
- Entscheidungen über Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen der Kommunen sowie über Vereinbarungen zur Interkommunalen Zusammenarbeit
- Bearbeitung von Beschwerden (Petitionen, Eingaben, Vergabebeschwerden, Dienstaufsichtsbeschwerden)
- Disziplinarangelegenheiten der Bürgermeister oder in Einzelfällen der Beamten der Kommunen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG), Kreisordnung (KrO), Landesbeamtengesetz (LBG), Landesdisziplinalgesezt, Kommunalwahlgesetz

Zielgruppen

Kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie deren Zweckverbände mit Sitz im Oberbergischen Kreis, Bürger, Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Über die Aufsichtsfunktion hinaus:

Beratung der kreisangehörigen Kommunen und Zweckverbände

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Kommunalaufsicht



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.112	-1.662					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-87.383		-11.858	-10.969	-10.969	-10.969	-10.969
10	= Ordentliche Erträge	-95.794	-1.662	-11.858	-10.969	-10.969	-10.969	-10.969
11	- Personalaufwendungen	340.201	332.412	370.336	334.372	341.893	349.521	357.258
12	- Versorgungsaufwendungen	122.831	120.858	140.926	132.411	134.511	136.652	138.837
14	- Bilanzielle Abschreibungen		174	45	149	251	323	353
17	= Ordentliche Aufwendungen	463.032	453.444	511.307	466.933	476.655	486.496	496.449
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	367.238	451.781	499.449	455.964	465.687	475.527	485.480
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	367.238	451.781	499.449	455.964	465.687	475.527	485.480
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	367.238	451.781	499.449	455.964	465.687	475.527	485.480
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.210	6.623	8.328	7.773	7.793	7.889	8.041
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	374.448	458.404	507.777	463.737	473.480	483.416	493.521

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Landrat

1.01 Innere Verwaltung
1.01.14 Kommunalaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300							
10	- Personalauszahlungen	218.854	217.980	241.080	232.803		237.459	242.208	247.053
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.854	217.980	241.080	232.803		237.459	242.208	247.053
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	218.554	217.980	241.080	232.803		237.459	242.208	247.053

Beschreibung

Leistungen (Querschnittsaufgaben):

1. Personal- und Organisationsplanung
2. Bearbeitung von Rechtsangelegenheiten
3. Haushaltsplanung und –ausführung

zur Sicherstellung eines effizienten Polizeikräfte- und Mitteleinsatzes durch Abdecken eines administrativen Bereiches.

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Waffenrecht, Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht, Vereinswesen- und Versammlungsrecht, Landeshaushaltsordnung, VOL, BGB

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Organisationseinheiten der Kreispolizeibehörde, übergeordnete Behörden, Bürger, Vereine, Speditionen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Im Oberbergischen Kreis sind **3.592** Waffenbesitzer registriert, die insgesamt über **23.355** erlaubnispflichtige Waffen verfügen. Die Waffenbesitzer werden alle 3 Jahre durch die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis überprüft.

- Beschränkung der Anzahl von Waffen in Privathand.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Landrat

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Kreispolizeibehörde



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-139.550	-107.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.851	-4.004					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-235.393		-31.419	-31.233	-31.233	-31.233	-31.233
10	= Ordentliche Erträge	-396.795	-111.004	-186.419	-186.233	-186.233	-186.233	-186.233
11	- Personalaufwendungen	1.270.415	1.204.550	1.571.494	1.564.107	1.597.762	1.631.965	1.666.729
12	- Versorgungsaufwendungen	330.884	291.137	373.392	377.040	383.019	389.117	395.338
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	471	2.402	2.502	2.502	2.502	2.502	2.502
14	- Bilanzielle Abschreibungen		671	203	730	1.227	1.577	1.725
15	- Transferaufwendungen	9						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.161	77.933	87.369	87.800	88.188	88.432	88.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.657.940	1.576.693	2.034.960	2.032.179	2.072.698	2.113.594	2.154.964
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.261.146	1.465.689	1.848.540	1.845.946	1.886.464	1.927.361	1.968.731
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.261.146	1.465.689	1.848.540	1.845.946	1.886.464	1.927.361	1.968.731
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.261.146	1.465.689	1.848.540	1.845.946	1.886.464	1.927.361	1.968.731
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.440	93.574	104.861	105.463	107.261	110.680	111.143
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.354.586	1.559.263	1.953.401	1.951.409	1.993.726	2.038.041	2.079.873

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.01.15 Kreispolizeibehörde

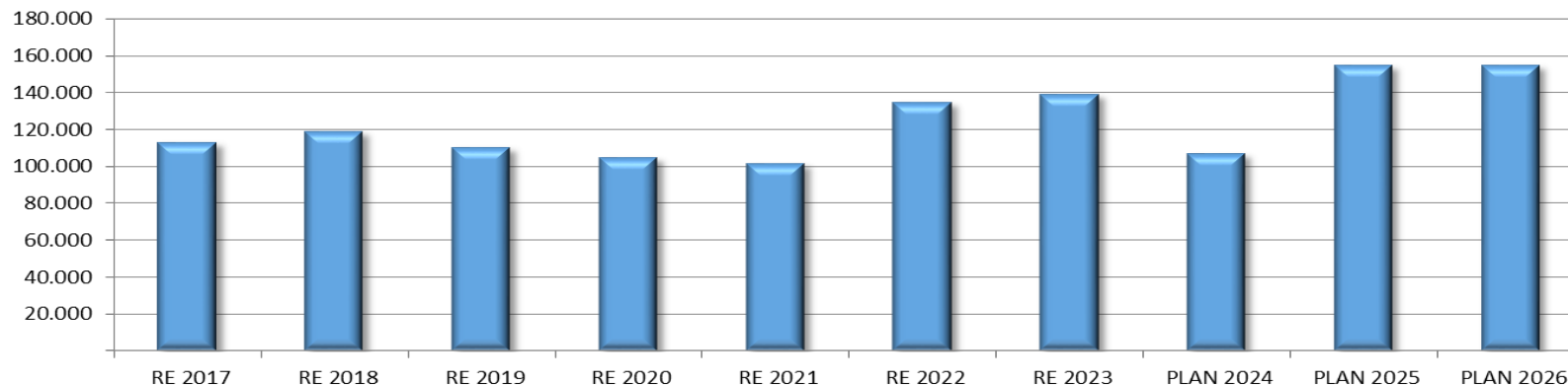
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für polizeiliche Erlaubnisse (insb. waffenrechtliche Erlaubnisse), für polizeiliche Begleitung von Schwertransporten, sonstige Verwaltungsgebühren (gemäß § 7a der Kostenordnung zu § 77 Verwaltungsvollstreckungsgesetz, insb. polizeiliche Ersatzvornahmen).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.01.15.01.01	Polizeiliche Erlaubnisse	431100	Verwaltungsgebühren	-100.000	-150.000	-150.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Kreispolizeibehörde



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Soziale Belange der Polizei, Beitrag (KA 544300) zum IBZ Schloss Gimborn e.V. (übrige Aufwendungen siehe Allgemeine Erläuterungen)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Landrat

1.01 Innere Verwaltung 1.01.15 Kreispolizeibehörde



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-139.916	-107.000	-155.000	-155.000		-155.000	-155.000	-155.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-139.916	-107.000	-155.000	-155.000		-155.000	-155.000	-155.000
10	- Personalauszahlungen	932.332	928.893	1.229.023	1.274.889		1.300.386	1.326.393	1.352.921
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	32.462	49.756	52.661	52.666		52.671	52.676	52.681
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	964.794	981.049	1.284.184	1.330.055		1.355.557	1.381.569	1.408.102
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	824.878	874.049	1.129.184	1.175.055		1.200.557	1.226.569	1.253.102

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-202.520	-114.537	-265.580	-267.169	-268.820	-274.430	-275.186
3	+ Sonstige Transfererträge	-163						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50.155.449	-53.526.765	-56.174.797	-59.857.344	-63.333.525	-60.118.032	-61.735.068
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-81.984	-2.750	-75.750	-75.750	-75.750	-75.750	-75.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.096.651	-990.598	-454.945	-315.415	-445.495	-210.768	-764.421
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.683.542	-3.392.880	-3.667.125	-3.666.120	-3.665.598	-3.665.550	-3.665.550
10	= Ordentliche Erträge	-57.220.308	-58.027.530	-60.638.197	-64.181.798	-67.789.188	-64.344.530	-66.515.975
11	- Personalaufwendungen	36.237.846	42.773.680	42.754.774	45.285.643	46.209.855	47.151.497	48.110.911
12	- Versorgungsaufwendungen	2.772.248	2.882.021	3.155.871	3.193.596	3.244.240	3.295.898	3.348.588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.081.224	8.678.025	11.504.533	11.371.846	11.602.066	11.685.924	12.503.612
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.703.900	3.777.061	4.744.059	5.570.762	8.303.005	4.504.662	4.968.097
15	- Transferaufwendungen	628.142	582.000	590.000	590.500	591.000	592.000	592.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.936.543	10.514.300	10.004.572	10.730.523	10.424.032	10.588.774	10.825.482
17	= Ordentliche Aufwendungen	64.359.903	69.207.088	72.753.809	76.742.870	80.374.199	77.818.756	80.349.191
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.139.595	11.179.558	12.115.612	12.561.072	12.585.011	13.474.226	13.833.216
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.139.595	11.179.558	12.115.612	12.561.072	12.585.011	13.474.226	13.833.216
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.139.595	11.179.558	12.115.612	12.561.072	12.585.011	13.474.226	13.833.216
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.986	-105.241	-74.995	-71.857	-74.714	-78.068	-84.677
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.769.942	2.135.402	2.039.615	1.632.598	1.639.576	1.718.503	1.776.478
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.848.551	13.209.719	14.080.233	14.121.813	14.149.873	15.114.661	15.525.017

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-679.508	-30.000	-202.000	-202.000		-202.000	-202.000	-202.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-163							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.245.368	-53.526.765	-56.174.797	-59.857.344		-63.333.525	-60.118.032	-61.735.068
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-82.450	-2.750	-75.750	-75.750		-75.750	-75.750	-75.750
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-803.785	-950.957	-454.945	-315.415		-445.495	-210.768	-764.421
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.882.937	-3.392.880	-3.401.000	-3.401.000		-3.401.000	-3.401.000	-3.401.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.694.211	-57.903.352	-60.308.492	-63.851.509		-67.457.770	-64.007.550	-66.178.239
10	- Personalauszahlungen	33.433.262	40.044.896	39.860.239	42.835.909		43.691.021	44.563.239	45.452.898
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.644.754	8.420.368	11.250.069	11.268.788		11.499.008	11.582.866	12.400.554
14	- Transferauszahlungen	642.412	582.000	590.000	590.500		591.000	592.000	592.500
15	- sonstige Auszahlungen	6.917.419	8.484.615	7.668.973	8.349.566		7.987.631	8.138.674	8.362.103
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.637.847	57.531.879	59.369.281	63.044.763		63.768.660	64.876.779	66.808.055
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.056.363	-371.473	-939.211	-806.746		-3.689.110	869.229	629.816
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-17.155	-41.500	-41.500	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-15.595					-2.000		
23	= investive Einzahlungen	-32.750	-41.500	-41.500	-41.500		-43.500	-41.500	-41.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			3.000.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	752.988	7.525.000	26.745.000	16.736.000		14.506.000	500.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.744.538	7.924.900	8.743.245	7.629.944		3.313.900	2.181.900	6.282.670
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	265.413	80.000	144.625	174.375		200.000	200.000	200.000
30	= investive Auszahlungen	3.762.939	15.529.900	38.632.870	24.540.319		18.019.900	2.881.900	6.482.670
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.730.189	15.488.400	38.591.370	24.498.819		17.976.400	2.840.400	6.441.170

Diese Produktgruppe besteht aus folgenden Produkten und Teilprodukten:

- 1.02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 1.02.01.01.01 Jagd und Fischerei
- 1.02.01.01.02 Ordnungspartnerschaft Sicherheit

- 1.02.01.02 Gewerbe und Handwerk
- 1.02.01.02.01 Schornsteinfegeraufsicht
- 1.02.01.02.02 Bewachungsgewerbe

1.02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Beschreibung

Überwachen der Zuverlässigkeit von Personen, die mit Jagdwaffen umgehen;
Abnahme von Jäger- und Fischerprüfungen, Erteilen von Jagdscheinen;
Ordnungsbehördliche Einzelaufgaben z.B. im Friedhofs- und Bestattungswesen;
Sonderaufsicht über alle 13 kreisangehörigen Kommunen im Ordnungsrecht.

Auftragsgrundlage

Jagdgesetze Bund u. Land sowie Fischereigesetz NRW mit allen Verordnungen, Sonn- und Feiertagsgesetz NRW, Bestattungsgesetz NRW, Gräbergesetz
Ordnungsbehördengesetz NRW.

Zielgruppen

Jägerschaft und Eigentümer von Wald- und Wiesenflächen, Fischerei-Interessierte und Eigentümer von Gewässern; allgemeine Bevölkerung.

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld:

Operatives Ziel:

Jährlich werden eine Jägerprüfung und zwei Fischerprüfungen durchgeführt.
Förderung der Vernetzung der örtlichen Ordnungsbehörden im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Sicherheit in Oberberg.

1.02.01.02 Gewerbe und Handwerk**Beschreibung**

Überwachen der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden insbesondere durch Untersagen des Gewerbes oder Handwerks bei nachgewiesener Unzuverlässigkeit; Erteilen von Genehmigungen für Immobilienmakler, Baubetreuer u.ä. sowie für Betriebe im Bewachungs- und Prostitutionsgewerbe; Ahnden von Verstößen gegen Gewerbe- und Handwerksordnung. Erteilen von Genehmigungen an Privatpersonen zum Umgang mit Sprengstoff. Schornsteinfegeraufsicht: Überwachen/Unterstützen der handelnden Personen bei der Erledigung ihrer öffentlichen Aufgaben. Sonderaufsicht über alle 13 kreisangehörigen Kommunen im Gewerberecht.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung, Sprengstoffgesetz, Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Prostituiertenschutzgesetz.

Zielgruppen

Gewerbetreibende aller Art, Immobilienmakler und -verwalter, Baubetreuer, Sicherheitsdienste; Handwerks- und Prostitutionsbetriebe; Schornsteinfeger; Sportschützen; alle Personen, die gegen Vorschriften der Gewerbe/Handwerksordnung verstoßen.

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld:

Operative Ziele:

In Maklerangelegenheiten werden erste Informationen zum Verfahren innerhalb von 7 Arbeitstagen erteilt.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-111.909	-100.500	-101.500	-101.500	-101.500	-101.500	-101.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.744	-1.861					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-215.880		-17.642	-17.578	-17.578	-17.578	-17.578
10	= Ordentliche Erträge	-341.533	-102.361	-119.142	-119.078	-119.078	-119.078	-119.078
11	- Personalaufwendungen	1.313.714	428.921	1.500.680	1.428.004	1.457.899	1.488.322	1.519.284
12	- Versorgungsaufwendungen	206.205	135.269	209.658	212.196	215.561	218.993	222.494
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.457	27.625	144.631	110.337	110.337	110.337	110.337
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.721	3.387	3.341	2.582	1.706	1.735	1.825
15	- Transferaufwendungen	455.023	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000	455.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	672.201	192.452	341.287	332.622	334.551	335.818	337.075
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.763.322	1.242.654	2.654.597	2.540.740	2.575.053	2.610.205	2.646.015
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.421.789	1.140.293	2.535.455	2.421.663	2.455.975	2.491.127	2.526.937
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.421.789	1.140.293	2.535.455	2.421.663	2.455.975	2.491.127	2.526.937
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.421.789	1.140.293	2.535.455	2.421.663	2.455.975	2.491.127	2.526.937
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-110.540	-250.479	-123.972	-121.729	-125.992	-137.162	-147.364
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	234.813	321.572	274.706	258.509	271.543	289.122	305.538
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.546.062	1.211.387	2.686.189	2.558.443	2.601.526	2.643.087	2.685.111

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten

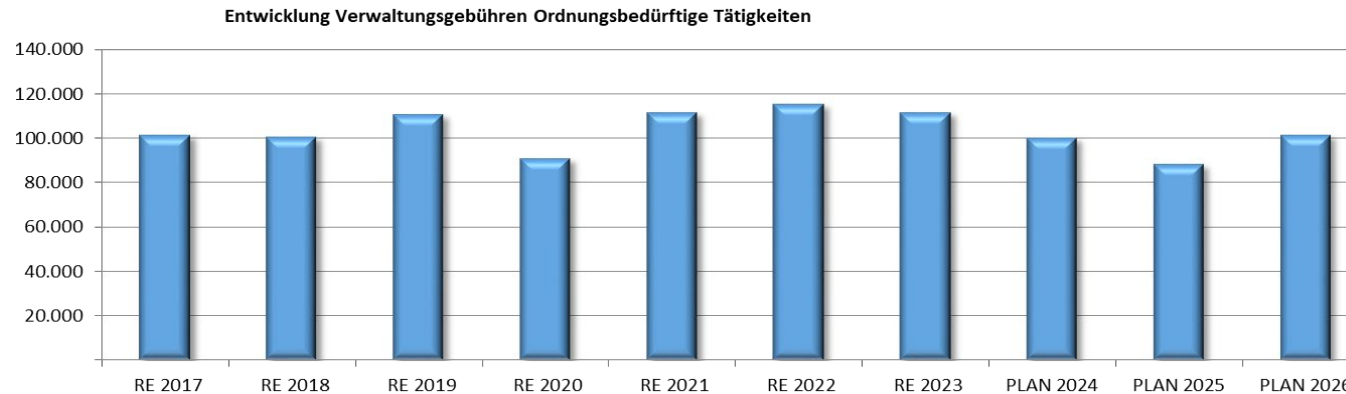
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Gebühren nach dem Sprenggesetz, Jagdscheingebühren, Gebühren für Jägerprüfungen u.a., Gebühren für Fischerprüfungen u. a., Verwaltungsgebühren für Gewerbesachen und Schornsteinfeger.

Schwankungen ergeben sich durch die turnusmäßige Verlängerung der Jagdscheine (alle 3 Jahre)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.01.01.01	Jagd und Fischerei	431100	Verwaltungsgebühren	-60.000	-60.000	-60.000
1.02.01.02	Gewerbe und Handwerk	431100	Verwaltungsgebühren	-25.000	-25.000	-25.000



Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Buß- und Verwarnungsgelder (KA 452110-452130). Zum Rechnungsergebnis siehe Allgemeine Erläuterungen.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten****Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

u. a. Kosten der Durchführung der Jäger- und der Fischereiprüfungen (KA 524900).

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuwendungen an die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen der „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“ (Teilprodukt 1.02.01.01.02, KA 531300)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. 7.000 € Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Beschäftigte (Kreisjagdbeirat, Fischereiberater, KA 542800). Aufwendungen für die „Ordnungspartnerschaft Sicherheit“

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	523400	Unterhaltung von Fahrzeugen	10.000	10.000	10.000
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	531300	Aufw. für Zuweisungen Gmd.	455.000	455.000	455.000
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15.000	15.000	15.000
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	542200	Leasing für Operate Lease	74.940	85.387	85.387
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	544200	Kfz-Versicherung	15.750	16.000	16.250
1.02.01.01.02	Ordnungspartnerschaft Sicherheit	547200	Kraftfahrzeugsteuer	8.000	8.000	8.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Ordnungsbedürftige Tätigkeiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.924	-100.500	-101.500	-101.500		-101.500	-101.500	-101.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-129							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-35.268							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-146.321	-100.500	-101.500	-101.500		-101.500	-101.500	-101.500
10	- Personalauszahlungen	1.106.786	1.198.613	1.308.384	1.265.233		1.290.537	1.316.348	1.342.675
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.968	89.850	90.150	90.150		90.150	90.150	90.150
14	- Transferauszahlungen	455.000	455.000	455.000	455.000		455.000	455.000	455.000
15	- sonstige Auszahlungen	179.185	227.935	160.437	160.692		160.947	161.202	161.457
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.822.939	1.971.398	2.013.971	1.971.075		1.996.634	2.022.700	2.049.282
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.676.618	1.870.898	1.912.471	1.869.575		1.895.134	1.921.200	1.947.782

Beschreibung

- Kontrollen und Probeentnahmen in Betrieben, in denen Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakerzeugnisse hergestellt, behandelt und in Verkehr gebracht werden
- Schlachtier- und Fleischuntersuchung
- Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln und Futtermitteln

Auftragsgrundlage

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Fleischbeschauverordnung des Oberbergischen Kreises, Arzneimittelgesetz, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EU) 2017/625, VO (EU) 2019/627

Zielgruppen

Gewerbetreibende auf allen Stufen der Herstellung, Behandlung und Verarbeitung von Lebensmitteln und Futtermitteln; Landwirte, Tierärzte, Tierheilpraktiker, Verbraucher, Inhaber von Schlachtbetrieben, Jäger.

Ziele

Strategisches Ziel:	Handlungsfeld:
---------------------	----------------

- | | |
|---|--|
| - Durchführung von Betriebskontrollen (100 %) | |
| - Durchführung der Probenentnahmen (100 %) | |

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Verbraucherschutz


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-303.253	-318.000	-327.000	-327.000	-327.000	-327.000	-327.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.782	-2.962	-800	-800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-121.110	-7.000	-25.441	-25.483	-25.483	-25.483	-25.483
10	= Ordentliche Erträge	-435.144	-327.962	-353.241	-353.283	-353.283	-353.283	-353.283
11	- Personalaufwendungen	1.260.885	1.220.584	1.442.032	1.451.387	1.481.510	1.512.161	1.543.354
12	- Versorgungsaufwendungen	163.160	157.156	219.158	223.125	226.663	230.272	233.954
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	638.934	668.061	685.070	696.868	696.068	696.868	696.068
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.160	7.221	6.489	6.940	4.305	4.431	4.198
15	- Transferaufwendungen	29						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.136	81.243	83.458	82.840	83.334	83.665	83.988
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.121.303	2.134.265	2.436.207	2.461.160	2.491.880	2.527.398	2.561.562
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.686.159	1.806.303	2.082.966	2.107.877	2.138.597	2.174.115	2.208.279
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.686.159	1.806.303	2.082.966	2.107.877	2.138.597	2.174.115	2.208.279
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.686.159	1.806.303	2.082.966	2.107.877	2.138.597	2.174.115	2.208.279
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-52.165	-90.042	-63.140	-60.502	-63.185	-68.037	-73.105
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.357	205.579	172.872	91.913	94.640	102.396	107.449
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.816.352	1.921.839	2.192.698	2.139.287	2.170.052	2.208.474	2.242.623

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.02 Verbraucherschutz

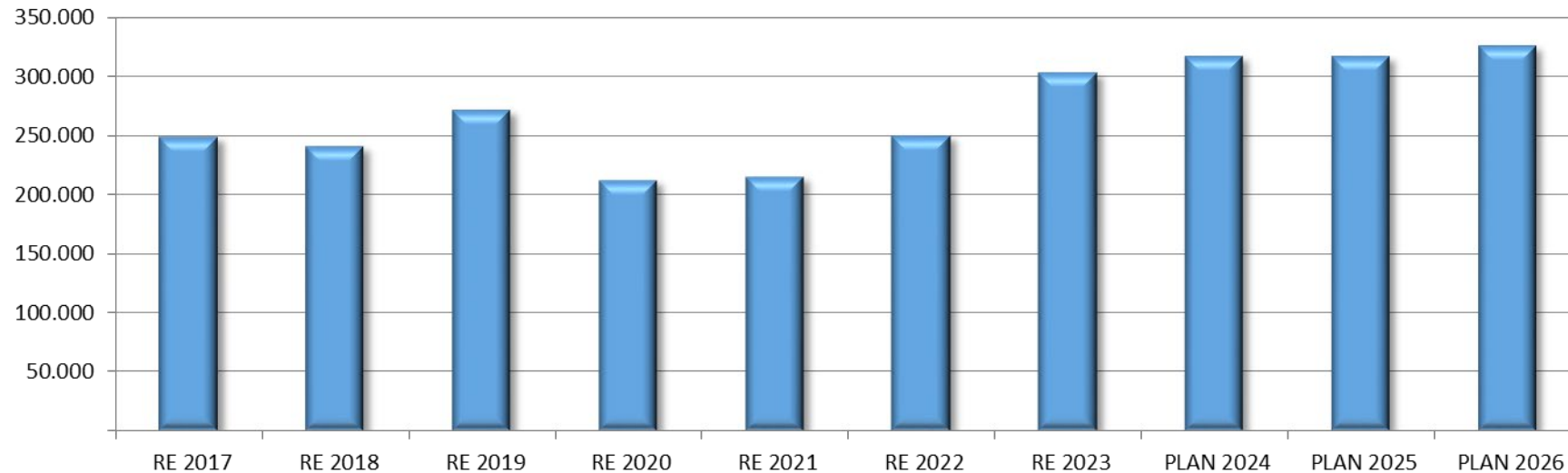
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100, z.B. Fleischbeschau), amtliche Kontrollen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.02.01.01	Lebensmittelüberwachung	431100	Verwaltungsgebühren	-150.000	-150.000	-150.000
1.02.02.01.02	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	431100	Verwaltungsgebühren	-168.000	-177.000	-177.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Verbraucherschutz



Haushaltsplan 2025/2026**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.02 Verbraucherschutz

Dezernat I

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen (KA 442900) von Kosten im Bereich der Lebensmitteluntersuchungen.

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Verwarnungsgelder (KA 452130).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Ankauf und Untersuchungen (KA 529908) von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen. Kosten für den laufenden Laborbedarf, für Verbraucherschutz und regionale Vermarktung (KA 524905), Kurierdienst (KA 529909).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.02.01.01	Lebensmittelüberwachung	529908	Lebensmittel-u.Bedarfsgegenständeunters	624.000	640.800	651.800
1.02.02.01.02	Schlachtier- und Fleischuntersuchung	529909	Kurierdienst	18.800	18.800	18.800

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Gebührenaufwand (KA 542300) für Rückstandsuntersuchungen, bakteriologische Fleischuntersuchungen und BSE-Pflichttests, Verbrauchsmaterial (KA 543110) im Rahmen der Fleischbeschauung und Kosten im Rahmen der Untersuchung von Futtermittelproben (KA 543900).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Verbraucherschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-260.110	-318.000	-327.000	-327.000		-327.000	-327.000	-327.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-106	-800	-800	-800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.965	-7.000	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.181	-325.800	-334.800	-334.800		-334.800	-334.800	-334.800
10	- Personalauszahlungen	1.089.091	1.071.784	1.241.023	1.280.233		1.305.528	1.331.329	1.357.648
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	637.516	670.100	687.200	699.000		698.200	699.000	698.200
15	- sonstige Auszahlungen	16.068	42.220	36.380	36.380		36.380	36.380	36.380
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.742.676	1.784.104	1.964.603	2.015.613		2.040.108	2.066.709	2.092.228
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.477.495	1.458.304	1.629.803	1.680.813		1.705.308	1.731.909	1.757.428
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.800	3.050	900		900	900	900
30	= investive Auszahlungen		2.800	3.050	900		900	900	900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		2.800	3.050	900		900	900	900

Beschreibung

- Überwachung von Tierhaltungen und Tierhandel gemäß tierseuchenrechtlicher Bestimmungen
- Maßnahmen gegen die allgemeine und die besondere Seuchengefahr
- Überwachung von Tierhaltungen, -zuchten, -handel und -transporten gemäß Tierschutzgesetz
- Vorbeugende und akute Maßnahmen zum Schutz der Tiere
- Überwachung, Entsorgung und ggf. Verwertung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zuchtberatung, Förderung und Förderung der Vermarktung von Zuchttieren, Ausrichtung von Tierschauen

Auftragsgrundlage

Tiergesundheitsgesetz, VO (EU) 2016/429, Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz, Tierzuchtgesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, VO (EG) 1069/2009

Zielgruppen

Tierhalter, Landwirte, Tierhändler, Tiertransporteure, Tierärzte, Verbraucher, Jäger, Schädlingsbekämpfer, Inhaber von Schlachtbetrieben, Tierzüchter

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.03 Tiergesundheit

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.331	-29.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.922	-8.894	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-67.070	-500	-10.461	-10.503	-10.503	-10.503	-10.503
10	= Ordentliche Erträge	-167.322	-38.394	-62.461	-62.503	-62.503	-62.503	-62.503
11	- Personalaufwendungen	1.053.048	872.024	1.121.150	1.139.751	1.163.306	1.187.292	1.211.718
12	- Versorgungsaufwendungen	94.200	64.999	118.381	120.756	122.670	124.624	126.616
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.423	246.130	286.621	286.622	286.622	286.622	286.622
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.923	17.394	9.868	7.907	7.929	8.151	3.051
15	- Transferaufwendungen	25.679	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.570	83.226	88.120	65.633	66.076	66.375	88.664
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.513.844	1.326.774	1.667.140	1.663.669	1.689.604	1.716.063	1.759.672
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.346.521	1.288.380	1.604.679	1.601.166	1.627.101	1.653.560	1.697.169
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.346.521	1.288.380	1.604.679	1.601.166	1.627.101	1.653.560	1.697.169
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.346.521	1.288.380	1.604.679	1.601.166	1.627.101	1.653.560	1.697.169
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.265	96.798	99.378	30.416	30.535	33.096	32.764
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.448.786	1.385.178	1.704.057	1.631.582	1.657.636	1.686.656	1.729.933

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.03 Tiergesundheit
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Bescheinigungen nach dem Tierseuchengesetz, Tierschutzgesetz, Landeshundegesetz u. a.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung von Kosten zur Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 442900).

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Verwarnungsgelder, Zwangsgelder (KA 452130, 452120) Zum RE siehe „Allgemeine Erläuterungen“.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Sachkosten des Kreistierzuchtberaters (KA 526800), Kosten der Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902), Beschaffung von Mitteln u. Verbrauchsmaterialien zur Tierseuchenbekämpfung (KA 524903), sonstige Aufwendungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung (z. B. TSE-Monitoring), Kosten der Kurierdienste (KA 529909)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.03.01	Tiergesundheit	524902	Beseit.v.Stör.d.öffentl.Sicherh. u.Ord	30.000	68.000	68.000
1.02.03.01	Tiergesundheit	524903	Tierseuchenbekämpfung	23.600	26.000	26.000
1.02.03.01	Tiergesundheit	529909	Kurierdienst	27.200	27.200	27.200
1.02.03.01	Tiergesundheit	529910	Tierkörperbeseitigung nach TierNebG	150.000	150.000	150.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Förderung der Viehzucht und für sonstige landwirtschaftliche Belange, Zuschüsse zu Körungen und Prämien (KA 531900). Zuschüsse an Tierheime.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Vergütungen von externen Sachverständigen (KA 542907, z. B. im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung oder Bekämpfung der Blauzungenkrankheit). Kosten der Tierschau 22.000 € (KA 549900, Vier-Jahres-Rhythmus, nächste Termine 2025 und 2029). Übrige Aufwendungen siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Tiergesundheit



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.051	-29.000	-32.000	-32.000		-32.000	-32.000	-32.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.491	-8.000	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.755	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.297	-37.500	-52.500	-52.500		-52.500	-52.500	-52.500
10	- Personalauszahlungen	960.567	810.481	1.012.572	1.047.122		1.068.064	1.089.425	1.111.214
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	248.055	244.040	284.440	284.440		284.440	284.440	284.440
14	- Transferauszahlungen	28.206	43.000	43.000	43.000		43.000	43.000	43.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.438	37.030	37.030	15.030		15.030	15.030	37.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.239.267	1.134.551	1.377.042	1.389.592		1.410.534	1.431.895	1.475.684
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.193.970	1.097.051	1.324.542	1.337.092		1.358.034	1.379.395	1.423.184
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						-2.000		
23	= investive Einzahlungen						-2.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			200.000			100.000		
30	= investive Auszahlungen			200.000			100.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			200.000			98.000		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5390003 Erwerb Wild-Annahme-Container									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen						-2.000		
6	= Summe Einzahlungen						-2.000		
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			200.000			100.000		
13	= Summe Auszahlungen			200.000			100.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			200.000			98.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.390003 Erwerb Tierseuchenanlage

Anschaffung von zwei Wildsammelstellen im Jahr 2025 und einer Wildsammelstelle im Jahr 2027 in Vorbereitung auf einen möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.02.04.01 Verkehrsregelung und -lenkung

1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs

1.02.04.02.01 Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen

1.02.04.02.02 Geschwindigkeitsüberwachung

1.02.04.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

1.02.04.04 Verkehrserziehung und -aufklärung

1.02.04.01 Verkehrsregelung und -lenkung

Beschreibung

- Entscheidung über Verkehrszeichen und -einrichtungen
- Vorsitz in der Unfallkommission zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen
- Verkehrslenkungsmaßnahmen im Baustellen- und Veranstaltungsbereich
- Stellungnahmen im Rahmen der Fachaufsicht

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Ordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Zuständigkeitsregelungen des Landes NRW

Zielgruppen

Allgemeinheit, Interessengruppen, Straßenbaulastträger, Einzelpersonen, Bauunternehmer, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 1

Die Verkehrssicherheit verbessern durch Herstellung sicherer Verkehrsführungen und Entschärfung von Unfallhäufungsstellen.

Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen

1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs

Beschreibung

1. Feststellung und Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen an Unfallhäufungspunkten, unfallkritischen Strecken, gefährdeten und besonders schutzwürdigen Bereichen (z. B. an Spielplätzen, Schulen, Schulwegen, Kindergärten, Altenheimen).
2. Prüfung der Anträge von Bürgern und Behörden zur Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen sowie Festlegung von Messstellen im Benehmen mit der Kreispolizeibehörde.
3. Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wie z. B. Verkehrsunfälle, Alkohol- und Betäubungsmittelverstöße, Überschreitung von Lenkzeiten, Verstöße gegen die Beförderung gefährlicher Güter, die von der Kreispolizeibehörde oder dem Bundesamt für Güterverkehr vorgelegt werden.
4. Im Falle eines Einspruchs wird der Kreis vor den zuständigen Amtsgerichten vertreten.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrpersonalgesetz, Gefahrgutgesetz sowie Ordnungswidrigkeitengesetz in Verbindung mit der Strafprozessordnung

Zielgruppen

Antragstellende Personen sowie Alle, die mittelbar oder unmittelbar am Straßenverkehr teilnehmen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Senkung des Geschwindigkeitsniveaus und Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Rückgang der Verkehrsunfallzahlen.

1.02.04.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen

Beschreibung

- Erteilung / Entziehung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterkraftverkehr, von EU-Lizenzen und von Genehmigungen für den gewerblichen Taxen- und Mietwagenverkehr
- Festsetzung von Taxitarifen
- Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte
- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von Vorschriften der StVO und der StVZO
-

Auftragsgrundlage

Güterkraftverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr, Straßenverkehrs-Ordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung

Zielgruppen

Unternehmer des Personenbeförderungsverkehrs und des Güterkraftverkehrs, Allgemeinheit, Interessengruppen, Einzelpersonen, Handwerker, Menschen mit Behinderung

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandorientierte Kommunalverwaltungen

1.02.04.04 Verkehrserziehung und -aufklärung

Beschreibung

- Durchführung von Verkehrssicherheitsaktionen, Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung der Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei und der Kreisverkehrswacht

Auftragsgrundlage

Gemeinsamer Runderlass des IM NRW und des MSV NRW

Zielgruppen

Alle Verkehrsteilnehmer

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Verbesserung des Kenntnisstandes der Bevölkerung aller Altersgruppen bezogen auf medizinische, wissenschaftliche, unfallrelevante Neuerungen in der Verkehrssicherheitsarbeit, unter besonderer Sensibilisierung der Fahrzeugführer gegenüber „schwächeren“ Verkehrsteilnehmern
- Durchführung eines Verkehrssicherheitstages alle drei Jahre

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Verkehrsangelegenheiten



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.003.230	-810.000	-885.000	-885.000	-885.000	-885.000	-885.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-91.764	-74.128	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.610.491	-3.180.500	-3.296.400	-3.296.346	-3.296.346	-3.296.346	-3.296.346
10	= Ordentliche Erträge	-4.705.485	-4.064.628	-4.252.400	-4.252.346	-4.252.346	-4.252.346	-4.252.346
11	- Personalaufwendungen	775.717	1.731.246	881.212	883.838	902.643	921.765	941.210
12	- Versorgungsaufwendungen	160.492	227.402	177.077	179.221	182.063	184.962	187.919
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.682	201.840	83.785	68.867	68.867	68.867	68.867
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.224	34.942	24.397	45.048	49.972	50.172	50.256
15	- Transferaufwendungen	88						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.146	401.310	277.956	300.118	277.964	279.482	305.996
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.243.348	2.596.741	1.444.427	1.477.092	1.481.509	1.505.249	1.554.248
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.462.137	-1.467.887	-2.807.974	-2.775.254	-2.770.838	-2.747.098	-2.698.098
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.462.137	-1.467.887	-2.807.974	-2.775.254	-2.770.838	-2.747.098	-2.698.098
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.462.137	-1.467.887	-2.807.974	-2.775.254	-2.770.838	-2.747.098	-2.698.098
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-191.591	-289.124	-352.663	-298.405	-311.147	-328.103	-337.976
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	265.229	470.864	449.139	351.684	362.064	388.944	400.356
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.388.498	-1.286.147	-2.711.498	-2.721.975	-2.719.921	-2.686.256	-2.635.718

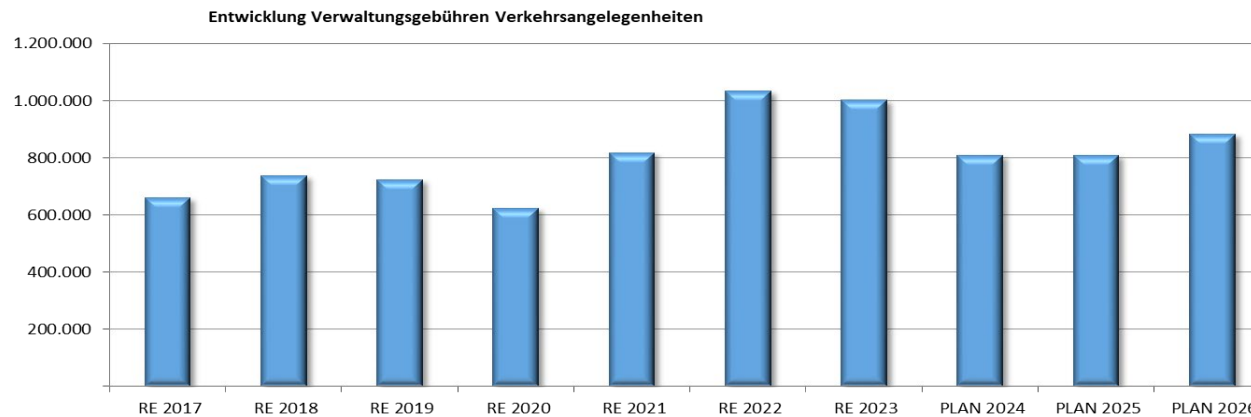
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.04 Verkehrsangelegenheiten

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Gebühren (KA 431100) für gewerblichen Personen- und Güterverkehr, Großraum- und Schwerverkehr, Veranstaltungen, Baustellen. Gebühren für die Entgegennahme Führerscheine bei auswärtigen Fahrverboten.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	431100	Verwaltungsgebühren	-210.000	-210.000	-210.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	431100	Verwaltungsgebühren	-200.000	-200.000	-200.000
1.02.04.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	431100	Verwaltungsgebühren	-400.000	-470.000	-470.000



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Personalkostenerstattungen von Gemeinden für vom Oberbergischen Kreis übertragene Aufgaben im Bereich der verkehrsrechtlichen Genehmigungen [Produkt: 1.02.04.03]. Auslagenerstattungen im Rahmen von Bußgeldverfahren (KA 443900)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Verkehrsangelegenheiten

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	443900	Andere sonstige Kostenerstattungen	-38.000	-38.000	-38.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	443900	Andere sonstige Kostenerstattungen	-33.000	-33.000	-33.000

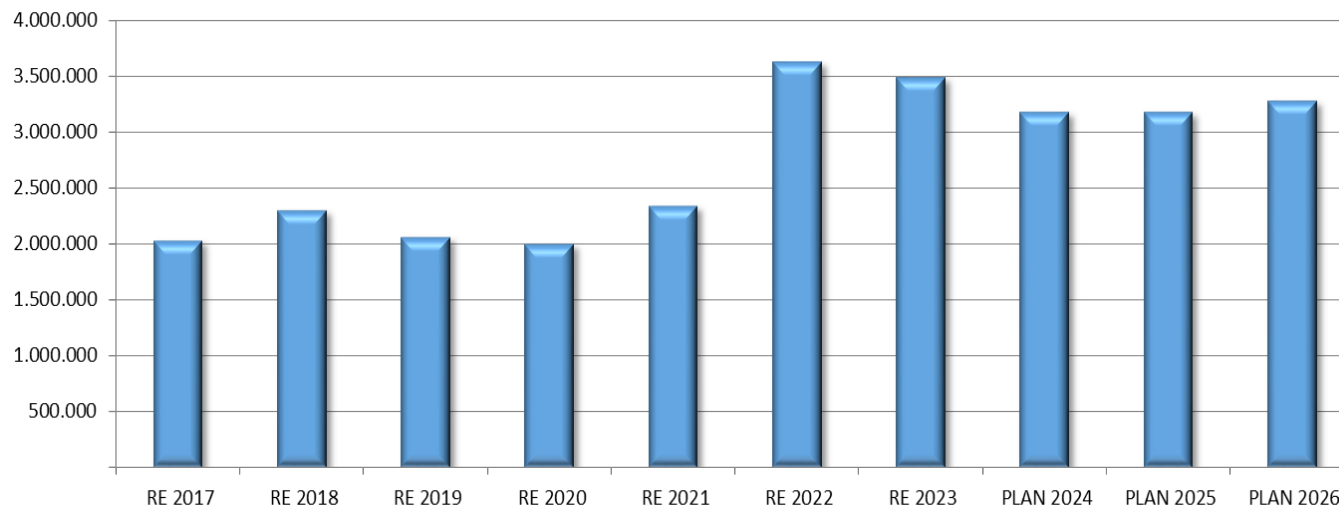
Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Produkt „1.02.04.02 Überwachung des fließenden Verkehrs“: Buß- und Verwarngelder (KA 452110 u. 452130)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	452110	Bußgelder	-900.000	-950.000	-950.000
1.02.04.02.01	Polizeiliche Geschwindigkeitsanzeigen	452130	Verwarnungsgelder	-30.000	-30.000	-30.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	452110	Bußgelder	-750.000	-750.000	-750.000
1.02.04.02.02	Geschwindigkeitsüberwachung	452130	Verwarnungsgelder	-1.500.000	-1.550.000	-1.550.000

Entwicklung Buß- u. Verwarngelder Verkehrsangelegenheiten



Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltungskosten (KA 523300) der Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Betriebskosten (KA 523400) des Verkehrsinformationsbusses, Kosten der Verkehrssicherung und -lenkung (KA 529100), Kosten im Rahmen der Verkehrserziehung (KA 529100) zur Unterstützung der Kreispolizeibehörde und der Verkehrswacht Oberbergischer Kreis.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.04.02	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten	523300	Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	75.000	75.000	75.000
1.02.04.01	Verkehrsregelung und -lenkung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	30.000	30.000	30.000
1.02.04.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	20.000	27.000	27.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Verbrauchsmaterial (KA 543110) für die Geschwindigkeitsüberwachung (rd. 13.000 €).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Verkehrsangelegenheiten



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-991.339	-810.000	-885.000	-885.000		-885.000	-885.000	-885.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-76.187	-71.000	-71.000	-71.000		-71.000	-71.000	-71.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.460.988	-3.180.500	-3.281.500	-3.281.500		-3.281.500	-3.281.500	-3.281.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.528.513	-4.061.500	-4.237.500	-4.237.500		-4.237.500	-4.237.500	-4.237.500
10	- Personalauszahlungen	614.443	618.166	718.798	746.362		761.289	776.515	792.045
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.071	62.350	59.850	59.850		59.850	59.850	59.850
15	- sonstige Auszahlungen	50.926	54.320	28.790	53.800		28.810	28.820	53.830
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	694.440	734.836	807.438	860.012		849.949	865.185	905.725
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.834.074	-3.326.664	-3.430.062	-3.377.488		-3.387.551	-3.372.315	-3.331.775
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	125.718	254.000	253.000	75.000				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	9.634							
30	= investive Auszahlungen	135.352	254.000	253.000	75.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	135.352	254.000	253.000	75.000				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5300010 Digitaltechnik									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	123.992	250.000	250.000	75.000				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	9.634							
13	= Summe Auszahlungen	133.626	250.000	250.000	75.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	133.626	250.000	250.000	75.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.300010 Digitaltechnik

Bei den aufgeführten Investitionen mit der Bezeichnung „Digitaltechnik“ handelt es sich bei dem Ansatz 2025 in Höhe von 250.000 € um die Kosten für den Erwerb eines weiteren Enforcement-Trailers. Der Erwerb im Jahr 2024 konnte nicht realisiert werden. Da die Anschaffung der Anlage nunmehr für das kommende Jahr vorgesehen ist, sollen die bereits für das Haushaltsjahr 2024 bereitgestellten Mittel in Höhe von 250.000 € im Haushaltsjahr 2025 neu veranschlagt werden.

Der Ansatz in Höhe von 75.000 € für das Haushaltsjahr 2026 ist für den Erwerb einer weiteren Geschwindigkeitsüberwachungskamera vorgesehen.

Beschreibung

- Erteilung, Umschreibung, Verlängerung, Entziehung und Versagung von Fahrerlaubnissen
- Maßnahmen zur Fahrerlaubniserteilung auf Probe und nach dem Fahreignungsbewertungssystem
- Maßnahmen zur Überprüfung der Krafftahreigung
- Ausgabe von Fahrerkarten
- Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnissen
- Überwachung der Fahrschulen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Verordnung zur Durchführung des Fahrpersonalgesetzes, EU-Führerscheinrichtlinien, Verordnung über den internationalen Kraftverkehr, Fahrlehrergesetz inkl. Durchführungsbestimmungen und andere Richtlinien

Zielgruppen

Fahrerlaubnisbewerber bzw. –inhaber, Bewerber bzw. Inhaber von Fahrgastbeförderungsscheinen, Fahrlehrer und Fahrschulinhaber

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 1

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-891.310	-800.000	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000	-900.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.003	-10.945	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-49.609		-7.013	-6.988	-6.988	-6.988	-6.988
10	= Ordentliche Erträge	-951.922	-810.945	-917.013	-916.988	-916.988	-916.988	-916.988
11	- Personalaufwendungen	813.750	825.338	1.096.978	1.125.081	1.148.114	1.171.581	1.195.487
12	- Versorgungsaufwendungen	69.734	68.669	83.346	84.355	85.693	87.057	88.449
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.447	118.779	40.482	20.832	20.832	20.832	20.832
14	- Bilanzielle Abschreibungen		495	153	549	923	1.187	1.298
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	400.850	417.959	561.786	558.124	561.886	563.900	565.902
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.317.781	1.431.241	1.782.743	1.788.941	1.817.448	1.844.557	1.871.969
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	365.858	620.297	865.730	871.953	900.461	927.569	954.981
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	365.858	620.297	865.730	871.953	900.461	927.569	954.981
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	365.858	620.297	865.730	871.953	900.461	927.569	954.981
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.737	113.634	155.691	125.602	128.626	136.196	140.044
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	457.596	733.930	1.021.421	997.556	1.029.087	1.063.765	1.095.025

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.05 Fahr- und Beförderungserlaubnis

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) Führerschein- und Fahrlehrerwesen

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung der Kosten der Fahrschulüberprüfungen inkl. Verwaltungsgebühren durch die Fahrschulinhaber.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Vergabe der Fahrschulüberprüfungen an externe Dritte (Erträge siehe Zeile 6)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für Vordrucke Führerscheine, Fahrerkarten (KA 543914) 200.000 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-881.643	-800.000	-900.000	-900.000		-900.000	-900.000	-900.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.285	-10.000	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-887.928	-810.000	-910.000	-910.000		-910.000	-910.000	-910.000
10	- Personalauszahlungen	744.501	760.320	1.020.534	1.060.374		1.081.582	1.103.215	1.125.279
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.429	85.500	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
15	- sonstige Auszahlungen	176.417	160.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	925.347	1.005.820	1.228.034	1.267.874		1.289.082	1.310.715	1.332.779
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.419	195.820	318.034	357.874		379.082	400.715	422.779
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		35.000	40.000					
30	= investive Auszahlungen		35.000	40.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		35.000	40.000					

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.02.06.01 Zulassung
- 1.02.06.02 Überwachung der Halterpflichten

1.02.06.01 Zulassung

Beschreibung

Zulassung, Umschreibung und Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen einschließlich

- Ausnahmegenehmigungen für Sonderfahrzeuge
- Internationale Zulassungen
- Änderung der Fahrzeugpapiere
- Sonderkennzeichen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung , Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz (KraftStG), EU-Richtlinien, weitere straßenverkehrsrechtliche Vorschriften und Regelungen

Zielgruppen

Fahrzeughalter, Kfz-Händler, Zulassungsdienste, Kraftfahrt-Bundesamt, Zollbehörden

Ziele

Strategisches Ziel: 08 Handlungsfeld: 1

Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Zusammenhang mit der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr mit zulassungspflichtigen Fahrzeugen aller Art.

1.02.06.02 Überwachung der Halterpflichten

Beschreibung

Bearbeitung von Vorgängen wegen

- fehlendem Versicherungsschutz
- Kfz-Steuerrückstand
- Fahrzeugmängeln
- nicht vorgenommener Umschreibung des Fahrzeuges
- Namens- bzw. Adressänderung

einschließlich der Anordnung und Vollstreckung von Zwangsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung), Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz)

Zielgruppen

Allgemeinheit, Fahrzeughalter, Haftpflichtversicherer, Kraftfahrtbundesamt, Zollbehörden, Polizei, Bußgeldstellen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.06 Kfz-Angelegenheiten

Dezernat I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.903.279	-2.684.000	-2.884.500	-2.884.500	-2.884.500	-2.884.500	-2.884.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-81.244	-750	-75.750	-75.750	-75.750	-75.750	-75.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.473	-1.839					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-71.004		-5.855	-5.839	-5.839	-5.839	-5.839
10	= Ordentliche Erträge	-3.062.001	-2.686.589	-2.966.105	-2.966.089	-2.966.089	-2.966.089	-2.966.089
11	- Personalaufwendungen	1.631.280	1.761.273	1.794.126	1.921.845	1.960.726	2.000.362	2.040.765
12	- Versorgungsaufwendungen	98.025	133.688	69.584	70.490	71.608	72.748	73.911
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.073	89.563	77.185	44.319	43.319	43.319	43.319
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.785	7.679	6.872	7.564	8.212	8.665	8.859
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	736.982	1.099.881	1.047.093	1.096.612	1.136.465	1.139.946	1.143.407
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.555.145	3.092.085	2.994.860	3.140.830	3.220.330	3.265.040	3.310.262
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-506.856	405.496	28.755	174.741	254.241	298.950	344.172
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-506.856	405.496	28.755	174.741	254.241	298.950	344.172
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-506.856	405.496	28.755	174.741	254.241	298.950	344.172
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	191.161	234.601	291.244	249.666	255.857	267.301	276.045
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-315.695	640.097	319.999	424.406	510.097	566.251	620.217

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.06 Kfz-Angelegenheiten

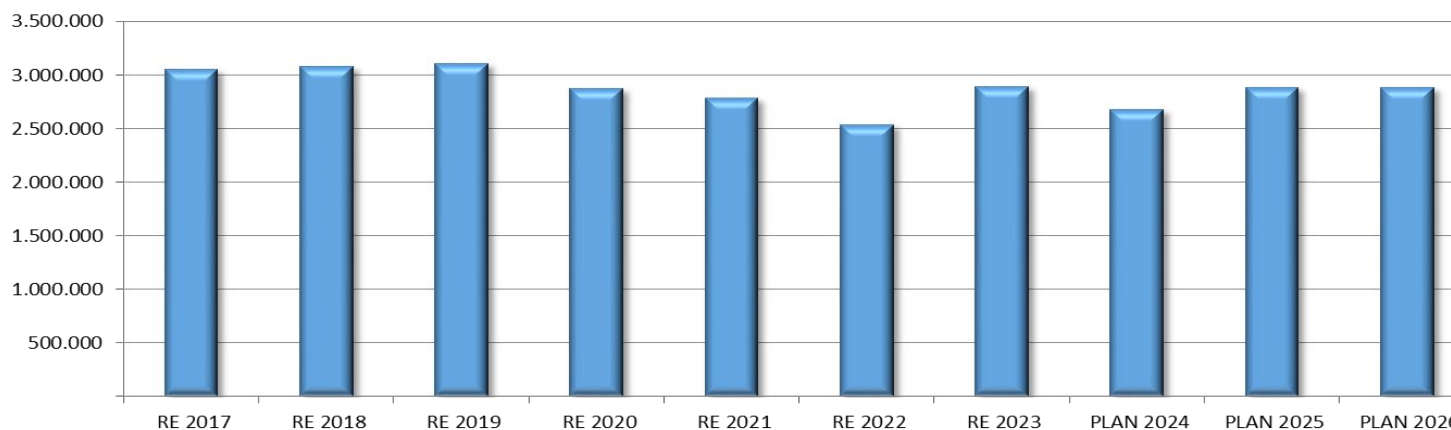
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für den Bereich Kfz-Zulassung bzw. Kfz-Abmeldungen, für fehlenden Versicherungsschutz, sonstige Gebühren (KA 432904) für Aufgabenerledigungen im Mängel-, Halterwechsel- und Sicherungsübereignungsbereich.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.06.01	Zulassung	431100	Verwaltungsgebühren	-2.350.000	-2.600.000	-2.600.000
1.02.06.02	Überwachung der Halterhaftung	431100	Verwaltungsgebühren	-300.000	-250.000	-250.000
1.02.06.02	Überwachung der Halterhaftung	432904	Sonstige Gebühren	-30.000	-25.000	-25.000

Entwicklung Gebühren Kfz-Angelegenheiten



Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Verkaufserlöse (KA 441100) Kfz-Kennzeichen und Feinstaubplaketten (75.000 €)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kostenerstattungen an Gemeinden (KA 525300) im Rahmen der Amtshilfe (17.000 €). Kosten des Behördenselbstschutzes (Überwachungsdienst, Kst. 1126, KA 529100)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Kosten für Zulassungsbescheinigungen, Führerscheine, Fahrerkarten (KA 543915, 215.000 €).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Kfz-Angelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.869.449	-2.684.000	-2.884.500	-2.884.500		-2.884.500	-2.884.500	-2.884.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-81.755	-750	-75.750	-75.750		-75.750	-75.750	-75.750
7	+ Sonstige Einzahlungen	-16.044							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.967.248	-2.684.750	-2.960.250	-2.960.250		-2.960.250	-2.960.250	-2.960.250
10	- Personalauszahlungen	1.518.219	1.634.693	1.730.304	1.867.774		1.905.130	1.943.233	1.982.097
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.268	18.300	22.300	21.300		20.300	20.300	20.300
15	- sonstige Auszahlungen	126.830	238.000	239.000	239.000		239.000	239.000	239.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.668.317	1.890.993	1.991.604	2.128.074		2.164.430	2.202.533	2.241.397
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.298.931	-793.757	-968.646	-832.176		-795.820	-757.717	-718.853

In der Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.02.07.01 Einwohnerangelegenheiten

1.02.07.01.01 Einbürgerungen

1.02.07.02 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

1.02.07.02.01 Humanitäre Aufenthalte

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.285	-2.286	-152.285	-152.286	-152.285	-152.286	-151.714
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-580.460	-367.000	-797.000	-747.000	-547.000	-547.000	-547.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-158.372	-55.723	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-311.662		-37.306	-37.689	-37.689	-37.689	-37.689
10	= Ordentliche Erträge	-1.102.779	-425.009	-1.036.591	-986.975	-786.974	-786.975	-786.403
11	- Personalaufwendungen	2.341.907	2.165.421	2.415.399	2.516.874	2.570.077	2.624.191	2.679.237
12	- Versorgungsaufwendungen	437.504	416.104	443.351	454.980	462.195	469.554	477.061
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.684	76.234	88.566	37.886	37.886	37.886	37.886
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.596	5.830	4.738	3.657	4.472	5.047	4.671
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	571.811	501.562	579.103	590.149	593.086	594.862	596.622
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.439.501	3.165.151	3.531.157	3.603.547	3.667.715	3.731.540	3.795.478
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.336.723	2.740.142	2.494.566	2.616.571	2.880.741	2.944.565	3.009.074
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.336.723	2.740.142	2.494.566	2.616.571	2.880.741	2.944.565	3.009.074
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.336.723	2.740.142	2.494.566	2.616.571	2.880.741	2.944.565	3.009.074
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	332.239	386.709	320.998	178.639	182.851	194.082	204.859
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.668.962	3.126.851	2.815.564	2.795.210	3.063.592	3.138.647	3.213.933

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen



Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.07 Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuweisung (KA 414200) für 3 „KIM“-Stellen (Kommunales Integrationsmanagement) 150.000 € und Auflösung Sonderposten Landeszuweisung (KA 416200, 2.285 €)

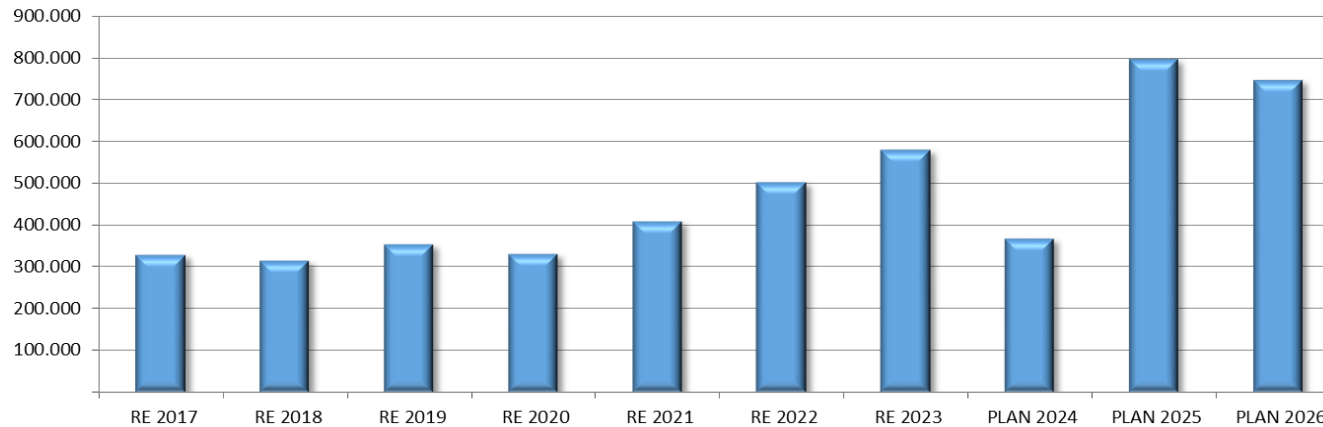
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) nach dem Aufenthaltsgesetz, Gebühren für Staatsangehörigkeitswesen (z.B. Einbürgerungen), Verwaltungsgebühren (KA 431100) nach dem Aufenthaltsgesetz, Gebühren für Staatsangehörigkeitswesen (z.B. Einbürgerungen).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.07.01.01	Einbürgerungen	431100	Verwaltungsgebühren	-100.000	-500.000	-450.000
1.02.07.02	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	431100	Verwaltungsgebühren	-200.000	-200.000	-200.000
1.02.07.02.01	Humanitäre Aufenthalte	431100	Verwaltungsgebühren	-60.000	-90.000	-90.000

Entwicklung Verwaltungsgebühren Aufenthalts-/Statusfragen



Haushaltsplan 2025/2026**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen

Dezernat I

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Ersatz von Abschiebekosten und Sicherheitsleistungen (KA 442900).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

U. a. Kostenstelle „1126 Behördenselbstschutz“ (KA 529100).

Hier wurden bis 2024 die Aufwendungen für die Ukraine-Flüchtlinge veranschlagt (KA 529100).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Aufwendungen für Ausländerangelegenheiten (KA 542900, z.B. Humanitäre Hilfen, Dolmetscher, ärztliche Gutachten, etc.), Vordrucke der Bundesdruckerei (KA 543913)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.07.02	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	543913	Vordrucke Bundesdruckerei u.a.	200.000	270.000	270.000
1.02.07.02.01	Humanitäre Aufenthalte	542900	And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	55.000	55.000	55.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Personenbez. Aufenthalts-/Statusfragen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-626.508		-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-572.050	-367.000	-797.000	-747.000		-547.000	-547.000	-547.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.716	-50.000	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-80							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.227.354	-417.000	-997.000	-947.000		-747.000	-747.000	-747.000
10	- Personalauszahlungen	1.908.947	1.771.442	2.008.762	2.167.870		2.211.228	2.255.452	2.300.560
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	280.027	256.000	326.000	326.000		326.000	326.000	326.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.188.974	2.027.942	2.335.262	2.494.370		2.537.728	2.581.952	2.627.060
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	961.620	1.610.942	1.338.262	1.547.370		1.790.728	1.834.952	1.880.060

Beschreibung

- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung amtlicher Zählungen (ZENSUS)

Auftragsgrundlage

Zensusgesetze bzw. -verordnungen

Zielgruppen

Politik, Behörden, Wirtschaft, Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.08 Statistik

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-270.181	-984					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.609						
10	= Ordentliche Erträge	-280.790	-984					
11	- Personalaufwendungen	59.726	519.535	19.965	20.342	20.749	21.164	21.587
12	- Versorgungsaufwendungen	14.912	71.512					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		306	3	10	17	22	24
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	52	570	36	35	36	36	37
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.690	591.923	20.003	20.387	20.802	21.222	21.648
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-206.100	590.939	20.003	20.387	20.802	21.222	21.648
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-206.100	590.939	20.003	20.387	20.802	21.222	21.648
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-206.100	590.939	20.003	20.387	20.802	21.222	21.648
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.739	81.808	9.930	10.005	10.252	10.793	11.064
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-191.361	672.747	29.934	30.392	31.054	32.015	32.712

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.08 Statistik

Zeile 6 (Kostenerstattungen)

Siehe allgemeine Erläuterungen zum Rechnungsergebnis

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Geschäftsaufwendungen (KA 543900) wie Beschaffung von Material (Statistikdaten vom LDS, etc.) und die Herausgabe von Schriften

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Statistik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-269.196							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.196							
10	- Personalauszahlungen	42.997	451.825	19.965	20.342		20.749	21.164	21.587
15	- sonstige Auszahlungen	6.893							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.889	451.825	19.965	20.342		20.749	21.164	21.587
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-219.307	451.825	19.965	20.342		20.749	21.164	21.587

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Abstimmungen

Auftragsgrundlage

Europawahlgesetz und Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz und Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung, Gemeindeordnung, Kreisordnung, Satzung zur Durchführung von Bürgerentscheiden

Zielgruppen

Wahlberechtigte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Träger von Wahlvorschlägen, Wahlbewerberinnen und –bewerber

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- ordnungsgemäße Vorbereitung der Wahl bzw. Abstimmung
- fehlerfreie Ergebnisermittlung

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.09 Wahlen

Landrat



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-502	-256.663	-244.177	-104.647	-234.727		-553.653
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.413		-1.046	-847	-847	-847	-847
10	= Ordentliche Erträge	-5.915	-256.663	-245.223	-105.494	-235.574	-847	-554.500
11	- Personalaufwendungen	27.936	57.822	39.571	32.855	33.577	34.309	35.055
12	- Versorgungsaufwendungen	7.609	18.723	12.427	10.221	10.383	10.548	10.717
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.504	223.978	353.370	105.729	219.299		520.978
14	- Bilanzielle Abschreibungen		31	5	15	25	32	36
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.227	54.811	58.112	32.112	38.312	32.712	44.612
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.275	355.365	463.485	180.932	301.597	77.602	611.399
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.360	98.703	218.263	75.438	66.023	76.756	56.899
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.360	98.703	218.263	75.438	66.023	76.756	56.899
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.360	98.703	218.263	75.438	66.023	76.756	56.899
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.248	8.485	4.904	4.041	4.138	4.337	4.519
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	56.608	107.187	223.167	79.479	70.161	81.093	61.418

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.09 Wahlen

Folgende Wahlen sind in den folgenden Jahren geplant:

- Haushaltsjahr 2025 Kommunalwahlen und Bundestagswahl
- Haushaltsjahr 2026 keine Wahlen
- Haushaltsjahr 2027 Landtagswahl
- Haushaltsjahr 2028 keine Wahlen
- Haushaltsjahr 2029 Europawahl

Entsprechend dem Umfang und der Anzahl der Wahlen schwanken die Aufwendungen und Erstattungen je HHJ.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen der Kosten für Wahlen von Bund bzw. Land (KA 442100 u. 442200)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen von Wahlkosten (nach Abzug der Kosten des Kreiswahlleiters) an die Städte und Gemeinden für die Durchführung von Wahlen (KA 525300).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Aufwandsentschädigungen (KA 542800) für die Beisitzer des Kreiswahlausschusses, Geschäftsausgaben (KA 543900, Beschaffung von Vordrucken, Bekanntmachungen, etc.), ADV-Kosten (KA 542901, Bereitstellung des Programms Wahlinfo durch regio iT zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Landrat

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.09 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-256.405	-244.177	-104.647		-234.727		-553.653
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-256.405	-244.177	-104.647		-234.727		-553.653
10	- Personalauszahlungen	20.579	40.095	28.173	25.015		25.516	26.026	26.548
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.504	223.978	353.370	105.729		219.299		520.978
15	- sonstige Auszahlungen	2.981	54.800	58.100	32.100		38.300	32.700	44.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.063	318.873	439.643	162.844		283.115	58.726	592.126
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	44.063	62.468	195.466	58.197		48.388	58.726	38.473

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.02.10.01 Brandschutz
- 1.02.10.01.01 Werkstatt für Feuerwehrausrüstung
- 1.02.10.01.02 Vorbeugender Brandschutz
- 1.02.10.01.03 Brandschau Kommunen
- 1.02.10.01.04 Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren

- 1.02.10.02 Katastrophenschutz
- 1.02.10.02.01 Sachausstattung Einsatzkräfte
- 1.02.10.02.02 Zuschüsse Einsatzorganisationen

1.02.10.01 Brandschutz

Beschreibung

- Gefahrenabwehr für den Brandfall, insbesondere durch
 - Betrieb einer Leitstelle für Feuerschutz (Notruf 112)
 - Überörtliche Aus- und Fortbildung kommunaler Feuerwehrkräfte
 - Betrieb einer Werkstatt für Atemschutzgeräte und Schlauchpflegerei,
 - zentrale Beschaffungsmaßnahmen für kommunale Feuerwehren
- Durchführung der Brandverhütungsschauen für 12 kreisangehörige Kommunen
- Beteiligung am Baugenehmigungsverfahren durch die Brandschutzdienststelle
- Beraten kreisangehöriger Kommunen im Themenbereich Brandschutz
- Durchführen der Sonderaufsicht über die kommunalen Feuerwehren auf Kreisebene

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz in NRW, Ordnungsbehördengesetz NRW, Sicherstellungsgesetze, jeweils mit allen Verordnungen und Erlassen

Zielgruppen

Kreisangehörige Kommunen mit ihren Feuerwehren; Hilfsorganisationen (DRK, Malteser, Johanniter, DLRG) u. Technisches Hilfswerk; Gesamtbevölkerung des Kreisgebietes sowie alle BOS-Institutionen.
Gesamtbevölkerung des Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:	02	Handlungsfeld:	1, 2
	08		3

Global: Schutz von Leib und Leben aller Personen im Kreisgebiet,
Ausbau des Bevölkerungsschutzes auf Kreisebene in Umsetzung der bundesweiten „Neuen Strategie zum Schutz der Bevölkerung in Deutschland“

Strategisch: Stärkung der überörtlichen Zusammenarbeit aller Fachdienste (Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW) unter Berücksichtigung kommunaler Interessen, Förderung des Ehrenamtes auf Kreisebene.

1.02.10.02 Katastrophenschutz

Beschreibung

Überörtliche Hilfeleistung bei Katastrophen oder Großeinsatzlagen, insbesondere durch

- Betrieb einer Leitstelle für Bevölkerungsschutz (Notruf 112 und LuK-Einrichtung für die KatS-Stäbe)
- Koordinieren der Einsatzkräfte und Hilfeleistungen in einer Katastrophe oder Großeinsatzlage,
- Erstellen vorbereitender Gefahrenabwehr- und Einsatzpläne sowie des Katastrophenschutzplans
- Planen und Durchführen von Übungen,
- ergänzende Finanz- und Sachausstattung der im KatS-Bereich mitwirkenden Hilfsorganisationen, des THW und der Feuerwehren
- Fortführung eines Katastrophenschutzbedarfsplans

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz in NRW, Ordnungsbehördengesetz NRW, Zivilschutzgesetz, Sicherstellungsgesetze, jeweils mit allen Verordnungen und Erlassen.

Zielgruppen

Kreisangehörige Kommunen mit ihren Feuerwehren; Hilfsorganisationen (DRK, Malteser, Johanniter, DLRG) u. Technisches Hilfswerk; Gesamtbevölkerung des Kreisgebietes sowie alle weiteren BOS-Institutionen.

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Global:

Schutz von Leib und Leben aller Personen im Kreisgebiet,

Sicherstellung des Katastrophenschutzes auf Kreisebene unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben sowie der Regelungen des KatS-Plans und der Sonderalarmpläne

Strategisch:

Stärkung der überörtlichen Zusammenarbeit aller Fachdienste (Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW), unter Berücksichtigung kommunaler Interessen.

Förderung des Ehrenamtes (als zentraler Kern des KatS) auf Kreisebene

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Bevölkerungsschutz



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-113.778	-77.428	-78.615	-80.201	-81.856	-87.462	-94.028
3	+ Sonstige Transfererträge	-163						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-34.055	-500	-251.900	-201.900	-201.900	-201.900	-201.900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-134.887	-521.370	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-476.483	-104.880	-177.609	-177.281	-177.281	-177.281	-177.281
10	= Ordentliche Erträge	-759.366	-704.178	-517.124	-468.382	-470.037	-475.643	-482.209
11	- Personalaufwendungen	2.694.753	2.284.921	3.107.470	3.074.563	3.141.015	3.208.538	3.277.147
12	- Versorgungsaufwendungen	664.942	681.241	779.701	788.060	800.557	813.305	826.307
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	802.669	762.300	1.344.350	1.264.050	1.109.250	1.122.550	1.128.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	865.465	737.272	794.628	961.583	972.891	1.521.198	1.544.503
15	- Transferaufwendungen	147.206	84.000	92.000	92.500	93.000	94.000	94.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	408.306	546.392	1.044.815	1.277.094	788.656	794.420	790.409
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.583.340	5.096.126	7.162.965	7.457.851	6.905.369	7.554.011	7.661.416
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.823.974	4.391.948	6.645.841	6.989.469	6.435.332	7.078.368	7.179.206
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.823.974	4.391.948	6.645.841	6.989.469	6.435.332	7.078.368	7.179.206
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.823.974	4.391.948	6.645.841	6.989.469	6.435.332	7.078.368	7.179.206
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-934.064	-808.847	-1.307.098	-1.271.316	-1.165.305	-1.180.538	-1.195.593
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	419.868	514.108	446.459	455.780	453.063	469.598	482.649
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.309.779	4.097.209	5.785.202	6.173.932	5.723.090	6.367.428	6.466.263

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Bevölkerungsschutz

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.10 Bevölkerungsschutz****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Erträge aus der Auflösung von Zuwendungen für Investitionen (KA 416210) und Landeszuweisungen (KA 414200, 52.000 €)

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Brandschau Kommunen (KA 431100)

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen der Gemeinden (KA 442300) für Verbrauchsgüter der Atemschutzwerkstatt und Brandschau.

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

u. a. Konzessionsabgaben (KA 452600, Kostenpauschale für die Brandmelde-Übertragungs-Anlage, rd. 112 T€).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung (KA 523300 u. 523610) von Geräten bzw. technischen Anlagen und Datenverarbeitungseinrichtungen im Brandschutzzentrum (Maschinen/Geräte etc. im Rahmen für Großschadensereignisse), Kreisausbildung der Freiwilligen Feuerwehren (jetzt KA 543900), Atemschutzwerkstatt (KA 526802), Materialverbrauch Atemschutzwerkstatt (KA 526803).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.10.01.01	Werkstatt für Feuerwehrausrüstung	526802	Ersatzteile Atemschutzwerkstatt	25.000	38.000	40.000
1.02.10.01.04	Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren	524900	Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	63.500	66.500	66.500
1.02.10.02	Katastrophenschutz	522500	Treibstoffe für Fahrzeuge	0	55.000	57.000
1.02.10.02	Katastrophenschutz	523300	Unterhaltung Maschinen, techn. Anlagen	34.500	48.200	48.200
1.02.10.02	Katastrophenschutz	523610	Unterhaltung der DV Einrichtungen	77.850	64.000	52.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.10 Bevölkerungsschutz

**Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Zuschüsse (KA 531900) an Kreisfeuerwehrverband und Hilfsorganisationen.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung (KA 541200), Dienst- und Schutzkleidung (KA 541600), ehrenamtlicher Tätigkeit des Kreisbrandmeisters (KA 542800). Beim Katastrophenschutz ist ab 2025 die Einrichtung und der Betrieb eines kreiseigenen Katastrophenschutzlagers geplant. Unter Andere sonstige Geschäftsaufwendungen (KA 543900) in 2025: 124.200 € und in 2026: 447.000 € (Ausstattung); unter Miete (KA 542100) in 2025: 10.000 € und ab 2026 jährlich 100.000 €.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.02.10.01.04	Kreisausbildung Freiwillige Feuerwehren	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	22.400	27.660	27.660
1.02.10.02	Katastrophenschutz	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	24.500	200.000	200.000
1.02.10.02	Katastrophenschutz	542100	Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsg.	30.200	60.200	150.200
1.02.10.02	Katastrophenschutz	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	18.000	19.500	29.000
1.02.10.02	Katastrophenschutz	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	35.000	260.900	535.000

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.10 Bevölkerungsschutz

Dezernat I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-53.000	-30.000	-52.000	-52.000		-52.000	-52.000	-52.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-163							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.532	-500	-251.900	-201.900		-201.900	-201.900	-201.900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-139.181	-512.000	-9.000	-9.000		-9.000	-9.000	-9.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-226.320	-104.880	-112.000	-112.000		-112.000	-112.000	-112.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-444.196	-647.380	-424.900	-374.900		-374.900	-374.900	-374.900
10	- Personalauszahlungen	3.463.539	3.609.625	4.096.961	4.231.835		4.316.471	4.402.803	4.490.858
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	827.006	762.300	1.344.350	1.264.050		1.109.250	1.122.550	1.128.550
14	- Transferauszahlungen	159.206	84.000	92.000	92.500		93.000	94.000	94.500
15	- sonstige Auszahlungen	398.252	549.495	1.042.575	1.274.895		786.410	792.130	788.090
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.848.003	5.005.420	6.575.886	6.863.280		6.305.131	6.411.483	6.501.998
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.403.808	4.358.040	6.150.986	6.488.380		5.930.231	6.036.583	6.127.098
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-17.155	-41.500	-41.500	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
23	= investive Einzahlungen	-17.155	-41.500	-41.500	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.109	75.000	300.000	300.000		250.000	500.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	363.410	458.100	3.508.850	1.696.700		125.000	38.000	50.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.547							
30	= investive Auszahlungen	389.065	533.100	3.808.850	1.996.700		375.000	538.000	50.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	371.910	491.600	3.767.350	1.955.200		333.500	496.500	9.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323001 Förderung des Feuerschutzes (LZ)									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-17.155	-11.500	-11.500	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
6	= Summe Einzahlungen	-17.155	-11.500	-11.500	-11.500		-11.500	-11.500	-11.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	186.114	57.000	343.000	228.000		122.000	30.000	30.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	186.114	57.000	343.000	228.000		122.000	30.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	168.959	45.500	331.500	216.500		110.500	18.500	18.500

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323001 Ersatzbeschaffung Geräte Notfallzentrum

Jahr 2025:

Waschschrank zur Reinigung kompletter PA inkl. Wagen und Zubehör (150.000 €); Erneuerung d. Steuerzentrale Kontrollraum Atemschutzübungsstrecke, Erweiterung d. Atemschutzübungsstrecke, Hardware f. Brandschutzdienststelle, Anbindung SYBOS-Programm an Einsatzleitsystem f. Controlling, Ausstattung Atemschutzwerkstatt (Reinigungs- u. Desinfektionsgerät f. Lungenautomaten, Compositflaschen f. Abrollbehälter, Gebläsefilteranzüge f. Schwarzbereich, Ersatzbeschaffung Werkstattmobiliar, Waschschrank, Schlauchwagen, Beschriftungsgerät f. Schläuche, Umweltschrank f. Farben u. Lacke, Reiniger), Ausstattung Fahrzeuge

Jahr 2026:

IT-Ausstattung Brächen, Ersatzbeschaffung CSA f. Abrollbehälter Atemschutz, Compositflaschen f. Abrollbehälter Atemschutz, Maskenprüfstand f. Atemschutzwerkstatt (105.000 €), Erweiterung d. Atemschutzübungsstrecke, Ersatzbeschaffung Atemschutzausstattung

Jahr 2027:

u. a. Ersatzbeschaffung Kompressor (72.000 €)

Die Kosten belasten (i.d.R. über AfA) zu 100% das Produkt Katastrophenschutz.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323006 Ausstattung (Katastrophenschutz)									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-30.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
6	= Summe Einzahlungen		-30.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	48.491	386.100	2.727.500	1.293.700			5.000	17.500
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.547							
13	= Summe Auszahlungen	52.038	386.100	2.727.500	1.293.700			5.000	17.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	52.038	356.100	2.697.500	1.263.700		-30.000	-25.000	-12.500

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323006 Ausstattung Zivil- und Katastrophenschutz

Jahr 2025:

Unterbringung gem. Erlass IM-NW für 1% der Bevölkerung (100.000 €; Logistik KatS-Zentrallager: Stapler, Hochregal, GW-L2); Ergänzung Waldbrandkonzept OBK durch Beschaffung eines weiteren Waldbrand-tanklöschfahrzeug (600.000 €); HFS Hochleistungspumpe (1.000.000 €); Fachplanerkosten für die Ausschreibung ELW II (150.000 €); Neubeschaffung eines Einsatzleitwagens II (500.000 €); LuK-Technik Stabsetage (73.000 €); Austausch der Digitalfunkgeräte d. Typs MTP800er (Da End-Of-Life) Feuerwehr/Kreis (75.000 €); Fachplanerkosten für die Neubeschaffung der Stabtechnik (50.000 €); Stabsetage Technikanpassungen/-ersatzbeschaffungen (100.000 €)

Jahr 2026:

Unterbringung gem. Erlass IM-NW für 1% der Bevölkerung (329.500 €); Brandroboter LUF (250.000 €); Neubeschaffung eines Einsatzleitwagens II (500.000 €); Austausch der Digitalfunkgeräte d. Typs MTP800er (Da End-Of-Life) Feuerwehr/Kreis (4.200 €); Sandsackfüllanlage (100.000 €); Beatmungsgeräte für AB MANV (105.000 €)

Die Kosten belasten (i.d.R. über AfA) zu 100% das Produkt Katastrophenschutz.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323009 Feuerwehrübungsgelände Brächen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.109	75.000	300.000	300.000		250.000	500.000	
13	= Summe Auszahlungen	22.109	75.000	300.000	300.000		250.000	500.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.109	75.000	300.000	300.000		250.000	500.000	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323009 Feuerwehrübungsgelände Brächen

In den vergangenen Jahren wurde auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots der Bundeswehr in Brächen ein Übungszentrum für Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen eingerichtet. In den kommenden Jahren soll der Standort weiterentwickelt werden. In Planung ist ein weiteres ungenutztes Bestandsgebäude zu einem Sozialgebäude aufzuwerten.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323020 Digitalfunk BOS									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	123.905	12.000	435.350	172.000				
13	= Summe Auszahlungen	123.905	12.000	435.350	172.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	123.905	12.000	435.350	172.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323020 Digitalfunk BOS

Bei den aufgeführten Ansätzen handelt es sich ab 2025 um Kosten für den Umbau der Standorte im Rahmen der digitalen Alarmierung. Dabei werden zusätzliche digitale Alarmumsetzer errichtet. Ferner findet ein Austausch durch Digitalfunkgeräte und die Neubeschaffungen von Hard- u. Software, sowie von Lizenzen für die Digitalfunkendgeräteverwaltung statt. Für die Leitstelle wird ein neues IT-Verfahren zur Steuerung von Einsätzen (RescueTrack) beschafft, außerdem ein neues System zur Ansteuerung von Sirenen (TETRA).

Die v. g. Maßnahmen (Kosten) für die Kreisleitstelle belasten (i. d. R. über AfA) zu 25 % das Produkt Brandschutz, zu 5 % das Produkt Bevölkerungsschutz und zu 70 % das Produkt Rettungsdienst.

Beschreibung

Sicherstellen der Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der

- Notfallrettung einschließlich des notärztlichen Dienstes und des
- Krankentransportes, der mit medizinischer Betreuung durchgeführt werden muss (sogen. qualifizierte Krankentransporte),

insbesondere durch

- Erstellen und Fortschreiben des Rettungsdienstbedarfsplans
- Betrieb einer Leitstelle für den Rettungsdienst (Notruf 112),
- Trägerschaft für dreizehn Rettungswachen und eine zentrale Fahrzeugunterkunft im Kreisgebiet,
- Berechnen und Festlegen der Gebühren für rettungsdienstliche Leistungen,
- Einzug der Benutzungsgebühren bei den Betroffenen und ihren Krankenkassen.

Auftragsgrundlage

Rettungsgesetz NRW mit allen Verordnungen, Rettungsdienstlicher Bedarfsplan (Kreistagsbeschluss);
Kommunalabgabengesetz NRW, (Kreis-) Gebührensatzung für den Rettungsdienst

Zielgruppen

Alle Personen, die im Kreisgebiet krank oder verletzt transportiert werden müssen; Krankenhäuser und Hilfsorganisationen, die rettungsdienstliche Leistungen erbringen; Krankenkassen, die die Kosten übernehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 01 Handlungsfeld: 2

Global:

Schutz von Leib und Leben aller Betroffenen im Kreisgebiet

Strategisch:

Bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes nach Maßgabe des Rettungsbedarfsplanes

Haushaltsplan 2025/2026
1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.457	-34.823	-34.680	-34.682	-34.679	-34.682	-29.444
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.295.623	-48.417.765	-49.995.897	-53.778.444	-57.454.625	-54.239.132	-55.856.168
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-740	-2.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-331.020	-55.231	-49.968	-49.968	-49.968	-49.968	-49.968
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-744.211	-100.000	-88.351	-87.566	-87.044	-86.996	-86.996
10	= Ordentliche Erträge	-45.408.051	-48.609.819	-50.168.896	-53.950.660	-57.626.316	-54.410.778	-56.022.576
11	- Personalaufwendungen	24.265.131	30.906.594	29.336.190	31.691.103	32.330.239	32.981.811	33.646.066
12	- Versorgungsaufwendungen	855.466	907.258	1.043.188	1.050.193	1.066.847	1.083.834	1.101.161
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.006.352	6.263.515	8.400.474	8.736.334	9.009.584	9.298.641	9.590.151
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.799.026	2.962.503	3.893.564	4.534.906	7.252.554	2.904.023	3.349.376
15	- Transferaufwendungen	117						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.762.263	7.134.894	5.922.807	6.395.185	6.543.668	6.697.559	6.868.769
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.688.354	48.174.764	48.596.224	52.407.721	56.202.892	52.965.868	54.555.524
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.719.697	-435.055	-1.572.672	-1.542.938	-1.423.424	-1.444.909	-1.467.052
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.719.697	-435.055	-1.572.672	-1.542.938	-1.423.424	-1.444.909	-1.467.052
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.719.697	-435.055	-1.572.672	-1.542.938	-1.423.424	-1.444.909	-1.467.052
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-72.674	-84.469	-84.905	-83.611	-83.935	-89.366	-87.926
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.232.333	1.118.966	1.671.077	1.640.049	1.520.859	1.547.776	1.568.478
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-560.038	599.442	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500

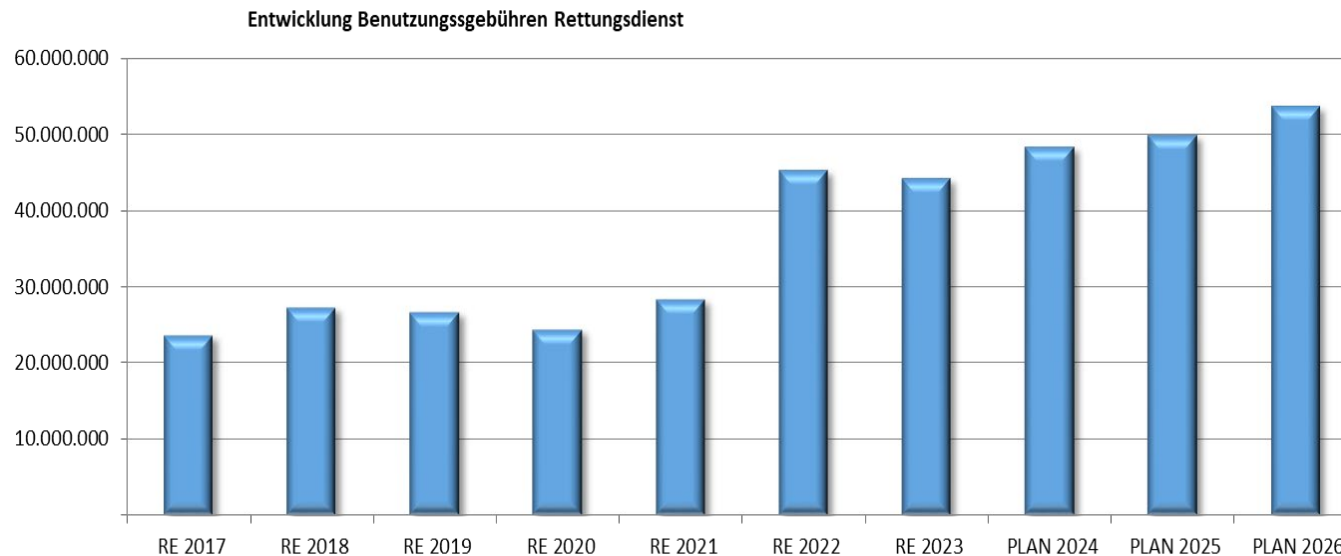
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.02.11

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Benutzungsgebühren (KA 432100), die für die Inanspruchnahme rettungsdienstlicher Leistungen erhoben werden. Die Benutzungsgebühren sind grundsätzlich kostendeckend kalkuliert. Nicht gedeckt sind die Kosten für die Luftrettung in Höhe von 13.500 €, dies entspricht dem Fehlbedarf in Zeile 29. Alle anderen Aufwendungen wie Abschreibungen oder Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudebewirtschaftung, Managementumlage etc.) fließen hingegen in die Gebührenberechnung ein.



Haushaltsplan 2025/2026**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat II

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen für den Bundesfreiwilligendienst (KA 444905).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Medizinischer Bedarf (KA 529907), Fahrzeuge Rettungsdienst (Kst. 40323 ff., KA 523400 u.a.), Unterhaltungskosten (Strom, Energie, Wasser, Sanierung, Reinigung, etc.) der Rettungswachen im Kreisgebiet (Kst. 14015 ff.), Erstattungen an die Kreiskrankenhäuser Gummersbach und Waldbröl (KA 529901, 529902), Notarstkosten (KA 529941)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024*	Ansatz 2025	Ansatz 2026
200301	nichtärztliches Personal Honorar	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	1.360.000	1.360.000
200302	nichtärztliches Personal ANÜ	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	1.345.000	1.345.000
200303	Notarzt Pool	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	612.500	612.500
200310	Assessment Center	529100	Sonst. Sach- u. Dienstleistungen	0	35.000	35.000
200324	Leitender Notarzt	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	85.000	85.000
200330	Notsan Ausbildung (Notfallsanitäter)	524300	Lehr- und Unterrichtsbedarf	0	0	45.000
200341	Arbeitssicherheit allgemein	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	30.000	30.000
200350	Zentrallager allgemein	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	360.000	400.000
200353	Verbandsmaterial und Invasives	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	200.793	250.000
200354	Desinfektion und Infektionsschutz	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	64.888	81.110
200355	Medizintechnik und Infektionsschutz	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	214.553	268.190
200356	Airway O2	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	48.575	60.625
200357	Decken und Laken	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	118.584	148.230
200358	Medikamente	529907	Rettungsdienst Medizinischer Bedarf	0	90.000	112.000
200371	Dienstleistungsvertrag	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	400.000	400.000
200380	IT und Technik (allgemein)	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	67.000	73.000
200381	Digitale Dokumentation (Pulsation)	529924	ADV-Programmpflege	0	35.000	35.000
200390	Medizintechnik	523300	Unterhaltung Maschinen, tech. Anlagen	0	500.000	500.000
200402	Region Nord	529900	Andere so. Sach- und Dienstleistungen	0	38.500	49.750

*Hinweis: Aufgrund der Umstrukturierung der Kostenstellenstruktur werden für 2024 keine Ansätze angezeigt.

Haushaltsplan 2025/2026**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat II

**Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

u. a. Aus-, Fortbildung und Umschulung im notärztlichen Bereich (KA 541200), Kosten des Luftrettungsdienstes (KA 542900) Kostenerstattungen für Einsätze der Hilfsorganisationen (KA 542904).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024*	Ansatz 2025	Ansatz 2026
200326	Bundesfreiwillige Amt 37	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	30.300	30.300
200330	Notsan Ausbildung (Notfallsanitäter)	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	2.250.000	1.853.454	2.286.504
200334	Ausbildung Fortbildung (Dummy)	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	229.568	228.483
200336	PHTLS	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	57.340	69.270
200338	MANV Fobi	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	34.369	34.369
200339	30h Fortbildung	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	259.840	259.840
200341	Arbeitssicherheit allgemein	541600	Dienst- und Schutzleidung	0	1.148.440	1.148.440
200345	PSNV	541200	Aufwendung für Aus- und Fortbildung, Umschulung	0	22.500	22.500
200351	Medizinischer Bedarf	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	35.380	23.295
200352	Rettungswachen Equipment	543100	Büromaterial	0	23.000	25.000
200380	IT und Technik (allgemein)	542902	Lizenzgebühren ADV	0	53.870	53.870
200380	IT und Technik (allgemein)	543500	Telefon	0	38.500	38.500
200381	Digitale Dokumentation (Pulsation)	542902	Lizenzgebühr ADV	0	25.000	25.000
200382	IT-Netzwerktechnik	542901	ADV-Kosten (GKD)	0	20.000	0
200383	IT-Mobilfunk	542902	Lizenzgebühr ADV	0	128.480	130.480
200383	IT-Mobilfunk	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	10.000	25.208
200384	IT-Sicherheit	542902	Lizenzgebühr ADV	0	30.500	30.500
200402	Region Nord	542100	Miete/Pacht unbewegliche Wirtschaftsg.	0	20.595	20.595
40300	RD- RTW	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0	20.000	20.000
40300	RD- RTW	544200	Kfz- Versicherung	0	405.000	405.000
40366	KFZ Einsatzdienst	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	0	0	20.000

*Hinweis: Aufgrund der Umstrukturierung der Kostenstellenstruktur werden für 2024 teilweise keine Ansätze angezeigt.

Haushaltsplan 2025/2026

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.11 Rettungsdienst

Dezernat II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-45.503.271	-48.417.765	-49.995.897	-53.778.444		-57.454.625	-54.239.132	-55.856.168
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-695	-2.000						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-276.494	-42.752	-49.968	-49.968		-49.968	-49.968	-49.968
7	+ Sonstige Einzahlungen	-132.517	-100.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.912.977	-48.562.517	-50.045.865	-53.828.412		-57.504.593	-54.289.100	-55.906.136
10	- Personalauszahlungen	21.963.593	28.077.852	26.674.763	29.123.749		29.704.927	30.297.729	30.902.387
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.772.937	6.263.450	8.400.409	8.736.269		9.009.519	9.298.576	9.590.086
15	- sonstige Auszahlungen	5.677.402	6.864.815	5.540.661	6.011.669		6.156.754	6.307.412	6.475.716
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.413.932	41.206.117	40.615.833	43.871.687		44.871.200	45.903.717	46.968.189
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-13.499.045	-7.356.400	-9.430.032	-9.956.725		-12.633.393	-8.385.383	-8.937.947
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-15.595							
23	= investive Einzahlungen	-15.595							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			3.000.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	730.879	7.450.000	26.445.000	16.436.000		14.256.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.255.410	7.175.000	4.738.345	5.857.344		3.088.000	2.143.000	6.231.270
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	252.232	80.000	144.625	174.375		200.000	200.000	200.000
30	= investive Auszahlungen	3.238.522	14.705.000	34.327.970	22.467.719		17.544.000	2.343.000	6.431.270
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.222.927	14.705.000	34.327.970	22.467.719		17.544.000	2.343.000	6.431.270

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323004 BGA Ausstattung Kreisleitstelle									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	467.957	665.000	1.647.750	533.250		53.000	189.000	28.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	179.224							
13	= Summe Auszahlungen	647.181	665.000	1.647.750	533.250		53.000	189.000	28.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	647.181	665.000	1.647.750	533.250		53.000	189.000	28.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323004 BGA Ausstattung Kreisleitstelle

Jahr 2025:

Austausch d. bestehenden Firewalls im Rahmen der Kreisinitiative IT-Sicherheit (290.000 €); Projekt "Red Zone", IT-Sicherheitskonzept des Kreises (in Zusammenarbeit mit Amt 10, 140.000 €); Neue Infrastruktur Einsatzleitsystem (Austausch d. Infrastruktur d. Einsatzleitsystems), turnusmäßiger Austausch mit Ablauf der Serviceverträge (nicht verlängerbar) 550.000 €; Kosten für den Fachplaner zur Erneuerung des Einsatzleitsystems (115.000 €); Ersatzbeschaffung Einsatzleitsystem durch technische Abkündigung des z.Z. genutzten Systems (165.000 €); Ersatzbeschaffung Alamos-Serverinfrastruktur (Alarmierungssystem für Einsatzkräfte) Erneuerung d. Serverinfrastruktur, altersbedingt, 66.000 €; Ersatzbeschaffung allgemeine IT-Infrastruktur (+ kons. Zubehör 2.380,- € brutto, aufgerundet auf 5.000,- €); IT-System der benötigten Subsysteme der Leitstelle (120.000 €); Zusätzliche Infrastrukturausstattung. Erforderlich vor dem Hintergrund der Anschaffung eines neues Einsatzleitsystems. Ausstattung zusätzlicher Räumlichkeiten mit Serverraumlogistik (120.000 €)

Jahr 2026:

Projekt "Red Zone", IT-Sicherheitskonzept des Kreises (in Zusammenarbeit mit Amt 10, 115.000 €); Ersatzbeschaffung Einsatzleitsystem durch technische Abkündigung des z.Z. genutzten Systems (280.000 €); Ersatzbeschaffung allgemeine IT-Infrastruktur (+ kons. Zubehör 2.380,- € brutto, aufgerundet auf 5.000,- €); IT-System der benötigten Subsysteme der Leitstelle (100.000 €);

Jahr 2028:

Austausch d. bestehenden Firewalls im Rahmen der Kreisinitiative IT-Sicherheit (140.000 €)

Die v. g. Maßnahmen (Kosten) für die Kreisleitstelle belasten (i.d.R. über AfA) zu 25 % das Produkt Brandschutz, zu 5 % das Produkt Bevölkerungsschutz und zu 70 % das Produkt Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323008 BGA Ausstattung der Rettungswachen									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-1.600							
6	= Summe Einzahlungen	-1.600							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	48.490	150.000	231.800	273.400		300.000	309.000	318.270
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen	48.490	150.000	231.800	273.400		300.000	309.000	318.270
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	46.890	150.000	231.800	273.400		300.000	309.000	318.270

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323008 Ausstattung der Rettungswachen

Ausstattung für zwei geplante Rettungswachen im Jahr 2025 und drei im Jahr 2026: Spinde & medizinisches Lager, Gefahrstoffschränke, Garderoben, Schließanlage, Reinigungsgeräte für die Fahrzeughallen, Netzersatzanlagen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323035 Beschaffung Kfz f.d. RD									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-9.000							
6	= Summe Einzahlungen	-9.000							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.631.898	5.350.000	1.143.000	4.093.000		1.320.000	380.000	3.960.000
13	= Summe Auszahlungen	1.631.898	5.350.000	1.143.000	4.093.000		1.320.000	380.000	3.960.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.622.898	5.350.000	1.143.000	4.093.000		1.320.000	380.000	3.960.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323035 Beschaffung Kfz für den Rettungsdienst

2025:

Im Jahr 2025 werden fünf Rettungswagen-Fahrgestelle aufgrund von Unwirtschaftlichkeit und hoher Laufleistung ersetzt. Zusätzlich wird ein Prototyp für die KTW-Flotte gefertigt, um Anpassungen zu prüfen, bevor die Serienproduktion startet. Ein spezieller LKW für den Transport medizinischer Verbrauchsmaterialien wird in Betrieb genommen, und weitere Fahrzeuge werden für den Sonder- und Spitzenbedarf umgebaut.

2026:

Im Jahr 2026 werden weitere fünf Rettungswagen-Fahrgestelle aufgrund von Unwirtschaftlichkeit und hoher Laufleistung ersetzt, und die Serienproduktion von 18 Krankentransportwagen (KTW) beginnt. Zudem werden Ausbauarbeiten an Fahrzeugen für den Sonder- und Spitzenbedarf durchgeführt, um deren Einsatzfähigkeit zu optimieren.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323040 Ausstattung / medizinische Geräte RD									
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-4.995							
6	= Summe Einzahlungen	-4.995							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	59.758	600.000	491.800	471.000		500.000	350.000	1.100.000
13	= Summe Auszahlungen	59.758	600.000	491.800	471.000		500.000	350.000	1.100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	54.763	600.000	491.800	471.000		500.000	350.000	1.100.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323040 Ausstattung / medizinische Geräte Rettungsdienst

Austausch und Ersatzbeschaffung von medizinischen Geräten für die Einsatzfahrzeuge im Jahr 2025 und 2026, wie zum Beispiel: Videolaryngoskop, Lactatmessgerät, Defibrillatoren, Notfallrucksäcke, Vakuummatratzen, Treppenstühle, Perfusoren

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323080 Rettungswache Wiehl									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000			1.700.000		
13	= Summe Auszahlungen			1.000.000			1.700.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.000.000			1.700.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323080 Investition Rettungswache Wiehl

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan soll die Rettungswache Wiehl erweitert werden. Geplant sind nun eine zusätzliche Fahrzeughalle für zwei Fahrzeuge inkl. den erforderlichen Schlaf- und Nebenräumen. Für die Erweiterung ist der bestehende Bebauungsplan anzupassen. In Zusammenarbeit mit der OAG soll die Planung und Umsetzung in den Jahren 2025 und 2026 erfolgen. Entsprechende Haushaltsmittel sind berücksichtigt. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323090 Bauwerk RW Lindlar									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	484.463							
13	= Summe Auszahlungen	484.463							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	484.463							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323090 Rettungswache Lindlar

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323110 Bauwerk RW Waldbröl									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.057	2.175.000	6.868.000					
13	= Summe Auszahlungen	17.057	2.175.000	6.868.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.057	2.175.000	6.868.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323110 Investition Rettungswache Waldbröl

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus in Waldbröl eine neue Rettungswache für vier Einsatzfahrzeuge entstehen. Ein Grundstück wurde bereits erworben. Die Basis für die Grundstücksgröße ist der neuformulierte Flächenbedarf aus der Studie. Die Maßnahme soll in einem ersten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Gesamtbaukosten sind auf 6,868 Mio. für das Haushaltsjahr 2025 veranschlagt. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5323140 Investition RW Hückeswagen								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000	5.034.000				
13 = Summe Auszahlungen			1.000.000	5.034.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.000.000	5.034.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.323140 Rettungswache Hückeswagen

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Stadt Hückeswagen eine neue Rettungswache für drei Einsatzfahrzeuge entstehen. Ein Grundstücksangebot der Stadt Hückeswagen liegt vor. Die Basis für die bisher abgestimmte Grundstücksgröße ist der bisher mit dem Kostenträger abgestimmte Raumbedarf. Im weiteren Verlauf der Planung ist zu prüfen, ob und in welcher Form der neuformulierte Flächenbedarf aus der Studie auf dem Grundstück abgebildet werden kann. Die Maßnahme soll in einem zweiten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380010 Digitalfunk KFZ Rettungsdienst								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000	96.350	57.449		100.000	100.000	10.000
13 = Summe Auszahlungen		40.000	96.350	57.449		100.000	100.000	10.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		40.000	96.350	57.449		100.000	100.000	10.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380010 Digitalfunk Kfz Rettungsdienst

2025/2026:

Austausch von Digitalkommunikation in Einsatzfahrzeugen:

Austausch der Digitalfunkgeräte des Typs MTP800er (Da End-Of-Life) Rettungsdienst, DF: Austausch MRTs RD (wenn älter als 10 Jahre), MPCs Austausch auf NEF

Austausch bzw. Ersatzbeschaffung von Digitalkommunikation in Sondereinsatzfahrzeugen:

Ersatzbeschaffung Digitalfunk SEG RD, Ersatzbeschaffung Digitalfunk LNA Fahrzeug

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380020 IT-Ausstattung RD									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	40.077	360.000	1.084.645	406.245		750.000	750.000	750.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	73.008	80.000	144.625	174.375		200.000	200.000	200.000
13	= Summe Auszahlungen	113.085	440.000	1.229.270	580.620		950.000	950.000	950.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	113.085	440.000	1.229.270	580.620		950.000	950.000	950.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380020 IT-Ausstattung Rettungsdienst

Es handelt sich um den Erwerb neuer PC-Hardware und Lizenzen, sowie mobiler Datenerfassungsgeräte für den Rettungsdienst. Ebenfalls wird im Jahr 2025 ein doppeltes Firewallkonzept mit den dazugehörigen Lizenzen beschafft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380030 IT-Technik Fahrzeuge									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.230	10.000	43.000	23.000		65.000	65.000	65.000
13	= Summe Auszahlungen	7.230	10.000	43.000	23.000		65.000	65.000	65.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.230	10.000	43.000	23.000		65.000	65.000	65.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380030 IT-Technik Fahrzeuge

Es handelt sich um Investitionen / Ersatzbeschaffungen der in den Einsatzfahrzeugen verbauten IT-Technik. Hier werden MPC und Kartenupdates zur Umsetzung der Alarmierung nach der „nächste Fahrzeug“ Strategie, zur Ortung, sowie zum automatischen Einsatzrouting und zur Statusgabe beschafft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380035 Grunderwerb f. Neubau Rettungswachen								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			3.000.000					
13 = Summe Auszahlungen			3.000.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.000.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380035 Grunderwerb f. Neubau Rettungswachen

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ müssen für einige Neubauten noch Grundstücke gefunden und erworben werden. Dies betrifft folgende Standorte: Radevormwald, Engelskirchen, Lindlar-Bruch, Eckenhagen und Hückeswagen.

Es sind zunächst Haushaltsmittel in Höhe von 3,0 Mio. im Jahr 2025 eingestellt. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380040 RW Gummersbach								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000					
13 = Summe Auszahlungen			200.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			200.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380040 Rettungswache Gummersbach

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan soll die Rettungswache Gummersbach saniert/erweitert werden. Ein Baustein der Gesamtmaßnahme ist eine Containerstellung für zusätzliche Umkleiden. Diese Maßnahme ist mit dem Krankenhaus abgestimmt und soll im Jahr 2025 umgesetzt werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind berücksichtigt. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380045 Investition RW Morsbach									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.859	2.025.000	6.868.000					
13	= Summe Auszahlungen	91.859	2.025.000	6.868.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	91.859	2.025.000	6.868.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380045 Investition Rettungswache Morsbach

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in Morsbach-Lichtenberg eine neue Rettungswache für vier Einsatzfahrzeuge entstehen. Ein Grundstück ist bereits erworben. Die Basis für die bisher abgestimmte Grundstücksgröße ist der bisher mit dem Kostenträger abgestimmte Raumbedarf. Im weiteren Verlauf der Planung ist zu prüfen, ob und in welcher Form der neuformulierte Flächenbedarf aus der Studie auf dem Grundstück abgebildet werden kann. Die Maßnahme soll in einem ersten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380050 Erweiterung Notfallzentrum									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	137.044	500.000	615.000					
13	= Summe Auszahlungen	137.044	500.000	615.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	137.044	500.000	615.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380050 Investition Erweiterung Notfallzentrum

Am Notfallzentrum in Kotthausen sind weitere Investitionen notwendig, um den Betrieb der Kreisleitstelle auszubauen und sicher zu stellen. Dies betrifft unter anderem einen Leitstellencontainer für Büros und einen Server-Container. Beide Maßnahmen sollen im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380055 Investition RW Engelskirchen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	455	1.775.000	1.000.000	5.034.000				
13	= Summe Auszahlungen	455	1.775.000	1.000.000	5.034.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	455	1.775.000	1.000.000	5.034.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380055 Rettungswache Engelskirchen

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Gemeinde Engelskirchen eine neue Rettungswache für drei Einsatzfahrzeuge entstehen. Ein geeignetes Grundstück wurde bislang nicht gefunden. Die Maßnahme soll in einem dritten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380065 Investition RW Bergneustadt									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000	5.868.000				
13	= Summe Auszahlungen			1.000.000	5.868.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.000.000	5.868.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380065 Investition Rettungswache Bergneustadt

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Stadt Bergneustadt eine neue Rettungswache für vier Einsatzfahrzeuge entstehen. Ein Grundstück wurde bereits erworben. Die Basis für die Grundstücksgröße ist der neu formulierte Flächenbedarf aus der Studie. Die Maßnahme soll in einem zweiten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380070 Investition RW Radevormwald								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.300.000			5.868.000		
13 = Summe Auszahlungen			1.300.000			5.868.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.300.000			5.868.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380070 Investition Rettungswache Radevormwald

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Stadt Radevormwald eine neue Rettungswache für vier Einsatzfahrzeuge entstehen. Ein geeignetes Grundstück ist bislang noch nicht gefunden. Die Maßnahme soll in einem dritten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380076 Interimslösung RW Lindlar- Hartegasse								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		975.000	1.000.000			3.344.000		
13 = Summe Auszahlungen		975.000	1.000.000			3.344.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		975.000	1.000.000			3.344.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380076 Rettungswache Lindlar-Bruch

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Gemeinde Lindlar eine weitere Rettungswache für ein Einsatzfahrzeug entstehen. Ein Grundstück in Bruch und Umgebung wird gesucht. Eine mögliche Grundstücksoption ist derzeit in Prüfung. Die Maßnahme soll in einem dritten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380080 Investition RW Reichshof-Eckenhagen								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000			3.344.000		
13 = Summe Auszahlungen			1.000.000			3.344.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.000.000			3.344.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380080 Investition Rettungswache Reichshof-Eckenhagen

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Gemeinde Reichshof-Eckenhagen eine neue Rettungswache für ein Einsatzfahrzeug entstehen. Ein Grundstück in unmittelbarer Nähe zur Feuerwehr ist gefunden, der Kauf mit der Gemeinde noch nicht finalisiert. Die Basis für die abgestimmte Grundstücksgröße ist der neu formulierte Flächenbedarf aus der Studie. Die Maßnahme soll in einem dritten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380086 Investition RW Marienheide								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			4.344.000					
13 = Summe Auszahlungen			4.344.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			4.344.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380086 Investition Rettungswache Marienheide

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan und den Ergänzungen aus der Studie zur „Erarbeitung von Standards für Rettungswachen“ soll in der Gemeinde Marienheide eine neue Rettungswache für ein Einsatzfahrzeug entstehen. Ein Grundstück ist in unmittelbarer Nähe zur Feuerwehr in zentraler Lage gefunden und der Kauf kurz vor Abschluss. Die Basis für die bisher abgestimmte Grundstücksgröße ist der mit dem Kostenträger abgestimmte Raumbedarf. Im weiteren Verlauf der Planung ist zu prüfen, ob und in welcher Form der neu formulierte Flächenbedarf aus der Studie auf dem Grundstück abgebildet werden kann. Die Maßnahme soll in einem ersten Paket an einen Totalunternehmer vergeben werden. Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5380090 Investition Fahrzeug-Halle RW Wehnrath								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000	500.000				
13 = Summe Auszahlungen			250.000	500.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			250.000	500.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.380090 Investition Fahrzeughalle Rettungswache Wehnrath

Basierend auf den Anforderungen aus dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan soll die Rettungswache Wehnrath um eine zusätzliche Fahrzeughalle auf dem vorhandenen Grundstück erweitert werden. Die Planung soll im Jahr 2025 erfolgen. Die Umsetzung dann im Jahr 2026. Die Baukosten belaufen sich auf 750.000 €.

Die Kosten (i.d.R. über AfA) belasten zu 100 % den Rettungsdienst.

Haushaltsplan 2025/2026

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.115.500	-3.405.078	-3.610.740	-3.541.840	-3.479.548	-3.447.403	-3.419.380
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.269	-42.700	-42.550	-45.950	-57.650	-65.250	-73.650
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.322	-20.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.346.380	-2.456.470	-2.527.501	-2.603.662	-2.672.594	-2.743.951	-2.781.873
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-337.056	-675	-43.570	-43.184	-43.184	-43.184	-43.184
10	= Ordentliche Erträge	-4.849.527	-5.925.523	-6.249.961	-6.260.236	-6.278.576	-6.325.388	-6.343.687
11	- Personalaufwendungen	3.987.761	3.938.505	4.552.086	4.500.159	4.593.090	4.687.716	4.784.058
12	- Versorgungsaufwendungen	420.571	381.951	512.979	516.877	525.073	533.435	541.962
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.094.928	6.480.919	7.002.837	7.358.078	7.808.475	8.000.825	8.614.925
14	- Bilanzielle Abschreibungen	825.405	716.270	929.121	992.037	1.056.381	1.256.442	1.215.889
15	- Transferaufwendungen	426.028	791.482	961.538	961.538	961.538	961.538	961.538
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.085.629	2.563.096	2.361.711	2.780.969	2.846.948	2.899.503	2.971.735
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.840.322	14.872.223	16.320.271	17.109.659	17.791.505	18.339.458	19.090.107
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.990.795	8.946.701	10.070.310	10.849.424	11.512.929	12.014.070	12.746.421
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.990.795	8.946.701	10.070.310	10.849.424	11.512.929	12.014.070	12.746.421
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.990.795	8.946.701	10.070.310	10.849.424	11.512.929	12.014.070	12.746.421
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.509	-9.897	-7.217	-10.061	-13.747	-18.259	-20.348
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.415.642	10.272.756	8.139.141	8.310.319	8.427.486	8.347.974	8.460.533
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.401.928	19.209.560	18.202.234	19.149.681	19.926.668	20.343.786	21.186.606

Haushaltsplan 2025/2026

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III, Dez. IV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.321.880	-3.153.649	-3.211.534	-3.228.034		-3.274.034	-3.297.934	-3.336.234
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.798	-42.700	-42.550	-45.950		-57.650	-65.250	-73.650
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.959	-20.600	-25.600	-25.600		-25.600	-25.600	-25.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.568.100	-2.451.188	-2.527.501	-2.603.662		-2.672.594	-2.743.951	-2.781.873
7	+ Sonstige Einzahlungen	-37.625							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.971.363	-5.668.137	-5.807.185	-5.903.246		-6.029.878	-6.132.735	-6.217.357
10	- Personalauszahlungen	3.569.853	3.582.913	4.091.405	4.114.377		4.196.338	4.279.945	4.365.221
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.455.593	6.147.858	6.666.450	7.018.360		7.465.360	8.000.770	8.614.870
14	- Transferauszahlungen	425.176	791.482	961.538	961.538		961.538	961.538	961.538
15	- sonstige Auszahlungen	1.604.509	2.047.245	1.814.160	2.229.859		2.288.261	2.333.565	2.398.577
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.055.130	12.569.498	13.533.553	14.324.134		14.911.497	15.575.818	16.340.206
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.083.767	6.901.361	7.726.368	8.420.888		8.881.619	9.443.083	10.122.849
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-350.543		-1.425.000					
23	= investive Einzahlungen	-350.543		-1.425.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.517							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	99.023	2.500.000	17.250.000	2.885.000		4.150.000	550.000	250.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.526.636	631.745	805.845	665.945		684.945	687.400	707.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	23.538							
30	= investive Auszahlungen	1.651.713	3.131.745	18.055.845	3.550.945		4.834.945	1.237.400	957.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	1.301.170	3.131.745	16.630.845	3.550.945		4.834.945	1.237.400	957.500

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.03.01.01 Förderschule Geistige Entwicklung (Helen-Keller-Schule)

1.03.01.01.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.01.02 Digitalpakt

1.03.01.02 Förderschule Geistige Entwicklung (Anne-Frank-Schule)

1.03.01.02.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.02.02 Digitalpakt

1.03.01.03 Förderschule Sprache (Wiehl)

1.03.01.03.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.03.02 Digitalpakt

1.03.01.04 Klinikschule (Anna-Freud-Schule)

1.03.01.04.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.04.02 Digitalpakt

1.03.01.05 Förderschule emotionale und soziale Entwicklung (Gummersbach)

1.03.01.05.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.01.05.02 Digitalpakt

- Bereitstellung bedarfsorientierter und zeitgemäßer Schulausstattung
- Einsatz von Teilnehmer/-innen am Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst zur pflegerischen Betreuung
- Haushaltsplanung und -abwicklung
- Sicherstellung der Schülerverpflegung
- verwaltungsmäßige und finanzielle Abwicklung von Fördermaßnahmen
- Bearbeitung von Verwaltungsverfahren auf Schulträgererebene

Auftragsgrundlage

Landesverfassung, Schulgesetz NRW – SchulG, Beschluss des Kreistages

Zielgruppen

Förderschulen sowie die Klinikschule in Trägerschaft des OBK, Schüler/-innen, Schulleitungen, Lehrkräfte

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	10
	06		6,3
	10		6,7

Bereitstellung einer am Förderbedarf orientierten sachgerechten und zeitgemäßen Ausstattung bei maximaler Einsatzmitteleffizienz

Haushaltsplan 2025/2026

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.01 Förderschulen

KD, Dez. I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-417.948	-370.520	-426.813	-427.018	-452.525	-471.733	-507.101
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.171	-42.650	-42.450	-45.850	-57.550	-65.150	-73.550
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.746	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-656.747	-761.306	-756.000	-760.400	-764.900	-769.600	-774.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.519		-2.316	-2.301	-2.301	-2.301	-2.301
10	= Ordentliche Erträge	-1.160.130	-1.194.476	-1.247.579	-1.255.569	-1.297.276	-1.328.784	-1.377.352
11	- Personalaufwendungen	843.531	937.600	934.690	971.021	990.633	1.010.624	1.030.996
12	- Versorgungsaufwendungen	41.926	33.388	46.573	47.839	48.597	49.371	50.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	873.654	863.199	1.156.104	1.176.675	1.189.163	1.277.653	1.377.341
14	- Bilanzielle Abschreibungen	125.541	105.608	136.403	136.215	106.279	104.963	113.663
15	- Transferaufwendungen	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	371.779	458.116	469.749	507.485	516.877	507.933	520.939
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.260.581	2.402.061	2.747.669	2.843.384	2.855.699	2.954.694	3.097.249
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.100.451	1.207.585	1.500.090	1.587.815	1.558.423	1.625.909	1.719.897
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.100.451	1.207.585	1.500.090	1.587.815	1.558.423	1.625.909	1.719.897
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.100.451	1.207.585	1.500.090	1.587.815	1.558.423	1.625.909	1.719.897
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.577.782	3.085.041	2.713.240	2.582.855	2.816.200	2.733.962	2.816.702
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.678.233	4.292.626	4.213.330	4.170.670	4.374.623	4.359.871	4.536.598

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.01 Förderschulen
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss zu Fördermaßnahmen der Förderschule Sprache in Oberwiehl und der Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Gummersbach-Vollmerhausen. Schulpauschale anteilig im Verhältnis der Schülerzahlen (KA 414200).

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Elternbeiträge OGS, Schulraumbenutzung durch Dritte.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Einspeisevergütung des BHKW der Helen-Keller-Schule

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Kostenerstattung durch den Landschaftsverband Rheinland für die Helen-Keller-Schule Wiehl (KA 442300). Kostenbeteiligung der Eltern an der Schülerverpflegung an den beiden Schulen für geistig behinderte Kinder. Erstattungen des Landes für GWG im Bereich IT-Ausstattung (KA 444910).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	442300	Erstattungen Gmd.	-600.000	-600.000	-600.000
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	444900	Andere sonstige kostenmindernde Erlöse	-101.400	-104.100	-107.100
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	444900	Andere sonstige kostenmindernde Erlöse	-43.400	-48.300	-49.700

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Lehr-/Lernmittel, Unterrichtsbedarf (KA 524300), Kosten des Turn- und Schwimmunterrichts Anne-Frank-Schule (Benutzung des Walter-Leo-Schmitz Bades in Wipperfürth, KA 525300), Durchführung von Fördermaßnahmen.

Haushaltsplan 2025/2026**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.01 Förderschulen

KD, Dez. I

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	32.800	35.200	36.200
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	528900	Andere sonstige Kostenerstattungen	151.000	159.100	163.700
1.03.01.01	Helen-Keller-Schule	529938	Mittagsverpflegung Schulen	136.100	129.100	132.900
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	18.500	23.000	23.700
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	525300	Erstattungen Gmd.	31.600	30.800	31.600
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	528900	Andere sonstige Kostenerstattungen	94.300	99.500	102.300
1.03.01.02	Anne-Frank-Schule	529938	Mittagsverpflegung Schulen	90.700	112.900	116.100
1.03.01.03	Förderschule Sprache (Wiehl)	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	21.600	21.300	21.900
1.03.01.03	Förderschule Sprache (Wiehl)	529937	Förderprogramme Schulen	180.150	304.000	325.500
1.03.01.05	Förderschule emotionale u. soziale Entw	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	20.100	22.000	22.600
1.03.01.05	Förderschule emotionale u. soziale Entw	529937	Förderprogramme Schulen	54.400	58.500	59.900
1.03.01.06	(neue Förderschule)	529100	Sonst. Sach- u. Dienstleistungen	0	100.000	100.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an die Fördervereine der kreiseigenen Förderschulen (KA 531300).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. ADV-Betreuung (Kst. 1203, KA 542901).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
2311	GWG-IT FöS Helen-Keller-Schule	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	18.000	36.740	19.100
2111	GWG: FöS Helen-Keller Schule	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	7.200	25.560	7.600
2115	GWG: FöS Emont. u. Soziale Entwicklung	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	5.900	42.100	32.200

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

KD, Dez. I

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Förderschulen



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-329.899	-337.298	-360.890	-377.390		-423.390	-457.290	-495.590
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.127	-42.650	-42.450	-45.850		-57.550	-65.150	-73.550
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.746	-20.000	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-641.578	-747.800	-756.000	-760.400		-764.900	-769.600	-774.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.850							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.021.199	-1.147.748	-1.179.340	-1.203.640		-1.265.840	-1.312.040	-1.363.540
10	- Personalauszahlungen	762.655	873.069	846.872	885.824		903.431	921.392	939.710
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	785.121	863.150	1.133.600	1.173.900		1.186.300	1.274.700	1.374.300
15	- sonstige Auszahlungen	110.080	111.900	244.800	203.229		205.171	187.726	193.295
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.657.855	1.848.119	2.225.272	2.262.953		2.294.902	2.383.818	2.507.305
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	636.657	700.371	1.045.932	1.059.313		1.029.062	1.071.778	1.143.765
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-425.000					
23	= investive Einzahlungen			-425.000					
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.517							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	1.500.000	1.235.000		950.000	250.000	250.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	51.344	89.800	240.600	93.100		95.900	98.700	101.700
30	= investive Auszahlungen	53.860	189.800	1.740.600	1.328.100		1.045.900	348.700	351.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	53.860	189.800	1.315.600	1.328.100		1.045.900	348.700	351.700

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232771 Ern. Heizung Turnhalle FÖS Vollmerhausen								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000				450.000		
13 = Summe Auszahlungen		100.000				450.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		100.000				450.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232771 FÖS Vollmerhausen Erneuerung Lüftung Turnhalle

Im Zuge einer regelmäßigen Sachverständigenprüfung der Lüftungsanlage in der Turnhalle der Förderschule Vollmerhausen wurde festgestellt, dass eine Neuanlage in den nächsten Jahren erforderlich ist. Für die erforderliche Neuplanung und Umsetzung sind entsprechend Haushaltsmittel im Jahre 2027 eingestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232772 FÖS Vollmerhausen - Erweiterung OGS								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-425.000					
6 = Summe Einzahlungen			-425.000					
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000					
13 = Summe Auszahlungen			500.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			75.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232772 FÖS Vollmerhausen Erweiterung OGS

Durch das Schulamt wurde dringender Bedarf für weitere OGS Plätze gemeldet. Um den steigenden Platzbedarf Rechnung zu tragen soll ein Anbau an den bestehenden OGS Bereich in Containerbauweise realisiert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232773 FÖS Vollm. - Fenster/Sonnenschutz Altbau								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				285.000				
13 = Summe Auszahlungen				285.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				285.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232773 FÖS Vollmerhausen Fenster/Sonnenschutz Altbau

Am Altbau der Förderschule Vollmerhausen sind die abgängigen Fenster- und Sonnenschutzanlagen zu erneuern und im Zuge der Gerüststellung sind zusätzlich Malerarbeiten vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2026 eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232774 FÖS Vollmerhausen - 2. RW Altbau								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000					
13 = Summe Auszahlungen			50.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232774 FÖS Vollmerhausen 2. Rettungsweg Altbau

Bislang verfügt der Altbau an der Förderschule Vollmerhausen nicht über einen zweiten baulichen Rettungsweg, sondern die Rettung erfolgt derzeit über Rettungsfenster in den Schulinnenhof. Um die Rettungswegssituation signifikant zu verbessern, ist geplant ein außenliegendes Stahltreppenhaus an den Altbau anzudocken. Die Maßnahme soll in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle und der örtlichen Feuerwehr im Jahre 2025 umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232775 FÖS Vollmerh. - Entwässerungsleitungen								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				250.000		250.000		
13 = Summe Auszahlungen				250.000		250.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				250.000		250.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232775 FÖS Vollmerhausen Entwässerungsleitungen

Aufgrund einer Grundlagenermittlung und Bedarfsanalyse zum Überflutungsschutz und Starkregenereignisse liegt der Verwaltung ein Konzept zur Ertüchtigung der Entwässerungsleitungen auf dem Grundstück der Förderschule vor. Dieses beinhaltet eine Vielzahl von Maßnahmen unter anderem auch das bauliche Herstellen von Rückhaltevolumen. Eine Umsetzung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten ist für die Jahre 2026-2027 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232781 H.-Keller-S. Dachterrass. u. Flachdächer								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			400.000					
13 = Summe Auszahlungen			400.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			400.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232781 Dachterrasse und Flachdächer Helen-Keller-Schule

Die Helen-Keller-Schule verfügt über eine aufwändig gestaltete Dachlandschaft, die in Teilen auch Flachdachflächen umfasst. Die Schule ist nunmehr 25 Jahre alt und die Flachdächer sind sanierungsbedürftig. Ebenfalls in die Dachlandschaft integriert sind Dachterrassen. Diese Dachterrassen sind auch sanierungsbedürftig. Sie sind aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll und sollen daher wieder betriebssicher hergerichtet werden. Die Ausführung der Maßnahme ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232782 H.-Keller-Schule Ausbau IT- Infrastruktur								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000					
13 = Summe Auszahlungen			300.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			300.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232782 Helen-Keller-Schule Ausbau IT-Infrastruktur + Neuinstallation BMA und ELA

Basierend auf ein neu erstelltes Brandschutzkonzept für den Schulkomplex sind neue technischen Anlagen (Brandmeldeanlage im zentralen Foyer) zu erstellen bzw. vorhandene Anlagentechnik zu erweitern (Sprachalarmierungsanlage). Im Zuge der notwendigen Neuverkabelungen sollen die Leitungswege für weitere Bedarfe (Ausbau der IT-Infrastruktur und Einbau einer Einbruchmeldeanlage) genutzt werden. Die Maßnahme soll im Jahre 2025 umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232783 HKS - Instandsetzen der Dächer								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				250.000		250.000	250.000	250.000
13 = Summe Auszahlungen				250.000		250.000	250.000	250.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				250.000		250.000	250.000	250.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232783 Helen-Keller-Schule Instandsetzen Dächer

An der Liegenschaft sind die vorhandenen geeigneten Dächer mit Bitumenschindeln eingedeckt. Aufgrund des Alters der Schindel kommt es immer wieder zu Undichtigkeiten, insbesondere in den Kehlen, Dachdurchdringungen und Dachrinnen. Die Verwaltung plant nun kontinuierlich ab 2026 die Dacheindeckungen an den Bestandsdächern zu erneuern.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232790 Anne-Frank-Schule - Install. EMA-Anlage								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000					
13 = Summe Auszahlungen			100.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			100.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232790 Anne-Frank-Schule Installation EMA-Anlage

Der abgelegene Standort der Anne-Frank-Schule und der Ausbau der IT-Ausstattung hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass dort vermehrt Einbrüche vorgenommen wurden. Neben dem Diebstahl von Laptops kommt es zu erheblichen Schäden im Innenbereich. Die Verwaltung plant nun, die Liegenschaft mit einer Einbruchmeldeanlage auszustatten. Dafür sind Haushaltsmittel im Jahre 2025 eingestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232820 Neue Förderschule - Neubau (Planung)								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000	450.000				
13 = Summe Auszahlungen			150.000	450.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000	450.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232820 Neue Förderschule Neubau (Planung)

Planungsmittel für einen weiteren eigenständigen Standort einer Förderschule im oberbergischen Kreis.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400105 BuG-IT Förderschulen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			62.300	64.100		66.000	67.900	69.900
13	= Summe Auszahlungen			62.300	64.100		66.000	67.900	69.900
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			62.300	64.100		66.000	67.900	69.900

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400105 Betriebs- u. Geschäftsausstattung IT Förderschulen

Das Budget wird für die Beschaffung von IT-Geräten und –Komponenten verwendet. Die Anschaffung der IT-Ausstattung orientiert sich an dem vom Kreistag beschlossenen Medienentwicklungsplan, der durch einen externen Gutachter erstellt wurde.

Es wurde ein Pool für den Bereich BuG-IT für alle Förderschulen gemeinsam eingerichtet. Dadurch soll gewährleistet werden, dass bei jährlich wechselndem Mehrbedarf genügend Mittel vorhanden sind. Die jeweilige Veranschlagung bei den einzelnen Förderschulen entfällt somit.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400110 BuG - Helen-Keller-Schule (Wiehl)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.401	7.200	95.350	7.600		7.800	8.100	8.300
13	= Summe Auszahlungen	8.401	7.200	95.350	7.600		7.800	8.100	8.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.401	7.200	95.350	7.600		7.800	8.100	8.300

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400110 Betriebs- u. Geschäftsausstattung Helen-Keller-Schule

Aufgrund steigender Schülerzahlen ist ein weiterer Standort der Förderschule notwendig. Es wird eine Interimslösung angestrebt, die für 2025 geplant ist. Hierfür müssen Kosten für die Ausstattung (Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände) eingeplant werden. Daher ergeben sich für 2025 höhere Kosten als in den Vorjahren.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400190 BuG - FS Emot. Entwickl. (Vollmerh.)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.900	33.100	6.200		6.400	6.600	6.800
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
13	= Summe Auszahlungen		5.900	33.100	6.200		6.400	6.600	6.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		5.900	33.100	6.200		6.400	6.600	6.800

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400190 Betriebs- u. Geschäftsausstattung FÖS Emotionale Entwicklung

In der Förderschule wird ein Naturwissenschaftsraum errichtet. Daher entstehen im Jahr 2025 erhöhte Kosten für die Ausstattung (Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände).

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.03.02.01 Kaufmännisches Berufskolleg

1.03.02.01.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.02.01.02 Digitalpakt

1.03.02.02 Berufskolleg Dieringhausen

1.03.02.02.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.02.02.02 Digitalpakt

1.03.02.03 Bergisches Berufskolleg Wipperfürth und Wermelskirchen

1.03.02.03.01 Schulpauschale (anteilig)

1.03.02.03.02 Bergisches Berufskolleg Wipperfürth

1.03.02.03.03 Bergisches Berufskolleg Wermelskirchen

1.03.02.03.04 Digitalpakt Wipperfürth

1.03.02.03.05 Digitalpakt Wermelskirchen

- Bereitstellung bedarfsorientierter, berufsfeldbezogener und zeitgemäßer Schulausstattung
- Haushaltsplanung und –Abwicklung
- Verwaltungsmäßige und finanzielle Abwicklung von Fördermaßnahmen
- Entwicklung und Umsetzung von IT-Strategien
- Bearbeitung von Verwaltungsverfahren auf Schulträgererebene
- Bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit
- Verbesserung des Übergangs der Schülerinnen und Schüler in die Ausbildung oder die Sekundarstufe 2 (Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit der BKs mit den weiterführenden Schulen)

Auftragsgrundlage

Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW – SchulG, Beschluss des Kreistages

Zielgruppen

Berufskollegs in der Trägerschaft des Oberbergischen Kreises, Schüler/innen, Auszubildende, Schulleitungen, Lehrkräfte, Ausbildungsbetriebe

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	3, 10
	06		6, 9
	10		6, 7

Bereitstellung einer bedarfs- und zukunftsorientierten, sachgerechten und technisch zeitgemäßen Ausstattung bei maximaler Einsatzmitteleffizienz

Haushaltsplan 2025/2026

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.02 Berufskollegs

KD, Dez. I

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-529.577	-2.392.928	-2.542.297	-2.473.192	-2.385.393	-2.344.040	-2.280.649
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.098	-50	-100	-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.577	-600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.179.815	-1.431.064	-1.470.501	-1.542.262	-1.606.694	-1.673.351	-1.706.473
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.241	-675	-10.583	-10.498	-10.498	-10.498	-10.498
10	= Ordentliche Erträge	-2.754.308	-3.825.317	-4.029.081	-4.031.652	-4.008.285	-4.033.589	-4.003.320
11	- Personalaufwendungen	1.301.693	1.269.958	1.441.999	1.353.670	1.380.893	1.408.643	1.436.931
12	- Versorgungsaufwendungen	55.442	38.549	59.582	58.323	59.247	60.190	61.153
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	883.614	734.966	901.689	847.153	864.662	526.317	551.429
14	- Bilanzielle Abschreibungen	696.725	609.248	787.043	849.251	942.690	1.143.704	1.094.033
15	- Transferaufwendungen	2.875	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.576.250	1.956.962	1.694.005	2.091.453	2.145.285	2.203.839	2.259.977
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.516.599	4.612.533	4.887.168	5.202.700	5.395.627	5.345.542	5.406.373
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.762.291	787.216	858.087	1.171.048	1.387.342	1.311.953	1.403.053
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.762.291	787.216	858.087	1.171.048	1.387.342	1.311.953	1.403.053
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.762.291	787.216	858.087	1.171.048	1.387.342	1.311.953	1.403.053
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-56.073	-142.660	-105.892	-146.905	-202.475	-272.845	-303.959
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.670.907	7.046.469	5.245.679	5.557.967	5.455.551	5.474.351	5.511.154
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.377.125	7.691.025	5.997.874	6.582.109	6.640.418	6.513.460	6.610.248

Haushaltsplan 2025/2026**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.02 Berufskollegs

KD, Dez. I

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.02 Berufskollegs****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Schulpauschale (anteilig im Verhältnis der Schülerzahlen, Berufskollegs insgesamt: rd. 2 Mio. €).

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Schulraumbenutzung durch Dritte.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Erträge aus Nebentätigkeit (KA 441903).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung des Rheinisch-Bergischen Kreises an den OBK als Schulträger des „Bergischen Berufskollegs Wipperfürth und Wermelskirchen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Lehrmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (KA 524200), für Lehr-/Lernmittel und Unterrichtsbedarf (KA 524300), Erstattungen für die Schulsozialarbeit an das DRK (KA 528906).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1203	EDV-Support Regio IT	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	102.000	12.300
1.03.02.01	Kaufm. Berufskolleg	524200	Lernmittel nach dem LFG	41.100	40.000	41.100
1.03.02.01	Kaufm. Berufskolleg	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	27.300	29.900	30.800
1.03.02.02	Berufskolleg Dieringhausen	524200	Lernmittel nach dem LFG	56.500	63.000	65.000
1.03.02.02	Berufskolleg Dieringhausen	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	94.900	129.400	133.200
1.03.02.02	Berufskolleg Dieringhausen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	11.700	22.000	22.000
1.03.02.03.02	BK Wipperfürth	524200	Lernmittel nach dem LFG	36.000	40.000	41.000
1.03.02.03.02	BK Wipperfürth	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	40.800	43.000	44.200
1.03.02.03.03	BK Wermelskirchen	524200	Lernmittel nach dem LFG	36.000	40.000	41.000
1.03.02.03.03	BK Wermelskirchen	524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	32.500	33.900	34.900

Haushaltsplan 2025/2026**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.02 Berufskollegs

KD, Dez. I

**Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

U. a. Geschäftsaufwendungen, wie z. B. Unfallversicherung (KA 544120, rd. 352.000 €), Kopierkosten (KA 543210, rd. 100.000 €)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1205	EDV-Support f. Projekte Amt 40	542900	And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	111.000	50.000	51.500
2119	GWG: BK Wermelskirchen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	25.400	26.100	26.900
2300	EDV Support Lehrerendgeräte	542901	ADV-Kosten (GKD)	137.000	7.000	148.000
2308	GWG-IT BK Dieringhausen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	130.200	134.000	137.900
2309	GWG-IT Kaufm. Berufskolleg	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	78.600	80.900	83.200
2318	GWG-IT BK Wipperfürth	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	89.700	92.300	95.000
2319	GWG-IT BK Wemelskirchen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	52.800	54.300	55.900
1203	EDV-Support Regio IT	542901	ADV-Kosten (GKD)	743.000	627.000	885.000
2116	GWG: BK Dieringhausen	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	63.400	65.200	67.100
2117	GWG: Kaufm. Berufskolleg	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	40.100	41.300	42.500
2118	GWG: BK Wipperfürth	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	43.300	44.600	45.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.273.135	-2.174.721	-2.209.014	-2.209.014		-2.209.014	-2.209.014	-2.209.014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-671	-50	-100	-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.214	-600	-5.600	-5.600		-5.600	-5.600	-5.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.804.763	-1.443.284	-1.470.501	-1.542.262		-1.606.694	-1.673.351	-1.706.473
7	+ Sonstige Einzahlungen	-609							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.082.391	-3.618.655	-3.685.215	-3.756.976		-3.821.408	-3.888.065	-3.921.187
10	- Personalauszahlungen	1.384.749	1.330.430	1.542.450	1.474.355		1.503.625	1.533.482	1.563.938
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	627.774	402.040	587.950	510.360		524.560	529.370	554.570
14	- Transferauszahlungen	7.000	7.000	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.410.923	1.842.190	1.440.010	1.913.870		1.968.320	2.028.759	2.085.692
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.430.446	3.581.660	3.577.410	3.905.585		4.003.505	4.098.611	4.211.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-651.945	-36.995	-107.805	148.609		182.097	210.546	290.013
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-1.000.000					
23	= investive Einzahlungen			-1.000.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	99.023	2.400.000	15.750.000	1.650.000		3.200.000	300.000	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	354.864	540.445	555.645	571.245		587.345	587.000	604.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	23.538							
30	= investive Auszahlungen	477.425	2.940.445	16.305.645	2.221.245		3.787.345	887.000	604.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	477.425	2.940.445	15.305.645	2.221.245		3.787.345	887.000	604.000

Planerläuterungen zum Teilfinanzplan 1.03.02 Berufskollegs

Zeile 26 (Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Der Ansatz ist für vermögenswirksame Anschaffung von Inventar (Mobiliar, spez. Lehr-/Lernmittel, Ausstattung Fachräume etc.) bestimmt und berücksichtigt die speziellen Aufgabenstellungen und die örtliche Situation an den Schulen. Die Ansätze werden nach bestimmten Kopfbeträgen pro Schüler ermittelt. Die Abwicklung wird vom Amt für Schule und Bildung begleitet.

Zusätzlich sind hier die investiven Auszahlungen für den Digitalpakt Schule veranschlagt.

Die Investitionen werden über folgende Finanzstellen (PSP-I) abgewickelt:

- 5.400010.710 BGA - BK Dieringhausen
- 5.400030.710 BGA - BK Gummersbach
- 5.400050.710 BGA - BK Wipperfürth

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232417 BK Wipperfürth Fenster									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-1.000.000					
6	= Summe Einzahlungen			-1.000.000					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		650.000	1.150.000					
13	= Summe Auszahlungen		650.000	1.150.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		650.000	150.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232417 Fenster BK Wipperfürth

Das Berufskolleg in Wipperfürth besteht aus einem Ensemble aus mehreren Gebäuden aus verschiedenen Bauzeiten. Die Fenster und Fassaden des Gebäudes 205 aus den 1980iger Jahren bedürfen dringend einer Sanierung. Die Planung und Ausschreibung erfolgt 2024 und die Umsetzung ist für 2025 vorgesehen.

Die Maßnahme soll aus Fördermitteln des KInvFG, Kapitel II, gefördert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232418 BK Wipperfürth Flachdach Gebäude 205								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				1.300.000				
13 = Summe Auszahlungen				1.300.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				1.300.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232418 BK Wipperfürth Flachdach Geb. 205

Nach Fertigstellung der Fassaden sollen die vorhandenen Dachflächen am Gebäude 205 saniert und mit einer Photovoltaikanlage bestückt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232419 BK Wipperfürth Modernisierung Sporthalle								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						850.000		
13 = Summe Auszahlungen						850.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						850.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232419 BK Wipperfürth Modernisierung Sporthalle

Die Sporthalle am Berufskolleg Wipperfürth wurde zeitgleich mit dem Gebäude 205 in den achtziger Jahren erstellt. Die Gebäudehülle, insbesondere die vorhandene Verglasung, ist dringend zu sanieren. Die Maßnahme soll als weiterer Baustein zur baulichen Ertüchtigung der Liegenschaft im Jahre 2027 durchgeführt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232422 Sanierung Sporthalle Reininghausen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.579							
13	= Summe Auszahlungen	50.579							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	50.579							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232422 Sanierung Sporthalle Reininghausen

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232423 Parkpalette BK Hepel									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	420	1.500.000	13.500.000					
13	= Summe Auszahlungen	420	1.500.000	13.500.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	420	1.500.000	13.500.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232423 Parkpalette BK Hepel

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 19.03.2020 wurde die Verwaltung ermächtigt, die Vergabe zur Errichtung einer Parkpalette vorzubereiten und mit dem Ziel eines Totalunternehmervertrages zu vergeben. In diesem Zusammenhang hat die Stadt GM bereits die Reininghauser Straße umgebaut und die Zufahrt zu dem künftigen Parkhaus erstellt. In Zusammenarbeit mit der OAG soll die Ausschreibung im Frühjahr 2025 veröffentlicht werden, so dass mit einer Auftragsvergabe an einen TU im Herbst 2025 zu rechnen ist. Die Umsetzung soll Mitte 2026 starten. Die bereits in Vorjahren veranschlagte Maßnahme hat sich in der Umsetzung verzögert und wurde – angepasst an den Bauzeitenplan – neu veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232424 Sporthalle Reininghausen - WLAN								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000					
13 = Summe Auszahlungen			50.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232424 Sporthalle Reininghausen WLAN

Auf Wunsch der Schulleitung soll in der Sporthalle Reininghausen flächendeckend ein WLAN-Netz installiert werden. Für die notwendigen Verkabelungsarbeiten und passiven Netzwerkkomponenten wurde ein Haushaltsansatz für 2025 eingestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232430 Flachdach Sporthalle BK Dieringhausen								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000				350.000		
13 = Summe Auszahlungen		250.000				350.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		250.000				350.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232430 Flachdach Sporthalle Dieringhausen

Die in den 1970iger Jahren errichtete Sporthalle am BK Dieringhausen verfügt über ein Flachdach, welches in den letzten Jahren zunehmend undicht geworden ist und nicht mehr weiter geflickt werden kann. Daher ist beabsichtigt, den Dachaufbau vollständig zu erneuern und energetisch auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Umsetzung ist für 2027 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232431 BK Dieringhausen Erneuer. Heizungsanlage								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.700.000		
13 = Summe Auszahlungen						1.700.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						1.700.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232431 BK Dieringhausen Erneuerung Heizungsanlage

Die Verwaltung plant die abgängigen Gaskessel und die dazugehörige Steuerung zu erneuern. Im vorliegenden Beheizungskonzept eines Sachverständigen konnte dargestellt werden, dass insbesondere bei dieser großen und alten Liegenschaft eine Beheizung nur mit einer Wärmepumpe nicht darstellbar ist. Somit ist neben einer Wärmepumpe ein Gasbrennwertgerät zur Spitzenlast vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme soll 2027 erfolgen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232432 BK Dieringhausen Erneuerung Flachdächer								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000	300.000		300.000	300.000	
13 = Summe Auszahlungen			300.000	300.000		300.000	300.000	
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			300.000	300.000		300.000	300.000	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232432 BK Dieringhausen Erneuerung Flachdächer

Am Berufskolleg Dieringhausen gibt es wiederholt Schäden durch eindringende Feuchtigkeit bei den vorhandenen Flachdächern. Die damals gewählte Ausführung mit Edelstahlcharen führt insbesondere bei den Verbindungsstegen und den Entwässerungsanschlüssen zu Undichtigkeiten, die nur unzureichend geortet und repariert werden können. Die Verwaltung plant nun ab 2025 kontinuierlich die betreffenden Dachflächen zu erneuern.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232433 BK Dieringh. - Ern. Lüftung UG Altbau								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				50.000				
13 = Summe Auszahlungen				50.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				50.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232433 BK Dieringhausen Erneuerung Lüftung UG Altbau

Im Untergeschoss im Bereich der Holzwerkstätten befindet sich eine nicht mehr betriebsbereite Lüftungsanlage. Es ist nun beabsichtigt durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen, ob und in welcher Form eine Erneuerung notwendig und darstellbar ist. Für die erforderlichen Planungsleistungen sind Haushaltsmittel im Jahre 2026 eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232434 BK Dieringhausen - WLAN								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000					
13 = Summe Auszahlungen			250.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			250.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232434 BK Dieringhausen WLAN

Am Berufskolleg Dieringhausen entspricht das vorhandene WLAN-Netz nicht mehr den aktuellen schulischen Anforderungen. Auf Grundlage einer Ausleuchtung ist in sämtlichen Räumen eine Neuverkabelung für die erforderlichen Access-Points zu erstellen. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2025 eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5232452 Sporthalle BK Waldbröl									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.024		500.000					
13	= Summe Auszahlungen	48.024		500.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	48.024		500.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.232452 Sporthalle BK Waldbröl

Am Berufskolleg in Waldbröl soll eine Sporthalle als 1-Feld-Halle im Erdgeschoss und einem zusätzlichen Gymnastikraum im Untergeschoss inkl. der erforderlichen Nebenräume erstellt werden. Mit der Baumaßnahme soll unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung begonnen werden. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2025. Für gegebenenfalls erforderliche Nachtragsleistungen bzw. notwendige Maßnahmen, die nicht über den bereits erteilten Auftrag abgedeckt sind, sind zusätzliche Haushaltsmittel im Jahre 2025 eingestellt. Die Maßnahme soll aus Fördermitteln des KInvFG, Kapitel II, gefördert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400010 BuG - BK Dieringhausen (über 410 EUR)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	34.852	63.400	65.200	67.100		69.100	71.100	73.100
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.182							
13	= Summe Auszahlungen	36.033	63.400	65.200	67.100		69.100	71.100	73.100
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	36.033	63.400	65.200	67.100		69.100	71.100	73.100

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400010 Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Dieringhausen

Das Budget wird für Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände in der Schule verwendet. Ausgaben für IT-Geräte und –Komponenten werden aus 5.400015 (IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Dieringhausen) bezahlt. Die Kostenhöhe wurde durch Erfahrungswerte festgesetzt. Eine Anpassung durch Inflationsausgleich wurde berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400015 Digitalpakt BK Dieringhausen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	120.516	130.200	134.000	137.900		141.900	146.000	150.200
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.769							
13	= Summe Auszahlungen	123.285	130.200	134.000	137.900		141.900	146.000	150.200
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	123.285	130.200	134.000	137.900		141.900	146.000	150.200

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400015 IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Dieringhausen

Das Budget wird für die Beschaffung von IT-Geräten und –Komponenten verwendet. Die Anschaffung der IT-Ausstattung orientiert sich an dem vom Kreistag beschlossenen Medienentwicklungsplan, der durch einen externen Gutachter erstellt wurde. Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände werden aus 5.400010 (Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Dieringhausen) bezahlt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400030 BuG - BK Gummersbach (über 410 EUR)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	15.724	40.100	41.300	42.500		43.700	45.000	46.300
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	7.248							
13	= Summe Auszahlungen	22.972	40.100	41.300	42.500		43.700	45.000	46.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.972	40.100	41.300	42.500		43.700	45.000	46.300

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400030 Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Gummersbach Waldbröl

Das Budget wird für Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände in der Schule verwendet. Ausgaben für IT-Geräte und –Komponenten werden aus 5.400035 (IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Gummersbach) bezahlt. Die Kostenhöhe wurde durch Erfahrungswerte festgesetzt. Eine Anpassung durch Inflationsausgleich wurde berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400035 Digitalpakt BK Gummersbach									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	72.403	78.600	80.900	83.200		85.600	88.100	90.700
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	7.352							
13	= Summe Auszahlungen	79.755	78.600	80.900	83.200		85.600	88.100	90.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	79.755	78.600	80.900	83.200		85.600	88.100	90.700

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400035 IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Gummersbach Waldbröl

Das Budget wird für die Beschaffung von IT-Geräten und –Komponenten verwendet. Die Anschaffung der IT-Ausstattung orientiert sich an dem vom Kreistag beschlossenen Medienentwicklungsplan, der durch einen externen Gutachter erstellt wurde. Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände werden aus 5.400030 (Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Gummersbach) bezahlt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400050 BuG - BK Wipperfueth (über 410 EUR)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.970	43.300	44.600	45.800		47.200	48.500	50.000
13	= Summe Auszahlungen	6.970	43.300	44.600	45.800		47.200	48.500	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.970	43.300	44.600	45.800		47.200	48.500	50.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400050 Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wipperfürth

Das Budget wird für Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände in der Schule verwendet. Ausgaben für IT-Geräte und –Komponenten werden aus 5.400055 (IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wipperfürth) bezahlt. Die Kostenhöhe wurde durch Erfahrungswerte festgesetzt. Eine Anpassung durch Inflationsausgleich wurde berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400051 BuG - BK Wermelskirchen (über 800 EUR)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.402	25.400	26.100	26.900		27.700	28.500	29.300
13	= Summe Auszahlungen	1.402	25.400	26.100	26.900		27.700	28.500	29.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.402	25.400	26.100	26.900		27.700	28.500	29.300

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400050 Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wermelskirchen

Das Budget wird für Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände in der Schule verwendet. Ausgaben für IT-Geräte und –Komponenten werden aus 5.400056 (IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wermelskirchen) bezahlt. Die Kostenhöhe wurde durch Erfahrungswerte festgesetzt. Eine Anpassung durch Inflationsausgleich wurde berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400055 Digitalpakt BK Wipperfürth									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	102.998	89.700	92.300	95.000		97.700	100.600	103.500
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.987							
13	= Summe Auszahlungen	107.985	89.700	92.300	95.000		97.700	100.600	103.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	107.985	89.700	92.300	95.000		97.700	100.600	103.500

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400055 IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wipperfürth

Das Budget wird für die Beschaffung von IT-Geräten und –Komponenten verwendet. Die Anschaffung der IT-Ausstattung orientiert sich an dem vom Kreistag beschlossenen Medienentwicklungsplan, der durch einen externen Gutachter erstellt wurde. Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände werden aus 5.400050 (Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wipperfürth) bezahlt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5400056 Digitalpakt BK Wermelskirchen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
6	= Summe Einzahlungen								
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		52.800	54.300	55.900		57.500	59.200	60.900
13	= Summe Auszahlungen		52.800	54.300	55.900		57.500	59.200	60.900
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		52.800	54.300	55.900		57.500	59.200	60.900

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.400056 IT Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wermelskirchen

Das Budget wird für die Beschaffung von IT-Geräten und –Komponenten verwendet. Die Anschaffung der IT-Ausstattung orientiert sich an dem vom Kreistag beschlossenen Medienentwicklungsplan, der durch einen externen Gutachter erstellt wurde. Ausgaben für Mobiliar, Maschinen und andere Ausstattungsgegenstände werden aus 5.400051 (Betriebs- u. Geschäftsausstattung BK Wermelskirchen) bezahlt.

Beschreibung

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.03.03.01 Schülerbeförderung Förderschulen
- 1.03.03.02 Schülerbeförderung Berufskollegs

Gewährleistung der Schülerbeförderung

- bei den Berufskollegs in Form von Schülertickets sowie Schülerspezialverkehr (Standort Wermelskirchen)
- bei den Förderschulen durch Schülerspezialverkehr
- Sonstige Maßnahmen nach Schülerfahrkostenverordnung

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG), Schülerfahrkostenverordnung NRW

Zielgruppen

Anspruchsberechtigte Schüler/innen der Berufskollegs, Förderschulen, Klinikschule des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Schülerbeförderung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen

Haushaltsplan 2025/2026

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.03 Schülerbeförderung

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.793	-107					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.882		-763	-760	-760	-760	-760
10	= Ordentliche Erträge	-14.675	-107	-763	-760	-760	-760	-760
11	- Personalaufwendungen	23.198	22.356	25.283	24.654	25.207	25.769	26.339
12	- Versorgungsaufwendungen	8.268	8.031	9.509	9.641	9.793	9.949	10.108
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.174.736	4.720.001	4.833.902	5.220.702	5.638.502	6.089.702	6.576.802
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11	3	10	17	22	24
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	591	629	705	718	725	732	738
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.206.794	4.751.028	4.869.402	5.255.724	5.674.244	6.126.173	6.614.011
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.192.119	4.750.920	4.868.639	5.254.964	5.673.485	6.125.414	6.613.251
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.192.119	4.750.920	4.868.639	5.254.964	5.673.485	6.125.414	6.613.251
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.192.119	4.750.920	4.868.639	5.254.964	5.673.485	6.125.414	6.613.251
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	990	1.564	1.347	1.638	2.030	2.514	2.746
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.193.109	4.752.484	4.869.986	5.256.602	5.675.514	6.127.927	6.615.997

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.03 Schülerbeförderung

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Schülerbeförderung (KA 524100) für alle kreiseigenen Schulen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.03.03.01	Schülerbeförderung Förderschulen	524100	Schülerbeförderungskosten	3.422.800	3.696.700	3.992.500
1.03.03.02	Schülerbeförderung Berufskollegs	524100	Schülerbeförderungskosten	1.411.100	1.524.000	1.646.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Dezernat I

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Schülerbeförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.247							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.247							
10	- Personalauszahlungen	13.964	14.069	15.503	16.127		16.449	16.778	17.114
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.881.802	4.720.000	4.833.900	5.220.700		5.638.500	6.089.700	6.576.800
15	- sonstige Auszahlungen	43							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.895.809	4.734.069	4.849.403	5.236.827		5.654.949	6.106.478	6.593.914
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.887.562	4.734.069	4.849.403	5.236.827		5.654.949	6.106.478	6.593.914

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.03.04.01 Schulpsychologie
- 1.03.04.02 Medienzentrum
- 1.03.04.03 Schulaufsicht
- 1.03.04.04 Bildungsnetzwerk Oberberg
- 1.03.04.05 Übergangsmanagement Schule-Beruf

1.03.04.01 Schulpsychologie

Beschreibung

Einzelfallhilfe:

- Beratung und Hilfe von Kindern in der Primarstufe (Grundschule und Förderschule) und bis einschließlich Jahrgangsstufe 6 in weiterführenden Schulen und deren Familien bei Schulschwierigkeiten

Beratung des Systems Schule:

- Beratung von Lehrkräften, weiteren in Schule tätigen Personen und von ganzen Schulsystemen

Auftragsgrundlage

Beschluss des Kreistages, Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Kooperationsvertrag zwischen dem Land NRW und dem Oberbergischen Kreis

Zielgruppen

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Schulen im Oberbergischen Kreis

Ziele

Strategisches Ziel:	06	Handlungsfeld:	5, 6
	10		6, 7

Generell:

- Einzelfallhilfen von Kindern und deren Familien in der Primarstufe und bis einschließlich Jahrgangsstufe 6 in weiterführenden Schulen
- Beratung von Lehrkräften, weiteren in Schule tätigen Personen sowie des Systems Schule (Multiplikatorenfunktion) in allen Schulformen

Spezielle Ziele:

- Gewährleistung einer kurzen durchschnittlichen Zeit zwischen erster Kontaktaufnahme und Beratungsgespräch (zeitnahe Beratung und Hilfe)
- Anbindung durch Regionalisierung und ständige Dependence im Nordkreis (Wipperfürth)
- Fortbildungsangebote (für Lehrkräfte) aus dem Bereich Förderung individueller Lernschwierigkeiten
- Fortbildungsangebote zu schulpsychologischen Themen für Schulseitige und Schulen im Oberbergischen Kreis
- spezifische Unterstützung für Schulen im Bereich der Gewaltprävention und Krisenintervention
- Moderation der von der Bezirksregierung zertifizierten Qualifizierung zur Beratungslehrkraft
- Unterstützung von Lehrkräften und Schulen durch moderierte Kollegiale Fallberatung / Supervision in Gruppen und Einzel
- Unterstützung bei der „Integration durch Bildung“ insbesondere Neu Zugewanderter
- Unterstützung durch Schulentwicklungsbegleitung, Fortbildungen sowie Supervisionen bei Fragestellungen in inklusiven Prozessen
- Unterstützung von Schulen bei der Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit durch die interne pädagogische Fachstelle „Systemberatung Extremismusprävention (SytEx)“

1.03.04.02 Medienzentrum

Beschreibung

Bereitstellung von zeitgemäßen Bildmedien zu Unterrichts- und Bildungszwecken

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG), Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Lehrkräfte, Schüler/innen, Vereine im Oberbergischen Kreis

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Angebot von bedarfsorientierten und zeitgemäßen Medien für Bildung
- Umstellung von herkömmlichen Medien auf Online-Medien

1.03.04.03 Schulaufsicht

Beschreibung

- Stellenplanmäßige Bewirtschaftung der Grundschulen im Oberbergischen Kreis
- Verwaltungsfachliche Beratung der Schulräte und der Schulleitungen der Grund-, Haupt- und Förderschulen im Oberbergischen Kreis
- Entscheidung verwaltungsfachlicher und personalrechtlicher Verfahren, soweit die Zuständigkeit der unteren Schulaufsichtsbehörde gegeben ist
- Bereitstellung der Sachausstattung für den örtlichen Lehrpersonalrat Grundschulen und das Kompetenzteam für den Oberbergischen Kreis

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW (SchulG), sonstige schul- und personalrechtliche Vorschriften und Erlasse des Landes NRW, LPVG

Zielgruppen

Schulministerium, Bezirksregierung Köln, Schulaufsichtsbeamte, Schulleiter, Lehrkräfte, Personalräte ÖPR, Kompetenzteam Oberbergischer Kreis, Personensorgeberechtigte, Schüler und Schülerinnen

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und gleichmäßigen Lehrerversorgung an den Grundschulen im Oberbergischen Kreis
- Sicherstellung eines im Rahmen der rechtlichen Vorgaben unter Zusammenwirken der Akteure störungsfrei stattfindenden Schullebens

1.03.04.04 Bildungsnetwork Oberberg

Beschreibung

Im Bildungsnetwork Oberberg arbeiten regionale Akteure aus den Bereichen Bildung, Betreuung, Beratung und Erziehung eng zusammen und stimmen sich in den dafür verabredeten Strukturen sowohl systematisch als auch anlassbezogen ab. Die Regionale Geschäftsstelle des Netzwerkes liegt bei dem im Amt für Schule und Bildung eingerichteten Bildungsbüro.

Auftragsgrundlage

Kooperationsvertrag mit dem Land NRW vom 22.06.2009; Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen, Fachkräfte in Kindertagesstätten, Eltern, Beratungsstellen, außerschulische Bildungseinrichtungen, Verbände, Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	03
	06		05
	06		06
	06		07
	10		06

- gelingendes Aufwachsen in Oberberg
- Bildungsbiografien ohne Brüche
- Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe
- abgestimmtes Gesamtsystem für Bildung, Betreuung, Beratung und Erziehung auf regionaler Ebene
- Stärkung der Bildungseinrichtungen durch Vernetzung schulischer und außerschulischer Akteure
- effiziente und ressourcensparsame Zusammenarbeit
- attraktive Bildungsangebote
- Bildungsbindung von jungen Menschen an die Region
- regionale Fachkräftesicherung

1.03.04.05 Übergangsmanagement Schule-Beruf

Beschreibung

Regional abgestimmte Koordination des Übergangs Schule und Beruf

Auftragsgrundlage

Kooperationsvertrag mit dem MAGS, Schulgesetz NRW, Beschluss des Kreistages

Zielgruppen

Schulen im OBK, Schulleitungen, Lehrkräfte/Studien- und Berufswahlkoordinatoren an den Schulen, Schüler/innen, Auszubildende, Eltern, Ausbildungsbetriebe, alle Partner im Übergang Schule-Beruf insbesondere die Ausbildungsinitiative Oberberg (AiO)

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

Umsetzung der vier Handlungsfelder aus KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss):

1. Studien- und Berufsorientierung stärken
2. Angebote im Übergang Schule-Beruf
3. Attraktivität der dualen Berufsausbildung erhöhen
4. Kommunale Koordinierung – Aktivitäten vor Ort bündeln

Erhöhung der Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler
Förderung und Unterstützung von Schüler/innen beim Übergang von der Schule in den Beruf
Übergang ohne Brüche

Haushaltsplan 2025/2026
1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben

Dez. I, Dez. III


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-167.975	-641.630	-641.630	-641.630	-641.630	-631.630	-631.630
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-501.025	-263.992	-301.000	-301.000	-301.000	-301.000	-301.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-251.414		-29.909	-29.624	-29.624	-29.624	-29.624
10	= Ordentliche Erträge	-920.414	-905.622	-972.539	-972.254	-972.254	-962.254	-962.254
11	- Personalaufwendungen	1.819.338	1.708.591	2.150.114	2.150.814	2.196.357	2.242.680	2.289.793
12	- Versorgungsaufwendungen	314.935	301.983	397.315	401.075	407.436	413.924	420.541
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.924	162.753	111.141	113.549	116.149	107.154	109.354
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.139	1.402	5.672	6.561	7.395	7.753	8.168
15	- Transferaufwendungen	419.003	784.482	954.538	954.538	954.538	954.538	954.538
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.009	147.390	197.252	181.314	184.060	186.999	190.081
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.856.348	3.106.601	3.816.033	3.807.852	3.865.935	3.913.048	3.972.474
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.935.934	2.200.980	2.843.494	2.835.597	2.893.680	2.950.794	3.010.219
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.935.934	2.200.980	2.843.494	2.835.597	2.893.680	2.950.794	3.010.219
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.935.934	2.200.980	2.843.494	2.835.597	2.893.680	2.950.794	3.010.219
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.527	272.445	277.549	304.702	342.434	391.733	413.543
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.153.462	2.473.425	3.121.043	3.140.299	3.236.114	3.342.527	3.423.762

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen des Bundes und des Landes, Konnexität Sprachförderung. Zur Veränderung beim „Bildungsnetzwerk Oberberg“ siehe Erläuterungen zu Zeile 6

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erträge bei den Projektkostenstellen 1549 „BSO-Mint-Maßnahmen“, 1551 „Schulischer Inklusionsfond“ und 201460 „Bildung integriert“.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1534	Kommunale Koordinierungsstelle	444905	Sonstige Zuschüsse	-139.104	-135.000	-135.000
1549	BSO-MINT-Maßnahmen	444905	Sonstige Zuschüsse	-105.000	-150.000	-150.000

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

U. a. Aufwendungen für Medien (KA 524400) für das Medienzentrum des Oberbergischen Kreises (50 T€ p. a.).

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Weiterleitung der Fördermittel „Landesförderung Schulsozialarbeit“ und BSO_MINT-Maßnahmen

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Sachkosten Bildungsbüro (KA 543900), Durchführung regionaler Bildungsprojekte, z. B. Haus der kleinen Forscher, Vorleseoffensive Oberberg.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.03.04.04	Bildungsnetzwerk Oberberg	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	65.000	84.900	76.600
1.03.04.02	Medienzentrum	543150	Geringw. Wirtschaftsgüter Direktaufwand	0	13.800	5.100

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

1.03 Schulträgeraufgaben
1.03.04 Sonstige schulische Aufgaben

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-718.847	-641.630	-641.630	-641.630		-641.630	-631.630	-631.630
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-113.513	-260.104	-301.000	-301.000		-301.000	-301.000	-301.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-27.167							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-859.526	-901.734	-942.630	-942.630		-942.630	-932.630	-932.630
10	- Personalauszahlungen	1.408.485	1.365.345	1.686.580	1.738.071		1.772.833	1.808.293	1.844.459
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.896	162.668	111.000	113.400		116.000	107.000	109.200
14	- Transferauszahlungen	418.176	784.482	954.538	954.538		954.538	954.538	954.538
15	- sonstige Auszahlungen	83.463	93.155	129.350	112.760		114.770	117.080	119.590
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.071.019	2.405.650	2.881.468	2.918.769		2.958.141	2.986.911	3.027.787
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.211.493	1.503.916	1.938.838	1.976.139		2.015.511	2.054.281	2.095.157
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-350.543							
23	= investive Einzahlungen	-350.543							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.120.428	1.500	9.600	1.600		1.700	1.700	1.800
30	= investive Auszahlungen	1.120.428	1.500	9.600	1.600		1.700	1.700	1.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	769.885	1.500	9.600	1.600		1.700	1.700	1.800

Haushaltsplan 2025/2026

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-771.680	-662.526	-738.413	-738.406	-738.411	-737.854	-737.584
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-918.227	-1.412.300	-1.446.200	-1.482.150	-1.519.100	-1.558.300	-1.598.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.563	-50.635	-49.135	-49.135	-49.135	-49.135	-49.135
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.786	-16.088	-1.417.400	-17.400	-17.400	-16.400	-16.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-179.844		-6.599	-6.656	-6.656	-6.656	-6.656
10	= Ordentliche Erträge	-1.919.100	-2.141.549	-3.657.747	-2.293.747	-2.330.702	-2.368.345	-2.408.375
11	- Personalaufwendungen	2.829.758	3.309.991	3.450.819	3.532.002	3.609.194	3.688.215	3.769.080
12	- Versorgungsaufwendungen	55.734	79.636	79.416	81.369	82.660	83.976	85.318
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	729.452	956.743	1.042.944	762.344	726.744	731.744	736.444
14	- Bilanzielle Abschreibungen	72.893	77.251	64.866	69.192	79.774	94.569	94.422
15	- Transferaufwendungen	227.504	224.250	18.500	18.500	218.500	318.500	418.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.806	470.672	428.074	434.704	442.126	443.966	449.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.220.146	5.118.543	5.084.619	4.898.111	5.158.997	5.360.970	5.553.445
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.301.046	2.976.993	1.426.872	2.604.364	2.828.295	2.992.625	3.145.070
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.301.046	2.976.993	1.426.872	2.604.364	2.828.295	2.992.625	3.145.070
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.301.046	2.976.993	1.426.872	2.604.364	2.828.295	2.992.625	3.145.070
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-30						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.344.083	1.313.113	1.262.196	1.435.504	1.632.208	1.457.828	1.520.177
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.645.100	4.290.106	2.689.068	4.039.868	4.460.503	4.450.453	4.665.247

Haushaltsplan 2025/2026

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Dez. I, Dez. III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-761.631	-660.000	-735.880	-735.880		-735.880	-735.880	-735.880
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-934.827	-1.412.300	-1.446.200	-1.482.150		-1.519.100	-1.558.300	-1.598.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.588	-50.635	-49.135	-49.135		-49.135	-49.135	-49.135
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-20.605	-15.000	-1.417.400	-17.400		-17.400	-16.400	-16.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-159.517							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.895.168	-2.137.935	-3.648.615	-2.284.565		-2.321.515	-2.359.715	-2.400.015
10	- Personalauszahlungen	2.764.116	3.233.071	3.375.629	3.467.122		3.542.504	3.619.706	3.698.743
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	762.664	956.610	1.042.810	762.210		726.610	731.610	736.310
14	- Transferauszahlungen	214.840	209.950	4.300	4.300		204.300	304.300	404.300
15	- sonstige Auszahlungen	110.290	313.420	265.590	270.960		277.160	278.160	283.060
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.851.909	4.713.051	4.688.329	4.504.592		4.750.574	4.933.776	5.122.413
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.956.742	2.575.116	1.039.714	2.220.027		2.429.059	2.574.061	2.722.398
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	121.638	450.000	550.000	200.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.893	72.417	73.217	77.617		81.617	81.617	81.617
30	= investive Auszahlungen	142.531	522.417	623.217	277.617		81.617	81.617	81.617
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	142.531	522.417	623.217	277.617		81.617	81.617	81.617

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Weiterbildung und Studium



In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.04.02.01 Volkshochschule
- 1.04.02.01.01 Abendgymnasium
- 1.04.02.01.02 Allgemeine VHS
- 1.04.02.01.03 Integrationskurse

1.04.02.01 Volkshochschule

Beschreibung

Die Volkshochschule des Oberbergischen Kreises ist eine Pflichtaufgabe nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und bietet zweimal im Jahr ein Programm für 12 oberbergische Städte und Gemeinden (außer Gummersbach) an. Das Angebot berücksichtigt individuelle Bedürfnisse und orientiert sich am gesellschaftlichen Bedarf. Angeboten werden Veranstaltungen zur allgemeinen, beruflichen, politischen, gesundheitlichen und kulturellen Bildung und schließt den Erwerb von Schulabschlüssen und Zertifikaten ein.

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages, Satzung der VHS

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:	03	Handlungsfeld:	3
	04		5
	06		4, 5, 6
	10		7

Bereitstellung und Durchführung eines bedarfsgerechten, qualifizierenden, flächendeckenden und ortsnahen Aus- und Weiterbildungsangebotes

Haushaltsplan 2025/2026

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.02 Weiterbildung und Studium

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-656.213	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-816.324	-1.243.300	-1.278.200	-1.314.150	-1.351.100	-1.390.300	-1.430.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.782	-9.742	-10.200	-10.200	-10.200	-9.200	-9.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.316		-5.377	-5.412	-5.412	-5.412	-5.412
10	= Ordentliche Erträge	-1.533.635	-1.853.042	-1.893.777	-1.929.762	-1.966.712	-2.004.912	-2.045.212
11	- Personalaufwendungen	1.946.587	2.381.574	2.404.062	2.464.402	2.521.241	2.579.509	2.639.211
12	- Versorgungsaufwendungen	54.156	53.918	63.906	65.333	66.370	67.426	68.504
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.697	160.533	168.733	173.133	162.533	167.433	172.133
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.038	18.852	15.214	17.158	24.796	38.976	45.393
15	- Transferaufwendungen	44						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.638	261.025	260.381	266.286	273.039	274.258	279.362
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.262.161	2.875.902	2.912.296	2.986.312	3.047.980	3.127.602	3.204.603
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	728.525	1.022.861	1.018.518	1.056.550	1.081.268	1.122.690	1.159.391
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	728.525	1.022.861	1.018.518	1.056.550	1.081.268	1.122.690	1.159.391
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	728.525	1.022.861	1.018.518	1.056.550	1.081.268	1.122.690	1.159.391
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-30						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	182.312	232.644	203.861	209.818	406.645	237.496	241.060
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	910.807	1.255.505	1.222.379	1.266.368	1.487.913	1.360.186	1.400.451

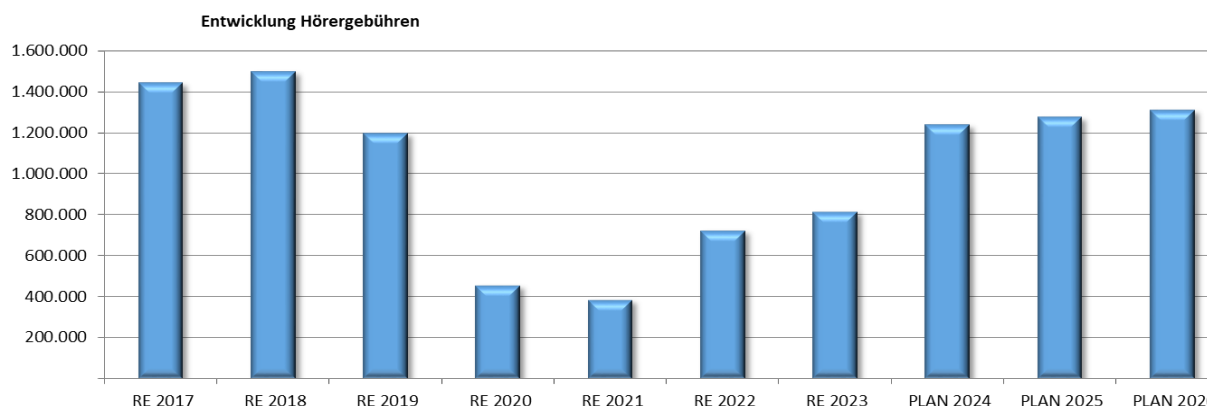
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.02 Volkshochschule

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuweisungen (KA 414200).

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Hörergebühren (KA 432902).



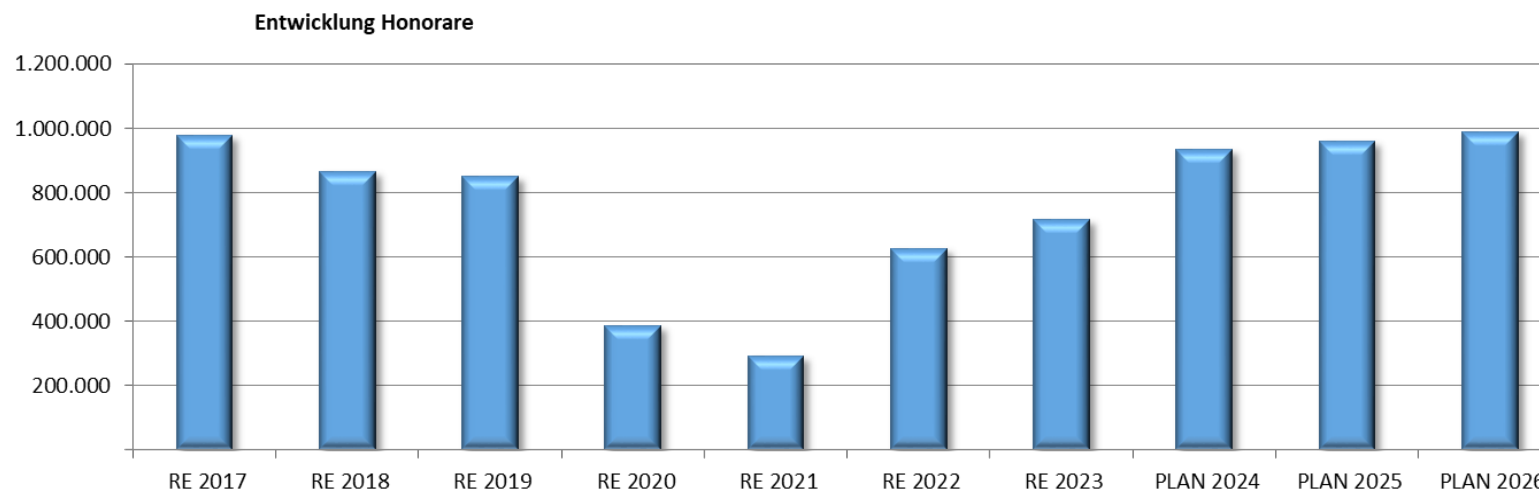
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung von Fernspreckgebühren und Fotokopien (KA 443900), Erstattung von Personalkosten, Honoraren etc. (KA 443908) Erträge aus Anzeigenwerbung (KA 444902) im Programmheft. Erstattungen von Zweckverbänden für das Abendgymnasium (KA 442400, 43.000 €) vereinnahmt.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Neben den regulären Personalaufwendungen sind hier auch die Honorare für Dozenten (KA 501950) und Abteilungsleitervergütungen (KA 501960) veranschlagt.

Wesentliche Einzelposition(en)						
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.04.02.01.02	Allgemeine VHS	501950	Honorare	380.200	391.200	402.600
1.04.02.01.03	Integrationskurse	501950	Honorare	554.900	571.000	587.500



Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung und Anschaffung von Lehrmitteln (KA 524300), Erstattung von Sachausgaben an Gemeinden (KA 525300), ADV-Eingaben und ADV-Programmpflege (KA 529923 u. 529924), Druckkosten des VHS-Programms (KA 529930).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.04.02.01.02	Allgemeine VHS	525300	Erstattungen Gmd.	56.500	58.100	59.700
1.04.02.01.02	Allgemeine VHS	529930	Kursprogramm KVHS - Druckkosten	68.800	70.700	72.600

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Fortbildung der Dozenten (KA 541200), Reisekosten (KA 541300) Erstattung von Sachausgaben an andere Träger (Mieten, KA 542100), GEMA-Gebühren (KA 542300), Prüfungsgebühren (KA 542915), Mitgliedsbeitrag (KA 544300) zum Landesverband der Volkshochschule Nordrhein-Westfalen, Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (KA 543800).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Weiterbildung und Studium

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-656.213	-600.000	-600.000	-600.000		-600.000	-600.000	-600.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-815.045	-1.243.300	-1.278.200	-1.314.150		-1.351.100	-1.390.300	-1.430.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.705	-9.000	-10.200	-10.200		-10.200	-9.200	-9.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.789							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.483.752	-1.852.300	-1.888.400	-1.924.350		-1.961.300	-1.999.500	-2.039.800
10	- Personalauszahlungen	1.884.358	2.330.522	2.345.448	2.414.286		2.469.712	2.526.559	2.584.834
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.313	160.500	168.700	173.100		162.500	167.400	172.100
15	- sonstige Auszahlungen	69.174	183.200	185.200	190.500		196.700	197.600	202.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.041.846	2.674.222	2.699.348	2.777.886		2.828.912	2.891.559	2.959.334
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	558.094	821.922	810.948	853.536		867.612	892.059	919.534
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.455	30.800	31.600	36.000		40.000	40.000	40.000
30	= investive Auszahlungen	8.455	30.800	31.600	36.000		40.000	40.000	40.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	8.455	30.800	31.600	36.000		40.000	40.000	40.000

Beschreibung

- Digitale Sicherung / inhaltliche Erfassung historischer Fotobestand
- Zur Verfügung stellen von Fotos für gewerbliche, öffentliche und private Nutzung wie z.B. für Publikationen, Ausstellungen, Presseartikel, schulische Belange.
- Unterstützung von kreiseigenen Einrichtungen wie Pressestelle, Kreisarchiv und Kulturamt.
- Ergänzung des Bestandes durch Ankauf

Auftragsgrundlage

Zielgruppen

Wissenschaftlich-historisch Arbeitende, Journalisten, Verleger, Lehrer, Verwaltung

Ziele

Strategisches Ziel:	04	Handlungsfeld:	5
	06		6

- Durch Bereitstellung von historischem Fotobestand Unterstützung von regionaler Forschung, Präsentation Oberbergischer Gegebenheiten, Darstellung der Kreisverwaltung.
- Archivierung und Sicherung historischer Fotobestände für die Zukunft.

Haushaltsplan 2025/2026

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.04 Heimatbildarchiv

Dezernat I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-104	-6					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.122		-53	-52	-52	-52	-52
10	= Ordentliche Erträge	-1.226	-1.006	-1.053	-1.052	-1.052	-1.052	-1.052
11	- Personalaufwendungen	44.437	42.436	47.876	48.613	49.596	50.599	51.620
12	- Versorgungsaufwendungen	1.577	937	1.620	1.649	1.675	1.702	1.729
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325	512	513	513	513	614	614
14	- Bilanzielle Abschreibungen		25	6	23	38	49	53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.364	3.575	3.680	3.747	3.765	3.880	3.994
17	= Ordentliche Aufwendungen	48.703	47.486	53.696	54.545	55.587	56.842	58.009
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	47.477	46.480	52.643	53.493	54.535	55.790	56.957
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	47.477	46.480	52.643	53.493	54.535	55.790	56.957
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.477	46.480	52.643	53.493	54.535	55.790	56.957
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.144	3.476	2.992	3.565	4.417	5.471	5.976
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	49.621	49.956	55.635	57.058	58.952	61.261	62.933

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.04 Heimatbildarchiv

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Erträge für Reproduktionen (KA 431100 u. 432100).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für die Erstellung von Reproduktionen (KA 529100)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat I

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Heimatbildarchiv



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.000	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	40.758	40.030	44.040	44.885		45.783	46.699	47.633
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		510	510	510		510	610	610
15	- sonstige Auszahlungen	1.033	2.110	2.040	2.110		2.110	2.210	2.310
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.791	42.650	46.590	47.505		48.403	49.519	50.553
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	41.791	41.650	45.590	46.505		47.403	48.519	49.553

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.04.05.01 Museum u. Forum Schloss Homburg
- 1.04.05.01.01 Sonderausstellungen
- 1.04.05.01.02 Museumspädagogik
- 1.04.05.01.03 Kulturförderung

- 1.04.05.02 Veranstaltungen
- 1.04.05.03 Vermietungen
- 1.04.05.04 Haus Dahl
- 1.04.05.05 Kunstsammlung Oberberg

Beschreibung**Standorte:**

Museum und Forum Schloss Homburg, Nümbrecht
Museum Haus Dahl in Marienheide

Wissenschaftliche Bearbeitung der Bestände, Erstellung von Konzepten für Ausstellungsprojekte, sowie für Kulturveranstaltungen.
Bereitstellung von musealer Infrastruktur (sammeln, bewahren, forschen, ausstellen & vermitteln) und deren Vermarktung.
Betreuung der Besucher. Konzeptionierung und Durchführung von museumspädagogischen Angeboten.
Förderung des kulturellen Verständnisses von Kindern und Jugendlichen.
Planung, Organisation und Durchführung eines Museums- und kulturellen Veranstaltungsprogrammes.
Akquise von Drittmitteln, Kooperationen mit anderen Institutionen, kulturpolitische Zusammenarbeit mit beteiligten Gremien, Mitarbeit in Fachverbänden, Vermietungen.

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Bürger aller Altersgruppen und sozialen Schichten kreisweit und überregional, Schulklassen, Kindergartengruppen, Kulturinteressierte, Touristen, regionale Unternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 04 Handlungsfeld: 5

Identitätsstärkung.
Steigerung der kulturellen Attraktivität der Region durch eine zielgruppenübergreifende Präsentation und Vermittlung von kulturhistorischen Exponaten.
Aufwertung des Museumsbesuches durch Erweiterung des museumspädagogischen Programmes.
Kunden-, wirtschaftlich-, qualitäts- und bedarfsorientierte Leistungserbringung.
Schaffung von zusätzlichen Bildungsangeboten für die Öffentlichkeit.
Steigerung der Miet- und Kassenerlöse.
Stabilisierung der Besucherzahlen.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-115.467	-62.526	-138.413	-138.406	-138.411	-137.854	-137.584
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-101.903	-168.000	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.563	-50.635	-49.135	-49.135	-49.135	-49.135	-49.135
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.900	-6.341	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-138.405		-1.169	-1.192	-1.192	-1.192	-1.192
10	= Ordentliche Erträge	-384.238	-287.502	-362.917	-362.933	-362.938	-362.381	-362.111
11	- Personalaufwendungen	838.734	885.982	998.881	1.018.987	1.038.356	1.058.108	1.078.250
12	- Versorgungsaufwendungen		24.780	13.890	14.387	14.615	14.848	15.085
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625.429	795.697	873.697	588.697	563.697	563.697	563.697
14	- Bilanzielle Abschreibungen	57.855	58.374	49.646	52.011	54.940	55.545	48.976
15	- Transferaufwendungen	27.460	24.250	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.376	206.071	164.013	164.671	165.322	165.828	166.324
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.708.854	1.995.154	2.118.627	1.857.254	1.855.431	1.876.526	1.890.832
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.324.616	1.707.652	1.755.710	1.494.321	1.492.493	1.514.145	1.528.721
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.324.616	1.707.652	1.755.710	1.494.321	1.492.493	1.514.145	1.528.721
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.324.616	1.707.652	1.755.710	1.494.321	1.492.493	1.514.145	1.528.721
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.159.628	1.076.993	1.055.343	1.222.121	1.221.146	1.214.860	1.273.141
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.484.243	2.784.645	2.811.054	2.716.442	2.713.639	2.729.005	2.801.862

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

U. a. allgemeine Finanzaufwendungen des Fördervereins Schloss Homburg sowie Zuschüsse der Kulturstiftung Oberberg in Trägerschaft der Kreissparkasse Köln. Finanziert werden damit u. a. Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Benutzungsgebühren („Eintrittsgelder“ KA 432100) Museum Schloss Homburg und Haus Dahl (einschl. Gebühren für museumspädagogische Führungen und Vermietung der Räumlichkeiten des Museums).



Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.04 Kultur und Wissenschaft**1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg****Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**

Verkäufe der Museumsshops (KA 441100), Mieten und Pachten (KA 442100) .

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Neben den regulären Personalaufwendungen Aufwendungen für sonstige Beschäftigte (KA 501900, z. B. museumspädagogisches Führungspersonal, Bäcker, rd. 55 T€).

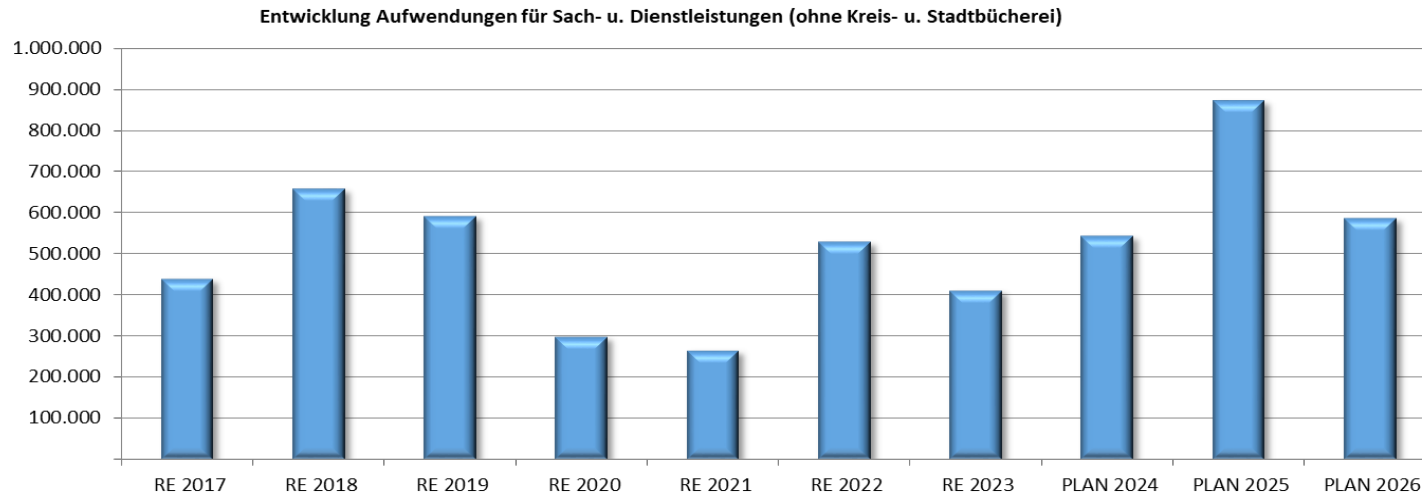
Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung und Anschaffung von Gebrauchsgegenständen, Museumsgut und Archivalien (KA 523600), Wareneinkauf für den Museumsshop (KA 526400), Aufwendungen für museumspädagogische Maßnahmen, Restaurierungsbedarf, Fachfirma für den Aufsichts- und Kassendienst (KA 529912).

Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen (KA 529100) im Kreishausfoyer, im Museum Schloss Homburg und in Haus Dahl. Aufwendungen für die Betreuung der Kunstsammlung (KA 524900). Entsprechend einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Gummersbach aus dem Jahr 1975 ist der Oberbergische Kreis verpflichtet, die Hälfte der Kosten der Kreis- und Stadtbücherei zu übernehmen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1413	Kreis- und Stadtbücherei	525300	Erstattungen Gmd.	250.000	280.000	0
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	526400	Waren	30.000	30.000	30.000
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	17.000	47.000	42.000
1.04.05.01	Museum und Forum Schloss Homburg	529912	Fremduntern. Aufsichts-/Kassendienst	285.000	310.000	310.000
1.04.05.01.01	Sonderausstellungen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	100.000	100.000	100.000
1.04.05.02	Veranstaltungen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	65.000	65.000	65.000



Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an Gemeinden und übrige Bereiche (KA 531300 u. 531900): Wettbewerb „Jugend musiziert“, Sinfonieorchester, Sängerkreis Oberbergisches Land, sonstige Förderung von Vereinen im Jugend-Kulturbereich, Förderung der Jugendarbeit in Chören und Musikvereinen.

Patenschaft mit dem Landkreis Lauenburg in Pommern, Kulturförderpreis (KA 531900) des Oberbergischen Kreises (alle zwei Jahre, nächster Termine 2025). Koordinierungsstelle „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Aufwendungen für Verbrauchsmaterial/Gästebewirtung (KA 543700) für Veranstaltungen und Empfänge, Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing (KA 543800, 2023 rd.40.000 € p.a.)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.04 Kultur und Wissenschaft
1.04.05 Museum und Forum Schloss Homburg

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-105.418	-60.000	-135.880	-135.880		-135.880	-135.880	-135.880
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-119.782	-168.000	-167.000	-167.000		-167.000	-167.000	-167.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.588	-50.635	-49.135	-49.135		-49.135	-49.135	-49.135
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.900	-6.000	-7.200	-7.200		-7.200	-7.200	-7.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-157.728							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-411.416	-284.635	-359.215	-359.215		-359.215	-359.215	-359.215
10	- Personalauszahlungen	838.999	862.519	986.141	1.007.951		1.027.009	1.046.448	1.066.276
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	674.351	795.600	873.600	588.600		563.600	563.600	563.600
14	- Transferauszahlungen	14.840	9.950	4.300	4.300		4.300	4.300	4.300
15	- sonstige Auszahlungen	39.930	128.110	78.350	78.350		78.350	78.350	78.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.568.120	1.796.179	1.942.391	1.679.201		1.673.259	1.692.698	1.712.526
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.156.705	1.511.544	1.583.176	1.319.986		1.314.044	1.333.483	1.353.311
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	68.955	450.000	550.000	200.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.438	41.617	41.617	41.617		41.617	41.617	41.617
30	= investive Auszahlungen	81.393	491.617	591.617	241.617		41.617	41.617	41.617
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	81.393	491.617	591.617	241.617		41.617	41.617	41.617

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5233211 Erweiterung Schloß Homburg									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.000							
13	= Summe Auszahlungen	25.000							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.000							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233211 Erweiterung Schloss Homburg

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5233216 Schloss Homburg - Spielplatzanlage									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				150.000				
13	= Summe Auszahlungen				150.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				150.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233216 Schloss Homburg Spielplatz

Um die Attraktivität des Schlosses für Besucher, insbesondere für Familien, zu steigern, soll auf Wunsch der Museumsverwaltung ein Spielplatz, der sich an dem Thema „Burgen/Schlösser“ beschäftigt, an der Liegenschaft verortet werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5233217 Schloss Homburg - Fenster Verwaltung								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.955							
13 = Summe Auszahlungen	43.955							
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	43.955							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233217 Fenster Verwaltung Schloss Homburg

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5233218 Schloss Homburg - 2. RW Saynsches Haus								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000					
13 = Summe Auszahlungen			300.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			300.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233218 Schloss Homburg 2. Rettungsweg Saynsches Haus

Die zuständige Bauaufsichtsbehörde bemängelt seit einigen Jahren den fehlenden zweiten Rettungsweg im Saynschen Haus auf Schloss Homburg. Bislang gibt es lediglich Rettungsfenster in den Obergeschossen, die über eine Drehleiter der Feuerwehr erreicht werden können. Nach Prüfung von verschiedenen Lösungsansätzen, die unter anderem aus Gründen des Denkmalschutzes nicht realisierbar sind, soll nun ein anderer Lösungsansatz mit einer Treppe im kleinen Turm untersucht werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5233219 Schloss Homburg 1.OG + Museumsbeleucht.								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	50.000				
13 = Summe Auszahlungen			100.000	50.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			100.000	50.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233219 Schloss Homburg 1. OG u. Museumsbeleuchtung

Im letzten Jahr wurde die Beleuchtung im zweiten Obergeschoss des Saynschen Hauses umfangreich erneuert. Die Verwaltung plant nun, die weiteren Geschosse in den kommenden Jahren ebenfalls umzurüsten.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5233230 Haus Dahl Reetdach								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000					
13 = Summe Auszahlungen			150.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.233230 Erneuerung Reetdach Haus Dahl

Bei Haus Dahl handelt es sich um ein Denkmal. Das älteste Bauernhaus der Region verfügt über ein Reetdach, das einen wesentlichen Teil der Denkmaleigenschaft des Objektes ausmacht. Das Dach muss nun, nachdem die Reeteindeckung durch den feuchten Standort stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, umfangreich erneuert werden.

1.04.06 Erwachsenenbildung/AGewiS

Beschreibung

Die Produktgruppe dient der Abwicklung der Zahlungsströme zwischen dem Kreishaushalt und dem Haushalt der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS)“. Das Jahresergebnis entspricht dem Zuschussbedarf des Kreises für die AGewiS.

Erträge und Aufwendungen der AGewiS werden hier nicht abgebildet. Diese sind dem jährlichen Wirtschaftsplan der Akademie zu entnehmen.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Erwachsenenbildung/AGewiS


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-1.400.000				
10	= Ordentliche Erträge			-1.400.000				
15	- Transferaufwendungen	200.000	200.000			200.000	300.000	400.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	428						
17	= Ordentliche Aufwendungen	200.428	200.000			200.000	300.000	400.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	200.428	200.000	-1.400.000		200.000	300.000	400.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	200.428	200.000	-1.400.000		200.000	300.000	400.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	200.428	200.000	-1.400.000		200.000	300.000	400.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	200.428	200.000	-1.400.000		200.000	300.000	400.000

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.04.06 AGewiS
Zeile 6 (Kostenerstattungen / Kostenumlagen)

Im Gegensatz zu den Zuschussbedarfen (siehe Zeile 15) kann die AGewiS im Jahr 2025 aus Überschüssen eine Ausschüttung an den Kreishaushalt in Höhe von 1,4 Mio. € zahlen (Erstattung verb. Unternehmen KA 442600)

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschussbedarf für die Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) (KA 531600) Die AGewiS ist seit dem 01.01.2014 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung, für die ein eigener Wirtschaftsplan aufgestellt wird. Die Aufwendungen und Erträge der Akademie sind daher ab dem Haushaltsjahr 2014 nicht mehr im Kreishaushalt enthalten.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Erwachsenenbildung/AGewiS



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-1.400.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-1.400.000					
14	- Transferauszahlungen	200.000	200.000				200.000	300.000	400.000
15	- sonstige Auszahlungen	153							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.153	200.000				200.000	300.000	400.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	200.153	200.000	-1.400.000			200.000	300.000	400.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.683							
30	= investive Auszahlungen	52.683							
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./s. Auszahlung)	52.683							

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5230110 AGEWIS II								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.683							
13 = Summe Auszahlungen	52.683							
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	52.683							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.230110 AGewiS II

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahme 5.230115 AGewiS III, siehe Seite 205

Haushaltsplan 2025/2026

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-859.858	-672.000	-1.251.000	-1.251.000	-1.251.000	-1.251.000	-1.251.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.001.321	-822.770	-1.005.420	-1.005.420	-1.005.420	-1.005.420	-1.005.420
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-72.614	-65.150	-64.350	-64.350	-64.350	-64.350	-64.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.206.517	-55.777.036	-69.967.116	-69.980.012	-69.993.165	-70.006.581	-70.020.266
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-881.165	-60.000	-156.376	-154.696	-154.696	-154.696	-154.696
10	= Ordentliche Erträge	-65.021.475	-57.396.956	-72.444.262	-72.455.478	-72.468.631	-72.482.047	-72.495.732
11	- Personalaufwendungen	11.769.379	12.543.932	13.715.077	14.002.309	14.289.571	14.582.201	14.880.306
12	- Versorgungsaufwendungen	1.016.002	1.079.313	1.148.499	1.146.561	1.164.743	1.183.289	1.202.206
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.614.067	5.415.738	6.050.702	6.061.808	6.075.118	6.085.719	6.094.419
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.703	690	2.447	4.113	5.288	5.783
15	- Transferaufwendungen	57.904.124	54.718.534	71.898.734	71.908.734	71.918.734	71.928.734	71.938.734
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.599.689	36.832.171	45.571.275	45.546.637	45.584.976	45.591.212	45.622.328
17	= Ordentliche Aufwendungen	118.903.262	110.592.391	138.384.976	138.668.497	139.037.255	139.376.443	139.743.775
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.881.787	53.195.434	65.940.714	66.213.019	66.568.623	66.894.396	67.248.043
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.881.787	53.195.434	65.940.714	66.213.019	66.568.623	66.894.396	67.248.043
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.881.787	53.195.434	65.940.714	66.213.019	66.568.623	66.894.396	67.248.043
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.248	-1.982	-1.515	-1.476	-1.542	-1.680	-1.805
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	620.377	706.316	657.297	651.494	687.506	701.085	730.346
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.500.916	53.899.768	66.596.496	66.863.037	67.254.587	67.593.802	67.976.583

Haushaltsplan 2025/2026

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Dezernat III



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-747.593	-672.000	-1.251.000	-1.251.000		-1.251.000	-1.251.000	-1.251.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-1.210.759	-822.770	-1.005.420	-1.005.420		-1.005.420	-1.005.420	-1.005.420
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.874	-65.150	-64.350	-64.350		-64.350	-64.350	-64.350
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-60.503.236	-55.762.212	-69.967.116	-69.980.012		-69.993.165	-70.006.581	-70.020.266
7	+ Sonstige Einzahlungen	-10.864	-60.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.542.326	-57.382.132	-72.347.886	-72.360.782		-72.373.935	-72.387.351	-72.401.036
10	- Personalauszahlungen	10.721.406	11.517.474	12.654.215	13.114.570		13.376.860	13.644.397	13.917.287
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.518.718	5.415.570	6.050.530	6.061.640		6.074.950	6.085.550	6.094.250
14	- Transferauszahlungen	58.203.422	54.718.534	71.898.734	71.908.734		71.918.734	71.928.734	71.938.734
15	- sonstige Auszahlungen	41.613.181	36.194.050	45.013.050	44.991.050		45.024.250	45.027.250	45.055.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.056.727	107.845.628	135.616.529	136.075.994		136.394.794	136.685.931	137.005.521
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	53.514.401	50.463.496	63.268.643	63.715.212		64.020.859	64.298.580	64.604.485

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.05.01.01 Seniorenarbeit
- 1.05.01.02 Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

1.05.01.01 Seniorenarbeit

Beschreibung

Beratung und Unterstützung älterer Menschen, um Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen

- zu verhüten
- zu überwinden
- zu mildern

um weiter am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe, Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW), Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

Ältere Menschen im Oberbergischen Kreis

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	05
	04		06
	10		01

- Eigenständige Lebensführung der Menschen so lange wie möglich erhalten
- Längstmöglicher Verbleib im häuslichen und sozialen Umfeld

1.05.01.02 Aufsicht für Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Beschreibung

- Wiederkehrende und anlassbezogene Überprüfungen aller Pflege- und Behinderteneinrichtungen
- Beratung von Einrichtungsträgern und Leitungskräften
- Beratung und Information von Einrichtungsbewohnern, Angehörigen, Betreuern
- Planungs- und Konzeptberatung in Einrichtungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wohn- und Teilhabegesetz (WTG), Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW), mit Verordnungen

Zielgruppen

Volljährige Einrichtungsbewohnerinnen und Einrichtungsbewohner, Angehörige, Einrichtungsträger und deren Mitarbeiter

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Die Bedürfnisse und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen schützen
- Qualitätssicherung in Einrichtungen

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-65.669	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.712	-1.751					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-93.854		-12.708	-12.676	-12.676	-12.676	-12.676
10	= Ordentliche Erträge	-168.235	-61.751	-72.708	-72.676	-72.676	-72.676	-72.676
11	- Personalaufwendungen	547.392	606.924	691.514	687.383	702.093	717.047	732.251
12	- Versorgungsaufwendungen	131.927	127.270	151.025	153.021	155.448	157.923	160.448
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.185.490	1.205.080	1.285.097	1.285.098	1.285.098	1.285.098	1.285.098
14	- Bilanzielle Abschreibungen		344	91	323	544	699	764
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.371	91.888	118.428	118.732	119.452	119.887	120.319
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.947.179	2.031.506	2.246.155	2.244.558	2.262.634	2.280.654	2.298.881
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.778.944	1.969.756	2.173.446	2.171.882	2.189.958	2.207.979	2.226.205
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.778.944	1.969.756	2.173.446	2.171.882	2.189.958	2.207.979	2.226.205
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.778.944	1.969.756	2.173.446	2.171.882	2.189.958	2.207.979	2.226.205
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.215	64.751	58.091	57.028	58.864	62.832	66.563
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.825.159	2.034.506	2.231.538	2.228.910	2.248.822	2.270.811	2.292.767

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.01 Unterstützung von Senioren

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Gebühren im Heimrecht (KA 431100).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kostenerstattungen nach dem Rahmenkonzept Senioren- und Pflegeberatung (KA 525300). Aufwendungen der Aktion „Hilfe für alte Menschen“ (KA 525900).

Wesentliche Einzelposition(en)						
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.01.01	Seniorenarbeit	525300	Erstattungen Gmd.	1.085.000	1.085.000	1.085.000
1.05.01.01	Seniorenarbeit	525900	Erstattungen übr.B	120.000	200.000	200.000



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen der Heimaufsicht (KA 542700, Pflegegutachter rd. 43 T€ p. a.), Fortbildungen der Senioren- und Pflegeberater (KA 541200)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Unterstützung von Senioren



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-63.279	-60.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.279	-60.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
10	- Personalauszahlungen	413.239	486.421	552.995	570.004		581.403	593.031	604.892
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.163.358	1.205.000	1.285.000	1.285.000		1.285.000	1.285.000	1.285.000
15	- sonstige Auszahlungen	40.037	48.000	53.100	53.100		53.100	53.100	53.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616.634	1.739.421	1.891.095	1.908.104		1.919.503	1.931.131	1.942.992
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.553.355	1.679.421	1.831.095	1.848.104		1.859.503	1.871.131	1.882.992

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.05.02.01 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung und in anderen Lebenslagen
- 1.05.02.01.01 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- 1.05.02.01.02 Hilfen zur Gesundheit
- 1.05.02.01.03 Hilfen in anderen Lebenslagen

- 1.05.02.02 Hilfe zur Pflege
- 1.05.02.02.01 Hilfe zur Pflege ambulant und vollstationär
- 1.05.02.02.02 Hilfe zur Pflege teilstationär

- 1.05.02.03 Pflegewohngeld und Aufwendungszuschüsse
- 1.05.02.04 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
- 1.05.02.05 Leistungen für Schwerbehinderte
- 1.05.02.06 Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

1.05.02.01 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderung und in anderen Lebenslagen

Beschreibung

- Gewährung von Hilfen für Menschen ohne Krankenversicherungsschutz nach dem 5. Kapitel SGB XII
- Gewährung von Eingliederungshilfeleistungen nach dem SGB IX –Teil 2– für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung
- Sonstige Hilfen nach dem 8. und 9. Kapitel des SGB XII

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe – mit Verordnungen
Sozialgesetzbuch IX - Eingliederungshilferecht – mit Verordnungen

Zielgruppen

Menschen ohne Krankenversicherungsschutz, Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 06

Menschen, die Sozialhilfeleistungen beziehen, erhalten bedarfsgerechte Leistungen.

1.05.02.04 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Beschreibung

Unterstützung der Träger der freien Wohlfahrtspflege in ihrer Tätigkeit auf dem Gebiet der sozialen Arbeit

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII – Sozialhilfe –, Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen

Menschen in prekären Lebenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Schaffung und Aufrechterhaltung bedarfsgerechter Angebote.

1.05.02.05 Leistungen für Schwerbehinderte

1.05.02.06 Ausgleichsabgabe nach § 77 SGB IX

Beschreibung

- Unterstützung und Hilfen für schwerbehinderte Menschen
- Feststellung des Grades der Behinderung und zur Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen (Schwerbehindertenausweis)
- Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
- Leistungen für schwerbehinderte Menschen im Arbeitsleben.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – mit Verordnungen –

Zielgruppen

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung beschäftigen

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

- Zeitnahe Bearbeitung der Anträge auf Feststellung des Grades der Behinderung“
- Möglichst hoher Anteil von gütlichen Einigungen in Kündigungsschutzverfahren
- Ausschöpfung der zugewiesenen Mittel aus der Ausgleichabgabe

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-859.858	-632.000	-1.211.000	-1.211.000	-1.211.000	-1.211.000	-1.211.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-594.126	-273.170	-440.870	-440.870	-440.870	-440.870	-440.870
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.355	-5.000	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-684.401	-721.553	-724.766	-737.662	-750.815	-764.231	-777.916
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-496.665		-49.740	-48.274	-48.274	-48.274	-48.274
10	= Ordentliche Erträge	-2.641.405	-1.631.723	-2.430.576	-2.442.006	-2.455.159	-2.468.575	-2.482.260
11	- Personalaufwendungen	2.526.863	2.684.386	2.821.478	2.779.534	2.838.794	2.899.044	2.960.308
12	- Versorgungsaufwendungen	516.932	620.969	591.112	582.757	591.999	601.425	611.039
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	704.264	565.348	842.399	842.397	842.397	842.397	842.397
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.504	371	1.312	2.205	2.835	3.100
15	- Transferaufwendungen	25.296.518	23.393.734	31.736.734	31.736.734	31.736.734	31.736.734	31.736.734
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	348.613	242.720	278.936	277.766	280.686	282.455	284.209
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.393.191	27.508.662	36.271.030	36.220.499	36.292.814	36.364.890	36.437.787
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	26.751.786	25.876.938	33.840.454	33.778.493	33.837.655	33.896.315	33.955.527
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	26.751.786	25.876.938	33.840.454	33.778.493	33.837.655	33.896.315	33.955.527
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	26.751.786	25.876.938	33.840.454	33.778.493	33.837.655	33.896.315	33.955.527
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-81.871	-120.193	-98.279	-95.076	-99.315	-108.210	-116.257
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	270.444	429.064	328.192	315.940	327.183	351.242	373.576
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	26.940.360	26.185.809	34.070.367	33.999.357	34.065.523	34.139.346	34.212.846

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.02 Hilfen zur Gesundheit, bei Behinderungen und in anderen Lebenslagen
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

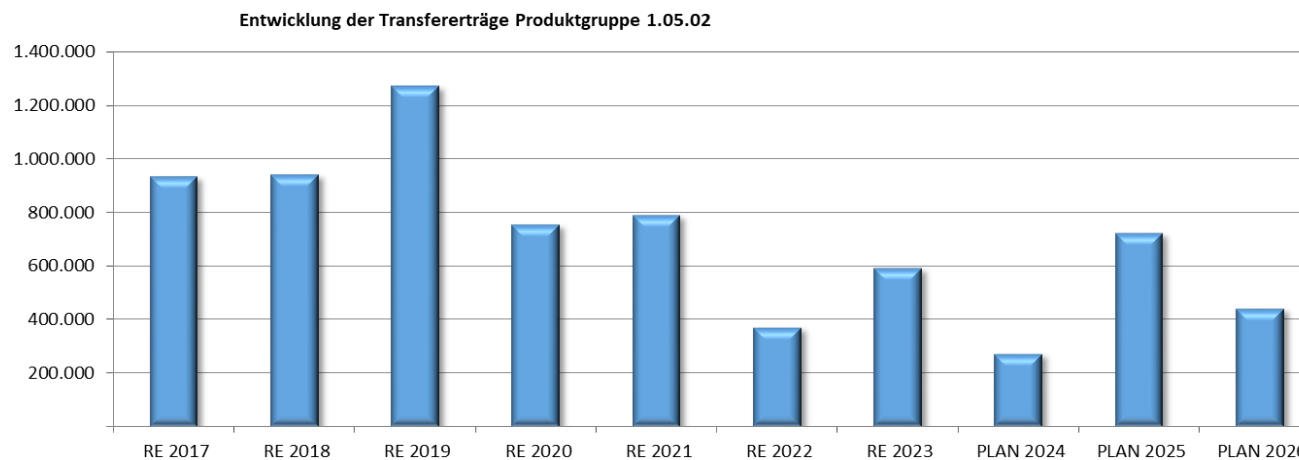
Zuweisung des Landes zu Beweiserhebungskosten (KA 414200, 776.000 €), Zuweisung des Landschaftsverbandes aus der Ausgleichsabgabe (KA 414300, rd. 245 T€). Leistungen der schulischen Inklusion (KA 413200, 190.000 €)

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Alle Kostenersätze von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen: Kostenbeiträge (KA 421100 u. 422100), übergeleitete Unterhalts- und andere Ansprüche (KA 421200 u. 422200), Leistungen von vorrangigen Sozialleistungsträgern (KA 421300, 421400, 422300 u. 422400), sonstige Ersatzleistungen (KA 421900 und 422900). Rückzahlungen von sozialen Leistungen (KA 421500 und 422500) In wie vielen Fällen Erträge zu erzielen sind und in welchem Umfang, ist stark einzelfallabhängig. Darin sind die Schwankungen bei den Ansätzen begründet.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.02.01.01	Eingliederungsh. f. behinderte Menschen	421200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche aE.	0	-30.000	-30.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-50.000	-95.000	-95.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	422200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche iE.	-38.000	-70.000	-70.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	422500	Rückzahlung gewährter Hilfe iE.	-75.000	-110.000	-110.000
1.05.02.03	Pflegewohngeld und Aufwendungszuschüsse	422500	Rückzahlung gewährter Hilfe iE.	-25.000	-70.000	-70.000
1.05.02.04	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege	429100	Andere sonstige Transfererträge	-20.000	-30.000	-30.000



Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von Land und von Gemeinden (KA 443906, 443907 u. 442300).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen an andere Sozialhilfeträger (KA 525300) – Die Kostenerstattungsverpflichtung besteht nicht mehr –. Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten (KA 529100).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.02.01.04	Leistungen der schulischen Inklusion	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	190.000	190.000
1.05.02.05	Leistungen für Schwerbehinderte	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	495.000	650.000	650.000

Haushaltsplan 2025/2026**1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.

Dezernat II

**Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Es handelt sich im Wesentlichen um die folgenden Ausgabepositionen:

- Eingliederungshilfeleistungen und sonstige Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (KA 533100 u. 533200)
- Hilfen zur Gesundheit außerhalb und innerhalb von Einrichtungen (KA 533100 u. 533200)
- Hilfe zur Pflege – ambulant, teil- und vollstationär (KA 533100 u. 533200)
- Pflegegeld und Aufwendungszuschüsse (KA 533920)

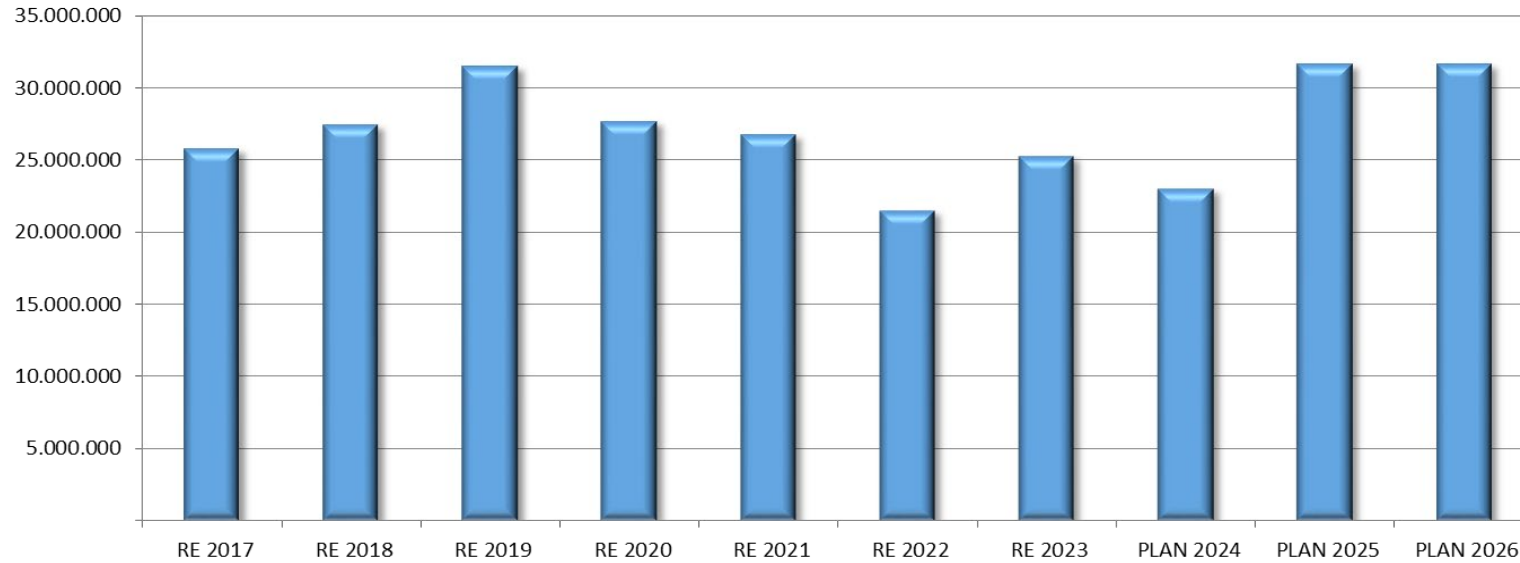
Auf die Ausführungen im Vorbericht zum Sozialetat wird verwiesen.

Die Förderung der Fachberatungsstelle für Wohnungslose (1.05.02.01.03, KA 531900), Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Zuschüsse an das Frauenhaus, für präventive Beratung nach dem Gewaltschutzgesetz, Investitionspauschale für ambulante Pflegedienste (KA 531900). Leistungen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben aus der Ausgleichsabgabe (KA 533900), Weiterleitung zurückgezahlter darlehensweiser Hilfen an den Landschaftsverband (KA 539330, siehe auch Erträge Zeile 3).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.02.01.01	Eingliederungsh. f. behinderte Menschen	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	4.000.000	7.000.000	7.000.000
1.05.02.01.02	Hilfen zur Gesundheit	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	860.000	1.750.000	1.750.000
1.05.02.01.02	Hilfen zur Gesundheit	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	900.000	860.000	860.000
1.05.02.01.03	Hilfe in anderen Lebenslagen	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	373.000	439.000	439.000
1.05.02.01.03	Hilfe in anderen Lebenslagen	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	350.000	650.000	650.000
1.05.02.01.03	Hilfe in anderen Lebenslagen	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	95.000	30.000	30.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	1.300.000	1.851.000	1.851.000
1.05.02.02.01	Hilfe z. Pfl. ambulant u. vollstationär	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	6.000.000	8.220.000	8.220.000
1.05.02.02.02	Hilfe zur Pflege teilstationär	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	29.000	35.000	35.000
1.05.02.03	Pflegegeld und Aufwendungszuschüsse	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	1.640.000	1.840.000	1.840.000
1.05.02.03	Pflegegeld und Aufwendungszuschüsse	533920	Pflegegeld	7.350.000	8.550.000	8.550.000
1.05.02.04	Förd. von Trägern der Wohlfahrtspflege	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	255.164	255.164	255.164
1.05.02.06	Ausgleichsabgabe n. SchwerbehindertenG	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	230.000	245.000	245.000

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.05.02



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Sachverständigengutachten.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen z.Gesundh.,b.Beh.,Pflegebed. u.s.



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-747.593	-632.000	-1.211.000	-1.211.000		-1.211.000	-1.211.000	-1.211.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-517.663	-273.170	-440.870	-440.870		-440.870	-440.870	-440.870
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.995	-5.000	-4.200	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-650.263	-713.012	-724.766	-737.662		-750.815	-764.231	-777.916
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.921.513	-1.623.182	-2.380.836	-2.393.732		-2.406.885	-2.420.301	-2.433.986
10	- Personalauszahlungen	2.001.473	2.096.434	2.279.316	2.332.514		2.379.165	2.426.747	2.475.283
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	721.991	565.530	842.530	842.530		842.530	842.530	842.530
14	- Transferauszahlungen	25.310.323	23.393.734	31.736.734	31.736.734		31.736.734	31.736.734	31.736.734
15	- sonstige Auszahlungen	13.565	26.400	18.900	18.900		18.900	18.900	18.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.047.350	26.082.098	34.877.480	34.930.678		34.977.329	35.024.911	35.073.447
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	26.125.837	24.458.916	32.496.644	32.536.946		32.570.444	32.604.610	32.639.461

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.05.03.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
- 1.05.03.02 Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
 - 1.05.03.02.01 Hilfe zum Lebensunterhalt
 - 1.05.03.02.02 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 1.05.03.03 Leistungen nach BAföG
- 1.05.03.04 (entfallen)
- 1.05.03.05 Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz

1.05.03.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Beschreibung

Gewährung von Hilfen an erwerbsfähige Menschen und deren Angehörige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Im SGB II gibt es eine zweigeteilte Trägerschaft – Kreis und Agentur für Arbeit. Der Kreis erbringt

- Leistungen für Unterkunft und Heizung
- einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung und Bekleidung, mehrtägige Klassenfahrten)
- ergänzende Eingliederungsleistungen (Kinderbetreuung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, psychosoziale Betreuung)
- Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II (SGB II) – Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Erwerbsfähige Menschen und ihre Angehörigen in prekären Einkommenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen
- Die Leistungsempfänger werden befähigt, wieder unabhängig von Leistungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Den Anteil der Leistungsberechtigten (LB) nach dem SGB II an der Bevölkerung bis zur Regelaltersgrenze senken.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
SGB II-Quote	Leistungsbezieher Grundsicherung für Arbeitssuchende pro 100 Einwohner im Jahresmittel	6,8	6,5	6,8	6,7	6,6	6,5	6,4

1.05.03.02 Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Beschreibung

Gewährung von Hilfen an Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die Hilfen werden erbracht als

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe

Zielgruppen

Menschen in prekären Einkommenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen
- Die Leistungsempfänger werden befähigt, wieder unabhängig von Leistungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Anteil der Leistungsberechtigten von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen (im Jahresmittel) an der Bevölkerung 65 Jahre und älter halten.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Zahl der Leistungsbeziehender Grundsicherung	Zahl der Leistungsbezieher von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb v. Einrichtungen (im Jahresmittel) je 1000 Einwohner 65 Jahre und älter	54,4	52,0	55,5	55,5	55,5	55,5	55,5

1.05.03.03 Leistungen nach BAföG

Beschreibung

- Bewilligung von Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Beratung von Antragsteller/innen

Auftragsgrundlage

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Sozialgesetzbuch (SGB) I und X, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Zielgruppen

Schüler/innen und Auszubildende in vollzeitschulischen Bildungsgängen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zeitnahe und rechtmäßige Entscheidung über Förderanträge von Schüler/innen und Auszubildenden

1.05.03.05 Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz

Beschreibung

Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr.

Auftragsgrundlage

Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bundeselterngeld- und Elternteilgesetz und nach dem Bundeskindergeldgesetz

Zielgruppen

Menschen in prekären Einkommenssituationen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die Menschen erhalten bedarfsgerechte Leistungen

Haushaltsplan 2025/2026
1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.407.195	-549.600	-564.550	-564.550	-564.550	-564.550	-564.550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.505.726	-55.052.258	-69.242.350	-69.242.350	-69.242.350	-69.242.350	-69.242.350
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-207.934	-60.000	-83.507	-83.362	-83.362	-83.362	-83.362
10	= Ordentliche Erträge	-62.120.854	-55.661.858	-69.890.407	-69.890.262	-69.890.262	-69.890.262	-69.890.262
11	- Personalaufwendungen	7.990.115	8.533.915	9.414.965	9.748.486	9.945.250	10.145.859	10.350.384
12	- Versorgungsaufwendungen	250.876	223.872	282.512	285.433	289.959	294.576	299.285
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.723.788	3.645.223	3.923.112	3.934.223	3.947.533	3.958.133	3.966.833
14	- Bilanzielle Abschreibungen		434	122	434	729	938	1.025
15	- Transferaufwendungen	32.607.606	31.324.800	40.162.000	40.172.000	40.182.000	40.192.000	40.202.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.099.274	36.405.723	45.038.312	45.016.134	45.050.417	45.054.186	45.082.858
17	= Ordentliche Aufwendungen	86.671.660	80.133.967	98.821.023	99.156.710	99.415.888	99.645.691	99.902.386
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	24.550.806	24.472.109	28.930.616	29.266.447	29.525.626	29.755.429	30.012.123
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	24.550.806	24.472.109	28.930.616	29.266.447	29.525.626	29.755.429	30.012.123
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	24.550.806	24.472.109	28.930.616	29.266.447	29.525.626	29.755.429	30.012.123
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	326.311	273.932	311.163	312.820	318.714	330.291	341.325
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	24.877.117	24.746.041	29.241.779	29.579.268	29.844.340	30.085.720	30.353.448

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten

Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)

Die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldentlastung (KA 405200) sind nach finanzstatistischen Vorschriften in der → Produktgruppe 1.16.01 zu veranschlagen

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Kostenersätze von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen: Kostenbeiträge (KA 421100), übergeleitete Unterhalts- und andere Ansprüche (KA 421200 u. 422200), Leistungen von vorrangigen Sozialleistungsträgern (KA 421300 u. 422300), Rückzahlungen von sozialen Leistungen (KA 421500 u. 422500), sonstige Ersatzleistungen (KA 421900). In wie vielen Fällen Erträge zu erzielen sind und in welchem Umfang, ist stark einzelfallabhängig. Darin sind die Schwankungen bei den Ansätzen begründet.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	421300	Leistungen Sozialleistungsträgern aE.	-60.000	-60.000	-60.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-40.000	-60.000	-60.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	421300	Leistungen Sozialleistungsträgern aE.	-280.000	-210.000	-210.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-130.000	-215.000	-215.000

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Beteiligung des Bundes an den Unterkunft- und Heizkosten (KA 447100), Anteil der Bundesagentur (BA) an den Personalkosten für die kommunalen Mitarbeitenden und Sachkosten für die 11 kommunalen Standorte des Jobcenters (KA 442500). Anteil an der Bundeserstattung beim Vollzug des Grundsicherungsgesetzes (KA 442100), Erstattungen von anderen Grundsicherungs- und Sozialhilfeträgern (KA 442300).

Haushaltsplan 2025/2026**1.05 Soziale Leistungen**

verantwortlich:

1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.

Dezernat II

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	442300	Erstattungen Gmd.	-31.000	-100.000	-100.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	442500	Erstattungen s.ö.B	-7.400.000	-8.020.000	-8.020.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	447100	Leistungsbeteil. Unterkunft und Heizung	-21.490.000	-27.250.000	-27.250.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	442300	Erstattungen Gmd.	-8.500	-40.000	-40.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	443902	Erstattung Grundsicherung im Alter	-25.176.500	-31.916.850	-31.916.850
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz	447100	Leistungsbeteil. Unterkunft und Heizung	-935.000	-1.910.000	-1.910.000

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Leistungen aus der Eigenschadenversicherung der kreisangehörigen Kommunen. Zum Rechnungsergebnis siehe auch die allgemeinen Erläuterungen.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen an Gemeinden und Kreis für die Bereitstellung von personellen und sächlichen Ressourcen für das Jobcenter, Erstattungen an andere Sozialhilfeträger (KA 525300), Kreisanteil an den Personalkosten für BA-Mitarbeiter und an den Sachkosten für BA-Standorte des Jobcenters (KA 525500). Gerichtsvollzieherkosten, Aufwendungsersätze, u. a. (KA 529100), Kurierdienst (KA 529909).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	525300	Erstattungen Gmd.	190.000	200.000	200.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	525500	Erstattungen s.ö.B	2.980.000	3.300.000	3.300.000
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz	525300	Erstattungen Gmd.	135.000	225.000	225.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

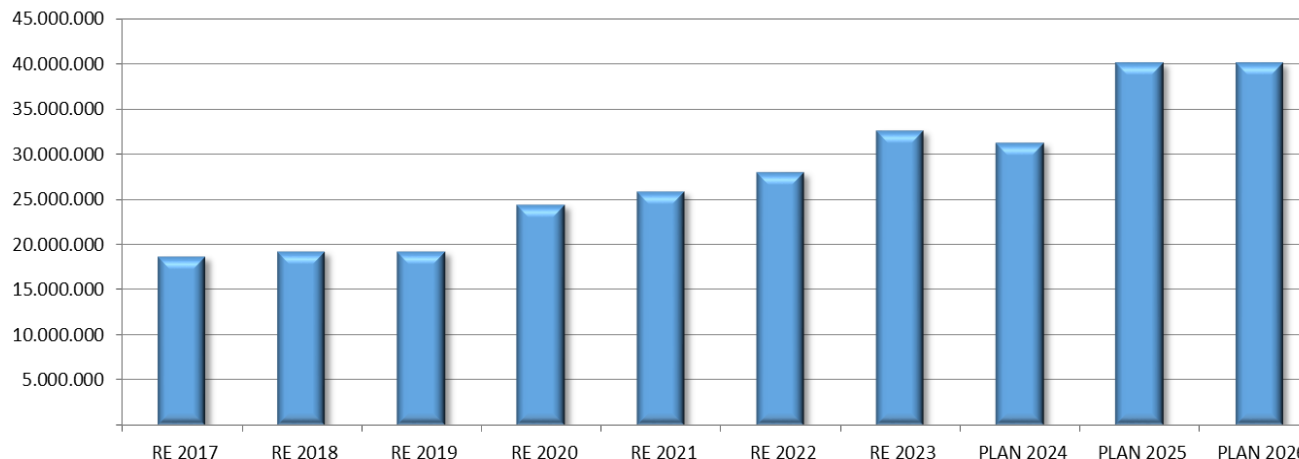
1.05 Soziale Leistungen**1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.****Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (KA 533100 u. 533200), Kommunale Eingliederungsleistungen an Arbeitssuchende nach § 16a SGB II (KA 533615, 533625, 531800), Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB XII und dem Bundeskindergeldgesetz (KA 533930)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	83.000	83.000	83.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	533625	Schuldnerberatung	660.000	670.000	680.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	3.200.000	3.950.000	3.950.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	385.000	530.000	530.000
1.05.03.02.01	Hilfe zum Lebensunterhalt	533930	Bildung und Teilhabe	20.000	24.000	24.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	533100	Sozialhilfe an natürliche Personen aE.	25.000.000	31.600.000	31.600.000
1.05.03.02.02	Grundsicherung i. Alter, bei Erwerbsmind.	533200	Sozialhilfe an natürliche Personen iE.	610.000	750.000	750.000
1.05.03.05	Leistungen nach Bundeskindergeldgesetz	533930	Bildung und Teilhabe	1.350.000	2.545.000	2.545.000

Entwicklung Transferaufwendungen PG 1.05.03



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung (KA 546200), Wohnungsbeschaffungskosten/ Umzugskosten (KA 546210), Mietschulden und einmalige Leistungen an Arbeitssuchende (KA 546220), Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB II (KA 546800), Fortbildungskosten (KA 541200) für Mitarbeitende in den gemeindlichen Sozialämtern.

Mieten/Mietnebenkosten für die ARGE Jobcenter (2025 ff.: rd. 825.800 € p. a.)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546800	Leistungsbeteiligung Teilhabeleistungen	1.520.000	1.520.000	1.520.000
1.05.03.01.02	KdU - Inkassoservice Recklinghausen	544820	Abschreibung auf Forderungen	207.000	100.000	100.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	542900	And. so. Aufw. für Rechte und Dienste	0	28.000	0
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546200	Leistungsbeteiligung Unterkunft, Heizung	32.200.000	40.900.000	40.900.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546210	Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten	200.000	210.000	210.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546220	Leistungsbeteiligung einmaligen Leist.	830.000	650.000	650.000
1.05.03.01	Grundsich. f. Arbeitssuchende (SGB II)	546800	Leistungsbeteiligung Teilhabeleistungen	2.000.000	2.200.000	2.200.000

Auf die Ausführungen im Vorbericht zum Sozialetat wird verwiesen.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen b.Einkommensdefiz./Unterst.leist.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-693.096	-549.600	-564.550	-564.550		-564.550	-564.550	-564.550
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-59.852.973	-55.049.200	-69.242.350	-69.242.350		-69.242.350	-69.242.350	-69.242.350
7	+ Sonstige Einzahlungen	-10.864	-60.000	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.556.934	-55.658.800	-69.866.900	-69.866.900		-69.866.900	-69.866.900	-69.866.900
10	- Personalauszahlungen	7.720.837	8.317.414	9.148.378	9.521.298		9.711.723	9.905.958	10.104.078
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.633.369	3.645.040	3.923.000	3.934.110		3.947.420	3.958.020	3.966.720
14	- Transferauszahlungen	32.893.100	31.324.800	40.162.000	40.172.000		40.182.000	40.192.000	40.202.000
15	- sonstige Auszahlungen	41.527.261	36.064.100	44.850.500	44.828.500		44.861.700	44.864.700	44.892.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.774.567	79.351.354	98.083.878	98.455.908		98.702.843	98.920.678	99.165.498
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	25.217.633	23.692.554	28.216.978	28.589.008		28.835.943	29.053.778	29.298.598

Beschreibung**Betreuungsgerichtshilfe; Führen von Betreuungen**

Kann ein Volljähriger wegen Krankheit oder Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, kann das Betreuungsgericht für ihn einen Betreuer bestellen. Vor der Bestellung eines Betreuers oder der Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts hat das Gericht die zuständige Behörde anzuhören (§ 279 FamFG). Dies erfolgt regelhaft durch Beauftragung zur Ermittlung des Sachverhalts. Zu berichten ist insbesondere zu den sozialen Umständen, die eine Betreuung erforderlich machen, dem notwendigen Umfang der Betreuung sowie zur Verfügbarkeit und Eignung einer Betreuungsperson.

Das Gericht kann den Betroffenen im Zuge der Sachverhaltsermittlung und während der laufenden Betreuung durch die zuständige Behörde vorführen bzw. unterbringen lassen. Kann ein Volljähriger durch eine oder mehrere natürliche Personen oder durch einen Betreuungsverein nicht hinreichend betreut werden, so bestellt das Gericht die zuständige Behörde zum Betreuer.

Förderung des Ehrenamts

Betreuungen werden grundsätzlich ehrenamtlich geführt. Zum Betreuer bestellt das Betreuungsgericht vorrangig natürliche Personen nach Wunsch der Betroffenen. Meist handelt es sich um Angehörige, weniger häufig um Freunde oder Bekannte. Für Betreute ohne geeignete persönliche Bezüge schlägt die Behörde nach Gerichtsauftrag andere geeignete Personen vor, die vorrangig ehrenamtlich als Betreuer tätig werden sollen.

Ab dem 01.01.2023 haben insbesondere die anerkannten Betreuungsvereine vor Ort die Aufgabe, ehrenamtliche Betreuungspersonen zu gewinnen, einzuführen, zu fördern, zu beraten, fortzubilden und zu unterstützen. Der OBK sollte den Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) als einzigen, anerkannten Betreuungsverein im Kreis ergänzend zur Landesförderung finanziell so unterstützen, dass er diese Aufgaben kostendeckend erfüllen kann.

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Die Zahl rechtlich vertretungsbedürftiger Volljähriger nimmt stetig zu. Dem gegenüber steht eine nicht ausreichende Bereitschaft der Bürger, rechtliche Vertretung ehrenamtlich zu übernehmen. Rechtliche Betreuung hat sich vor diesem Hintergrund als freier Beruf in der Dienstleister-Szene etabliert. Zugang und Qualifizierung für die Tätigkeit als Berufsbetreuerin bzw. Berufsbetreuer sind mit Inkrafttreten des BtOG zum 01.01.2023 erstmals gesetzlich geregelt. Das Gericht beauftragt die zuständige Behörde in Betreuungsverfahren zur Benennung geeigneter Betreuer. Die Behörde ist gehalten, geeignete Personen benennen zu können. Kann sie das nicht, muss sie die Betreuungen ggfs. selbst führen. Der Gesetzgeber hat den Handlungsrahmen rechtlicher Betreuung seit 1992 aus Kostengründen kontinuierlich eingeschränkt. Oft führen professionelle Betreuer zu viele Betreuungen und / oder diese in nachlassender Qualität, um ihr Einkommen zu sichern. Die Behörde ist daher zunehmend gefordert, qualitätssichernd (die „Eignung“ der Betreuer tatsächlich erhaltend) tätig zu sein.

Durch verstärkte Information der Bevölkerung zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen können aufwändige Betreuungsverfahren und Betreuungen vermieden werden. Von dem gesetzlichen Auftrag an die zuständigen Behörden, zu den Themenfeldern zu berichten, profitiert im Erfolgsfall die Justiz. Ein vermindertes Aufkommen an Betreuungsverfahren wird aber auch die Betreuungsbehörde entlasten.

Auftragsgrundlage

Betreuungsgerichtshilfe; Führen von Betreuungen

§§ 1896, 1897, 1900 Abs. 4 BGB (alt); entspricht: §§ 1814, 1816, 1818 Abs. 4 BGB (neu), , §§ 7, 8 Betreuungsbehördengesetz (BtBG), entspricht: §§ 9, 11 BtOG , §§ 274 Abs. 3; 279 Abs. 2 FamFG

Förderung des Ehrenamts

§ 1897 BGB (alt) i. V. mit §§ 4, 5 und 6 BtBG; entspricht: § 15 BtOG

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

§ 1897 BGB, §§ 4, 5, 6, 8 BtBG ,entspricht: (§§ 6 bis 12 BtOG)

Zielgruppen

Betreuungsschaftsgerichtshilfe; Führen von Betreuungen

Amtsgerichte, Betroffene i. S. § 1896 BGB (alt), § 1814 BGB (neu), Angehörige Betroffener, Betreuer

Förderung des Ehrenamts

Angehörige und nicht angehörige Betreuerinnen bzw. Betreue, Vollmachtnehmer, sozial engagierte Bürger

Qualitätssicherung und Steuerung; Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Betroffene i. S. § 1896 BGB (alt), § 1814 BGB (neu) Betreuer, Berufsbetreuer, Volljährige Bevölkerung

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Betreuungsgerichtshilfe; Führen von Betreuungen

- Fristgerechte, die Persönlichkeitsrechte Betroffener wahrende Berichterstattung an die Gerichte nach vorangegangener Sachverhaltsermittlung
- Ausreichende Präsenz als zuständige Fachbehörde zur Unterstützung bei und nach Zwangsmaßnahmen
- Wahrung der Rechte Betroffener im Betreuungsverfahren und bei Zwangsmaßnahmen

Förderung des Ehrenamts

- Förderung des Betreuungsvereins mit dem Ziel, ein ausreichendes Angebot an ehrenamtlichen Betreuern im OBK vorzuhalten sowie der Qualifizierung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer und Bevollmächtigter zur eigenen Krisenprophylaxe in der rechtlichen Vertretung und zur effizienten Wahrung der Rechte betreuter und vollmacherteilenden Personen
- Ausreichende Vermittlung von Kenntnissen zur rechtlichen Vertretung Volljähriger
- Stärkung des speziellen Ehrenamtes „rechtlicher Betreuer“ in der Öffentlichkeit

Qualitätssicherung und Steuerung:

- Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen
- Schaffung eines kreisweit ausreichenden Angebots geeigneter übernahmebereiter Betreuerinnen und Betreuer
- Vermeidung der Übernahme von Betreuungen durch die Behörde
- Vermeidung von Betreuungsmissbrauch
- Ausreichender Schutz der betreuten Menschen
- Vermeidung von Betreuungsverfahren (und Betreuungen)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Betreuungsleistungen


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-590	-150	-150	-150	-150	-150	-150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.678	-1.475					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-82.712		-10.422	-10.384	-10.384	-10.384	-10.384
10	= Ordentliche Erträge	-90.981	-41.625	-50.572	-50.534	-50.534	-50.534	-50.534
11	- Personalaufwendungen	705.010	718.707	787.120	786.907	803.434	820.251	837.362
12	- Versorgungsaufwendungen	116.266	107.202	123.850	125.350	127.338	129.365	131.433
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	525	88	93	90	90	90	90
14	- Bilanzielle Abschreibungen		421	106	378	636	817	894
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.431	91.839	135.599	134.005	134.421	134.684	134.942
17	= Ordentliche Aufwendungen	891.232	918.256	1.046.770	1.046.730	1.065.918	1.085.208	1.104.722
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	800.251	876.632	996.198	996.196	1.015.384	1.034.674	1.054.188
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	800.251	876.632	996.198	996.196	1.015.384	1.034.674	1.054.188
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	800.251	876.632	996.198	996.196	1.015.384	1.034.674	1.054.188
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.030	56.781	56.614	59.305	80.518	63.251	63.334
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	858.281	933.412	1.052.812	1.055.501	1.095.903	1.097.925	1.117.522

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.05.04 Betreuungsleistungen

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) der Betreuungsstelle

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben im Betreuungswesen (KA 549900, ab 2025: 90.550 € p. a.).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Betreuungsleistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600	-150	-150	-150		-150	-150	-150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-600	-40.150	-40.150	-40.150		-40.150	-40.150	-40.150
10	- Personalauszahlungen	585.857	617.205	673.526	690.754		704.569	718.661	733.034
15	- sonstige Auszahlungen	32.319	55.550	90.550	90.550		90.550	90.550	90.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	618.176	672.755	764.076	781.304		795.119	809.211	823.584
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	617.576	632.605	723.926	741.154		754.969	769.061	783.434

Haushaltsplan 2025/2026

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

KD / Dez. II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.010.637	-40.668.253	-42.592.164	-45.318.364	-46.208.364	-47.087.364	-47.983.364
3	+ Sonstige Transfererträge	-15.677.632	-10.302.000	-22.966.745	-23.631.000	-19.816.000	-20.385.000	-20.968.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.722.280	-3.885.000	-4.805.000	-5.241.000	-5.346.000	-5.453.000	-5.562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.220	-16.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.584.818	-4.437.492	-5.502.783	-5.632.159	-5.535.332	-5.672.415	-5.813.522
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.182.595	-12.000	-109.841	-110.129	-110.129	-109.129	-109.129
10	= Ordentliche Erträge	-62.189.182	-59.321.245	-75.990.033	-79.946.152	-77.029.325	-78.720.408	-80.449.515
11	- Personalaufwendungen	10.136.871	11.513.149	12.092.697	12.648.735	12.909.550	13.175.165	13.445.682
12	- Versorgungsaufwendungen	1.131.602	1.158.539	1.222.179	1.244.957	1.264.701	1.284.838	1.305.379
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.549.142	7.094.832	7.962.576	8.451.579	8.610.579	8.766.579	8.934.579
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.903	551.758	233.441	493.695	537.410	557.592	573.033
15	- Transferaufwendungen	117.231.337	116.744.404	142.458.774	148.270.396	148.072.617	151.447.596	155.024.264
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	782.107	871.657	923.068	923.463	929.667	931.629	935.483
17	= Ordentliche Aufwendungen	135.837.964	137.934.339	164.892.735	172.032.825	172.324.524	176.163.399	180.218.421
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	73.648.781	78.613.095	88.902.702	92.086.673	95.295.198	97.442.991	99.768.906
19	+ Finanzerträge	-25.216						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	380						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-24.837						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	73.623.945	78.613.095	88.902.702	92.086.673	95.295.198	97.442.991	99.768.906
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	73.623.945	78.613.095	88.902.702	92.086.673	95.295.198	97.442.991	99.768.906
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-41.539	-40.970	-36.956	-39.808	-61.061	-43.477	-43.175
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	961.093	976.731	969.898	1.046.551	1.405.351	1.116.333	1.122.595
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	74.543.498	79.548.856	89.835.644	93.093.417	96.639.488	98.515.847	100.848.325

Haushaltsplan 2025/2026

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

KD / Dez. II



Teilfinanzplan	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.062.653	-39.203.253	-41.311.964	-43.829.964		-44.691.964	-45.570.964	-46.466.964
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	-14.168.501	-10.302.000	-22.966.745	-23.631.000		-19.816.000	-20.385.000	-20.968.000
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.559.460	-3.885.000	-4.805.000	-5.241.000		-5.346.000	-5.453.000	-5.562.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.220	-16.500	-13.500	-13.500		-13.500	-13.500	-13.500
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.276.990	-4.421.557	-5.502.783	-5.632.159		-5.535.332	-5.672.415	-5.813.522
7 + Sonstige Einzahlungen	-9.662	-12.000	-7.000	-7.000		-7.000	-6.000	-6.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-25.216							
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.113.702	-57.840.310	-74.606.992	-78.354.623		-75.409.796	-77.100.879	-78.829.986
10 - Personalauszahlungen	8.977.162	10.416.210	10.971.726	11.693.757		11.927.634	12.166.185	12.409.510
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.573.470	7.094.600	7.962.350	8.451.350		8.610.350	8.766.350	8.934.350
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	380							
14 - Transferauszahlungen	114.912.122	115.344.404	140.958.774	146.770.396		146.572.617	149.947.596	153.524.264
15 - sonstige Auszahlungen	282.163	302.250	282.000	282.000		282.000	282.000	282.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.745.298	133.157.464	160.174.850	167.197.503		167.392.601	171.162.131	175.150.124
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	72.631.596	75.317.154	85.567.858	88.842.880		91.982.805	94.061.252	96.320.138
18 + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000				
23 = investive Einzahlungen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000		50.000		350.000		
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000		523.000	523.000	523.000
30 = investive Auszahlungen	2.427.054	10.000.000	13.499.000	1.916.000		873.000	523.000	523.000
31 = Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	633.151	3.100.000	2.687.000	236.000		873.000	523.000	523.000

Beschreibung

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gem. § 24 Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)
- Förderung der Kindertagespflege nach dem SGB VIII, dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) und der Satzung Kindertagespflege des Oberbergischen Kreises
- Förderung von Kindertageseinrichtungen nach dem KiBiz
- Förderung von Offenen Ganztagsgrundschulen nach den Richtlinien des Oberbergischen Kreises
- Fachberatung für Träger von Kindertageseinrichtungen, für Kindertagespflegepersonen und für Eltern
- Bedarfsgerechter Erhalt und Ausbau von Betreuungsplätzen

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Achtes Buch - SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz; Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz);
Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres, Eltern bzw. Sorgeberechtigte, Kindertagespflegepersonen, Träger von Kindertageseinrichtungen und in Kindertageseinrichtungen tätige Fachkräfte

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 3

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz durch Erstellung, Erhalt und Ausbau eines bedarfsgerechten, qualifizierten Förder- und Betreuungsangebotes für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres (Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und außerunterrichtliche Angebote in Offenen Ganztagsgrundschulen)
- Verbesserung der Bildungschancen sowie die soziale und gesellschaftliche Integration von Kindern durch individuelle, altersgerechte und frühe Förderung
- gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Ausbau familienfreundlicher Strukturen im Oberbergischen Kreis
- Unterstützung von Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege****Kennzahlen**

Kennzahl	Beschreibung	RE 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
	Anzahl erfolgreicher Klagen auf einen Betreuungsplatz	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl Kinder U3 ¹	4.535	4.593	3.906	3.906	3.906	3.906	3.906
	Plätze U3 in Tagespflege ²	587	535	598	598	598	598	598
	Plätze U3 in KiTa ²	1.300	1.411	1.344	1.344	1.344	1.344	1.344
	Plätze U3 gesamt ²	1.887	1.861	1.942	1.942	1.942	1.942	1.942
	Anzahl Kinder Ü3 ¹	5.192	4.815	4.993	4.672	4.672	4.672	4.672
	Anzahl Plätze Ü3 in KiTa ²	4.351	4.799	4.510	4.510	4.510	4.510	4.510

¹ im KiTa-Jahr ab 01.08., ermittelt zum Stichtag 01.11.2023. Für die Planung ab 2025 wird vereinfacht der letzte Geburtenjahrgang für die nächsten Jahre angenommen und fortgeschrieben. ² im KiTa-Jahr ab 01.08. gem. Betriebs- bzw. Pflegeerlaubnis

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.434.032	-39.858.000	-41.873.200	-44.599.400	-45.489.400	-46.368.400	-47.264.400
3	+ Sonstige Transfererträge	-714.583	-652.000	-806.000	-847.000	-892.000	-937.000	-980.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.722.233	-3.885.000	-4.805.000	-5.241.000	-5.346.000	-5.453.000	-5.562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.080	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.130	-2.402					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-138.833		-17.154	-17.762	-17.762	-17.762	-17.762
10	= Ordentliche Erträge	-41.031.891	-44.409.402	-47.513.354	-50.717.162	-51.757.162	-52.788.162	-53.836.162
11	- Personalaufwendungen	765.540	650.828	928.650	950.747	971.112	991.813	1.012.856
12	- Versorgungsaufwendungen	183.681	174.614	203.863	214.421	217.821	221.290	224.827
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.295.269	4.696.075	5.158.107	5.606.107	5.715.107	5.826.107	5.939.107
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.407	540.098	226.511	482.921	523.042	540.689	558.212
15	- Transferaufwendungen	68.552.240	73.312.000	79.137.000	82.797.000	84.542.000	86.217.000	87.926.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	272.463	271.538	291.145	291.077	291.563	291.869	292.170
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.070.599	79.645.153	85.945.277	90.342.273	92.260.645	94.088.768	95.953.173
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	33.038.708	35.235.751	38.431.922	39.625.110	40.503.482	41.300.606	42.117.011
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	380						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	380						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	33.039.088	35.235.751	38.431.922	39.625.110	40.503.482	41.300.606	42.117.011
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	33.039.088	35.235.751	38.431.922	39.625.110	40.503.482	41.300.606	42.117.011
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.342	48.310	64.579	70.053	95.112	74.714	74.812
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	33.122.430	35.284.061	38.496.502	39.695.164	40.598.594	41.375.320	42.191.823

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.01 Kinder in Tageseinrichtungen/Tagespflege****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Landeszuschüsse (KA 414200) gem. KiBiZ (Kindpauschalen, Konnexitätsausgleich, Tagespflege, Mieten, Erstattung Elternbeiträge, Familienzentren, PlusKita, Qualifizierung, Fachberatung, Flexibilisierung der Betreuungszeiten, Kita-Helfer)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	414200	Zuweisungen Land	-38.343.000		-42.975.000
1.06.01.01.01	Familienzentrum und Sprachförderung	414200	Zuweisungen Land	-50.000		-136.000
1.06.01.01.02	Förderprogramm Kita Ausbau (ab 2009)	414210	Zuweisungen Land-Auflösung RAP	-1.050.000		-1.100.000

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Kostenbeiträge (KA 421100): Elternbeiträge für die Tagespflege

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Elternbeiträgen im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder (KA 432901). Anpassung der Elternbeiträge durch Fortschreibungsrate analog KiBiz und Schaffung weiterer Plätze.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Teilnehmerbeiträge (KA 441901) zu Qualifizierungsmaßnahmen

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Personalkostenerstattung des Tagesmütternetzwerkes (KA 443908)

Haushaltsplan 2025/2026**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege

Dezernat II

**Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Erstattung (KA 525900) vertraglicher Leistungen für freie Kita-Träger.

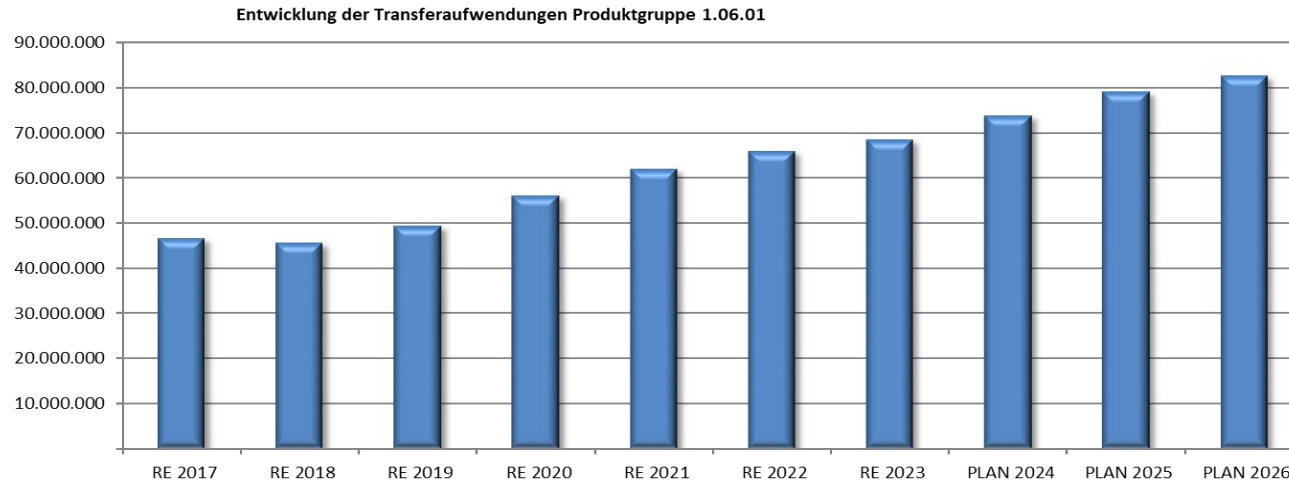
Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Betriebskostenzuschuss (KA 531900) an freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, Förderung von Schülerbetreuungsmaßnahmen. Jährlicher Anstieg der Aufwendungen aufgrund der Fortschreibungsrate gem. KiBiz, dem Ausbau der Plätze in Kita und OGS sowie der Überarbeitung der Richtlinie zur OGS-Förderung.

Kosten der Unterbringung in Tagespflege (KA 533400), Übernahme OGS Beitrag (KA 533530). Seit HHJ 2020: Erhöhte Fallzahlen, jährliche Fortschreibungsrate analog KiBiz und gestiegene OGS-Beiträge in den Kommunen.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	1.720.000	1.847.000	2.108.000
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	533400	Jugendhilfe an natürliche Personen aE.	7.143.000	6.474.000	6.751.000
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	533530	Jugendhilfe an juristische Personen iE.	280.000	395.000	395.000
1.06.01.01.01	Familienzentrum und Sprachförderung	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	50.000	134.000	136.000
1.06.01.01.02	Förderprogramm Kita Ausbau (ab 2009)	531910	Aufw. für Zuschüsse übr.B-Auflösung	1.400.000	1.500.000	1.500.000
200511	Betriebskostenzuschüsse an TE für Kind	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	62.719.000	68.787.000	71.907.000



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Qualifizierungsmaßnahmen (KA 541200) für Mitarbeiter in Tageseinrichtungen, Betriebskostenzuschuss an das Tagesmütternetzwerk (KA 542911).

Wesentliche Einzelposition(en)						
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	541200	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30.000	30.000	30.000
1.06.01.01	Tageseinrichtungen f. Kinder/Tagespflege	542911	Kostenbeitrag Tagesmütternetzwerk	210.000	210.000	210.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder in Tageseinricht./Tagespflege

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-35.474.096	-38.393.000	-40.593.000	-43.111.000		-43.973.000	-44.852.000	-45.748.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-721.621	-652.000	-806.000	-847.000		-892.000	-937.000	-980.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.559.413	-3.885.000	-4.805.000	-5.241.000		-5.346.000	-5.453.000	-5.562.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.080	-12.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.765.211	-42.942.000	-46.216.000	-49.211.000		-50.223.000	-51.254.000	-52.302.000
10	- Personalauszahlungen	580.470	485.499	741.669	786.270		801.995	818.035	834.395
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.371.495	4.696.000	5.158.000	5.606.000		5.715.000	5.826.000	5.939.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	380							
14	- Transferauszahlungen	66.549.917	71.912.000	77.637.000	81.297.000		83.042.000	84.717.000	86.426.000
15	- sonstige Auszahlungen	234.274	240.000	240.000	240.000		240.000	240.000	240.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.736.535	77.333.499	83.776.669	87.929.270		89.798.995	91.601.035	93.439.395
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	31.971.324	34.391.499	37.560.669	38.718.270		39.575.995	40.347.035	41.137.395
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000				
23	= investive Einzahlungen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000		523.000	523.000	523.000
30	= investive Auszahlungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000		523.000	523.000	523.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	633.151	3.000.000	2.687.000	186.000		523.000	523.000	523.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5510030 Investitionsförderung KiTa									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000				
6	= Summe Einzahlungen	-1.793.903	-6.900.000	-10.812.000	-1.680.000				
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000		523.000	523.000	523.000
13	= Summe Auszahlungen	2.427.054	9.900.000	13.499.000	1.866.000		523.000	523.000	523.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	633.151	3.000.000	2.687.000	186.000		523.000	523.000	523.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.510030 Investitionsförderung KiTa

Bei den o. g. Ansätzen handelt es sich um Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Förderung von **Baumaßnahmen und Ausstattungen an Träger der Kindertagesbetreuung**. Die Abwicklung und Weiterleitung der Investitionsfördermittel wird von Amt 51 koordiniert. Der Fördersatz beträgt bis zu 100% der jeweiligen zuwendungsfähigen Höchstbeträge, zzgl. gegebenenfalls anfallender und angemessener Mehrkosten, die aus Kreismitteln finanziert werden.

Gefördert werden die Schaffung bzw. der Erhalt von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder (KiTa) und der Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gem. § 24 SGB VIII zu erfüllen. Für die Maßnahmen stehen Landesmittel zur Verfügung, die durch Amt 51 beantragt und an die Träger weitergeleitet werden.

Geleistete Zuwendungen zur Investitionstätigkeit sind später in der Bilanz unter dem Posten „Aktive Rechnungsabgrenzung“ zu aktivieren und durch eine periodengerechte Abgrenzung im Zeitablauf entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung zu mindern, wenn dem Zuwendungsempfänger eine Verpflichtung in sachlicher und zeitlicher Hinsicht (mehrjährige Gegenleistungsverpflichtung des Dritten) auferlegt wird, vgl. § 44 Absatz 2 KomHVO.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.06.02.01 Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit
- 1.06.02.02 Jugendsozialarbeit
- 1.06.02.03 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
- 1.06.02.04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

1.06.02.01 Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit

Beschreibung

Kinder- und Jugendarbeit knüpft an den Interessen und Bedürfnissen junger Menschen an. Sie ist geprägt von Selbstorganisations- und Selbstbildungsprozessen. Sie konzentriert sich auf den Aufbau und die Durchführung außerschulischer und freizeitorientierter Bildungsangebote. Hierunter fallen insbesondere, politische, (inter)kulturelle und soziale Angebote, sportlich und freizeitorientierte Jugendarbeit, medienbezogene Jugendarbeit, geschlechterdifferenzierte Mädchen- und Jungenarbeit, internationale Jugendbegegnung sowie die Jugendverbandsarbeit und die Offene Jugendarbeit.

Im Fokus stehen junge Menschen, die, ausdrücklich gewollt, selbst aktiv werden sollen. Inhalte und Umsetzung der Kinder- und Jugendarbeit sollen mitgestaltet und auch selbst organisiert werden.

Die Träger der Angebote sorgen dafür, dass diese Ziele umgesetzt werden.

Aufgrund der sich stetig verändernden Bedürfnislage junger Menschen erfordert die Arbeit ein hohes Maß an Flexibilität.

Die Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt dem Prinzip der Freiwilligkeit.

Kinder- und Jugendarbeit wird von einer breiten Palette freier Träger, Verbände und Vereine geleistet.

Auftragsgrundlage

§§ 11, 12 und 80 SGB VIII; 3. Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG – KJFöG)

Zielgruppen

- Ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätige Personen
- Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Jugendliche und junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr
- Träger der Jugendhilfe
- Jugendverbände und Jugendgruppen

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10**

- Umsetzung der im Kinder- und Jugendförderplan benannten Ziele
- Umsetzung des gesetzlich benannten Bildungsauftrages, insbesondere die Vermittlung von sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Grundkompetenzen
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Aufbau bzw. Erhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes in der verbandlichen und offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Umsetzung geschlechterdifferenzierter Mädchen- und Jungenarbeit (Gender Mainstreaming)
- Förderung und Integration junger Menschen aus benachteiligten Lebenssituationen
- Befähigung junger Menschen zur Selbstbestimmung, zur Übernahme von gesellschaftlicher Mitverantwortung bzw. zu sozialem Engagement durch aktive Partizipation
- Unterstützung von Verbänden und Vereinen zur Vermittlung von Werten und demokratischem Denken
- Erhaltung des breiten und vielfältigen Trägerspektrums
- Unterstützung des Ehrenamtes
- AG gem. § 78 SGB VIII
- kontinuierliche Durchführung von Wirksamkeitsdialogen
- im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreises wird die Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet

1.06.02.02 Jugendsozialarbeit**Beschreibung**

Jugendsozialarbeit zielt darauf ab, junge Menschen auf dem Weg bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Ausdrücklich benannt ist die Aufgabe, junge Menschen auf ihrem Weg in Schule und Beruf zu begleiten. Schulbezogene Angebote sollen im engen Zusammenwirken von Schule und Jugendsozialarbeit auf- und ausgebaut werden.

Der Schwerpunkt der jugendsozialarbeiterischen Unterstützung liegt in der Prävention. Ein schulisches und berufliches Scheitern soll möglichst gar nicht erst erfolgen.

Jugendsozialarbeit hat auch die Aufgabe, an der sozialen und beruflichen Integration von Schulabgängern bzw. jungen Erwachsenen mitzuwirken. Hier gilt es vor allem, langfristige Abhängigkeiten von Sozialhilfeleistungen zu verhindern. Insbesondere junge Menschen, die den gesellschaftlichen Ansprüchen nicht nachkommen können, sollen unterstützt und integriert werden. Hier sind niederschwellige Angebote vorzuhalten, die jugendhilfeorientiert ausgerichtet sind.

Kooperationspartner für Träger im Handlungsfeld Jugendsozialarbeit sind Schulen, freie Träger der Jugendberufshilfe und die ARGE.

Auftragsgrundlage

§§ 13, 13a und 80 SGB VIII; 3.AG-KJHG – KJFöG; Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

junge Menschen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, die aufgrund ihrer sozialen Benachteiligung oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Hilfe angewiesen sind

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10**

- Aufbau bzw. Erhaltung bedarfsgerechter und vielfältiger jugendsozialarbeiterischer Angebote
- Erweiterung des Angebotes als Alternative zu einzelfallbezogener Unterstützung
- zielgruppenorientierte gesellschaftliche Integration junger Menschen, z.B. junger Menschen mit Migrationshintergrund, abgebrochener Schul- bzw. Ausbildungslaufbahn, Sozialisationsdefiziten
- Gleichstellung von Jungen und Mädchen (Gender Mainstreaming)
- Abbau sozialer Benachteiligungen junger Menschen
- Verselbständigung junger Menschen
- Umsetzung konkreter Projekte mit zielgruppenbezogenen Inhalten
- Partizipation von jungen Menschen
- AG gem. § 78 SGB VIII
- kontinuierliche Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule
- Weiterentwicklung bereits angelaufener Modelle
- Abstimmung mit Trägern von Leistungen nach § SGB II
- Erarbeitung von Konzepten zur Unterstützung und Integration schulisch wie beruflich förderungsbedürftiger Kinder und Jugendlicher

1.06.02.03 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie**Beschreibung**

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie ist vor allem auf den Erhalt bzw. die Verbesserung erzieherischer Handlungskompetenzen gerichtet. Erziehungsberechtigte sollen darin unterstützt werden, ihre Verantwortung in einer stetig komplexer werdenden Erziehungssituation besser wahrnehmen zu können. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien. Das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und gewaltfreie Erziehung wird hierdurch unterstützt.

Angebote allgemeiner Förderung zielen darauf ab, Erziehungsberechtigte in schwierigen Lebenssituationen zu stärken und/oder zu entlasten. Angebote werden in vielfältiger Form vorgehalten und sollen sich an den Interessen und Bedürfnissen der Adressaten orientieren.

Allgemeine Förderung als Grundstein für den Erhalt bzw. Aufbau erzieherisch handlungskompetenter Familien ist auch als Präventionsmaßnahme zu betrachten.

Auftragsgrundlage

§§ 1 und 16 bis 21 und 80 SGB VIII; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 GG; § 1631 Abs. 2 BGB; Landesrechtliche Regelungen; Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

erziehungsberechtigte und andere mit der Erziehung betraute Personen, junge Menschen

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10

- Auf- und Ausbau familienfreundlicher Bedingungen im Oberbergischen Kreis
- Aufbau und Begleitung sozialraumorientierter Angebote
- Förderung elterlicher Handlungskompetenzen; Auf- und Ausbau der Ressourcen von Erziehungsberechtigten
- Sicherung des Kindeswohls
- Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes
- Beteiligung von jungen Menschen und Familien beim Auf- bzw. Ausbau familienfördernder Lebensbedingungen
- Steigerung der Inanspruchnahme bestehender Angebote
- Entlastung von Erziehungsberechtigten, die in belastenden sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen leben
- Auf-, Ausbau und Erhalt adäquater Angebote zur allgemeinen Förderung der Erziehung im Oberbergischen Kreis
- AG gem. § 78 SGB VIII

1.06.02.04 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**Beschreibung**

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ist als ein fachübergreifendes Handlungsfeld zu verstehen. Es handelt sich hierbei um eine Querschnittsaufgabe, die, neben jungen Menschen und Erziehungsberechtigten, auch auf Institutionen der Erziehung und Bildung gerichtet ist.

Erziehungsberechtigte, junge Menschen und Fachkräfte sollen befähigt werden, Gefährdungssituationen zu erkennen, zu vermeiden, bzw. zu bewältigen. Unter Beteiligung der Betroffenen und der mit dem Handlungsfeld in Berührung kommenden Fachkräfte soll auf die Erstellung des Kindeswohl nicht gefährdender Lebensbedingungen hingearbeitet werden.

Die Kernaufgabe erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes liegt im Bereich der Prävention und somit der Information und Aufklärung. Das Jugendamt hat diese Aufgabe wahrzunehmen bzw. dafür Sorge zu tragen, dass geeignete Maßnahmen vorgehalten werden.

Auftragsgrundlage

§§ 14 und 80 SGB VIII und 3. AG-KJHG – KJFöG i.V. mit Jugendschutzgesetz (JuSchG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG); Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses

Zielgruppen

junge Menschen, Erziehungsberechtigte, Träger der freien Jugendarbeit, Institutionen der Erziehung und Bildung

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 10

- Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen und Befähigung zur Risikoeinschätzung
- Umsetzung der im Kinder- und Jugendförderplan festgehaltenen Ziele
- Werteentwicklung
- Vernetzung bzw. Intensivierung der Kooperation mit freien Trägern
- Initiierung gemeinsamer Aktionen von öffentlichem und freien Trägern
- Bildung einer AG gem. § 78 SGB VIII und damit Aufbau eines funktionierenden Netzwerkes und Abstimmung mit allen im Bereich des (erzieherischen) Kinder- und Jugendschutz tätigen Akteure
- Umsetzung konkreter Projekte unter aktiver Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-396.539	-655.931	-549.164	-549.164	-549.164	-549.164	-549.164
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.140	-4.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.170	-647					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.377		-2.888	-2.889	-2.889	-2.889	-2.889
10	= Ordentliche Erträge	-423.226	-661.078	-553.552	-553.553	-553.553	-553.553	-553.553
11	- Personalaufwendungen	867.231	1.498.760	1.080.065	1.140.526	1.163.559	1.187.036	1.210.973
12	- Versorgungsaufwendungen	32.860	47.062	34.320	34.880	35.433	35.997	36.573
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	773	193	135	135	135	135	135
14	- Bilanzielle Abschreibungen		922	154	566	951	1.222	1.336
15	- Transferaufwendungen	2.738.538	3.879.838	3.966.011	4.412.331	4.858.822	4.906.517	4.955.923
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.651	82.272	65.672	65.576	66.210	66.616	67.010
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.696.052	5.509.046	5.146.356	5.654.014	6.125.110	6.197.523	6.271.951
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.272.826	4.847.968	4.592.804	5.100.460	5.571.556	5.643.970	5.718.398
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.272.826	4.847.968	4.592.804	5.100.460	5.571.556	5.643.970	5.718.398
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.272.826	4.847.968	4.592.804	5.100.460	5.571.556	5.643.970	5.718.398
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.382	124.408	115.927	123.600	156.289	131.562	132.886
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.377.208	4.972.376	4.708.731	5.224.061	5.727.845	5.775.532	5.851.283

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung
Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss (KA 414200) zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ab. Im Produkt 1.06.02.03 „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ sind u. a. die Mittel des Landes für das Brückenprojekt „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ mit 365.000 € eingeplant.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder-und Jugendarb	414200	Zuweisungen Land	-170.035	-203.000	-203.000
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	414200	Zuweisungen Land	-485.896	-346.164	-346.164

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Teilnehmerbeiträge zu Veranstaltungen des Jugendamtes (KA 441901)

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Im Wesentlichen sind folgende Aufwendungen (KA 531900) veranschlagt:

- Förderung der offenen Kinder und Jugendarbeit
- Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen
- Weiterleitung der Landesmittel offene Kinder und Jugendarbeit an freie Träger
- Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten der Erziehungsberatungsstellen
- Betriebskostenzuschuss Jugendzeltplatz
- Personalkostenzuschüsse für die verbandliche Jugendarbeit
- Zuschüsse zu Materialien für die Jugendarbeit
- Grundförderung für Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings
- Zuschuss zum Kreisjugendring
- Zuschuss zur Eingliederung Jugendlicher in das Berufsleben
- Bildungsveranstaltungen
- Betriebskostenzuschuss zu Familienbildungsstätten
- Gruppenveranstaltungen mit deutschen und ausländischen jungen Menschen
- Gruppenveranstaltungen mit behinderten Kindern

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

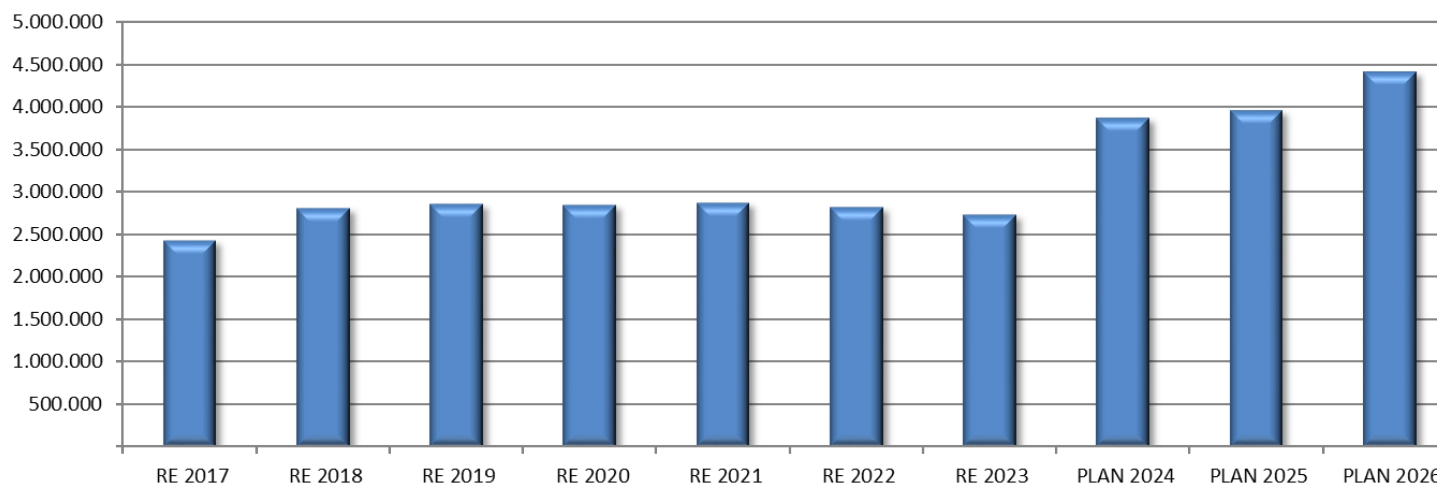
1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung



Aufwendungen für Projekte inkl. Schulsozialarbeit (1.06.02.03, KA 533410), Veranstaltungen des Kreisjugendamtes (1.06.02.01, KA 533490), Maßnahmen der Elternbildung (PSP 1.06.02.03, KA 533490). Die Weiterleitung von Landesmitteln für die Schulsozialarbeit (PSP 1.06.02.03, KA 531300),

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.06.02



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder-und Jugendarb	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	2.032.063	2.310.563	2.352.103
1.06.02.01	Förd. v. Angeboten Kinder-und Jugendarb	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	35.030	35.030	35.030
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	104.068	104.068	104.068
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	888.300	863.800	865.780
1.06.02.03	Allg. Förd. d. Erziehung in der Familie	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	782.827	615.000	1.017.800
1.06.02.04	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	30.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Familienförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-408.490	-655.931	-549.164	-549.164		-549.164	-549.164	-549.164
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.140	-4.500	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-409.630	-660.431	-550.664	-550.664		-550.664	-550.664	-550.664
10	- Personalauszahlungen	831.219	1.454.201	1.048.587	1.113.771		1.136.048	1.158.767	1.181.942
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	99							
14	- Transferauszahlungen	2.746.506	3.879.838	3.966.011	4.412.331		4.858.822	4.906.517	4.955.923
15	- sonstige Auszahlungen	8.171	2.000						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.585.995	5.336.039	5.014.598	5.526.102		5.994.870	6.065.284	6.137.865
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.176.364	4.675.608	4.463.934	4.975.438		5.444.206	5.514.620	5.587.201
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000		50.000		350.000		
30	= investive Auszahlungen		100.000		50.000		350.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		100.000		50.000		350.000		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5234603 Modernis. Sanitärgebäude Jugendzeltplatz								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000		50.000		350.000		
13 = Summe Auszahlungen		100.000		50.000		350.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		100.000		50.000		350.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.234603 Modernisierung Sanitärgebäude Jugendzeltplatz

Die Sanierung der Sanitärgebäude ist in der Umsetzung im Jahr 2027 vorgesehen, im Jahr 2026 fallen Kosten für vorbereitende Arbeiten und Planungsleistungen an.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.06.03.01 Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen
 - 1.06.03.01.01 Institutionelle Erziehungsberatung
 - 1.06.03.01.02 Soziale Gruppenarbeit
 - 1.06.03.01.03 Erziehungsbeistandschaft
 - 1.06.03.01.04 Sozialpädagogische Familienhilfe
 - 1.06.03.01.05 Erziehung in einer Tagesgruppe
 - 1.06.03.01.06 Vollzeitpflege
 - 1.06.03.01.07 Unterbringung in Heimen / sonstigen betreuten Wohnformen
 - 1.06.03.01.08 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
 - 1.06.03.01.09 Gemeinsame Wohnformen für (werdende) Mütter oder Väter und Kinder
 - 1.06.03.01.10 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
 - 1.06.03.01.11 Flexible erzieherische Hilfe
 - 1.06.03.01.12 Ausbildung und Jugendwohnen
- 1.06.03.02 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- 1.06.03.03 Beratungsangebote
- 1.06.03.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
- 1.06.03.05 Unterhaltsvorschussleistungen, Beistandschaft, Beurkundungen, Amtspflegschaft und –vormundschaft

1.06.03.01 Hilfen zur Erziehung und sonstige Hilfen**Beschreibung**

Hilfe in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder, Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfen für junge Volljährige sind individuell ausgerichtete Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung individueller Problemlagen.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf die Gewährung notwendiger und geeigneter Leistungen, sofern

- eine dem Wohl des jungen Menschen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, bzw.
- ohne besondere Förderung eine altersgerechte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhindert wird, bzw.
- Einschränkungen in der Persönlichkeitsentwicklung und der Fähigkeit ein selbständiges Leben zu führen, die individuelle Situation eines jungen Volljährigen kennzeichnen, bzw.
- Alleinerziehende während der Schwangerschaft bzw. mit einem unter 6jährigen Kind, aufgrund ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung den durch die Elternverantwortung entstehenden Anforderungen nicht gerecht werden.

Die Inanspruchnahme der Hilfe erfolgt auf freiwilliger Basis und impliziert die durchgängige und partnerschaftliche Zusammenarbeit aller am Hilfeprozess Beteiligten (Hilfeplanung). Hilfen werden in familienunterstützender, familienergänzender bzw. familienersetzender Form durch ausgebildete Fachkräfte angeboten.

Konkrete Beschreibungen der einzelnen Hilfeformen sind den Teilprodukten zu entnehmen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, hier insbesondere §§ 19, 27 bis 35, 35a und 41 i.V.m. § 36 sowie § 80

Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche, für die im konkreten Einzelfall eine ihrem Wohl entsprechende Erziehung und Entwicklung ohne sozialpädagogische Hilfe nicht gewährleistet werden kann.
- Schwangere, Eltern, Erziehungsberechtigte bzw. verantwortlich an der Erziehung beteiligte Personen, die eine dem Wohl des jungen Menschen entsprechende Erziehung ohne sozialpädagogische Hilfe nicht gewährleisten können.
- Seelische behinderte oder von einer seelischen Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche, die ohne diese Hilfe nicht ihrem Alter entsprechend am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.
- Junge Volljährige zwischen 18 bis unter 21 Jahren, in besonderen Ausnahmefällen auch älter, die, bezogen auf ihre Autonomiefähigkeit bzw. Persönlich- und Selbständigkeit einen zeitlich begrenzten Unterstützungsbedarf haben.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Ziele****Strategisches Ziel:10 Handlungsfeld:**

- Im Interesse einer fachlichen, wirtschaftlichen und bedarfsorientierten Leistungserbringung werden Hilfen rechtmäßig und rechtzeitig angeboten, geplant und durchgeführt.
- Die Hilfen zielen auf die Überwindung der zur Gewährung der Leistung führenden Problemlagen ab. Die Zielgruppe erhält die individuell erforderliche Unterstützung und Entlastung. Kinder und Jugendliche erhalten den notwendigen Schutz bzw. die ihrem Wohl entsprechende Erziehung.
- Alle Hilfen sind gekennzeichnet durch ihren ganzheitlichen, system-, lebenswelt- und alltagsorientierten Ansatz. Die Adressaten werden dabei unterstützt, ihr Leben eigen- und selbständig zu gestalten. Alle Hilfen orientieren sich an dem Grundsatz, die Selbsthilfekräfte, Ressourcen und Kompetenzen der Zielgruppe zu stabilisieren, stärken und aufzubauen und eine Veränderung der festgestellt unterstützungsbedürftigen Lebenssituation zu erreichen.
- Sofern eine familienersetzende Hilfe einzuleiten ist, soll die Unterbringung in einer Vollzeitpflegestelle Vorrang vor der Unterbringung in einer Heimeinrichtung haben.
- Die Anzahl der Vollzeitpflegestellen soll ausgebaut werden.
- Pflegeeltern sollen durchgehend qualifiziert und fachlich begleitet werden.
- Hilfen sollen so frühzeitig wie möglich geleistet werden. Auf die engmaschige Vernetzung der verschiedenen, mit Kindern und Jugendlichen tätigen Institutionen, Personen und Einrichtungen ist hinzuwirken. Der Aufbau und Ausbau funktionierender Präventionsstrukturen (Soziale Frühwarnsysteme) wird vorangetrieben.

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Anteil der Vollzeitpflegen in %	Anteil der Vollzeitpflegen bei stationärer Unterbringung (Stichtag 31.12.)	53	55	55	55	55	55	55
Anteil ambulanter Hilfen zur Erziehung in %	Anteil ambulanter Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)	56	55	55	55	55	55	55
Gesamtanzahl HZE	Gesamtanzahl HZE (Stichtag 31.12.)	1.049	950	970	960	950	950	950

1.06.03.01.01 Institutionelle Erziehungsberatung**Beschreibung**

- Erziehungsberatung ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 28 SGB VIII benannt. Jungen Menschen, Eltern und anderen Personensorgeberechtigten sollen Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren ebenso angeboten werden wie bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie in belastenden Lebenssituationen oder besonderen Lebenskrisen (z. B. Trennung, Scheidung).
- Die Inanspruchnahme von Erziehungsberatung ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich. Erziehungsberatung ist für Ratsuchende unmittelbar zugänglich und kann von diesen auch direkt und ohne Antragstellung in Anspruch genommen werden. Diese gewollte Niederschwelligkeit unterscheidet die Erziehungsberatung von den anderen Hilfeformen.
- Erziehungsberatung kann auch im Rahmen eines Hilfeplanverfahrens vom Jugendamt als geeignete Hilfe vermittelt werden.
- Erziehungsberatung orientiert sich an der konkreten Lebenssituation der Ratsuchenden sowie deren Ressourcen und setzt damit ein gewisses Selbsthilfepotential der Familie voraus.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, hier insbesondere §§ 16,17,18 u. 28 i.V.m. §§ 27,41 u. 36, 36a Abs.2 SGB VIII

Zielgruppen

Erziehungsberatung ist ein Angebot

- für Eltern oder Elternteile, alleinerziehende Mütter oder Väter sowie sonstige Erziehungsberechtigte bzw. verantwortlich an der Erziehung beteiligte Personen und/oder Bezugspersonen mit Umgangsrecht, denen die elterliche Sorge nicht zusteht.
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige sowie deren Familien (einschließlich Pflegefamilien)
- MultiplikatorInnen in anderen psychosozialen Einrichtungen und Diensten

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 04

- Familien im Oberbergischen Kreis sollen im Bedarfsfall durch Jugendhilfeangebote bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützt und gefördert werden
- Die Angebote im Rahmen der Förderung elterlicher Erziehungscompetenz sind auf den Erhalt und die Verbesserung der erzieherischen Handlungskompetenzen ausgerichtet und haben in erster Linie einen präventiven Charakter. Die Erziehungsberechtigten erhalten Beratung und Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung familienbezogener Probleme und Erziehungsfragen

1.06.03.01.02**Soziale Gruppenarbeit****Beschreibung**

Soziale Gruppenarbeit ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 29 SGB VIII benannt und soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungs- und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit steht für eine zeitlich befristete oder auch fortlaufende Betreuung von Minderjährigen, die auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördert. Soziale Gruppenarbeit kann auch im Rahmen erlebnispädagogischer Projekte erfolgen, die i. d. R. für eine kurze Dauer (mehrtägig bis ein halbes Jahr), laufen. Die Gruppenarbeit kann durch Fahrten und Wochenendseminare ergänzt werden. Angebote begleitender Elternarbeit flankieren die Arbeit mit dem jungen Menschen. Soziale Gruppenarbeit wird von Fachkräften durchgeführt, die über eine sozialpädagogische Qualifikation verfügen. Die Arbeit wird dokumentiert und ausgewertet.

Auftragsgrundlage

§ 29 SGB VIII

Zielgruppen

Soziale Gruppenarbeit ist ein Angebot für ältere Kinder (ca. 12-14 Jahre) und Jugendliche, die bereit sind, sich auf das Angebot einzulassen. Die jungen Menschen fallen im Wesentlichen durch ihr Verhalten in Gruppen auf. Die bestehenden Probleme basieren im Wesentlichen auf Mängeln in der individuellen und sozialen Handlungsfähigkeit. Das familiäre Beziehungsnetz ist ausreichend tragfähig um einen Verbleib des jungen Menschen in der Familie zu ermöglichen. Da Kinder und Jugendliche vielfach als Symptomträger fungieren, ist die Mitwirkung von Eltern gewünscht.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Aufhebung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen und Entwicklungsschwierigkeiten
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.03 Erziehungsbeistandschaft**Beschreibung**

Die Erziehungsbeistandschaft ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 30 SGB VIII benannt und soll Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds helfen sowie unter Erhaltung des Lebensbezugs der Familie ihre Verselbständigung fördern. Die Hilfe wird durch pädagogische Fachkräfte mit einem abgeschlossenen Studium geleistet. Die Arbeit verläuft zumeist im Kontakt mit den beteiligten Familienmitgliedern, den jungen Menschen bzw. im Kontakt mit den jungen Menschen und seinen Bezugspersonen (z.B. Schule, Arbeitsumfeld). Gruppenarbeitsformen sind ebenfalls denkbar.

Auftragsgrundlage

§ 30 SGB VIII

Zielgruppen

Die Erziehungsbeistandschaft ist ein Angebot, das vorrangig auf die Unterstützung von älteren Kindern und Jugendlichen, aber auch jungen Volljährigen ausgerichtet ist. Das familiäre Leben dieser jungen Menschen ist durch tiefgreifende Probleme auf der Eltern-Kind-Ebene geprägt, Defizite im Sozialisationsverlauf und/oder soziale Auffälligkeiten, Anpassungsschwierigkeiten bzw. Anzeichen für Verwahrlosung sind erkennbar. Der familiäre Rahmen erscheint ausreichend tragfähig bzw. der junge Mensch ist zu einer eigenständigen Lebensführung fähig. Das soziale Umfeld lässt sich in die Hilfe einbeziehen.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen und Bezüge des jungen Menschen
- Klärung der bzw. Entwicklung und Stabilisierung einer positiven Beziehung zwischen Eltern/-teilen und jungem Menschen
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Klärung von schulischen Probleme des jungen Menschen
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls
- Verselbständigung älterer Minderjähriger

1.06.03.01.04 Sozialpädagogische Familienhilfe**Beschreibung**

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 31 SGB VIII benannt und soll durch intensive Betreuung und Begleitung von Familien Eltern in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Sozialpädagogische Familienhilfe ist auf die Bearbeitung spezifischer Problemlagen ausgerichtet und bindet die Ressourcen der Familie/ einzelner Familienmitglieder bewusst ein. Die Betreuung und Begleitung der Hilfesuchenden findet überwiegend im privaten Lebensbereich der Familie statt, d. h. zumeist im Kontakt mit den beteiligten Familienmitgliedern, den jungen Menschen bzw. im Kontakt mit den jungen Menschen und seinen Bezugspersonen (Schule, Arbeitsumfeld, etc.). Gruppenarbeitsformen sind ebenfalls denkbar.

Sozialpädagogische Familienhilfe erfolgt über beratende Gespräche, modellhaftes Handeln und praktische Hilfe. Aufgabenschwerpunkte ergeben sich etwa für die Bereiche Erziehungs-, Partner und/oder Einzelberatung, Anleitung bei der Haushaltsarbeit, Unterstützung bei der materiellen Lebenssicherung, (Freizeit)Aktivitäten mit Eltern und Kindern.

Sozialpädagogische Familienhilfe wird durch Fachkräfte mit einer Berufsqualifikation in sozialen/sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Ausbildungsgängen, die sie für das Handeln in einem/mehreren Arbeitsbereichen der Jugendhilfe befähigt, durchgeführt.

Auftragsgrundlage

§ 31 SGB VIII

Zielgruppen

Die Sozialpädagogische Familienhilfe ist vorrangig ein Angebot für Familien, d.h. Lebensgemeinschaften mit einem Kind oder mehreren Kindern, deren Lebenssituation durch vielfältige familiäre Probleme, weniger durch Verhaltensauffälligkeiten junger Menschen selbst, geprägt ist. Aufgrund der belasteten Situation können Eltern das Wohl ihrer Kinder (Versorgung, Erziehung, Bildung) ohne Unterstützung nicht gewährleisten. Die Hilfeform eignet sich besonders für Familien in akuten Einzelkrisen, beim Tod eines Partners, bei Trennung, besonderen Schwierigkeiten mit Kindern und/oder bei Problemen alleinerziehender Elternteile.

Die familiäre Situation ist häufig durch beengte Wohnverhältnisse, ein problematisches Umfeld, Langzeitarbeitslosigkeit, Verschuldung, etc. zusätzlich belastet. Oftmals empfinden sich Familien ausgegrenzt, leben isoliert.

Junge Menschen zeigen oft verschiedene Auffälligkeiten, beispielsweise Schulverweigerung und Lernproblemen, Entweichungen, aggressives Verhalten, Isolationstendenzen, Delinquenz, Entwicklungsverzögerungen, etc.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Sicherung des Kindeswohls
 - Erhalt der Familie
 - Aufbau der (neuerlichen) Fähigkeit der Familie zur Problemlösung und Alltagsbewältigung
 - (Wieder)Herstellung der elterlichen Handlungs- und Erziehungskompetenzen
 - Stärkung des Selbsthilfepotentials der Familie
 - Lösen von Konflikten und Krisen
 - Unterstützung bei der (Neu)Orientierung von Familien in Umbruchsituationen
 - Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen und Bezüge der Familie bzw. einzelner Familienmitglieder
 - frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Diese Ziele werden i.d.R. durch die Umsetzung von Teilzielen erreicht, wie etwa
- Strukturierung des Alltags
 - Aufbau und Stärkung des Selbstvertrauens der Beteiligten
 - Aufbau und Stärkung von Problemlösungskompetenzen
 - Erlernen notwendiger Grenzsetzung (auf der Erwachsenen-, Geschwister- und/oder Eltern-Kind-Ebene)
 - Veränderung des Kommunikations- und Interaktionsverhalten zwischen den Familienmitgliedern sowie im Rahmen der Außenbeziehungen
 - Klärung finanzieller Notlagen
 - Förderung des Gesundheitsbewusstseins

1.06.03.01.05 Erziehung in einer Tagesgruppe**Beschreibung**

Die Erziehung in einer Tagesgruppe ist als eigenständige teilstationäre Hilfeform in § 32 SGB VIII benannt. Die Entwicklung junger Menschen soll mit der Aufnahme in einer Tagesgruppe durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützt und der Verbleib des jungen Menschen in seiner Familie gesichert werden.

Erziehung in Tagesgruppen wird i.d.R. in alters- und geschlechtsgemischten Gruppen umgesetzt, in einem geschützten Rahmen können auch geschlechtsspezifische Angebote vorgehalten werden. Der Besuch einer Tagesgruppe erfolgt i.d.R. täglich und im Anschluss an den Schulbesuch. Die Tagesgruppenerziehung kann mit einem besonderen Schwerpunkt erfolgen (z.B. heilpädagogische Ausrichtung). Spezielle Freizeitunternehmungen werden ebenso angeboten wie Ferienfahrten. Die Arbeit mit dem jungen Menschen erfolgt in der Gruppe (sozialpädagogische Gruppenarbeit) und im Rahmen von Einzelförderung. Die Gruppengröße umfasst i.d.R. maximal 8 bis 10 Plätze. Der Betreuungsschlüssel liegt i.d.R. zwischen 1:3 und 1:5. Es erfolgt eine intensive Elternarbeit, die zumeist im Rahmen von Hausbesuchen, Elternnachmittagen bzw. Gesprächen mit einzelnen Elternpaaren wahrgenommen wird. Es besteht i.d.R. ein intensiver Austausch mit der vom jungen Menschen besuchten Schule.

Erziehung in einer Tagesgruppe wird durch Fachkräfte mit einer formal abgeschlossenen Berufsqualifikation in sozialen/sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Ausbildungsgängen, die sie für das Handeln in Arbeitsbereichen der Jugendhilfe befähigt, durchgeführt. Fortbildung und Supervision werden als notwendiger und verbindlicher Bestandteil der Arbeit gesehen.

Auftragsgrundlage

§ 32 SGB VIII

Zielgruppen

Erziehung in einer Tagesgruppe ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche (meist in schulpflichtigem Alter), die sich in belastenden Lebenssituationen befinden und deren Entwicklung gefährdet ist bzw. dauerhaft Schaden zu nehmen droht. Die jungen Menschen sind in ihrem Umfeld vielfach nicht ausreichend integriert, zeigen Verhaltensauffälligkeiten und haben schulische Probleme. Die Eltern sind bereit, sich in die Maßnahme einbeziehen zu lassen und aktiv mitzuwirken.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen von Klienten
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Aufarbeitung bestehender Entwicklungsrückstände
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen auf der Elternebene
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.06**Vollzeitpflege****Beschreibung**

Die Vollzeitpflege ist als eigenständige Hilfeform in § 33 SGB VIII benannt. Unter Vollzeitpflege wird die Unterbringung, Betreuung und Erziehung eines jungen Menschen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses, also „in einer anderen Familie“ verstanden. Der Begriff „andere Familie“ ist flexibel zu definieren. Jugendhilfe orientiert sich bei der Auswahl von Pflegepersonen an den Bedürfnissen des jungen Menschen, d.h. der Familienbegriff wird nicht „traditionell“ definiert. Auch unverheiratete Paare, Einzelpersonen oder alternative Haushaltsgemeinschaften können als Pflegestelle Anerkennung finden, sofern die für den Einzelfall notwendige Erziehungsarbeit gewährleistet werden kann. Befinden sich mehr als fünf Kinder in einer Pflegestelle, ist i. d. R. nicht mehr von Vollzeitpflege, sondern der Betreuung in einer Einrichtung auszugehen.

Vollzeitpflege lässt sich, je nach Dauer und Zielsetzung, in drei verschiedene Formen unterteilen:

- Unter *Kurzzeitpflege* sind solche Pflegeverhältnisse zu verstehen, in denen die Versorgung und Erziehung eines jungen Menschen, bei befristetem, maximal zwei Monate dauernden, Ausfall der Herkunftsfamilie, von einer Pflegefamilie übernommen wird. Grund der Aufnahme kann auch eine Krisen- und/oder Notsituation sein, die es erforderlich macht, den jungen Menschen aus seinem gewohnten Umfeld herauszunehmen und ihm für die Dauer der perspektivischen Abklärung Schutz und Versorgung zu sichern.
- Unter *Übergangspflege* sind Pflegeverhältnisse zu verstehen, die für einen unbestimmten, befristeten Zeitraum die Erziehung und Versorgung junger Menschen sicherstellen, deren Herkunftsfamilie hierzu nicht in der Lage ist, jedoch auch im weiteren die Verantwortung für den jungen Menschen wahrnehmen will und könnte. Hier ist die Kooperation zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie zum Wohle des jungen Menschen unabdingbar. In der Regel erhält die Herkunftsfamilie zusätzliche Hilfe. Die Ablösung des jungen Menschen aus seinen bisherigen Bezügen heraus ist nicht beabsichtigt.
- Unter *Dauerpflege* sind konstante Pflegeverhältnisse zu verstehen. Eine Rückkehr des jungen Menschen zur Herkunftsfamilie ist, aus unterschiedlichen Gründen heraus, nicht in Betracht zu ziehen. Dem jungen Menschen wird mit dieser Form der Pflege quasi eine „Ersatzfamilie“ angeboten.

Die Grenzen zwischen den benannten Formen sind fließend, orientieren sich insbesondere am Verlauf der Entwicklung in der Herkunftsfamilie bzw. des jungen Menschen.

Pflegestellen werden vor Aufnahme eines jungen Menschen seitens des Jugendamtes für ihre Aufgabe geschult, auf ihre Eignung hin überprüft und während einer laufenden Vollzeitpflege kontinuierlich beraten und begleitet.

Vollzeitpflege wird auch in professionalisierten Formen (z.B. Erziehungsstellen) angeboten. Dort findet im Alltag eine intensive pädagogische und/oder therapeutische Begleitung der jungen Menschen statt.

Vollzeitpflege wird durch Personen angeboten, die Geschick im Umgang mit Kindern der unterschiedlichsten Altersstufen haben. Die Pflegepersonen in professionalisierten Pflegestellen weisen i.d.R. eine pädagogische Qualifikation auf.

Auftragsgrundlage

§§33, 37 SGB VIII

Zielgruppen

Vollzeitpflege ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen heraus, vorübergehend oder auf Dauer, nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können. Der Schwerpunkt der bestehenden Probleme kann sich in ungünstigen familiären Lebensbedingungen ebenso finden wie in familiärem Konfliktniveau und/oder Verhaltensauffälligkeiten des jungen Menschen. Es besteht ein erzieherischer Bedarf, der durch die leiblichen Eltern des jungen Menschen nicht erfüllt wird/werden kann.

AntragstellerInnen sind zur Kooperation mit dem Jugendamt bzw. der Pflegestelle bereit. Sofern eine Rückführung anvisiert ist, wird die elterliche Kooperationsbereitschaft vorausgesetzt.

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05**

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- altersgerechte Förderung des jungen Menschen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Aufhebung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen und Entwicklungsschwierigkeiten
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern bzw. generelle Berücksichtigung persönlicher Bindungen des jungen Menschen bei beabsichtigter Rückführung, Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen in der Herkunftsfamilie
- im Rahmen der *Dauerpflege*, Integration in die Pflegefamilie sowie die Förderung von Bindungs- und Beziehungsfähigkeit
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.07**Unterbringung in Heimen / sonstigen betreuten Wohnformen****Beschreibung**

Die Heimerziehung bzw. Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform ist als eigenständige stationäre Hilfeform in § 34 SGB VIII benannt. Der junge Mensch wird außerhalb der Familie untergebracht. Die Begriffe Heim bzw. sonstige betreute Wohnform stehen für eine Fülle verschiedener Lebensorte (z.B. größere Einrichtungen mit mehreren Gruppen, Kinderdörfer, familienähnliche Lebensformen, Wohngemeinschaften). Dahinter steht jeweils das Angebot einer intensiven, kontinuierlichen und belastbaren Form des Zusammenlebens in sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften mit familiären und/oder gruppenpädagogischen Anteilen. Der Anbieter erstellt individuelle und auf den Einzelfall abgestimmte Förderkonzepte. Durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung gefördert werden. Besondere Unterstützungsangebote (z.B. heilpädagogische Förderung) werden vorgehalten.

Entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des jungen Menschen sowie den Möglichkeiten zur Verbesserungen der Erziehungsbedingungen in der Familie wird entweder im Rahmen professioneller Eltern- und Familienarbeit auf eine Rückführung hingearbeitet oder die Erziehung in einer anderen Familie vorbereitet. Es kann aber ebenso eine auf längere Dauer angelegte Lebensform geboten sowie die Verselbständigung vorbereitet werden.

Erziehung in einem Heim bzw. einer sonstigen betreuten Wohnform wird durch Fachkräfte mit einer formal abgeschlossenen Berufsqualifikation in sozialen / sozialpädagogischen / sozialarbeiterischen Ausbildungsgängen, die sie für das Handeln in Arbeitsbereichen der Jugendhilfe befähigen, durchgeführt. Fortbildung und Supervision werden als notwendiger und verbindlicher Bestandteil der Arbeit gesehen.

Auftragsgrundlage

§§ 34 SGB VIII

Zielgruppen

Heimerziehung bzw. Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform sind Angebote für Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen heraus für einen kurzen oder auch längeren Zeitraum nicht in ihrer Familie leben können. Der Schwerpunkt der bestehenden Probleme kann sich in ungünstigen familiären Lebensbedingungen ebenso finden wie in erheblichem familiären Konfliktniveau und/oder Verhaltensauffälligkeiten des jungen Menschen.

Eltern sind zur Kooperation mit dem Anbieter bereit. Sofern eine Rückführung anvisiert ist, wird die elterliche Kooperationsbereitschaft vorausgesetzt.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Schutz und Versorgung
- Rückführung des jungen Menschen, alternativ dazu Vorbereitung auf das Zusammenleben mit einer anderen Familie bzw. Angebot eines „Familienersatzes“
- Aufhebung bzw. Reduzierung von Verhaltensproblemen und Entwicklungsschwierigkeiten
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen
- Sicherung des Kindeswohls

1.06.03.01.08 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**Beschreibung**

Die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung ist als eigenständige ambulante Hilfeform in § 35 SGB VIII benannt und als nachhaltige Unterstützung für Jugendliche, die sozial nicht ausreichend integriert sind bzw. die ihr Leben nicht eigenverantwortlich führen können, gedacht. Es handelt sich hierbei um ein sehr offenes Angebot, welches weder an tradierte Formen bzw. Institutionen gebunden ist, in ambulanter Form geleistet oder mit einer Wohnhilfe verbunden werden kann, sich letztlich stark an den Bedürfnissen des Einzelfalls ausrichtet.

Die Hilfe wird durch pädagogische Fachkräfte mit einem abgeschlossenen Studium geleistet.

Auftragsgrundlage

§35 SGB VIII

Zielgruppen

Die Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung ist ein Angebot, dass sich schwerpunktmäßig an

- Jugendliche und
- junge Volljährige

richtet. Diese fallen durch regelwidriges Verhalten in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Öffentlichkeit und/oder ihrer Familie auf. Vielfach waren die jungen Menschen Gewalt und/oder Missbrauch ausgesetzt, stationär untergebracht, haben Drogen konsumiert, sich schulisch verweigert und/oder stehen ihrer Umwelt oft ablehnend gegenüber. Vor dem Hintergrund bereits gemachter Erfahrungen stehen diese jungen Menschen Hilfeleistungen oft skeptisch gegenüber.

Ziele

Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- altersgerechte Förderung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- (Wieder)Eingliederung in die Gesellschaft
- Stärkung der Selbsthilferessourcen
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen und Bezüge des jungen Menschen
- Klärung der bzw. Entwicklung und Stabilisierung einer positiven Beziehung zwischen Eltern/-teilen und jungem Menschen, Begleitung beim Ablöseprozess vom Elternhaus
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen, Aufarbeitung negativer oder traumatischer Erfahrungen
- Klärung von schulischen, beruflichen Probleme des jungen Menschen bzw. Vorbereitung auf das Berufsleben
- Verselbständigung älterer Minderjähriger

1.06.03.01.09 Gemeinsame Wohnformen für (werdende) Mütter oder Väter und Kinder
Beschreibung

„Gemeinsame Wohnformen“ für alleinstehende Schwangere bzw. alleinerziehende Mütter oder Väter und Kinder sind als eigenständige Hilfeleistung in § 19 SGB VIII beschrieben. Unter „Wohnformen“ ist eine Vielzahl an betreuten Wohnmodellen zu verstehen, die sich durch die Unterbringungsform und die Betreuungsintensität deutlich unterscheiden können, immer aber dem pädagogischen Setting eines Trägers zugeordnet sind. Diese Anbindung gewährleistet, dass der Elternteil die im Bedarfsfall notwendige Unterstützung zeitnah erhält.

Auftragsgrundlage

§ 19 SGB VIII

Zielgruppen

Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder sind ein Angebot

- für Schwangere und Mütter bzw.
- Väter,

die für ein Kind unter 6 Jahren allein Sorge zu tragen haben (werden) oder tatsächlich allein sorgen und gleichzeitig aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder bedürfen, da sie aufgrund eigener Persönlichkeitsentwicklungsbedarfe die zu einer gesunden körperlichen, seelischen und geistigen Kindesentwicklung erforderliche Elternverantwortung noch nicht tragen können.

Geschwisterkinder, die über 6 Jahre alt sind, werden i.d.R. in die Hilfe miteinbezogen.

Ziele
Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05

- Die (bevorstehende) Geburt eines Kindes ist häufig mit erheblichen persönlichen, familiären, sozialen, emotionalen bzw. finanziellen Problemen verbunden, die zu einer den alleinerziehenden Elternteil überfordernden Situation führen können. Die Hilfe richtet sich an Eltern, die mindestens ein Kind, das bei Hilfebeginn noch unter 6 Jahre alt ist, versorgen, um sie in die Lage zu versetzen, ihre Elternrolle autonom wahrnehmen und ihr Leben mit dem Kind selbständig führen zu können.
- Unterstützung von Eltern, die aufgrund eigener Defizite in der Persönlichkeitsentwicklung eine ausreichende Betreuung und Versorgung ihrer Kinder ohne eine pädagogische Begleitung noch nicht sicherstellen können
- Sicherstellung des Schutzes sowie ausreichender Versorgung der Kinder
- Befähigung, selbständig mit dem Kind / den Kindern leben zu können
- Elternteile werden im Rahmen der Hilfe unterstützt, eine schulische/berufliche Ausbildung zu beginnen und/oder fortzuführen. Der Antritt einer Bildungsmaßnahme bzw. Berufstätigkeit führt nicht zwangsläufig zur Einstellung der Hilfestellung.
- Die Hilfe beinhaltet die Sicherstellung notwendiger Unterhalts- und Krankenhilfeleistungen.

1.06.03.01.10 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche**Beschreibung**

Die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist als eigenständige Hilfeform in § 35a SGB VIII benannt. Mit der Hilfe soll einer drohenden seelischen Behinderung begegnet bzw. eine vorhandene seelische Behinderung beseitigt oder gemildert werden. Zudem soll eine drohende Ausgrenzung aus der Gesellschaft verhindert bzw. die Eingliederung in die Gesellschaft ermöglicht werden. Leistungen der Eingliederungshilfe stehen an der Schnittstelle verschiedener Hilfesysteme, z.B. Gesundheitswesen, Schule, Sozialhilfe. Bei der Feststellung des Unterstützungsbedarfs und im Verlauf der Hilfestellung ist ein interdisziplinäres Zusammenwirken unverzichtbar. Bei der Umsetzung der Maßnahme bedarf es eines ganzheitlichen Hilfeansatzes. Das offene Leistungsspektrum der Eingliederungshilfe ermöglicht eine hohe Flexibilität bei der individuellen Ausgestaltung des Angebotes. Hilfen können in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form geleistet werden.

Je nach individuellem Bedarf ergeben sich Kombinationen zwischen verschiedenen Maßnahmen, etwa Angeboten nach § 35a und §§ 28 bis 35, ebenso wie zwischen verschiedenen Trägern, z.B. dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe.

Auftragsgrundlage

§ 35a SGB VIII, SGB IX

Zielgruppen

Die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist ein Angebot zur Unterstützung von

- Kindern und Jugendlichen
 - in besonderen Fällen auch jungen Volljährigen,
- deren seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit mehr als sechs Monate von ihrem alterstypischen Zustand abweicht und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben insofern beeinträchtigt ist bzw. mit hoher Wahrscheinlichkeit beeinträchtigt sein wird.

Ziele**Strategisches Ziel:10 Handlungsfeld:**

Ziel der Eingliederungshilfe ist von seelischer Behinderung bedrohten bzw. seelisch behinderten jungen Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen bzw. zu verbessern.

- Unterstützung des jungen Menschen zu einer möglichst eigenständigen Lebensführung
- Stärkung der Selbsthilferessourcen der jungen Menschen
- Teilhabe an schulischer/ beruflicher Bildung ermöglichen
- Verständnis für und sachgerechten Umgang mit Krankheitsbildern fördern

1.06.03.01.11 Flexible erzieherische Hilfe**Beschreibung**

Flexible erzieherische Hilfen sind § 27 Abs. 2 SGB VIII zuzuordnen. Die damit verbundenen Maßnahmen umfassen alle Hilfen zur Erziehung, die explizit nicht über die §§ 19, 28 bis 35 sowie 35a SGB VIII zu definieren sind. Flexible erzieherische Hilfen sind auf den konkreten Einzelfall passgenau zugeschnitten. Die Form und Inhalte der jeweiligen Maßnahmen können stark variieren und sind in jedem Fall nicht dem im SGB VIII benannten Standardkatalog erzieherischer Hilfen zuzuordnen. Flexible erzieherische Hilfen umfassen etwa Maßnahmen, in denen mehrere etablierte Hilfen zur Erziehung nebeneinander gewährt werden bzw. in denen verschiedene Hilfearten ineinander übergehen. Darüber hinaus bietet die Flexibilität der Hilfe Möglichkeiten, neue, individuelle Hilfen, wie sie vielfach aufgrund eines besonderen erzieherischen Bedarfes erforderlich sind, zu entwickeln. Die Hilfe kann sowohl durch Fachkräfte mit abgeschlossener erzieherischer oder (sozial)pädagogischer Ausbildung als auch geeignete, nicht ausdrücklich sozialpädagogisch ausgebildete, Personen geleistet werden.

Auftragsgrundlage

§ 27,2 SGB VIII

Zielgruppen

Flexible erzieherische Hilfe ist ein Angebot zur Unterstützung von

- Eltern oder Elternteilen, Schwangeren, alleinerziehenden Müttern oder Vätern sowie sonstigen Erziehungsberechtigten bzw. verantwortlich an der Erziehung beteiligten Personen und/oder Bezugspersonen mit Umgangsrecht, denen die elterliche Sorge nicht zusteht
- Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen sowie deren Familien (einschließlich Pflegefamilien)

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 05**

Das Zusammenleben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Senioren fördern und sozial gestalten (Ziel 10); passgenaue Erziehungshilfe für junge Menschen (Handlungsfeld 5)

- Unterstützung der Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
- Stärkung der Selbsthilferessourcen von Klienten
- Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Entwicklung und Stärkung schulischer Kompetenzen
- Aufarbeitung bestehender Entwicklungsrückstände
- Hilfe bei der Bewältigung von Übergangssituationen und –krisen
- Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern
- Entwicklung und Stärkung erzieherischer Kompetenzen auf der Elternebene
- frühzeitige Vermeidung von Symptomverfestigung und damit verbundenen (Anschluss)Kosten
- Sicherung des Kindeswohls.

1.06.03.01.12 Ausbildung und Jugendwohnen**Beschreibung**

Das Jugendwohnen ist ein Unterstützungsangebot für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren im Übergang von der Schule in den Beruf. Es richtet sich an junge Menschen, die eine Berufsausbildung absolvieren, nicht bei den Eltern aber auch noch nicht alleine leben können und für ein selbständiges Leben Unterstützung und sozialpädagogische Begleitung benötigen. Neben der Befähigung zu einer selbständigen Lebensführung geht es auch um die Vermittlung sozialer Kompetenzen die erforderlich sind, um eine Berufsausbildung erfolgreich absolvieren zu können. So kann Ausbildungsabbrüchen entgegengewirkt und ein erfolgreicher Ausbildungsverlauf unterstützt werden.

Auftragsgrundlage

§ 13 SGB VIII

Zielgruppen

Jugendliche und junge Volljährige

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld:**

- Befähigung, eine Berufsausbildung zu beenden
- Entwicklung sozialer Kompetenzen, die neben dem Fachwissen für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung erforderlich sind
- Unterstützung bei Konflikten in und mit der Ausbildungsstelle
- Aufarbeiten von Entwicklungsrückständen, die eine eigenverantwortliche Lebensführung behindern
- zeitlich befristet einen abgesicherten Lebensmittelpunkt schaffen, von dem aus die Anforderungen einer Ausbildung bewältigt werden können

1.06.03.02 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen**Beschreibung**

In Eil- und Notfällen leitet das Jugendamt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vorläufige Maßnahmen ein. Im Rahmen der Krisenintervention werden diagnostische wie prognostische Aufgaben seitens des Jugendamtes wahrgenommen.

Fällt der überwiegend betreuende Elternteil aufgrund gesundheitlicher bzw. anderer zwingender Gründe aus und tritt deshalb eine Notsituation bzgl. der Betreuung und Versorgung eines Kindes auf, soll familienbegleitende Unterstützung gewährt werden. Voraussetzung ist, dass der andere Elternteil aus beruflichen Gründen nicht in der Lage ist, diese Aufgabe zu übernehmen, Angebote zur Förderung des Kindes in Tageseinrichtungen oder Kindertagespflege nicht ausreichen und das Kindeswohl im familialen Umfeld gesichert ist. Es handelt sich hierbei um eine die elterliche Erziehungsverantwortung unterstützende, nicht ersetzende Leistung der Jugendhilfe.

Im Falle des Bekanntwerdens einer Gefährdungssituation ist im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte abzuwägen, wie ein wirksamer Schutz des Kindes oder Jugendlichen sicherzustellen ist. Personensorgeberechtigte und auch das betroffene Kind/ der Jugendliche sollen soweit wie möglich einbezogen werden. Ist eine Lösung in Kooperation mit den Personensorgeberechtigten nicht möglich, ist das Familiengericht anzurufen.

Mit Trägern von Einrichtungen und Diensten, die Leistungen nach dem SGB VIII erbringen, sind Vereinbarungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung zu schließen.

Die Verpflichtung zur Inobhutnahme besteht, wenn das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Minderjährigen akut gefährdet ist und die Eltern nicht gewillt bzw. in der Lage sind, die Gefahr abzuwenden. Es liegt eine Gefährdungssituation vor, deren Abwendung keinen Aufschub duldet. Bei der Inobhutnahme handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe. Das Jugendamt nimmt hier das verfassungsrechtlich verankerte Wächteramt wahr, um das Kindeswohl zu sichern.

Minderjährige, die sich in einer akuten Notlage sehen („Selbstmelder“), sind in Obhut zu nehmen. Gleiches gilt für unbegleitete minderjährige Migranten.

Auftragsgrundlage

§§ 8a, 20 und 42 SGB VIII

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, Eltern, Träger von Leistungen nach dem SGB VIII

Ziele

Strategisches Ziel:10 Handlungsfeld:

- Umsetzung des staatlichen Wächteramtes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Sicherstellung des Kindeswohls, insbesondere der Betreuung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- Erhalt des familiären Lebensraumes und Vermeidung von Fremdunterbringungen
- Vermeidung oder Verhinderung von Kindeswohlgefährdung durch Unterstützung von bzw. erfolgreicher Kooperation mit Fachleuten aus anderen Tätigkeitsfeldern (Auf- und Ausbau flächendeckender, funktionierender Netzwerkarbeit)
- Koordination zur Sicherstellung der notwendigen Fachberatung zur Abschätzung eines Gefährdungsrisikos
- Abschluss von Vereinbarungen mit Trägern von Leistungen nach dem SGB VIII zur Sicherstellung des Schutzauftrages gem. § 8a SGB VIII
- Abbau von Hemmschwellen gegenüber der Institution Jugendamt (Öffentlichkeitsarbeit)
- verlässliche Kooperation zwischen Jugendhilfe und Polizei
- Ausbau und Qualifizierung von Bereitschaftspflegestellen
- Vorhalten zielgruppenspezifischer und geschlechtsspezifischer Angebote
- (Wieder)Herstellung positiver Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche bzw. zeitnahe Einleitung adäquater Hilfen
- Rückführung von Kindern und Jugendlichen, sofern das Kindeswohl sichergestellt ist

1.06.03.03 Beratungsangebote**Beschreibung**

Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und sonstige Bezugspersonen erhalten bei der Klärung und Bewältigung individueller, familiärer und sozialer Probleme konkrete Unterstützung in Form von Beratungsangeboten. Beratung ist ein präventives Angebot zur Stärkung der Erziehungskompetenz, zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Autonomie. Bei weitergehendem Bedarf kann in Anschlusshilfen vermittelt werden.

Beratung wird zudem für spezifische Bereiche vorgehalten und in diesem Zusammenhang auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet. Hierunter fallen beispielsweise Adoptionsbewerber, Pflegepersonen, Vormünder, Alleinerziehende, Väter (nichtehelicher) Kinder, Herkunftseltern.

Es besteht ein Rechtsanspruch auf Beratungsangebote. Beratung ist niederschwellig zu erreichen und wird kostenfrei vorgehalten.

Beratungsangebote richten sich auch an Fachkräfte, die mit und für Familien, Kinder und Jugendliche tätig sind.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, insbesondere §§ 8, 17, 18, 23, 25, 28, 36, 37, 51, 52a, 53

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Erziehungsberechtigte, sonstige Bezugspersonen, Fachkräfte, die mit und für junge Menschen und Familien tätig sind

Ziele**Strategisches Ziel: 10 Handlungsfeld: 04**

- Verhinderung von Krisen bzw. Unterstützung bei der Krisenbewältigung
- Förderung von Partnerschaften und Familien
- Befähigung von getrennt lebenden/geschiedenen Eltern zur Ausübung der gemeinsamen elterlichen Sorge bzw. einvernehmlichen Regelung des Umgangs
- Vermeidung kostenintensiver erzieherischer Hilfen
- Ratsuchende sollen ihre eigenen Ressourcen besser wahrnehmen, umsetzen und weiterentwickeln lernen
- (Wieder)Herstellung der Fähigkeit Ratsuchender zur selbständigen Lösung von Konflikten
- Sicherstellen niederschwellig erreichbarer und kostenfreier Unterstützung
- Verbesserung der Fach- und Handlungskompetenzen von Fachkräften
- Ausbau bedürfnisorientierter, passgenauer Beratungsangebote
 - o Enge Vernetzung und Abstimmung aller im Sinne des SGB VIII tätigen beratenden Stellen
- Erfüllung des Rechtsanspruches auf Beratung (in spezifischen Lebenslagen)

1.06.03.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren**Beschreibung**

Das Jugendamt wirkt in allen Verfahren vor dem Familiengericht mit, die die Personensorge von Kindern und Jugendlichen betreffen. Des Weiteren werden alle gerichtlichen Maßnahmen, die im Interesse des Kindeswohls vorgesehen bzw. getroffen werden können, unterstützt.

Im Rahmen der Annahme als Kind (Adoption) hat das Jugendamt auch die Belehrungspflicht bezogen auf einen Teil der Gründe, die zu einer Ersetzung der Einwilligung in die Adoption führen können.

Jugendliche und Heranwachsende bis zum 21. Lebensjahr, die wegen einer Straftat angeklagt werden, werden während des gesamten jugendstrafrechtlichen Verfahrens begleitet. Es ist frühzeitig zu prüfen, ob ein erzieherischer Handlungsbedarf besteht und damit die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen in Betracht zu ziehen ist.

Die Jugendgerichtshilfe bringt erzieherische und soziale Aspekte in das Verfahren ein. Benachteiligungen junger Menschen sollen verhindert bzw. abgebaut werden. Angeordnete Weisungen und Auflagen werden ggf. eingeleitet bzw. begleitet.

Das Jugendamt wird als Träger eigener, sich aus dem SGB VIII ergebender Aufgaben tätig und hat dabei eine eigenständige Position gegenüber dem Gericht. Das Jugendamt übernimmt die soziale, nicht aber juristische Anwaltschaft zugunsten junger Menschen und ihrer Familien.

Auftragsgrundlage

§§ 8a, 18(3), 50 bis 52 SGB VIII; Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Gesetz über das Verfahren in Familiensachen (FamFG); Jugendgerichtsgesetz (JGG)

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, junge Volljährige bis 21 Jahren, Personensorgeberechtigte

Ziele**Strategisches Ziel:10 Handlungsfeld:**

- Schutz, Förderung und Unterstützung von jungen Menschen und Familien
- Förderung der Handlungskompetenz von Eltern, Kindern und Jugendlichen
- Steigerung einvernehmlicher von Sorge- und Umgangsregelungen
- fachliche Beratung und sachverständige Unterstützung des Familien-, Vormundschafts- bzw. Jugendgerichtes
- Auf- und Ausbau verlässlicher Kooperationen von Jugendhilfe und Justiz im Interesse gefährdeter und straffällig gewordener junger Menschen
- Ausbau und Optimierung präventiver, verfahrensbegleitender und nachgehender Leistungen unter Einbindung geeigneter Netzwerkpartner
- Ausbau wirksamer Leistungen der Jugendhilfe als Alternative zu strafrechtlichen Vergeltungsmaßnahmen / Steigerung der Diversion

1.06.03.05 Unterhaltsvorschussleistungen, Beistandschaft, Beurkundungen, Amtspflegschaft und –vormundschaft**Beschreibung**

Sofern Eltern zur Ausübung der elterlichen Sorge nicht in der Lage sind bzw. kein geeigneter Einzelvormund vorhanden ist, wird dem Jugendamt durch Beschluss des Vormundschaftsgerichtes die Ausübung der elterlichen Sorge bzw. Teilbereichen der Sorge übertragen. Das Vormundschaftswesen dient dem Schutz und der Förderung minderjähriger Kinder und Jugendlicher sowie der Wahrnehmung ihrer Rechte. Die gesetzliche Vertretung bzw. von Teilbereichen der gesetzlichen Vertretung wird vom Jugendamt übernommen und geführt. Dabei sind rechtliche und erzieherische Defizite im Verhältnis zwischen Kind und Eltern auszugleichen.

Auf Antrag eines sorgeberechtigten Elternteils wird das Jugendamt für einen bestimmten Wirkungskreis zum Beistand. Die Beistandschaft stellt eine konkrete Hilfe für die Geltendmachung bzw. die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen dar. Der Beistand vertritt das Kind im Vaterschaftsfeststellungsverfahren. Die elterliche Sorge wird durch eine Beistandschaft nicht eingeschränkt. Der Beistand ist jedoch alleiniger Prozessvertreter für die beantragten Aufgabenbereiche.

Zur wirtschaftlichen Absicherung von Kindern, die im Haushalt eines Elternteils leben und denen von der unterhaltspflichtigen Person wegen mangelnder Zahlungsbereitschaft bzw. –fähigkeit kein Unterhalt zukommt, werden unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gewährt.

Auftragsgrundlage

§§ 52a bis 60, 68, 87c, 87e SGB VIII; §§ 1603 Abs. 2, 1705 bis 1711 BGB; UVG

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, in besonderen Fällen auch junge Volljährige; Personensorgeberechtigte und/oder Unterhaltspflichtige in spezifischen Lebenslagen; Alleinerziehende, denen die alleinige elterliche Sorge für den Bereich zusteht, für den eine Beistandschaft erforderlich ist und getrennt Lebende.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Ziele****Strategisches Ziel:10 Handlungsfeld:**

- Der Schutz und die Förderung minderjähriger Kinder und Jugendlicher und die Wahrnehmung ihrer Rechte werden sichergestellt.
- Die rechtliche Vertretung für Kinder und Jugendliche wird fach- und bedarfsgerecht wahrgenommen.
- Rechtliche und erzieherische Defizite im Verhältnis zwischen Kind und Eltern werden ausgefüllt.
- Unterstützung der wirtschaftlichen Absicherung von Kindern und Jugendlichen
- Gerichtliche Verfahren werden durch Beurkundung und Beglaubigung von Willensbekundungen, etwa im Rahmen der Vaterschaftsfeststellung, vermieden.
- Gewährleistung einer langfristigen und stetigen Beziehung zwischen gesetzlichem Vertreter und Mündel (keine anonyme Fallführung)
- interne Übertragung (von Teilen) des Aufgabenbereiches auf Personen mit besonderen finanzwirtschaftlichen bzw. steuerrechtlichen Fachkenntnissen und damit Verbesserung der Einkommensüberprüfung Unterhaltsverpflichteter
- Anwerben, Unterweisen und Begleiten geeigneter Personen, die als Beistand, Pfleger oder Vormund tätig werden wollen bzw. tätig sind
- Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern, für deren Kinder eine Pflegschaft bzw. Vormundschaft besteht
- Erweiterung des gesellschaftlichen Bewusstseins bzgl. der Wichtigkeit von Unterhaltsleistungen
- Vermeidung der Hilfebedürftigkeit der minderjährigen Kinder durch den Bezug von Unterhaltsvorschuss

Kennzahlen

Kennzahl	Beschreibung	RE 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028	Ansatz 2029
Leistungsfälle	UVG Leistungsfälle für Kinder U 12 Jahren (Stichtag 31.12.)	682	895	850	850	850	850	850
Leistungsfälle	UVG Leistungsfälle für Kinder 12 bis unter 18 Jahren (Stichtag 31.12.)	623	600	700	700	700	700	700
Beistandschaften	Beistandschaften (Stichtag 31.12.)	1.118	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Beurkunden	Beurkunden / Jahr	426	500	500	500	500	500	500
Vormund- /Pflegschaften	Fälle/ Jahr	340	280	280	280	280	280	280

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.066	-154.322	-169.800	-169.800	-169.800	-169.800	-169.800
3	+ Sonstige Transfererträge	-14.963.049	-9.650.000	-22.160.745	-22.784.000	-18.924.000	-19.448.000	-19.988.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.198.339	-4.095.843	-5.123.806	-5.245.602	-5.141.044	-5.270.241	-5.403.304
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-938.937	-12.000	-79.534	-79.077	-79.077	-78.077	-78.077
10	= Ordentliche Erträge	-20.280.438	-13.912.165	-27.533.885	-28.278.479	-24.313.921	-24.966.118	-25.639.181
11	- Personalaufwendungen	8.182.558	9.088.200	9.720.472	10.196.640	10.406.051	10.619.363	10.836.654
12	- Versorgungsaufwendungen	800.573	838.310	862.009	870.099	883.897	897.971	912.327
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.253.101	2.398.565	2.804.334	2.845.337	2.895.337	2.940.337	2.995.337
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.496	10.593	6.731	10.045	13.142	15.327	13.098
15	- Transferaufwendungen	45.940.559	39.552.566	59.355.763	61.061.065	58.671.795	60.324.079	62.142.341
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	451.973	513.341	561.676	562.236	567.319	568.567	571.725
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.634.261	52.401.573	73.310.984	75.545.421	73.437.541	75.365.645	77.471.482
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	37.353.823	38.489.408	45.777.099	47.266.943	49.123.620	50.399.527	51.832.301
19	+ Finanzerträge	-25.216						
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-25.216						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	37.328.607	38.489.408	45.777.099	47.266.943	49.123.620	50.399.527	51.832.301
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.328.607	38.489.408	45.777.099	47.266.943	49.123.620	50.399.527	51.832.301
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-137.940	-165.069	-132.114	-145.916	-223.820	-159.364	-158.258
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	830.130	890.131	840.774	917.294	1.274.407	982.677	985.810
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.020.797	39.214.470	46.485.759	48.038.320	50.174.208	51.222.840	52.659.853

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen bzw. Familien****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Zuweisung des LVR zur Psychologischen Beratungsstelle (fachkraftbezogene Pauschale, TP 1.06.03.01.01, KA 414200)

Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)

Kostenbeiträge zu Hilfen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (KA 421100 u. 422100), Erstattungen der Unterhaltspflichtigen (KA 421200), um die Rückzahlung zu viel gezahlter UVG Leistungen (KA 421500).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.03.01.02	Soziale Gruppenarbeit	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-25.000	-50.000	-50.000
1.06.03.01.03	Erziehungsbeistandschaft	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-90.000	-50.000	-50.000
1.06.03.01.04	Sozialpädagogische Familienhilfe	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-100.000	-50.000	-50.000
1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-284.380	-400.000	-400.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-2.200.610	-5.500.000	-5.665.000
1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-5.126.280	-9.620.000	-9.910.000
1.06.03.01.08	Int. sozialpädagogische Einzelbetreuung	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-50.000	-300.000	-310.000
1.06.03.01.09	Gemeins. Wohnformen Mütter/Väter/Kinde	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-50.000	-65.000	-67.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-100.000	-250.000	-260.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-400.730	-400.745	-410.000
1.06.03.01.11	Flexible erzieherische Hilfe	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-35.000	-75.000	-77.000
1.06.03.01.12	Ausbildung und Jugendwohnen	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-50.000	-50.000	-50.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	421100	Kostenbeiträge, Kostenersatz aE.	-60.000	-60.000	-60.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	422100	Kostenbeiträge, Kostenersatz iE.	-258.000	-4.500.000	-4.635.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	421200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche aE.	-780.000	-750.000	-750.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	421500	Rückzahlung gewährter Hilfe aE.	-40.000	-40.000	-40.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Kostenerstattungen durch andere öffentliche Träger der Jugendhilfe (KA 442300).

Erstattungen vom Land (KA 442200).

Unterhaltsvorschussleistungen (1.06.03.05, KA 442200)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.03.01	Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen	442200	Erstattungen Land	-680.109	-1.050.000	-1.050.000
1.06.03.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	442300	Erstattungen Gmd.	-48.204	-41.806	-42.642
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	442200	Erstattungen Land	-3.356.000	-4.032.000	-4.152.960

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Geldbußen nach dem Jugendgerichtsgesetz (KA 452110).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Erstattungen gegenüber anderen Trägern öffentlicher Jugendhilfe (KA 525300). Durchführung therapeutischer Maßnahmen (Psychologische Beratungsstelle), Gerichts- und Anwaltskosten im UVG-Bereich (KA 528903)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.03.01	Hilfen zur Erziehung und sonst. Hilfen	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	40.000	75.000	75.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	525300	Erstattungen Gmd.	1.250.000	1.500.000	1.545.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	41.000	37.000
1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen	525300	Erstattungen Gmd.	1.100.000	1.100.000	1.100.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft, Vormundschaften	529100	Sonst. Sach- und Dienstleistungen	0	71.000	71.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien



Zeile 15 (Transferaufwendungen)

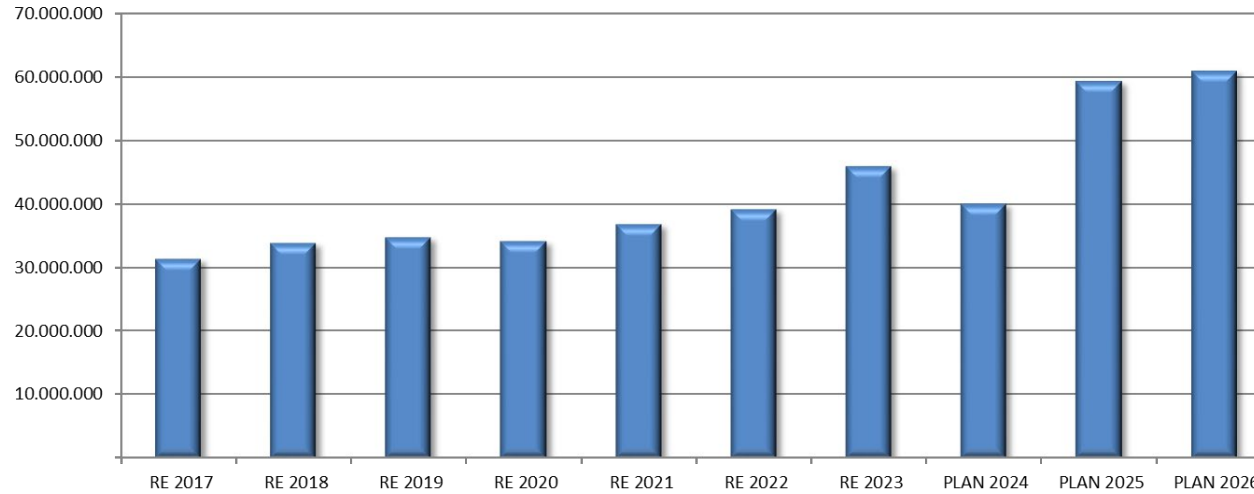
Folgende Aufwendungen sind hier veranschlagt:

- Kosten der Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen (TP 1.06.03.01.02 bis TP 1.06.03.01.05; TP 1.06.03.01.07; TP 1.06.03.01.11; PSP 1.06.03.02; KA 533410, 533430, 533510, 533530)
- Kosten der Vollzeitpflege (TP 1.06.03.01.06, KA 533400)
- Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes (PSP 1.06.03.05, KA 533910) (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 6)
- Zuschuss zu den Personal- und Sachkostenkosten der Erziehungsberatungsstellen (TP 1.06.03.01.01, PSP 1.06.03.03, KA 531900)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (TP 1.06.03.01.10, KA 533430 u. 533510)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (TP 1.06.03.01.08, KA 533900)
- Kosten der Inobhutnahme (PSP 1.06.03.02, KA 533510)
- Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit Kindern (TP 1.06.03.01.09, KA 533510)
- Abführung des Landesanteils an den Erstattungsleistungen der Unterhaltspflichtigen (PSP 1.06.03.05, KA 539320)
- Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (PSP 1.06.03.02, KA 533490)
- Kosten sozialpädagogischer Lern- und Entwicklungsmaßnahmen (PSP 1.06.03.04, KA 533490)
- Geschäftskostenzuschuss für den Verein „nina und nico“ (PSP 1.06.03.03, KA 531900)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.06.03.01.04	Sozialpädagogische Familienhilfe	533430	Jugendhilfe an juristische Personen aE.	1.200.000	1.200.000	1.200.000
1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe	533410	Jugendhilfe an freie Träger aE.	150.000	150.000	150.000
1.06.03.01.05	Erziehung in einer Tagesgruppe	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	2.092.560	2.800.000	2.884.000
1.06.03.01.06	Vollzeitpflege	533400	Jugendhilfe an natürliche Personen aE.	5.935.000	8.600.000	8.860.000
1.06.03.01.07	Unterbringung in Heimen	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	14.978.600	21.400.000	22.042.000
1.06.03.01.08	Int. sozialpädagogische Einzelbetreuung	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	120.000	750.000	775.000
1.06.03.01.09	Gemeins. Wohnformen Mütter/Väter/Kinde	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	2.265.170	2.309.617	2.380.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	533430	Jugendhilfe an juristische Personen aE.	1.600.000	3.050.000	3.150.000
1.06.03.01.10	Eingliederungshilfe f. seel. beh. Kinder	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	2.160.880	3.600.000	3.710.000
1.06.03.01.11	Flexible erzieherische Hilfe	533530	Jugendhilfe an juristische Personen iE.	650.000	1.750.000	1.800.000
1.06.03.01.12	Ausbildung und Jugendwohnen	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	100.000	100.000	100.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	360.000	360.000	360.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	533510	Jugendhilfe an freie Träger iE.	704.790	5.000.000	5.150.000
1.06.03.02	Maßn. z. Schutz v. Kindern u. Jugendl.	533900	Andere sonstige soziale Leistungen	132.600	135.200	139.000
1.06.03.03	Beratungsangebote	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	110.000	110.000	110.000
1.06.03.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	533490	Sonstige Jugendhilfe aE.	100.000	100.000	100.000
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	533910	Leistungen nach dem UVG	4.794.000	5.760.000	5.932.800
1.06.03.05	Unterhaltsvorschussleist., Pflegschaft	539320	Einnahmeablieferung Land	390.000	375.000	375.000

Entwicklung der Transferaufwendungen Produktgruppe 1.06.03



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Fortbildungskosten der Psychologischen Beratungsstelle

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Indiv.Hilfen f. junge Menschen/Familien


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-180.066	-154.322	-169.800	-169.800		-169.800	-169.800	-169.800
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-13.446.879	-9.650.000	-22.160.745	-22.784.000		-18.924.000	-19.448.000	-19.988.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.912.371	-4.084.313	-5.123.806	-5.245.602		-5.141.044	-5.270.241	-5.403.304
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.662	-12.000	-7.000	-7.000		-7.000	-6.000	-6.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-25.216							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.574.242	-13.900.635	-27.461.351	-28.206.402		-24.241.844	-24.894.041	-25.567.104
10	- Personalauszahlungen	7.361.508	8.294.463	8.929.846	9.529.207		9.719.792	9.914.189	10.112.475
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.201.876	2.398.600	2.804.350	2.845.350		2.895.350	2.940.350	2.995.350
14	- Transferauszahlungen	45.615.699	39.552.566	59.355.763	61.061.065		58.671.795	60.324.079	62.142.341
15	- sonstige Auszahlungen	39.719	55.750	37.500	37.500		37.500	37.500	37.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.218.802	50.301.379	71.127.459	73.473.122		71.324.437	73.216.118	75.287.666
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.644.560	36.400.744	43.666.108	45.266.720		47.082.593	48.322.077	49.720.562

Beschreibung

Der Oberbergische Kreis hat in 2008 Aufgaben im Bereich Elterngeld und Elternzeit vom damaligen Versorgungsamt Köln übernommen. Hierzu zählen die Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld sowie die Beratung in Elternzeit- und Elterngeldangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Zielgruppen

Im Oberbergischen Kreis lebende (werdende) Eltern

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Finanzielle Unterstützung während der Familienphase
- Rechtsfehlerfreie Bearbeitung des Elterngeldantrages innerhalb von 21 Kalendertagen nach Eingang
- Widerspruchsquote unter 1,5 %

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372.179	-338.600	-378.977	-386.557	-394.288	-402.174	-410.218
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-81.448		-10.265	-10.401	-10.401	-10.401	-10.401
10	= Ordentliche Erträge	-453.627	-338.600	-389.242	-396.958	-404.689	-412.575	-420.619
11	- Personalaufwendungen	321.542	275.361	363.510	360.822	368.829	376.953	385.199
12	- Versorgungsaufwendungen	114.489	98.554	121.988	125.558	127.549	129.580	131.651
14	- Bilanzielle Abschreibungen		145	45	164	275	353	386
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.020	4.507	4.575	4.574	4.575	4.577	4.578
17	= Ordentliche Aufwendungen	437.051	378.567	490.118	491.118	501.228	511.463	521.815
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.576	39.968	100.876	94.160	96.539	98.888	101.196
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.576	39.968	100.876	94.160	96.539	98.888	101.196
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-16.576	39.968	100.876	94.160	96.539	98.888	101.196
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.641	37.981	43.776	41.712	42.302	43.266	44.169
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	23.064	77.949	144.652	135.871	138.841	142.155	145.365

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG
Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Personal- und Sachkostenerstattung des Landes (KA 443906 u. 443907)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Leistungen nach dem BundeselterngeldG



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-364.618	-337.244	-378.977	-386.557		-394.288	-402.174	-410.218
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-364.618	-337.244	-378.977	-386.557		-394.288	-402.174	-410.218
10	- Personalauszahlungen	203.966	182.047	251.624	264.509		269.799	275.194	280.698
15	- sonstige Auszahlungen		4.500	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.966	186.547	256.124	269.009		274.299	279.694	285.198
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-160.652	-150.697	-122.853	-117.548		-119.989	-122.480	-125.020

Haushaltsplan 2025/2026

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.144.406	-1.605.590	-1.827.514	-1.951.571	-106.301	-100.084	-99.563
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-235.760	-263.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.736.153	-338.760	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-206.790	-500	-28.802	-28.894	-28.894	-28.894	-28.894
10	= Ordentliche Erträge	-3.323.108	-2.208.150	-2.301.616	-2.425.765	-580.495	-574.278	-573.757
11	- Personalaufwendungen	4.866.193	7.287.306	5.565.576	5.842.811	5.583.609	5.697.325	5.813.203
12	- Versorgungsaufwendungen	288.358	277.547	336.341	342.765	348.201	353.746	359.401
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.540.898	1.079.491	1.142.196	1.152.475	1.151.837	1.166.837	1.222.837
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.043	43.582	41.681	30.667	22.490	26.625	28.174
15	- Transferaufwendungen	1.188.405	855.710	979.710	1.024.710	1.069.710	1.082.710	1.122.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	337.471	251.881	270.230	264.504	252.093	253.722	255.298
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.267.368	9.795.518	8.335.733	8.657.933	8.427.940	8.580.965	8.801.624
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.944.260	7.587.368	6.034.117	6.232.168	7.847.445	8.006.687	8.227.867
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.944.260	7.587.368	6.034.117	6.232.168	7.847.445	8.006.687	8.227.867
23	+ Außerordentliche Erträge	-231.642						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-231.642						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.712.618	7.587.368	6.034.117	6.232.168	7.847.445	8.006.687	8.227.867
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	657.677	1.246.966	846.140	817.921	822.639	856.198	819.929
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.370.295	8.834.334	6.880.258	7.050.090	8.670.084	8.862.885	9.047.796

Haushaltsplan 2025/2026

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Dezernat III


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.695.910	-1.573.500	-1.796.375	-1.937.999		-104.700	-98.500	-98.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234.287	-263.000	-275.000	-275.000		-275.000	-275.000	-275.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300		-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-366.924	-334.942	-170.000	-170.000		-170.000	-170.000	-170.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.750	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.298.870	-2.172.242	-2.242.175	-2.383.799		-550.500	-544.300	-544.300
10	- Personalauszahlungen	4.616.711	7.024.517	5.257.087	5.579.884		5.313.265	5.419.530	5.527.921
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.575.253	1.079.454	1.142.159	1.152.438		1.151.800	1.166.800	1.222.800
14	- Transferauszahlungen	1.141.092	855.710	979.710	1.024.710		1.069.710	1.082.710	1.122.710
15	- sonstige Auszahlungen	219.064	72.895	53.180	50.880		36.880	36.980	37.080
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.552.121	9.032.576	7.432.136	7.807.912		7.571.655	7.706.020	7.910.511
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.253.250	6.860.334	5.189.961	5.424.113		7.021.155	7.161.720	7.366.211
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-8.278							
23	= investive Einzahlungen	-8.278							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.848	26.000	80.600	45.600		26.000	26.000	26.000
30	= investive Auszahlungen	25.848	26.000	80.600	45.600		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	17.570	26.000	80.600	45.600		26.000	26.000	26.000

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

1.07.01.01 Koordination, Planung und Berichterstattung im Gesundheitsbereich

1.07.01.02 Ärztliche/zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung: Schwerpunkt Kinder und Jugendliche

1.07.01.02.01 Ambulante Sprachheilfürsorge

1.07.01.01 Koordination, Planung und Berichterstattung im Gesundheitsbereich

Beschreibung

Beratung gemeinsam interessierender Fragen der gesundheitlichen Versorgung auf kommunaler Ebene und Koordinierung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der psychosozialen und gesundheitlichen Versorgung.

1. Bereitstellung von Informationen über die gesundheitliche Situation der Bevölkerung, über Gesundheitsrisiken und Versorgung mit Gesundheitsleistungen
2. Koordination der kommunalen Gesundheitsberichterstattungen, Erstellung von Gesundheitsberichten
3. Einrichtung der themenspezifischen Arbeitsgruppen
4. Festlegung von Schwerpunktthemen
5. Analyse regional wichtiger Einzelfragen der gesundheitlichen Versorgung und Erarbeitung und Umsetzung von Handlungsempfehlungen
6. Geschäftsführung der Gesundheitskonferenz und ihrer Arbeitsgruppen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Beschluss Kommunale Gesundheitskonferenz

Zielgruppen

Einrichtungen der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung (Angebotsträger), Leistungsträger, andere Behörden.

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	1, 3, 5
	10		6, 7, 8

- Abstimmung und Zusammenarbeit aller an der Gesundheitsversorgung Beteiligten zur Schaffung gesunder Lebensverhältnisse
- Verringerung von Gesundheitsrisiken und Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheit und Behinderung
- Erhöhung der Transparenz der Leistungsangebote
- Entwicklung bürgernaher, bedarfsgerechter Angebotsstrukturen
- Schließung von Versorgungslücken und Vermeidung überflüssiger Dienstleistungen

**1.07.01.02 Ärztliche / zahnärztliche Prävention und Gesundheitsförderung:
Schwerpunkt Kinder und Jugendliche**

Beschreibung

Beratung der Sorgeberechtigten sowie Erzieher/innen und Lehrer/innen von Kindergarten- und Schulkindern. Untersuchung der Kinder sowie Durchführung von Prophylaxemaßnahmen.

1. Hilfen für Kinder und Jugendliche (z.B. Frühförderung behinderter Kinder, Früherkennung sprachlicher Entwicklungsprobleme)
2. Untersuchung von Kindergartenkindern
3. betriebsmedizinische Aufgaben in Kindergärten und Schulen
4. Einschulungsuntersuchungen einschließlich Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
5. Untersuchungen bei der Einschulung von zuwandernden Kindern und Jugendlichen
6. Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Ernährungsberatung)
7. Bereitstellung von Informationsmaterial
8. Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen zur Erkennung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
9. Durchführung von Prophylaxemaßnahmen zur Vorbeugung gegen Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Gesetz für Tageseinrichtungen für Kinder, Schulverwaltungsgesetz, Allgemeine Schulordnung, Vereinbarung mit den Krankenkassen zur Förderung der Gruppenprophylaxe im Oberbergischen Kreis

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, Sorgeberechtigte, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrer und Lehrerinnen, Behörden und Einrichtungen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen:

- Gewährleistung von standardisierten, flächendeckenden und umfassenden schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen
- Erkennung von Defiziten und Einleitung von Fördermaßnahmen
- Flächendeckende betriebsmedizinische Tätigkeit
- Flächendeckende zahnärztliche Betreuung der Einrichtungen einmal jährlich

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsförderung



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-256.384	-158.846	-792.909	-934.535	-7.234	-1.036	-1.034
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.504.867	-334.077	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-65.719		-8.834	-8.795	-8.795	-8.795	-8.795
10	= Ordentliche Erträge	-1.826.970	-492.923	-971.743	-1.113.330	-186.029	-179.831	-179.829
11	- Personalaufwendungen	1.963.991	2.421.436	2.372.719	2.511.261	2.365.480	2.413.423	2.462.289
12	- Versorgungsaufwendungen	89.851	82.498	104.986	106.170	107.853	109.570	111.322
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	588.960	264.101	201.864	197.386	146.579	146.579	146.579
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.243	7.831	9.336	15.037	18.823	22.235	24.368
15	- Transferaufwendungen	406.722	88.000	130.000	160.000	160.000	160.000	160.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.692	127.688	120.241	119.736	105.088	105.891	106.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.187.458	2.991.554	2.939.146	3.109.590	2.903.824	2.957.699	3.011.228
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.360.488	2.498.631	1.967.403	1.996.260	2.717.795	2.777.868	2.831.400
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.360.488	2.498.631	1.967.403	1.996.260	2.717.795	2.777.868	2.831.400
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.360.488	2.498.631	1.967.403	1.996.260	2.717.795	2.777.868	2.831.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-200.456	-600.296	-281.327	-258.941	-267.929	-282.340	-258.459
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	422.617	965.280	595.859	561.208	567.910	595.213	555.617
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.582.649	2.863.615	2.281.935	2.298.527	3.017.777	3.090.741	3.128.558

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsförderung

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.01 Gesundheitsförderung****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Landeszuweisungen (KA 414200) im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Personalkostenerstattung (KA 414900) durch das GKV-Bündnis bis 2027 in Höhe einer 0,5-Stelle für das peer-to-peer-Projekt.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.01.01	Koordination, Planung, Berichterstattung	414200	Zuweisungen Land	-22.692	-560.875	-699.799
1.07.01.01	Koordination, Planung, Berichterstattung	414900	Zuschüsse übrige Bereiche	0	-36.000	-38.700
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	414200	Zuweisungen Land	-136.154	-195.000	-195.000

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Kostenerstattung durch Krankenkassen (KA 442500) für Gruppenprophylaxe.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderung	442500	Erstattungen s.ö.B	-170.000	-170.000	-170.000

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung (KA 523600) und Neuanschaffung von zahnärztlichen Instrumenten (KA 523800), Sachkosten und Prophylaxematerial (KA 524901), Gesundheitsförderung/Prävention (KA 524900, Aidshilfe, Sachkosten Ernährungsberatung etc.), Aufwendungen für externe Organisationsuntersuchung zu Digitalisierungszwecken (Kst. 103530, KA 529100).

Zahnarzt Honorare für die Gruppenprophylaxe (KA 529100).

Haushaltsplan 2025/2026**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

1.07.01 Gesundheitsförderung

Dezernat II

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	524901	Sachkosten und Prophylaxematerial	25.000	15.000	15.000
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	75.000	80.000	80.000
103530	Gesundheitsamt 53	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	75.000	105.000	105.000
200102	Projekt FAIRsorgt	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	58.472	35.555	37.834

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Stipendien Medizin-Programm zur Ansiedlung von Ärzten (KA 531900)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.01.02	Ärztl. Prävention, Gesundheitsförderu	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	0	130.000	160.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsförderung


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-294.588	-158.846	-791.875	-933.499		-6.200		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-981.872	-332.942	-170.000	-170.000		-170.000	-170.000	-170.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.595							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.278.055	-491.788	-961.875	-1.103.499		-176.200	-170.000	-170.000
10	- Personalauszahlungen	1.876.780	2.343.325	2.276.427	2.429.821		2.281.743	2.327.378	2.373.925
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	614.543	305.054	262.159	257.438		195.800	195.800	195.800
14	- Transferauszahlungen	359.409	88.000	130.000	160.000		160.000	160.000	160.000
15	- sonstige Auszahlungen	71.604	58.100	32.800	33.200		19.200	19.300	19.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.922.335	2.794.479	2.701.386	2.880.459		2.656.743	2.702.478	2.749.125
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.644.280	2.302.691	1.739.511	1.776.960		2.480.543	2.532.478	2.579.125
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-8.278							
23	= investive Einzahlungen	-8.278							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.848	26.000	80.600	45.600		26.000	26.000	26.000
30	= investive Auszahlungen	25.848	26.000	80.600	45.600		26.000	26.000	26.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	17.570	26.000	80.600	45.600		26.000	26.000	26.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5530000 BGA Geräte f. schul-/ärztl. Bereich									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-8.278							
6	= Summe Einzahlungen	-8.278							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	25.848	26.000	61.000	26.000		26.000	26.000	26.000
13	= Summe Auszahlungen	25.848	26.000	61.000	26.000		26.000	26.000	26.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.570	26.000	61.000	26.000		26.000	26.000	26.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.530000 BGA Geräte f. schul-/ärztlichen Bereich

Neben der Beschaffung von digitalen Hör- und Sehtestgeräten für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst ist im Haushaltsjahr 2025 eine einmalige Anschaffung eines Zahnarztstuhls (Kosten: 35.000 €) für das Sachgebiet Zahnmedizin vorgesehen, um Angst bei Grundschulkindern abzubauen (Innendienst) und um amts Zahnärztliche Gutachten erstellen zu können.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5530100 BGA FAIRsorgt Telemedizin									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			19.600	19.600				
13	= Summe Auszahlungen			19.600	19.600				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			19.600	19.600				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.530100 BGA Oberberg FAIRsorgt Telemedizin

Beschaffung von jeweils einem Gerät/Haushaltsjahr für die Unterstützung von Hausärzten durch die kreiseigenen CaseManager in der ambulanten Versorgung (inkl. jeweils einer Tasche sowie einer Servicepauschale) im Rahmen der Televisite

Beschreibung

Erstellung von medizinischen Gutachten, psychiatrischen Gutachten, ärztlichen Stellungnahmen, Gesundheitszeugnissen im Auftrag von Behörden, Arbeitgebern.
Insbesondere:

- Gutachten nach beamten- oder beihilferechtlichen Vorschriften
- Gutachten nach dem TVöD
- Gutachten nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Begutachtungen nach Fahrerlaubnisverordnung
- Begutachtungen von Ausländern und Asylbewerbern
- Begutachtungen für Gerichte
- Amtsärztliche Bescheinigungen
- Zweite ärztliche Leichenschau

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Beamten-gesetze und Verordnungen, Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Fahrerlaubnisverordnung, Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch (SGB), Strafgesetzbuch (StGB) Verordnung über das Leichenwesen, u.a.

Zielgruppen

Behörden, Institutionen, Bevölkerung des Kreisgebietes, Beamte und Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Ziele

Strategisches Ziel: 01 Handlungsfeld:

- Erstellung transparenter, objektiver und nachvollziehbarer Entscheidungsgrundlagen mit dem Ziel, eine rechtmäßige Anwendung der gesetzlichen Vorschriften durch die beteiligten Stellen zu ermöglichen
- Hohe Fach- und Beratungskompetenz

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-135.239	-181.538	-107.000	-107.000			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.233	-118.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.855	-355					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.987		-2.803	-2.796	-2.796	-2.796	-2.796
10	= Ordentliche Erträge	-307.315	-300.193	-250.103	-250.096	-143.096	-143.096	-143.096
11	- Personalaufwendungen	671.342	659.332	757.713	784.865	771.099	786.723	802.647
12	- Versorgungsaufwendungen	28.095	25.806	33.317	33.754	34.289	34.835	35.392
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.733	17.620	28.645	28.404	26.025	26.025	26.025
14	- Bilanzielle Abschreibungen		408	109	392	634	816	892
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.328	24.185	36.149	31.151	32.266	32.470	32.666
17	= Ordentliche Aufwendungen	739.499	727.351	855.932	878.565	864.314	880.869	897.622
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	432.184	427.158	605.828	628.469	721.218	737.773	754.526
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	432.184	427.158	605.828	628.469	721.218	737.773	754.526
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	432.184	427.158	605.828	628.469	721.218	737.773	754.526
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.696	97.333	88.496	82.463	85.095	88.855	83.407
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	495.881	524.492	694.324	710.932	806.313	826.628	837.934

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für das Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Einnahmen aus Nebentätigkeiten (KA 441903)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung (KA 523600) von ärztlichen Instrumenten, Wäsche- und Laborkosten (KA 529100).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.02 Gutachten und Stellungnahmen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-159.321	-181.538	-107.000	-107.000				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.450	-118.000	-140.000	-140.000		-140.000	-140.000	-140.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-300	-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-309.771	-299.838	-247.300	-247.300		-140.300	-140.300	-140.300
10	- Personalauszahlungen	644.423	634.898	727.155	758.973		744.477	759.367	774.554
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.847	8.500	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
15	- sonstige Auszahlungen		600	4.600	600		600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	651.270	643.998	745.755	773.573		759.077	773.967	789.154
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	341.499	344.160	498.455	526.273		618.777	633.667	648.854

Beschreibung

1. Koordination der Bereiche Sucht- und Drogenhilfe und Psychiatrie im Rahmen des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV)
2. Koordination der Fachstelle Sucht- und Drogenprävention
3. Ärztliche Untersuchungen zur Abklärung der Erkrankungen und der dadurch bedingten Hilfsbedürftigkeit
4. Entscheidungen über Zwangsmaßnahmen nach dem PsychKG
5. Gewährung von Zuschüssen an die freien Träger
6. Durchführung der HIV-Beratung
7. Gesundheitliche Beratung von Prostituierten
8. Sicherstellung der Schwangerschaftskonfliktberatung und Familienberatung
9. Sicherstellung eines Beratungsangebotes für Schwangere und Mütter in sozialen und gesundheitlichen Problemlagen
10. Hilfe für alte und behinderte Menschen
11. Koordination im Rahmen der Fachberatungsstelle für Wohnungslose
12. Koordinierung der Hospizdienste
13. Förderung der Selbsthilfe

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen (PsychKG), Beschlüsse des Kreistages (Vereinbarung zum GPV), Prostituiertenschutzgesetz

Zielgruppen

Besonders gefährdete Personengruppen, Psychisch Kranke, Abhängigkeitskranke, Schwangere und Mütter in sozialen und gesundheitlichen Problemlagen, Prostituierte, Chronisch Kranke

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	5
	02		7
	10		6

- Verbesserung der psychiatrischen Versorgung in der Bevölkerung
- Sicherstellung individueller Beratungs- und Hilfsangebote
 - o für psychisch kranke und abhängigkeitskranke Menschen
 - o für AIDS-Kranke
 - o für Schwangere
 - o für Wohnungslose
 - o Chronisch Kranke
 - o Prostituierte

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.03 Gesundheitshilfe



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-143.140	-248.846	-153.000	-153.000	-90.000	-90.000	-90.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.806	-2.739					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.173		-3.009	-3.006	-3.006	-3.006	-3.006
10	= Ordentliche Erträge	-191.119	-251.585	-156.009	-156.006	-93.006	-93.006	-93.006
11	- Personalaufwendungen	375.581	419.327	312.807	337.377	304.966	311.283	317.714
12	- Versorgungsaufwendungen	60.687	53.703	35.754	36.288	36.863	37.451	38.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	739.635	691.072	784.863	800.085	858.660	873.660	928.660
14	- Bilanzielle Abschreibungen		249	43	166	246	316	346
15	- Transferaufwendungen	781.683	767.710	849.710	864.710	909.710	922.710	962.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.056	17.737	16.324	16.602	15.960	16.037	16.112
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.971.643	1.949.799	1.999.502	2.055.227	2.126.405	2.161.456	2.263.591
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.780.524	1.698.215	1.843.494	1.899.221	2.033.399	2.068.450	2.170.585
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.780.524	1.698.215	1.843.494	1.899.221	2.033.399	2.068.450	2.170.585
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.780.524	1.698.215	1.843.494	1.899.221	2.033.399	2.068.450	2.170.585
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.593	59.472	35.429	34.837	32.974	34.431	32.320
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.815.118	1.757.687	1.878.923	1.934.058	2.066.373	2.102.882	2.202.905

Haushaltsplan 2025/2026**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

1.07.03 Gesundheitshilfe

Dezernat II

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.03 Gesundheitshilfe****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Landeszuschuss (KA 414200) für die Beratungsstelle Schwangerenkonfliktberatung.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Gesundheitsförderung/Prävention (KA 524900), Erstattungen Personal- und Sachkosten des Gemeindepsychiatrischen Verbunds und für Aufgaben des Kommunalen Sozialen Dienstes (KA 525900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.03.01.01	Sucht	525900	Erstattungen übr.B	280.500	315.000	320.000
1.07.03.01.02	Psychiatrie	525900	Erstattungen übr.B	388.500	450.000	460.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse für den Bereich Suchtkrankenarbeit, sozialpsychiatrische Kontaktstellen, an das DRK, Betreuung von Menschen in sozialer Not und für Beratungsstellen (Schwangerenkonfliktberatung) (KA 531900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.03.01	Psych.Hilfen,H. bei Krankheiten,sonst.H.	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	106.000	127.000	132.000
1.07.03.01.01	Sucht	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	539.000	600.000	610.000
1.07.03.01.02	Psychiatrie	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	122.710	122.710	122.710

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.03 Gesundheitshilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-152.052	-248.846	-153.000	-153.000		-90.000	-90.000	-90.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.850	-2.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-153.902	-250.846	-153.000	-153.000		-90.000	-90.000	-90.000
10	- Personalauszahlungen	317.588	368.479	280.014	309.541		276.345	281.873	287.511
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	735.525	685.500	779.000	794.000		854.000	869.000	924.000
14	- Transferauszahlungen	781.683	767.710	849.710	864.710		909.710	922.710	962.710
15	- sonstige Auszahlungen	917	3.480	3.780	3.780		3.780	3.780	3.780
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.835.713	1.825.169	1.912.504	1.972.031		2.043.835	2.077.363	2.178.001
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.681.811	1.574.323	1.759.504	1.819.031		1.953.835	1.987.363	2.088.001

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.07.04.01 Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz
- 1.07.04.02 Medizinalaufsicht

1.7.04.01 Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz

Beschreibung

Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Erkrankungen beim Menschen, Durchführung von Impfungen, Überwachung im Rahmen des Infektionsschutzes, Hygieneüberwachung, Gesundheitliche Bewertung von Umwelteinflüssen aller Art, Beratungen und Stellungnahmen.

1. Impfberatung und Durchführung von Schutzimpfungen
2. Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz
3. Tätigkeiten im Zusammenhang mit meldepflichtigen Krankheiten
4. Tuberkuloseüberwachung
5. Stellungnahmen im Rahmen der Orts-, Siedlungs- und Wohnhygiene sowie zu Industrie und Gewerbeanlagen
6. Trink- und Badewasserüberwachung
7. Hygieneüberwachung nach § 17 ÖGDG

Auftragsgrundlage

Infektionsschutzgesetz (IfSG), Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG NRW), Heimgesetz, Krankenhausbauverordnung, Hygieneverordnung, Landeswassergesetz, Trinkwasserverordnung, Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), u.a.

Zielgruppen

Erkrankte Personen, Kontaktpersonen, Gemeinschaftseinrichtungen, Träger von Krankenhäusern und Heimen, Behörden, Institutionen, Firmen etc.

Ziele

Strategisches Ziel:	01	Handlungsfeld:	3, 5
	06		1, 2
	08		5
	10		7

- Verhütung und Bekämpfung (übertragbarer) Krankheiten
- Aufdeckung von Infektionsketten und deren Unterbrechung
- Verbesserung der Durchimpfungsraten in der Bevölkerung
- Förderung des Schutzes der Bevölkerung vor umweltbedingten Gesundheitsgefahren
- Vermeidung von Gesundheitsgefahren durch die Mitwirkungen an Planungen

1.07.04.02 Medizinalaufsicht

Beschreibung

Erfassung und Überwachung der Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Arzneimittelüberwachung, Apothekenaufsicht.

1. Erfassung und Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens
2. Durchführung von Prüfungen in nichtärztlichen Heilberufen und Erteilung der Erlaubnisse
3. Leichen- und Bestattungswesen
4. Erlaubnisse über Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse
5. Erlaubnisse zur Führung der Berufsbezeichnung nichtärztlicher Heilberufe
6. Erteilung von Konzessionen für Privatkrankenhäuser
7. Apothekenaufsicht
8. Arzneimittelüberwachung
9. Chemikalienüberwachung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG NW), Verordnung zur Durchführung des Feuerbestattungsgesetzes, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Krankenpflegegesetz und weitere Spezialgesetze der nichtärztlichen Heilberufe, Arzneimittelgesetz, Apothekengesetz, Betäubungsmittelgesetz, Heilmittelwerbegesetz, Chemikaliengesetz u.a.

Zielgruppen

Personen mit Berufen des Gesundheitswesens, Bestattungsinstitute, Privatkrankenhäuser, Apotheken, Einzelhandel, Staatlich anerkannte Schulen für die Ausbildung in nichtärztlichen Heilberufen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Zu 1.: Erfassung sämtlicher Personen, die in Berufen des Gesundheitswesens tätig sind.

Zu 5.: Verhinderung des Einsatzes nicht ausreichend qualifizierter Personen in nichtärztlichen Heilberufen.

Zu.7. und 8.: Einhaltung der Bestimmungen über den Verkehr mit Arzneimitteln und Chemikalien.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-609.642	-1.016.360	-774.605	-757.036	-9.067	-9.048	-8.529
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-85.527	-145.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-224.625	-1.589					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-77.910	-500	-14.156	-14.297	-14.297	-14.297	-14.297
10	= Ordentliche Erträge	-997.705	-1.163.449	-923.761	-906.333	-158.364	-158.345	-157.826
11	- Personalaufwendungen	1.855.279	3.787.211	2.122.337	2.209.309	2.142.064	2.185.896	2.230.553
12	- Versorgungsaufwendungen	109.725	115.539	162.284	166.554	169.196	171.890	174.638
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.570	106.698	126.824	126.600	120.572	120.572	121.572
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.800	35.093	32.193	15.072	2.786	3.258	2.568
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.395	82.271	97.516	97.015	98.778	99.324	99.851
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.368.768	4.126.813	2.541.154	2.614.550	2.533.397	2.580.941	2.629.183
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.371.064	2.963.364	1.617.393	1.708.217	2.375.033	2.422.596	2.471.357
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.371.064	2.963.364	1.617.393	1.708.217	2.375.033	2.422.596	2.471.357
23	+ Außerordentliche Erträge	-231.642						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-231.642						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.139.422	2.963.364	1.617.393	1.708.217	2.375.033	2.422.596	2.471.357
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	337.226	725.176	407.683	398.356	404.588	420.039	407.043
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.476.648	3.688.540	2.025.076	2.106.573	2.779.621	2.842.635	2.878.400

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.07.04 Gesundheitsschutz

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Landeszuschuss (KA 414200) zu den Personal- und Sachkosten Prüfungen im Gesundheitswesen (Laufzeit 2023-2026)

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für das Infektionsschutz und Umwelthygiene, Medizinalaufsicht, Apotheken- und Arzneimittelüberwachung
Gebühren für Belehrungen gemäß Infektionsschutzgesetz

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.07.04.01	Infektions-/umweltbez. Gesundheitsschutz	431100	Verwaltungsgebühren	-115.000	-100.000	-100.000
1.07.04.02	Medizinalaufsicht	431100	Verwaltungsgebühren	-30.000	-35.000	-35.000

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Kostenerstattungen des Landes (KA 444910) für das Corona-Impfzentrum in Gummersbach (vgl. Zeile 16)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Verwarnungs- und Zwangsgelder (KA 452130 u. 452120).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Impfkosten/Kosten für Impfstoffe (KA 526600, rd. 25 T€ p. a.), Röntgenkosten bzw. die Kosten für bakteriologische und serologische Untersuchungen, Untersuchungen nach dem Infektionsschutzgesetz, für das MRE-Netzwerk und zentrale Heilpraktikerüberprüfung (KA 529100, rd. 61 T€ p. a.).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Das hohe Rechnungsergebnis 2023 ist durch die Corona-Maßnahmen (GWG, Miete Impfzentrum etc.) begründet.

Zeile 23 (Außerordentliche Erträge)

RE 2023: Isolierung coronabedingter Aufwendungen nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (CIG).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.089.948	-984.270	-744.500	-744.500		-8.500	-8.500	-8.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83.837	-145.000	-135.000	-135.000		-135.000	-135.000	-135.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	616.798							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-155	-500	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-557.142	-1.129.770	-880.000	-880.000		-144.000	-144.000	-144.000
10	- Personalauszahlungen	1.777.921	3.677.815	1.973.491	2.081.549		2.010.700	2.050.912	2.091.931
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	218.339	80.400	87.000	87.000		88.000	88.000	89.000
15	- sonstige Auszahlungen	146.543	10.715	12.000	13.300		13.300	13.300	13.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.142.803	3.768.930	2.072.491	2.181.849		2.112.000	2.152.212	2.194.231
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.585.660	2.639.160	1.192.491	1.301.849		1.968.000	2.008.212	2.050.231

Haushaltsplan 2025/2026

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.343						
10	= Ordentliche Erträge	-4.343						
11	- Personalaufwendungen	2.932	2.875	3.191	3.251	3.316	3.382	3.449
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	0	0	1	1	1	1
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2	0	2	3	4	4
15	- Transferaufwendungen	257.413	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	158	154	197	189	191	192	193
17	= Ordentliche Aufwendungen	260.505	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	256.162	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	256.162	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	256.162	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.525	165.240	101.938	122.366	124.064	120.006	86.311
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	333.687	450.788	387.842	408.324	410.090	406.100	372.474

Haushaltsplan 2025/2026

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Dezernat III



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10	- Personalauszahlungen	2.934	2.875	3.191	3.251		3.316	3.382	3.449
14	- Transferauszahlungen	274.136	282.516	282.516	282.516		282.516	282.516	282.516
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.070	285.391	285.707	285.767		285.832	285.898	285.965
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	277.070	285.391	285.707	285.767		285.832	285.898	285.965

Beschreibung

Förderung des Sports in Sportvereinen und –verbänden durch finanzielle Unterstützung.

Zusammenarbeit mit Vereinen und deren Fachverbänden.

- Förderung des Sports in Vereinen und Verbänden
- Projektförderung im Rahmen des Paktes für den Sport

Auftragsgrundlage

Kreistagsbeschluss

Zielgruppen

Sportvereine/ Sportverbände

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Förderung des Breitensports

- jugendpflegerische Betätigung in der Breitensportarbeit in den Vereinen
- Gestaltung des Vereinslebens für Kinder und Jugendliche mit Sport, Spiel und Geselligkeit
- Unterstützung des Sports im Ganztage
- Projekte mit dem Ziel gesellschaftlich bedingten Problemsituationen entgegenzuwirken

Haushaltsplan 2025/2026
1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Sportförderung

Landrat



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.343						
10	= Ordentliche Erträge	-4.343						
11	- Personalaufwendungen	2.932	2.875	3.191	3.251	3.316	3.382	3.449
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	0	0	1	1	1	1
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2	0	2	3	4	4
15	- Transferaufwendungen	257.413	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516	282.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	158	154	197	189	191	192	193
17	= Ordentliche Aufwendungen	260.505	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	256.162	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	256.162	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	256.162	285.547	285.904	285.958	286.026	286.094	286.162
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.525	165.240	101.938	122.366	124.064	120.006	86.311
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	333.687	450.788	387.842	408.324	410.090	406.100	372.474

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.08.01 Sportförderung
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Gebühren für die Inanspruchnahme von Sporthallen (KA 432100).

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit in Sportvereinen, Zuschuss für Behindertensportveranstaltungen bzw. Sportjugendtage, pauschale Kostenerstattung an den Kreissportbund (KA 531900).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Landrat

1.08 Sportförderung
1.08.01 Sportförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10	- Personalauszahlungen	2.934	2.875	3.191	3.251		3.316	3.382	3.449
14	- Transferauszahlungen	274.136	282.516	282.516	282.516		282.516	282.516	282.516
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.070	285.391	285.707	285.767		285.832	285.898	285.965
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	277.070	285.391	285.707	285.767		285.832	285.898	285.965

Haushaltsplan 2025/2026

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

verantwortlich:

Dezernat IV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-862.564	-1.399.819	-1.882.086	-2.026.556	-3.097.620	-2.220.888	-295.658
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-717.873	-519.900	-459.200	-469.200	-469.200	-479.200	-479.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-445.779	-558.485	-608.976	-608.380	-464.887	-265.150	-183.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-415.186	-20.000	-53.871	-53.480	-53.480	-53.480	-53.480
10	= Ordentliche Erträge	-2.441.402	-2.498.204	-3.004.133	-3.157.616	-4.085.187	-3.018.718	-1.011.938
11	- Personalaufwendungen	5.341.180	5.590.262	5.651.917	5.729.487	5.848.089	5.968.856	6.091.825
12	- Versorgungsaufwendungen	583.101	620.167	632.046	637.524	647.634	657.948	668.466
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.184.699	2.529.257	2.236.035	2.753.449	4.433.407	4.093.146	1.890.986
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.539	32.658	19.798	15.837	28.445	37.385	41.795
15	- Transferaufwendungen	1.297.425	1.913.000	2.402.380	2.072.150	1.405.688	401.000	401.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	308.659	585.569	504.929	479.604	482.388	484.751	486.644
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.741.603	11.270.912	11.447.105	11.688.051	12.845.651	11.643.086	9.580.716
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.300.201	8.772.707	8.442.972	8.530.435	8.760.464	8.624.368	8.568.778
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.300.201	8.772.707	8.442.972	8.530.435	8.760.464	8.624.368	8.568.778
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.300.201	8.772.707	8.442.972	8.530.435	8.760.464	8.624.368	8.568.778
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-240.819	-404.964	-282.112	-269.162	-281.247	-295.874	-322.559
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	757.404	740.974	888.258	876.257	896.903	953.633	983.131
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.816.786	9.108.717	9.049.118	9.137.530	9.376.121	9.282.127	9.229.350

Haushaltsplan 2025/2026

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

verantwortlich:

Dezernat IV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-794.347	-1.374.000	-1.882.086	-2.003.975		-3.051.962	-2.175.230	-250.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-726.854	-519.900	-459.200	-469.200		-469.200	-479.200	-479.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-304.956	-545.900	-600.876	-600.280		-456.787	-257.050	-175.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.723							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.831.881	-2.439.800	-2.942.162	-3.073.455		-3.977.949	-2.911.480	-904.700
10	- Personalauszahlungen	4.770.417	5.028.755	5.098.522	5.267.754		5.373.107	5.480.571	5.590.183
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.230.175	2.571.698	2.276.800	2.794.350		4.474.448	4.133.448	1.931.498
14	- Transferauszahlungen	1.297.375	1.913.000	2.402.380	2.072.150		1.405.688	401.000	401.000
15	- sonstige Auszahlungen	89.441	375.470	234.350	214.550		214.650	215.300	215.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.387.407	9.888.923	10.012.052	10.348.804		11.467.893	10.230.319	8.138.181
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.555.526	7.449.123	7.069.890	7.275.349		7.489.944	7.318.839	7.233.481
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-875.000		-1.050.000		-1.050.000		
23	= investive Einzahlungen		-875.000		-1.050.000		-1.050.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.250.000		1.500.000		1.500.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.813	120.000	20.000	85.000		85.000	21.000	21.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		10.000	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	5.813	1.380.000	30.000	1.595.000		1.595.000	31.000	31.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.813	505.000	30.000	545.000		545.000	31.000	31.000

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.09.01.01 Kreisentwicklungsplanung, Raum- und Umweltinformation
- 1.09.01.01.01 Regionale 2025
- 1.09.01.01.02 Projektagentur Oberberg
- 1.09.01.01.03 Mobilitätsentwicklung
- 1.09.01.01.04 Radmobilität
- 1.09.01.01.05 Klimaschutz und Klimawandel
- 1.09.01.01.06 Ländliche Entwicklung und Dorfentwicklung
- 1.09.01.02 Betreuung von Verfahren externer Planungsträger

1.09.01.01 Kreisentwicklungsplanung, Raum- und Umweltinformation**Beschreibung**

- Koordination zur Herstellung eines regionalen Konsenses bei übergeordneten Planungen / Erarbeitung von kreisbezogenen Beiträgen und Antragsteilen
- Grundlagenerarbeitung von bedarfs- und strukturorientierten Themen der Kreisentwicklung insbesondere bei übergeordneten Rahmenplanungen und Basiserhebung sowie zur Gewerbe-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung des Oberbergischen Kreises
- Sicherstellung der ländlichen und dörflichen Entwicklung im Oberbergischen Kreis
- Unterstützung und Anpassungsnotwendigkeiten für den Strukturwandel in Gewerbe, Wirtschaft, Siedlung und Verkehr, verbunden mit der Erarbeitung von Beiträgen z.B. zur Neustrukturierung und Schwerpunktausrichtung von querschnittsorientierten Handlungsfeldern im Rahmen der Kreisentwicklung (z.B. Anpassung an den demographischen Wandel, Flexibilisierung von Siedlungs- und Gewerbestrukturen, etc.)
- Konsortialführerschaft des Oberbergischen Kreises im Binnenverhältnis der drei beteiligten Kreise im Rahmen der REGIONALE 2025 „Bergisches RheinLand“
- Projektentwicklung und –umsetzung im Rahmen der REGIONALE 2025
- Grundlagenerarbeitung von EU- und nationalorientierten Förderanträgen zur Kreisentwicklung, aktive Teilnahme an Wettbewerbsprozessen
- kulturlandschaftliche Entwicklungsplanung
- Entwicklungsplanungen zur Freiraum- und Erholungsnutzung, Tourismus
- Umsetzung der Bausteine des Kreisprogramms „Klima-Umwelt-Natur-Oberberg“
- Unterstützung und Vernetzung der kommunalen Ansprechpersonen und diverser Akteure zum Thema „Mobilität“ und „Klima“, Öffentlichkeitsarbeit
- SPNV: Mitgliedschaft im „Bündnis Oberbergische Bahn“ zur Beschleunigung und zum Ausbau der RB 25
- SPNV: Beteiligung an Machbarkeitsstudien zur Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken
- Mobilitätsmanagement: Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen zur Gestaltung nachhaltiger, attraktiver, zuverlässiger, nutzerorientierter und finanzierbarer Mobilitätsangebote
- Radmobilität im Oberbergischen aktiv fördern, ausbauen und unterstützen (Konzeption, Planung, Vernetzung und Umsetzung)
- Aufstellung und sukzessive Umsetzung eines integrierten Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis
- Unterstützung der Bürgerbusvereine, ehrenamtlicher Mobilitätsprojekte und innovativer Initiativen und Aktionen
- Erfassung und Fortführung von fachbezogenen Geodaten aus dem Bau-, Planungs- und Umweltbereich
- Planungsunterstützung von Investitionsvorhaben, Genehmigungsabläufen, Planfeststellungserfordernissen und sonstigen zur Beschleunigung von Realisierungsvorhaben notwendigen Schritten
- Führen der Fachgeodaten aus dem Bau-, Planungs- und Umweltbereich im Rauminformationssystem Oberberg – RIO

Auftragsgrundlage

EU-, Bundes- und Landesvorgaben; EU-, Bundes und Landesförderprogramme; Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppen

Politik, Behörden, Wirtschaft/Unternehmen, Institutionen, Verbände, Vereine, Touristik, Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel:	02	Handlungsfeld:	4, 5
	03		9
	04		1, 2, 6
	05		2, 7
	07		4
	10		1, 2

- die gesundheitliche Versorgung stärken
- die ehrenamtlichen Strukturen fördern
- den Wirtschaftsstandort Oberberg nachhaltig optimieren
- die Wohn- und Lebensqualität verbessern
- die Infrastruktur verbessern
- die Bildungslandschaft weiter entwickeln
- den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz aktiv betreiben
- die Land- und Forstwirtschaft aktiv unterstützen; Kulturlandschaft erhalten
- das Zusammenleben von Familien, Kindern, Jugendlichen und Senioren fördern und sozial gestalten
- dafür Sorge tragen, dass der Oberbergische Kreis im Rahmen der REGIONALE 2025 optimal profitiert

1.09.01.01.05 Klimaschutz und Klimawandel

Beschreibung

- Planung, Konzeptionierung und Implementierung von Projekten und Maßnahmen der Bausteine 3 und 4 aus dem Programm Klima – Umwelt – Natur - Oberberg
- Erstellung eines interkommunalen Klimawandelanpassungskonzeptes für den Oberbergischen Kreis sowie Umsetzung der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen
- Unterstützung und Vernetzung regionaler Akteure sowie überregionale Vernetzung und Austausch z.B. im Rahmen von besonderen Projekten
- Wissensmanagement zu aktuellen klimafachlichen Fragestellungen und Entwicklungen, insbesondere im Bereich Erneuerbarer Energien
- Verfolgen überregionaler Prozesse und Initiativen
- kreisweite, öffentlichkeitswirksame Kommunikationskampagne die für Themen Klima und Klimawandel

Auftragsgrundlage

gesetzliche Grundlagen, Verordnungen, Beschlüsse der politischen Gremien, Programm des Oberbergischen Kreises zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt sowie zum Klimaschutz und zum Umgang mit den Klimawandelfolgen (KUNO)

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen/Wirtschaft, Vereine, Verbände, Gesellschaft, Natur und Umwelt

Ziele

Strategisches Ziel:	07	Handlungsfeld:	04
	09		01



1.09.01.01.06 Ländliche Entwicklung und Dorfentwicklung

Beschreibung

- Angebote und Unterstützungsleistungen zur Erhaltung des Oberbergischen Kreises als lebenswerten Lebens-, Wohn-, und Arbeitsstandort
- Sicherstellung der dörflichen Entwicklung im Oberbergischen Kreis
- Durchführung des Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie Beteiligung an Landes- und Bundeswettbewerben
- Projekte und Maßnahmen der Dorfentwicklung bzw. des Dorfservice Oberberg als Anlauf- und Beratungsstelle der Dörfer
- Konzeption, Organisation und Durchführung von themenspezifischen Fortbildungsangeboten und Formaten, z.B. Zukunftswerkstatt Dorf, Dorftag, Dorfgespräche
- Unterstützung und Vernetzung der kommunalen Ansprechpersonen und diverser Akteure zum Thema Regionalentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage

LEADER, als Fördermaßnahme der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raumes - finanziert aus ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums), Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Tätige, (Dorf)Vereine, Dorfgemeinschaften, Gesellschaft, Kommunen

Ziele

Strategisches Ziel:	02	Handlungsfeld:	04 und 05
	04		02
	05		07
	10		01

Haushaltsplan 2025/2026

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

verantwortlich:

1.09.01 Räumliche Planung

Dezernat III

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-802.564	-1.349.819	-1.882.086	-2.026.556	-3.097.620	-2.220.888	-295.658
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-413.981	-551.177	-608.476	-607.880	-464.387	-264.650	-183.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-76.676		-12.352	-12.308	-12.308	-12.308	-12.308
10	= Ordentliche Erträge	-1.293.221	-1.900.996	-2.502.914	-2.646.744	-3.574.315	-2.497.846	-491.066
11	- Personalaufwendungen	977.187	1.229.597	1.043.960	1.056.662	1.078.729	1.101.190	1.124.051
12	- Versorgungsaufwendungen	107.656	132.118	146.799	148.576	150.932	153.335	155.786
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	863.915	2.141.276	1.930.783	2.358.337	4.110.435	3.717.595	1.511.645
14	- Bilanzielle Abschreibungen	455	1.134	586	927	980	1.018	1.114
15	- Transferaufwendungen	1.297.401	1.913.000	2.402.380	2.072.150	1.405.688	401.000	401.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.335	344.356	225.219	204.756	205.169	205.446	205.716
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.351.950	5.761.480	5.749.728	5.841.408	6.951.933	5.579.584	3.399.312
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.058.729	3.860.484	3.246.814	3.194.664	3.377.618	3.081.739	2.908.246
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.058.729	3.860.484	3.246.814	3.194.664	3.377.618	3.081.739	2.908.246
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.058.729	3.860.484	3.246.814	3.194.664	3.377.618	3.081.739	2.908.246
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.671	1.911	1.831	1.826	1.974	474	1.005
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.672	106.033	215.692	214.396	218.085	232.761	235.997
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.215.730	3.968.428	3.464.336	3.410.886	3.597.678	3.314.973	3.145.248

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.01 Räumliche Planung

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.01 Räumliche Planung****Teilprodukt 1.09.01.01.01 REGIONALE 2025**

Im Teilergebnisplan 1.09.01 ist das Teilprodukt 1.09.01.01.01 REGIONALE 2025 enthalten. Die Erträge und Aufwendungen sind nachfolgende gesondert dargestellt. Zur Beschreibung der einzelnen Maßnahmen wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen.

Wesentliche Einzelposition(en)							Erläuterung
PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	
1.09.01.01.01	Regionale 2025	529943	Projektentwicklung	700.000	250.000	200.000	Projektentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
1.09.01.01.01	Regionale 2025	414100	Zuweisungen Bund	-100.000	-50.000	-30.000	
1.09.01.01.01	Regionale 2025	414200	Zuweisungen Land	-1.712.000	-1.412.166	-1.176.805	Fördergelder zur Durchführung von Projekten (hier Regionale 2025 Agentur)
1.09.01.01.01	Regionale 2025	442300	Erstattungen Gmd.	-489.000	-403.476	-336.230	Erstattung durch den Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer-Kreis (Anteil Regionale-2025-Agentur)
1.09.01.01.01	Regionale 2025	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	2.445.000	2.017.380	1.681.150	Finanzierung Regionale 2025 Agentur

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Bundes- und Landeszuweisung (KA 414100 und 414200) siehe Erläuterung zu Teilprodukt REGIONALE 2025.

Landeszuweisung (KA 414200) Klimaschutz und Klimawandel, Fördergelder zur Durchführung von Projekten.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Zuschüssen für verschiedene Projekte (KA 444905) siehe auch die korrespondierenden Aufwandspositionen in Zeile 13. Gegenposition für den Zuschuss Breitbandkoordinator/in (Kst. 1538, KA 444905) sind Personalaufwendungen (Zeile 11)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.01 Räumliche Planung



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.09.01.01.04	Radmobilität	442300	Erstattung Gmd.	0	-10.000	-92.550
1.09.01.01.04	Radmobilität	444905	Sonstige Zuschüsse	-84.400	-84.400	-86.000
1538	Breitbandkonzept Oberberg	444905	Sonstige Zuschüsse	-140.000	-87.500	-70.000

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Regionale Entwicklung (KA 529914), Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (KA 529915, Drei-Jahres-Rhythmus, nächster Termin 2023)

Kst. 201430 „Projekte Ländliche Entwicklung“ (KA 529100)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.09.01.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.	529943	Projektentwicklung	0	350.000	350.000
1.09.01.01.03	Mobilitätsentwicklung	529943	Projektentwicklung	200.000	400.000	400.000
1.09.01.01.04	Radmobilität	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	84.400	84.400	86.000
1.09.01.01.04	Radmobilität	529943	Projektentwicklung	200.000	100.000	374.950
1.09.01.01.05	Klimaschutz und Klimawandel	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	197.000	180.000	180.000
1.09.01.01.06	Ländliche Entwicklung u. Dorfentwicklun	529943	Projektentwicklung	90.000	18.000	18.000
1.09.01.01.07	Qualitätswanderregion Das Bergische	529943	Projektentwicklung	0	134.000	340.000
201430	Projekte Ländliche Entwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	206.000	206.000	206.000
1531	Gewerbeflächen- und Wohnbauentwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	180.000	50.000	50.000
1536	Projekt Bergisches Wanderland	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	62.598	62.500	57.500
1509	Kreismarketing / Neues CD	529934	Kreismarketing	30.000	30.000	30.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Neben Transferaufwendungen zur REGIONALE 2025 (siehe oben): Schwalbe-Arena Zuschuss/Nutzungsentgelt (Kst. 1527, KA 531300) und Projektagentur Oberberg (KA 531800)

Haushaltsplan 2025/2026**1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation**

verantwortlich:

1.09.01 Räumliche Planung

Dezernat III

**Wesentliche Einzelposition(en)**

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1527	BKZ Multifunktionshalle Stadt GM	531300	Aufw. für Zuweisungen Gmd.	131.000	131.000	131.000
1.09.01.01.02	Projektagentur Oberberg	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	197.000	204.000	210.000
1.09.01.01.06	Ländliche Entwicklung u. Dorfentwicklun	531900	Aufw. für Zuschüsse übr.B	50.000	50.000	50.000

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Kosten für die Unterstützung von Regionalmessen und Veranstaltungen, Aufbau und Unterhaltung von Bestandsverzeichnissen, Beschaffung von Planungsunterlagen (KA 543900).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.09.01.01	Kreisentw.planung, Raum- u. Umweltinfo.	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	15.000	25.000	25.000
1.09.01.01.03	Mobilitätsentwicklung	542907	Vergütung externe Sachverständige u.a.	70.000	50.000	30.000
1.09.01.01.04	Radmobilität	543800	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	8.000	23.000	23.000
1.09.01.01.04	Radmobilität	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	30.000	30.000	30.000
1538	Breitbandkonzept Oberberg	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	100.000	50.000	50.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.01 Räumliche Planung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-704.347	-1.324.000	-1.882.086	-2.003.975		-3.051.962	-2.175.230	-250.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-304.556	-545.400	-600.376	-599.780		-456.287	-256.550	-175.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.008.903	-1.869.400	-2.482.462	-2.603.755		-3.508.249	-2.431.780	-425.000
10	- Personalauszahlungen	868.287	1.104.503	909.318	942.693		961.545	980.776	1.000.392
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	888.712	2.172.898	1.962.000	2.389.550		4.141.648	3.747.648	1.541.698
14	- Transferauszahlungen	1.297.375	1.913.000	2.402.380	2.072.150		1.405.688	401.000	401.000
15	- sonstige Auszahlungen	56.292	323.770	190.950	170.950		170.950	170.950	170.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.110.667	5.514.171	5.464.648	5.575.343		6.679.831	5.300.374	3.114.040
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.101.764	3.644.771	2.982.186	2.971.588		3.171.582	2.868.594	2.689.040
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-875.000		-1.050.000		-1.050.000		
23	= investive Einzahlungen		-875.000		-1.050.000		-1.050.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.250.000		1.500.000		1.500.000		
30	= investive Auszahlungen		1.250.000		1.500.000		1.500.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		375.000		450.000		450.000		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-875.000		-1.050.000		-1.050.000		
6	= Summe Einzahlungen		-875.000		-1.050.000		-1.050.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.250.000		1.500.000		1.500.000		
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen								
13	= Summe Auszahlungen		1.250.000		1.500.000		1.500.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		375.000		450.000		450.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen

Im Rahmen der REGIONALE 2025 können auch bauliche Maßnahmen erforderlich sein. Diese sind noch nicht konkret zu benennen. Grund dafür ist, dass das Entscheidungsgremium - der Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 - die Projekte im Qualifizierungsprozess bewertet und diese Entscheidung nicht bei der Kreisverwaltung liegt. Die Projekte müssen zunächst ein Qualifizierungsverfahren durchlaufen bevor die Umsetzungs- und Förderfähigkeit einer baulichen Umsetzung attestiert werden kann. Die genauen baulichen Projektbausteine müssen daher im Prozess herausgearbeitet werden.

Die Mittel werden nur dann benötigt, wenn der Oberbergische Kreis als Projektträger tätig ist oder projektbezogen, kreiseigene Zuständigkeiten tangiert werden. Denkbar sind z.B. der (Um-)Bau von Einrichtungen im Rahmen von Standorten für Arbeit und Innovation (Weiterbildung und Gesundheit), alternativer Wohnformen oder zur Stärkung der Daseinsvorsorge. Ebenso ergeben sich Möglichkeiten im Bereich der Ressourcennutzung und projektbezogener Infrastrukturanpassungen.

Es wird mit Fördermitteln des Landes kalkuliert und dabei eine Förderquote von 70% (Erfahrungswerte aus den letzten Jahren) ausgegangen.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

1.09.02.01	(entfallen)
1.09.02.02	Liegenschafts- und Ingenieurvermessung
1.09.02.02.01	Vermessungstätigkeit für Dritte
1.09.02.02.02	Verwaltungsinterne Vermessungstätigkeit
1.09.02.03	Führung der Liegenschaften Flurstücke und Gebäude
1.09.02.03.01	Übernahme beigebrachter Vermessungsschriften
1.09.02.03.02	Übernahme eigener Vermessungsschriften
1.09.02.03.03	Durchsetzung von Vermessungspflichten
1.09.02.04	Erhebung und Führung der Nutzung, Topografie und Bodenschätzung
1.09.02.05	Führung der Personen- und Bestandsdaten
1.09.02.06	Erneuerung des Liegenschaftskatasters

1.09.02.02 Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

Beschreibung

Liegenschaftsvermessungen sind Teilungs-, Grenz- und Gebäudevermessungen, die auf Antrag gebührenpflichtig oder von Amts wegen gebührenfrei erbracht werden.

Von Amts wegen werden die Einmessungen älterer Gebäude und alle Vermessungen zur Katastererneuerung (Produkt 1.09.02.06) durchgeführt.

Ingenieurvermessungen werden nur in Einzelfällen für interne Zwecke der Kreisverwaltung durchgeführt.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung

Zielgruppen

Grundstückseigentümer als Antragsteller oder Beteiligte im Verfahren

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Neben den Vermessungen zur Katastererneuerung stellt die Ausführung von Gebäudeeinmessungen zz. die umfangreichste Aufgabe dar.

1.09.02.03 Führung der Liegenschaften Flurstücke und Gebäude

Beschreibung

Alle auf bzw. an Grundstücken vorgenommenen Veränderungen wie zum Beispiel die Errichtung eines Gebäudes, die Teilung eines Grundstücks oder der Umbau einer Straße haben Liegenschaftsvermessungen zur Folge. Diese von befugten Stellen durchgeführten Vermessungen müssen der Katasterbehörde eingereicht werden. Die sich anschließende Prüfung und Übernahme dieser Vermessungsergebnisse stellt die zentrale Pflichtaufgabe der Katasterführung dar. Gebührenpflichtig erfolgt die Bildung von Flurstücken und die Bearbeitung von Grenzvermessungen. Gebührenfrei sind die Prüfung und Übernahme von Gebäudeeinmessungen sowie die Verschmelzung von Flurstücken. Darüber hinaus überwacht die Katasterbehörde die Gebäudeeinmessungspflicht und setzt diese im Einzelfall durch.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung

Zielgruppen

Befugte Vermessungsstellen (Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, privilegierte Behörden), Grundstückseigentümer als Einmessungsverpflichtete bzw. Auftraggeber und als Antragsteller bei Vereinigungen

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Entsprechend den Erwartungen der Bürger und Nutzer aus Wirtschaft und Verwaltung ist eine möglichst kurzfristige Bearbeitung von Flurstücksbildungen anzustreben.

1.09.02.04 Erhebung und Führung der Nutzung, Topografie und Bodenschätzung

Beschreibung

Im Liegenschaftskataster sind zur Ergänzung der Flurstücks- und Gebäudedaten flächendeckend und aktuell zu beschreiben:

die tatsächlichen Flächen- und Gebäudenutzungen,

die charakteristischen Geländeformen, baulichen Anlagen und wesentlichen Landschaftselemente (Topografie)

sowie die von der Finanzbehörde durchgeführten Bodenschätzungen als Grundlage zur Besteuerung der landwirtschaftlichen Flächen.

Nutzung und Topographie werden im Innen- und Außendienst erfasst und ebenso wie die vom Finanzamt durchgeführte Bodenschätzung gebührenfrei als Grundlagendienst bereitgestellt.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Grundsteuer-, Bewertungs- und Bodenschätzungsgesetz

Zielgruppen

Aufgabenträger aus der Planung und Statistik, Unternehmen der Energieversorgung, Bauwillige, Ordnungsbehörden, Bewertungssachverständige, Finanz- und Steuerämter u.a. private / öffentliche Nutzer des Liegenschaftskatasters

Ziele

Strategisches Ziel: Handlungsfeld:

Die flächendeckende Aktualität stellt für die Nutzer den maßgeblichen Mehrwert der Geobasisdaten dar. Zurzeit steht bei gleichzeitiger Aktualisierung jedoch die Überführung der Nutzung und Topografie von der Deutschen Grundkarte 1:5.000 in das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem (ALKIS) und die anschließende Neuherausgabe als Amtliche Basiskarte im Vordergrund. Bis Ende 2022 wird die Amtliche Basiskarte in 11 von 13 Gemeinden eingeführt.

1.09.02.05 Führung der Personen- und Bestandsdaten**Beschreibung**

Das Liegenschaftskataster ist das amtliche Verzeichnis der Grundstücke im Sinne der Grundbuchordnung. Die Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch ist demnach zwingend zeitnah zu wahren. Die Amtsgerichte als Grundbuchämter teilen der Katasterbehörde die Eigentumsveränderungen überwiegend in digitaler Form mit. Diese müssen geprüft und gebührenfrei in das Liegenschaftskataster als Grundlagendienst übernommen werden. Ergänzend werden weitere personenbezogene Angaben, d.h. Informationen des Katasters zur Person, Anschrift, Verwaltung, Vertretung und Hinweise auf Baulasten geführt.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Grundbuchordnung § 2, Abs.2

Zielgruppen

Alle Nutzer des Liegenschaftskatasters, die berechtigt sind, Eigentümerdaten einzusehen (Eigentümer und Berechtigte an Grundstücken, eine Vielzahl an Behörden, Energieversorgern, Banken, Architekten, Planern, Maklern u.v.a.m.)

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die Datenaktualität, d.h. die zeitnahe Übereinstimmung mit dem Grundbuch, stellt für die Nutzer den maßgeblichen Mehrwert der Eigentümerdaten dar.

1.09.02.06 Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Beschreibung

Um den stetig steigenden Anforderungen der Nutzer zu genügen, ist das Liegenschaftskataster durch folgende Maßnahmen¹⁾ von Amts wegen zu erneuern:

- E1: Umstellung der Karten, Pläne, Bücher, Listen, Skizzen, Urkunden und der historischen Unterlagen auf digitale Führung
- E2: Geometrische Verbesserung der Liegenschaftskarte mit dem langfristigen Ziel eines spannungsfreien Koordinatenkatasters
- E3: Umfassende Qualifizierung durch Übernahme von Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigungen, Umlegungen) und durch eigene Maßnahmen.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung

Zielgruppen

Alle privaten und öffentlichen Nutzer des Liegenschaftskatasters

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die Fortschritte aller Erneuerungsmaßnahmen werden im Rahmen der wahrzunehmenden Pflichtaufgabe nach Weisung jährlich der Fachaufsicht (Bezirksregierung Köln) gegenüber berichtet und erläutert.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten



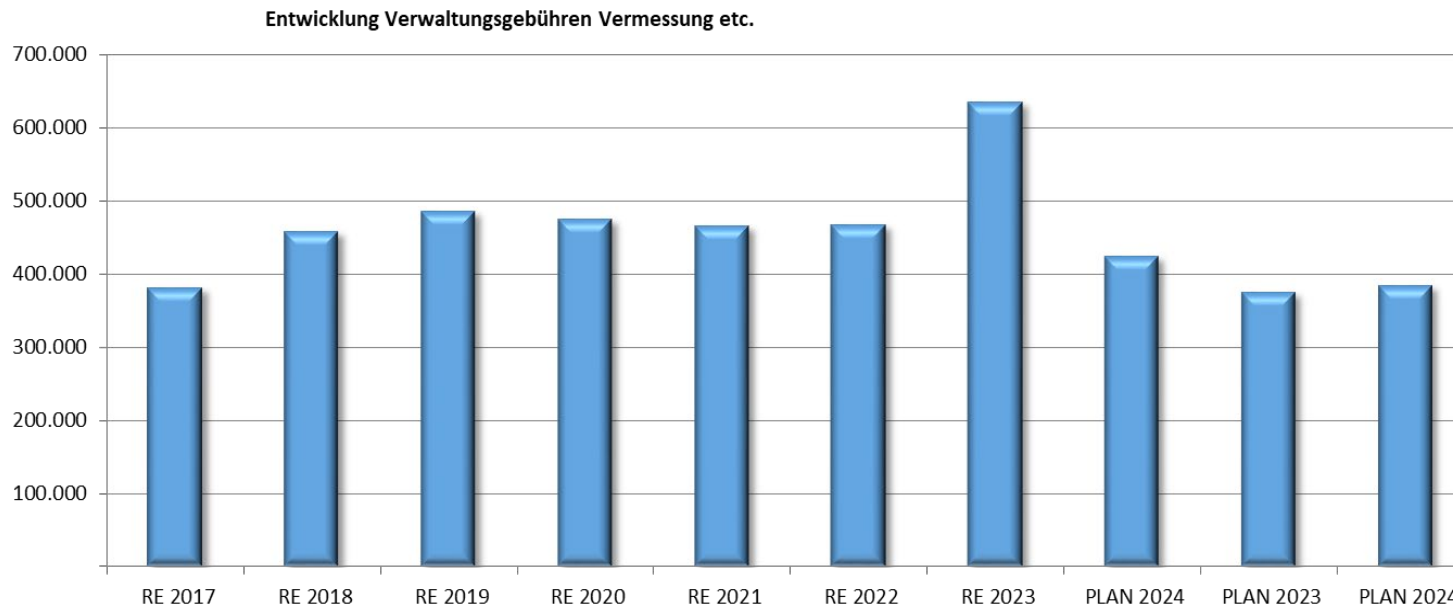
OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.000	-50.000					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-636.309	-425.200	-375.500	-385.500	-385.500	-395.500	-395.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.884	-5.259					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-257.567	-20.000	-34.122	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
10	= Ordentliche Erträge	-977.760	-500.459	-409.622	-419.300	-419.300	-429.300	-429.300
11	- Personalaufwendungen	2.992.072	2.972.706	3.164.264	3.211.182	3.277.757	3.345.543	3.414.557
12	- Versorgungsaufwendungen	361.666	352.702	370.488	373.439	379.361	385.402	391.564
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	244.867	301.773	222.219	310.619	237.019	286.219	288.319
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.084	30.752	19.024	14.243	26.346	34.927	39.107
15	- Transferaufwendungen	23						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.469	170.078	198.990	195.373	197.171	198.804	200.067
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.768.182	3.828.012	3.974.985	4.104.856	4.117.653	4.250.895	4.333.614
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.790.422	3.327.553	3.565.363	3.685.555	3.698.353	3.821.594	3.904.313
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.790.422	3.327.553	3.565.363	3.685.555	3.698.353	3.821.594	3.904.313
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.790.422	3.327.553	3.565.363	3.685.555	3.698.353	3.821.594	3.904.313
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-243.880	-420.615	-291.550	-275.784	-288.985	-308.232	-335.072
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.877	566.699	558.853	547.841	563.418	601.592	626.547
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.037.418	3.473.636	3.832.666	3.957.612	3.972.786	4.114.954	4.195.788

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.02 Vermessung und Führung von Geobasisdaten

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für die Ausführung von Vermessungen und die Übernahme von Vermessungsschriften.



Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Arbeiten zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters, Aufwendungen für Bildflüge (KA 529100).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-90.000	-50.000						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-643.339	-425.200	-375.500	-385.500		-385.500	-395.500	-395.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.406							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-734.745	-475.200	-375.500	-385.500		-385.500	-395.500	-395.500
10	- Personalauszahlungen	2.736.191	2.748.835	2.937.217	3.041.711		3.102.546	3.164.599	3.227.891
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	298.775	348.300	263.300	352.300		279.300	330.300	333.300
15	- sonstige Auszahlungen	17.220	31.700	23.400	23.600		23.700	24.350	24.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.052.186	3.128.835	3.223.917	3.417.611		3.405.546	3.519.249	3.585.741
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.317.441	2.653.635	2.848.417	3.032.111		3.020.046	3.123.749	3.190.241
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.813	120.000	20.000	85.000		85.000	21.000	21.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		10.000	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	5.813	130.000	30.000	95.000		95.000	31.000	31.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.813	130.000	30.000	95.000		95.000	31.000	31.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5620003 KFZ vermessungstechnischer AD									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				65.000		65.000		
13	= Summe Auszahlungen				65.000		65.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				65.000		65.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.620003 Kfz vermessungstechn. Außendienst

Ersatzbeschaffung für zwei dann 10 Jahre alte Mess-Kfz (VW T6-Busse), Inflationsbedingte Fortschreibung

Planerläuterung zum Teilfinanzplan 1.09.02 Vermessung u. Führung v. Geobasisdaten

Zeile 26 (Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen)

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um geplante Investitionen/Ersatzbeschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (kurz BGA) aus dem Bereich **Katasterverwaltung**. Der Ansatz ist für vermessungstechnische Geräte bzw. IT-Geräte bestimmt, welche nicht angemietet werden. Betriebs- und Geschäftsausstattung ist ein Begriff der kaufmännischen Buchführung. Darunter fallen Gegenstände (über 800 Euro netto), die der langfristigen Betriebsbereitschaft eines Unternehmens dienen. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird im ersten Teil des Inventars als Vermögensposten geführt. In der Bilanz wird sie den Sachanlagen zugeordnet und ist damit ein Teil des Anlagevermögens. BGAs werden über den Zeitraum ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben, über Kostenstellen werden die Beschaffungen verursachungsgerecht den Ämtern/Produkten zugeordnet.

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.09.03.01 Bereitstellung von Geodaten und kartografischen Produkten
- 1.09.03.01.01 Nutzung von Abrufverfahren
- 1.09.03.01.02 Betrieb von Abrufverfahren
- 1.09.03.01.03 Zugriff auf Abrufverfahren

- 1.09.03.02 Abgabe von Geodaten und kartografischen Produkten
- 1.09.03.02.01 Abgabe von digitalen Geobasisdaten
- 1.09.03.02.02 Abgabe von analogen Geobasisdaten
- 1.09.03.02.03 Abgabe von digitalen kommunalen Geodaten
- 1.09.03.02.04 Abgabe von analogen kommunalen Geodaten
- 1.09.03.02.05 Interne Ausdrücke und digitale Vervielfältigungen
- 1.09.03.02.06 Ausdrücke und digitale Vervielfältigungen
- 1.09.03.02.07 Bescheinigungen
- 1.09.03.02.08 Unschädlichkeitszeugnisse
- 1.09.03.02.09 Einnahmen für Dritte (Land)

1.09.03.01 Bereitstellung von Geodaten und kartografischen Produkten**Beschreibung**

Den Nutzern aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft bietet das Geodatenmanagement als Baustein einer offenen Verwaltung eine hochwertige Grundlage für anstehende Entscheidungen, indem es Geodaten aufbereitet und mittels Web-basierten Geodiensten bereitstellt (Open-Data). Durch Flächendeckung, Aktualität, Zuverlässigkeit, Standardisierung, Transparenz, Verknüpfbarkeit und ständige Verfügbarkeit entstehen erhebliche Mehrwerte bei den Nutzern und Entlastungen der auskunftsggebenden Stellen. Das Geodatenmanagement wird vom Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster als Pflicht- und Querschnittsaufgabe der Kreisverwaltung überwiegend mit dem Geodienst Rauminformation Oberberg (RIO) realisiert.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Geodatenzugangsgesetz (GeoZG NRW), Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung

Zielgruppen

Nutzer von Geoinformationen aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Inhalt, Aktualität und Verfügbarkeit des Web-basierten Geodienstes sind ausschlaggebende Parameter für dessen Nutzung.

1.09.03.02 Abgabe von Geodaten und kartografischen Produkten

Beschreibung

Die Geobasisdaten des amtlichen Vermessungswesens und kommunale Geodaten können digital und analog abgegeben werden. Es werden zudem Bescheinigungen und Unschädlichkeitszeugnisse ausgestellt sowie Sonderdienstleistungen für Scanarbeiten, spezielle Daten- oder Druckausgaben angeboten. Regelmäßig sind in diesem Zusammenhang beratende und klärende Gespräche zu führen.

Auftragsgrundlage

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW) mit Durchführungsverordnung, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung, Unschädlichkeitsgesetz, Kreisgebührensatzung

Zielgruppen

Auskunftssuchende und Antragssteller aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft

Ziele

Strategisches Ziel: **Handlungsfeld:**

Die personalintensive, manuelle Abgabe wird kontinuierlich durch Web-Dienste abgelöst. Mündliche Information, Beratung und die Erstellung fachbehördlicher Bescheinigungen verbleiben langfristig als Pflichtaufgabe.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.

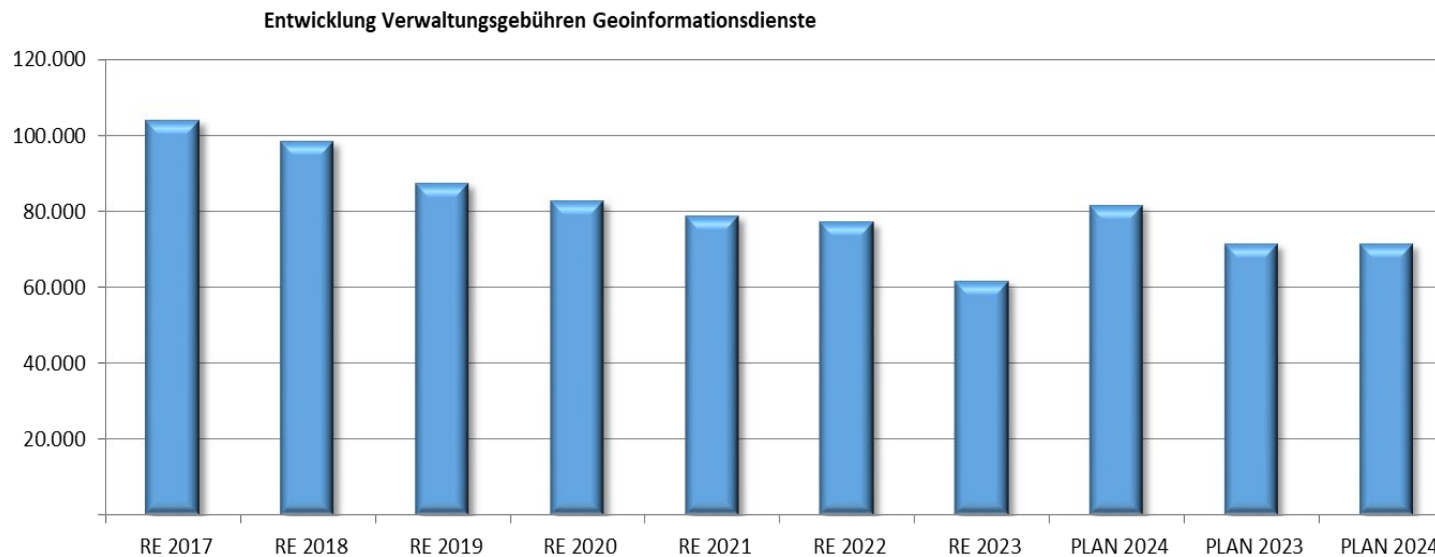

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61.798	-81.700	-71.700	-71.700	-71.700	-71.700	-71.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.247	-1.110	-500	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.447		-3.896	-3.883	-3.883	-3.883	-3.883
10	= Ordentliche Erträge	-107.492	-82.810	-76.096	-76.083	-76.083	-76.083	-76.083
11	- Personalaufwendungen	709.436	678.243	757.900	769.185	784.950	801.011	817.373
12	- Versorgungsaufwendungen	58.260	56.192	60.311	60.716	61.679	62.661	63.663
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.970	69.130	67.952	69.192	70.432	73.152	74.512
14	- Bilanzielle Abschreibungen		378	99	351	590	758	829
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.621	26.668	31.687	31.040	31.339	31.576	31.764
17	= Ordentliche Aufwendungen	851.288	830.610	917.948	930.484	948.989	969.159	988.141
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	743.796	747.800	841.852	854.401	872.906	893.075	912.058
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	743.796	747.800	841.852	854.401	872.906	893.075	912.058
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	743.796	747.800	841.852	854.401	872.906	893.075	912.058
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.666	43.026	62.873	61.192	62.529	68.561	68.983
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	802.462	790.826	904.725	915.593	935.435	961.636	981.041

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.03 Geoinformationsdienste

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für die Nutzung von Abrufverfahren, die Abgabe von Geobasisdaten sowie für kartentechnische Auftragsarbeiten und Bescheinigungen.



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Verkauf von Geobasisdaten (KA 442900). Kostenerstattungen für den Betrieb von Abrufverfahren und für die Abgabe von Geobasisdaten durch das Land (KA 442200).

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

u. a. Anteilige Kosten für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen (Wartung, Dienstleistungen für IT).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.03 Geoinformationsdienste, Geodatenmanag.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61.867	-81.700	-71.700	-71.700		-71.700	-71.700	-71.700
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-400	-500	-500	-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-538							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.805	-82.200	-72.200	-72.200		-72.200	-72.200	-72.200
10	- Personalauszahlungen	605.195	581.008	657.478	675.817		689.332	703.119	717.181
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.688	50.500	51.500	52.500		53.500	55.500	56.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	647.882	631.508	708.978	728.317		742.832	758.619	773.681
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	585.077	549.308	636.778	656.117		670.632	686.419	701.481

Beschreibung

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte ist ein mit Bewertungssachverständigen besetztes, neutrales und von Weisungen unabhängiges Kollegialgremium. Zur Aufgabenerfüllung ist eine Geschäftsstelle bei der Kreisverwaltung vorzuhalten. Die Aufgabenstellung beinhaltet:

- Führung der Kaufpreissammlung, Festsetzung der Boden- und Immobilienrichtwerte, Ableitung von für die Wertermittlung erforderlichen Daten (z.B. Liegenschaftszinssätze, Marktfaktoren), Erstellung und Herausgabe von Grundstücksmarktbericht, Wohnungsmarktbericht u.a.m.
- Gutachten, Wertauskünfte, Stellungnahmen über Grundstückswerte, Auswertungen aus der Kaufpreissammlung, Datenvertrieb (alle gebührenpflichtig auf Antrag)
- Wertermittlungen in Sozial- und Arbeitslosenangelegenheiten
- Erstellung und Veröffentlichung eines Mietspiegels nach § 558c des Bürgerlichen Gesetzbuches für die Oberbergischen Städte und Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen der Vermieter und Mieter

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch §§ 192ff i.V.m. der Immobilienwertermittlungsverordnung und der Grundstückswertermittlungsverordnung NRW, Vermessungs- und Wertermittlungskostenordnung, Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz

Zielgruppen

Eigentümer und sonstige Berechtigte an Grundstücken, Banken, Versicherungen, Steuerberater, Immobilienmakler, Sachverständige, Finanz-, Arbeits-, Sozial-, Bodenordnungs-, Planungs-, Bau- und Liegenschaftsbehörden, Gerichte u.a.

Ziele**Strategisches Ziel: Handlungsfeld:**

Die Tätigkeiten des Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle sind vielfältig. Es handelt sich sowohl um Grundlagendienste als auch um antragsbezogene Dienstleistungen. Während z.B. die Führung der Kaufpreissammlung auf der einen Seite klaren Vorgaben unterliegt, ist die Grundstücksbewertung andererseits geprägt durch eine Vielzahl von Ermessensspielräumen. Dieses heterogene Aufgabenspektrum führt dazu, dass umfassende, den gesamten Arbeitsbereich erfassende Ziele nicht festzulegen sind.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.04 Grundstückswertermittlung

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.766	-13.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.666	-939					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-39.496		-3.501	-3.488	-3.488	-3.488	-3.488
10	= Ordentliche Erträge	-62.929	-13.939	-15.501	-15.488	-15.488	-15.488	-15.488
11	- Personalaufwendungen	662.485	709.717	685.793	692.458	706.653	721.112	735.843
12	- Versorgungsaufwendungen	55.519	79.154	54.448	54.794	55.662	56.548	57.453
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.947	17.078	15.081	15.301	15.521	16.181	16.511
14	- Bilanzielle Abschreibungen		394	89	315	530	681	745
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.233	44.467	49.033	48.435	48.709	48.926	49.097
17	= Ordentliche Aufwendungen	770.184	850.810	804.444	811.303	827.075	843.448	859.650
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	707.255	836.870	788.943	795.815	811.587	827.960	844.162
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	707.255	836.870	788.943	795.815	811.587	827.960	844.162
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	707.255	836.870	788.943	795.815	811.587	827.960	844.162
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.921	38.956	58.448	57.625	58.635	62.603	63.112
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	761.177	875.826	847.391	853.440	870.222	890.563	907.273

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.09.04 Grundstückswertermittlung

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Auskünfte, Auswertungen, Marktberichte, Bodenrichtwerte, Gutachten und Wertermittlungen für kommunale Zwecke

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhaltung der DV-Einrichtungen (KA 523610)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Aufwendungen für die Entschädigung der Mitglieder des Gutachterausschusses (KA 542800)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.09 Räuml. Planung u. Entw., Geoinformation

1.09.04 Grundstückswertermittlung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.648	-13.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.779							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.427	-13.000	-12.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000
10	- Personalauszahlungen	560.744	594.409	594.509	607.533		619.684	632.077	644.719
15	- sonstige Auszahlungen	15.929	20.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	576.672	614.409	614.509	627.533		639.684	652.077	664.719
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	551.245	601.409	602.509	615.533		627.684	640.077	652.719

Haushaltsplan 2025/2026

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Dez. III, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.232.673	-915.500	-1.046.500	-1.046.500	-1.046.500	-1.046.500	-1.046.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.476	-17.752	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-241.685	-12.000	-39.730	-39.644	-39.644	-39.644	-39.644
10	= Ordentliche Erträge	-1.503.834	-945.252	-1.099.030	-1.098.944	-1.098.944	-1.098.944	-1.098.944
11	- Personalaufwendungen	2.978.269	3.055.043	3.414.663	3.456.127	3.527.732	3.600.637	3.674.870
12	- Versorgungsaufwendungen	345.871	359.981	388.970	394.072	400.321	406.696	413.198
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.970	8.918	8.923	8.925	8.925	8.925	8.925
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.882	21.744	20.063	34.828	54.315	85.769	93.325
15	- Transferaufwendungen	12	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	352.148	547.902	656.652	705.333	707.271	700.574	451.849
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.713.151	3.994.589	4.490.272	4.600.285	4.699.564	4.803.601	4.643.167
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.209.317	3.049.337	3.391.242	3.501.341	3.600.620	3.704.657	3.544.223
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.209.317	3.049.337	3.391.242	3.501.341	3.600.620	3.704.657	3.544.223
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.209.317	3.049.337	3.391.242	3.501.341	3.600.620	3.704.657	3.544.223
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	237.101	354.285	289.979	280.935	289.569	306.445	324.756
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.446.418	3.403.623	3.681.221	3.782.276	3.890.189	4.011.102	3.868.978

Haushaltsplan 2025/2026

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Dez. III, Dez. IV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.204.105	-915.500	-1.046.500	-1.046.500		-1.046.500	-1.046.500	-1.046.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.635	-12.800	-12.800	-12.800		-12.800	-12.800	-12.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-12.000	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.210.740	-940.300	-1.066.300	-1.066.300		-1.066.300	-1.066.300	-1.066.300
10	- Personalauszahlungen	2.627.485	2.714.203	3.057.903	3.153.844		3.216.922	3.281.260	3.346.885
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.867	8.820	8.820	8.820		8.820	8.820	8.820
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	187.670	386.000	482.500	532.500		532.500	524.500	274.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.844.021	3.110.023	3.550.223	3.696.164		3.759.242	3.815.580	3.631.205
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.633.281	2.169.723	2.483.923	2.629.864		2.692.942	2.749.280	2.564.905
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
30	= investive Auszahlungen	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Diese Produktgruppe fasst folgende Produkte zusammen:

- 1.10.01.01 Untere Bauaufsicht
- 1.10.01.02 Bauordnungsbehördliche Verfahren

1.10.01.02 Bauordnungsbehördliche Verfahren

Beschreibung

- Abwicklung von ordnungsbehördlichen Verfahren zur Beseitigung baurechtswidriger Zustände
- Durchführung von örtlichen Überprüfungen und Baukontrollen im Rahmen von ordnungsbehördlichen Verfahren
- Abwicklung von Schriftverkehr mit der oberen und obersten Bauaufsichtsbehörde (Eingaben, Petitionen)
- Fachliche Begleitung der beim Rechtsamt abzuwickelnden Klageverfahren in baurechtlichen Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (BauO NW), Baugesetzbuch (BauGB); Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NW (AVerwGebO NW)

Zielgruppen

Bauherren und Grundstückseigentümer und Nutzer baulicher Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Bauaufsicht des Oberbergischen Kreises

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Zeitnahe und rechtssichere Abwicklung der ordnungsbehördlichen Verfahren:
- Aufnahme des Verfahrens innerhalb einer Woche nach Eingang der Meldung
- Quote von mindestens 90% für den Kreis erfolgreich abgeschlossener Klageverfahren

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

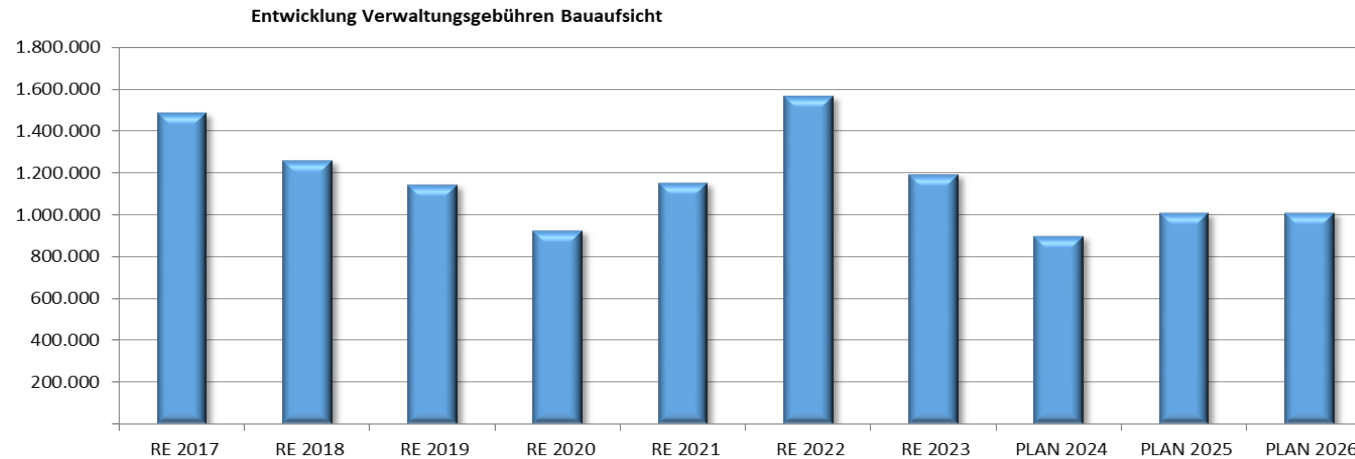

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.193.933	-901.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.395	-10.442	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-215.335	-7.000	-36.035	-35.962	-35.962	-35.962	-35.962
10	= Ordentliche Erträge	-1.429.663	-918.442	-1.052.035	-1.051.962	-1.051.962	-1.051.962	-1.051.962
11	- Personalaufwendungen	2.555.442	2.629.968	2.955.920	2.983.629	3.045.504	3.108.500	3.172.639
12	- Versorgungsaufwendungen	308.833	322.912	345.051	349.620	355.164	360.819	366.588
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.602	8.879	8.879	8.879	8.879	8.879	8.879
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.882	21.489	20.000	34.598	53.929	85.272	92.781
15	- Transferaufwendungen	12	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	327.327	518.271	623.160	671.094	672.658	665.729	416.775
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.228.097	3.502.520	3.954.010	4.048.820	4.137.134	4.230.199	4.058.663
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.798.434	2.584.078	2.901.976	2.996.859	3.085.172	3.178.237	3.006.701
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.798.434	2.584.078	2.901.976	2.996.859	3.085.172	3.178.237	3.006.701
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.798.434	2.584.078	2.901.976	2.996.859	3.085.172	3.178.237	3.006.701
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.042	-8.312	-6.011	-6.244	-7.019	-8.359	-9.036
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	215.072	327.922	262.950	254.301	262.496	278.320	295.595
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.008.464	2.903.689	3.158.915	3.244.916	3.340.649	3.448.198	3.293.259

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Bauaufsichtliche Genehmigungsgebühren, Gebühren für Teilungsgenehmigungen, für die Ablehnung bauaufsichtlicher Verfahren, für die Eintragung von Baulasten, für Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz und für ordnungsrechtliche Maßnahmen (KA 431100).



Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattung der Kosten für die Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 442900).

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Zwangsgelder (KA 452120). Zum RE 2023 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht****Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Kosten der Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902) Aufwendungen für Katasterunterlagen bzw. Katastermaterial und Hinzuziehung von Sachverständigen (KA 529100).

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Erstellung v. Gutachten, Gefährdungsabschätzung (KA 542700), Optische Archivierung, Digitalisierung (KA 542918). Revisionsssicher Archivierung durch die RegioIT (KA 542901)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.10.01.01	Untere Bauaufsicht	542901	ADV-Kosten (Regio IT)	150.000	250.000	300.000
1.10.01.01	Untere Bauaufsicht	542918	Optische Archivierung, Digitalisierung	200.000	200.000	200.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.165.585	-901.000	-1.010.000	-1.010.000		-1.010.000	-1.010.000	-1.010.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-6.000	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-7.000	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.165.585	-914.000	-1.023.000	-1.023.000		-1.023.000	-1.023.000	-1.023.000
10	- Personalauszahlungen	2.240.039	2.324.225	2.639.443	2.715.444		2.769.754	2.825.149	2.881.652
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.867	8.820	8.820	8.820		8.820	8.820	8.820
14	- Transferauszahlungen		1.000	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	187.670	381.000	482.500	532.500		532.500	524.500	274.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.456.576	2.715.045	3.131.763	3.257.764		3.312.074	3.359.469	3.165.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.290.991	1.801.045	2.108.763	2.234.764		2.289.074	2.336.469	2.142.972
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
30	= investive Auszahlungen	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5650020 Optische Archivierung Hardware									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	29.344	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.650020 Optische Archivierung (Hardware)

Amt 65 setzt seit 2018 die Digitalisierung der archivierten Bauakten der Jahrgänge 1934 bis 2024 um. Mit dem Abschluss des Projektes ist bis 2027 zu rechnen. Die archivierten Akten werden bei neuen Bauvorhaben häufig hinzugezogen. Es ist daher erforderlich, entsprechende Hardware zur Sichtung des digitalen Datenbestandes auf den betroffenen Arbeitsplätzen zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin wird zurzeit intensiv an der Umsetzung der digitalen Antragstellung im Baugenehmigungsverfahren gearbeitet. Seit Oktober 2024 wird zunächst das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren online angeboten. Zug um Zug werden danach sämtlichen anderen Antragsarten online gestellt. Zum Teil wurden Mitarbeitende bereits mit der entsprechenden Hardware (Tablets, Smartphones für mobile Hotspots, großformatige Bildschirme, Lesegeräte) zur medienbruchfreien Bearbeitung ausgestattet. Je mehr Verfahren digital angeboten werden, desto mehr Mitarbeitende müssen mit der entsprechenden Hardware ausgestattet werden.

Zur Verbesserung der Ablauforganisation im Baugenehmigungsverfahren wird darüber hinaus Wert darauf gelegt, dass auf sämtliche Unterlagen zu einem Vorgang elektronisch zugegriffen werden kann. Hierzu ist es erforderlich, auch nicht digital vorliegende Unterlagen (z. B. Stellungnahmen) durch Scannen in die digitale Form zu überführen und zur Genehmigungssoftware hinzuzufügen. Zukünftig werden auch noch andere Verfahren, wie das Baulastenverzeichnis, digitalisiert, was die Anschaffung weiterer Stapelverarbeitungsscanner erforderlich macht.

Schließlich ist der vorhandene Scanner/Plotter für Großformate bereits ein älteres, bereits abgeschriebenes Gerät, für das mittelfristig eine Ersatzbeschaffung ansteht.

Beschreibung

Fachaufsicht über die Unteren Denkmalbehörden im Oberbergischen Kreis durch

- Beratung und Information der Unteren Denkmalbehörden
- Durchführung von Geschäftsprüfungen
- Bearbeitung von Eingaben, Beschwerden und Petitionen
- Erteilung von Grabungserlaubnissen

Genehmigung von Denkmalbereichssatzungen

Auftragsgrundlage

DSchG NRW, VwVfG, GO

Zielgruppen

Untere Denkmalbehörden im Oberbergischen Kreis, Einsender von Eingaben, Beschwerden und Petitionen, Denkmaleigentümer, Rheinisches Amt für Denkmalpflege

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Sinnvolle Erhaltung und Nutzung von erhaltenswerter Bausubstanz, Einhaltung der Vorschriften des DSchG NRW
- Effiziente, zeitnahe und rechtssichere Beratung und Unterstützung der Unteren Denkmalbehörden; Terminangebote für Beratungen von Kommunen innerhalb einer Woche
- Effiziente Fachaufsicht:
- Genehmigung von Denkmalbereichssatzungen innerhalb von vier Wochen
- mind. eine Geschäftsprüfung pro Untere Denkmalbehörde alle 5 Jahre, d. h. 2-3 pro Jahr

Haushaltsplan 2025/2026
1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.02 Maßnahmen der Bauaufsicht

Dezernat IV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-759	-158					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.171		-1.157	-1.153	-1.153	-1.153	-1.153
10	= Ordentliche Erträge	-8.930	-158	-1.157	-1.153	-1.153	-1.153	-1.153
11	- Personalaufwendungen	31.813	31.594	36.138	35.149	35.939	36.740	37.553
12	- Versorgungsaufwendungen	11.486	11.487	13.752	13.919	14.139	14.364	14.594
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16	1	1	1	1	1	1
14	- Bilanzielle Abschreibungen		17	4	16	26	34	37
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.330	1.384	1.640	1.635	1.651	1.662	1.673
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.646	44.483	51.535	50.719	51.756	52.801	53.858
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	35.716	44.325	50.378	49.566	50.603	51.648	52.705
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	35.716	44.325	50.378	49.566	50.603	51.648	52.705
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.716	44.325	50.378	49.566	50.603	51.648	52.705
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.475	3.596	2.967	3.055	3.335	3.825	4.084
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	38.190	47.920	53.345	52.621	53.938	55.474	56.789

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10	- Personalauszahlungen	20.458	20.718	23.525	24.472		24.961	25.460	25.969
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.458	20.718	23.525	24.472		24.961	25.460	25.969
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	20.458	20.718	23.525	24.472		24.961	25.460	25.969

Beschreibung

Gefördert wird durch zinsgünstige Darlehen der NRW.BANK:

Im Bereich der Förderung von selbstgenutztem Wohneigentum

- Entscheidung über Anträge auf
 - o Förderung des Neubaus und des Erwerbs von selbstgenutztem Wohneigentum
 - o Modernisierung des Wohnungsbestandes
- Förderzusagen, Abstimmung mit der NRW.BANK
- Bau- und Finanzierungsberatung, Ortstermine
- Bauzustandsbesichtigungen

Im Bereich der Förderung von Mietwohnungen und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie Studierende

- Entscheidung über Anträge auf
 - o Förderung des Neubaus von Mietwohnungen sowie Wohnheimen
 - o Modernisierung des Mietwohnungsbestandes
- Förderzusagen, Abstimmung mit der NRW.BANK
- Bau- und Finanzierungsberatung, Ortstermine
- Bauzustandsbesichtigungen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum (WFNG NRW), Wohnraumförderungsbestimmungen, Richtlinien zur Förderung der Modernisierung von Wohnraum (RL Mod), Bestimmungen zur Förderung von Wohnraum für Menschen mit Behinderungen (BWB), Studierendenwohnheimbestimmungen (SWB) i. V. m. dem jeweils aktuellen Wohnraumförderungsprogramm WoFP des Landes NRW

Zielgruppen

Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können und auf Unterstützung angewiesen sind sowie Investoren, Eigentümer/innen von bestehendem Wohnraum

Ziele

Strategisches Ziel: 04 Handlungsfeld: 1 u. 6

Nachhaltige Versorgung mit preiswertem Wohnraum, insbesondere für Haushalte mit Kindern und für Menschen mit Behinderungen

- Schaffung von selbstgenutztem Wohneigentum
- Anpassung von Wohnraum an geänderte Wohnbedürfnisse durch Modernisierung

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.03 Wohnungsbauförderung

 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.970	-8.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
10	= Ordentliche Erträge	-32.970	-8.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
11	- Personalaufwendungen	78.835	78.205	81.331	83.817	85.494	87.204	88.947
14	- Bilanzielle Abschreibungen		49	12	42	71	91	99
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	220	137	144	142	145	148	150
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.056	78.391	81.486	84.001	85.709	87.442	89.196
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	46.086	70.391	51.486	54.001	55.709	57.442	59.196
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	46.086	70.391	51.486	54.001	55.709	57.442	59.196
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	46.086	70.391	51.486	54.001	55.709	57.442	59.196
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.429	16.547	15.878	15.368	15.717	16.510	17.231
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.515	86.938	67.364	69.369	71.426	73.953	76.426

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.10.03 Wohnungsbauförderung
Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Entscheidungen im sozialen Wohnungsbau.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.03 Wohnungsbauförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-32.970	-8.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.970	-8.000	-30.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
10	- Personalauszahlungen	79.278	78.205	81.331	83.817		85.494	87.204	88.947
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.278	78.205	81.331	83.817		85.494	87.204	88.947
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	46.308	70.205	51.331	53.817		55.494	57.204	58.947

Beschreibung

Erfassung, Kontrolle und Überwachung von Sozialwohnungen
- Erteilung von Nutzungsgenehmigungen
- Mietangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW)

Zielgruppen

Vermieter und Eigentümer, Wohnungsinhaber und Wohnungssuchende

Ziele

Strategisches Ziel: 8 Handlungsfeld:

Haushaltsplan 2025/2026
1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung

Dezernat II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.770	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.957	-6.867	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.466	-5.000	-467	-465	-465	-465	-465
10	= Ordentliche Erträge	-16.193	-18.367	-13.767	-13.765	-13.765	-13.765	-13.765
11	- Personalaufwendungen	254.901	258.342	276.583	290.614	296.462	302.424	308.505
12	- Versorgungsaufwendungen	4.872	4.881	5.550	5.618	5.707	5.798	5.891
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322	37	43	44	44	44	44
14	- Bilanzielle Abschreibungen		160	40	144	243	312	341
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.876	25.614	28.772	29.534	29.860	30.059	30.256
17	= Ordentliche Aufwendungen	280.971	289.034	310.988	325.954	332.316	338.638	345.037
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	264.778	270.667	297.220	312.189	318.550	324.872	331.272
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	264.778	270.667	297.220	312.189	318.550	324.872	331.272
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	264.778	270.667	297.220	312.189	318.550	324.872	331.272
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.711	8.053	8.884	8.985	9.071	9.301	9.572
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	272.489	278.719	306.104	321.174	327.621	334.173	340.844

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.10.04 Wohnraumsicherung und –versorgung

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Gebühren (KA 431100) für Entscheidungen nach dem WoBindG.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Verwaltungskostenbeiträge (KA 442200) der Wohnungsbauförderungsanstalt.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat II

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Wohnraumsicherung und -versorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.550	-6.500	-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.635	-6.800	-6.800	-6.800		-6.800	-6.800	-6.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-5.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.185	-18.300	-13.300	-13.300		-13.300	-13.300	-13.300
10	- Personalauszahlungen	250.876	253.720	271.492	286.305		292.031	297.871	303.829
15	- sonstige Auszahlungen		5.000						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.876	258.720	271.492	286.305		292.031	297.871	303.829
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	238.691	240.420	258.192	273.005		278.731	284.571	290.529

Beschreibung

Fachaufsicht über die Unteren Bauaufsichtsbehörden im Oberbergischen Kreis durch

- Beratung und Information der Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Durchführung von Geschäftsprüfungen
- Bearbeitung von Eingaben, Beschwerden und Petitionen

Beratung von Bürgern in Bauangelegenheiten

Auftragsgrundlage

BauGB, BauO NRW, Baunebenrecht, VwVfG, VwGO

Zielgruppen

Untere Bauaufsichtsbehörden im Oberbergischen Kreis, Einsender von Eingaben, Beschwerden und Petitionen, am Bau beteiligte, Bezirksregierung, Fachministerium

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

- Einhaltung bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Vorschriften im Wege der Fachaufsicht
- Reaktion auf Eingaben innerhalb einer Woche
- Geschäftsprüfung der Unteren Bauaufsichtsbehörden alle 5 Jahre
- effiziente, zeitnahe und rechtssicherer Beratung und Unterstützung der Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Beantwortung von Beratungsanfragen innerhalb einer Woche
- Angebot zu einem Beratungstermin innerhalb einer Woche

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.366	-285					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.712		-2.071	-2.064	-2.064	-2.064	-2.064
10	= Ordentliche Erträge	-16.078	-285	-2.071	-2.064	-2.064	-2.064	-2.064
11	- Personalaufwendungen	57.277	56.934	64.691	62.918	64.333	65.769	67.225
12	- Versorgungsaufwendungen	20.680	20.700	24.617	24.915	25.310	25.714	26.125
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30	1	1	1	1	1	1
14	- Bilanzielle Abschreibungen		30	8	28	47	61	66
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.394	2.495	2.936	2.928	2.956	2.976	2.995
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.381	80.161	92.253	90.790	92.648	94.520	96.413
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	64.303	79.877	90.181	88.726	90.585	92.456	94.349
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	64.303	79.877	90.181	88.726	90.585	92.456	94.349
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	64.303	79.877	90.181	88.726	90.585	92.456	94.349
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.455	6.480	5.311	5.469	5.970	6.847	7.311
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	68.759	86.356	95.492	94.195	96.554	99.304	101.660

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:
Dezernat IV

1.10 Bauen und Wohnen
1.10.05 Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10	- Personalauszahlungen	36.833	37.335	42.112	43.806		44.682	45.576	46.488
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.833	37.335	42.112	43.806		44.682	45.576	46.488
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	36.833	37.335	42.112	43.806		44.682	45.576	46.488

Haushaltsplan 2025/2026

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

Dezernat IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.002.155	-4.349.938	-8.345.439	-4.534.307	-4.586.185	-4.643.312	-4.662.838
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100	-100		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-250.918	-460.890	-470.000	-480.000	-490.000	-500.000	-500.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-32.447		-2.130	-2.195	-2.195	-2.195	-2.195
10	= Ordentliche Erträge	-6.285.550	-4.810.928	-8.817.669	-5.016.602	-5.078.480	-5.145.507	-5.165.033
11	- Personalaufwendungen	696.273	759.458	839.345	860.077	877.445	895.151	913.205
12	- Versorgungsaufwendungen	45.559	64.686	25.313	26.502	26.923	27.352	27.789
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.495.334	3.236.541	8.248.259	3.116.219	3.286.219	3.255.542	3.310.542
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.070.793	3.935.352	4.051.871	4.231.514	4.348.114	4.597.780	4.282.863
15	- Transferaufwendungen	16.021.063	16.760.993	19.801.110	20.688.110	21.115.110	22.260.110	22.934.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	250.781	117.923	134.423	133.486	159.621	160.012	160.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.579.804	24.874.953	33.100.321	29.055.909	29.813.431	31.195.947	31.628.904
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.294.254	20.064.025	24.282.652	24.039.306	24.734.951	26.050.439	26.463.870
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.200	1.200	1.200	1.200		
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.200	1.200	1.200	1.200		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.294.254	20.065.225	24.283.852	24.040.506	24.736.151	26.050.439	26.463.870
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.294.254	20.065.225	24.283.852	24.040.506	24.736.151	26.050.439	26.463.870
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.279	30.801	22.958	22.914	23.027	27.206	26.416
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	18.316.532	20.096.026	24.306.810	24.063.420	24.759.178	26.077.645	26.490.286

Haushaltsplan 2025/2026

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

Dezernat IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.347.687	-3.244.993	-7.187.818	-3.274.110		-3.274.110	-3.274.110	-3.274.110
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100		-100		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-247.910	-460.000	-470.000	-480.000		-490.000	-500.000	-500.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.595.626	-3.705.093	-7.657.918	-3.754.210		-3.764.210	-3.774.110	-3.774.110
10	- Personalauszahlungen	650.895	698.212	816.128	839.748		856.542	873.672	891.147
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.269.524	3.235.800	8.247.535	3.115.500		3.285.500	3.255.500	3.310.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.200	1.200	1.200		1.200		
14	- Transferauszahlungen	10.968.783	16.760.993	19.801.110	20.688.110		21.115.110	22.260.110	22.934.110
15	- sonstige Auszahlungen	155.271	57.000	63.500	64.000		89.500	89.500	89.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.044.473	20.753.205	28.929.473	24.708.558		25.347.852	26.478.782	27.225.257
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.448.847	17.048.112	21.271.555	20.954.348		21.583.642	22.704.672	23.451.147
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-650.000	-2.450.000	-1.920.000	-3.900.000		-2.150.000	-2.470.679	-1.600.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-282	-500	-500	-500		-500		
23	= investive Einzahlungen	-650.282	-2.450.500	-1.920.500	-3.900.500		-2.150.500	-2.470.679	-1.600.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.829	182.000	149.000	163.000		88.000	75.000	75.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.771.484	8.535.000	6.195.000	9.805.000		7.280.000	4.930.000	4.050.000
30	= investive Auszahlungen	3.893.313	8.717.000	6.344.000	9.968.000		7.368.000	5.005.000	4.125.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.243.031	6.266.500	4.423.500	6.067.500		5.217.500	2.534.321	2.525.000

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.12.01.01 Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen
- 1.12.01.02 Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen

1.12.01.01 Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen**Beschreibung**

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Baumaßnahmen, die der Erstellung und Umgestaltung von Straßen innerhalb des 208,3 km langen im Eigentum des Oberbergischen Kreises stehenden Gesamtnetzes (Stand 01.01.2022) einschließlich der begleitenden Geh- und Radwege und der Ingenieurbauwerke dienen. Dazu gehören

- Planung und Bürgerbeteiligung / Planfeststellung
- Grunderwerb und Vermessung
- Zuschussbearbeitung
- Durchführungsvereinbarungen mit Beteiligten
- Ausschreibung und Vergabe
- Bauleitung
- Abrechnung
- Erfüllung landschaftsrechtlicher Ausgleichsverpflichtungen.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Fernstraßengesetz und dazu erlassene Richtlinien, Beschlüsse des Kreistages, Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Straßenverkehrsgesetz / -ordnung

Zielgruppen

motorisierte und nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer, Straßenanlieger, ÖPNV-Nutzer, Kommunen, Unternehmen

Ziele**Strategisches Ziel: 05 Handlungsfeld: 1**

Stetige und nachhaltige Verbesserung der Verkehrssicherheit, der Leistungsfähigkeit und der umweltgerechten Gestaltung der Kreisstraßen unter Nutzung möglicher Landesförderungen durch Baumaßnahmen, mittels derer auch bei zunehmender Verkehrsstärke

- die durchschnittliche Unfallhäufigkeit im Gesamtnetz in der langfristigen Betrachtung stetig abnimmt
- die Gesamtlänge der Geh- und Radwege / begehbaren Bankette laufend weiter erhöht wird (2021: 50 km)
- bis 2030 mind. 90 % der Kreisstraßenlänge eine Fahrbahnbreite von mind. 4,75 m haben, durch die ein gefahrloser Begegnungsverkehr ermöglicht wird (2022: 85 %)
- bis 2030 die in der Baulast des OBK stehenden Linienbushaltestellen bedarfsgerecht barrierefrei hergestellt sind
- die Straßenwasserableitungen kontinuierlich an die aktuellen Erfordernisse des Gewässer- und Hochwasserschutzes angepasst werden

1.12.01.02 Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen

Beschreibung

Tätigkeiten zur Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht, zur Substanzerhaltung oder –wiederherstellung, zur Bestandsverwaltung und zur Regelung der Nutzungsbedürfnisse Dritter auf und an den insgesamt 208,3 km langen Kreisstraßen (Stand 01.01.2022) durch

- Straßenunterhaltung einschl. Winterdienst (wird vertraglich vom Landesbetrieb Straßen NRW und der Stadt Gummersbach eigenverantwortlich wahrgenommen; dem OBK obliegen Kontrollfunktionen)
- Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung von Instandsetzungsarbeiten
- Widmungen, Einziehungen, Umstufungen, Ortsdurchfahrtenfestsetzungen nach Vorgabe des StrWG NRW sowie sonstige straßen-, wasser- und abfallrechtliche Regelungen
- Grundstücks- und Straßenbestandserfassung, -bewertung und –bereinigung
- straßenfachliche Begleitung von Bauleitplanungen, baulichen Anlagen an Kreisstraßen, besonderen Veranstaltungen und Großraum-/Schwertransporten
- Genehmigung und Überwachung von Versorgeraufbrüchen

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW), Straßenverkehrsordnung, Beschlüsse des Kreistages, Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Telekommunikationsgesetz, Rahmen- und Gestattungsverträge mit Versorgern

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Straßenanlieger, Kommunen, Versorgungsträger, Bau- und Transportunternehmen

Ziele

Strategisches Ziel: 05 Handlungsfeld: 1

Erhaltung der Substanz und damit dem Vermögens- und Gebrauchswert des Gesamtnetzes durch Unterhaltungs-, Instandsetzungs- und Überwachungsleistungen in einem Zustand, der mindestens der Durchschnittsnote des Vorjahres entspricht (12/2021: 3,2)

Haushaltsplan 2025/2026

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Dezernat IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.180.917	-1.104.945	-1.157.621	-1.260.197	-1.312.075	-1.369.202	-1.388.728
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100	-100		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.367	-296					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.760		-2.130	-2.195	-2.195	-2.195	-2.195
10	= Ordentliche Erträge	-1.197.073	-1.105.341	-1.159.851	-1.262.492	-1.314.370	-1.371.397	-1.390.923
11	- Personalaufwendungen	557.921	587.645	656.704	670.836	684.420	698.266	712.382
12	- Versorgungsaufwendungen	20.697	21.524	25.313	26.502	26.923	27.352	27.789
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.824.034	2.106.087	2.536.117	2.306.212	2.461.212	2.465.541	2.520.541
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.070.793	3.935.256	4.051.842	4.231.407	4.347.934	4.597.549	4.282.611
15	- Transferaufwendungen	6						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.560	111.716	133.932	133.006	159.135	159.520	159.899
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.563.011	6.762.228	7.403.907	7.367.964	7.679.624	7.948.229	7.703.222
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.365.937	5.656.887	6.244.056	6.105.472	6.365.254	6.576.832	6.312.299
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.200	1.200	1.200	1.200		
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		1.200	1.200	1.200	1.200		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.365.937	5.658.087	6.245.256	6.106.672	6.366.454	6.576.832	6.312.299
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.365.937	5.658.087	6.245.256	6.106.672	6.366.454	6.576.832	6.312.299
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.574	13.119	16.393	16.284	16.243	20.219	19.293
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.384.511	5.671.205	6.261.649	6.122.956	6.382.696	6.597.050	6.331.592

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

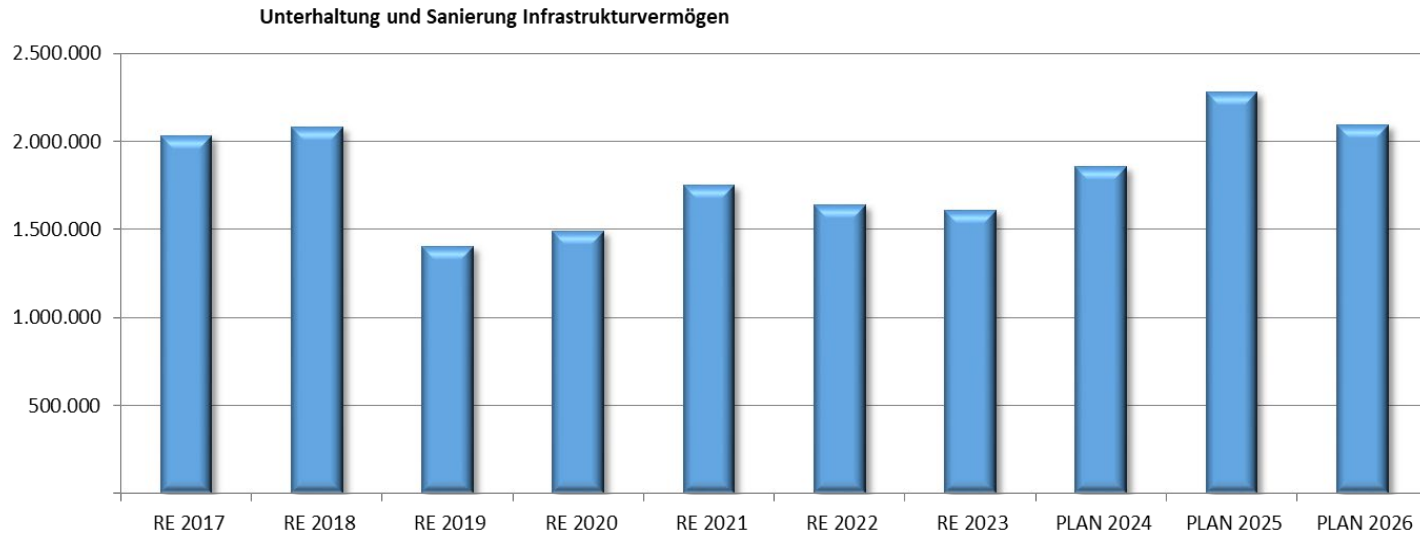
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen des Landes. Diese Position ist die "Gegenposition" zu den Abschreibungen.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Instandsetzungsmaßnahmen zur Straßenerhaltung (KA 523240, Grundstücksbewirtschaftung (KA 524908), Ausrüstungsgegenstände zur Bestandsverwaltung (KA 529100), Entschädigungen an den Landesbetrieb Straßen NRW sowie an Kommunen für die Unterhaltung der Kreisstraßen (KA 523200),

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	523200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.440.000	1.534.900	1.700.000
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	523240	Sanierung Infrastrukturvermögen	420.000	750.000	350.000
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	524908	Kosten Grundstücksbewirtsch.(Kreisstr.)	245.000	250.000	255.000
1.12.01.02	Erhaltung und Betrieb der Kreisstraßen	542919	Bodenuntersuch., Prüfung Straßenbestan	44.000	50.000	50.000



Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen)

Aufwendungen für Abschreibungen (AfA für Brücken u. Tunnel, Straßen, Wege, Plätze, etc.)

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Bodenuntersuchungen und Prüfungen im Straßenbestand (KA 542919), Gewässerunterhaltungsbeiträge an Wasserverbände (KA 544900).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat IV

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30	-100	-100	-100		-100		
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-30	-100	-100	-100		-100		
10	- Personalauszahlungen	538.616	567.265	633.487	650.507		663.517	676.787	690.324
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.719.988	2.105.500	2.535.400	2.305.500		2.460.500	2.465.500	2.520.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.200	1.200	1.200		1.200		
15	- sonstige Auszahlungen	39.303	57.000	63.500	64.000		89.500	89.500	89.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.297.906	2.730.965	3.233.587	3.021.207		3.214.717	3.231.787	3.300.324
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.297.876	2.730.865	3.233.487	3.021.107		3.214.617	3.231.787	3.300.324
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-650.000	-2.450.000	-1.920.000	-3.900.000		-2.150.000	-2.470.679	-1.600.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-282	-500	-500	-500		-500		
23	= investive Einzahlungen	-650.282	-2.450.500	-1.920.500	-3.900.500		-2.150.500	-2.470.679	-1.600.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	121.829	182.000	149.000	163.000		88.000	75.000	75.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.771.484	8.535.000	6.195.000	9.805.000		7.280.000	4.930.000	4.050.000
30	= investive Auszahlungen	3.893.313	8.717.000	6.344.000	9.968.000		7.368.000	5.005.000	4.125.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.243.031	6.266.500	4.423.500	6.067.500		5.217.500	2.534.321	2.525.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.062	4.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	938.607	1.350.000	1.750.000	1.750.000		1.750.000	1.750.000	1.750.000
13	= Summe Auszahlungen	941.669	1.354.000	1.755.000	1.755.000		1.755.000	1.755.000	1.755.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	941.669	1.354.000	1.755.000	1.755.000		1.755.000	1.755.000	1.755.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660003 Eigenfinanzierte Straßenbaumaßnahmen

Sporadisch entstehender Investitionsbedarf kleineren Umfangs außerhalb des Bauprogramms für Flächenankäufe, punktuelle Verbesserungen (z.B. neue Erneuerung Deck- und Bindschicht 'K 24 Waldbruch-Kemmerich/Lindlar 1.800m, 550.000 €, K 32 Überholz-Ölmühle/Morsbach, 2.500m, 850.000 €, K 23 Agger-Leienbach/Bergneustadt, 800m, 350.000 €), neue Beschilderungen u. dergl.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstraßen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-900.000	-900.000		-900.000	-900.000	-900.000
6	= Summe Einzahlungen			-900.000	-900.000		-900.000	-900.000	-900.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	300	8.000	8.000	8.000		8.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.199	400.000	1.000.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
13	= Summe Auszahlungen	125.499	408.000	1.008.000	1.008.000		1.008.000	1.000.000	1.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	125.499	408.000	108.000	108.000		108.000	100.000	100.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstraßen

Bedarfsgerechte barrierefreie Umgestaltung der ca. 150 Linienbushaltestellen mit Busborden, befestigter Wartefläche und Zugang, Unterstand und ggf. taktilen Elementen nach Personenbeförderungsgesetz und Nahverkehrsplan Zug um Zug seit 2017; zunächst Fortsetzung u. a. in K 21 u. K 24.

Alleinzuständigkeit in freier Strecke, in Ortsdurchfahrten geteilte Baulast mit Gemeinden (OBK ist dort nur für Busbucht und Borde zuständig),

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660006 Kläreinr./Rückhalt. für Straßenabwasse									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000	15.000	15.000		15.000	20.000	20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	233.723	150.000	200.000	200.000		200.000	200.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen	233.723	170.000	215.000	215.000		215.000	220.000	40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	233.723	170.000	215.000	215.000		215.000	220.000	40.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660006 Kläeinrichtungen für Straßenabwasser

Seit 2015 über mind. 12 bis 15 Jahre laufendes Programm zur Erfüllung europäischer wasserrechtlicher Vorgaben zur Gewässerreinigung und Starkregenschutz Zug um Zug durch Klär- und Rückhalteanlagen und Durchlasserneuerungen an über 100 Einleitungsstellen und Bachquerungen; Aus diesem Topf werden Kleinmaßnahmen oder spontane Erneuerungen durchgeführt, die aufgrund der Starkregen Ereignisse ausgespült oder zerstört wurden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660007 Neuaufstellung Schutzplanken									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.966	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen	30.966	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	30.966	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660007 Neuaufstellung Schutzplanken

Notwendige Ergänzung der Schutzeinrichtungen an mehreren Kreisstraßen (z.B. K 7, 15, 21, 52) zur Sicherung vor Absturz und Baumunfällen; Ergänzung zum konsumtiven Austausch veralteter Schutzplanken; Fortführung des 2017 begonnenen Mehrjahresprogramms.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660008 Diverse Radwegeplanungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62	250.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
13	= Summe Auszahlungen	62	250.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	62	250.000	200.000	200.000		200.000	200.000	200.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660008 Radwegeplanung/-bau

Immer größer werdende Nachfrage der Politik und der Bevölkerung nach Radwegen. Aus diesem Grund wird eine extra Haushaltsstelle eingerichtet, die für die Entwicklungsplanung möglicher Radwegprojekte ist. Wie zum Beispiel die K 9, K 16, K 30.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660501 Umbau K5 Bevertalsperre									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	33.064		5.000					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	510.908		5.000					
13	= Summe Auszahlungen	543.971		10.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	543.971		10.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660501 Umbau K5 Bevertalsperre

Fortführung des 2020 begonnenen Umbaus mit Neuanlage eines Rad-/Gehweges und dadurch bedingter Verschiebung der Fahrbahn mit Netzschluss in Kleineichen und am Wanderparkplatz Neyetalsperre an der K 13; Ansätze sind an das Wettbewerbsergebnis und Fördersatzanhebung von 60 auf 70% angepasst.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5660701 Erneuerung K7 Wönkhausen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-600.000	-250.000					
6	= Summe Einzahlungen		-600.000	-250.000					
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.465	5.000		50.000				
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.518	1.005.000	5.000					
13	= Summe Auszahlungen	29.982	1.010.000	5.000	50.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	29.982	410.000	-245.000	50.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.660701 Erneuerung K7 Wönkhausen

grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der verschlissenen und etwas zu schmalen Straße auf ganzer Länge von 3,1 km zwischen der B 483 und der Kreisgrenze bei Filde; Fußgängersicherung in den Ortslagen; Belastung nur 500 KFZ / Tag, aber einzige Anbindung der anliegenden Orte; Baubeginn 2025.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5661101 Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-120.000		-700.000	-360.000	
6	= Summe Einzahlungen				-120.000		-700.000	-360.000	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	5.000	20.000				50.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				200.000		1.000.000	500.000	
13	= Summe Auszahlungen		10.000	5.000	220.000		1.000.000	500.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		10.000	5.000	100.000		300.000	140.000	50.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661101 Erneuerung K11 Hönde / Rädereichen

Grundhafte Erneuerung der als Teil der kürzesten Verbindung zwischen Wipperfürth und Radevormwald viel befahrenen Strecke; notwendig sind Deckenverstärkung, Kurvenaufweitungen und Randbefestigungen; Planung ab 2022, Baubeginn vorauss. 2027.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5661201 Erneuerung K12 Großberghausen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-700.000	-700.000
6	= Summe Einzahlungen							-700.000	-700.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				60.000		10.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	373.984	50.000					1.000.000	1.000.000
13	= Summe Auszahlungen	373.984	50.000		60.000		10.000	1.000.000	1.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	373.984	50.000		60.000		10.000	300.000	300.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661201 Erneuerung K12 Großberghausen

Aufgrund der Schadensentwicklung unbedingt erforderliche grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der zu schmalen Fahrbahn nur im notwendigen Maß zwischen dem Beverdamm und der K 11, einhergehend mit einem Rad-/Gehwegneubau zur Ergänzung der umweltfreundlichen touristischen Erschließung des Naherholungsgebietes; bei Bedarf zudem Ergänzung des Parkangebots; Straße ist im Sommer hoch frequentiert; Es handelt sich um Planungskosten. geplanter Baubeginn 2028

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-1.350.000		-1.050.000		-350.000		
6	= Summe Einzahlungen		-1.350.000		-1.050.000		-350.000		
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	6.600	75.000	36.000				50.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.722	2.000.000	200.000	1.500.000		500.000		
13	= Summe Auszahlungen	58.322	2.075.000	236.000	1.500.000		500.000	50.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	58.322	725.000	236.000	450.000		150.000	50.000	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg

Grundhafte Erneuerung und Verbreiterung der nur 4 m schmalen und zunehmend schadhafte Straße (besonders Randabbrüche) zwischen Schäferslöh und Gardeweg sowie Vossebrechen und der Kreisgrenze zum MK; relativ geringe Belastung, aber eine Buslinie führt darüber. Baubeginn 2026

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5661501 Erneuerung K15 Nümbrecht-Gaderoth									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-350.000	-70.000	-1.470.000		-200.000	-510.679	
6	= Summe Einzahlungen		-350.000	-70.000	-1.470.000		-200.000	-510.679	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000	50.000			50.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62	500.000	250.000	2.100.000		1.000.000		
13	= Summe Auszahlungen	62	520.000	300.000	2.100.000		1.050.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	62	170.000	230.000	630.000		850.000	-510.679	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661501 Erneuerung K15 Nümbrecht-Gaderoth - Oberbierenbach

Grundhafte Erneuerung der K 15 zwischen Nümbrecht Gaderoth, Einmündung L 339 und Einmündung Oberbierenbach, mit Erneuerung des Gehweges. Ausbaulänge rund 1,0 km, um einen verkehrsgerechten Ausbaustand zu erreichen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5661601 Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermühle									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	315							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.051.804							
13	= Summe Auszahlungen	1.052.119							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.052.119							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661601 Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermühle

Das Projekt ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5661803 Erneuerung K18 Flosbachtal									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	9.912							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	136.969							
13	= Summe Auszahlungen	146.880							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	146.880							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.661803 Erneuerung K18 Flosbachtal

Das Projekt ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5662101 K 21, Entwässerung Klauser Straße									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		350.000	200.000	400.000				
13	= Summe Auszahlungen		350.000	200.000	400.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		350.000	200.000	400.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662101 K 21 Entwässerung Klauser Straße

Im Bereich der Kreisstraße 21 im Gemeindegebiet Lindlar (Abschnitt 1, Station ~ 0.325 bis ~ 1.700) besteht ein hydraulisches und stoffliches Entwässerungsdefizit. So entwässert die Kreisstraße hier in großen Bereichen unmittelbar in den Weyerbach und das ohne irgendeine Form der Reinigung oder Rückhaltung des anfallenden Oberflächenwassers. In diesem Zusammenhang wurde das Fachamt durch die Untere Wasserbehörde zwischenzeitlich zur Beseitigung des vorstehend skizzierten Defizits aufgefordert. Die Haushaltsstelle beinhaltet hierbei den Bau einer Regenwasserbehandlungs- und Rückhalteanlage sowie den Neubau der notwendigen Kanalrohrleitung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5662102 Erneuerung K21 Fenke									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-700.000	-360.000				
6	= Summe Einzahlungen			-700.000	-360.000				
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			25.000	5.000				
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000	500.000		50.000		
13	= Summe Auszahlungen			1.025.000	505.000		50.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			325.000	145.000		50.000		

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662101 K 21 Erneuerung Fenke

Erneuerung der Kreisstraße 21 Fenke-Kuhlbach auf rund 1,5 km. Optimierung der Straßenentwässerung, Herstellung einer Überquerungshilfe im Bereich K 21/ Gartenstraße, barrierefreier Neubau zweier Bushaltestellen, sowie grundhafte Erneuerung des angrenzenden Rad- und Gehweges um einen insgesamt verkehrsgerechten Ausbaustand zu erreichen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5662304 Bauwerkserneuer. K23 Othetal									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	106.719	1.200.000	5.000					
13	= Summe Auszahlungen	106.719	1.200.000	5.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	106.719	1.200.000	5.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662304 Bauwerkserneuerung K23 Othetal

Sanierungen zur Erhöhung der Standfestigkeit und Haltbarkeit an drei Brücken (eine davon auf 16 to beschränkt), einem Bachdurchlass und einer Stützwand mit beginnender Schiefstellung; Projekt ist derzeit in Umsetzung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5662305 K 23, Gewässerdurchlass Othe									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62	900.000		500.000		1.500.000	200.000	
13	= Summe Auszahlungen	62	900.000		500.000		1.500.000	200.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	62	900.000		500.000		1.500.000	200.000	

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662305 K23 Entwässerungsdurchlass Othetal

Ein innerhalb der K 23 im Stadtgebiet Bergneustadt längs- und querverlaufender Gewässerdurchlass soll, aufgrund des sich verschlechternden Bauwerkszustands erneuert werden. Nur durch die nun anzustoßende Bauwerkserneuerung kann die dauerhafte Nutzbarkeit der hier mit einem der höchsten Verkehrsbelastungen der Kreisstraßen des OBK belegten K 23 (Othestraße) sichergestellt werden. Die Haushaltsstelle beinhaltet sowohl Planungs-, wie auch Mittel zur Baumsetzung. Baubeginn ist in 2026 angesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5662306 K 23, Kappen Dörspebrücke									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			400.000					
13	= Summe Auszahlungen			400.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			400.000					

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662306 K23 Kappen Dörspebrücke

Die Brückenkappen einer sich innerhalb der K 23 im Stadtgebiet Bergneustadt befindlichen Brücke müssen - aufgrund des sehr schlechten Zustandes - erneuert werden. Eine Kleinreparatur bzw. Instandsetzung der alten Kappen ist technisch nicht möglich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5662801 Verlängerung K28									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.848	100.000						
13	= Summe Auszahlungen	6.848	100.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.848	100.000						

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.662801 Verlängerung K28

Verlängerung der K 28 als Stadtkernumgehung; Planfeststellung 2021 und Fortführung Grunderwerb; die bauliche Umsetzung findet derzeit statt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5663801 Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
6	= Summe Einzahlungen								
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	60.047							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								
13	= Summe Auszahlungen	60.047							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	60.047							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.663801 Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5664102 K41 Entwässerung Gummersbach									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	150.000				
13	= Summe Auszahlungen			100.000	150.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			100.000	150.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.664102 K41 Entwässerung Gummersbach

Zwei nördlich der Ortslage Liefenroth die Kreisstraße 41 kreuzende Durchlassbauwerke befinden sich, auch lt. Auswertung der Bauwerksprüfungen in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Da eine Sanierung der vorhandenen Bauwerke, auch aus der Erfahrung ähnlicher Baumaßnahmen heraus, nur bedingt möglich ist wird für beide Durchlässe ein Ersatzneubau geplant. Somit ist auch im Fall der immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse ein schadloser Wasserabfluss sichergestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5664601 K 46, Fahrbahntwäss. Becke + Niedernh.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.050		200.000	50.000				
13	= Summe Auszahlungen	25.050		200.000	50.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.050		200.000	50.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.664601 K 46 Fahrbahntwässerung Becke u. Niedernhagen

Aktuell entwässert die Kreisstraße 46 in weiten Teilen über die Schulter. Das Straßenoberflächenwasser wird mittels Rohrleitungen gefasst und in ein nahegelegenes Gewässer bzw. eine Gewässerverrohrung eingeleitet. Allerdings ist hier, auch aufgrund der verkehrlichen Belastung der K 46, eine geeignete Vorbehandlung des Oberflächenwassers notwendig. In diesem Zusammenhang wurde das Fachamt durch die Untere Wasserbehörde zur Beseitigung des bestehenden Entwässerungsdefizits aufgefordert. Konkret ist hier der Bau einer Regenwasserbehandlungs- und Rückhalteanlage sowie der Neubau einer Kanalrohrleitung geplant bzw. notwendig.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5664702 K 47, Gewässerdurchlässe									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		150.000	100.000	220.000				
13	= Summe Auszahlungen		150.000	100.000	220.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		150.000	100.000	220.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.664702 K 47 Gewässerdurchlässe

Zwei die Kreisstraße 47 (Ohl-Bellingroth) querende und z.T. recht lange Gewässerdurchlässe weisen deutliche, hydraulische Defizite auf. So hat das im Sommer 2021 stattgefundenen Starkregenereignis, auch bedingt durch die nicht ausreichende Abflussleistung der o.g. Durchlässe, zu massiven Schäden im Bereich der K 47 geführt. Diese musste daraufhin mehrere Monate vollgesperrt und aufwendig saniert werden. Um ein solches Schadensbild hier zukünftig zu vermeiden, sind die beiden Durchlässe mit geeigneten Abmessungen zu erneuern. Baubeginn Ende 2025/ Anfang 2026.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5665204 K52 Instands. Bomig Ost, Oberbantenberg									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			450.000	800.000				
13	= Summe Auszahlungen			450.000	800.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			450.000	800.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.665204 K52 Instandsetzung Bomig-Ost, Oberbantenberg

Abschnittsweise Fahrbahnsanierung, zweischichtig, der K 52, von Einmündung L321 / Oststraße über Bomig Ost und Ortslage Marienhagen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5665301 Umbau K53 Wildberg									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-650.000							
6	= Summe Einzahlungen	-650.000							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.287							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.864							
13	= Summe Auszahlungen	11.151							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-638.849							

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.665301 Umbau K53 Wildberg

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5665701 K57, Gewässerumlegung Fahrenberg									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000	155.000				
13	= Summe Auszahlungen			50.000	155.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000	155.000				

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.665701 K57 Gewässerumlegung Fahrenberg

Im Einmündungsbereich der K 57 sowie einer hier einmündenden Gemeindestraße, welche auch zur Erschließung eines Gewerbegebietes in Reichshof-Allenbach dient, verläuft unmittelbar an die Fahrbahn angrenzend ein Gewässer. Im Zuge vergangener Starkregenereignisse hat dieses Gewässer bereits nicht unwesentliche Schäden im Bereich des Straßendamms der K 57 verursacht, die aktuell nur mit provisorisch errichteten Anlagen abgesichert werden. Dieses Gewässer soll nun in einem ausreichenden Abstand zum Straßenkörper naturnah ausgebildet/ verlegt werden. Die Untere Wasserbehörde sowie der Aggerverband sind in das Verfahren involviert. Ergänzend soll der o.g. Einmündungsbereich entsprechend den Anforderungen zur Andienung des Gewerbegebietes geringfügig erweitert werden.

Beschreibung

Der Oberbergische Kreis ist gemäß § 3 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) Aufgabenträger für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV:

- Erfüllung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages mit der Oberbergische Verkehrsgesellschaft (OVAG) zur Erbringung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen
- Umsetzung und Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Oberbergischen Kreis. Der Plan beinhaltet Ziele und Rahmenvorgaben für das Leistungsangebot sowie die Erprobung innovativer Konzepte und Modellvorhaben. Es erfolgt eine konstante Abstimmung mit den benachbarten Aufgabenträgern, den kreisangehörigen Kommunen sowie den betroffenen Verkehrsunternehmen.
- Abwicklung und Weiterleitung der vom Land NRW gewährten Pauschalen (§ 11 Abs. 2 und § 11 a ÖPNVG NRW) an antragsberechtigte Verkehrsunternehmen
- Auferlegung oder Vereinbarung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen über öffentliche Personenverkehrsdienste
- Sicherstellung der gesetzlich geforderten Barrierefreiheit nach den Kriterien des NVP

Auftragsgrundlage

ÖPNV-Gesetz NRW, Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG), Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, EU-Verordnungen und –Richtlinien, Beschlüsse politischer Gremien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Fahrgäste von Bus und Bahn / Nutzer des ÖPNV, Verkehrsunternehmen, Kommunen, Unternehmen/Wirtschaft, Radfahrende, Tourismus

Ziele

Strategisches Ziel:	05	Handlungsfeld:	03
	02		03

Gemäß des Handlungsfeldes 3 „Verkehr / Mobilität“ im strategischen Ziel 05 „Die Infrastruktur verbessern“ wird die Sicherstellung eines leistungsfähigen, nachfrageorientierten, nutzerfreundlichen und wirtschaftlich tragbaren ÖPNV-Angebotes im Oberbergischen Kreis angestrebt
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerbusvereine sowohl in finanzieller Hinsicht als auch begleitend und beratend (Ziel 02, Handlungsfeld 3)

Haushaltsplan 2025/2026

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

verantwortlich:

1.12.02 ÖPNV

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.821.238	-3.244.993	-7.187.818	-3.274.110	-3.274.110	-3.274.110	-3.274.110
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-249.551	-460.594	-470.000	-480.000	-490.000	-500.000	-500.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.687						
10	= Ordentliche Erträge	-5.088.477	-3.705.587	-7.657.818	-3.754.110	-3.764.110	-3.774.110	-3.774.110
11	- Personalaufwendungen	138.352	171.814	182.641	189.241	193.025	196.885	200.823
12	- Versorgungsaufwendungen	24.862	43.162					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.671.300	1.130.454	5.712.142	810.007	825.007	790.000	790.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		95	30	107	179	231	252
15	- Transferaufwendungen	16.021.057	16.760.993	19.801.110	20.688.110	21.115.110	22.260.110	22.934.110
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	161.221	6.208	491	479	486	492	496
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.016.793	18.112.725	25.696.414	21.687.944	22.133.807	23.247.718	23.925.682
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.928.317	14.407.139	18.038.596	17.933.834	18.369.697	19.473.608	20.151.572
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.928.317	14.407.139	18.038.596	17.933.834	18.369.697	19.473.608	20.151.572
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.928.317	14.407.139	18.038.596	17.933.834	18.369.697	19.473.608	20.151.572
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.705	17.682	6.565	6.630	6.784	6.987	7.123
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.932.022	14.424.821	18.045.161	17.940.464	18.376.481	19.480.595	20.158.694

Haushaltsplan 2025/2026**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

1.12.02 ÖPNV

Dezernat III

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.12.02 ÖPNV****Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Zuweisungen des Landes (KA 414200): Aufgabenträgerpauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (1.152.618 € p.a.), Ausbildungsverkehrspuschale des Landes gem. § 11a. ÖPNVG NRW (rd. 2,12 Mio. €) Weiterleitung der Mittel siehe Zeile 15

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Ausgleich vom Rheinisch-Bergischen Kreis und Rhein-Sieg-Kreis für grenzüberschreitende Linien (KA 442300)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für den Nahverkehrsplan (KA 529916), Mobilitätskonzept (1.12.02, KA 529100), Zahlung an benachbarte Aufgabenträger für die Durchführung grenzüberschreitenden Linienverkehrs (1.12.02.01, KA 529100).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.12.02	ÖPNV	529916	Kosten Nahverkehrsplan	125.000	100.000	75.000
1.12.02.06	OFT (Oberberg fährt im Takt)	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	4.892.135	0

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an verbundene Unternehmen (KA 531600): Zuschuss an die Oberbergische Verkehrsgesellschaft (OVAG) für die Erbringung gemeinwirtschaftlicher Leistungen, Weiterleitung der Ausbildungsverkehrspuschale.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.12.02	ÖPNV	531800	Aufw. für Zuschüsse pri.U	32.000	33.000	33.000
1.12.02.01	ÖPNV - Aufgabenträgerschaft	442300	Erstattungen Gmd.	-460.000	-470.000	-480.000
1.12.02.01	ÖPNV - Aufgabenträgerschaft	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	705.000	720.000	735.000
1.12.02.01	ÖPNV - Aufgabenträgerschaft	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	485.000	495.000	505.000
1.12.02.02	Verkehrsunternehmen	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	12.999.000	15.999.000	16.876.000
1.12.02.03	ÖPNV-Pauschale	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	1.123.500	1.152.618	1.152.618
1.12.02.04	Ausbildungsverkehrspuschale	531600	Aufw. für Zuschüsse ver.U	2.121.493	2.121.492	2.121.492

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.347.687	-3.244.993	-7.187.818	-3.274.110		-3.274.110	-3.274.110	-3.274.110
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-247.910	-460.000	-470.000	-480.000		-490.000	-500.000	-500.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.595.596	-3.704.993	-7.657.818	-3.754.110		-3.764.110	-3.774.110	-3.774.110
10	- Personalauszahlungen	112.280	130.947	182.641	189.241		193.025	196.885	200.823
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.549.536	1.130.300	5.712.135	810.000		825.000	790.000	790.000
14	- Transferauszahlungen	10.968.783	16.760.993	19.801.110	20.688.110		21.115.110	22.260.110	22.934.110
15	- sonstige Auszahlungen	115.968							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.746.567	18.022.240	25.695.886	21.687.351		22.133.135	23.246.995	23.924.933
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.150.971	14.317.247	18.038.068	17.933.241		18.369.025	19.472.885	20.150.823

Haushaltsplan 2025/2026

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Dez. I, Dez. II, Dez. IV

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.434	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-250	-250	-250	-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.643	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-895.666	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.961	-21.002	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-128.533	-12.000	-35.802	-35.796	-35.796	-35.796	-35.796
10	= Ordentliche Erträge	-1.226.237	-311.252	-327.652	-327.646	-327.646	-327.646	-327.646
11	- Personalaufwendungen	1.016.922	1.164.395	1.184.188	1.190.366	1.215.049	1.240.164	1.265.716
12	- Versorgungsaufwendungen	153.043	166.516	187.794	190.684	193.707	196.792	199.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	208.616	525.619	491.104	491.805	491.105	490.623	490.623
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.925	5.157	11.061	12.444	13.713	14.827
15	- Transferaufwendungen	31.241	30.000	40.000	20.000	40.000	20.000	40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	191.821	420.329	395.975	394.098	397.455	399.094	403.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.601.643	2.317.785	2.304.219	2.298.014	2.349.759	2.360.386	2.414.529
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	375.406	2.006.533	1.976.566	1.970.368	2.022.114	2.032.740	2.086.883
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	375.406	2.006.533	1.976.566	1.970.368	2.022.114	2.032.740	2.086.883
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	375.406	2.006.533	1.976.566	1.970.368	2.022.114	2.032.740	2.086.883
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.439						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.858	113.353	144.726	143.136	146.290	155.699	160.246
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	486.824	2.119.886	2.121.293	2.113.504	2.168.403	2.188.438	2.247.129

Haushaltsplan 2025/2026

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Dez. I, Dez. II, Dez. IV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.000	-142.000	-142.000	-142.000		-142.000	-142.000	-142.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-250	-250	-250		-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.483	-18.000	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-864.893	-118.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.484	-18.712	-16.600	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-264.290	-12.000	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.266.149	-308.962	-311.850	-311.850		-311.850	-311.850	-311.850
10	- Personalauszahlungen	866.430	1.006.733	1.011.945	1.044.097		1.064.654	1.085.623	1.107.011
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	210.655	525.000	490.500	491.200		490.500	490.500	490.500
14	- Transferauszahlungen	31.241	30.000	40.000	20.000		40.000	20.000	40.000
15	- sonstige Auszahlungen	157.261	373.000	341.350	340.550		343.400	344.700	348.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.265.586	1.934.733	1.883.795	1.895.847		1.938.554	1.940.823	1.986.211
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-563	1.625.771	1.571.945	1.583.997		1.626.704	1.628.973	1.674.361
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	109.219	155.000	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.749	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	138.967	158.000	158.000	158.000		158.000	158.000	158.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	138.967	158.000	158.000	158.000		158.000	158.000	158.000

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte und Teilprodukte zusammengefasst:

- 1.13.01.01 Landschaftsschutz, Landschaftspflege
- 1.13.01.02 Landschaftsplanung, Landschaftsentwicklung
- 1.13.01.02.01 Ökomodellregion

1.13.01.01 Landschaftsschutz, Landschaftspflege

Beschreibung

- Ordnungsrechtliche Verfahren
- Erteilung von Befreiungen und Ausnahmegenehmigungen nach dem Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsplänen und ordnungsbehördlichen Verordnungen
- Stellungnahmen und ggf. Genehmigungen zu Wanderwegen, Veranstaltungen, Leitungstrassen, forstlichen Wegbau, wasserrechtlichen und baulichen Verfahren u.a. Maßnahmen,
- Ausgabe von Reitkennzeichen und -plaketten
- Geschäftsführung des Naturschutzbeirates und Betreuung der Naturschutzwacht
- Betreuung, Pflege, Erhaltung und Verkehrssicherung von Naturdenkmälern (Bäumen), - Aufbau und Pflege eines Naturdenkmalkatasters
- Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen (u.a. Festsetzung von Ersatzgeldzahlungen gem. Landesnaturschutzgesetz)
- Förderung der Oberbergischen Naturschutzvereine
- Landschaftspflegerische Maßnahmen, - Vergabe von Gestaltungs- und Pflegearbeiten

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, Landschaftspläne, ordnungsbehördliche Verordnungen

Zielgruppen

Naturschutzbeirat, Naturschutzwacht, Oberbergische Naturschutzvereine, Grundstückseigentümer, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Ämter der Kreisverwaltung

Ziele

Strategisches Ziel:	04	Handlungsfeld:	07
	07		01
	07		02
	08		04

- Erstellung von Genehmigungen und Stellungnahmen innerhalb von 20 Arbeitstagen in 75 % der Fälle
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.13.01.02 Landschaftsplanung, Landschaftsentwicklung

Beschreibung

- Durchführung von Aufstellungs- und Änderungsverfahren bei Landschaftsplänen
- Durchführung von Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg e.V. (BSO)
- Koordinierungstätigkeiten bei der Organisation und Betreuung des BSO und der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft gGmbH (BAK)
- Abwicklung des Vertragsnaturschutzes
- Durchführung von Unterschutzstellungsverfahren und Mitwirkung bei Unterschutzstellung außerhalb der Landschaftsplanung
- Mitwirkung bei der Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes
- Stellungnahmen zu Verfahren benachbarter Träger der Landschaftsplanung
- Naturschutzfachliche Stellungnahmen zur Bauleitplanung der kreisangehörigen Kommunen
- Abgrenzung und Betreuung gesetzlich geschützter Biotope
- Führung von Bestandsverzeichnissen (Kompensationsflächen, Ersatzgeld, Schutzflächen und –objekte, FFH-Verträglichkeitsprüfungen)
- Mitarbeit bei der Erstellung und Überwachung von Flächenpools / Genehmigung von Ökokonten
- Verwaltung und Verwendung der im Rahmen von Eingriffen in Natur und Landschaft eingenommener Ersatzgelder
- Durchführung von Maßnahmen im Bereich Natur- und Artenschutz bzw. Mitarbeit bei entsprechenden Förderprojekten des Landes/Bundes
- Umsetzung der Bausteine 1 und 2 des Kreisprogramms Klima-Umwelt-Natur Oberberg

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz NRW, Durchführungsverordnung zum Landesnaturschutzgesetz NRW, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Bundesartenschutzverordnung, diverse EU-Verordnungen und –Richtlinien, Förderrichtlinien Naturschutz, Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Fachbehörden, Biologische Station Oberberg, Planungsträger, Land- und Forstwirte, Naturschutzverbände, sonstige Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel:	04	Handlungsfeld:	07
	07		03
	09		01, 02, 05

Strategische Ziele:

Schutz, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft für die naturbezogene Erholung sowie zur Erhaltung und Förderung gefährdeter Lebensräume, Tiere und Pflanzen unter größtmöglichem Interessensausgleich zwischen privaten und öffentlichen Belangen

Operative Ziele:

- Erarbeitung und Umsetzung einer flächendeckenden Landschaftsplanung bei gleichzeitig kontinuierlicher Reduzierung der Sachkosten durch Nutzung neuer automatischer Verfahren
- Überarbeitung der gesamten Landschaftsplanung nach dem vom Kreistag beschlossenen neuen Plankonzept
- Optimierung des Vertragsnaturschutzes durch Steigerung der Vertragsflächen um 50 ha pro Jahr und maximale Ausschöpfung der Finanzausweisungen der EU und des Landes zur Honorierung und Förderung einer naturschutzorientierten Landwirtschaft

1.13.01.02.01 Ökomodellregion

Beschreibung

- Gemeinschaftsprojekt mit Rheinisch-Bergischem Kreis und Rhein-Sieg-Kreis unter Mitwirkung der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer NRW
- Stärkung und Ausbau des ökologischen Landbaus in der Region Bergisches RheinLand
- Förderung einer Regionalmanagement-Stelle bis 2024 durch das Land NRW mit bis zu 80%

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvorschrift des Landes NRW zur Förderung von Ökomodellregionen, Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Detmold vom 26.10.2021

Zielgruppen

Landwirtinnen und Landwirte, Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Strategisches Ziel:	04	Handlungsfeld:	07
	07		03
	09		01, 02, 04

Haushaltsplan 2025/2026
1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.01 Natur und Landschaft

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.434	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000	-142.000
3	+ Sonstige Transfererträge		-250	-250	-250	-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.643	-18.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.961	-21.002	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-128.533	-12.000	-35.802	-35.796	-35.796	-35.796	-35.796
10	= Ordentliche Erträge	-330.571	-193.252	-209.652	-209.646	-209.646	-209.646	-209.646
11	- Personalaufwendungen	880.719	1.028.143	1.034.060	1.037.030	1.058.646	1.080.633	1.102.995
12	- Versorgungsaufwendungen	153.043	166.516	187.794	190.684	193.707	196.792	199.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.137	384.808	349.793	350.493	349.793	349.311	349.311
14	- Bilanzielle Abschreibungen		590	135	484	813	1.046	1.144
15	- Transferaufwendungen	31.241	30.000	40.000	20.000	40.000	20.000	40.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	164.435	374.660	339.389	336.852	339.121	339.703	342.978
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.392.575	1.984.716	1.951.171	1.935.544	1.982.081	1.987.485	2.036.367
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.062.004	1.791.464	1.741.519	1.725.898	1.772.435	1.777.839	1.826.721
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.062.004	1.791.464	1.741.519	1.725.898	1.772.435	1.777.839	1.826.721
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.062.004	1.791.464	1.741.519	1.725.898	1.772.435	1.777.839	1.826.721
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.166	93.875	127.192	125.666	128.248	136.440	140.225
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.160.169	1.885.338	1.868.710	1.851.564	1.900.683	1.914.279	1.966.947

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.13.01 Natur und Landschaftsschutz**Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Zuweisungen vom Land (KA 414200) für landschaftspflegerische Maßnahmen innerhalb und außerhalb von Landschaftsplänen, Landeszuschüsse zu den Kosten von Landschaftsplänen

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für die Kennzeichnung von Reitpferden und Genehmigungen nach dem Landschaftsgesetz

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Erstattungen von übrigen Bereichen (KA 442900, u. a. Sachkosten Reiterplaketten und -kennzeichen)

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Ordnungsrechtlichen Erträge (KA 452100) wie Zwangs- u. Verwarnungsgelder, Ersatzgeldzahlungen (KA 452410) nach dem Landesnaturschutzgesetz NRW

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

z. B. Aufwendungen im Rahmen der Kennzeichnungspflicht von Reitpferden (KA526800), für den Aufbau und die Pflege des Naturdenkmalkatasters (KA 524906), Sachkosten Naturschutzbeirat und die Naturschutzwacht (KA 529900).

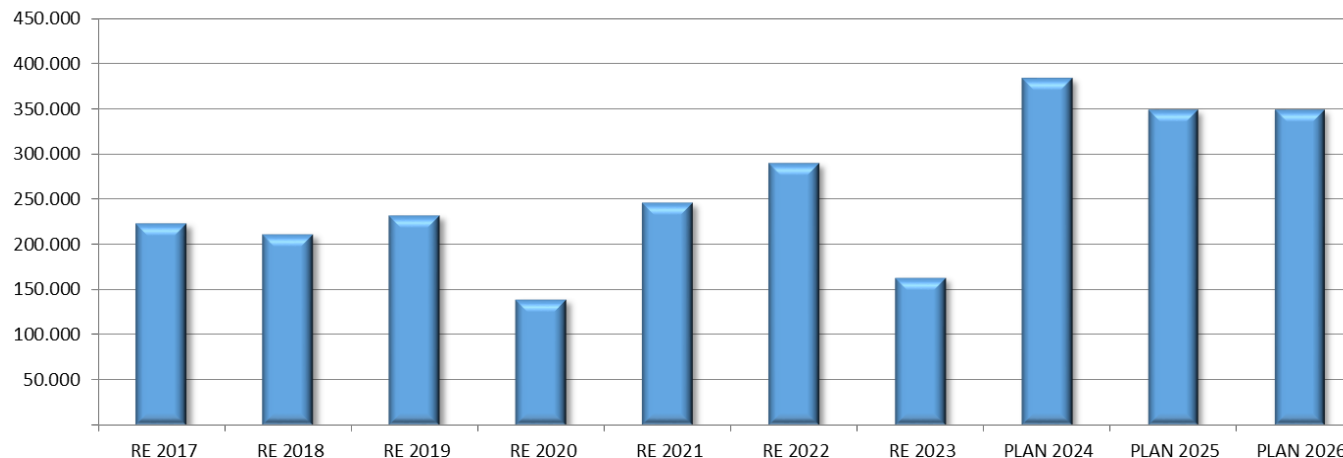
Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902), Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes, Verkehrssicherheitsmaßnahmen (KA 524906) an Naturdenkmälern.

Umsetzung der Flora-Fauna-Habitat – u. Vogelschutzrichtlinien, Kreiskulturlandschaftsprogramm (KA 529917), Kostenbeteiligung an der EDV-Koordinierungsstelle der BSO, Beschaffung von Planungsunterlagen, Landschaftspflegemaßnahmen (KA 529918), Verwendung von Ersatzgeldzahlungen (KA 529919) Sachkosten im Rahmen des Artenschutzes (KA 529920).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	524900	Andere so. Verwaltungs- u. Betriebsaufw.	25.000	25.000	25.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	98.000	120.000	120.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529917	Kreiskulturlandschaftsprogramm	90.000	40.000	40.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	529918	Landschaftspflegemaßnahmen	97.000	80.000	80.000

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Natur und Landschaft



Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschüsse an übrige Bereiche (KA 531900), z. B. Oberbergischen Naturschutzvereine, Ausrichtung Bergischer Landschaftstag.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

U. a. Dienst- u. Schutzkleidung (KA 541600), Erstellung von Gutachten, Pflege des Bestandsverzeichnisses nach dem Landesnaturschutzgesetz, Eigenanteil zur Unterhaltung der Biologische Station (KA 542912), Werkverträge (KA 542913) im Rahmen der Umsetzung Vertragsnaturschutz, Aufklärungsmaßnahmen/Drucksachen (KA 543200), die Kosten der Landschaftsplanung (KA 543908).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	542700	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	25.000	10.000	10.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	542912	Eigenanteil Biologische Station (BSO)	89.000	115.000	115.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	542913	Werkverträge	125.000	80.000	80.000
1.13.01.02	Landschaftsplanung, -entwicklung	543908	Kosten der Landschaftsplanung	73.000	60.000	60.000

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Natur und Landschaft



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.000	-142.000	-142.000	-142.000		-142.000	-142.000	-142.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen		-250	-250	-250		-250	-250	-250
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.483	-18.000	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.484	-18.712	-16.600	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-116.153	-12.000	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-253.120	-190.962	-193.850	-193.850		-193.850	-193.850	-193.850
10	- Personalauszahlungen	730.068	870.481	861.817	890.761		908.251	926.092	944.290
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	162.366	384.200	349.200	349.900		349.200	349.200	349.200
14	- Transferauszahlungen	31.241	30.000	40.000	20.000		40.000	20.000	40.000
15	- sonstige Auszahlungen	138.921	338.300	296.650	294.850		296.700	297.000	300.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.062.595	1.622.981	1.547.667	1.555.511		1.594.151	1.592.292	1.633.490
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	809.475	1.432.019	1.353.817	1.361.661		1.400.301	1.398.442	1.439.640
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.263	75.000	75.000	75.000		75.000	75.000	75.000
30	= investive Auszahlungen	12.263	75.000	75.000	75.000		75.000	75.000	75.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.263	75.000	75.000	75.000		75.000	75.000	75.000

Planerläuterungen Teilfinanzplan 1.13.01 Natur und Landschaft

Zeile 24 (Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden)

Bei dem Ansatz handelt es sich um eine Reihe von Investitionen aus dem Bereich des Umweltschutz (Natur und Landschaft). Es sind Grunderwerbskosten zur Durchführung von Maßnahmen innerhalb und außerhalb von Landschaftsplänen sowie Kosten zur Durchführung von Ersatzmaßnahmen für Dritte (Grunderwerb) veranschlagt. Die Abwicklung der Investitionen wird von Amt 61 begleitet.

Die Investitionen werden über folgende Finanzstellen (PSP-I) abgewickelt:

5.610000.700 Grunderw. Maßn. innerh./außerh. LP

5.610010.700 Durchf. Ersatzmaßn. (Grunderw.)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5610000 Grunderw. Maßn. innerh./außerh. LP									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	12.263	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen	12.263	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.263	50.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.610000 Grunderwerb Maßnahmen innerh./außerh. Landschaftspläne

Flächenerwerb wird in der Regel nur in festgesetzten oder geplanten Schutzgebieten getätigt. Im Oberbergischen Kreis sind derzeit 128 Naturschutzgebiete ausgewiesen. Um Pflegemaßnahmen umsetzen zu können, ist das Einverständnis der Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer erforderlich. Das ist oftmals nicht zu erlangen, weil die Maßnahmen stark in die Nutzung eingreifen. Die Übernahme in Kreiseigentum wird dann oft als Voraussetzung für eine Einwilligung verlangt.

Der Ansatz ist im Haushalt 2023/2024 erhöht worden, da nach dem LNatSchG NRW ab 01.01.2022 zusätzlich ein Vorkaufsrecht gilt, das nach Prüfung in Einzelfällen auch ausgeübt werden soll.

Die Umsetzung vieler Naturschutz-Maßnahmen ist ohne Konflikte mit privaten Interessen möglich, wenn eine Überführung in öffentliches Eigentum erfolgt. Dies fördert auch die Akzeptanz für die im öffentlichen Interesse notwendigen Schutzgebietsfestsetzungen im Rahmen der Landschaftsplanung.

Beschreibung

Optimierung der Forstwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinn
Erstellung und Umsetzung eines Wiederbewaldungskonzeptes auf Schadflächen aus der Borkenkäferkalamität 2019/2020
Erhaltung und Wiedererschaffung von gesunden und stabilen Wäldern
Verkauf von Rohholz aus Laub- und Nadelholz in verschiedenen Sortimenten (d.h. Papierholz, Industrieholz, Palettenholz, Zaunholz etc.)
Entwicklung und Umsetzung alternativer Vermarktungsformen, z.B. Ökosystemleistungen, CO2-Bindung
Umsetzung von Projekten und Maßnahmen aus dem Kreis-Programm Klima-Umwelt-Natur Oberberg (KUNO)

Auftragsgrundlage

Landesforstgesetz, Bundeswaldgesetz, Bundes- und Landesnaturschutzgesetz

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger im Naherholungsgebiet Oberbergischer Kreis

Ziele

Strategisches Ziel: 09 Handlungsfeld: 1

- Erhalt und Wiederherstellung von gesunden und stabilen Wäldern
- Naturnahe und ökologische Waldbewirtschaftung unter besonderer Beachtung des forstlichen Nachhaltigkeitsgebotes

Kennzahlen

Jährliche Kennzahlen werden nicht gebildet, da eine Waldinventur nur im 10-Jahres-Rhythmus stattfindet.

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-895.666	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
10	= Ordentliche Erträge	-895.666	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000	-118.000
11	- Personalaufwendungen	136.203	136.252	150.128	153.336	156.403	159.531	162.721
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.479	140.812	141.312	141.311	141.311	141.311	141.311
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.336	5.022	10.577	11.630	12.667	13.683
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.386	45.669	56.586	57.246	58.334	59.391	60.447
17	= Ordentliche Aufwendungen	209.068	333.069	353.048	362.470	367.678	372.901	378.162
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-686.598	215.069	235.048	244.470	249.678	254.901	260.162
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-686.598	215.069	235.048	244.470	249.678	254.901	260.162
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-686.598	215.069	235.048	244.470	249.678	254.901	260.162
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.439						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.692	19.478	17.534	17.470	18.042	19.259	20.020
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-673.345	234.547	252.582	261.940	267.720	274.160	280.182

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Einnahmen aus Holzverkäufen und Kleinholzverkauf, Verkauf von Öko-Punkten (durch eine Einzelmaßnahme in 2023 ist das hohe Rechnungsergebnis bei Ökopunkten zu erklären), Mehrererlöse aus dem Verkauf von Grundvermögen (KA 441100), Pachten und Nutzungsentschädigungen (KA 441200).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

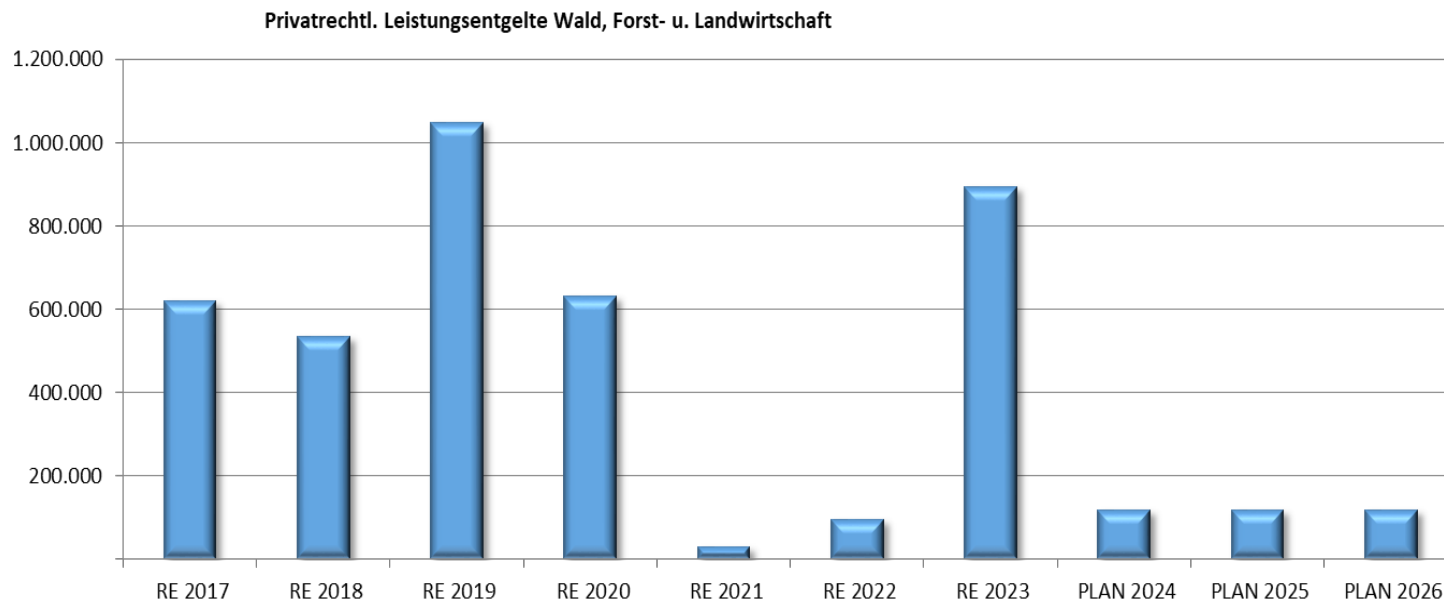
1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	441100	Erträge aus Verkauf	-100.000	-100.000	-100.000



Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kosten für Unternehmereinsatz, Unterhaltung und Instandsetzung der Waldarbeiterhütte (KA 523100), Unterhaltung der Holzabfuhrwege (KA 523200), Unterhaltung/Neuanschaffung von Geräten und Schutzkleidung (KA 523600), Neuanpflanzungen (KA 523700), Kosten für die Erstellung des Wirtschaftsplans, Katasterunterlagen bzw. Kartenmaterial (KA 529100)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

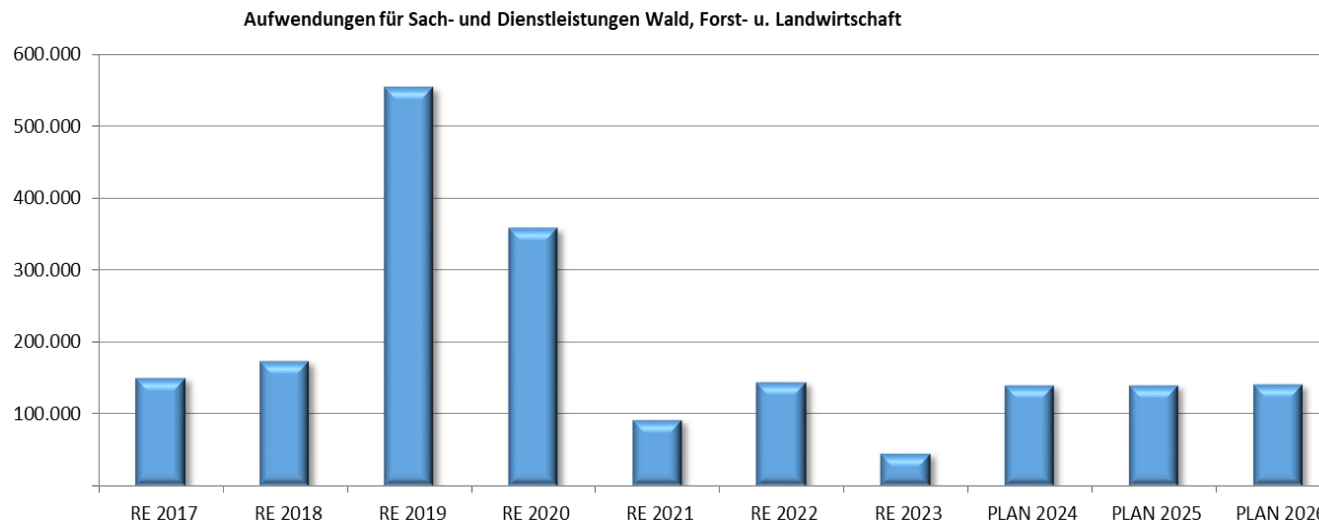
1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	523100	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäu	100.000	100.000	100.000
1.13.02.01	Wald und Forstwirtschaft	523700	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäud	25.000	25.000	25.000



Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Umlage Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung, KA 544120), Grundsteuer für Forstgrundstücke (KA 547100)

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wald, Forst- und Landwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-864.893	-118.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-148.137							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.013.029	-118.000	-118.000	-118.000		-118.000	-118.000	-118.000
10	- Personalauszahlungen	136.362	136.252	150.128	153.336		156.403	159.531	162.721
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.289	140.800	141.300	141.300		141.300	141.300	141.300
15	- sonstige Auszahlungen	18.340	34.700	44.700	45.700		46.700	47.700	48.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	202.991	311.752	336.128	340.336		344.403	348.531	352.721
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-810.038	193.752	218.128	222.336		226.403	230.531	234.721
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	96.955	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.749	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen	126.704	83.000	83.000	83.000		83.000	83.000	83.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	126.704	83.000	83.000	83.000		83.000	83.000	83.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5208550 BGA Ersatzbeschaffung, Geräte (Forsten)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	29.749	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
13	= Summe Auszahlungen	29.749	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	29.749	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.208550 Ersatzbeschaffung Geräte Forsten

Es handelt sich um wiederkehrende Ersatzbeschaffungen für Forstgerätschaften.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5208570 Arrondierung Kreisforsten									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	96.955	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen	96.955	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	96.955	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.208570 Kreisforsten

Der Oberbergische Kreis bewirtschaftet rd. 970 ha Wald (Kreisforsten). Durch die anhaltende Trockenheit und die aufgetretene Borkenkäferkalamität sind im Zeitraum von 2018 bis 2020 im Kreisgebiet und angrenzenden Regionen nahezu alle Fichtenbestände abgestorben oder nachhaltig geschädigt.

Im Rahmen des Konzeptes „KUNO – Klima – Umwelt – Natur Oberberg“ soll ein flächendeckendes Wiederbewaldungskonzept aufgestellt und umgesetzt werden.

Problematisch ist hierbei, dass viele private (Klein-) Waldbesitzer aufgrund der massiven Schäden und des enormen Holzpreisverfalls nicht mehr in der Lage sind, ihre Flächen zu bewirtschaften bzw. wieder aufzuforsten. Um eine zusammenhängende Wiederbewaldung und eine zukünftige naturnahe und ökologische Waldbewirtschaftung sicherzustellen, wurde der Ansatz für Arrondierungskäufe, vornehmlich innerhalb bzw. angrenzend an die Kreisforsten, ab 2023 für die Folgejahre auf 80.000 Euro erhöht.

Dieser Ansatz wird beibehalten, da sich an der allgemeinen Waldsituation vorerst nicht viel ändert.

Haushaltsplan 2025/2026

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Dezernat II

OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.386	-449.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.261	-185.000	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-518.094	-666.075	-547.422	-607.422	-547.422	-419.600	-419.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-290.509	-13.250	-42.520	-42.500	-42.500	-42.500	-42.499
10	= Ordentliche Erträge	-966.249	-1.313.325	-846.942	-906.922	-846.922	-719.100	-719.099
11	- Personalaufwendungen	2.311.883	2.768.539	2.639.545	2.680.331	2.736.167	2.792.986	2.850.832
12	- Versorgungsaufwendungen	396.676	437.322	347.844	353.099	358.700	364.406	370.228
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.859	622.454	166.385	165.629	164.813	106.440	106.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.450	4.087	2.809	3.728	3.117	2.798	3.060
15	- Transferaufwendungen	26						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.335	411.759	531.644	605.070	531.046	456.713	457.358
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.183.230	4.244.161	3.688.227	3.807.858	3.793.844	3.723.344	3.787.920
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.216.981	2.930.836	2.841.285	2.900.936	2.946.922	3.004.244	3.068.821
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.216.981	2.930.836	2.841.285	2.900.936	2.946.922	3.004.244	3.068.821
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.216.981	2.930.836	2.841.285	2.900.936	2.946.922	3.004.244	3.068.821
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.512	-29.019	-23.305	-22.114	-23.157	-25.484	-27.416
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	183.887	279.960	218.711	212.313	218.988	234.281	247.604
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.380.356	3.181.777	3.036.690	3.091.136	3.142.753	3.213.042	3.289.008

Haushaltsplan 2025/2026

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Dezernat II



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.386	-449.000	-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.655	-185.000	-177.000	-177.000		-177.000	-177.000	-177.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-472.474	-656.100	-539.322	-599.322		-539.322	-411.500	-411.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.000	-13.250	-13.250	-13.250		-13.250	-13.250	-13.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-637.515	-1.303.350	-809.572	-869.572		-809.572	-681.750	-681.750
10	- Personalauszahlungen	1.899.325	2.354.469	2.320.506	2.409.477		2.457.672	2.506.819	2.556.956
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.060	622.500	166.445	165.689		164.873	106.500	106.500
15	- sonstige Auszahlungen	230.649	332.200	434.995	509.995		434.995	359.995	359.995
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.262.034	3.309.169	2.921.946	3.085.161		3.057.540	2.973.314	3.023.451
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.624.520	2.005.819	2.112.374	2.215.589		2.247.968	2.291.564	2.341.701

In dieser Produktgruppe sind folgende Produkte zusammengefasst:

- 1.14.01.01 Bodenschutz und Altlasten
- 1.14.01.02 Abfall
- 1.14.01.03 Immissionsschutz
- 1.14.01.04 Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung, Abgrabungen

1.14.01.01 Bodenschutz und Altlasten

Beschreibung

- Erfassung und Erstbewertung von Altlastenverdachtsflächen, Maßnahmen zur Gefahrenermittlung (Amtsermittlung), Ordnungsrechtliche Verfahren zur Gefahrenermittlung, Ahndung, Durchführung / Anordnung von Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen
- Baubetreuung und -überwachung
- Ausschreibung und Vergabeverfahren, Förderverfahren
- Kontrollen und Überwachung, Deponienachsorge
- Stellungnahmen zu Plan- u. Genehmigungsverfahren
- Durchführung von Maßnahmen des vorsorgenden Bodenschutzes, Verfahren von Ausweisung von Bodenschutzgebieten
- Erfassen und Pflege von boden- u. abfallrelevanten Umweltdaten

Auftragsgrundlage

Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Landesbodenschutzgesetz NW (LBodSchG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Planungsträger, Investoren, Straßenbauasträger, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- Kreisweite Ersterfassung der Altlastenstandorte abschließen (FISALBO)
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.14.01.02 Abfall

Beschreibung

- Ordnungsbehördliche und Ordnungswidrigkeitenverfahren zur Beseitigung und Ahndung illegaler Abfallablagerungen
- Abfallrechtliche Maßnahmen bei Schadensereignissen
- Überwachung der Entsorgung gefährlicher Abfälle aus Kleingewerbe und Industrie (Betriebsbesuche, Betriebserfassung) sowie Überwachungsmaßnahmen nach diversen Verordnungen
- Mitwirkung / Stellungnahmen / Ortsbesichtigungen in Verfahren Dritter (Abbruchverfahren, BImSchG-Anlagen, Baugenehmigungen, Strafverfahren, Altlastensanierungen)
- Genehmigung und Überwachung von Erddeponien
- Abfallüberwachungssystem (ASYS): Datenerfassung und -pflege im Landesprogramm
- Zulassung von Abfallsammlungen
- Regelungen für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) , Landesabfallgesetz NW (LAbfG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- jährliche Fortschreibung des abfallrechtlichen Überwachungskonzeptes
- jährliche Vor-Ort-Überwachung von Deponien
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.14.01.03 Immissionsschutz

Beschreibung

- Genehmigung der Errichtung und des Betriebs von Anlagen (Betriebsstätten, Maschinen, Geräte, Lagerflächen etc.) mit potenziell schädlichen Umwelteinwirkungen
- Kontrolle und Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebs von gewerblichen Anlagen, einschließlich Anpassung der Anlagen an den Stand der Technik
- Anlassbezogene Überwachung der Anlagen bei Anhaltspunkten für von der Anlage ausgehende schädliche Umwelteinwirkungen
- Beratung bei Errichtung und Betrieb von Anlagen, die keiner Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz bedürfen
- Mitwirkung / fachtechnische Stellungnahmen /Ortsbesichtigungen in Verfahren Dritter (Baugenehmigungen, bauplanungsrechtliche Verfahren, Zulassungen nach der Betriebssicherheitsverordnung)
- Ausnahmegenehmigungen für Tätigkeiten während der Nachtzeit sowie an Sonn- und Feiertagen
- Durchführung ordnungsrechtlicher Verfahren
- Klärung grundsätzlicher Fragen im Immissionsschutzrecht

Auftragsgrundlage

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Planungsträger, Investoren, Straßenbaulastträger, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- jährliche Fortschreibung des immissionsschutzrechtlichen Überwachungskonzeptes
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

1.14.01.04 Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung, Abgrabungen**Beschreibung**

- Wasserrechtliche Zulassungen (Genehmigung, Bewilligung, Erlaubnis, Befreiung, Eignungsfeststellung) von Abwasserbehandlungsanlagen, Gewässerbenutzungen in Grundwasser und oberirdische Gewässer, Indirekteinleitungen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und im Rahmen des Ausbaus und Unterhaltung von Gewässern sowie der Wassergewinnung einschließlich Wasserschutzgebieten
- Abgrabungsrechtliche Zulassungen von Abgrabungen und deren Rekultivierungen
- Ordnungsrechtliche Verfahren zur gewässerverträglichen Gestaltung und Unterhaltung der vg. Anlagen und Benutzungen sowie zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Abgrabungen
- Kontrolle und Überwachung der vg. Anlagen und Benutzungen
- Mitwirkung / fachtechnische Stellungnahmen / Ortsbesichtigungen in Verfahren Dritter (BImSchG-Anlagen, Baugenehmigungen, Strafverfahren, Altlastensanierungen, Abfallrechtlichen Verfahren usw.)
- Durchführung von WISTO / RAL – Verfahren
- Maßnahmen des vorbeugenden Gewässerschutzes
- Maßnahmen zur Gefahrenerkundung und -abwehr bei Gewässerverunreinigungen und -gefährdungen, einschließlich einer Rufbereitschaft für Schadensfälle
- Durchführung von wasserrechtlichen Zwangsrechtsverfahren

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG) sowie dazugehörige Erlasse, Verordnungen und Richtlinien

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Kommunen und kommunale Unternehmen, Wasserverbände und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasserversorgungsunternehmen, Planungsträger, Investoren, Straßenbaulastträger, Träger öffentlicher Belange

Ziele

Strategisches Ziel: 07 Handlungsfeld: 01

- Überwachung von 32 landwirtschaftlichen Betrieben in Wasserschutzgebieten auf der Basis des vorliegenden Überwachungskonzeptes
- vollständige Einhaltung der WISTO-Vorgaben

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.386	-449.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.261	-185.000	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-518.094	-666.075	-547.422	-607.422	-547.422	-419.600	-419.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-290.509	-13.250	-42.520	-42.500	-42.500	-42.500	-42.499
10	= Ordentliche Erträge	-966.249	-1.313.325	-846.942	-906.922	-846.922	-719.100	-719.099
11	- Personalaufwendungen	2.311.883	2.768.539	2.639.545	2.680.331	2.736.167	2.792.986	2.850.832
12	- Versorgungsaufwendungen	396.676	437.322	347.844	353.099	358.700	364.406	370.228
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.859	622.454	166.385	165.629	164.813	106.440	106.440
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.450	4.087	2.809	3.728	3.117	2.798	3.060
15	- Transferaufwendungen	26						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	316.335	411.759	531.644	605.070	531.046	456.713	457.358
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.183.230	4.244.161	3.688.227	3.807.858	3.793.844	3.723.344	3.787.920
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.216.981	2.930.836	2.841.285	2.900.936	2.946.922	3.004.244	3.068.821
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.216.981	2.930.836	2.841.285	2.900.936	2.946.922	3.004.244	3.068.821
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.216.981	2.930.836	2.841.285	2.900.936	2.946.922	3.004.244	3.068.821
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.512	-29.019	-23.305	-22.114	-23.157	-25.484	-27.416
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	183.887	279.960	218.711	212.313	218.988	234.281	247.604
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.380.356	3.181.777	3.036.690	3.091.136	3.142.753	3.213.042	3.289.008

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

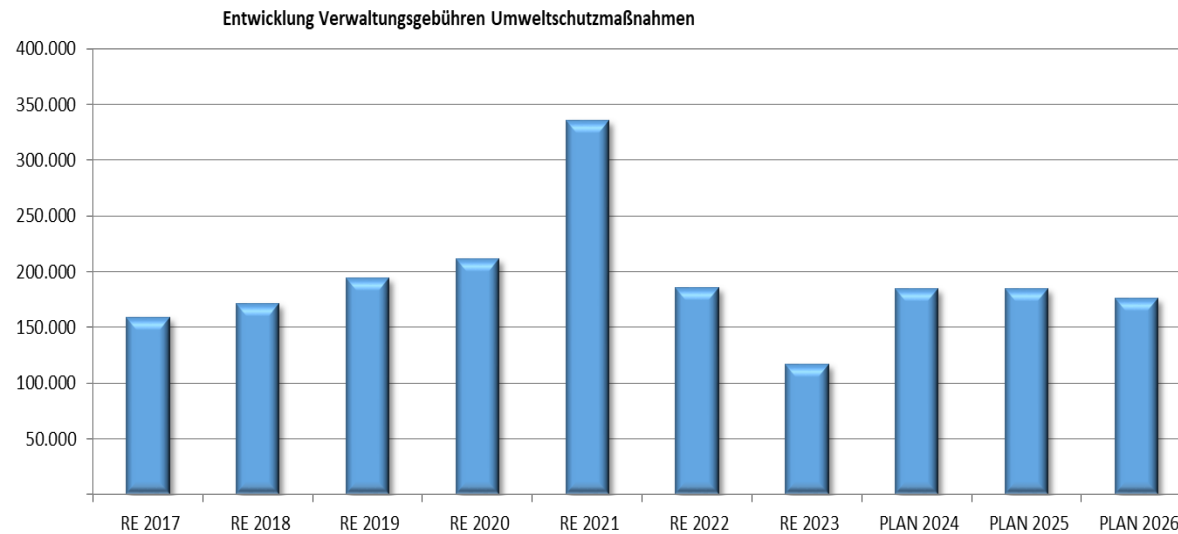
Landeszuschüsse (KA 414200) für Maßnahmen im Bereich Altlasten und Bodenschutz (80.000 € p. a.) und Gewässerschutz (bis 2024: Förderung Starkregenrisikomanagement 369.000 €)

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)

Verwaltungsgebühren (KA 431100) für Auskünfte aus dem Altflächenkataster (Produkt Bodenschutz und Altlasten), Wasserrechtssachen (Produkt Gewässerschutz, -bewirtschaftung, Abgrabungen), weitere allgemeine Verwaltungsgebühren (Produkt Abfall und Produkt Immissionsschutz)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.14.01.03	Immissionsschutz	431100	Verwaltungsgebühren	-40.000	-30.000	-30.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	431100	Verwaltungsgebühren	-130.000	-130.000	-130.000



Haushaltsplan 2025/2026**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Dezernat III

**Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen des Zweckverbandes BAV (Mitgliedsbeitrag AAV, KA 442400), andere sonstige Kostenerstattungen (Produkt Bodenschutz und Altlasten, Kostenerstattung i. R. d. Gefahrenabwehr).

Andere sonstige Kostenerstattungen (Erstattung von Kosten zur Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Produkt Abfall). Personalkosten- und Sachkostenerstattung vom Land (KA 443906 u. 443907 im Produkt Immissionsschutz). Erstattung von Kosten für Vollstreckungs- und Zwangsmaßnahmen (KA 442900, Produkt Immissionsschutz). Kooperation „Überflutungsvorsorge an Agger und Wupper“ (Teilprodukt 1.14.01.04.02)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten	442200	Erstattungen Land	-60.000	-60.000	-120.000
1.14.01.03	Immissionsschutz	443906	Personalkostenerstattung Land	-225.000	-258.000	-258.000
1.14.01.03	Immissionsschutz	443907	Sachkostenerstattung Land	-39.800	-45.000	-45.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	443900	Andere sonstige Kostenerstattungen	-234.000	-80.000	-80.000
1.14.01.04.02	Kooperation Hochwasser	442300	Erstattungen Gmd.	0	-67.822	-67.822

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Zwangsgelder (KA 452120), Ersatzgelder n. § 113 LWG (alte Fassung) (KA 452100) Zum RE 2023 siehe „Allgemeine Erläuterungen“

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Unterhalt der Betriebs- und Geschäftsausstattung (KA 523600), andere sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (KA 524900, Beschaffung von Katastermaterial und Geräten oder Materialien, Kosten der Digitalisierung des Altlasten-Verdachtsflächen-Katasters).

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (KA 524902, korrespondiert mit Ertrag in Zeile 6).

Verwendung Ersatzgeldzahlungen (KA 529919, siehe auch Zeile 7)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	523240	Sanierung Infrastrukturvermögen	513.000	0	0
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	524902	Beseit.v.Stör.d.öffentl.Sicherh. u.Ord	80.000	80.000	80.000
1.14.01.04.02	Kooperation Hochwasser	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	59.945	59.189

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen****Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

U. a. Maßnahmen des Bodenschutzes (KA 543903), Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten (Produkt Bodenschutz und Altlasten, KA 543904), Wasser und Abwasserproben (KA 542914), Mitgliedsbeitrag AAV (gesetzliche Verpflichtung n. d. AAV-Gesetz, KA 544300), Ausgleichsabgabe an den Aggerverband (KA 544300).

Prüfung, Beratung, Rechtsschutz für Untersuchungen u. Gutachten im Abfallbereich sowie Sachverständigen- und Gutachterkosten (Produkt Immissionsschutz) (KA 542700).

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.14.01.01	Bodenschutz und Altlasten	543904	Maßn.d.Gefährd.absch./Sanier.Altlasten	70.000	145.000	220.000
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	42.500	29.500	29.500
1.14.01.04	Gewässerschutz, -bewirt., Abgrabungen	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	167.000	216.595	216.595

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.14 Umweltschutz
1.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-40.386	-449.000	-80.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.655	-185.000	-177.000	-177.000		-177.000	-177.000	-177.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-472.474	-656.100	-539.322	-599.322		-539.322	-411.500	-411.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.000	-13.250	-13.250	-13.250		-13.250	-13.250	-13.250
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-637.515	-1.303.350	-809.572	-869.572		-809.572	-681.750	-681.750
10	- Personalauszahlungen	1.899.325	2.354.469	2.320.506	2.409.477		2.457.672	2.506.819	2.556.956
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.060	622.500	166.445	165.689		164.873	106.500	106.500
15	- sonstige Auszahlungen	230.649	332.200	434.995	509.995		434.995	359.995	359.995
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.262.034	3.309.169	2.921.946	3.085.161		3.057.540	2.973.314	3.023.451
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.624.520	2.005.819	2.112.374	2.215.589		2.247.968	2.291.564	2.341.701

Haushaltsplan 2025/2026

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dezernat IV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-199.546	-354.994	-207.792	-210.910	-213.523	-216.188	-218.906
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-85.466		-10.990	-10.918	-10.918	-10.918	-10.918
10	= Ordentliche Erträge	-285.012	-354.994	-218.782	-221.828	-224.441	-227.106	-229.824
11	- Personalaufwendungen	1.047.834	1.205.786	1.032.974	1.041.815	1.063.481	1.085.537	1.107.990
12	- Versorgungsaufwendungen	120.016	114.637	130.602	131.802	133.892	136.024	138.198
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.734	151.386	135.026	135.026	135.026	135.026	135.026
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.222	3.950	3.364	3.675	3.420	2.464	1.198
15	- Transferaufwendungen	474.144	522.467	518.750	563.375	604.427	604.427	604.427
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	432.026	575.731	572.673	570.810	579.480	571.768	572.133
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.184.976	2.573.957	2.393.389	2.446.503	2.519.726	2.535.246	2.558.972
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.899.964	2.218.963	2.174.607	2.224.675	2.295.285	2.308.139	2.329.148
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.899.964	2.218.963	2.174.607	2.224.675	2.295.285	2.308.139	2.329.148
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.899.964	2.218.963	2.174.607	2.224.675	2.295.285	2.308.139	2.329.148
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-13.090	-34.102	-15.073	-14.522	-14.864	-15.733	-16.386
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	184.028	148.594	238.165	234.926	239.239	257.669	261.247
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.070.902	2.333.455	2.397.699	2.445.079	2.519.660	2.550.075	2.574.010

Haushaltsplan 2025/2026

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Dezernat IV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-637.876							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-203.858	-277.856	-137.520	-140.638		-143.251	-145.916	-148.634
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-841.734	-277.856	-137.520	-140.638		-143.251	-145.916	-148.634
10	- Personalauszahlungen	816.985	988.374	795.058	820.358		836.765	853.501	870.571
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	106.231	134.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000
14	- Transferauszahlungen	474.125	522.467	518.750	563.375		604.427	604.427	604.427
15	- sonstige Auszahlungen	379.068	514.958	499.458	499.458		507.543	499.458	499.458
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.776.409	2.159.799	1.938.266	2.008.191		2.073.735	2.082.386	2.099.456
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	934.675	1.881.943	1.800.746	1.867.553		1.930.484	1.936.470	1.950.822

Haushaltsplan 2025/2026

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-87.222	-86.056	-80.272	-80.272	-80.272	-80.272	-80.272
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-55.414		-6.923	-6.867	-6.867	-6.867	-6.867
10	= Ordentliche Erträge	-142.636	-86.056	-87.195	-87.139	-87.139	-87.139	-87.139
11	- Personalaufwendungen	930.833	932.345	905.983	918.306	937.193	956.432	976.028
12	- Versorgungsaufwendungen	77.773	72.313	82.277	82.892	84.207	85.548	86.915
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.394	146.026	126.026	126.026	126.026	126.026	126.026
14	- Bilanzielle Abschreibungen	654	1.222	781	1.050	759	976	1.068
15	- Transferaufwendungen	2.519	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	362.026	459.329	471.546	469.683	478.353	470.641	471.006
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.471.199	1.613.734	1.589.113	1.600.457	1.629.039	1.642.123	1.663.543
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.328.564	1.527.678	1.501.918	1.513.318	1.541.900	1.554.985	1.576.404
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.328.564	1.527.678	1.501.918	1.513.318	1.541.900	1.554.985	1.576.404
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.328.564	1.527.678	1.501.918	1.513.318	1.541.900	1.554.985	1.576.404
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-19.309	-45.284	-23.457	-22.787	-23.125	-24.547	-25.062
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	166.259	118.757	213.345	210.191	214.072	231.104	234.190
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.475.514	1.601.152	1.691.806	1.700.722	1.732.847	1.761.542	1.785.532

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.15.01 Wirtschaftsförderung****Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen vom Land (KA 442200) für den Bildungsscheck. Personalkostenerstattung durch die Regionalagentur (Kst. 1023, KA 444909, rd. 70 T€), Sponsoren Berufsorientierungsmesse (Kst. 1543, KA 444905, Aufwand siehe Zeile 13)

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Kostenerstattung an die Regionalagentur (Kst. 1023, KA 528904), Projektkosten (KA 519200) für die Projekte: Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, Berufsorientierungsmesse für die Sek II.

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw.,Ansiedl.,Gründg	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	75.000	75.000	75.000
1501	Schüler in Natur, Umwelt und kultur	529925	Naturparkschulen	80.000	80.000	80.000
1529	Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im OBK	529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	45.000	39.000	39.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Zuschuss (KA 531900) Gründungsnetzwerk Oberberg GO MIT

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Beitrag zum Verein „Region Köln/Bonn e.V.“ (KA 544300) Mitgliedsbeitrag zur Gütegemeinschaft „Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung (RAL-Gütezeichen)“ (KA 544300, 3.500 € p. a.) sowie den, die Defizitübernahme „GTC Gummersbach“ (KA 545300, 6.000 p. a.). Mitgliedsbeitrag zum Initiative „Metropolregion Rheinland“ (KA 544300)

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw.,Ansiedl.,Gründg	543900	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	40.000	40.000	40.000
1545	Metropolregion Rheinland	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	22.000	22.000	22.000
1.15.01.01	Bestandspflege u.-entw.,Ansiedl.,Gründg	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	32.500	34.020	34.020
1.15.01.01.07	Verein Köln/Bonn e.V.	544300	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden usw.	275.361	275.361	275.361

Haushaltsplan 2025/2026

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-637.876							
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.515	-9.500	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-653.391	-9.500	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
10	- Personalauszahlungen	739.691	755.006	712.390	734.366		749.053	764.035	779.316
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.231	129.000	116.000	116.000		116.000	116.000	116.000
14	- Transferauszahlungen	2.500	2.500	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	309.068	413.831	398.331	398.331		406.416	398.331	398.331
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.147.490	1.300.337	1.229.221	1.251.197		1.273.969	1.280.866	1.296.147
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	494.100	1.290.837	1.219.221	1.241.197		1.263.969	1.270.866	1.286.147

Beschreibung

Der Oberbergische Kreis ist geprägt ist durch eine sanfte Hügellandschaft, Waldreichtum und zahlreiche Talsperren im Wechsel den 1442 Dörfern, Weilern und Ortsteilen. Weidewirtschaft mit Kühen und Schafen runden das Bild ab. Mit seinem großen Marktpotential durch die Ballungsräume im direkten Umfeld stellt der Oberbergische Kreis ein attraktives Tourismusziel, insbesondere für den Tages- und Wochenendtourismus, dar. Auch der heimischen Bevölkerung bieten Natur und Landschaft ein hohes Maß an Lebensqualität und Möglichkeiten zur Naherholung. Mit der Beteiligung an der Naturarena Bergisches Land GmbH, am Naturarena e. V. und durch die Mitgliedschaft im Naturpark Bergisches Land fördert der Oberbergische Kreis Tourismus und Naherholung. Hier bilden die Themen Wandern und Radfahren den Schwerpunkt und Investitionen erfolgen in die Infrastruktur und das Marketing. Eine - mit Blick auf die Gesellschafterstrukturen begrenzte - Einflussnahmemöglichkeit besteht für den OBK insbesondere im Hinblick auf die regelmäßig stattfindenden Gremiensitzungen.

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages (freiwillige Aufgabe); ggf. Förderbestimmungen

Zielgruppen

Wirtschaft, Einwohner, Touristen, Kulturschaffende

Ziele

Strategisches Ziel:	Handlungsfeld:
03	6
04	3, 7
05	8
09	1

- Verbesserung der touristischen Infrastruktur sowie Steigerung des Bekanntheitsgrades und des positiven Images des Oberbergischen Kreises als Tourismus- und Naherholungsregion. Steigerung der Gäste- und Besucherzahlen.
- Öffentlichkeitsarbeit durch Herausgabe von Informationsmaterial und Teilnahme an Messen sowie an ausgewählten touristischen Veranstaltungen
- Steigerung der Lebensqualität der einheimischen Bevölkerung

Haushaltsplan 2025/2026

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.02 Tourismus

Dezernat III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-112.324	-268.938	-127.520	-130.638	-133.251	-135.916	-138.634
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.052		-4.066	-4.052	-4.052	-4.052	-4.052
10	= Ordentliche Erträge	-142.376	-268.938	-131.586	-134.690	-137.303	-139.968	-142.686
11	- Personalaufwendungen	117.000	273.442	126.991	123.509	126.288	129.105	131.962
12	- Versorgungsaufwendungen	42.243	42.324	48.325	48.909	49.685	50.476	51.283
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.340	5.360	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.568	2.728	2.583	2.625	2.661	1.487	130
15	- Transferaufwendungen	471.625	519.967	516.250	560.875	601.927	601.927	601.927
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.000	116.402	101.127	101.127	101.127	101.127	101.127
17	= Ordentliche Aufwendungen	713.776	960.223	804.276	846.046	890.688	893.122	895.429
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	571.400	691.285	672.689	711.356	753.385	753.155	752.744
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	571.400	691.285	672.689	711.356	753.385	753.155	752.744
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	571.400	691.285	672.689	711.356	753.385	753.155	752.744
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.988	41.019	33.204	33.000	33.428	35.378	35.734
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	595.388	732.303	705.894	744.356	786.813	788.533	788.478

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.15.02 Tourismus

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Kostenerstattung des Zweckverbandes Naturpark Bergisches Land (KA 444905) für Wegemanagement „Bergisches Wanderland“.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Projekt „Alle inklusive“ (KA 529100).

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Betriebskostenzuschuss (KA 531600) zur „Naturarena Bergisches Land GmbH“.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

u. a. Verbandsumlage an den Zweckverband Naturpark Bergisches Land (KA 544300, ab 2025: 101.127 € p. a.).

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Dezernat III

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-188.344	-268.356	-127.520	-130.638		-133.251	-135.916	-138.634
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-188.344	-268.356	-127.520	-130.638		-133.251	-135.916	-138.634
10	- Personalauszahlungen	77.294	233.368	82.668	85.992		87.712	89.466	91.255
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	5.000	9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
14	- Transferauszahlungen	471.625	519.967	516.250	560.875		601.927	601.927	601.927
15	- sonstige Auszahlungen	70.000	101.127	101.127	101.127		101.127	101.127	101.127
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	628.919	859.462	709.045	756.994		799.766	801.520	803.309
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	440.575	591.106	581.525	626.356		666.515	665.604	664.675

Haushaltsplan 2025/2026

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Dezernat I


 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.299.448	-1.882.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-310.746.787	-318.591.199	-344.532.646	-357.764.261	-382.623.833	-394.534.840	-403.942.416
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-745.676						
10 =	Ordentliche Erträge	-313.791.910	-320.523.199	-347.654.646	-360.886.261	-385.745.833	-397.656.840	-407.064.416
12 -	Versorgungsaufwendungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15 -	Transferaufwendungen	83.039.752	86.107.615	90.278.372	95.486.366	102.554.478	107.301.863	110.409.094
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.816.438	129.300	49.000	23.300	11.120	6.620	5.810
17 =	Ordentliche Aufwendungen	85.856.190	86.251.915	90.342.372	95.524.666	102.580.598	107.323.483	110.429.904
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-227.935.720	-234.271.284	-257.312.274	-265.361.595	-283.165.235	-290.333.357	-296.634.512
19 +	Finanzerträge	-1.412.487	-661.915	-1.022.352	-1.020.100	-1.040.100	-1.060.100	-1.080.100
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.428.290	1.532.000	1.421.750	1.772.000	1.706.000	1.824.000	1.758.000
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	15.803	870.085	399.398	751.900	665.900	763.900	677.900
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-227.919.917	-233.401.199	-256.912.876	-264.609.695	-282.499.335	-289.569.457	-295.956.612
23 +	Außerordentliche Erträge		-10.013.400					
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-10.013.400					
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-227.919.917	-243.414.599	-256.912.876	-264.609.695	-282.499.335	-289.569.457	-295.956.612
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-5.000					
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-227.919.917	-243.419.599	-256.912.876	-264.609.695	-282.499.335	-289.569.457	-295.956.612

Haushaltsplan 2025/2026

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

verantwortlich:

Dezernat I



Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.299.448	-1.882.000	-3.072.000	-3.072.000		-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-313.486.229	-318.488.254	-344.389.323	-357.576.022		-382.378.266	-394.220.466	-403.555.126
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	102.975							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.651.522	-640.100	-1.000.100	-1.020.100		-1.040.100	-1.060.100	-1.080.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-317.334.224	-321.060.354	-348.511.423	-361.718.122		-386.540.366	-398.402.566	-407.757.226
11	- Versorgungsauszahlungen		15.000	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	378							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.424.613	1.532.000	1.421.750	1.772.000		1.706.000	1.824.000	1.758.000
14	- Transferauszahlungen	83.039.752	86.107.615	90.278.372	95.486.366		102.554.478	107.301.863	110.409.094
15	- sonstige Auszahlungen	511.783	3.300	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.976.526	87.657.915	91.720.122	97.278.366		104.280.478	109.145.863	112.187.094
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-232.357.698	-233.402.439	-256.791.301	-264.439.756		-282.259.888	-289.256.703	-295.570.132
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.714.020	-2.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		-5.000.000	-9.000.000				-5.000.000	
23	= investive Einzahlungen	-1.714.020	-7.714.020	-10.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-6.737.000	-1.737.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000		9.000.000	14.000.000	9.000.000
30	= investive Auszahlungen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000		9.000.000	14.000.000	9.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	10.285.980	6.585.980	7.763.000	7.263.000		7.263.000	7.263.000	7.263.000

Beschreibung

Die „Allgemeine Finanzwirtschaft“ stellt kein eigenständiges Produkt im engeren Sinne dar, sondern stellt die Finanzmittel dar, die dem Kreishaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Aus Transparenzgründen werden hier nur die Finanzmittel und nicht die eigentliche Aufgabenwahrnehmung dargestellt:

Im Ergebnisplan:

- Schlüsselzuweisungen
- Kreisumlage
- Differenzierte Umlagen: Kreisvolkshochschule, Berufsschulen, Jugendamt
- Umlage an den Landschaftsverband

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), jährliche Haushaltssatzung

Zielgruppen

Ziele

Strategisches Ziel: - **Handlungsfeld:** -

Senkung bzw. mind. Konstanthalten des Kreisumlagehebesatzes

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen


 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.299.448	-1.882.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-310.613.405	-318.511.199	-344.434.482	-357.621.180	-382.423.425	-394.265.624	-403.600.285
10	= Ordentliche Erträge	-312.912.852	-320.393.199	-347.506.482	-360.693.180	-385.495.425	-397.337.624	-406.672.285
15	- Transferaufwendungen	83.039.752	86.107.615	90.278.372	95.486.366	102.554.478	107.301.863	110.409.094
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.534.366						
17	= Ordentliche Aufwendungen	84.574.117	86.107.615	90.278.372	95.486.366	102.554.478	107.301.863	110.409.094
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-228.338.735	-234.285.584	-257.228.110	-265.206.814	-282.940.947	-290.035.761	-296.263.191
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-228.338.735	-234.285.584	-257.228.110	-265.206.814	-282.940.947	-290.035.761	-296.263.191
23	+ Außerordentliche Erträge		-10.013.400					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)		-10.013.400					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-228.338.735	-244.298.984	-257.228.110	-265.206.814	-282.940.947	-290.035.761	-296.263.191
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-228.338.735	-244.298.984	-257.228.110	-265.206.814	-282.940.947	-290.035.761	-296.263.191

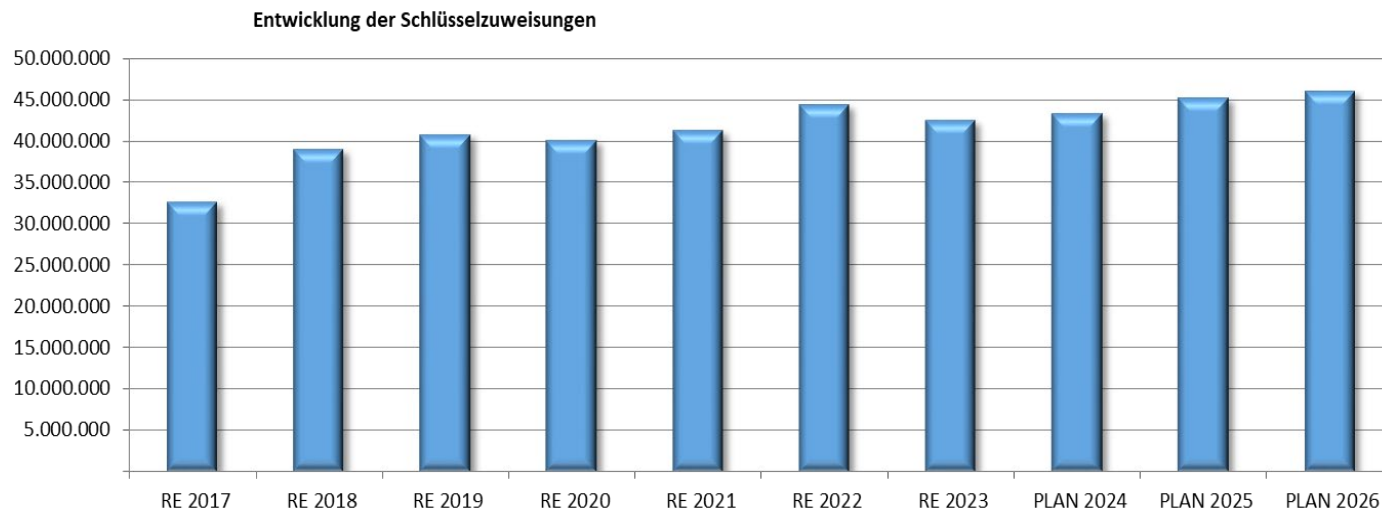
Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen

Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)

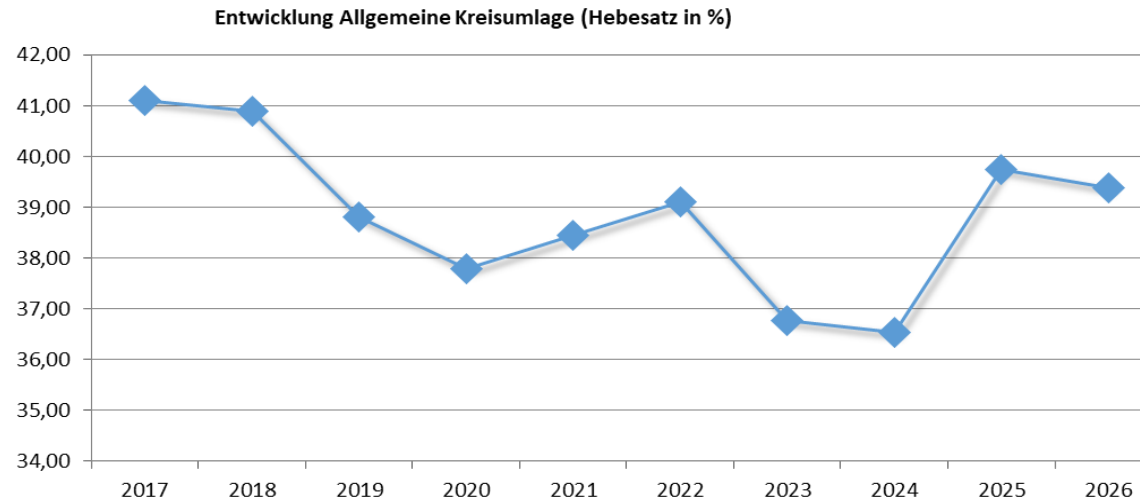
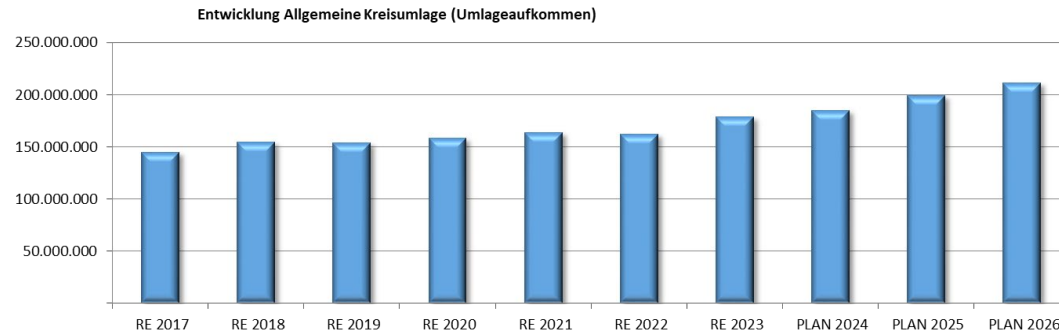
Aufgrund finanzstatistischer Vorgaben sind hier die Zuweisungen des Landes aus der Wohngeldentlastung (KA 405200) zu veranschlagen

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

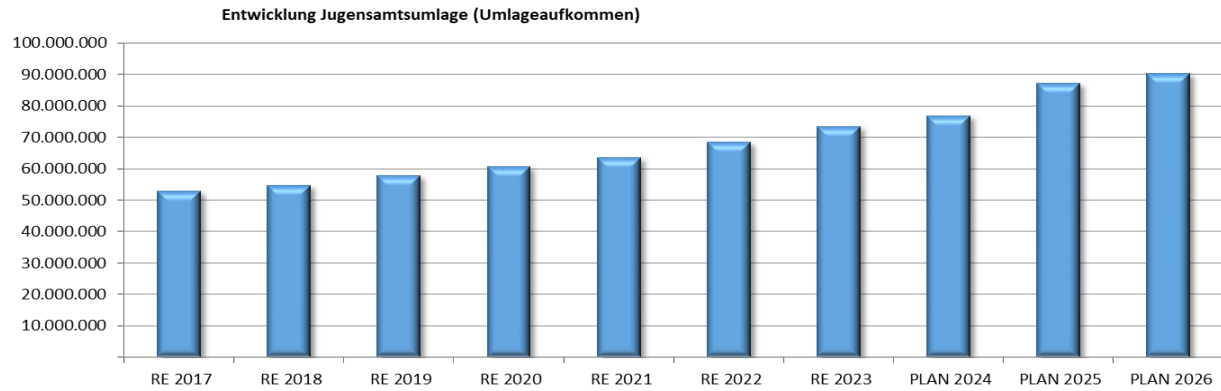
Schlüsselzuweisungen vom Land (KA 411100). Gemäß den Orientierungsdaten des Landes vom 19.09.2024 geht die Kreisverwaltung bei den Schlüsselzuweisungen von folgenden Veränderungen aus: 2026: +4,7%, 2027: +4,7%, 2028: +4,1 %, 2029: +2,0%



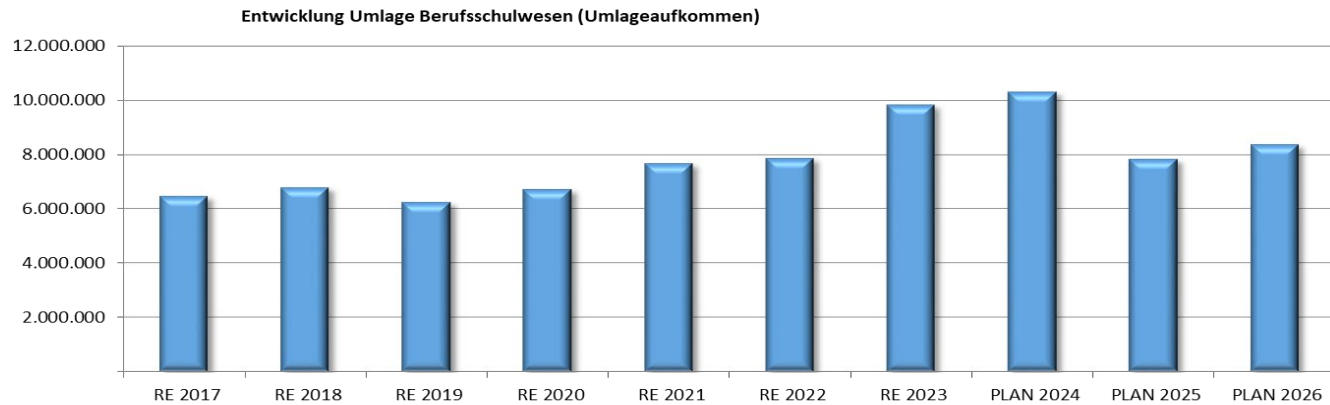
Kreisumlage (KA 417210). Berücksichtigt sind gemäß Orientierungsdaten des Landes vom 02.10.2024 angenommene Steigerungsraten bei den Umlagegrundlagen um 4,46% in 2026, 4,05% in 2027; 3,61% in 2028 und 2,0 % in 2029.



Umlagen aus den Mehrbelastungen: Umlage Jugendamt (KA 417220). Auf die Erläuterungen in den Produktgruppen → 1.06.01 bis 1.06.03 wird verwiesen.



Umlage Berufsschulwesen (KA 417240). Siehe auch → PG 1.03.02



Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

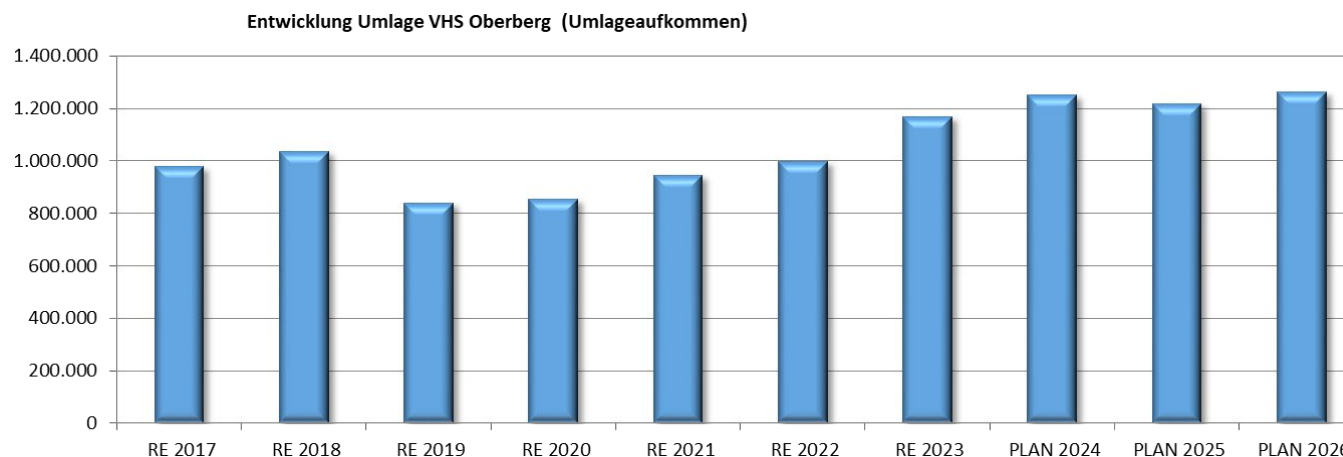
Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen



Umlage Volkshochschule Oberberg (KA 417250). Die Umlagehöhe entspricht dem Zuschussbedarf im Produkt 1.04.02.01 (ohne Abendgymnasium). Siehe auch → PG 1.04.02



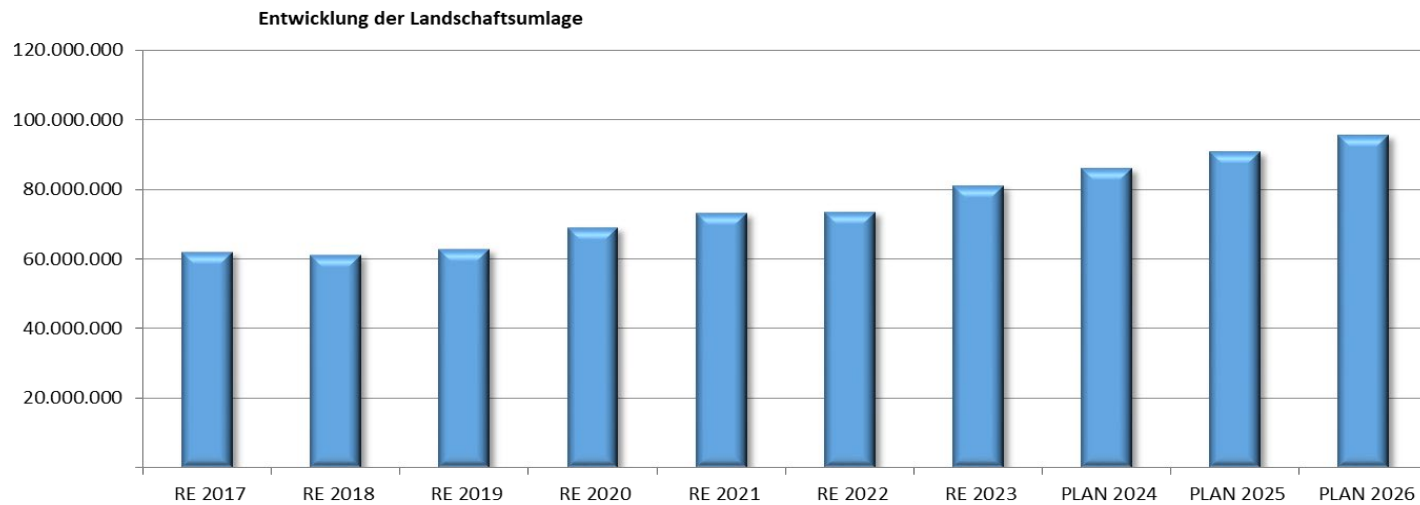
Allgemeine Zuweisungen des Landes (KA 413200) für Inklusion, werden ab 2025 wie die Verwendung der Mittel bei → PG 1.03.04 veranschlagt

Wesentliche Einzelposition(en)

PSP/Kst.	Bezeichnung	KA	KA-Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	411100	Schlüsselzuweisungen Land	-43.408.802	-44.011.107	-44.891.329
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	413200	Allgemeine Zuweisungen Land	-632.000	0	0
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	414200	Zuweisungen Land	-800.000	0	0
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417210	Kreisumlage Allgemein	-185.147.463	-204.037.670	-211.170.155
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417220	Mehrbelastung Jugendamt	-76.925.083	-87.295.650	-90.526.510
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417240	Umlage Berufsschulwesen	-10.320.096	-7.822.517	-8.533.360
1.16.01.01	Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen	417250	Umlage VHS	-1.254.810	-1.222.379	-1.266.368

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Landschaftsumlage (KA 537240) Im Haushaltsplanentwurf wird für 2025 ein Hebesatz von 16,2%, 2026: 16,4%, 2027:16,92%, 2028: 17,08% und 2029 17,23% zugrunde gelegt (Stand Benehmensverfahren des LVR).



Zeile 23 (außerordentliche Erträge)

Darstellung der Isolierung COVID-19 und Ukraine

Haushaltsplan 2025/2026

 verantwortlich:
 Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.16.01 Steuern, Zuweisungen und allg. Umlagen


Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.299.448	-1.882.000	-3.072.000	-3.072.000		-3.072.000	-3.072.000	-3.072.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-313.486.229	-318.488.254	-344.389.323	-357.576.022		-382.378.266	-394.220.466	-403.555.126
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-315.785.677	-320.370.254	-347.461.323	-360.648.022		-385.450.266	-397.292.466	-406.627.126
14	- Transferauszahlungen	83.039.752	86.107.615	90.278.372	95.486.366		102.554.478	107.301.863	110.409.094
15	- sonstige Auszahlungen	252.723							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.292.474	86.107.615	90.278.372	95.486.366		102.554.478	107.301.863	110.409.094
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-232.493.202	-234.262.639	-257.182.951	-265.161.656		-282.895.788	-289.990.603	-296.218.032
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.714.020	-2.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000
23	= investive Einzahlungen	-1.714.020	-2.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.714.020	-2.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5200000 Investitionspauschale									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.714.020	-1.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000
6	= Summe Einzahlungen	-1.714.020	-1.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.714.020	-1.714.020	-1.737.000	-1.737.000		-1.737.000	-1.737.000	-1.737.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.200000 Investitionspauschale

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um die sog. **Investitionspauschale** nach dem **GFG**. Die erhaltene Zuwendung wird zunächst zentral vereinnahmt. Im Rahmen des Jahresabschlusses wird die erhaltene Zuwendung einem quasi bezuschussten Vermögensgegenstand zugeordnet. Die Zuwendung erscheint später in der Bilanz als **Sonderposten** auf der Passivseite zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

verantwortlich:

1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Kreisdirektor

Beschreibung

Die „Allgemeine Finanzwirtschaft“ stellt kein eigenständiges Produkt im engeren Sinne dar, sondern stellt die Finanzmittel dar, die dem Kreishaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Aus Transparenzgründen werden hier nur die Finanzmittel und nicht die eigentliche Aufgabenwahrnehmung dargestellt:

Im Ergebnisplan:

- Zinserträge
- Zinsaufwendungen

Im Finanzplan:

- Einzahlungen und Auszahlungen aus der Tilgung von vergebenen und aufgenommenen Krediten

Auftragsgrundlage

Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO), jährliche Haushaltssatzung

Zielgruppen

Ziele

Strategisches Ziel:

Handlungsfeld:

Einhaltung des Tilgungsvolumens laut Haushaltsplan

Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

 OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Teilergebnisplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-133.382	-80.000	-98.164	-143.081	-200.408	-269.216	-342.131
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-745.676						
10	= Ordentliche Erträge	-879.058	-130.000	-148.164	-193.081	-250.408	-319.216	-392.131
12	- Versorgungsaufwendungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.282.073	129.300	49.000	23.300	11.120	6.620	5.810
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.282.073	144.300	64.000	38.300	26.120	21.620	20.810
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	403.014	14.300	-84.164	-154.781	-224.288	-297.596	-371.321
19	+ Finanzerträge	-1.412.487	-661.915	-1.022.352	-1.020.100	-1.040.100	-1.060.100	-1.080.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.428.290	1.532.000	1.421.750	1.772.000	1.706.000	1.824.000	1.758.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	15.803	870.085	399.398	751.900	665.900	763.900	677.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	418.818	884.385	315.234	597.119	441.612	466.304	306.579
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	418.818	884.385	315.234	597.119	441.612	466.304	306.579
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-5.000					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	418.818	879.385	315.234	597.119	441.612	466.304	306.579

Planerläuterungen zum Teilergebnisplan 1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

Zuweisungen Land, Auflösung von P-RAP für den Kitausbau (bis 2029).

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Fortschreibung KVR Fonds, Dienstherrwechsel, Abfindungszahlung und Abwicklung über RVK, nicht zahlungswirksam für den OBK.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Aufwand aus Auflösung A-RAP ÖPNV und Kita

Zeile 19 (Finanzerträge)

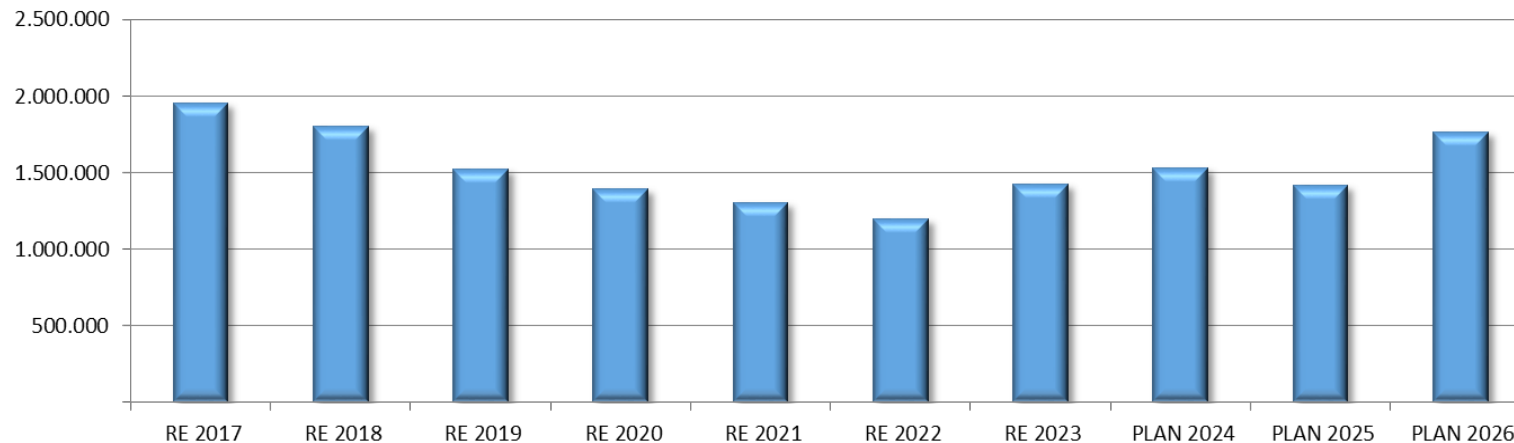
Zinserträge Kapitalstock Pensionen (KA 461800, 600 T€), Zinserträge von Kreditinstituten (KA 461800) für Tagesgeld/Festgeld

Zeile 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Zinsen aus Kreditverbindlichkeiten (KA 551800), Zinsen für Kassenkredite (KA 552800).

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und Einzahlungen aus Kreditaufnahmen werden ausschließlich im Gesamtfinanzplan in den Zeilen 33 und 34 abgebildet

Entwicklung Zinszahlungen Allgemeine Finanzwirtschaft



Haushaltsplan 2025/2026

verantwortlich:

Kreisdirektor

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

 OBERBERGISCHER KREIS
 DER LANDRAT

Teilfinanzplan		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-50.000	-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	102.975							
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.651.522	-640.100	-1.000.100	-1.020.100		-1.040.100	-1.060.100	-1.080.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.548.548	-690.100	-1.050.100	-1.070.100		-1.090.100	-1.110.100	-1.130.100
11	- Versorgungsauszahlungen		15.000	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	378							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.424.613	1.532.000	1.421.750	1.772.000		1.706.000	1.824.000	1.758.000
15	- sonstige Auszahlungen	259.060	3.300	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.684.052	1.550.300	1.441.750	1.792.000		1.726.000	1.844.000	1.778.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	135.504	860.200	391.650	721.900		635.900	733.900	647.900
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		-5.000.000	-9.000.000				-5.000.000	
23	= investive Einzahlungen		-5.000.000	-9.000.000				-5.000.000	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000		9.000.000	14.000.000	9.000.000
30	= investive Auszahlungen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000		9.000.000	14.000.000	9.000.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	12.000.000	9.300.000	9.500.000	9.000.000		9.000.000	9.000.000	9.000.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
5206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung									
3	- Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		-5.000.000	-9.000.000				-5.000.000	
6	= Summe Einzahlungen		-5.000.000	-9.000.000				-5.000.000	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000		9.000.000	14.000.000	9.000.000
13	= Summe Auszahlungen	12.000.000	14.300.000	18.500.000	9.000.000		9.000.000	14.000.000	9.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.000.000	9.300.000	9.500.000	9.000.000		9.000.000	9.000.000	9.000.000

Planerläuterung zur Investitionsmaßnahme 5.206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung

Bei dem oben aufgeführten Ansatz handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme, hier: Erwerb von Finanzanlagen zum Aufbau einer Pensionsrücklage.

IV. Anhang / Anlagen zum Haushaltsplan 2025/2026 (Entwurf)

Stellenplan 2025

Entwurf Stellenplan 2025 Oberbergischer Kreis



© Oberbergischer Kreis

Stellenplan - Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen Nachtrag 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte	B 7	1	1	1	
	B 5	1	1	1	
Laufbahngruppe 2	B 2	3	2	2	
	A 16	3	3	3	
	A 15	14	14	14	
	A 14	17,75	16,25	15,75	
	A 13 LG 2.2	4	6	5	
	A 13 LG 2.1	24	19	18	
	A 12	57,25	63,75	61,25	
	A 11	82	92,5	87,5	
	A 10	30,75	32,75	29,75	
	A 9	0	0	0	
Laufbahngruppe 1	A 9	49,75	53,25	51,25	
	A 8	22,5	23,75	23,25	
	A 7	0,5	0	0	
	A 6	0	0	0	
Gesamt:		310,5	328,25	312,75	

Stellenplan - Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif		Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen Nachtrag 2024	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
Entgeltgruppe	AT	3	3	3	
	15	13,25	11,75	10,75	
	14	19,75	19,75	19,75	
	13	19,5	17,5	17	
	12	51,5	43	38	
	11	115,5	95,5	83	
	10	48,75	45,75	42,75	
	9c	113	118,25	94,5	
	9b	39,5	44,5	36,75	
	9a	123	113,5	96,25	
	8	54	49,75	45,75	
	7	18,75	19,5	18,5	
	6	87,75	89,25	71,5	
	5	30,75	36,5	28,75	
	4	47,75	47,25	46,25	
	3	2	2	2	
	2	4	4,5	4	
	N	194,25	196,25	166	
	S18	3	3	3	
	S17	18,5	18	16,5	
S14	62,5	68,75	50,75		
S12	7	5	4		
S11B	2	2	2		
Sondertarif	28,5	28,5	27,5		
Gesamt:		1107,5	1082,75	928,25	

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt	Amtszulage		
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 LG 2.2	A 13 LG 2.1	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		A 6	A 9	A 13
01.01	Politische Gremien								0,5									0,5		
01.02	Verwaltungsführung	1	1	3			2		1									8		
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann							1										1		
01.04	Beschäftigtenvertretung												1					1		
01.05	Rechnungsprüfung					1		2	1,5									4,5		
01.06	Zentrale Dienste					0,5			0,5	1,5	1,5		1					5		
01.08	Personalmanagement					1		1	1	8,5			2,5	1,5				15,5	0,75	
01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen					1		2	2	2	2,5		2,75	4,25	0,5			17		
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikunterstützte Informationsverarbeitung					0,5		1	6	1								8,5		
01.11	Recht					1	4											5		
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement									1	0,75							1,75		
01.14	Kommunalaufsicht							1	2,5									3,5		
01.15	Kreispolizeibehörde					1		2		3,5			3					9,5		
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten					0,5			1	1			1					3,5		
02.02	Verbraucherschutz				0,5		1			1,75				0,25				3,5		
02.03	Tiergesundheit				0,5	1		1						1,75				4,25		
02.04	Verkehrsangelegenheiten						0,5	1	0,5	1	1		3	1,75				8,75		
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse													1,5				1,5		
02.06	Kfz-Angelegenheiten						0,5		1									1,5		
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen					0,5		1	2,5	4	3,5		1	2				14,5	1,00	

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt	Amtszulage		
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 LG 2.2	A 13 LG 2.1	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		A 6	A 9	A 13
02.09	Wahlen								0,5									0,5		
02.10	Bevölkerungsschutz						1		1,5	5,5	3,5	3		12,5				27		
02.11	Rettungsdienst								0,5	2	4,25	3		13	1			23,75		
03.01	Förderschulen					0,5					0,5							1		
03.02	Berufskollegs					0,5					0,5				0,5			1,5		
03.04	Sonstige schulische Aufgaben						2		1	1,75	4			0,5				9,25	0,50	
04.02	Weiterbildung und Studium									1					1			2		
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg											0,5						0,5		
04.06	Erwachsenenbildung AGewiS									1	0,75	0,75						2,5	0,75	
05.01	Unterstützung von Senioren								0,5	1,5	2							4		
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen					1			0,5	2	8,25	3,75		4				19,5	1,00	
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen						1		1	1,25	0,5	3			2			8,75		
05.04	Betreuungsleistungen									1	2							3		
06.01	Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege								0,5	1	3				1			5,5		
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung				0,5													0,5		
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				0,5				0,5	4	11,25	3,5		4,5				24,25		
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz										0,5	1			2			3,5		
07.01	Gesundheitsförderung				0,5		1,25		0,5	0,25								2,5		
07.02	Gutachten und Stellungnahmen						0,5			0,25								0,75		
07.03	Gesundheitshilfe								0,5	0,25								0,75		

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2										Laufbahngruppe 1				Gesamt	Amtszulage	
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 LG 2.2	A 13 LG 2.1	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		A 9	A 13
07.04	Gesundheitsschutz				0,5		2			0,25	0,5	1						4,25		
09.01	Räumliche Planung					0,5			1	1,75	1,5							4,75		
09.02	Vermessung und Führung von Geobasisdaten					0,5		2,5	1	2,75	2	1						9,75		
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement						1	0,5										1,5		
09.04	Grundstückswertermittlung					0,5	1			1								2,5		
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					1			1	2,25	3				1			8,25		
10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht									0,75								0,75		
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen											1						1		
12.02	ÖPNV					0,5					0,25							0,75		
13.01	Natur und Landschaft									0,25	4,5							4,75		
14.01	Umweltschutzmaßnahmen					1		1		4	4				1			11		
15.01	Wirtschaftsförderung								1	1								2		

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen																							Gesamt	
		AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	N	S18	S17	S14	S12	S11B		Sondertarif
01.01	Politische Gremien					1						0,5														1,5
01.02	Verwaltungsführung	3			1	4,5	6,25	1		3		6,5														25,25
01.04	Beschäftigtenvertretung						1			1	2															4
01.05	Rechnungsprüfung					1	1																0,75			2,75
01.06	Zentrale Dienste					1			0,5		1,75	1,5	1	4	5,5	1,5										16,75
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					1	4																			5
01.08	Personalmanagement					0,5	1,5				0,5												1,5			4
01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen										7,5	1	0,5		0,5											9,5
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikerunterstützte Informationsverarbeitung					11	0,5				5				1,25		0,5									18,25
01.11	Recht														0,5											0,5
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement		1		2	2	10	3			2	1		7,75	1								4			33,75
01.15	Kreispolizeibehörde						1				2,75				0,75		0,5									5
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten							1				0,5		0,5												2
02.02	Verbraucherschutz			1							7		0,5													8,5
02.03	Tiergesundheit			5		1		1				1														8
02.04	Verkehrsangelegenheiten						1	0,75	1,25		7,25			5	2,5						1					18,75
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse						1			2,25	2	3														8,25
02.06	Kfz-Angelegenheiten						1	0,25			3	14,75	3	2	2											26
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen						1	2	1		5,5	0,5	1,5	1,5	3											16
02.08	Statistik						0,25																			0,25
02.10	Bevölkerungsschutz		0,5				2,5			5,5	1		4	3												16,5

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen																							Gesamt	
		AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	N	S18	S17	S14	S12	S11B		Sondertarif
02.11	Rettungsdienst		0,5	2			1	13	9	7,25	39,75	0,5		26,75	3	44,25	1		194,25						25,5	367,75
03.01	Förderschulen					0,5						1	3,75	2,5		0,5								1	3	12,25
03.02	Berufskollegs					0,5					8	1		7,5										1		18
03.04	Sonstige schulische Aufgaben		1	0,5	2	1	3				0,5			3	1											12
04.02	Weiterbildung und Studium		1	1	4,5		1			1	1	2,25			0,5											12,25
04.04	Heimatbildstelle									0,5																0,5
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg		1		1		2	1		1	0,75				1,25											8
05.01	Unterstützung von Senioren					0,5	2																			2,5
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen			0,5		1	5		0,75	2	4				0,5								2			15,75
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen/ ARGE		1		1	6,5	6	9,5	97,5			1											3,5			126
05.04	Betreuungsleistungen						3								1											4
06.01	Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege										0,5												2			2,5
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung					1	1	1						0,5						1	5					9,5
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		1		3	0,5	10,5	1		1	2,5			6	2,25					2	11,5	62,5				103,75
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz										1															1
07.01	Gesundheitsförderung		2,25	6		1,5	1,5	4,5				4	0,25	6,25												26,25
07.02	Gutachten und Stellungnahmen		2	1								1,75	0,25	2,75												7,75
07.03	Gesundheitshilfe			1		0,5	1						0,25	0,5									1,5			4,75
07.04	Gesundheitsschutz		1	1,75	1		1	1,5	2		9,75	0,75	0,25	1,25												20,25
09.01	Räumliche Planung				0,75	1	5,5		0,5					1												8,75
09.02	Vermessung und Führung von Geobasisdaten					1	2,75	5,25		5	5,75	4,5	3,5		0,5											28,25

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - **TARIFLICH BESCHÄFTIGTE** -

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen																							Gesamt	
		AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	N	S18	S17	S14	S12	S11B		Sondertarif
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement					1,5	0,75	2			0,5	2			0,5											7,25
09.04	Grundstückswertermittlung					1	2				1	2														6
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					6	8,5			4	1	1		1,5	2											24
10.03	Wohnungsbauförderung						1				1															2
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung										2				1											3
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen				1	1	2	1		1	0,75															6,75
12.02	ÖPNV				0,25		2,5																			2,75
13.01	Natur und Landschaft				0,25		3		0,5					1												4,75
13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft						1,5																			1,5
14.01	Umweltschutzmaßnahmen				1,75	2,5	13,5					2		1,5	0,5											21,75
15.01	Wirtschaftsförderung		1			1	2,5				1															5,5

Stellenübersicht - Teil B: Dienstkräfte in Ausbildung

Nachwuchskräfte und Praktikanten/Praktikantinnen	Art der Vergütung	Zahl	Zahl	Zahl am	Vermerke, Erläuterungen
		2025	2024	01.10.2024	
Kreisinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	27	21	18	
Kreissekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	12	9	10	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	4	3	0	
Duales Studium Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	7	2	5	
Fachinformatiker/in (Fachrichtung Systemintegration)	Ausbildungsvergütung	1	1	1	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	4	4	2	
Duales Studium vermessungstechnischer Dienst	Anwärterbezüge	2	0	1	
Hygienekontrolleur/in	Ausbildungsvergütung	0	1	1	
Lebensmittelkontrolleur/in	Ausbildungsvergütung	0	1	0	
Notfallsanitäter/in	Ausbildungsvergütung	94	80	84	
Praktikanten	Pauschale	3	3	3	
G e s a m t :		154	125	125	

Stellenplan 2026

Entwurf Stellenplan 2026 Oberbergischer Kreis



© Oberbergischer Kreis

Stellenplan - Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
Wahlbeamte	B 7	1	1	1	
	B 5	1	1	1	
Laufbahngruppe 2	B 2	2	3	2	
	A 16	3	3	3	
	A 15	14	14	14	
	A 14	17,75	17,75	15,75	
	A 13 LG 2.2	4	4	5	
	A 13 LG 2.1	24	24	18	
	A 12	57,25	57,25	61,25	
	A 11	82	82	87,5	
	A 10	30,75	30,75	29,75	
	A 9	0	0	0	
Laufbahngruppe 1	A 9	49,75	49,75	51,25	
	A 8	22,5	22,5	23,25	
	A 7	0,5	0,5	0	
	A 6	0	0	0	
Gesamt:		309,5	310,5	312,75	

Stellenplan - Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif		Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024	Vermerke, Erläuterungen
Entgeltgruppe	AT	3	3	3	
	15	13,25	13,25	10,75	
	14	19,75	19,75	19,75	
	13	19,5	19,5	17	
	12	51,5	51,5	38	
	11	115,5	115,5	83	
	10	48,75	48,75	42,75	
	9c	113	113	94,5	
	9b	39,5	39,5	36,75	
	9a	123	123	96,25	
	8	54	54	45,75	
	7	18,75	18,75	18,5	
	6	87,75	87,75	71,5	
	5	30,75	30,75	28,75	
	4	47,75	47,75	46,25	
	3	2	2	2	
	2	4	4	4	
	N	194,25	194,25	166	
	S18	3	3	3	
	S17	18,5	18,5	16,5	
S14	62,5	62,5	50,75		
S12	7	7	4		
S11B	2	2	2		
Sondertarif	28,5	28,5	27,5		
Gesamt:		1107,5	1107,5	928,25	

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2										Laufbahngruppe 1				Gesamt	Amtszulage	
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 LG 2.2	A 13 LG 2.1	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		A 9	A 13
01.01	Politische Gremien								0,5									0,5		
01.02	Verwaltungsführung	1	1	2			2		1									7		
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann							1										1		
01.04	Beschäftigtenvertretung												1					1		
01.05	Rechnungsprüfung					1		2	1,5									4,5		
01.06	Zentrale Dienste					0,5			0,5	1,5	1,5		1					5		
01.08	Personalmanagement					1		1	1	8,5			2,5	1,5				15,5	0,75	
01.09	Finanzmanagement u. Rechnungswesen					1		2	2	2	2,5		2,75	4,25	0,5			17		
01.10	Organisationsangelegenh. u. technikunterstützte Informationsverarbeitung					0,5		1	6	1								8,5		
01.11	Recht					1	4											5		
01.12	Grundstücks- und Gebäudemanagement									1	0,75							1,75		
01.14	Kommunalaufsicht							1	2,5									3,5		
01.15	Kreispolizeibehörde					1		2		3,5			3					9,5		
02.01	Ordnungsbedürftige Tätigkeiten					0,5			1	1			1					3,5		
02.02	Verbraucherschutz				0,5		1			1,75				0,25				3,5		
02.03	Tiergesundheit				0,5	1		1						1,75				4,25		
02.04	Verkehrsangelegenheiten						0,5	1	0,5	1	1		3	1,75				8,75		
02.05	Fahr- und Beförderungserlaubnisse													1,5				1,5		
02.06	Kfz-Angelegenheiten						0,5		1									1,5		
02.07	Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen					0,5		1	2,5	4	3,5		1	2				14,5	1,00	

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt	Amtszulage		
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 LG 2.2	A 13 LG 2.1	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		A 6	A 9	A 13
02.09	Wahlen								0,5									0,5		
02.10	Bevölkerungsschutz						1		1,5	5,5	3,5	3		12,5				27		
02.11	Rettungsdienst								0,5	2	4,25	3		13	1			23,75		
03.01	Förderschulen					0,5					0,5							1		
03.02	Berufskollegs					0,5					0,5				0,5			1,5		
03.04	Sonstige schulische Aufgaben						2		1	1,75	4			0,5				9,25	0,50	
04.02	Weiterbildung und Studium									1					1			2		
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg											0,5						0,5		
04.06	Erwachsenenbildung AGewiS								1	0,75	0,75							2,5	0,75	
05.01	Unterstützung von Senioren							0,5	1,5	2								4		
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen					1			0,5	2	8,25	3,75		4				19,5	1,00	
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen						1		1	1,25	0,5	3			2			8,75		
05.04	Betreuungsleistungen									1	2							3		
06.01	Kinder in Tageseinrichtungen und Tagespflege								0,5	1	3				1			5,5		
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung				0,5													0,5		
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				0,5				0,5	4	11,25	3,5		4,5				24,25		
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz										0,5	1			2			3,5		
07.01	Gesundheitsförderung				0,5		1,25		0,5	0,25								2,5		
07.02	Gutachten und Stellungnahmen						0,5			0,25								0,75		
07.03	Gesundheitshilfe								0,5	0,25								0,75		

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - BEAMTE -

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1				Gesamt	Amtszulage		
		B 7	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 LG 2.2	A 13 LG 2.1	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7		A 6	A 9	A 13
07.04	Gesundheitsschutz				0,5		2			0,25	0,5	1						4,25		
09.01	Räumliche Planung					0,5			1	1,75	1,5							4,75		
09.02	Vermessung und Führung von Geobasisdaten					0,5		2,5	1	2,75	2	1						9,75		
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement						1	0,5										1,5		
09.04	Grundstückswertermittlung					0,5	1			1								2,5		
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					1			1	2,25	3					1		8,25		
10.05	Bauaufsicht im Rahmen der Fachaufsicht									0,75								0,75		
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen											1						1		
12.02	ÖPNV					0,5					0,25							0,75		
13.01	Natur und Landschaft									0,25	4,5							4,75		
14.01	Umweltschutzmaßnahmen					1		1		4	4					1		11		
15.01	Wirtschaftsförderung								1	1								2		

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung -TARIFLICH BESCHÄFTIGTE-

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen																				Gesamt				
		AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	N	S18	S17		S14	S12	S11B	Sondertarif
02.11	Rettungsdienst		0,5	2			1	13	9	7,25	39,75	0,5		26,75	3	44,25	1		194,25						25,5	367,75
03.01	Förderschulen					0,5						1	3,75	2,5		0,5								1	3	12,25
03.02	Berufskollegs					0,5					8	1		7,5										1		18
03.04	Sonstige schulische Aufgaben		1	0,5	2	1	3				0,5			3	1											12
04.02	Weiterbildung und Studium		1	1	4,5		1			1	1	2,25			0,5											12,25
04.04	Heimatbildstelle									0,5																0,5
04.05	Museum und Forum Schloss Homburg		1		1		2	1		1	0,75				1,25											8
05.01	Unterstützung von Senioren					0,5	2																			2,5
05.02	Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen			0,5		1	5		0,75	2	4					0,5							2			15,75
05.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen/ ARGE		1		1	6,5	6	9,5	97,5			1											3,5			126
05.04	Betreuungsleistungen						3								1											4
06.01	Kinder in Tageseinrichtungen und in Tagespflege										0,5												2			2,5
06.02	Jugendarbeit und Familienförderung					1	1	1							0,5					1	5					9,5
06.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		1		3	0,5	10,5	1		1	2,5			6	2,25					2	11,5	62,5				103,75
06.04	Leistungen nach dem Bundeselterngeldgesetz										1															1
07.01	Gesundheitsförderung		2,25	6		1,5	1,5	4,5				4	0,25	6,25												26,25
07.02	Gutachten und Stellungnahmen		2	1								1,75	0,25	2,75												7,75
07.03	Gesundheitshilfe			1		0,5	1						0,25	0,5									1,5			4,75
07.04	Gesundheitsschutz		1	1,75	1		1	1,5	2		9,75	0,75	0,25	1,25												20,25
09.01	Räumliche Planung				0,75	1	5,5		0,5					1												8,75
09.02	Vermessung und Führung von Geobasisdaten					1	2,75	5,25		5	5,75	4,5	3,5		0,5											28,25

Stellenübersicht - Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - TARIFLICH BESCHÄFTIGTE -

Produkt-gruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppen																				Gesamt				
		AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	N	S18	S17		S14	S12	S11B	Sondertarif
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement					1,5	0,75	2			0,5	2			0,5											7,25
09.04	Grundstückswertermittlung					1	2			1	2															6
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht					6	8,5			4	1	1		1,5	2											24
10.03	Wohnungsbauförderung						1				1															2
10.04	Wohnraumsicherung und -versorgung										2				1											3
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen				1	1	2	1		1	0,75															6,75
12.02	ÖPNV				0,25		2,5																			2,75
13.01	Natur und Landschaft				0,25		3		0,5					1												4,75
13.02	Wald, Forst- und Landwirtschaft						1,5																			1,5
14.01	Umweltschutzmaßnahmen				1,75	2,5	13,5					2		1,5	0,5											21,75
15.01	Wirtschaftsförderung		1			1	2,5				1															5,5

Übersichten

(Bürgschaften, Sonderabgaben, Verpflichtungsermächtigungen, Kreditverbindlichkeiten)

Übersicht über die Bürgschaften

Bürgschaft gewährt für	Betrag	Bank	Art
<i>Elterninitiative "Kleine Freunde" e.v. Hemmerholzer Weg 18, 51597 Morsbach</i>	51.129 €	KSK Köln	Ausfallbürgschaft
<i>Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Schnellenbach</i>	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter Unfallhilfe e.V. die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 18.03.2004, Laufzeit längstens 25 Jahre, jährlicher Mietzins 73.440 €)		
<i>Neubau des Kindergartens Engelskirchen-Osberghausen</i>	Der OBK übernimmt als zuständiger örtlicher Träger der öffentl. Jugendhilfe für die Mietzahlungen aus dem Mietvertrag zw. der Bauunternehmung und der Johanniter gGmbH die Bürgschaft. (siehe KT-Beschluss v. 22.09.2005, Laufzeit längstens 20 Jahre, jährlicher Mietzins 50.676,24 €).		
<i>Übernahme von Ausfallbürgschaften Kreis- krankenhaus Waldbröl</i>	<p>Der OBK übernimmt als Gesellschafter des <i>Klinkums Oberberg</i> entsprechend seinem Gesellschafteranteil gem. § 18 des Gesellschaftsvertrages in Höhe v. 95,7 % (= 3.349.500 €) eine Ausfallbürgschaft für den von der Kreissparkasse Köln zur Verfügung gestellten Darlehensrahmen. Die Bürgschaft gilt zeitlich begrenzt für die Dauer bis zum 30.06.2025 (siehe KT-Beschluss v. 25.09.2008).</p> <p>Die Übernahme einer weiteren Ausfallbürgschaft für den von der Kreissparkasse Köln zur Verfügung gestellten Darlehensrahmen zur Sicherung des Gesamtsanierungsbedarfs des Bettenhauses in Höhe von 17.274.600 € hat der Kreistag am 13.10.2011 beschlossen.</p> <p>Mit Kreistagsbeschluss vom 08.06.2017 hat der Kreistag die Übernahme einer weiteren Ausfallbürgschaft für die Klinikum Oberberg GmbH/Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH in Höhe des Gesellschaftsanteils von 95,97% (=rd. 4,03 Mio. €) an einer Gesamtbürgschaft in Höhe von 4,2 Mio. € zu Gunsten der Kreissparkasse Köln beschlossen. Die Bürgschaft dient der Darlehensabsicherung im Zusammenhang mit der Sanierung des Bettenhauses und der Aufnahmestation/Endoskopie im Kreiskrankenhaus Waldbröl.</p>		

Übersicht über den Stand von Sonderabgaben

Sonderabgaben sind einmalige oder laufende öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die im Gegensatz zu Steuern nicht der allgemeinen Mittelbeschaffung sondern der Finanzierung eines bestimmten Sachzwecks dienen. Im Gegensatz zu Gebühren und Beiträgen stellen sie keine Entgelte für eine empfangene oder bevorzugt angebotene Leistung des öffentlich-rechtlichen Gemeinwesens dar. Zu den Sonderabgaben zählen auch Leistungen, bei denen an Stelle der Finanzierungsfunktion die Antriebs- und Ausgleichsfunktion im Vordergrund steht.

Bei den nach § 15 (2, 3 u. 6) Bundesnaturschutzgesetz i. V. m. § 31 LNatSchG NRW erhobenen Ersatzgeldern handelt es sich um Sonderabgaben, die zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verwenden sind. Ersatzgelder werden erhoben, wenn bei einem Eingriff in Natur und Landschaft der erforderliche Ausgleich vom Verursacher nicht durch Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden kann.

Übersicht über den Stand und die Entwicklung der Ersatzgelder:

Produktgruppe 1.13.01 Natur und Landschaft	Anfangsbestand 2023	Einnahmen 2023	Ausgaben 2023	Endbestand 2023 =Anfangsbestand 2024
Pflegemaßnahmen und Investitionen	470.792,73 €	116.153,25 €	19.656,94 €	567.289,04 €

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Voraussichtlich fällige Auszahlung in

Finanzpositionen	Summe	2027	2028	2029
5101020 Verwaltungsvermögen (über 800 EUR)	200.000	65.000	65.000	70.000
5101040 Arbeitsschutz	22.500	7.500	7.500	7.500
5103020 BuG Hard-/Software (über 800 EUR)	560.000	180.000	200.000	180.000
5103030 eGovernment	300.000	100.000	100.000	100.000
5206398 Kapitalstock Pensionsrückstellung	32.000.000	9.000.000	14.000.000	9.000.000
5208550 BGA Ersatzbeschaffung, Geräte (Forsten)	9.000	3.000	3.000	3.000
5208570 Arrondierung Kreisforsten	240.000	80.000	80.000	80.000
5230004 Gebäudeleittechnik	450.000	150.000	150.000	150.000
5230005 Ladesäulen E-Mobilität	150.000	50.000	50.000	50.000
5230006 Bürgerbüros EG	250.000	0	250.000	0
5230007 Mobilitätskonzept Fahrrad	75.000	25.000	25.000	25.000
5230009 Photovoltaikanlagen	450.000	150.000	150.000	150.000
5230011 Alle Gebäude - Contracting TGA	400.000	400.000	0	0
5230020 Zentralisierung von Verwaltungseinheiten	75.000.000	15.000.000	50.000.000	10.000.000
5230050 Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3	5.000.000	0	5.000.000	0
5232419 BK Wipperfürth Modernisierung Sporthalle	850.000	850.000	0	0
5232430 Flachdach Sporthalle BK Dieringhausen	350.000	350.000	0	0
5232431 BK Dieringhausen Erneuer. Heizungsanlage	1.700.000	1.700.000	0	0
5232432 BK Dieringhausen Erneuerung Flachdächer	600.000	300.000	300.000	0
5232771 Ern. Heizung Turnhalle FÖS Vollmerhausen	450.000	450.000	0	0
5232775 FÖS Vollmerh. - Entwässerungsleitungen	250.000	250.000	0	0
5232783 HKS - Instandsetzen der Dächer	750.000	250.000	250.000	250.000
5234603 Modernis. Sanitärgebäude Jugendzeltplatz	350.000	350.000	0	0
5323001 Förderung des Feuerschutzes (LZ)	182.000	122.000	30.000	30.000
5323004 BGA Ausstattung Kreisleitstelle	270.000	53.000	189.000	28.000
5323006 Ausstattung (Katastrophenschutz)	22.500	0	5.000	17.500
5323008 BGA Ausstattung der Rettungswachen	927.270	300.000	309.000	318.270
5323009 Feuerwehrrübungs Gelände Brächen	750.000	250.000	500.000	0
5323022 Gerätewagen Messtechnik	9.000	3.000	3.000	3.000
5323035 Beschaffung Kfz f.d. RD	5.660.000	1.320.000	380.000	3.960.000
5323040 Ausstattung / medizinische Geräte RD	1.950.000	500.000	350.000	1.100.000
5323080 Rettungswache Wiehl	1.700.000	1.700.000	0	0
5380010 Digitalfunk KFZ Rettungsdienst	210.000	100.000	100.000	10.000
5380020 IT-Ausstattung RD	2.850.000	950.000	950.000	950.000

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Voraussichtlich fällige Auszahlung in

Finanzpositionen	Summe	2027	2028	2029
5380030 IT-Technik Fahrzeuge	195.000	65.000	65.000	65.000
5380070 Investition RW Radevormwald	5.868.000	5.868.000	0	0
5380076 Interimslösung RW Lindlar-Hartegasse	3.344.000	3.344.000	0	0
5380080 Investition RW Reichshof-Eckenhagen	3.344.000	3.344.000	0	0
5390001 BGA / Mediz.Geräte/Laborgeräte (Amt 39)	2.700	900	900	900
5390003 Erwerb Wild-Annahme-Container	100.000	100.000	0	0
5400010 BuG - BK Dieringhausen (über 410 EUR)	213.300	69.100	71.100	73.100
5400015 Digitalpakt BK Dieringhausen	438.100	141.900	146.000	150.200
5400030 BuG - BK Gummersbach (über 410 EUR)	135.000	43.700	45.000	46.300
5400035 Digitalpakt BK Gummersbach	264.400	85.600	88.100	90.700
5400050 BuG - BK Wipperfuertth (über 410 EUR)	145.700	47.200	48.500	50.000
5400051 BuG - BK Wermelskirchen (über 800 EUR)	85.500	27.700	28.500	29.300
5400055 Digitalpakt BK Wipperfürth	301.800	97.700	100.600	103.500
5400056 Digitalpakt BK Wermelskirchen	177.600	57.500	59.200	60.900
5400070 Inklusion an den Berufskollegs Oberberg	16.945	16.945	0	0
5400105 BuG-IT Förderschulen	203.800	66.000	67.900	69.900
5400110 BuG - Helen-Keller-Schule (Wiehl)	24.200	7.800	8.100	8.300
5400130 BuG - Anne-Frank-Schule (W'fürth)	19.200	6.200	6.400	6.600
5400150 BuG - FS Sprache (Oberwiehl)	23.500	7.600	7.800	8.100
5400170 BuG - Schule f. Kranke (Windhagen)	5.800	1.900	1.900	2.000
5400190 BuG - FS Emot. Entwickl. (Vollmerh.)	19.800	6.400	6.600	6.800
5402931 BGA - Schulpsychologischer Dienst	5.200	1.700	1.700	1.800
5410000 Museumsgut u. Exponate (AK Kunstgegenst	21.129	7.043	7.043	7.043
5410010 BuG - Inventar über 800 € (Museum)	88.722	29.574	29.574	29.574
5410030 BuG - Kulturgeschichtl. Dauerausst.	15.000	5.000	5.000	5.000
5430001 BGA, Lehr-/Lernmittel (KVHS)	60.000	20.000	20.000	20.000
5430003 Lehr-/Lernmitt., KVHS, Integrationskurse	60.000	20.000	20.000	20.000
5510030 Investitionsförderung KiTa	1.569.000	523.000	523.000	523.000
5530000 BGA Geräte f. schul-/ärztl. Bereich	78.000	26.000	26.000	26.000
5610000 Grunderw. Maßn. innerh./außerh. LP	150.000	50.000	50.000	50.000
5610010 Durchführung v. Ersatzmaßnahmen	75.000	25.000	25.000	25.000
5610060 Regionale 2025 Baumaßnahmen	1.500.000	1.500.000	0	0
5620001 BGA / Techn.Geräte (Katasteramt)	92.000	30.000	31.000	31.000
5620003 KFZ vermessungstechnischer AD	65.000	65.000	0	0

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Voraussichtlich fällige Auszahlung in

Finanzpositionen	Summe	2027	2028	2029
5650020 Optische Archivierung Hardware	150.000	50.000	50.000	50.000
5660003 Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen	5.265.000	1.755.000	1.755.000	1.755.000
5660005 Umbau Bushaltestellen Kreisstrassen	3.008.000	1.008.000	1.000.000	1.000.000
5660006 Kläreinr./Rückhalt. für Straßenabwasser	475.000	215.000	220.000	40.000
5660007 Neuaufstellung Schutzplanken	240.000	80.000	80.000	80.000
5660008 Diverse Radwegeplanungen	600.000	200.000	200.000	200.000
5661101 Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen	1.550.000	1.000.000	500.000	50.000
5661201 Erneuerung K12 Großberghausen	2.010.000	10.000	1.000.000	1.000.000
5661302 Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	550.000	500.000	50.000	0
5661501 Erneuerung K15 Nümbrecht-Gaderoth	1.050.000	1.050.000	0	0
5662102 Erneuerung K21 Fenke	50.000	50.000	0	0
5662305 K 23, Gewässerdurchlass Othe	1.700.000	1.500.000	200.000	0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen im Zeitraum 2025 bis 2029:	170.292.666	58.133.962	79.991.417	32.167.287
<u>nachrichtlich</u> : Höchstbetrag der Kreditermächtigungen für Investitionskredite gemäß Finanzplanung	140.855.013	53.152.962	70.742.238	28.788.787

Übersicht über den Stand der Kreditverbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am 31.12.2023	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2025	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2025	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2026
1. Anleihen	- €	- €	- €	- €
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	47.941.560 €	48.832.540 €	49.694.310 €	50.556.080 €
2.1 von verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €
2.2 von Beteiligungen	- €	- €	- €	- €
2.3 von Sondervermögen	- €	- €	- €	- €
2.4 vom öffentlichen Bereich	2.170.770 €	2.032.540 €	1.894.310 €	1.756.080 €
2.4.1 vom Bund	- €	- €	- €	- €
2.4.2 vom Land	2.170.770 €	2.032.540 €	1.894.310 €	1.756.080 €
2.4.3 von Gemeinden (GV)	- €	- €	- €	- €
2.4.4 von Zweckverbänden	- €	- €	- €	- €
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	- €	- €	- €	- €
2.5 vom privaten Kreditmarkt	45.770.790 €	46.800.000 €	47.800.000 €	48.800.000 €
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	45.770.790 €	46.800.000 €	47.800.000 €	48.800.000 €
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	- €	- €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung*	3.238.922 €	3.028.672 €	7.818.422 €	12.608.172 €
3.1 vom öffentlichen Bereich	3.238.922 €	3.028.672 €	2.818.422 €	2.608.172 €
3.2 vom privaten Kreditmarkt	- €	- €	5.000.000 €	10.000.000 €
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	- €	- €	- €	- €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.286.957 €	10.290.000 €	10.290.000 €	10.290.000 €
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.612.367 €	1.710.000 €	1.710.000 €	1.710.000 €
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.777.241 €	2.780.000 €	2.780.000 €	2.780.000 €
8. Erhaltene Anzahlungen	21.816.503 €	23.300.000 €	24.800.000 €	26.300.000 €
9. Summe aller Verbindlichkeiten*	93.673.549 €	89.941.212 €	97.092.732 €	104.244.252 €
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	Siehe Anlage			

Übersicht über die Wirtschaftslage von Sondervermögen

Ausgegliederte Aufgabenbereiche

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO sind dem Haushaltsplan u.a. folgende Anlagen beizufügen: Die Wirtschaftspläne und die neuesten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen der Kreis mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Anstelle der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse kann eine kurz gefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen treten.

Ausgegliederte Aufgabenbereiche haben regelmäßig Einfluss auf den sog. Kernhaushalt. Es gibt teilweise enge finanzwirtschaftliche Verflechtungen wie ein vertraglicher Verlustausgleich, Betriebszuschüsse, Ausschüttungen von Gewinnen oder Bürgschaften einschließlich damit zusammenhängender Risiken.

Die Kommunen sollen im Vorbericht hierzu Erläuterungen geben (vgl. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO). Das gilt für Sondervermögen¹ sowie unmittelbare und mittelbare Beteiligungen als auch für Zweckverbände und sonstige Formen der interkommunalen Zusammenarbeit.

Die Gründung von Unternehmen oder die anteilige Eigenkapitalausstattung von neuen Unternehmen ist in den Haushaltsjahren 2025/2026 nicht vorgesehen.

Zur Sicherung der Liquidität hat der Oberbergische Kreis aufgrund eines Kreistagsbeschlusses vom 01.06.2023 als Gesellschafter der Klinikum Oberberg GmbH und der Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 9,57 Mio. € (47,85 % der Gesamtbürgschaft aller Gesellschafter in Höhe von 20,0 Mio. €) übernommen. Tatsächliche Auswirkungen auf den Kreishaushalt werden hieraus nicht erwartet.

Insbesondere vor dem Hintergrund anstehender Herausforderungen im Zuge der Energie- und Wärmewende, zur Förderung eines integrierten, gemeinschaftlich abgestimmten Vorgehens und um Wachstumspotenziale in der Region ausschöpfen zu können, hat der Oberbergische Kreis aufgrund Kreistagsbeschluss vom 14.12.2023 einen Geschäftsanteil an der AggerEnergie in Höhe von 1% von der rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft (größter Anteilseigner an der AggerEnergie mit rund 62 %) erworben. Im Sommer 2024 hat der Oberbergische Kreis zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung einen unmittelbar gehaltenen Anteil von 49 % an der MVZ Oberberg GmbH erworben.

¹ Eigenbetriebe sind Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach den Vorschriften der GO NRW, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie der zugehörigen Betriebsatzung geführt werden. Unter dieser Position ist ausschließlich die „Beteiligung“ an der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) bilanziert.

Entsprechend seines jeweiligen Anteils am Stammkapital oder den Gesellschaftereinlagen hat der OBK ein satzungsrechtliches bzw. vertragliches Stimmrecht, um damit gemäß § 108 Abs. 1 Nr. 6 GO NRW einen angemessenen Einfluss zur Verwirklichung des öffentlichen Zweckes der Unternehmen in den jeweiligen Gremien geltend zu machen.

Ein beherrschender Einfluss des Kreises (§ 290 HGB) liegt nur bei der Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS), der Projektagentur Oberberg GmbH und der Oberbergische Aufbaugesellschaft GmbH (OAG) vor. Diese Beteiligungen sind insbesondere hinsichtlich der wirtschaftlichen Größe in Relation zum Kreishaushalt nur von untergeordneter Bedeutung. Bzgl. der AGewiS, der Projektagentur und der OAG liegen sowohl einzeln als auch in Summe die Befreiungstatbestände für einen **Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses** vor (§ 116a Abs. 1 GO NRW). Der Kreistag des Oberbergischen Kreises hat in seiner Sitzung am 31.10.2024 den Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 116a Abs. 2 GO NRW beschlossen.

Die wesentlichen finanziellen Verflechtungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet und kurz erläutert. In der linken Tabellenhälfte sind die Jahresergebnisse der Beteiligungen dargestellt. Die rechte Tabellenhälfte stellt die finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt dar.

Unternehmen/Beteiligungen *1	Jahresergebnis und Ergebnisplanung der Beteiligungen in €					Stammkapital	Anteil OBK	Ergebnis im HH OBK/ HH-Ansatz OBK in € *2				
	Erg. 2022	Erg. 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	in €	in %	IST 2022	IST 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
AGewiS	606.877	578.540	-67.422	-735.882	-736.304	450.000	100	0	-200.000	-200.000	1.400.000	0
Klinikum Oberberg GmbH *3 (Konzern)	114.173	761.905	565.419	692.021	762.079	1.965.000	47,85	0	0	0	0	0
Kreiskliniken GM WA GmbH*8	108.555	915.651	262.356	286.934	296.458	2.096.400	51,12	0	0	0	0	0
Das Bergische GmbH (ehem. Naturarena)	-1.009.873	-959.888	-1.208.310	-1.286.348	-1.294.348	25.000	30	-471.625	-471.625	-471.625	-537.250	-537.250
Das Bergische gGmbH	18.210	24.107	- 1.920	entfällt	entfällt	25.000	45	-10.000	-10.000	-5.000	-9.000	-5.000
Bergischer AV (BAV) *5	959.977	1.903.007	350.179	-405.613	-482.237	5.000.000	50	343.768	256.813	100.000	k. A.	k. A.
AVEA GmbH & Co. KG *3	3.641.291	1.610.179	93.000	k. A.	k. A.	11.000.000	25	0	0	0	0	0
RELOGA GmbH & Co. KG *3	163.749	52.514	41.000	k. A.	k. A.	2.000.000	25	0	0	0	0	0
OVAG GmbH	-6.565.867	-9.879.595	-14.813.000	-14.212.000	-14.967.000	4.704.000	50	-6.565.867	-9.879.595	-14.813.000	-14.212.000	-14.967.000
(Der Radevormwalder) *4	0	0	0	0	0	127.000	50	0	0	0	0	0
(VBL GmbH) *4	0	0	0	0	0	200.000	50	0	0	0	0	0
OAG GmbH	-165.710	-143.424	17.812	2.223	225	630.100	80,04	0	0	0	0	0
Regionale 2025 Agentur GmbH	-439.579	-395.369	k. A.	k. A.	k. A.	25.000	30	-140.000	-120.000	-390.000	-220.000	-110.000
Projekttag. Oberberg GmbH *6	6.089	29.745	-2.000	-7.000	-24.000	25.000	61	-181.475	-186.012	-268.012	k.A.	k.A.
ZV Kreissparkasse *7	1.124.735	1.040.939	1.178.600	1.306.000	1.272.500	0	25	229.320	468.600	2.017.043	k. A.	k. A.
Gesamt *8	-1.545.928	-5.377.341	-13.846.642	-14.646.599	-15.469.085			-6.795.879	-10.141.819	-14.030.594	-13.578.250	-15.619.250
Gesamt *8 - ohne OVAG	5.019.939	4.502.254	966.358	-434.599	-502.085			-230.012	-262.224	782.406	633.750	-652.250

*1 Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO sind die Unternehmen und Beteiligungen mit mehr als 20 % Anteil darzustellen. Die Kapitalanteile entsprechen grundsätzlich auch den tatsächlichen Stimmrechtsanteilen.

*2 Unmittelbare oder mittelbare (über Mutterunternehmen) finanzielle Ergebnisauswirkungen auf den Kreishaushalt. (+) = Ertrag für den OBK, (-) = Aufwand für den OBK

*3 Die jeweiligen (Konzern-) Jahresergebnisse beinhalten indirekt die Ergebnisse der Tochter-/Enkelunternehmen. Jahresüberschüsse der AVEA fließen nach Verwendungsbeschluss der Gesellschafterversammlung an die Gesellschafter BAV und Stadt Leverkusen. Über den BAV (als Mutterunternehmen) erfolgt unter Berücksichtigung des eigenen Jahresergebnisses eine *etwaige* (abweichende) Gewinnbeteiligung zugunsten des Kreises.

*4 Nach den aktuellen Ergebnisverträgen mit dem Mutterunternehmen OVAG erhöht oder verringert sich der vom OBK an die OVAG zu leistende Verlustausgleich gemäß Öff. Dienstleistungsauftrag. Die Jahresergebnisse der **Tochtergesellschaften** fallen bislang nicht wesentlich ins Gewicht des Jahresergebnisses der OVAG. Aufgrund der Ergebnisabführung ist deren Jahresergebnis jeweils 0,00 €. Im Geschäftsjahr 2024 ist die Verschmelzung der "Der Radevormwalder Omnibus GmbH" auf die Schwestergesellschaft VBL Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH zum 31.12.2023 bzw. 01.01.2024 erfolgt.

*5 Jahresergebnisse und Ergebnisplanung BAV vor Gewinnausschüttung der AVEA KG und etwaiger Rücklagenentnahme. Nach Beschluss der Verbandsversammlung erfolgte in 2024 eine Gewinnausschüttung für 2023 in Höhe von 200.000 € (OBK: 100.000 €). Planzahlen für 2025 ff. bzgl. einer etwaigen Ausschüttung an den Kreis lagen zum Berichtszeitpunkt nicht vor.

*6 Die Projektagentur wurde am 05.09.2019 gegründet. Die Zahlungen des OBK beinhalten die sogenannte Pflichtabnahme von Projektleistungen und zusätzliche Projektkosten.

*7 Aufgrund geltender Erlasslage wird die Beteiligung am ZV KSK lediglich mit 1 € bilanziert. Beim Anteil des OBK handelt es sich um den Stimmrechtsanteil. Das Ergebnis im HH OBK stellt den "Netto-Ertrag" aus der Gewinnausschüttung der KSK über den ZV KSK an die 4 Mitgliedskreise nach 50 %- Weiterleitung an die beteiligten Kommunen des OBK dar.

k. A.: keine Angaben

*8 Das Jahresergebnis der Kreiskliniken fließt maßgeblich in das Jahresergebnis des Konzerns ein und bleibt deshalb bei der Berechnung der Gesamtsumme außer Betracht.

Anmerkung:
Die Wirtschaftspläne stehen weiterhin unter den Auswirkungen der seinerzeitigen Corona-Pandemie. Die wirtschaftliche Entwicklung und Geschäftslage ist bei etlichen Beteiligungsunternehmen des Kreises noch unter dem Niveau von 2019. Weiterhin kommen seit 2022 die Auswirkungen aus dem Krieg in der Ukraine und der teils sprunghaften Entwicklung der Energiekosten hinzu. Wie sich die tatsächlichen Wirtschaftsverläufe im Vergleich zu den Wirtschaftsplänen darstellen werden, bleibt abzuwarten.
In 2024 hat der OBK einen unmittelbar gehaltenen Anteil von 49 % an der MVZ Oberberg erworben. Das Ergebnis fließt unmittelbar in den Mutterkonzern ein und hat keine direkten Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises.

Allgemeine Hinweise:

Die Wirtschaftspläne wurden Ende 2023/Anfang 2024 aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt waren die langfristigen Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie nicht vorherzusehen. Zudem ist seit Beginn des Krieges in der Ukraine Ende Februar 2022 eine wesentliche Störung der dauerhaften Energieversorgung und ein (zusätzlicher) starker Anstieg der Energiepreise festzustellen. Die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Pandemie und des Ukrainekrieges mit Einfluss auf weltweite Lieferketten usw. wirken noch immer teils ganz erheblich auf etliche Beteiligungen des Kreises nach. Wie sich die tatsächlichen Wirtschaftsverläufe im Vergleich zu den Wirtschaftsplänen darstellen werden, bleibt abzuwarten.

Unternehmensspezifische Kennzahlen sowie wesentliche allgemeine Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen zum Kreis und untereinander sind im Beteiligungsbericht des Kreises dargestellt.

Zur AGewiS:

Hier ist nur der Betriebskostenzuschuss an die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) abgebildet. Daneben gibt es noch verschiedene Finanzbeziehungen, z. B. erstattet die AGewiS im Rahmen einer Vereinbarung Kosten für Leistungen des Kreises (Finanzbuchhaltung, Personalangelegenheiten, usw.), gleichzeitig nimmt der Kreis die Dienstleistungen der AGewiS

in Anspruch, insb. die Ausbildung von Notfallsanitätern nach dem Rettungsgesetz NRW. Diese Erträge/Kosten sind nicht abgebildet. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts lag der Jahresabschluss 2023 noch nicht vor, die betreffenden Daten sind insofern vorläufig.

Zum **Klinikum** und zu den **Kreiskliniken**:

Gesellschaftszweck ist nicht die Erwirtschaftung von Gewinnen und Ausschüttungen an die Gesellschafter. Jahresüberschüsse gleichen insofern Fehlbeträge aus Vorjahren aus bzw. werden einer angemessenen Rücklage zugeführt.

Der LVR trägt etwaige Verluste, die durch den Betrieb der psychiatrischen Betten sowie der psychiatrischen Ambulanz verursacht werden, die danach ggf. verbleibenden Verluste werden von den übrigen Gesellschaftern getragen, näheres ist in § 18 Gesellschaftsvertrag geregelt. Bislang hat der Oberbergische Kreis keine Zuschüsse an die Holding leisten. Daneben existieren "normale" Geschäftsbeziehungen, d. h. der Oberbergische Kreis nimmt Sach- und Dienstleistungen der Holding in Anspruch, z. B. die Anmietung von Rettungswachen. Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 23.10.2014 die Unterstützung der Finanzierungsmaßnahmen am Standort Kreiskrankenhaus Waldbröl beschlossen und gewährte dem Klinikum Oberberg neben sog. Ausfallbürgschaften ein rückzahlbares zweckbezogenes Investitionsdarlehen von 1.150.000 €.

Zur mittelfristigen Liquiditätssicherung wurde dem Klinikum Oberberg bzw. den Kreiskliniken Ende 2023 eine Ausfallbürgschaft im Gesamtbetrag von 20,0 Mio. € gewährt.

In den zuständigen Gremien wurden Mitte 2024 eine Verschmelzung der Klinikum Oberberg GmbH auf die Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH beschlossen. Zu welchem Zeitpunkt diese Verschmelzung rechtswirksam wird, war zum Zeitpunkt der Berichtsfassung noch unklar.

Ebenfalls in 2024 hat der Oberbergische Kreis 49 % an der MVZ Oberberg GmbH erworben. Das Jahresergebnis dieser Tochtergesellschaft der Kreiskliniken (zukünftig der Klinikum Oberberg) fließt unmittelbar in das Jahresergebnis der Muttergesellschaft ein und hat keine Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

Zur **Naturarena (zukünftig „Das Bergische GmbH“)**:

Der Oberbergische Kreis leistet unter anderem einen Mindestanteil zur Finanzierung der Naturarena Bergisches Land GmbH. Dieser Zuschuss ist im Gesellschaftsvertrag geregelt und wird seitens der Gesellschafter im Wirtschaftsplan beschlossen. In der Tabelle ist der jährliche Beitrag des Kreises abgebildet.

2024 wurde eine Umfirmierung der Gesellschaft auf Das Bergische GmbH beschlossen, die zum Zeitpunkt der Berichtsfassung noch nicht rechtswirksam ins Handelsregister eingetragen war.

Zu **Das Bergische gGmbH:**

Die Projektgesellschaft finanziert sich überwiegend aus Projekt-Fördergeldern des Landes und Bundes. Daneben hat der Oberbergische Kreis bis 2022 – wie auch die übrigen Gesellschafter - eine jährliche Gesellschaftereinlage in Höhe von 113.333 € erbracht. Der Kreis hat darüber hinaus entsprechend seines Gesellschaftsanteils (45 %) eine Ausfallbürgschaft i.H.v. rd. 904 T€ zugunsten der Gesellschaft übernommen. Weitere nennenswerte finanzielle Verflechtungen sind für den Kreis in den nächsten Jahren nicht zu erwarten, da das Projekt zum 31.12.2022 beendet wird. Zur Aufrechterhaltung der Geschäftsstelle wird vom Oberbergischen Kreis ein jährlicher Betrag von 5.000 € geleistet.

Zum **BAV:**

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) ist ein Abfallentsorgungsverband im Sinne des Abfallgesetzes NRW und ein Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts) nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit mit Sitz in Engelskirchen. Der BAV erwirtschaftet auch über seine Beteiligungen an Unternehmen in der Abfallwirtschaft (insb. AVEA und RELOGA) regelmäßige Überschüsse, die gemäß den einschlägigen Bestimmungen und entsprechenden Beschlüssen der Verbandsversammlung verwendet werden. In der Tabelle ist die sog. Gewinnausschüttung an den Kreis abgebildet. Für die Jahre ab 2025 lagen zum Zeitpunkt der Berichtsfassung noch keine Prognosen zu etwaigen erwarteten Überschüssen vor.

Zur **AVEA** und **RELOGA:**

Der Oberbergische Kreis ist über den BAV mittelbar an den Gesellschaften beteiligt. Die Jahresergebnisse wirken sich, wie oben zum BAV dargestellt, nicht unmittelbar im Kreishaushalt aus.

Zur **OVAG:**

Der Oberbergische Kreis leistet als Aufgabenträger des ÖPNV der OVAG einen Zuschuss, damit diese auf Basis des Nahverkehrsplans bestimmte Aufgaben im Interesse des Oberbergischen Kreises und seiner Bevölkerung im Oberbergischen Kreis durchführt. Der jährliche Zuschuss als Ausgleich für nicht anderweitig gedeckte Mehrkosten ermittelt sich aus dem Verkehrsdienstevertrag, der zwischen der OVAG und dem Oberbergischen Kreis geschlossen wurde. In der Tabelle ist dieser Betriebskostenzuschuss abgebildet. Die bloße Weiterleitung von Fördermitteln an die OVAG ist hier nicht separat angegeben; beispielsweise gewährt das Land NRW den Aufgabenträgern aus den Mitteln nach dem Regionalisierungsgesetz eine Pauschale.

In 2024 hat die OVAG ein kleines privates Verkehrsunternehmen (Homburger Reisedienst GmbH) übernommen, um den ÖPNV im Südkreis aufrecht zu erhalten.

Zu **Der Radevormwalder** und der **VBL**:

Die Jahresergebnisse dieser Gesellschaften werden aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen (s.o.) unmittelbar bei der OVAG berücksichtigt, haben aber keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt. In 2024 wurde der Radevormwalder nach entsprechenden Gesellschafts- und Kommunalbeschlüssen auf die VBL verschmolzen.

Zur **OAG**:

Die Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH (OAG) plant, erwirbt, erschließt und vermarktet Gewerbe- und Wohnbauflächen für die Städte und Gemeinden. Darüber hinaus betreibt Sie aktives Marketing für den Wirtschaftsstandort Oberberg. Ein Verlustausgleich oder die Ausschüttungen von Gewinnen ist nicht geplant. Daneben bestehen „normale“ Geschäftsbeziehungen, die hier nicht abgebildet werden, z. B. erbringt die OAG Planungsleistungen und mietet Räumlichkeiten des Kreises. Die OAG ist als Treuhänder für den Kreis tätig. Der Oberbergische Kreis hatte in den 80iger Jahren rd. 2 Mio. DM an die OAG gezahlt. In 2022 hat der Oberbergische Kreis zur Herstellung der sogenannten Inhousefähigkeit Anteile der Sparkassen und Banken übernommen.

Zur **Regionale 2025 Agentur**:

Die Gesellschafter der REGIONALE 2025 Agentur GmbH leisten jährlich entsprechend des Gesellschaftsvertrages einen verlorenen Zuschuss als Eigenanteil zu der avisierten Förderung durch das Land NRW. Die Gesellschafter statten die Gesellschaft so mit dem notwendigen Kapital für die Erreichung des Gesellschaftszweckes aus. In 2024 wurde durch die 3 Mitgliedskreise ein zusätzlicher einmaliger zweckgebundener Gesellschafterbeitrag in Höhe von jeweils 250.000 € vereinbart.

Zur **Projektagentur**:

Zum 05.09.2019 wurde seitens des Oberbergischen Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Projektagentur Oberberg GmbH gegründet. Der Oberbergische Kreis hat sich mit einem Stammkapital in Höhe von 12.500 € eingebracht. Der Oberbergische Kreis hat daneben im Gründungsjahr der Gesellschaft (2019) sämtliche anteiligen Gesellschafterbeiträge in Summe von rd. 99.170 € übernommen.

Die Gesellschafter der Projektagentur Oberberg GmbH haben sich gemäß § 15 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages verpflichtet, in jedem Geschäftsjahr Leistungen im Rahmen des Unternehmensgegenstandes der Gesellschaft abzunehmen (Pflichtabnahme). Die Regelungen laut Wirtschaftsplan 2019-2027 sahen für 2023 186.012 € und für 2024 190.662 € sowie für 2025 ff. leichte Steigerungsraten des Gesellschaftsbeitrages des Kreises vor. Zusätzlich ist ein Auftragsvolumen des Kreises von jeweils 77.350 € für 2023 und Folgejahre im Rahmen der REGIONALE 2025 vorgesehen.

Zum **Zweckverband Kreissparkasse:**

Der Zweckverband für die Kreissparkasse Köln mit Sitz in Köln ist Träger der Kreissparkasse Köln. Verbandsmitglieder sind der Rhein-Erft-Kreis, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis.

Aus dieser Betätigung erhalten die Trägerkreise jährlich eine Gewinnausschüttung von der Kreissparkasse Köln, die jeweils jährlich festgelegt und beschlossen wird. Der Oberbergische Kreis leitet von seinem jeweiligen Gewinnanteil 50 % an die betreffenden Kommunen weiter. In der Tabelle ist jeweils der verbleibende Anteil im Kreishaushalt angegeben.

Wie oben bereits ausgeführt, besteht für den Oberbergischen Kreis **keine Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses**. Nähere Einzelheiten zu den Beteiligungen des Kreises können aber dem jährlichen **Beteiligungsbericht** (siehe http://www.obk.de/cms200/kreis/kreistag_ausschuesse/berichte/index.shtml) entnommen werden.

Zuwendungen an Kreistagsfraktionen

Zuwendungen an Fraktionen - Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ansatz	Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen
		2026 EUR	2025 EUR	2024 EUR	2023 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1	CDU - Kreistagsfraktion	41.019	41.019	41.019	41.019	<p>Nach § 40 KrO i.V.m. § 12 der Hauptsatzung und § 11 der Geschäftsordnung für den Oberbergischen Kreis gewährt der Kreis den Fraktionen und Gruppen folgende Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbetrag je Fraktion 9.944 € jährl. 2. Betrag je Fraktionsmitglied 1.243 € jährl. 3. Grundbetrag je Gruppe 6.660 € jährl. 4. Betrag je Gruppenmitglied 825 € jährl. <p>Fraktionslose Kreistagsmitglieder erhalten nach o.g. Regelung eine Zuwendung in Höhe von 2.062,50 € je Jahr.</p> <p>Es ergibt sich jeweils ein Gesamt-Zuwendungsbetrag von 144.980 €. Geldwerte Leistungen werden nicht gewährt.</p>
2	SPD - Kreistagsfraktion	27.346	27.346	27.346	27.346	
3	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	23.617	23.617	23.617	23.617	
4	FDP/FWO/DU - Kreistagsfraktion	16.159	16.159	16.159	16.159	
5	AfD-Kreistagsfraktion	14.916	14.916	14.916	14.916	
6	UWG - Kreistagsfraktion	13.673	13.673	13.673	13.673	
7	Gruppe DIE LINKE	8.250	8.250	8.250	8.250	
8	Einzelkreistagsmitglieder	0	0	0	0	

Zuwendungen an Fraktionen - Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen und Gruppen: CDU-Kreistagsfraktion, SPD-Kreistagsfraktion, Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP/FWO/DU-Kreistagsfraktion, AfD-Kreistagsfraktion, UWG-Kreistagsfraktion und die Gruppe DIE LINKE				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2025	2026	mehr (+) weniger (-)	
	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	0	0		
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0	0		
3. Bereitstellung von Räumen	0	0		
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung	0	0		
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0	0		
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges	0	0		

Finanzstellen (PSP-I)

Investitionselemente / Finanzstellen

Der Haushaltsplan weist im „Ergebnisplan“ die Summen der Aufwendungen und Erträge und im „Finanzplan“ die Summen der Einzahlungen und Auszahlungen aus. Bei den Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um konsumtive Maßnahmen, bei den Ein- und Auszahlungen wird zwischen „laufenden“ Ausgaben (konsumtiv) und Investitionsausgaben (investiv) unterschieden. Daneben werden im Finanzplan die Kreditabwicklung und Tilgung dargestellt.

Investive Baumaßnahmen sowie einzelne Investitionen oberhalb der vom Kreistag festgesetzten Wertgrenze von 50.000 € werden im Finanzplan einzeln ausgewiesen, siehe auch § 7 der Haushaltssatzung.

Typische Ersatzbeschaffungen (Mobiliar, ADV-Ausstattung, Laborgeräte, etc.) werden dagegen häufig zusammengefasst. Die Planansätze (Einzahlungen/Auszahlungen) für die Investitionsmaßnahmen werden auf sog. *PSP-Investitionselementen* (alternative Bezeichnung: Finanzstellen) geführt, die Investitionselemente besitzen damit eine strukturierende Funktion und bilden gewissermaßen das Investitionsprogramm für das aktuelle Haushaltsjahr. Für die Zuordnung von Einzahlungen und Auszahlungen zur Investitionstätigkeit kommt es darauf an, ob die Zahlungsströme vermögenswirksam sind. Wird dagegen kein neues Sachvermögen geschaffen, sind die erbrachten Leistungen vielmehr als „Erhaltungsaufwand bzw. als Unterhaltungsaufwand“ zu qualifizieren. Die Auszahlungen dafür dürfen dann nicht mit Krediten für Investitionen finanziert werden, sondern stellen Aufwendungen dar, die im Ergebnisplan zu veranschlagen sind.

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.101020	5.101020.710	Verwaltungsvermögen (über 800 EUR)	10
5.101020	5.101020.605	Zuwendungen Verwaltungsvermögen	10
5.101040	5.101040.710	Arbeitsschutz	10
5.101050	5.101050.715	Internetauftritt	LS
5.103020	5.103020.710	BuG Hard-/Software (über 800 EUR)	10
5.103030	5.103030.710	eGovernment	10
5.200000	5.200000.605	Investitionspauschale	20
5.200050	5.200050.605	Fördermittel nach KInvFG	20
5.200090	5.200090.730	Erwerb von Finanzanlagen / Beteiligungen	20
5.206398	5.206398.730	Kapitalstock Pensionsrückstellung	20
5.206398	5.206398.620	Vermögensveräußerung / Rückzahl.v.Zuwendungen	20
5.208550	5.208550.710	Ersatzbeschaffung Geräte (Forsten)	61
5.208550	5.208550.620	Veräußerung Geräte (Forsten)	61
5.208570	5.208570.700	Erwerb Grundstücke/Forsten	61
5.230004	5.230004.700	Gebäudeleittechnik	23
5.230005	5.230005.700	Ladesäulen E-Mobilität	23
5.230006	5.230006.700	Bürgerbüros EG	23
5.230007	5.230007.700	Mobilitätskonzept Fahrrad	23
5.230008	5.230008.700	KRITIS Kritische Gebäudeinfrastruktur	23
5.230009	5.230009.700	Photovoltaikanlagen	23
5.230011	5.230011.700	Alle Gebäude - Contracting TGA	23
5.230020	5.230020.700	Zentralisierung von Verwaltungseinheiten	23
5.230023	5.230023.700	Wiedenhof 1-3 + 5 Umb. Heizung Fernwärme	23
5.230025	5.230025.700	Erneuerung Flachdach OAG-Gebäude	23
5.230050	5.230050.700	Kernsanierung Am Wiedenhof 1-3	23
5.230090	5.230090.700	Neubau SVA (Baukosten)	23
5.230110	5.230110.700	AGewiS II	23
5.230115	5.230115.700	AGewiS III Neubau	23
5.232417	5.232417.700	BK Wipperfürth Fenster	23
5.232417	5.232417.605	Zuwendung BK Wipperfürth Fenster	23
5.232418	5.232418.700	BK Wipperfürth Flachdach Gebäude 205	23
5.232419	5.232419.700	BK Wipperfürth Modernisierung Sporthalle	23
5.232422	5.232422.700	Sanierung Sporthalle Reininghausen	23
5.232423	5.232423.700	Parkpalette BK Hepel	23
5.232424	5.232424.700	Sporthalle Reininghausen - WLAN	23
5.232430	5.232430.700	Flachdach Sporthalle BK Dieringhausen	23
5.232431	5.232431.700	BK Dieringhausen Erneuer. Heizungsanlage	23

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.232432	5.232432.700	BK Dieringhausen Erneuerung Flachdächer	23
5.232433	5.232433.700	BK Dieringh. - Ern. Lüftung UG Altbau	23
5.232434	5.232434.700	BK Dieringhausen - WLAN	23
5.232435	5.232435.700	BK Dieringh. Ingenieurbauw. KInvFG-Kap.2	23
5.232451	5.232451.700	Ausbau Dachgeschoß BK Waldbröl	23
5.232452	5.232452.700	Sporthalle BK Waldbröl	23
5.232771	5.232771.700	Ern. Heizung Turnhalle FöS Vollmerhausen	23
5.232772	5.232772.700	FÖS Vollmerhausen - Erweiterung OGS	23
5.232772	5.232772.605	Zuwendungen FÖS Vollmerhausen - Erw. OGS	23
5.232773	5.232773.700	FÖS Vollm. - Fenster/Sonnenschutz Altbau	23
5.232774	5.232774.700	FÖS Vollmerhausen - 2. RW Altbau	23
5.232775	5.232775.700	FÖS Vollmerh. - Entwässerungsleitungen	23
5.232780	5.232780.700	Invest: Erweiterung Helen-Keller Schule	23
5.232781	5.232781.700	H.-Keller-S. Dachterrass. u. Flachdächer	23
5.232782	5.232782.700	H.-Keller-Schule Ausbau IT-Infrastruktur	23
5.232783	5.232783.700	HKS - Instandsetzen der Dächer	23
5.232790	5.232790.700	Anne-Frank-Schule - Install. EMA-Anlage	23
5.232820	5.232820.700	Neue Förderschule - Neubau (Planung)	23
5.233211	5.233211.700	Erweiterung Schloss Homburg	23
5.233215	5.233215.700	Erneuerung Teichanlage Schloss Homburg	23
5.233216	5.233216.700	Schloss Homburg - Spielplatzanlage	23
5.233217	5.233217.700	Schloss Homburg - Fenster Verwaltung	23
5.233218	5.233218.700	Schloss Homburg - 2. RW Saynsches Haus	23
5.233219	5.233219.700	Schloss Homburg 1.OG + Museumsbeleucht.	23
5.233230	5.233230.700	Haus Dahl Reetdach	23
5.234602	5.234602.700	Erneuer. Kleinspielfeld Jugendzeltplatz	23
5.234603	5.234603.700	Modernis. Sanitärgebäude Jugendzeltplatz	23
5.239000	5.239000.700	Maßnahmen Starkregenereignisse	23
5.300010	5.300010.710	Digitaltechnik	32
5.300010	5.300010.620	Veräußerung/Schadenersatz Digitaltechnik	32
5.300020	5.300020.710	Erwerb KFZ Geschwindigkeitsüberwachung	32
5.323001	5.323001.710	Ersatzbeschaffung, Geräte (BSZ)	38
5.323001	5.323001.605	LZ zur Förderung des Feuerschutzes	38
5.323004	5.323004.710	Ausstattung Kreisleitstelle	38
5.323006	5.323006.710	Ausstattung Großschadensereign.	38
5.323006	5.323006.605	LZ Hilfe bei Großschadensereign.	38
5.323008	5.323008.710	Ausstattung der Rettungswachen	37

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.323008	5.323008.620	Veräußerungserlöse	37
5.323009	5.323009.700	Errichtung Feuerwehrrübungs Gelände	23
5.323020	5.323020.710	Digitalfunk BOS	38
5.323022	5.323022.710	Gerätewagen Messtechnik	38
5.323035	5.323035.710	Beschaffung Kfz f.d. RD	37
5.323035	5.323035.620	Veräußerung Kfz RD	37
5.323040	5.323040.710	Medizinische Geräte RD	37
5.323040	5.323040.620	Veräußerung Medizinische Geräte RD	37
5.323070	5.323070.700	Investition RW Nümbrecht	23
5.323080	5.323080.700	Investition RW Wiehl	23
5.323090	5.323090.700	Investition RW Lindlar	23
5.323110	5.323110.700	Investition RW Waldbröl	23
5.323140	5.323140.700	Investition RW Hückeswagen	23
5.360001	5.360001.710	Verkehrssicherung, Geräte etc.	36
5.360010	5.360010.710	Kassensysteme SVA	36
5.360011	5.360011.700	SMART-Terminals SVA	36
5.360020	5.360020.700	Verkehrsinformationsbus	36
5.380010	5.380010.710	Digitalfunk KFZ Rettungsdienst	37
5.380020	5.380020.710	IT-Ausstattung Rettungsdienst	37
5.380021	5.380021.710	Kritische Infrastruktur Leitstelle	38
5.380030	5.380030.710	IT-Technik Fahrzeuge	37
5.380035	5.380035.700	Grunderwerb f. Neubau Rettungswachen	23
5.380040	5.380040.700	Investition RW Gummersbach	23
5.380045	5.380045.700	Investition RW Morsbach	23
5.380050	5.380050.700	Investition Erweiterung Notfallzentrum	23
5.380055	5.380055.700	Investition RW Engelskirchen	23
5.380065	5.380065.700	Investition RW Bergneustadt	23
5.380070	5.380070.700	Investition RW Radevormwald	23
5.380076	5.380076.700	Interimslösung RW Lindlar-Hartegasse	23
5.380080	5.380080.700	Investition RW Reichshof-Eckenhagen	23
5.380086	5.380086.700	Interimslösung RW Marienheide	23
5.380090	5.380090.700	Investition Fahrzeug-Halle RW Wehrath	23
5.380091	5.380091.700	Investition Fahrzeughalle Lockenfeld 2	23
5.380092	5.380092.700	Investition Fahrzeughalle Lockenfeld 4-6	23
5.380100	5.380100.710	Förderung des Katastrophenschutzes	38
5.390001	5.390001.710	BGA / Mediz.Geräte/Laborgeräte (Amt 39)	39
5.390003	5.390003.710	Erwerb Tierseuchenanlagen	23

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.400010	5.400010.710	BuG - BK Dieringhausen	40
5.400015	5.400015.700	IT/BGA BK Dieringhausen	40
5.400030	5.400030.710	BuG - Kaufm. Berufskolleg (über 800 EUR)	40
5.400035	5.400035.700	IT/BGA Kaufm. Berufskolleg	40
5.400050	5.400050.710	BuG - BK Wipperfürth (über 800 EUR)	40
5.400051	5.400051.710	BuG - BK Wermelskirchen (über 800 EUR)	40
5.400055	5.400055.700	IT/BGA BK Wipperfürth	40
5.400056	5.400056.700	IT/BGA BK Wermelskirchen	40
5.400070	5.400070.710	Inklusion an den Berufskollegs Oberberg	40
5.400105	5.400105.710	BuG-IT Förderschulen	40
5.400105	5.400105.605	Zuwendung BuG-IT Förderschulen	40
5.400110	5.400110.710	BuG - Helen-Keller-Schule (Wiehl)	40
5.400110	5.400110.620	Veräußerung BuG - Helen-Keller-Schule	40
5.400115	5.400115.700	IT/BGA Helen-Keller-Schule	40
5.400130	5.400130.710	BuG - Anne-Frank-Schule (W'fürth)	40
5.400135	5.400135.700	IT/BGA Anne-Frank-Schule	40
5.400150	5.400150.710	BuG - FS Sprache (Oberwiehl)	40
5.400155	5.400155.700	IT/BGA FöS Sprache	40
5.400170	5.400170.710	BuG - Klinikschule (Windhagen)	40
5.400175	5.400175.700	IT/BGA Klinikschule	40
5.400190	5.400190.710	BuG - FS Emot. Entwickl. (Vollmerh.)	40
5.400195	5.400195.700	IT/BGA FöS Emotionale Entwicklung	40
5.400300	5.400300.700	Digitalpakt Berufskollegs/Förderschulen	40
5.400300	5.400300.605	Zuwendung Digitalpakt BK / FöS	40
5.402931	5.402931.710	BGA - Schulpsychologischer Dienst	40
5.402950	5.402950.715	Immat. VG, Lizenzen (Medienzentrum)	40
5.402951	5.402951.710	Digitalisierung Medienzentrum	40
5.410000	5.410000.710	Museumsgut u. Exponate	41
5.410000	5.410000.605	Zuwendungen Museumsgut u. Exponate	41
5.410010	5.410010.710	BuG - Inventar über 800 € (Museum)	41
5.410030	5.410030.710	BuG - Kulturgeschichtl. Dauerausst.	41
5.430001	5.430001.710	BGA, Lehr-/Lernmittel, KVHS	40
5.430003	5.430003.710	Lehr-/Lernmitt., KVHS, Integrationskurse	40
5.510030	5.510030.700	Investitionsförderung KiTa	51
5.510030	5.510030.605	Investitionsförderung (LZ)	51
5.530000	5.530000.710	Geräte f. schul-/ärztl. Bereich	53
5.530000	5.530000.605	Zuwendungen Geräte f. schul-/ärztl. Ber.	53

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.530100	5.530100.700	BGA FAIRsorgt Telemedizin	53
5.530100	5.530100.605	Zuwendung BGA FAIRsorgt Telemedizin	53
5.610000	5.610000.700	Grunderw. Maßn. innerh./außerh. LP	61
5.610010	5.610010.700	Durchf. Ersatzmaßn. (Grunderw.)	61
5.610060	5.610060.700	Regionale 2025 Baumaßnahmen	61 u. 23
5.610060	5.610060.605	Regionale 2025 Baumaßnahmen Zuwendung	61
5.620001	5.620001.710	BGA / Techn.Geräte (Katasteramt)	62
5.620003	5.620003.710	Kfz vermessungstechnischer AD	62
5.650020	5.650020.710	Optische Archivierung Hardware	65
5.660001	5.660001.620	Grundstücksveräußerungen	23
5.660003	5.660003.700	Eigenfinanz. Straßenbaumaßnahmen (Ausg.)	23
5.660005	5.660005.700	Umbau Bushaltestellen Kreisstraßen	23
5.660005	5.660005.605	Umbau Bushaltestellen (Zuwendung)	23
5.660006	5.660006.700	Entwässerungseinricht./Anl. an Gewässern	23
5.660007	5.660007.700	Neuaufstellung Schutzplanken u. Geländer	23
5.660008	5.660008.700	Diverse Radwegeplanungen	23
5.660501	5.660501.700	Umbau K5 Bevertalsperre	23
5.660701	5.660701.700	Erneuerung K7 Wönkhausen	23
5.660701	5.660701.605	Erneuerung K7 Wönkhausen (Zuwendung)	23
5.661101	5.661101.700	Erneuerung K11 Hönde-Rädereichen	23
5.661101	5.661101.605	Ern. K11 Hönde-Rädereichen (Zuwendung)	23
5.661201	5.661201.700	Erneuerung K12 Bevertalsperre m.RGW	23
5.661201	5.661201.605	Erneuerung K12 Bevertalsperre (Zuw.)	23
5.661302	5.661302.700	Erneuerung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	23
5.661302	5.661302.605	Zuwendung K13 Schäferslöh-Kahlenberg	23
5.661401	5.661401.700	Erneuerung K14 Lamsfuß-Straßweg	23
5.661401	5.661401.605	Zuwendung Ern. K14 Lamsfuß-Straßweg	23
5.661501	5.661501.700	Erneuerung K15 Nümbrecht-Gaderoth	23
5.661501	5.661501.605	Ern. K15 Nümbrecht-Gaderoth (Zuwendung)	23
5.661601	5.661601.700	Erneuerung Wiehlbrücke K16 Brüchermühle	23
5.661803	5.661803.700	Erneuerung K18 Flosbachtal	23
5.661804	5.661804.700	Erneuerung K18 Grünenberg-Dohrgaul	23
5.662101	5.662101.700	K 21, Entwässerung Klausner Straße	23
5.662102	5.662102.700	Erneuerung K21 Fenke	23
5.662102	5.662102.605	Zuwendung Erneuerung K21 Fenke	23
5.662304	5.662304.700	Bauwerkserneuer. K23 Othetal	23
5.662305	5.662305.700	K 23, Gewässerdurchlass Othe	23

Übersicht über die Investitionselemente / Finanzstellen

Finanzstelle	PSP-Element	Bezeichnung	Amt
5.662306	5.662306.700	K 23, Kappen Dörspebrücke	23
5.662601	5.662601.700	Erneuerung K26 Thierseifen-Dickhausen	23
5.662801	5.662801.700	Verlängerung K28 (Baumaßnahme)	23
5.662801	5.662801.605	Verlängerung K28 (Zuschuss)	23
5.663002	5.663002.700	Erneuerung/RGW K30 Wasserfuhr-Kreuzberg	23
5.663002	5.663002.605	Ern./RGW K30 Wasserfuhr-Kreuzberg (Zuw.)	23
5.663801	5.663801.700	Erneuerung K38 Loxsteeg-Fahn	23
5.663901	5.663901.700	Erneuerung K39 Dohrgaul-Hollmünde	23
5.663901	5.663901.605	Erneuerung K39 Dohrgaul (Zuwendung)	23
5.664101	5.664101.700	Umbau K41 Vollmerhausen	23
5.664101	5.664101.605	Umbau K41 Vollmerhausen (Zuwendung)	23
5.664102	5.664102.700	K41 Entwässerung Gummersbach	23
5.664601	5.664601.700	K 46, Fahrbahnentwäss. Becke + Niedernh.	23
5.664702	5.664702.700	K 47, Gewässerdurchlässe	23
5.664803	5.664803.700	Umbau Knoten K48 Hauptstr. Wiehl	23
5.665204	5.665204.700	K52 Instands. Bomig Ost, Oberbantenberg	23
5.665301	5.665301.700	Umbau K53 Wildberg	23
5.665301	5.665301.605	Umbau K53 Wildberg (Zuwendung)	23
5.665701	5.665701.700	K57, Gewässerumlegung Fahrenberg	23